26. Februar 1881–8. Juni 1893

Transkription Band 2–23

Editorische Vorbemerkungen

Die Grundsätze der vorliegenden Transkription orientieren sich an den Gepflogenheiten der bisher bearbeiteten Protokollbände, insbesondere aber denen des Vorgängerbandes (Band 22, Sign. 2-22, Ratsprotokolle 1871–1880). Vor allem Layout und Darstellung der Quelle – linksseitig Anträge, rechtsseitig die Beschlüsse – werden gleich dem Vorgängerband beibehalten, d.h. dass den zur Beschlussfassung vorgebrachten Anträgen in der Transkription unmittelbar die dazugehörigen Beschlüsse folgen. Gleich zum genannten Band bleibt auch der Versuch, die Gestaltung des Originaltextes bis hin zu Eigenheiten der Orthographie weitgehend zu respektieren.

Auf einige Punkte, die in kleineren Details durchaus auch Abweichungen vom Vorgängerband darstellen, sei im Folgenden jedoch (nochmals) kurz hingewiesen:

Die Seitenzahlen werden in eckige Klammern sowie kursiv und fett gesetzt. Die Angabe der Seitenzahlen orientiert sich beim halbbrüchigen Layout der Vorlage stets an den Anträgen. Die Paginierung kann bei den dazugehörigen Beschlüssen daher durchaus abweichen, etwa wenn sich ein Antrag über zwei Seiten erstreckt und sich der Beschluss zwar auf der ersten Seite rechts des Antrags befindet, in der Transkription aber erst am Ende des Antrags folgt. Die Beschlüsse werden zur besseren Unterscheidung vom Antragstext in einer anderen Schrifttype und eingerückt wiedergegeben.

Da die Schreibung von Umlauten manchmal ohne erkennbare Regel wechselt (es findet sich etwa vereinzelt *loblich* neben dem sonst üblichen *löblich*), wurde nach der üblichen bzw. nach moderner Schreibung vereinheitlicht (also stets *löblich*).

Hinweise des Verfassers im Text werden in eckiger Klammer und kursiv gesetzt. Ein Rufzeichen in eckiger Klammer (in der Funktion etwa von *sic!* oder dergleichen) soll die Korrektheit der Transkription bei von der Norm abweichenden Schreibungen in der Quelle betonen, ein Fragezeichen auf eine unsichere Lesung hinweisen. Wo ein Wort oder einzelne Buchstaben nicht (sinnvoll) entschlüsselt werden kann, weisen Auslassungspunkte in eckiger Klammer (*[…]*) darauf hin.

Bei Unterschriftenlisten in den Protokollen wird nicht versucht, das Layout nachzuahmen, sondern sie finden sich in der Transkription aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit wegen nebeneinander geschrieben. In der Vorlage dagegen wurden die Unterschriften meist in eine oder zwei Spalten untereinander geschrieben.

Die Interpunktion der Quelle wird bei Bedarf nach modernen Grundsätzen vereinheitlicht und normalisiert. Getrennt- und Zusammenschreibung folgt der Vorlage.

Wiederholt finden sich in den Protokollen auch Leerstellen im Text, etwa bei der Angabe von Hausnummern oder Namen. Hier hatte der Schreiber einen Leerraum gelassen, um die fehlenden Informationen später nachzutragen, was aber mehrmals nicht geschah. In diesen Fällen weisen drei Leerzeichen in eckiger Klammer („*[ ]*“) und eine entsprechende Fußnote darauf hin.

Die Verwendung einer anderen Schriftart in der Quelle wird nicht wiedergegeben. Diese fand in der Regel als Auszeichnungsschrift (etwa bei Nennungen von Mitgliedern des Herrscherhauses) oder bei Fremd- und Lehnwörtern Verwendung, häufig auch bei weniger gebräuchlichen Personennamen, damit einer Falschlesung vorgebeugt werden könne.

Unterstreichungen im Text werden in der Transkription nur dort übernommen, wo sie ganz offensichtlich von gleicher Hand stammen. Mehrmals auftauchende Unterstreichungen mit roter Farbe stammen dagegen von späterer Hand und wurden nicht eigens berücksichtigt.

Auf offensichtliche wiederkehrende grammatikalische Fehler wird nicht eigens hingewiesen – etwa häufiger vorkommende Kasusfehler (*dem/den*) – und diese auch nicht korrigiert.

Unterschiedliche Schreibungen bei Personennamen werden so belassen und es wird nicht versucht zu normalisieren (etwa die Gemeinderäte und –ausschußmitglieder *Dum/Thum*, *Pfeifer/Pfeiffer*, *Cajetan/Kajetan*, *Mayer/Maier*, *Hamböck/Hambeck* etc.).

Eindeutige und insbesondere häufig verwendete Kürzungen werden stillschweigend aufgelöst, unsichere oder mehrdeutige Lesungen bei Abkürzungen sowie Abkürzungen bei Eigennamen jedoch in runden Klammern.

Beispiele für gebräuchliche Abkürzungen, die stillschweigend aufgelöst werden:

d. J. = diese Jahr

d. z. = derzeit

dd° = de dato

gewes. = gewesen

hies. = hiesig

J. = Jahre

Klft. = Klafter

s. z. = seinerzeitig

u. = und

v. = von

verh. = verheiratet

zw. = zwar

Da sie den (amtlichen) Charakter der Quelle recht gut charakterisieren, werden jedoch folgende Abkürzungen unaufgelöst in der Form der Quelle belassen oder aber die abgekürzten Buchstaben in runden Klammern aufgelöst:

allgem. = allgemein

fl. = Gulden

hochw. = hochwürdig

h. / hoh. = hohe

Hr./Hrn. = Herr/Herrn

k. k. = kaiserlich-königlich

lf. = landesfürstlich

löbl. = löblich

nö. = niederösterreichisch

öffentl. = öffentlich

öW. = österreichische Währung

P. T. = Pleno Titulo

resp. = respektive

städt. = städtisch

xr. = Kreuzer

Ungeachtet des tatsächlichen Buchstabenbestandes der Abkürzungen wurde stets *fl.* für Gulden und *xr.* für Kreuzer transkribiert. Gleiches gilt auch für *Hr.* für Herr bzw. *Hrn.* für Herrn sowie *Nr.* für Nummer.

Günter Katzler

Inhalt

1881

Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 02 26	8
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 04 27	15
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 05 24	19
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 08 13	30
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 10 04	39
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 11 29	46
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 12 10	53
Gemeindeausschuss-Sitzung 1881 12 31	55

1882

Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 03 02	59
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 04 25	67
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 06 17	75
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 07 26	79
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 09 28	90
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 11 17	97
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 12 01	108
Gemeindeausschuss-Sitzung 1882 12 29	116

1883

Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 01 28	126
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 03 09	129
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 04 06	140
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 06 15	146
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 07 20	153
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 08 24	156
Sparkassaausschuss-Sitzung 1883 08 31	163
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 10 12	165
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 10 30	173
Gemeindeausschuss-Sitzung 1883 12 28	177

1884

Gemeindeausschuss-Sitzung 1884 03 21	187
Gemeindeausschuss-Sitzung 1884 06 27	197
Gemeindeausschuss-Sitzung 1884 08 22	205
Gemeindeausschuss-Sitzung 1884 11 14	212
Gemeindeausschuss-Sitzung 1884 12 30	220

1885

Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 03 10 228
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 04 26 235
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 05 10 238
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 06 14 242
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 07 10 246
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 10 23 255
Gemeindeausschuss-Sitzung 1885 12 18 267

1886

Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 03 07 280
Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 04 02 284
Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 08 27 296
Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 10 01 305
Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 11 07 310
Gemeindeausschuss-Sitzung 1886 12 30 314

1887

Gemeindeausschuss-Sitzung 1887 03 24 324
Gemeindeausschuss-Sitzung 1887 06 10 333
Gemeindeausschuss-Sitzung 1887 09 23 342
Gemeindeausschuss-Sitzung 1887 12 30 353

1888

Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 02 19 364
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 04 26 367
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 05 10 381
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 06 29 384
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 08 03 387
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 09 01 395
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 10 04 398
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 11 23 401
Gemeindeausschuss-Sitzung 1888 12 28 413

1889

Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 03 16 419
Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 04 11 422
Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 06 25 433
Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 08 23 438
Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 10 25 450

Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 12 07 457
Gemeindeausschuss-Sitzung 1889 12 27 461

1890

Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 03 07 472
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 03 22 480
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 05 02 484
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 06 27 492
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 07 11 495
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 08 08 498
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 11 21 506
Gemeindeausschuss-Sitzung 1890 12 30 515

1891

Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 02 04 524
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 04 07 534
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 04 14 545
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 05 08 548
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 07 03 554
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 08 08 561
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 09 22 565
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 11 13 567
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 11 22 578
Gemeindeausschuss-Sitzung 1891 12 29 583

1892

Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 01 12 593
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 02 17 598
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 04 08 605
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 05 31 613
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 06 21 620
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 08 12 624
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 09 01 632
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 10 21 636
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 11 18 642
Gemeindeausschuss-Sitzung 1892 30 12 649

1893

Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 01 10 656
Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 01 24 660
Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 02 17 663
Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 03 10 668

Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 03 14 676
Gemeindeausschuss-Sitzung 1893 06 08 679

[2]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	abwesend *[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeiffer	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[3]

Protocoll

de dato 26. Februar 1881

aufgenommen im Gemeindehause der lf. Stadt Zwettl über die ordentliche Sitzung des städtischen Gemeindeausschusses.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	detto	Franz Forstreiter
4.	–„– –„–	detto	Josef Schmid

5.	–„– –„–	detto	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Johann Pfeifer
7.	–„– –„–	detto	Rudolf Nascau
8.	–„– –„–	–„–	Josef Mayer
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
11.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
12.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
13.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
14.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
15.	–„– –„–	–„–	August Zenker
16.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[4]

Nachdem die Herren Mitglieder sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, wird die Sitzung vom Herrn Bürgermeister eröffnet und kommen zur Berathung und Beschlußfassung folgende Gegenstände:

1. Beim städtischen Ziegelstadl in Rudmanns könnte vom anstoßenden Grundnachbar N. Zach 250 (Quadrat-)Klafter[1] Grundfläche um den Preis von 350 fl. erworben werden.

Dieser Grund enthaltet eine 1½ Klafter mächtige Lehmschichte und wäre für die städtische Ziegelei sehr vortheilhaft.

Wird im Princippe *[!]* die Erwerbung dieses Grundes um den Preis per 350 fl. genehmiget und der Kämmerer Hr. Pfeifer ermächtigt abzuschließen, wobei die Erwerbung des Eigenthums einem Servituts-Recht vorzuziehen ist.

Weiters wird die Herstellung eines Ziegelschupfen 4°[2] breit und 6° lang bewilliget und ist solche im Licitations[weg][3] zu vergeben.

2. Das städtische Kammeramt beantragt, daß in Zukunft der an der Stadtmauer hinter der Pfarrkirche gelegene s(o) g(enannte) Pfarrgarten, welcher bisher dem jeweiligen Hr. Pfarrer

[1] *Folgt gestrichen* 1 ½ Klafter.
[2] *Folgt ein Wort gestrichen.*
[3] *Durch Falz letzter Teil des Wortes unleserlich, dem Sinn nach ergänzt.*

zur unentgeldlichen *[!]* Benützung von Seite der Stadtgemeinde als Eigenthümerin überlassen worden war, nicht mehr unentgeldlich, sondern gegen einen jährlich zu leistenden billigen Zins dem bezüglichen Hr. Pfarrer gegen werden soll.

Wird genehmiget und in Zukunft 1 fl. Zins jährlich festgesetzt.

[5]

3. Dem verstorbenen hochw. Hr. Pfarrer Johann Arocker war stillschweigend gestattet im Hofe der Schießstätte einen Dünghaufen zu halten.

Das Kammeramt beantragt, es wolle die löbl. Repraesentanz beschließen, daß diese Unzukömmlichkeit in Zukunft nicht mehr stattfinden dürfe.

Wird angenommen und ist auch dem Satori (Nachbar) die Benutzung zu untersagen.

Vom Beschlusse 2 und 3 ist der gegenwärtige Hr. Provisor zu verständigen.

4. Florian Ernst, städtischer Polizeimann, bittet neuerdings um Bewilligung der Ehe mit Anna Glettner.

Die Ehe wird bewilliget, jedoch für die zukünftige Gattin in so lange keine Provisionsfähigkeit zuerkannt, als er II. Diener der Gemeinde ist.

5. Die zur Orts- und Stadtgemeinde Zwettl gehörige Catastral Gemeinde Oberhof verwaltet ihr Gemeindevermögen selbst und sorgte bisher auch für ihre Bedürfnisse selbst.

Nachdem aber bei zunehmender Vermehrung der Auslagen namentlich bezüglich der Armenversorgung zu befürchten ist, daß die Stadtgemeinde ins Mitleiden gezogen werde, da die Armenversorgung an der Zuständigkeit hängt, die Zuständigkeit aber gesetzlich nur eine Ortsgemeinde und keine Catastral Gemeinde ***[6]*** kennt, so beantragt der Gemeinderath zu beschließen, es soll dies Frage einem Comitè zum Studium und zur Berichterstattung und zur Stellung geeigneter Vorschläge zugewiesen werden.

Wird angenommen und werden als Comitè Mitglieder bestimmt

1. Hr. Bürgermeister

2. –„– Zenker

3. –„– Dr. Kundrath

4. –„– Nascau.

6. Witwe Johanna Schwehla in Zwettl bittet um Verleihung der städt. Laternenaufzünder Stelle.

Ist nicht zu besetzen, da nicht vacant.

7. Magdalena Rausch, Gattin des wegen Verbrechens der Veruntreuung zur Kerkerstrafe verurtheilten, hieher zuständigen Steuereinnehmers Gustav Rausch bittet für sich und ihre 6

Kinder um eine Unterstützung und um Erwirkung einer Gnadengabe von Seite der k. k. Regierung.

Wird[4] dermalen nichts bewilliget.

8. Witwe Johanna Bermann im Aufenthalte in Krems, 60 Jahre alt, kränklich, bittet um eine Unterstützung.

Werden fünf Gulden aus dem Armenfonde bewilliget.

[7]

9. Stefan Pfeiffer, Kotzenmacher, 65 Jahre alt, bittet um eine Wohnung im Bürgerspitale oder um eine Bürgerspitalsgabe.

Wird am 12. März aus der Albertinischen Stiftung betheiliget.

10. Heinrich Huber, 58 Jahre alt, Orgelaufzieher – an einer Seite gelähmt – bittet um Erhöhung seiner Wochengabe.

Auf 40 x. von 35 erhöht.

11. Kirchweger Heinrich, 66 Jahre alt, arbeitsunfähig, Vater von 6 versorgten kranken Kindern, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitalsfonde bewilliget.

12. Witwe Clara Reim, 74 Jahre alt, in Atzgersdorf im Aufenthalte, bittet um eine Bürgerspitalsgabe.

9 Kreuzer Gabe bewilliget.

13. Witwe Johanna Steinbauer, 73 Jahre alt, mit ihrer 32 Jahre alten Tochter, welche die Epilepsie hat, bittet um eine Bürgerspitalsgabe.

Wird aus der Albertinischen Stiftung am 12. 3. […] betheilt.

[8]

14. Rogner Karl, Bürgerspitals-Pfründner, bittet um Erhöhung seiner Gabe.

Wird aus der Albertin(ischen) Stiftung betheilt.

15. Thekla Fuchs, Witwe, 50 Jahre alt, vorzeitig gealtert, mit hochgradig geschwächtem Sehvermögen, zur Verrichtung von Handarbeiten ungeeignet, bittet um eien Bürgerspitalsgabe.

Abgewiesen.

16. Peschek Josef, 64 Jahre alt, erwerbsunfähiger Schneider, fortwährend kränklich, das Weib schon lange krank, bittet um eine Bürgerspitalsgabe.

9 x. Bürgerspitalsgabe bewilliget.

[4] *Folgt gestrichen* vor *[?]*.

17. Salzer Georg, 85 Jahre alt, bittet um Erhöhung der Spitalsgabe.

Von 9 x. auf 18 x. erhöht.

18. Salzer Magdalena, dessen 76 Jahre alte Gattin, bittet ebenfalls um Erhöhung der Spitalgabe.

Detto.

[9]

19a. Anna Engelmaier, 73 Jahre alt, ledig, im Hann'schen Hause, bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 9 auf 12 x.

Auf Geduld verwiesen.

19b. Die alte Schröfl in Rudmanns erhielt bisher vierteljährig oder richtiger in jeder Sitzung 2 fl. Unterstützung.

Deren Tochter, welche die Mutter in Unterstand haltet, bittet um höhere Unterstützung, weil sie sonst nicht in der Lage wäre, ihre Mutter behalten zu können.

Werden vierteljährig vier Gulden aus dem Armenfonde bewilliget.

20. Stummerer Franz, 55 Jahre alt, Taglöhner, bittet um eine Wohnung oder Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

21. Floh Johanna von Koppenzeille, bittet um eine Unterstützung.

Werden zwei Gulden Unterstützung bewilliget zu Handen des Hr. Görg.

22. Rathbauer Johann, 71 Jahre alt, in Zins beim Hutterer am Neumarkt, verehelicht, kinderlos, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[10]

23. Koschich Ignaz bittet um eine Bürgerspitalsgabe.

9 Kreuzer Gabe bewilliget.

24. N. Köck bittet für ihre lahme im Bürgerspitale befindliche Tochter um eine Unterstützung.

Köck Josefa erhaltet fünf Gulden Unterstützung.

25. Huber Melchior, Bürgerspitalspfründner, 67 Jahre alt, bittet um eine Spitalsgabe.

Abgewiesen.

26. Gramon Barbara in der Haarstube, erwerbsunfähig, bittet um eine Wochengabe.

25 x. Wochengabe bewilliget.

27. Allmeder Maria, Nr. 10 Ledererzeile, krank, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[11]

28. Fries Maria ist Wärterin beim Gesellen- und Dienstbothen[5] Kranken Institute und bittet, es wolle ihre tägliche Entlohnung mit 50 x. festgesetzt werden, sowie auch die nöthige Seife beigestellt werden.

Bisher hatte dieselbe monatlich 10 fl., dann für das Waschen je Kopf 20 und für das Ausreiben der Zimmer 60 x., mußte aber die erforderliche Seife selbst beistellen.

Werden der Maria Fries monatlich 15 fl. sowie die Beistellung der nöthigen Seife unter der Bedingung bewilliget, daß selbe nach Erforderniß und Zeit bei den Pflege und Warte im allgemeinen Krankenhause mitwirkt.

Der Hausgang des Siechenhauses ist zu tafeln.

29. Hr. Franz Adolf, Pfeifenschneider, Hausbesitzer Nr. 13 hier, 40 Jahre alt, verehlichet, bittet um Ertheilung der Zuständigkeit zur lf. Stadt Zwettl.

Wird die Zuständigkeit gegen Taxerlag bewilliget.

30. Hr. Anton Gareis, Baumeister hier, will das der Stadtgemeinde gehörige Haus Nr. 137, das seinerzeitige Mauthhäuschen am obern Thore kaufen und biethet hiefür einen Preis von 500 fl. ***[12]*** Hr. Gareis macht sich hiebei verbindlich, das alte Häuschen zu demoliren und ein neues hübsches 1 Stock hohes Häuschen an dessen Stelle hinzubauen.

Für das Verkaufen stimmen die Majoritaet.

Als Preis wird für das Haus der Betrag von 1000 fl. je *[?]* Majoritaet festgesetzt. Auch hat Hr. Gareis im Falle des Kaufes die etlichen *[?]* Kosten der Abtrennung und erforderl(ichen) Bewilligung und Vorschreibung zu tragen

31. Der Katholische Gesellenverein in Stadt Zwettl bittet um Nachsicht des Miethzinses zu 10 fl. pro 1880.

Wird die Nachsicht pro 1880 bewilliget und ist die Miethe sofort zu künden.

32. Im Herbste 1879 unternahm der Hr. Postmeister Fidel(ius) Schaden ohne direkten Auftrag von Seite des Hr. Bürgermeisters eine Feuerwehrfahrt zum Brande in Kl(oster) Schönau.

Am 21. Februar 1881 bringt Hr. Postmeister hierüber eine Rechnung, wo derselbe für die Fahrt mit der Spritze und dem Manschaftswagen zu fragl(ichem) Feuer im Jahre 1879 den Betrag von 21 fl. fordert.

Diese Rechnung soll nach so langer Zeit gar nicht anerkannt werden, aber, wenn aus den Rechnungen des Kammeramtes hervorgeht, daß für diese Spritzenfahrt nach Schönau zum

[5] *Folgen zwei Buchstaben gestrichen.*

Guttman'schen Brande noch nichts bezahlt wurde, wird für diesen Fall die Hälfte zu 10 fl. 50 x. im Gnadenwege bewilliget.

33. Witwe Elisabeth Bauer, ***[13]*** 70 Jahre alt, erwerbsunfähig, Nr. 30 in Syrnau im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung.

Von 35 x. auf 40 x. erhöht.

34. Anton Zeugswetter, gewesener Binder, jetzt krippelhaft, bittet um Bezahlung eines vierteljährigen Miethzinses je 9 fl. oder um Zweisung eines Zimmers im hiesigen Bürgerspitale.

Wird in das Bürgerspital aufgenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Josef Schmid, Thomas Myslik, Franz Dallier, Johann Wisgril, Johann Pfeifer, Anton Görg, Adolf Dohs, Adalbert Pöll, Rudolf Nasskau, Josef Mayer, Heinrich Schüsterl, Franz Forstreiter, August Zenker.

[14]

[leer]

[15]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repräsentanzmitglieder zu einer ausserordentlichen Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am Mittwoch, den 27. April 1881, Nachmittags 2[6] Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 22. April 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstand[7]

Bestimmung der Festlichkeiten anläßig der Vermählung seiner K. u. K. Hoheit, des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzogs Rudolf, mit Ihrer Königlichen Hoheit, der durchlauchtigsten Prinzessin Stefanie von Belgien, am 10. Mai 1881.

[16]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. *[!]* Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. *[!]* Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajet(an) Kaar	detto	abwesend *[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*[8]

[6] *Verbessert aus* 1.
[7] *Folgt* Ig(naz) Thum.
[8] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 21.*

[17]

Protocoll

de dato 27. April 1881

aufgenommen im Gemeindehause der lf. Stadt Zwettl über die ausserordentliche Sitzung der diesstädtischen Gemeinde Repraesentanz.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	–„–	Ignaz Thum
4.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Dr. Kundrath
8.	–„– –„–	–„–	Thom(as) Myslik
9.	–„– –„–	–„–	Johann Pfeifer
10.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
11.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
12.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
13.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
14.	–„– –„–	–„–	Rudolf Naskau
15.	–„– –„–	–„–	Josef Maier
16.	–„– –„–	–„–	Cajet(an) Kaar
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

Nachdem die Herrn Mitglieder sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, wird die Sitzung vom Bürgermeister eröffnet und kommen zur Berathung und Beschlußfassung folgende Gegenstände:

[18]

1. Nachdem, wie bekannt, am 10. Mai 1881 die Vermählungsfeier Seiner kais(erlichen) und königl(ichen) Hoheit, unseres erhabenen Kronprinzen Erzherzog Rudolf mit Ihrer königl(ichen) Hoheit der Prinzessin Stefanie von Belgien in Wien stattfindet, so wolle die diesstädtische Gemeinde Repraesentanz als Zeichen der patriotischen Gefühle für unser Allerhöchstes Kaiserhaus Beschluß fassen, welche Festlichkeiten an diesem hohen Festtage auch in unserer Stadt stattfinden sollen.

Der Tag ist aufs Festlichste zu begehen:

Am Vorabend Stadtbeleuchtung mit Fackelzug und Zapfenstreich. Pöllerschüsse am Festtage selbst, feierliches Hochamt und nachher Darbringung des Glückswunsches durch die Repraesentanz beim Hr. Regierungsvertreter.

Die Pfründner sind mit einer Festgabe je 30 x. je Kopf zu betheilen.

Auch sind die Vereine einzuladen sich beim Feste zu betheiligen.

Die Kosten werden vom Reservefonde unserer Sparkassa getragen.

2. Wird der verehrlichen Repraesentanz mitgetheilt, dass die Schinellen der städt. Musikkapelle zerbrochen und demnach gänzlich ***[19]*** unbrauchbar geworden sind. Es wird daher zur Neuanschaffung dieses Musikinstrumentes der Antrag gestellt.

Wird bewilliget ein Paar neue Schinellen anzuschaffen und zwar besserer Gattung zum Preise zwischen 60 und 80 fl.

3. Am 18. April 1881 wurde der Ziegelschupfenbau in Rudmanns im Wege einer öffentlichen Minuendo Lizitation vergeben vorbehaltlich der Ratification seitens der Gemeinde Repraesentanz. Hiebei blieb Ersteher Hr. Josef Fürthaller mit den Anbothe von 377 fl. Nächstmöglich und zwar am 21. April 1881 erscheint Johann Grauser von Koppenzeil und erklärte protokollarisch diese Schupfn um 277 fl. genau nach Kostenvoranschlag und Zeichnung herstellen zu wollen.

Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach beschließen, welcher von den beiden Anbothen genehmigt wird.

Der Licitations Akt[9] Fürthaller wird nicht genehmiget und ist eine neue Licitation auszuschreiben, wovon beide Interessenten zu verständigen sind.

[20]

Zur Bestätigung gefertigt *[eigenhändige Unterschriften]*:

Martin Owesny, Franz Schwarz, August Zenker, Eugen Kundrath, Thomas Myslik, Johann Pfeifer, Franz Dallier, Anton Görg, Adolf Dohs, Adalbert Pöll, Rudolf Nasskau, Josef Mayer, Cajetan Kaar, Ignaz Thum, Josef Schmid.

[9] *Folgt gestrichen* ist.

No. 672

s. *[?]* 27/4 1881.

[21]

Herr[10] Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[22]

[leer]

[10] *Setzt die Namensliste von S. 16 fort.*

[23]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 24. Mai 1881

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 18. Mai 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Gegenstände

1. Vorlage der Jahresrechnungen des Kammeramtes und der Gemeinde Anstalten und Ernennung der Rechnungs Revisoren.

2. Verschiedene Bittgesuche.

[24]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajet(an) Kaar	detto	abwesend *[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*

–„– Adalbert Pöll detto *[Unterschrift]*

[25]

–„– Heinrich Schüsterl Gemeindeausschuß *[Unterschrift]*[11]

–„– Johann Wisgrill detto *[Unterschrift]*

–„– August Zenker detto *[Unterschrift]*

[26]

[leer]

[27]

Protocoll

aufgenommen im diesstädtischen Gemeinde- und Sparkassahause am 24. Mai 1881 in der Plenarversammlung

der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Forstreiter
3.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	–„–	
7.	–„– –„–	Gemeindeausschuß[12]	August Zenker
8.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
10.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
11.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath

[11] *Unterschrift aus Platzgründen nach dem letzten Eintrag der Liste nachgetragen.*
[12] *Irrtümlich beginnt die Liste der Gemeindeausschussmitglieder hier erst bei Nummer 7, weswegen der zuletztgenannte Johann Pfeifer eigentlich als Nummer 19 in der Liste geführt hätte werden müssen, wodurch der Fehler dann offensichtlich geworden wäre. Die die Auflistung der 13 Ausschussmitglieder sich jedoch nicht an die links geführte Zählung hält, finden sich unter den 12 Zahlen (7–18) daher die insgesamt 13 Ausschussmitglieder angeführt. In der Transkription folgt daher nach der Nummer 18 eine – so nicht existierende – zusätzliche Zeile ohne Nummer.*

13. –„– –„– –„– Franz Dallier

14. –„– –„– –„– Kajetan Kaar

15. –„– –„– –„– Thomas Myslik

16. –„– –„– –„– Johann Wisgril

17. –„– –„– –„– Anton Görg

18. –„– –„– –„– Josef Mayer

–„– –„– –„– Johann Pfeifer

[28]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung als eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über die folgenden Gegenstände geschritten.

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1880 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städt. Kammeramtes

c. des Bürgerspitales sam(m)t *[!]* Hillisch Haus und Kirchenrechnung

d. der Gemeinde Armenkassa

e. des Gesellen- und Dienstbothen Institutes und

f. des allgem.-öffentl. Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wolle zur Prüfung derselben die Herrn Revisoren ernannt werden.

ad a: Hr. Dr. Kundrath

–„– Zenker

–„– Schüsterl

ad b: Hr. Schwarz[13]

–„– Pöll

–„– Naskau

ad c: Hr. Dallier

–„– Schmid

[13] *Über gestrichen* Forstreiter.

–„– Wisgril

ad d, e und f: Hr. Myslik

–„– Dohs

–„– Dallier

[29]

2. Vor allem beehre ich mich zur Kenntniß zu bringen, dass Herr Lauer von Nordendorf als Leiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft hier im Namen Sr. Excellenz, des Herrn Statthalters, für die anläßig der Vermählung Seiner Kaiserl(ichen) Hoheit des Kronprinzen Rudolf mit Ihrer Königl(ichen) Hoheit Prinzessin Stefanie hier veranstalteten Festlichkeiten den wärmsten Dank der Stadtgemeinde Zwettl ausgesprochen hat.

Zur freudigen Kenntnis genommen.

3. Die Herrn Josef Frucht, Rudolf Schwarz und Frau Viktoria Einfalt stellen die Bitte, es wolle Ihnen der hinter ihren Häusern unterhalb der Stadtmauer gelegene Grund, welcher mit der Tuchmühle von der Sparkassa erworben wurde, zur Anlage von Gärten verkauft werden.

Hiezu wird vom Bürgermeister bemerkt:

Bereits im Herbste v(ergangenen) J(ahres) ***[30]*** hat Herr Josef Frucht für sich allein um käufliche Überlassung fraglichen Grundes hinter seinem Hause Nr. 162 bei der Sparkassa Direktion angesucht.

Hierüber wurde Commission abgehalten und nach reiflicher Überlegung beschlossen, vom fraglichen Grunde hinter der Stadtmauer nicht mehr zu verkaufen, als bis auf 2 Klafter Entfernung vom Mühl Canale; auch wurde als Preis der Betrag je 5 fl. je (Quadrat-)Klafter festgesetzt.

Herr Baumeister Gareis wurde beauftragt einen Plan anzufertigen, welcher hier vorliegt und woraus der zum Verkaufe genehmigte Grund ersichtlich ist.

Herr Frucht wurde von diesem Beschluße verständiget und erklärte mündlich, einen so schmalen Streif Grundes nicht annehmen zu können.

Das gegenwärtige Gesuch der drei Petenten zielt jedoch auf Überlassung des Grundes bis an den Mühl Canal. Hiezu beantragt aber der Hr. Bürgermeister die Genehmigung ***[31]*** nicht ertheilen zu wollen, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Liegt fraglicher Grund unmittelbar oberhalb der Mühle, bei welcher sich sonst kein Grund befindet, und soll eben deßhalb nicht das letzte Fleckl von der Mühle fortgenommen werden.

2. Eine Mühle ohne Stück Wiese ist kaum denkbar, da er sich sonst nicht einmal eine Ziege halten könnte.

3. Dies hat schon der Besitzvorfahrer[14] Mühl Bauer begriffen und hat, trotzdem er sich in großer Geldnoth befand und ihm namentlich von Hr. Putz schöne Anbothe wegen Überlassung dieses Grundes gemacht worden sind, hievon nichts verkauft.

4. Wird aber dieser Grund verkauft und es käme die Sparkassa resp. die Stadt in die Lage, diesen Grund zur Mühle oder sonst zu benöthigen, so wäre dies nur mit Conflicten verbunden und würde übergroße Opfer erfordern und die Gemeinde von Privaten abhängig machen.

5. Würde der Grund bis zum Mühl Canal verkauft ***[32]*** und an demselben wie voraussichtlich eine Mauer aufgeführt, so ist die Möglichkeit vorhanden, daß diese Mauer durch Einsturz etc. den Mühl Kanal verlegt und dadurch den Betrieb der Mühle schädigt und uns in Conflict mit dem Pächter bringt und Schaden verursacht.

Wird mit großer Majoritaet beschlossen, daß vom fraglichen Grund gar nichts verkauft wird.

4. Hr. Rudolf Loidl bringt schriftlich zur Kenntniß, daß er in Zukunft die auf seinem Grunde am Kampfluße angebrachte Schwimmschulhütte nicht mehr länger belassen könne, und ersucht solche zu entfernen und den früheren Zustand am Zaune wieder herzustellen.

Wird zur Kenntniß genommen.

5. Der Ausschuß des Asylvereines der Wiener Universität, welcher den Zweck hat, hilfsbedürftigen Studirenden ohne Unterschied der Nationalität und Confession unendgeldlich *[!]* eine Wohnung zu verschaffen, bittet um eine Subvention.

Zur Kenntniß.

[33]

6. Bezüglich der Herstellung der Ziegelschupfn in Rudmanns wurde eine neuerliche Licitation abgehalten und blieb Hr. Knechtelsdorfer, Zimmermeister in Rudmanns, Ersteher mit 270 fl., wodurch eine Ersparung von 107 fl. gegen das Resultat der ersten Licitation erzielt wurde und die Genehmhaltung beantragt wird.

Genehmiget.

7. Wittwe Josefine Schania von Oberhof lebt mit drei Kinder, welche im schulpflichtigen Alter sich befinden, in Tulln. Dieselbe ist arm und benöthiget wegen ihrer Kindern dringend Beihilfe.

Wittwe Schania erhielt von der Catast(ral) Gemeinde Oberhof eine Unterstützung von 5 fl. vierteljährig.

Hiemit stellte sich Wittwe Schania nicht zufrieden und hat die Hilfe des nied(er)österr(eichischen) Landes Ausschusses angerufen.

Die Stadtgemeinde Tulln, welche sich der Wittwe Schania ***[34]*** aufs Wärmste annimt, erbiethet sich der Schania monatlich 12 fl. gegen Rückersatz von der Stadtgemeinde Zwettl auszubezahlen und bittet den hohen Landesausschuss hierüber zu entscheiden.

[14] -v- *verbessert aus* f.

Über diesen Gegenstand fordert der h(ohe?) Landesausschuss mit Erlaß vom 30. April 1881 Z. 9181 einen gesetzl(ichen) Beschluß der Repraesentanz der Ortsgemeinde Zwettl, da die Armenversorgung Gegenstand der Ortsgemeinde und nicht der Catastralgemeinde ist.

Wird beschlossen, daß Witwe Schania mit ihren 3 Kindern hieher kommen soll, wo sie in ortsübliche Versorgung genommen wird.

Nach auswärts wird für dieselbe kein Kreuzer Unterstützung verabfolgt.

8. Hr. Michael Huber, Gemeinde Kanzlist, hat die Schreib-Geschäfte für das allgem.-öffentl. Krankenhaus hier besorgt und bittet für das abgelaufene Jahr um Bewilligung der bisher zuerkannten jährlichen Remuneration je 50 fl.

Werden fünfzig Gulden als Remuneration bewilliget.

9. Das mühsame und sehr umfangreiche Operat der diesjährigen Volkszählung hat Gemeinde Kanzlist Hr. Huber gemeinschaftlich mit Herrn Anton Gareis zusammengestellt und wurde von der k. k. Bezirks Hauptmannschaft als vollkommen richtig befunden.

Hiefür werden als Remunerationen beantragt

1. für Hr. Michl Huber

2. für Hr. Anton Garreis.

Wurden für Hr. Huber u. Hr. Gareis je fünfzig Gulden bewilliget. Sollte Hr. Gareis eine Bezahlung ablehnen, so ist demselben schriftlich der Dank auszusprechen.

[35]

10. Juliana Wechsenböck, Wittwe, 71 Jahre alt, im Aufenthalte beim Bruder Leopold Bruckner Nr. 82 im Dienergassel, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr.

Von 9 auf 12 xr. erhöht.

11. Katharina Zuba, 72 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Bürgerspitale *[!]*.

9 xr. Bürgerspitalgabe bewilliget.

12. Theresia Krickel, 64 Jahre alt, in Zwettl Nr.[15] wohnhaft, bittet wegen zunehmend schlechten Augenlichtes um eine Bürgerspitalgabe.

9 xr. Bürgerspitalsgabe bewilliget.

13. Josefa Köck, 46 Jahre alt, im Bürgerspital im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale bewilliget.

14. Josefa Ebenetter, 63 Jahre alt, Spitals Pfründnerin hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Auf Geduld.

[15] *Platz für die Nummer blieb leer.*

[36]

15. Ignaz Withalm, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld.

16. Juliana Riedl, 67 Jahre alt, Bürgersgattin hier Nr. 83, bittet um Verleihung der Bürgerspitalgabe.

Geduld. – Drei Gulden Unterstützung bewilliget aus dem B(ürger) Spital.

17. Anna Einsiedler im Bürgerspitale hier bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

18. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet inständigst um eine momentane Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

19. Anton Fuchs, 73 Jahre alt, zu Zwettl Nr. 187 wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

20. Anton Pfeifer, Kotzenmacher allda im Schleifgraben, bittet inständigst um eine Wohnung in dem Bürgerspitale oder um eine Pfründnergabe aus ingedachten Gründen.

Geduld.

[37]

21. Johanna Steinbauer in Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung bewilliget.

22. Elisabeth Hackl, 72 Jahre alt in Zwettl, bittet um eine wöchentliche Pfründnergabe.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

23. Josef Kohlhund, Wagner, wohnhaft zu Syrnau Zwettl, bittet um einen jährlichen Miethzinsbeitrag oder eigentlich um Berichtigung des jährlichen Miethzinses.

Geduld.

24. Georg Linder, Inwohner in Stadt Zwettl Steinwand, bittet in Folge seiner Körpergebrechen und dadurch herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit um einen Zinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

25. Johanna Huber im hiesigen Siechenhause bittet um Erhöhung ihrer Armengabe.

Von 25 auf 30 xr. die Wochengabe erhöht.

[38]

26. Josef Mortetschläger, Weber, 79 Jahre alt, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

27. Maria Floh, 57 Jahre alt, Wittwe, derzeit in Wien, laut beiliegenden Heimathschein nach Stadt Zwettl zuständig, bittet wiederholt um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln, weil sie sich in nothdürftigen Verhältnissen befindet.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

28. Magdalena Rausch, Gattin des gewesenen Steuereinnehmers, derzeit in Krems, bittet um eine Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

29. Magdalena Reis, im Jahre 1821 geboren, erwerbsunfähig, derzeit in Idoltsberg im Schulhause im Aufenthalte, bittet um einen Unterstand.

Abgewiesen.

[39]

30. Julie Frischauf, 61 Jahre alt, zu Ledererzeil, Zwettl Nr. 18 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

31. Theresia Steindl, 64 Jahre alt, und der Mann Franz Steindl, 68 Jahre alt, Schuster zu Syrnau, bittet um eine Unterstützung. Der Mann ist krank mit erfrorenen Füssen.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

32. Michael Seidl, Taglöhner zu Stadt Zwettl am Dom wohnhaft, bittet um einen Unterstand, weil er sich nichts erhalten kann und gegenwärtig nur aus Mitleid in der Schupfn des Troppl auf eine kurze Zeit Aufnahme fand.

Wurden fünf Gulden bewilliget jedoch nur zu Handen desjenigen Hausherren, welcher diese Familie in Wohnung nimmt.

33. Rosalia Perschl, 58 Jahre alt, zu Zwettl im Siechenhause, bittet um eine Unterstützung, weil sie sich nichts verdienen kann.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

[40]

34. Johann Floh, 75 Jahre alt, wohnhaft Nr. 23 Koppenzeil, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

35. Josefa Koller, 59 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 20, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

36. Josefa Floh, 75 Jahre alt, Wittwe im Aufenthalte bei ihrer Tochter Maria Schiller zu Koppenzeil Nr. 11, bittet dringend um eine Bürgerspitalgabe, weil sie Bürgerswittwe ist und sich gar nichts mehr verdienen kann, und daher dem größten Nothstande preisgegeben ist.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

37. Maria Strauß, Taglöhnerin, 59 Jahre alt, Wittwe, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 21 wohnhaft, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe statt ihrer Wochengabe, weil ihr Mann das Bürgerrecht erworben hat.

Geduld.

[41]

38. Michael Brunner, 56 Jahre alt, wohnhaft beim Hr. Hofbauer, Gastwirth Syrnau, bittet um einen Unterstand.

Abgewiesen.

39. Florian Hofbauer, in der hiesigen Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

40. Melchior Huber, 67 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

41. Rosalia Perschl, 58 Jahre alt, im Sichenhaus zu Zwettl, bittet um eine Bürgerspitalgabe, weil sie sich gar nichts mehr verdienen kann[16].

42. Agnes Maier, Steinmetzmeisterswittwe zu Syrnau Zwettl, bittet ergebenst um Bewilligung eines Wohnungszinsbeitrages.

Abgewiesen.

[42]

43. Am 13. Juni schon soll die vom h. niederösterr(eichischen) Landesausschusse arrangirte Stierausstellung in Stadt Zwettl stattfinden und hat sich bisher nur ein einziger Aussteller gemeldet.

Hievon ersuche in Kenntniß zu nehmen mit dem Beisatze, daß ich noch diese Tage Kundmachungen an alle Gemeinden dieses Bezirkes versenden werde, da ein möglicher Ausfall der I. Stierschau in Zwettl eine zweite Stierschau unmöglich machen würde.

Zur Kenntniß.

[16] *Gesamter Eintrag gestrichen.*

44. Das Dach am Rathaus ist an der Seite gegen Hr. Ferd(inand) Heiderer sehr reparatursbedürftig und soll mit einem Blechsaume versehen werden, so wie solches vor einigen Jahren an der Seite gegen Hr. Kaar geschehen ist.

Weiters ist dringend nothwendig, dass sämtliche schadhafte Fenster reparirt und mit neuen Oehlanstriche versehen werden und ***[43]*** wird die Genehmhaltung beantragt.

Wird genehmiget und ist im Licitationswege zu vergeben.

45. Seine Excellenz Anton Ritter von Schmerling, Praesident des Obersten Gerichts- und Cassationshofes, der würdigste und 1. Oberrichter in Oesterreich, hat in letzter Zeit schmähliche Angriffe gegen seine unangreifbare erhabene Unparteilichkeit durch zwei Reichsrathsabgeordnete erleiden müssen, wodurch die Gefühle eines jeden Freundes von Recht aufs tiefste verletzt worden sind.

Ich halte es daher gegenüber diesen muthwilligen schmählichen Angriffe für eine heilige Pflicht, unserem hochverehrten Lord Oberrichter die Gefühle tiefster Verehrung dadurch zu manifestiren, daß ich beantrage, es wolle Seiner Excellenz Anton Ritter von Schmerling das Ehrenbürgerrecht der lf. Stadt Zwettl verliehen und ***[44]*** in würdiger Ausstattung übergeben werden.

Wird einstimmig zum Beschluss erhoben und beigefügt, daß das Diplom durch Hr. Bürgermeister und noch einen Ausschuß Hr. Ant(on) R(itter) v(on) Schmerling persönlich zu überreichen ist.

Die Verlautbarung dieses Beschlusses hat zu geschehen.

46. Josef Schiebl, Fleischhauergeselle in Sechshaus Wien, bittet für seinen Bruder Karl Schiebl um Erhöhung des Erziehungsbeitrages. Für denselben wurde in der Repraesentanz Sitzung am 7. Juli 1880 ein Erziehungsbeitrag von vierteljährig 5 fl. bewilliget.

Abgelehnt – bis der Vormund sich meldet.

47. Nachdem der Strassenpflasterer hier anwesend ist und sehr nothwendig ist, am Stadtpflaster an mehreren Stellen Ausbesserungen vornehmen zu lassen, wird beantragt, dass diese nothwendigen Reparaturen vorgenommen werden sollen.

Wird bewilliget und dem Kämmerer einverständlich mit Hr. Bürgermeister die bezügliche Anordnung überlassen.

48. Maria Allmeder, 76 Jahre alt, Wittwe, immer krank im Bette, beim Langthaler in der Ledererzeil, bittet um eine Unterstützung oder Gabe.

Vier Gulden Unterstützung bewilliget.

[45]

49. Schließlich wird beantragt, es wolle beschlossen werden, daß von Seite der Repraesentanz der Stadt Zwettl der k. k. Theresianischen Güterdirektion als Patron der Stadtpfarre Zwettl dafür der wärmste Dank ausgesprochen werde, weil von derselben Hr. Anton Obermüller zum Pfarrer dieser Stadt ernannt worden ist.

Einstimmig angenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Josef Schmid, Franz Forstreiter, Cajetan Kaar, Heinrich Schüsterl, Josef Mayer, Rudolf Naskau, Adalbert Pöll, Adolf Dohs, Anton Görg, Johann Wisgril, Franz Dallier, Josef Pfeifer, Thomas Myslik, Eugen Kundrath, August Zenker.

Kastner, Sekretär

[46]

No. 800

p. 24/5 1881

[47]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 13. August 1881

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schiessstadt Saale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 3. August 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände

1. Erledigung der Jahres-Rechnung 1880.

2. Verschiedene Gesuche.

[48]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. detto	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*

–„– Adalbert Pöll detto *[Unterschrift]*

–„– Heinrich Schüsterl detto *[Unterschrift]*

–„– Johann Wisgrill detto *[Unterschrift]*

[49]

–„– August Zenker Gemeindeausschuß *[Unterschrift]*

[50]

No. 1143

p. 13/5 1881

[51]

Protocoll

de dato 13. August 1881

Aufgenommen im diesstädtischen Schiessstattgebäude am 13. August 1881

in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1. der Herr Bürgermeister Martin Owesny
2. –„– –„– Gemeinderath Franz Forstreiter
3. –„– –„– –„– Jos(ef) Schmid
4. –„– –„– –„– Franz Schwarz
5. –„– –„– –„– Ignaz Dum
6. –„– –„– Gemeinde Ausschuß Johann Pfeifer
7. –„– –„– –„– Adalbert Pöll
8. –„– –„– –„– Heinrich Schüsterl
9. –„– –„– –„– Josef Mair
10. –„– –„– –„– Ant(on) Görg
11. –„– –„– –„– Thom(as) Myslik
12. –„– –„– –„– Franz Dallier
13. –„– –„– –„– Rudolf Nascau
14. –„– –„– –„– August Zenker

15. –„– –„– –„– Adolf Dohs

16. –„– –„– –„– Joh(ann) Wisgril

17. –„– –„– –„– Dr. Eugen Kundrath

18. –„– –„– –„– Kajet(an) Kaar

[52]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung als eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfassung über folgenden Gegenstande geschritten.

1. In Folge Repraesentanzbeschlußes vom 24. Mai 1881[17] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1881[18] von dem hiezu bestimmten Comite vorgenommen. Die sämtl(ichen) Rechnungen wurden ziffermässig richtig befunden in folgenden Ansätzen:

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Ausschuß Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

b. Kammeramts Rechnung pro 1880

Empfänge	15170 31
Ausgaben	13247 76
Cassarest mit Ende Dezember 1880.	1922 fl. 55 xr.

[53]

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1880 samt Holzrechnung

Empfänge	4989 fl. 88
Ausgaben	503 fl. 16½
Cassa Abgang[19] mit Ende Dezember 1880	314 fl. 28 ½ xr.

Die diesbezüglichen Revisionsbemerkungen lieben bei.

d. Hillischhaus Rechnung pro 1880

Empfänge	570 fl. 03 xr.
Ausgaben	6 35 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)880	563 68 xr.

[17] *Mit Bleistift gestrichen und darunter wohl fälschlich* 25. April 1882 *nachgetragen.*
[18] 0 *mit Bleistift gestrichen und darüber wohl fälschlich* 1 *nachgetragen.*
[19] Abgang *über gestrichenem* –rest.

e. Spitalkirchen Rechnung 1880

Empfänge	75 fl. 86 xr.
Ausgaben	172 13
Somit Cassabgang mit Ende Dezember (1)880	96 fl. 27 xr.

f. Gemeinde Armenkassa Rechnung 1880

Empfänge	1648 fl. 39 xr.
Ausgaben	1418 fl. 18 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)880	230 fl. 21 xr.

g. Gesellen- und Dienstboten-Instituts Rechnung pro 1880

Empfänge	1123 fl. 48
Ausgaben	1122 fl. 81
Somit Cassa	– fl. 67 xr.

h. Allgemeines öffentl. Krankenhaus pro 1880

Empfänge	867 fl. 27 xr.
Ausgaben	763 20 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)880	104 fl. 7 xr.

Sämtliche Rechnungsabschlüße wurden genehmigt und die Revisionsbemerkungen zur Bürgerspitals Rechnung zu vollziehen.

[54]

2. Die Repraesentanz hat in der Sitzung vom 24. Mai dieses Jahres einstimmig seiner Excellenz H. Anton Ritter von Schmerling das Ehrenbürgerrecht der lf. Stadt Zwettl verliehen und wurde das diesbezügliche in würdevoller Weise ausgestattete Diplom durch die bestimmte Deputation Seiner Excellenz persönlich überreicht. Seine Excellenz äusserte über diesen Ehrenakt sehr große Freude und hat auch schriftlich mitgetheilt, dass er sich durch diesen Akt des Vertrauens und der Achtung von Seite seiner Mitbürger erfreut und ausgezeichnet finde.

Hievon bitte ich Kenntniß zu nehmen.

Zur Kenntniß genommen.

3. Der k. k. Wirtschaftsrath und Güterdirektor H. Anton Ritter v. Hofmann war über die in folge Repraesentanzbeschluß vom 24. Mai dieses Jahres zu ihn gerichteten Dankadresse wegen Erwählung des Hr. Anton Obermüller zum Pfarrer der Stadt Zwettl erfreut und hat gebethen, seinen Gegendank der Stadtvertretung zur Kenntniß bringen zu wollen und bitte ich hievon Kenntniß zu nehmen.

Detto.

4. Am 7. Juli dieses Jahres erhielt ich von unserem Reichsrathsabgeordneten Hr. Theodor Dobler in Waidhofen ein Schreiben, worin ich ersucht wurde von Seite der Stadt Zwettl der Resolution, welche in folge der bedauerlichen Vorgänge in Prag von einer Versammlung ***[55]*** von 83 deutschen Abgeordneten gefaßt worden ist, die Zustimmung einzuholen und das Resultat an ihn bekannt zu geben.

Da derartige Kundgebungen keinen Werth haben, wenn selbe nicht augenblicklich geschehen, mir aber zur Einberufung einer ausserordentlichen Gemeinde Ausschußsitzung einerseits die Zeit mangelt, andererseits aber überzeugt war, dass die Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl ebenso durch und durch deutsch gestimmt sowie auch loyal und kaisertreu ist, habe ich in Unhoffung *[?]* der nächstmöglichen Genehmhaltung von Seite der Repraesentanz an den Reichsrathabgeordneten Theodor Dobler folgendes Schreiben gegeben:

„Die Stadtgemeinde Zwettl hat beschlossen der Resolution, welche in folge der bedauerlichen Vorgänge in Prag von Seite einer Versammlung von 83 deutschen Abgeordneten gefaßt worden ist, die vollste Anerkennung und Zustimmung zu ertheilen, und diesen Abgeordneten hiefür Dank durch ihren Abgeordneten Hr. Theodor Dobler aussprechen zu lassen.

Hievon werden Euer Wohlgeboren mit Bezug auf das Schreiben vom 6. (dieses Monats) *[?]* höflichst verständiget.“

Dies bringe ich zur Kenntniß mit der Bitte um nachträgliche Genehmhaltung.

Wird genehmiget. Nur der k. k. Bezirksrichter Hr. August Zenker stimmt dagegen, weil er nicht weiß, für was er stimmen soll, indem die Resolution nicht verlesen worden ist.

[56]

5. Michael Kaufmann, Zimmermann und Hausbesitzer in Syrnau Zwettl Nr. 77, bittet gemeinschaftlich mit mehreren Hausbesitzern in Syrnau um Aufführung einer Mauer auf Gemeindegrund vom Ausschuße der Fürstmühle bis zu seinem Garten aus den in der diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Wird einem Comitè

Hr. Bürgermeister

–„– Kämmerer Pfeiffer

–„– Jos(ef) Schmid

–„– Adolf Dohs

zugewiesen zur Erhebung, ob fragl(icher) Bau im allgemeinen zu Lasten ist oder nicht und zur Berichterstattung in der nächsten Sitzung.

6. Hr. Franz Gutmann, Schlossermeister hier Nr. 66, bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

7. Hr. Franz Bachner, Schneidermeister hier Nr. 14, bittet gleichfalls um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

[57]

8. Der Bezirksstrassenausschuß Zwettl ersucht um Bekanntgabe, ob und welche Beitragsleistung sich die löbliche Stadtgemeinde Zwettl zur Umlegung des steilen Moidramser Berges herbeiläßt und für welche Trace sich die Stadt Zwettl ausspricht.

Die Stadtgemeinde Zwettl verpflichtet sich die zur Umlegung dieser Strasse erfoderlichen Grundstücke, in soweit solche Eigenthum der Stadtgemeinde sind, unentgeldlich zu überlassen und wünscht, daß die Strasse durch Moidrams geführt werde.

9. Hr. Josef Schmid, Gasthofbesitzer zu Syrnau Zwettl, bittet um gütige Bewilligung einer Remuneration per 60 fl. für die Haltung zweier Gemeindestiere.

60 fl. pro 1881 genehmiget.

10. Wird der löbl. Gemeinde Repraesentanz zur Kenntniß gebracht, daß am 26. Juni 1881 die lizitationsweise Vergebung der Arbeiten des Fenster Anstreichens im städtischen Rathause und dem Zellengebäude vorgenommen wurde, wobei der Tischler Hr. August Trethan(n) ***[58]*** mit dem mindesten Anbothe von 69 xr. für je 1 Fenster Ersteher blieb.

Genehmiget.

11. Ingleichen wurde am 2. July 1881 der Petroleumbedarf für die Stadtgemeinde Zwettl in der Zeit vom 1. Juli 1881 bis Ende Juni 1882 verlizitirt. Ersteher blieb Hr. Ignaz Thum mit 18 fl. 50 xr. je 100 Kilogramm.

Genehmiget.

12. Am 10. d(ieses) M(onats) wurde die Herstellung des dringend nothwendigen Blechsaumes am diesst(ädtischen) Rathause an der Nachbar Haiderer Seite (circa 15 Klafter) einschließig Beistellung des Bleches verlizitirt, wobei der Spängler Johann Steuerer hier mit dem mindesten Anbothe von 7 fl. 20 xr. je (Quadrat-)Klafter Ersteher blieb.

Genehmiget.

13. Nachdem sog(enannten) *[?]* Ratsherrnsitze in unserer Stadtpfarrkirche bereits sehr reparatursbedürftig sind, so wird der Antrag eingebracht, dieselben neu anstreichen zu lassen. Hr. Meierhofer verlangt hiefür beiläufig 40 fl. H(ochwürdiger) Herr Pfarrer leistet hiezu 5 fl.

Genehmiget.

[59]

14. Johanna Stiefler, Furhmannswittwe hier, bittet inständigst um die Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

15. Karl Rogner im Bürgerspitale hier, 77 Jahre alt, bittet um eine Zulage zu seiner Spitalgabe.

Geduld.

16. Stefan Pfeifer, Inwohner in Zwettl im Schleifgraben, 67 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

3 fl. Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

17. Elisabeth Hackl zu Ledererzeil Zwettl Nr. 20 bittet um eine Armenunterstützung.

Abgewiesen.

18. Ignaz Withalm, 62 Jahre alt, Inwohner in Zwettl, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

[60]

19. Anton Harisch, Schneidermeister in Untermeidling Lainzerstrasse *Nr*. 84, bittet für den in seiner Pflege befindlichen Mündl Carl Schickl von Zwettl um Erhöhung des Erziehungsbeitrages. Derselbe bezieht gegenwärtig vierteljährig 5 fl. mit welcher er nicht auskommen kann.

Von 5 fl. auf 6 fl. vierteljährig erhöht.

20. Johanna Huber im Sichenhause hier bittet inständigst um Erhöhung ihrer Wochenarmengabe.

Von 30 auf 35 xr. erhöht.

21. Klara Reim, derzeit in Hetzendorf, 74 Jahre alt, wohnhaft, bittet um die ganze Bürgerspitalgabe.

Geduld.

22. Maria Eipeldauer in Zwettl bittet [um[20]] Verbesserung der Spitalsgabe von 9 xr. auf 12 xr.

Geduld.

[20] *Fehlt, sinngemäß wohl zu ergänzen.*

23. Josefa Pescheck, 60 Jahre alte Inwohnerin Ledererzeit Zwettl 2, bittet um eine Spitalgabe oder sonstige Unterstützung, weil sie immer krank ist.

3 Gulden Unterstützung aus dem … [?] Legate des † Pfarrers.

[61]

24. Josef Mortetschläger, 79 Jahre alt, Nr. 52 in der Syrnau bittet um eine Spitalgabe.

3 fl. aus dem Legate des † Pfarrers.

25. Melchior Luber, 68 Jahre alt, gegenwärtig im Bürgerspitale, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

26. Josefa Köck, wohnhaft im Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. aus dem Legate des † Hr. Pfarrers.

27. Rosalia Rogner im hiesigen Sichenhause bittet um eine Aufbesserung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig wöchentlich 40 xr.

Geduld.

28. Anna Lemper, 79 Jahre alt in der Haarstube, hat bis jetzt 35 xr. Wochengabe. Dieselbe bittet um Aufbesserung der Gabe auf wöchentlich 40 xr.

Von 35 auf 40 xr. erhöht.

29. Alois Huber, 61 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[62]

30. Dominik Leander, 73 Jahre alt zu Oberhof Nr. 19, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. aus dem Legate des † Hr. Pfarrers.

31. Julie Weissenbäck, 72 Jahre alt, Bindermeisters Wittwe hier, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

32. Maria Bockfuß, derzeit im Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung, weil sie sich nichts verdienen kann.

2 fl. aus dem Legate des † Hr. Pfarrers.

33. Josefa Koller, 60 Jahre alt, wohnhaft zu Koppenzeil Nr. 20, bittet um einem Unterstand.

Geduld.

34. Johann Führer, 63 Jahre alt, Oberhof 6, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen. Soll nicht zuständig sein.

35. Anna Zug, 85 Jahre alt, im hiesigen Siechenhause in Wohnung, bittet um eine Unterstützung, weil sie von ihrer Wochengabe von 40 xr. nicht leben kann.

2 fl. aus dem Legate des † Hr. Pfarrers.

[63]

36. Maria Allmeder, 76 Jahre, wohnhaft zu Ledererzeil Nr. 10, bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

37. Rosalia Perschl, 56 Jahre alt, Wittwe im hiesigen Sichenhause, bittet um Erhöhung der Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig wöchentl(iche) 25 xr. und kann damit nicht auskommen, weil sie immer krank ist.

Von 25 xr. auf 30 xr. erhöht.

38. Josef und Theresia Steger, gewesene Instrumentenmacher, Eheleute, in Zwettl, bitten mit Rücksicht auf ihr hohes Alter um Betheilung mit der ganzen Spitalgabe.

Geduld.

39. Josefa Winauer, 54 Jahre alt, Taglöhnerin zu Syrnau Zwettl Nr. 82, bittet um eine Unterkunft in einem Armenhause.

Wird im Nothfalle in die Harstube aufgenommen.

Schließlich werden die Herrn Repraesentanzmitglieder ***[64]*** ersucht, einen zweiten Kirchenraten zu erwählen, weil dieser Ehrenposten durch den Tod des Hr. Georg Haiböck erledigt ist.

Hr. Anton Görg wird per Acclamation gewählt.

Fertigung *[eigenhändige Unterschrift]*:

Martin Owesny, Cajetan Kaar, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Adolf Dohs, Heinrich Schüsterl, Josef Mayer, Adalbert Pöll, Franz Dallier, Rudolf Nasskau, Johann Wisgrill, Anton Görg, Josef Pfeifer, Franz Schwarz, Thomas Myslik, Josef Schmid, Franz Forstreiter, Ignaz Thum.

Kastner, Sekretär *[?]*.

[65]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 4. Oktober 1881

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 26. September 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände

1. Bestimmung der Festlichkeiten anläßig der Kaiser Josef Feier.

2. Eingabe der Section Zwettl des österr(eichischen) Touristen Club wegen Herstellung eines Gehweges ins Zwettelthal.

3. Verschiedene Bittgesuche.

4. Vorschlage zur Errichtung einer städtischen Baumschule.

[66]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. detto	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*

–„–	Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„–	Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*

[67]

–„–	Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„–	Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„–	Johann Wisgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„–	August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[68]

No. 1337

p. 7/10 1881

[69]

Protokoll

de dato 4. Oktober 1881

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause

in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	–„–	Franz Forstreiter
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Franz Dallier
7.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
8.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
9.	–„– –„–	–„–	Johann Pfeiffer
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll

11.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
12.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
13.	–„– –„–	–„–	Josef Maier
14.	–„– –„–	–„–	Caj(etan) Kaar
15.	–„– –„–	–„–	Joh(ann) Wisgrill
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[70]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfassung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Das von der Repraesentanz am 13. August 1881 bestimmte Comite hat über das Gesuch des Michael Kaufmann, Zimmermann und Hausbesitzer in Zwettl Syrnau Nr. 77 nebst mehreren Hausbesitzern in Syrnau um Aufführung einer Mauer auf Gemeindegrund vom Ausschuße der Fürstmühle an bis zu dem Garten des Michael Kaufmanns an Ort und Stelle mit Beiziehung der Interessenten Erhebungen gepflogen und muß, abgesehen von den Protesten, welche von den linkseitigen Uferbesitzern gegen Errichtung der Wassermauser erhoben wurden, constatirt werden, dass durch Errichtung der verlangten Wassermauer für das rechte ***[71]*** Ufer[21] resp. die dortigen Besitzer kein Vortheil, wohl aber für die linkseitigen Uferbesitzer die größten Nachtheile erwachsen dürften, weßhalb auf Errichtung dieser Wassermauer gar nicht eingerathen werden kann.

Wird abgelehnt.

2[22]. Anton Rogner, Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 141, bittet um Überlassung eines Gemeindegrunds bei seinem Hause zur Verlängerung seiner Schupfn.

Wird einem Comite:

Hr. Bürgermeister

-„- Schwarz und

-„- Pfeiffer und

Hr. Myslik zur Erhebung zugewiesen.

[21] *Darüber gestrichen* 2.
[22] *Verbessert aus* 3.

3[23]. Wird der Antrag eingebracht

am Weisenberg	5 Klafter
am Schüsterlberg	15 –„–
und am Hamersteinbruche	10 –„–

Stein brechen zu lassen, welche Steinbrecher Arbeiter im Wege der öffentl. Lizitation demnächst vergeben werden.

Einverstanden.

[72]

5. Der Reichsrathsabgeordnete Herr Georg Ritter von Schönerer hat nachstehendes Schreiben anhergeleitet:

„Die Land- und Forstwirthschaftl(iche) Gesellschaft zu Zwettl hat beschlossen zur Erinnerung an die durch Kaiser Josef II. erfolgte Aufhebung der Leibeigenschaft eine Gedenkfeier zu veranstalten, und hat zu diesem Zwecke ein Eisengußbild angekauft, welches an einer geeigneten Stelle in Zwettl zur Aufstellung gelangen soll.

Mit Rücksicht auf diesen Beschluß wende ich mich nun an die geehrte Gemeinde Repraesentanz der Stadtgemeinde Zwettl mit der Bitte, selbe wolle geneigtest das bezeichnete Bild an einer zweckentsprechenden Stelle aufstellen oder einmauern lassen, und wird der Gefertigte in diesem Falle an einem zu bestimmenden Tage im Monate Oktober eine Versammlung zum Zweck der Enthüllung dieses Gedenkbildes veranstalten und stellt zugleich die Bitte, die geehrte Repraesentanz wolle sich an dieser Feier betheiligen und sonstigen Korporationen in Zwettl dazu einladen.“

Hierüber wolle nun von der löbl. Repraesentanz Beschluß gefaßt werden.

Die Gedenktafel wird am Rathshause oberhalb des Einfahrtsthores eingemauert.

Die Feier zum Andenken an Kaiser Josef II. und die durch denselben vollzogene Aufhebung der Leibeigenschaft wird am 23. d(ieses) M(onats) veranstaltet.

Als Festprogram wird das von der Stadtgemeinde Horn auch für die Stadt Zwettl acceptirt und wird der Hr. Bürgermeister mit der Durchführung beauftragt. Die Kosten sind vom Reservefonde der Sparkassa zu tragen.

[73]

6. Theresia Stark, wohnhaft in Linz, Bürgerstrasse Nr. 18, bittet um gnädige Verleihung einer Armengabe.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

7. Klara Reim, Messnerswittwe zu Stadt Zwettl zuständig, derzeit in Hetzendorf wohnhaft, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

[23] *Verbessert aus* 4.

Geduld.

8. Karl und Josefa Ebernetter, Pfründner im Bürgerspitale zu Stadt Zwettl, bitten

1. um gnädige Verleihung einer Armengabe für ihre erblindete Tochter Johanna Ebernetter

2. um gnädige Erhöhung der Spitalsgabe per 12 xr. auf die ganze Bürgerspitalsgabe für Josefa Ebernetter.

3 fl. Unterstützung für die Tochter Josefa[24] [!] Ebernetter. Die Mutter wird auf Geduld verwiesen.

9. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe allhier, bittet inständigst um Betheilung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[74]

10. Anton und Maria Kitzler, gewesene Mühlbesitzer in Syrnau, bitten unterthänigst um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget für Ant(on) Kitzler.

11. Johanna Steinbauer, 74 Jahre alt, zu Koppenzeil wohnhaft, bittet unterthänigst um eine Unterstützung aus den in Ihrem Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspit(al) bewilliget.

12. Die Wittwe Johanna Engelmaier, 64 Jahre alt, kann der Arbeit nicht mehr nachkommen, weil sie augenleidend und körperlich schwach ist, und bittet um Ertheilung einer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

13. Maria Eipeldauer, 69 Jahre alt, Wittwe im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung der Spitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

14. Johanna Rothbauer, 72 Jahre alt, wohnhaft im Neumarkt, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspit(al) bewilliget.

[75]

15. Melchior Huber, Jahre[25] alt, im hiesigen Bürgerspitale.

Geduld.

16. Josef Mortetschläger, 70 Jahre alt, zu Syr(nau) Zwettl wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

[24] *Darüber mit Bleistift* Johanna.
[25] *Davor ein kleinerer Zwischenraum für das Alter leer geblieben.*

9 xr. Bürgerspitalgabe bewilliget.

17. Julie Riedl, 66 Jahre alt, Fuhrmanns Wittwe zu Stadt Zwettl, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe, weil sie sich nichts mehr verdienen kann.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

18. Julie Frischauf, 61 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, ist immer krank, kann sich nichts verdienen, und bittet demnach um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

19. Josefa Floh, 76 Jahre alt, Nr. 11, Inwohnerin zu Koppenzeil, bittet um Ertheilung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

20. Julie Seidl, 72 Jahre alt, am Neumarkt wohnhaft, Wittwe, bittet um eine höhere Gabe, weil sie mit 35[26] Wochengabe ihren Wohnungszins nicht bestreiten kann.

Von 35 xr. auf 40 xr. Wochengabe erhöht.

[76]

21. Magdalena Wandrasch, 76 Jahre alt, aus Galgenberge Nr. 16 wohnhaft, Ausnehmerin, bittet um eine Spitalsgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

22. Josef Kohlhund, Wagner in Zwettl Nr. 25 Syr(nau) wohnhaft, bittet um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

23. Michael Brunner, 56 Jahre alt, Taglöhner, verh(eiratet), bittet dringend um einen Unterstand.

Abgewiesen.

24. Julie Maurer, 63 Jahre alt, in der hies. Haarstube, bittet um eine Unterstützung, weil sie immer krank ist und sich nichts verdienen kann.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

25. Stefan Pfeifer, Kotzenmacher allda, bittet um gnädige Zuerkennung einer Wochen-Armengabe aus ingedachten Gründen.

30 xr. Wochengabe bewilliget.

[77]

26. Der hochw(ürdige) Herr Stadt Pfarrer Anton Obermüller hier spricht mündlich seinen Dank aus für die auf Kosten der Stadtgemeinde Zwettl veranlaßten Renovierung der sogenannten Ratsherrn Stühle in der hies. Stadt Pfarrkirche.

[26] 3 *verbessert aus* 2.

Zur Kenntniß.

27. Ferners wurden Vorschläge zur Errichtung einer städtischen Baumschule behufs Bepflanzung der Strassen, Wege und Hatungen der lf. Stadt Zwettl mit Obstbäumen eingebracht worden. Die verehrl(iche) Repraesentanz Kenntniß nehmen, eventuell hierüber Beschluß fassen wolle.

Wird zur Vorbereithung einem Comitè zugewiesen:

Hr. Bürgermeister

-„- Pfeiffer

-„- Myslik

-„- Forstreiter.

28. Die Section Zwettl des österr(eichischen) Touristen Club bittet, die löbliche Stadtvorstehung wolle gefälligst durch Herstellung eines Gehweges in ihrem Teritorium *[!]* das Zwettlthal zugänglich machen, und ***[78]*** hiedurch die Verschönerung der Umgebung der Stadt fördern.

Wird bewilliget.

29. Der Herr Schuldirector Josef Machalik ersucht um Zustimmung, dass den Sonntagen die Schulmesse in der Spitalskirche abgehalten werden solle.

Die Schulmesse soll weiter in der Pfarrkirche abgehalten werden, jedoch ist der Hochw(ürdige) Hr. Pfarrer zu ersuchen, diese Messe etwas später anzuordnen, damit die Kinder nicht gedrängt werden.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Franz Forstreiter, Cajetan Kaar, Adolf Dohs, Josef Mayer, Adalbert Pöll, Rudolf Nasskau, Anton Görg, Franz Dallier, Josef Pfeifer, Thomas Myslik, Johann Wisgril.

Kastner, Sekretär *[?]*.

[79]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 29. November 1881

2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 22. November 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände

Verschiedene Bittgesuche.

[80]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. detto	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*

[81]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*[27]

[82]

No.[28]

[83]

Protocoll

de dato 29. November 1881

aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	detto	Franz Schmid *[!]*
4.	–„– –„–	detto	
5.	–„– –„–	detto	Josef Schmid
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„– –„–	detto	Josef Mair
8.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
9.	–„– –„–	–„–	August Zenker
10.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
11.	–„– –„–	–„–	Anton Görg

[27] *Darunter noch gestrichen* HeiNo. *Noch weiter darunter in der Mitte der Seite die Unterschrift von Anton Görg.*
[28] *Rest der Seite blieb leer.*

12. –„– –„– –„– Kajetan Kaar

13. –„– –„– –„– Rudolf Nascau

14. –„– –„– –„– Joh(ann) Pfeiffer

15. –„– –„– –„– Thomas Myslik

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[84]

Nachdem die Repraesentanz der Stadtgemeinde Zwettl sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten.

1. Herr Georg Ritter von Schönerer hat mit Schreiben vom 10. November 1881 nochmals für die durch Entsendung einer Deputation zum Leichenbegängniße seines Herrn Vaters zum Ausdrucke gebrachte Theilnahme seinen herzlichsten Dank ausgesprochen, und zugleich einen Betrag von 100 fl. zur Vertheilung an Arme in Zwettl übermittelt.

Ferner hat Herr Ritter von Schönerer sein Forstamt beauftragt, 100 Meter Brennholz nach Zwettl zu führen, welches ***[85]*** Brennholz an Hilfsbedürftige hier vertheilt werden wolle.

Es gereicht mir nun zum besonderen Vergnügen, die Herrn Repraesentanzmitglieder von dieser milden menschenfreundlichen Spende unseres Ehrenbürgers, des Herrn Georg Ritter von Schönerer, in Kenntniß setzen zu können und erlaube auf zu bemerken, dass ich mich für verpflichtet erachtete, sogleich nach Erhalt des erwähnten Schreibens persönlich im Namen der Armen meinen Dank dem hochherzigen Spender auszudrücken.

Wird zur Kenntniß genommen.

2. Am 16. Oktober 1881 wurde in folge Beschlußes der diest(ädtischen) Gemeinde Repraesentanz das Brechen 30 Klafter Mauersteine zu einer Minuendo Lizitation vergeben. Hiebei bleiben Ersteher. ***[86]*** Bezügl(ich) des Steinbrechens am Weißenberge (15 Klafter) Johann Gradnitzer per 4 fl. per Klafter. Bezüglich des Steinbrechens am Weißenberge 5 Klafter, 2 fl. 75 xr. per Klafter, Michl Kaufmann und bezügl(ich) des Brechens von 10 Klafter Steine im Hammerbruche mit 2 fl. 95 xr. per Klafter, welche Anbothe die löbl. Gemeinde Repraesentanz genehm halten wolle.

Genehmiget.

3. Schreiben der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 14. November 1881 Z. 11254 in Betreff der Errichtung einer gewerbl(ichen) Hochschule hier.

Ist Bericht zu erstatten, daß jede gewerbliche Fachschule von der Stadtgemeinde mit Freuden angenommen wird, falls selb[ige][29] auf Kosten des Staates oder Landes errichtet und erhalten wird.

Weder die hiesigen Gewerbetreibenden noch die Stadt selbst sind in der Lage hiezu Beiträge zu leisten.

4. Der Ortsvorsteher Oberhof übergibt die Jahres Rechnung von Oberhof pro 1881 nebst einen diesfalls aufgenommenen Protokolle.

Die gelegte Rechnung pro 1881 wird im Empfange mit 410 fl. 75 xr.

(da die […] Zinsen *[?]* per 21 fl. in so lange nicht ausgeschieden werden, bis die angeblichen 20 Eigenthümer ihr Eigenthum entweder im administrativen oder gerichtlichen Wege werden dargethan haben)

in den Ausgaben	325. 55	
		85. 20
abzüglich den gestrichenen alten nicht einbringlichen Rückständen per	29. 23	
		55. 97
zuzüglich des Kassarestes pro 1880 mit	86. 86	
richtig bestanden im Gesammt Kassa Überschuss zus(ammen)		142. 83[]

[87]

Dieser Kassarest ist in der Sparkassa für unvorhergesehene Fälle zu fructificiren.

5. Mathias Nagel, Inwohner in der Neugasse Nr. 32, 88 Jahre alt, bittet um eine tägliche Gabe.

40 xr. Wochengabe bewilliget.

6. Georg Linder, 64 Jahre alt, Inwohner zu Ledererzeil, Zwettl Nr.[30] bittet um eine wöchentliche Gabe.

Vier Gulden Unterstützung.

7. Johanna Steinbauer, Wittwe, gewesener *[!]* Hausbesitzer Nr. 74 hier, 75 Jahre alt, bittet für sich und ihre kranke Tochter Johanna um eine Bürgerspitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

8. Johann Maier, Inwohner, in Moidrams wohnhaft, 42 Jahre alt, bittet um die ortsübliche Armengabe behufe Zinsberichtigung aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

[29] *Dem Sinn nach ergänzt, da wegen des Falzes unleserlich.*
[30] *Der nachfolgende kleine Zwischenraum für die Hausnummer blieb leer.*

Abgewiesen.

[88]

9. Johanna Huber, 57 Jahre alt, im hiesigen Sichenhause, bittet um gnädigste Erhöhung ihrer Wochengabe.

Geduld.

10. Josefa Peschek, 61 Jahre alt, Schneidersgattin zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2[31], arbeitsunfähig, liegt krank im Bette und bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

11. Franziska Gröll, 67 Jahre alt zu Koppenzeil Zwettl, bittet um einen Zinsbeitrag, weil sie sich durch Handarbeit nichts mehr verdienen kann.

Fünf Gulden Unterstützung.

12. Josefa Köck, 46 Jahre alt, im Bürgerspital hier, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

13. Melchior Huber im Bürgerspitale hier bittet um eine Unterstützung oder um eine Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

[89]

14. Klara Rein, 74 Jahre alt, derzeit in Hetzendorf bei Wien, bittet um die ganze Spitalgabe.

Von 9 auf 12 xr. erhöht.

15. Josef Maurer, 65 Jahre alt, Taglöhner, in der hies. Haarstube, bittet für sich und seine Ehegattin Juliana Maurer, 63 Jahre alt, um eine Armengabe.

Zwei Gulden dem Josef Maurer Unterstützung bewilliget.

16. Josef Kohlhund, Wagner in Zwettl Nr. 25 Syrnau wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe, da er sich nichts verdienen kann.

Abgewiesen.

17. Maria Allmeder, 76 Jahre alt, immer krank, kann sich nichts verdienen und bittet deshalb um Aufbesserung ihrer Wochengabe per 25 xr.

Von 25 xr. auf 35 Wochengabe erhöht.

18. Josefa Floh, 75 Jahre alt, wohnhaft Nr. 11 zu Koppenzeil, bittet um eine Spitalsgabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[90]

[31] Zwettl *unterstrichen und darunter* N. 2 *nachgetragen.*

19. Magdalena Wondrasch, Nr. 16 wohnhaft, 77 Jahre alt, ist krank, kann sich nichts verdienen, bittet demnach um eine Spitalsgabe.

Geduld.

20. Johann Pöltner, Inwohner in Zwettl, Jahre[32] alt, bittet um einen Zinsbeitrag.

Abgewiesen.

21. Johann Kaiblinger, ist keine 55 Jahre alt, zur Syrnau Zwettl 23, bittet um eine Armengabe.

Abgewiesen.

22. Michael Brunner, 57 Jahre alt, wohnhaft zu Stadt Zwettl Nr.[33] bittet um einen Unterstand.

Abgewiesen.

23. Nachdem der Nachtwächter Franz Berger gestorben ist, so werden vom Bürgermeister zwei Bewerber um diese Stelle in Vorschlag gebracht und zwar

[91]

1. Josef Mortetschlager, anno 1833 geb(oren), verh(eiratet), Weber in Syrnau Zwettl Nr. 52.

2. Josef Götsch, Taglöhner und Anstreicher zu Ledererzeil Zwettl.

Josef Götsch wird zum Nachwächter bestellt.

24. Weiters wolle die verehrliche Repraesentanz Beschluß faßen, ob und unter welchen Verhältnissen und Modalitäten der Bau des alten Mauthhauses beim vormaligen Weitraer Thore[34] in Angriff genommen werden solle.

Wird ein Comite bestellt:

Hr. Bürgermeister

-„- Kaar

-„- Pfeiffer

welches die Vorerhebungen pflegt.

Hr. Garreis ist zu ersuchen, den Voranschlag des Baues zu verfassen.

25. Die Freiwillige Feuerwehr stellt das Ansuchen, es wolle ihr ein jährlicher Pauschalbetrag zugewiesen werden, damit sie aus demselben selbständig ihre Bedürfnisse bestreiten können.

Wird nicht bewilliget und hat beim alten zu bleiben.

---

[32] *Zwischenraum davor für die Altersangabe blieb leer.*
[33] *Folgender Zwischenraum für die Hausnummer blieb leer.*
[34] *Über der Zeile nachgetragen.*

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Josef Schmid, Franz Schwarz, August Zenker, Thomas Myslik, Adolf Dohs, Cajetan Kaar, Franz Forstreiter, Johann Pfeifer, Anton Görg, Rudolf Nasskau, Adalbert Pöll, Josef Mayer, Heinrich Schüsterl.

[92]

[leer]

[93]

Protokoll[35]

aufgenommen bei der Stadtgemeinde Zwettl am 10. Dezember 1881

über

die Repraesentanz-Sitzung der Stadtgemeinde Zwettl

Gegenwärtige:

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Josef Schmid
3.	–„– –„–	–„–	Ignaz Dum
4.	–„– –„–	–„–	Franz Forstreiter
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„– –„–	–„–	Josef Mayer
8.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
9.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
12.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
13.	–„– –„–	–„–	Johann Pfeiffer
14.	–„– –„–	–„–	Kajetan Kaar
15.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[94]

[35] *Von einer anderen Hand als sonst üblich geschrieben. Davor fehlt die Currende sowie die Bestätigung derselben durch Unterschrift.*

Nachdem die Herren Repraesentanz Mitglieder sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, wird vom Hr. Bürgermeister die Sitzung eröffnet und zur Beschlußfassung vorgelegt:

1. Vom Herrn Amtsleiter der k. k. Bezirkshauptmannschaft hier wurde mir mündlich mitgetheilt, daß die Errichtung einer gewerblichen Fachschule auf öffentliche Kosten im Waldviertel nicht unmöglich sein dürfte, daß aber zur Errichtung dieses Zweckes es höchst nothwendig sei, den Wunsch wegen Errichtung einer solchen Schule in Stadt Zwettl durch eine Petition auszusprechen.

Diese Petition wäre durch den Reichsrathsabgeordneten Hr. Dobler einzubringen.

Wird beschlossen, es sei eine Petition wegen Errichtung einer gewerbl(ichen) Fachschule in Stadt Zwettl zu verfassen und durch den Reichsrathsabgeordneten Hrn. Theodor Dobler überreichen zu lassen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Josef Schmid, Anton Görg, Eugen Kundrath, Cajetan Kaar, Adolf Dohs, Josef Mayer, Ignaz Thum, Josef Pfeifer, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll, Franz Dallier, Rudolf Nasskau, Franz Forstreiter.

[95]

Currenda

Die P. T. Mitglieder der Stadt-Repraesentanz werden hiemit zu einer Sitzung auf 31. Dezember 1881 – 2 Uhr N(ach)M(ittag) im Saale des Gemeinde- und Sparkassa Gebäudes höflichst eingeladen.

Stadtgemeinde Zwettl, am

22. Dezember 1881.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Gegenstände:

1. Praeliminare pro 1882.

2. Verschiedene Bittgesuche.

[96]

Herr Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	–„– –„–	*[Unterschrift]*

–„– Josef Maier –„– –„– *[Unterschrift]*

–„– August Zenker –„– –„– *[Unterschrift]*

[97]

Protocoll

de dato 31. Dezember 1881.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause

in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1. der Herr Bürgermeister Martin Owesny
2. –„– –„– Gemeinderath Franz Schwarz
3. –„– –„– –„– Franz Forstreiter
4. –„– –„– –„– Ignaz Dum
5. –„– –„– –„–
6. –„– –„– Gemeindeausschuß Anton Görg
7. –„– –„– –„– Rudolf Nascau
8. –„– –„– –„– August Zenker
9. –„– –„– –„– Thomas Myslik
10. –„– –„– –„– Adalbert Pöll
11. –„– –„– –„– Franz Dallier
12. –„– –„– –„– Adolf Dohs
13. –„– –„– –„– Johann Pfeiffer
14. –„– –„– –„– Dr. Eugen Kundrath
15. –„– –„– –„– Joh(ann) Wisgril
16. –„– –„– –„–
17. –„– –„– –„–
18. –„– –„– –„–

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für ***[98]*** eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Am 28. Dezember 1881 wurde vom Gemeinderathe das Praeliminare des hiesigen Kammeramtes pro 1882 vorberathen, wonach sich die Empfänge auf 12540 fl. 29 xr.
die Ausgaben auf 12353 60
beziffern, wonach sich ein Überschuß ergibt mit 186 fl. 69 xr.

Die löbl. Repraesentanz wird sonach eingeladen, diesen Voranschlag zu prüfen und hierüber endgiltigen Beschluß faßen.

Wird genehmiget.

2. Am 8. Dezember d(ieses) J(ahres) wurde das städtische Holz- und Tagfuhrwerk pro 1882 lizitando verpachtet; hiebei blieb Ersteher des Holzfuhrwerkes Herr Paul Eberl mit dem Anbothe von 1 fl. 45 xr. per Klafter. Bezüglich des Holzfuhrwerkes zum Ziegelofen blieb Ersteher Hr. Franz Winauer mit dem Anbothe per 1 fl. 95 xr. per Klafter. Rücksichtlich des Tagfuhrwerkes ***[99]*** blieb Ersteher Hr. Anton Weinpolter mit dem Anbothe von 3 fl. 15 xr. per Tag.

Wovon die löbliche Repraesentanz mit dem Antrage zur Genehmhaltung dieses Lizitations Aktes in Kenntniß gesetzt wird.

Genehmiget.

3. Die Nachtwächter in der Stadt Zwettl und in den Vorstädten bitten um Zuwendung einer Unterstützung für das ablaufende Jahr über die bestehende Besoldung.

Wurden vierzig Gulden als Remuneration bewilliget mit Berücksichtigung der Wittwe Berger anstatt des Nachfolgers Götsch.

4. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet inständigst um die Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe aus den in ihrem Ansuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

5. Ignaz Withalm, Inwohner in Zwettl, bittet um eine Gnadengabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[100]

6. Dominik Leander, Bürger von hier, 73 Jahre alt, zu Zwettl wohnhaft, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

7. Maria Dallermaßl, Armenhauspfründnerin in der Harstube, 59 Jahre alt, Wittwe, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

8. Anton Etz im Bürgerspitale zu Zwettl bittet um eine Aufbesserung als Stubenvater.

Fünf Gulden Remuneration[36] als Stubenvater bewilliget.

9. Franziska Neureich in Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung aus der Armencassa bewilliget.

10. Franziska Senk, 77 Jahre alt, bittet um Verbesserung ihrer Spitalgabe von 9 auf 12 xr.

Geduld.

[101]

11. Josef Mauerer, Schindelmacher, 69 Jahre alt, bittet um die ganze Spitalgabe.

Drei[37] Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale bewilliget.

12. Juliana Riedl, 67 Jahre alt, Bürgerswittwe zu Zwettl Nr. 80, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden aus dem Bürgerspitale bewilliget.

13. Magdalena Wondrasch, 77 Jahre alt zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld.

14. Michael Brunner, 57 Jahre alt, wohnhaft in der Hafnergasse beim Veith, bittet wiederholt um einen Unterstand.

Abgewiesen.

15. Melchior Huber im Bürgerspitale hier bittet ***[102]*** um eine Unterstützung oder um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Franz Forstreiter, Ignaz Thum, Rudolf Nasskau, Josef Pfeifer, Anton Görg, Adolf Dohs, Adalbert Pöll, Josef Schmid, Josef Mayer, Johann Wisgril, Eugen Kundrath.

[36] *Davor gestrichen* Unte…
[37] *Davor gestrichen* Abgewiesen. Zwei G…

[103]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 2. März 1882, 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 23. Februar 1882.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

1. Besprechung über den Bau des Mauthhauses beim vormal(igen) Weitraerthore,
Verschiedene Bittgesuche um Unterstützung.

[104]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde-Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*

[105]

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeinde-Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[106]

[leer]

[107]

Protocoll

de dato 2. März 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Forstreiter
3.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
4.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pfeiffer
9.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
11.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
12.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
13.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
14.	–„– –„–	–„–	Josef Mayer
15.	–„– –„–	–„–	Joh(ann) Wisgril
16.	–„– –„–	–„–	Kajet(an) Kaar
17.	–„– –„–	–„–	

18. –„– –„– –„–

[108]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Laut alter Wochenmarkts-Ordnung ist den Körnerhändlern untersagt, vor ½ 10 Uhr Körner zu kaufen oder zu verkaufen.

Die Haltung dieses Gebotes wurde in folge Bitte der Bäcker und Müller im vergangenen Jahre strenge überwacht.

Vor kurzer Zeit beschwerten sich nun die Wirthe, daß in Folge dieser Maßregel die Bauern mit ihren Körnern erst gegen Mittag den Markt befahren, und sich nur kurze Zeit in der Stadt aufhalten, wodurch die Geschäfte geschädiget sind, und bathen um Abänderung der diesbezügl(ichen) Marktordnung lediglich bezügl(ich) ***[109]*** des Körnerhandels.

Wird beschlossen, daß bezüglich des Körnermarktes die Abänderung der Marktordnung dahin stattfindet, daß derselbe in Zukunft stets schon um 8 Uhr allgemein beginnen könne.

Die diesbezügliche Zustimmung von Seite der h(ohen) Regierung ist zu erwirken.

2. Leopold Brandlitzky, Körnerkastenvorsteher in Zwettl, bittet um Aufbesserung seines Gehaltes aus den in seinem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

Wird die Bestallung von 40 fl. auf sechszig Gulden vom 1. März 1882 per Jahr aufgebessert.

3. Hr. Samuel Schidleff hat von der Verlassenschaft der Frau Weghuber die Gemeinde Parzelle Nr. 1259 angekauft und stellt die Bitte, auf diesem Grunde einen israelitischen Friedhof errichten zu dürfen. Dieser Grund stößt oberhalb an den bestehenden Bauernfriedhof und ist zum gedachten Zweck geeignet.

Wird bewilliget.

4. Nachdem die in Zwettl herrschende Wohnungsnoth den Bau eines Zinshauses dringend erfordert und zu diesem Zwecke der Stadtgraben am Oberen Thore von der Sparkassa bereits ***[110]*** angekauft worden ist, so wird beantragt, den Hr. Baumeister Anton Garreis aufzufordern, Pläne und Kostenvorschläge zu einem Zinshaus, welches wenigstens 8 Wohnungen enthaltet, zu verfaßen, und ehesten vorzulegen.

Ist der Plan für ein einstöckiges Haus mit vier geräumigen Wohnungen samt Kostenvoranschlag zu verfassen.

5. Nachdem schon wiederholt das Gerücht aufgetaucht ist, dass das k. k. Theresianum das Fondsgut Probstei Zwettl verkaufen wolle, so habe ich mich direkt an den theresianischen Ober Curator Herrn Anton Ritter von Schmerling, Excellenz, mit der Bitte um Auskunft

hierüber gewendet, bisher aber eine Antwort nicht erhalten. Ich bitte hievon Kenntniß zu nehmen.

Weiters ist das Land Niederösterreich im Begriffe, eine große Zwangs Arbeit Anstalt zu errichten und sucht zu diesem Zwecke taugliche Objekte. Ich wendete mich in dieser Angelegenheit an unseren Landtagsabgeordneten Hr. Dr. Josef Kopp, indem ich ihm mittheilte, ***[111]*** daß die Gebaulichkeiten des Fondsgutes Probstei Zwettl zu diesem Zwecke geeignet sein dürfthen, und das Gut überhaupt verkäuflich sei. Hierüber hat Hr. Dr. Josef Kopp geantwortet, dass der niederösterr(eichische) Landes Ausschuss an die k. k. Bezirkshauptmannschaften das Ersuchen gestellt habe, ihm solche Gebaulichkeiten namhaft machen zu wollen und die Stadtgemeinde möge sich daher an die k. k. Bezirkshauptmannschaft wenden[38].

Dies ist geschehen, ich machte den Hr. Bezirkshauptmann auf das Fondsgut Probstei Zwettl aufmerksam und hat mir derselbe versprochen, dieses Objekt dem Landes Ausschusse als geeignet zu bezeichnen.

Gleichzeitig machte Hr. Dr. Kopp aufmerksam, dass es nicht schaden würde, wenn die Stadtgemeinde diesfalls eine Eingabe an den Landes Ausschuss direct machen würde, welche zu überreichen er bereit sei. Hiervon bitte ich ebenfalls Kenntniß zu nehmen.

Zur Kenntniß.

[112]

6. Die Amtslokalitäten des k. k. hies. Bezirks Gerichtes befinden sich in einem derart despectirlichen Zustande, dass der Herr Kreisgerichts Präsident bei seiner letzten Revision hierüber seine Verwunderung ausdrückte und den Herr k. k. Bezirksrichter aufforderte, eine gründliche Reparatur vornehmen zu lassen und hierüber den Kostenvoranschlag vorzulegen.

Dieß ist geschehen und wurde der Kostenvoranschlag mit 297 fl. 04 xr. richtig befunden.

Nachdem aber unter diesen Reparaturen sich Herstellungen befinden, welche zu tragen laut Miethkontrakt die Stadtgemeinde verpflichtet ist, als Ausbesserungen der Sprünge, dann Anstreicherarbeiten an Türen und Fenstern, welche Arbeiten zur Instandhaltung des Miethobjektes gehören, und mit 79 fl. 45 xr. proliminirt sind, stellt das Kreisgerichts Präsidium an die Stadtgemeinde das Ansinnen ***[113]*** dieselbe wolle vorerst ihre Zustimmung abgeben, den auf die Erhaltung des Miethobjektes entfallenden Betrag per 79 fl. 45 xr. leisten zu wollen.

Die Gemeinde leistet den Betrag per 79 fl. 45 xr.

7. Nachdem die Umlegung der Gerungser Bezirksstrasse noch im heurigen Sommer in Angriff genommen wird, und zur Grundirung diese Strasse im Prüll sehr viele Bruchsteine erforderlich sein werden, so wird beantragt, dass von der Stadtgemeinde den dem Bauobjekte sehr nahe gelegenen Steinbrüchen Bruchsteine vorbereitet werden, damit dieselben gegen mäßigen Preis der Bauunternehmung abgelassen werden können.

[38] *Folgt gestrichen* der.

Wird bewilliget, wenigstens 50 Klafter zu der alten Preisen, wie solche heuer licitirt worden sind, brechen zu lassen.

8. Wird beantragt 20 Stück Staatswohlstätigkeitsloose und 100 Stück Waidhofner Ausstellungslose aus dem Reservefonde anzukaufen und den hiezu erforderlichen Betrag zu bewilligen.

Wird der Betrag von 45 fl. aus dem Reservefonde bewilliget.

[114]

9. Für die hier stattfindende Stierausstellung wolle als Privatpreis aus dem Reservefonde ein Betrag von 40 fl. bewilliget werden.

Vierzig Gulden aus dem Reservefonde bewilliget[39].

[115]

8. Josefa Kohl, 61 Jahre alt, zu Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Geduld.

9. Josef Peschek, gewesener Schneider, 71 Jahre al, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2 wohnhaft, bittet um eine höhere Bürgerspitalgabe.

Drei[40] Gulden Unterstützung.

10. Josefa Köck, 46 Jahre alt, wohnhaft im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

11. Josefa Floh, 72 Jahre alt, Bürgerswittwe zu Koppenzeil Nr. 11 wohnhaft, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe statt ihrer Wohngabe.

Drei Gulden Unterstützung.

12. Melchior Huber im Bürgerspitale hier bittet um eine Pfründnergabe.

Unterstützung zwei Gulden.

13. Johann Rathbauer, 72 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[116]

14. Magdalena Wondrasch, 77 Jahre alt, wohnhaft Nr. 16 in Syrnau Zwettl, bittet um eine Spitalgabe.

---

[39] *Rest der Seite blieb leer und die Zählung der Nummern wurde auf der nächsten Seite mit* 8 *fortgesetzt. Die Gründe dafür sind nicht ersichtlich.*
[40] *Davor gestrichen* Von.

Hat den Geburtsschein vorzuweisen.

15. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet bei ihrem vorgerückten Alter von 60 Jahren und ihrer körperlichen Gebrechlichkeit um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

16. Johann Tauchen, Arbeiter, verheiratet in Tulln a. d. Donau, bittet um eine Unterstützung oder Wohnungszinsbeitrag, weil er sich mit seiner Familie in der größten Nothlage befindet. Johann Tauchen hat sich schriftlich und telegrafisch anhergewendet und liegen die diesbezüglichen Gesuche sammt allen Beilagen hier vor, wovon die löbliche Gemeinde Vertretung Kenntniß nehmen und sonach Beschluß faßen möge.

Werden sechs Gulden Unterstützung bewilliget.

[117]

17. Johanna Bergmann in Krems bittet um eine Unterstützung für ihren krippelhaften Sohn Christian Bergmann.

Fünf Gulden Unterstützung.

18. Johanna Huber im hiesigen Sichenhause bittet um gnädige Erhöhung ihrer Wochenarmengabe. Dieselbe ist 56 Jahre alt und mit Fallsucht bestattet.

Von 35 auf 40 xr. erhöht.

19. Dominik Weidenauer von Zwettl, derzeit in Motten im Aufenthalt, bittet um die Bewilligung des Betrages von 8 fl. zur Anschaffung eines neuen Urinals, weil das alte schon unbrauchbar geworden ist.

Wird ein neues Urinal bewilliget, jedoch hat derselbe solches hier bekommen, wenn die Nothwendigkeit constatirt ist.

20. Georg Binder, Inwohner in Zwettl Steinwandgasse, bittet um die ganze Armengabe aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Geduld.

[118]

21. Maria Dallamassl, Wittwe in der hies. Haarstube, bittet inständigst um eine Unterstützung. Dieselbe ist 59 Jahre alt und nicht im Stande sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verschaffen.

Abgewiesen.

22. Agnes Pfeifer, Kotzenmachersgattin in Zwettl Syrnau Schleifgraben, bittet um die Betheilung einer Wochen Armengabe. Dieselbe ist 66 Jahre alt und immerwährend kränklich.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

23. Heinrich Kirchweger, 67 Jahre alt, Handschuhmacher hier, verheiratet, Vater von 6 unversorgten Kindern, bittet um die ganze Bürgerspitalgabe, da er sich im größten Nothstande und Elende befindet.

Fünf Gulden Unterstützung und vorgemerkt für die nächste Spitalgabe.

24. Michael Seidl, 33 Jahre alt, Taglöhner, der[zeit[41]] in Syrafeld, bittet um einen Wohnungszinsbeitrag.

Werden 4 fl. Zinsbeitrag bewilliget, welche dem Quartiergeber auszufolgen sind.

[119]

25. Johann Pöltner, 66 Jahre alt, Gärtner und Inwohner in Zwettl, bittet um eine Gabe.

Abgewiesen.

26. Maria Strauss, 60 Jahre alt, Taglöhnerin zu Ledererzeil Zwettl Nr. 22, bittet um eine Zulage zu ihrer Armengabe, weil sie mit wöchentl(ich) 40 xr. nicht leben kann.

Abgewiesen.

27. Johann Maier, 42 Jahre alt, verheiratet, zu Moidrams Nr. 35 wohnhaft und hieher zuständig[42], bittet inständigst um eine Armengabe oder sonstige Unterstützung, weil er mit seinem gebrochenen linken Arme erwerbsunfähig ist, und wegen seiner fast vollständigen Erblindung seinem Geschäfte als Steinmetz nicht mehr nachkommen kann, und sohin samt seiner Gattin und zwei Kindern dem größten Nothstande preisgegeben ist.

Abgewiesen.

28. Maria Hahn, 60 Jahre alt, zu Ledererzeil wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

[120]

29. Anna Bockfuß, Bürgerspitalpfründnerin, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

30. Josef Maurer, Schindelmacher, 69 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe oder eine sonstige Unterstützung. Derselbe befindet sich in der Haarstube im Unterstande.

Abgewiesen.

31. Ignaz Berger, Zögling des 2[ten] Jahrganges des nö. Landes Lehrer Seminars in St. Pölten, bittet um eine Unterstützung, damit er sich ein Paar Stiefel kaufen kann.

Fünf Gulden zu 1 Paar Stiefel bewilliget.

[41] *Unleserlich durch Tintenfleck, dem Sinn nach ergänzt.*
[42] hieher zuständig *nachträglich am rechten Rand nachgetragen.*

32. Mathias Erfart und seine Ehegattin Antonia, Fuhrmanns Ehegatten hier, bitten um eine Unterstützung oder um eine Spitalgabe.

Werden vierteljährig vom 1/1 (18)82 an fünf Gulden Unterstützung zu Handen des Schwiegersohnes Hr. Carl Schweitzer, Oberlehrer in Weiten, bewilliget.

33. Heinrich[43] Bauer, 36 Jahre, Schuster von Profession, derzeit in der Haarstube ***[121]*** im Unterstande, bittet um eine Unterstützung zur Erhaltung seiner 4jährigen Tochter.

Abgewiesen.

34. Theresia Stark, wohnhaft in Linz, Bürgerstrasse Nr. 18, bittet wiederholt um gnädige Verleihung einer Bürgerspitalspfründe.

Drei Gulden Unterstützung.

35. Karl und Josefa Ebernetter im Bürgerspitale in Zwettl bitten neuerlich um gnädige Verleihung einer Bürgerspitals Pfründe für ihre erblindete Tochter Johanna Ebernetter und Erhöhung der Pfründe von […][44] xr. auf die ganze Gabe für die genannte Tochter.

Zwei Gulden Unterstützung für die blinde Johanna Ebernetter.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Josef Schmid, August Zenker, Thomas Myslik, Johann Pfeifer, Eugen Kundrath, Johann Wisgril, Franz Dallier, Rudolf Nasskau, Adalbert Pöll, Adolf Dohs, Heinrich Schüsterl, Josef Mayer, Cajetan Kaar, Franz Forstreiter.

[122]

No. 294

p. 2/3 1882

[43] *Davor gestrichen* Michael.
[44] *Durch Tintenfleck unleserlich.*

[123]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 25. April 1882, 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 17. April 1882.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände: Bestimmung der Revisoren der Jahresrechnungen, Bestimmung resp(ektive) Beschluß über den Neubau des Mauthhauses beim vormal(igen) Weitraerthore, Gesuch um Aufnahme in den Gemeindeverband und um Ertheilung des Bürgerrechtes, Beschluß wegen Errichtung von Leichenkammern auf den Friedhöfen und verschiedene Unterstützungsgesuche ect.

[124]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde-Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	*[Unterschrift]*

[125]

Herrn Adalbert Pöll	Gemeinde-Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wissgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	

[126]

[leer]

[127]

Protocoll

de dato 25. April 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	–„–	Franz Forstreiter
4.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Josef Mayer
8.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
9.	–„– –„–	–„–	Joh(ann) Wisgril
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier

13. –„– –„– –„– Anton Görg

14. –„– –„– –„– Kajet(an) Kaar

15. –„– –„– –„– Thom(as) Myslik

16. –„– –„– –„– Joh(ann) Pfeifer

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[128]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfassung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1881 und zwar

a. der Sparkasse

b. des städt. Kammeramtes

c. des Bürgerspitales samt Hillischhaus und Kirchenrechnung

d. der Gemeinde Armenkassa

e. des Gesellen- und Dienstbothen Institutes

f. des allgem.-öffentl. Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren bestimmt werden.

Werden als Revisoren bestimmt:

ad a.	Hr. Dr. Kundrath
	-„- Zenker
	-„- Schüsterl
ad b.	Hr. Schwarz
	Pöll
	Nascau
ad c.	Hr. Dallier
	Schmid
	Wisgril
ad d-f.	Hr. Myslik
	Dohs
	Dallier

[129]

2. In der letzten Ausschuß Sitzung hat die verehrliche Repraesentanz beschloßen, dass der Baumeister Hr. Anton Garreis beauftragt werde, Pläne und Kostenvoranschlag zum Baue eines einstöckigen Zinshauses beim Weitraerthore zu verfaßen.

Dies ist geschehen und Hr. Anton Garreis hat zwei Pläne sammt den dazugehörigen Kostenvoranschlägen vorgelegt.

a. einen größeren Plan, wonach der ganze Stadtgraben überbaut würde, zum Voranschlage von 20.471 fl. 48 xr.

b. einen kleineren Plan, wonach daß alte Mauthhaus allein mit Benützung eines kleinen Theils des Stadtgrabens verbaut würde, zum Voranschlage von 10.858 fl. 22 xr.

Die verehrliche Repraesentanz wolle nun beschließen, ob und welcher Plan und auf welche Art und Weise derselbe zur Ausführung gelangen solle.

Der Gemeinderath beantragt, daß der kleinere Plan zur Ausführung gelangen soll.

Wird beschlossen, daß der kleinere Plan zur Ausführung gelange.

Der Bau ist im Licitationswege zu vergeben und behaltet sich die Repraesentanz die Ratification bevor.

[130]

3. Die Verwaltung der Fondsgutes Probstei Zwettl hat bekannt gegeben, dass die k. k. Theresianische Güterdirektion in Wien den Preis für das Fondsgut Probstei Zwettl mit 56.000 fl. festgesetzt habe.

Das Gut umfaßt	Aker	104 Joch 632.4
	Wiesen	22 –„– 1322.8
	Gärten	1 –„– 624.7
	Wald	132 –„– 374.9
	Gutweide	14 –„– 1262.7
	unproduktiv	17 –„– 428.2
	S(umme)	292 Joch 1445.7

und ist mit dem Patronate über sechs Pfarren: Stadt Zwettl, Groß Göttfritz, Marbach, Rieggers, Groß Globnitz und Weissenalbern behaftet und zahlt an jährlicher Gemeindesteuer bei 700 fl. Die Patronatsauslagen haben nach den letzten 10jährigen Durchschnitte per Jahr 313 fl. 28 xr. betragen.

Der Gemeinderath beantragt einen Anboth von 30000 fl. bist 35000 fl.

Wird beschlossen, für das Fondsgut Probstei Zwettl 35.000 fl., bezahlbar innerhalb 14 Tagen, zu geben. Käufer ist der Reservefond unserer Sparkassa.

[131]

4. Franz Prinz, Hausbesitzer Nr. 77 zu Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus den in seinem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

Wird gegen Taxerlag in den Gemeindeverband aufgenommen und demselben das Bürgerrecht ertheilt.

5. Wenzl Haybal, Organist und Chorregent hier, bittet um Gewährung eines Beitrages zur Bestreitung des Wohnungszinses und der durch die anhaltende Erkrankung seiner Frau und des Sohnes erwachsenen Ausgaben.

Wird demselben eine Unterstützung von fünfzig[45] Gulden bewilliget und ist demselben nahe zu legen, daß er für Musik resp(ektive) Blechmusik mehr sorgen soll.

Der Beschluß wurde mit 8 gegen 6 Stimmen gefaßt.

6. Michael Huber, Gemeinde Beamter in Zwettl, bittet um Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Krankenhaus Schreibgeschäfte im abgelaufenen Jahre.

Fünfzig Gulden bewilliget.

[132]

7. Hr. Karl Hann, städt. Mauthpächter in Zwettl, bittet unter geneigtester Berücksichtigung der in seinem diesbezüglichen Gesuche vom 12. März 1882 angeführten Umstände und Verhältniße um Verminderung eines Jahres Mauthpachtes per 591 fl.

Werden dem Hr. Hann pro 1882 vom Pachte per 591 fl. 40 fl. (vierzig Gulden) nachgelassen.

8. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl de dato 18. März 1882 Z. 3146 fordert den Bürgermeister auf, eine Gemeindeausschuß Sitzung einzuberufen und in der selben unter ausdrücklicher Betonung der Wichtigkeit des Vorhandenseins einer Leichenkammer insbesondere zur Verminderung der weiteren Verschleppung einer ausgebrochenen epidemischen Krankheit, und bei der diesfälligen Unzulänglichkeit, ja gerade Unbrauchbarkeit einer mit dem Spitale in Verbindung stehenden Leichenkammer, auf ***[133]*** die ehethunlichste Herstellung einer solchen, auf einen der beiden Friedhöfe eindringlichst hinzuwirken.

Indem ich mich dieses mir gewordenen Auftrages hiemit enthledige, ersuche ich die Herrn Repraesentanzmitglieder über diesen Gegenstand nach reichlicher Erwägung des Sachverhaltes Beschluß faßen zu wollen.

Wird der Bau einer vorschriftsgemäßen Leichenkammer im Syrnauer Friedhof mit einem Belegraum für mindestens vier Leichen beschlossen.

Herr Garreis ist zu ersuchen, Plan und Kostenvoranschlag vorzulegen.

[45] *Davor gestrichen* zig…

9. Friedrich Pigal, Schneidermeister und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 55, bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus dem in seinem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

Bürgerrecht gegen Taxerlag ertheilt.

[134]

10. Herr Dorr, Wirtschaftsbesitzer in Syrnau, besitzt anstoßend an die Gemeinde Waldungen in den Lüsten *[?]* einen 7 Joch 499.7 (Quadrat)Klafter großen Wald und ist bereit solchen mit 300 fl. per Joch an die Stadtgemeinde zu verkaufen. Der Gemeinderath beantragt hiefür 1600 fl. anzubiethen.

Wird ein Comite:

Hr. Pfeifer

-„- Dallier und

-„- Dohs

bestimmt den Wald zu besichtigen und[46] den Handl abzuschließen[47].

[135]

11. Johanna Stiefler, Fuhrmanns Wittwe in Zwettl, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe aus dem in ihren diesfälligen Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget (Bürgerspital).

12. Johann Führer, zu Oberhof Nr. 6 wohnhaft, 65 Jahre alt, zuständig nach Stadt Zwettl, bittet unterthänigst um Verleihung einer täglichen Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget (Bürgerspital).

13. Mathias Nagel, wohnhaft zu Stadt Zwettl Nr. 32, 90 Jahre alt, Inwohner, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Spitalgabe, nachdem er ob seines hohen Alters gänzlich erwerbsunfähig ist.

Wird eine Unterstützung von fünf Gulden aus den Bürgerspital bewilliget.

14. Dominik Leander, Bürger hier, 74 Jahre alt, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspital bewilliget.

[136]

15. Anton und Maria Kitzler, erster 78 Jahre alt, Inwohner zu Oberhof Nr. 6, bittet um Verleihung eines Miethzinsbeitrages.

Werden fünf Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

---

[46] *Folgt gestrichen* bei der nächst…
[47] *Rest der Seite blieb leer.*

16. Magdalena Wondrasch, 75 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Nr. 16 und hier zuständig, Wittwe, bittet um eine Spitalgabe. Zum Nachweis ihres Alters liegt der verlangte Geburtszettel bei.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget aus Bürgerspital.

17. Juliana Wechsenböck, 73 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 82 wohnhaft, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von täglichen 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

18. Juliana Riedl, 67 Jahre, Fuhrmannswittwe, in Stadt Zwettl wohnhaft, bittet um eine Gabe oder Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget aus dem Bürgerspitalfonde.

[137]

19. Johanna Steinbauer, Inwohnerin zu Stadt Zwettl, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung deren Tochter bewilliget aus Bürgerspital.

20. Johanna Rathbauer, 72 Jahre alt, Inwohner zu Stadt Zwettl Nr. 85, bittet um eine Bürgerspitalgabe, weil er ob seines hohen Alters arbeits- und erwerbsunfähig ist.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget aus dem Bürgerspitale.

21. Georg Binder, 64 Jahre alt, Inwohner zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

22. Johann Pöltner, 66 Jahre alt, Gärtner und Inwohner in Zwettl, bittet um eine Gabe.

Geduld.

23. Ignaz Withalm, 63 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld. Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitalfonde.

[138]

No. 570

24. Josefa Köck, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

25. Maria Bockfuß, 38 Jahre alt, im Bürgerspitale wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

26. Julie Seidl, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl, 73 Jahre alt, Wittwe, bittet um einen Zinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.[48]

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Josef Schmid, Franz Forstreiter, Eugen Kundrath, Josef Pfeifer, Franz Dallier, Josef Wisgril, Anton Görg, Adalbert Pöll, August Zenker, Thomas Myslik, Rudolf Nasskau, Adolf Dohs, Kajetan Kaar, Josef Mayer.

[48] *Folgt darunter gestrichen der Eintrag:* Herr Friderich Pigal, 54 Jahre alter verehlichter Schneidermeister und Besitzer des Hauses N. 55 in Stadt Zwettl bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes gegen Erlag der Taxe per 20 fl.

[139]

Currenda

die P. T. Herrn Repraesentanz Mitglieder der lf. Stadt Zwettl werden zu der auf Samstag, 17. Juni 1882, 2 Uhr N(ach)M(ittag), im Sparkassasaale anberaumten Gemeindeausschuß Sitzung berufen.

Gegenstände derselben:

1. Wahl der Commissions-Mitglieder zur bevorstehenden neuen Gemeinde Wahl Reklamations Kommission.

2. Antrag wegen von Gemeinde Functionairen ungebührlich bezogenen Abfallholzes.

Stadt Zwettl, am 16. Juni 1882.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

[140]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. Gemeinderath	
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
Herr Franz Dallier	Gemeindeausschuß	
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pfeifer	detto	durch Hr. Bürgermeister verständiget, ist krank im Bette[49]

[141]

Protokoll

aufgenommen über die Ausschuss-Sitzung der Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

[49] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 147.*

vom 17. Juni 1882

Gegenwärtige:

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Ignaz Thum
3.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Cajetan Kaar
7.	–„– –„–	–„–	August Zenker
8.	–„– –„–	–„–	Josef Maier
9.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
10.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	Anton Görg
13.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[142]

Nachdem die Repraesentanz-Mitglieder sich in beschlussfähiger Anzahl versammelt haben, wird vom Hr. Bürgermeister als Vorsitzenden die Sitzung eröffnet und zur Beschlußfassung vorgetragen:

1. Nach § 24 der Gemeindewahlordnung muß zu den bevorstehenden Gemeindewahlen eine Commission aufgestellt werden, welche aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und vier

vom Ausschusse gewählten Mitgliedern der Gemeindevertretung zu bestehen[50] und über die rechtzeitig eingebrachten Einwendungen zu entscheiden hat.

Ich ersuche nun diese vier Commissions-Mitglieder zu wählen.

1. Hr. Dr. Kundrath
2. -„- Schwarz Franz
3. -„- Forstreiter Fr(anz)
4. -„- Dohs Adolf

2. In Folge beim hiesigen k. k. Bezirksgerichte gemachten Anzeige befinden sich die beiden Herrn Kämmerer und der Herr Bürgerspitalsverwalter in Untersuchung, weil dieselben angeblich unbestätigter Weise das bei Holzfällungen in dem Gemeinde- und Spitalswäldchen sich ergebende s(o) g(enannte) Staberl-(Abfall-)Holz für sich verwendet haben.

Ich wurde hierüber bei Gericht vernommen und mir hiebei die Frage ***[145[51]]*** gestellt, ob ich im Namen der Stadt mich dem Strafverfahren anschließe. Das heißt, ob die Stadtgemeinde resp(ektive) das Bürgerspital den Ersatz des unbefugt bezogenen Holzes fordere.

Wegen Beantwortung dieser Frage bitte ich Beschluß fassen zu wollen und erlaube mir hiezu zu bemerken, daß im Jahre 1877 der Herr Oberkämmerer mich ersuchte, ich möchte ihm gestatten, etwas Staberl Holz zu nehmen, da dies von uralten Zeiten her gebräuchlich sei, worauf ich ihm erlaubte, etwas Staberl-Holz zu nehmen.

Der Herr Gemeindeausschuß und Bürgerspitalsverwalter, Hr. Anton Görg, wird nach § 43 G(emeinde)O(rdnung) ersucht, die Sitzung vor der Abstimmung zu verlassen. Nachdem derselbe sich entfernt hat, wird beschlossen:

Hierüber wird beschlossen, daß sich die Stadtgemeinde in dieser sehr unliebsamen Sache dem Strafverfahren anschließe.

[Eigenhändige Unterschrift:]

Martin Owesny, Franz Schwarz, Josef Schmid, August Zenker, Rudolf Nasskau, Adalbert Pöll, Adolf Dohs, Heinrich Schüsterl, Josef Mayer, Cajetan Kaar, Ignaz Thum.

[146]

[leer]

[147]

Herr[52] Adalbert Pöll Gemeinde-Ausschuß *[Unterschrift]*

---

[50] *Folgt gestrichen* hat.

[51] *Zwischen S. 142 und S. 145 wurde ein kleiner Einleger eingebunden:*
[143] den 11[51]. Oktober 1879 den alt Weinpolter 18 Block im Wald verkauft 320 Kubik[…] a 16 xr. I. A. [?] 528. 51 f
Erscheint verrechnet im Hauptbuch v(om) J(ahre) 1879 Seite 27 Post 9
Kastner, Sekretär.
[144] *[Rückseite Einleger, leer]*.

–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wissgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*

[148]

[leer]

[52] *Fortsetzung der Namensliste von S. 140.*

[149]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 26. Juli 1882, 2 Uhr N(ach)Mittags

im hiesigen Sparkassa-Gebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 20. Juli 1882.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

Erledigung der Jahresrechnung pro 1881. Gesuche um Gemeinde Aufnahme und Bürgerrechts Verleihungen, verschiedene Bittgesuche etc.

[150]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	detto	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	detto	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	detto	*[Unterschrift]*[53]
–„– Josef Maier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*

[53] *Folgt gestrichen* abwesend.

[151]

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wissgrill	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Strein	detto	*[Unterschrift]*

[152]

[leer]

[153]

Protocoll

de dato 26. Juli 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„– –„–	–„–	Ignaz Thum
4.	–„– –„–	–„–	Franz Forstreiter
5.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
6.	–„– –„–	–„–	Josef Maier
7.	–„– –„–	–„–	Josef Strein
8.	–„– –„–	–„–	Kajet(an) Kaar
9.	–„– –„–	–„–	Ant(on) Görg
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier

12. –„– –„– –„– August Zenker

13. –„– –„– –„– Joh(ann) Wisgril

14. –„– –„– –„– Thom(as) Myslik

15. –„– –„– –„– Heinrich Schüsterl

16. –„– –„– –„– Dr. Kundrath

17. –„– –„– –„– Joh(ann) Schmid

18. –„– –„– –„– Adolf Dohs

[154]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hat, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfassung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Der Tod hat schon wieder in unserer Mitte Ernte gehalten. Das Ausschußmitglied und zugleich städtische Oberkämmerer, Herr Johann Pfeifer, ist am 18. März gestorben. Ich ersuche das Andenken an denselben durch Erheben von den Sitzen ehren zu wollen.

Geschieht.

An Stelle des Hr. Johann Pfeifer wurde der Ersatzmann Hr. Josef Strein als Gemeindeausschuß einberufen.

Zur Kenntniß.

2. Der vorgestern ausserhalb des Weitraer Thores beim Haiderer zum Ausbruche gekommene Brand wurde mit vereinten Kräften glücklicher Weise localisirt und unsagbares Weh und Unglück von der ***[155]*** der Stadt abgewendet.

Es wolle die Repraesentanz beschließen, dass der Herr Bürgermeister mit Berufung auf diesen Repraesentanzbeschluß den gebührenden Dank allen Corporationen, namentlich der Freiwilligen Feuerwehr in Stadt Zwettl und Jahrings *[?]*, dem Stifte Zwettl, der Gutsverwaltung Edelhof, der Gemeinde Rudmanns und der gesammten hilfeleistenden Bevölkerung ausdrücken.

Wird Hr. Bürgermeister beauftragt, den Dank schriftlich abzustatten und solches auch im Kremser Wochenblattl zum Ausdrucke zu bringen.

3. Dieser Brand hat aber auch gezeigt, dass die Stadt Zwettl großen Mangel an leicht beschaffbaren Wasser habe. Diesem Mangel sollte auf irgend eine Art abgeholfen werden und wird deshalb beauftragt, Sachverständige zur Erhaltung von Vorschlägen aufzufordern und sohin das zweckmäßigste sofort auszuführen.

Wird angewiesen.

[156]

4. Das Erträgniß unserer Sparkassa für das Jahr 1881 beziffert sich auf 59559 fl. 84½ xr. Die Sparkassa besteht seit 2. Jänner 1857. Dieselbe besteht daher 25 Jahre und wird beantragt, die Erinnerung an den 25jährigen Bestand der Sparkassa dadurch zu feiern, dass beschlossen werde: Aus obigen dem Reservefonde zugewiesenen Reinerträgniße per 59559 fl. 81½ [!] xr. werden:

1. zehn tausend Gulden Noten Rente zur Aufbesserung des durch den Rückgang der Pachtungen geschwächten Einkommens des hiesigen Bürgerspitals und

2. Eintausend Gulden zur Anschaffung einer neuen Feuerwehrspritze bewilliget.

Vorbehaltlich der Genehmigung des k. k. Statthalters

ad 1. Wird bewilliget.

ad 2. Werden ein tausend fünf hundert Gulden bewilliget, mit der Bedingung, daß auch ein entsprechender Hydrophor angeschafft werde.

5. Wird zur Kenntniß gebracht, dass der beschloßene Ankauf des Fondgutes Prostei *[!]* Zwettl die allerhöchste Sanction erhalten habe und der Kaufvertrag bereits unterfertig[et] wurde, sowie die Übernahme des Gutes am 1. d(ieses) M(onats) stattgefunden hat.

Zur Kenntniß.

[157]

6. Unsere Haarstube ist schon wieder zu klein, da mehrere Familien untergebracht werden mußten.

Es ist daher nothwendig, die gegenwärtige Schupfn in ein Wohnzimmer umzugestalten und eine neue Schupfn anzubauen.

Wird genehmiget.

7. Zu der zu erbauenden Leichenkammer hat Baumeister Herr Anton Gareis Plan und Kostenvoranschlag verfaßt und wurden auch die eingepfarrten Gemeinden als Koppenzeil, Bohnhof, Oberhof, Gradnitz, Haslau, Syrafeld und Moidrams einvernommen und haben dieselbe zu diesem Bau unter der Bedingung der lizitationsweisen Vergebung zugestimmt.

Ist der Bau sofort auszuschreiben und im Wege der Licitation zu vergeben.

8. Der Laternaufzünder […] hat schon so oft zur Beschwerde Anlaß gegeben und wurde aber auch schon so oft ermahnt und gerügt, dass die Bestellung ***[158]*** eines anderen Laternenaufzünders nothwendig ist, wenn es die löbliche Repraesentanz nicht vorziehen sollte, die städt. Beleuchtung im Wege der Verpachtung zu bewerkstelligen.

Die städt. Beleuchtung ist im Wege der Verpachtung zu vergeben.

Wird beschlossen, daß zwei Laternen in Oberhof, und zwar 1 beim Hafner und 1 beim Artner, aufgestellt und beleuchtet werden, und ebenso zwei Laternen im Dienergasse[l?] errichtet werden, deren Standort erst zu bestimmen ist.

9. In folge Repraesentanzbeschlußes vom 25. April 1882 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1881 von den hiezu bestimmten Comite vorgenommen. Die sämtlichen Rechnungen wurden ziffermässig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Ausschuß Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

b. Kammeramts Rechnung pro 1881

Empfänge	15039 fl. 29 xr.
Ausgaben	14424 85
Cassarest mit Ende 1881	614 fl. 44

[159]

c. Bürgerspitals-Rechnung pro 1881 sammt Holzrechnung

Empfänge	4211 fl. 61
Ausgaben	4612 83½
Sohin Cassaabgang mit Ende Dezember 1881	401 fl. 22½

d. Hillischhaus Rechnung pro 1881

Empfänge	808 fl. 64
Ausgaben	69 —
Cassarest mit Ende Dezember 1881	739 fl. 64 xr.

e. Spitalkirchen Rechnung pro 1881

Empfänge	94 fl. 78½
Ausgaben	248 66
Cassaabgang mit Ende Dezember 1881	153 fl. 88½

f. Gemeinde Armenkassa Rechnung pro 1881

Empfänge	1659 fl. 25½
Ausgaben	1561 fl. 72½

Cassarest mit Ende Dezember 1881 97 fl. 53 xr.

g. Gesellen- und Dienstbothen Instituts Rechnung pro 1881

Empfänge	1056 fl. 87
Ausgaben	1169 fl. 56 xr.
Somit Cassaabgang mit Ende Dezember 1881	112 fl. 69 xr.

h. Allgem. öffentl. Krankenhaus

Empfänge	951 fl. 66½ xr.
Ausgaben	890 fl. 50½
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1881	61 fl. 16 xr.

[160]

Schließlich wird noch mitgetheilt, dass die vom Ortsvorsteher in Oberhof vorgelegte Jahresrechnung durch das Gemeinde Ausschuß Mitglied Herrn Rudolf Naskau geprüft und mit den Cassareste pro Ende Dezember 1881 per 277 fl. 77 xr. ziffermäßig richtig befunden wurde.

Die Rechnungen b. und d *[?]* bis h. wurden genehmiget und ist der Ortsvorsteher von Oberhof aufzufordern, den Cassaüberschuß in der Sparcassa zu fructificiren.

10. Am 28. Juni 1882 wurde die lizitatorische Verpachtung von 50 Abtheilungen Bürgerspitalsgrundstücke im Obernfelde vorgenommen und hiebei ein jährlicher Pachtzins von 879 fl. 35 xr. erzielt.

Nachdem sich aber dieser Pachtzins im Entgegenhalten zum Pachterträgniße der abgelaufenen Pachtperiode um jährl(ich) 50 fl. 60 xr. vermindert hat, so wollen die Herrn Repraesentanzmitglieder beschließen, ob diesem Lizitations Akte die Ratification auf 3 oder 6 Jahre ertheilt werde.

Werden für sechs Jahre genehmiget.

11. Hr. Engelbert Harrer, Hausbesitzer und gewesener Gastwirth zu Stadt Zwettl, bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt. (Wegen Steges beim hintern Eingang gegen die Schießstätte)[54].

[161]

[54] *Die Zugehörigkeit des Zusatzes in der Klammer erschließt sich nicht aus dem Zusammenhang.*

Josef Huber, Müller und Hausbesitzer Nr. 87 neu Syrnau, bittet um Aufnahme in den Gemeinde Verband und Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird auf Geduld verwiesen.

13. Franz Pricka, Taglöhner und Kleinhausbesitzer in Zwettl Nr. 75, bittet um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Zwettl.

Abgewiesen.

14. N. Kretzl zu Syrnau Nr.[55] [ ] bittet um Überlassung eines Kammerämtl Grundes um das Haus herum um den Miethzins von 20 xr. per Jahr.

Gegen jährlich 20 xr. Pachtzins bewilliget.

15. Hr. Dominik Seritil, Kasten Commisar hier, bittet um Erhöhung seiner Jahresbestallung von 40 fl. auf 60 fl. gleich dem Hr. Brandlitzky.

Wird auf fünfzig Gulden erhöht.

[162]

16. Hr. Josef Schmid, Gastwirth zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Geldentschädigung, weil[56] durch die neue Strassenumlegung ein Stück Grund von der Stierwiese verbaut, das heißt zur neuen Strasse verwendet worden ist.

Wird mit zwanzig Gulden für das Jahr 1882 entschädigt.

17. Heinrich Kirchweger, 67 Jahre alt, Handschuhmacher in Zwettl, bittet inständigst um die ganze Bürgerspitalgabe, weil er sich mit seiner zahlreichen Familie im größthen Nothstande befindet.

9 xr. Gabe.

18. Ignaz Koschich, Lederer in Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung, weil ihm seine Gattin immer krank ist.

Der Anna Koschich werden drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[163]

19. Johanna Steinbauer, 74 Jahre alt, Bürgerswittwe hier, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe aus den in ihrem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

12 xr. Gabe[57].

20. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe hier, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalspfründe.

---

[55] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*
[56] *Folgt gestrichen* ihm.
[57] *Gesamter Eintrag Nr. 19 nachträglich gestrichen.*

Drei Gulden Unterstützung.

21. Dominik Leander, Bürger von hier, 72 Jahre alt, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe aus den in seinem diesbezügl(ichen) Gesuch anführten *[!]* Gründen.

9 xr. Gabe.

22. Lorenz und Juliana Zwingenberger, Taglöhner in Zwettl Steinwand Nr. 17, bitten inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe oder sonstigen momentanen Unterstützung.

Ist Hausbesitzer[58].

[164]

23. Antonia Breiteneder, 69 J(ahre) alt, im Bürgerspitale, hat bereits 9 xr. Spitalgabe, bittet um eine Aufbesserung, weil sie mit ihrer Bürgerspitalgabe nicht leben kann.

Zwei Gulden Unterstützung.

24. Juliana Weißenböck zu Stadt Zwettl Nr. [ ], [ ] Jahre[59] alt, Wittwe, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 12 xr. auf täglich 15 xr., weil sie hiemit nicht leben kann.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

25. Josef Peschek, 70 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2, bittet inständigst um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von tägl(ich) 9 xr. in eine höhere Classe, nachdem er und seine Gattin fortwährend krank und elend und sonach dem größten Nothstande preis gegeben sind.

12 xr. Bürgerspitalgabe.

26. Wird beantragt aus dem Reservefonde für die hiesige Schulbibliothek einen Betrag von 30 fl. zu bewilligen[60].

Dreissig Gulden bewilliget.

[165]

26. Georg und Magdalena Salzer, Inwohner in Zwettl, bitten um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

27. Melcher[61] *[!]* Huber in Zwettl bittet um eine Spitalgabe. Derselbe ist 69 Jahre alt und körperlich sehr herabgekommen.

Zwei Gulden.

28. Juliana Riedl, 68 Jahre alt, Inwohnerin zu Stadt Zwettl Nr. 80, bittet um gnädige Betheilung mit einer Spitalgabe. Dieselbe gibt an, immer krank zu sein und kann sich daher

[58] *Davor gestrichen* Drei Gulden Unterstützung.
[59] *Zwischenraum davor für Adresse und Alter blieb leer.*
[60] *Eintrag am unteren Seitenrand wohl nachgetragen. Die Zählung auf der nächsten Seite geht normal mit 26 weiter.*
[61] *Über gestrichenem* Alexander.

nichts verdienen, ist daher dem größten Elende preisgegeben, und bittet demnach dringend um eine Spitalgabe.

9 xr. Spitalgabe.

29. Theresia Stark, wohnhaft in Linz bei Amalia Etz, Bürgerstrasse Nr. 78, bittet wiederholt um gnädigste Verleihung einer Bürgerspital Pfründe.

Drei Gulden Unterstützung.

[166]

30. Karl und Josefa Ebernetter, im Bürgerspitale zu Zwettl, bitten neuerlich um gnädigste Verleihung einer Bürgerspitalpfründe für ihre erblindete Tochter Johanna und Erhöhung der Pfründe von 12 xr. auf die ganze Gabe für Josefa Ebernetter.

Werden zwei Gulden Unterstützung bewilliget und ist der Krankheitszustand der Tochter zu contatir[en] *[!]*.

31. Anton Salzer, 74 Jahre alt, Wittwer, Nr. 61 im Bleichgraben, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

32. Maria Bockfuß, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung, weil sie sich nichts verdienen kann.

Zwei Gulden bewilliget.

33. Mathias Nagel, wohnhaft bei Herrn Ferd(inand) Hütterer, Neugasse Nr. 32, bittet um eine Unterstützung oder Spitalgabe.

9 xr. Bürgerspitalgabe.

[167]

34. Ignaz Widhalm im Bürgerspital hier bittet wiederholt um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld.

35. Maria Kitzler, Inwohnerin im Oberhof Zwettl, bittet mit Rücksicht auf ihr Alter von 67 Jahren und ihren Wittwenstand um eine Erhöhung ihrer Gabe von 5 xr. per Tag, weil sie sich im größten Nothstande befindet.

Geduld.

36. Stefan Pfeifer, Kotzenmacher in Zwettl (Schleifgraben), bittet inständigst um Erhöhung seiner Wochenarmengabe oder eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Von 35 xr. auf 40 xr. aufgebessert.

37. Johann Führer, wohnhaft zu Oberhof Zwettl Nr. 6, bittet unterthänigst um Verleihung einer täglichen Spitalgabe.

Geduld.

[168]

38. Josef Babisch, Schlosser, d(er)z(eit) in Wien V. Bezirk Nikolsdorfergasse Nr. 35 wohnhaft und nach Stadt Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem diesbezügl(ichen) Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

39. Maria Schiller, Taglöhnerin und Kleinhausbesitzerin Nr. 11 zu Koppenzeil, hat den 6 Jahre alten Alois Floh, unehelicher Sohn ihrer am 3. März 1882 in Wien verstorbenen ledigen Schwester Theresia Floh in Pflege. Dieselbe bittet nun um einen Erziehungsbeitrag von monatl(ich) 4 fl. für diesen ihren Pflegling, nachdem derselbe ganz mittellos ist und auch keine zahlungsfähigen Anverwandte hat, welche zahlungspflichtig wären.

Auch bittet Maria Schiller für ihre Mutter Josefa Floh, 75 Jahre alt, um eine Unterstützung.

Sind vorerst über die Zuständigkeit dieses Kindes genaue Erhebungen zu pflegen.

[169]

40. Johann Rathbauer, 72 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 85 wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

9 Kreuzer Bürgerspitalgabe bewilliget.

41. Anna Bockfuß und deren Mutter im Bürgerspitalgabe *[!]* bitten um Aufbesserung der Spitalgabe von 12 auf 15 xr. für die Mutter und um eine Spitalgabe für die Tochter.

Ist schon berücksichtigt.

42. Katharina Zuba, 73 Jahre alt, Bürgerspital Pfründnerin hier, bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 9 xr. in eine höhere Classe.

12 xr. Bürgerspital.

43. Corona Hackenberger, 47 Jahre alt, krippelhaft, vollends erwerbsunfähig, befindet sich derzeit in der Haarstube im Unterstand. Dieselbe bittet inständigst um eine Unterstützung.

40 xr. Wochengabe bewilliget. Die Kost wird entzogen.

[170]

44. Julie Seidl, Inwohnerin in Zwettl, bittet um einen Unterstand in einem hiesigen Armenhause.

Abgewiesen.

45. Josefa Koller, 60 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 22 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

46. Florian Pülk, Inwohner und Taglöhner in Zwettl, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

47. Georg Binder, 64 Jahre alt, verehel(ichter) Taglöhner zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung, weil er ob seiner Körpersgebrechen erwerbsunfähig ist.

Abgewiesen.

48. Anna Allmeder, über 70 Jahre alt, hat bisher eine Wochengabe von 35 xr., und bittet um Erhöhung derselben[62].

[171]

49. Julie Frischauf, 63 Jahre alt, kann sich nichts mehr verdienen, weil sie von der Gicht in den Gelenken ganz steif ist, daher sie um eine Unterstützung bittet.

Zwei Gulden Unterstützung.

50. Johann Pöltner, Gärtner[63] in Zwettl, 67 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

51. Franzisca Witwe Gröll, 69 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, ist arbeitsunfähig und bittet um eine Wochengabe.

40 xr. Wochengabe bewilliget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Franz Schwarz, Josef Schmid, Franz Forstreiter, Ignaz Thum, Cajetan Kaar, Josef Mayer, Heinrich Schüsterl, Adolf Dohs, Adalbert Pöll, Anton Görg, Franz Dallier, Thomas Myslik, Josef Strein, Rudolf Nasskau, Johann Wisgril, Eugen Kundrath.

[172]

No. 922

p. 27/7 1882.

[62] *Gesamter Eintrag gestrichen.*
[63] Pöltner, Gärtner *über gestrichenem* Koschich, Lederer.

[173]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 28. September 1882 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 23. September 1882.

Der Bürgermeister

Martin Owesny *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

Bestellung des neuen Organisten und Regens Chori hier; verschiedene Bittgesuche.

[174]

Herrn Franz Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schmid	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Forstreiter	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Ignaz Thum	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Görg	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Kajetan Kaar	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Thomas Myslik	–„–	*[Unterschrift]*[64]
–„– Josef Maier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

[64] *Folgt gestrichen* abwesend.

[175]

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgrill	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Strein	–„–	*[Unterschrift]*

[176]

[leer]

[177]

Protokoll

de dato 28. September 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Martin Owesny
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Forstreiter
3.	–„– –„–	–„–	Josef Schmid
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
9.	–„– –„–	–„–	Josef Mair
10.	–„– –„–	–„–	Josef Strein
11.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
12.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs

13. –„– –„– –„– Franz Dallier

14. –„– –„– –„– Johann Wisgril

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[178]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, so wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfassung gebracht folgende Gegenstände:

1. Um Verleihung der hiesigen Organisten- und Regens Chori Stelle sind 28 Competenten eingeschritten. Aus diesen Bewerbern wurden 5 Competenten als für diese Stelle vorzüglich geeignet erkannt, und werden dieselben vom Gemeinderathe vorgeschlagen wie folgt:

1. Josef Karlofsky, Regenschori in Völkermarkt

2. Franz Dörre, Musikdirektor in Georgenthal

3. Franz Donaubauer, Musiker an der Hofpfarrkirche St. Augustin in Wien

4. Josef Bartl, Regens Chori in Schrems

5. Franz Troranel, Regens Chori in Temuwald *[?]*

Für den Regens Chori Posten wurden vorgeschlagen:

1. Hr. Franz Donaubauer

2. –„– Josef Bartel

[179]

2. Herr Josef Fürst, Hammerschmid zu Ledererzeil Zwettl Nr.[65] hat das mündliche Ansuchen gestellt, es möge ihm gestattet werden, den neu angelegten Weg in der s(o)g(enannten) Kronabethleuthen vom Hausenfelde an in einer Länge von 135 Klafter fahrbar herstellen zu dürfen. Hierüber wurde eine Commission abgehalten und wird dieses Commissions Protokoll de dato 31. August 1882 Z. 1135 zur Berathung und Genehmhaltung vorgelegt.

Wird bewilliget.

[65] *Die Hausnummer blieb leer.*

3. Hr. Josef Strein, Vorstand des Gesellen- und Dienstbothen Krankeninstitutes, bittet, dass im Siechenhause ein Kellerchen abgebracht werde, damit ein Raum zur Aufbewahrung von etwas Suppe und Eis vorhanden ist.

Kann darauf aus lokalen Rücksichten darauf nicht eingegangen werden, da bei 3 Fuß Tiefe bereits Wasser kommt.

[180]

4. Herr Josef Schmid, Gasthofbesitzer zu Syrnau Zwettl, bittet um Bewilligung der Remuneration für die Haltung der Gemeinde Stiere pro 1882 per 60 fl.

Bewilliget. Fünfzig Gulden pro 1882.

5. Aus der Stiftung der Frau Anna Putz kommen die 2jährigen Interessen von der Obligation per 400 fl. Nr. 39446 an 4 arme Zwettler zu vertheilen. In dieser Betheilung wurden vom Gemeinderathe vorgeschlagen:

Anton Salzer und dessen Gattin Magdalena Salzer, ferners

Josef Peschek und dessen Gattin Josefa Peschek,

welche wegen ihrer notorischen Armuth und sonstigen berücksichtigungswürdigen Verhältniße empfohlen werden.

Wird nach Vorschlag diese Stiftung an die vorgeschlagenen Personen verliehen.

[181]

6. Klara Rein von Zwettl, Premlechnergasse Nr. 26 in Hetzendorf bei Wien im Aufenthalte, bittet unterthänigst um die ganze Bürgerspitalgabe.

Von 12 auf 15 xr. täglich erhöht.

7. Johanna Steinbauer, 75 Jahre alte Bürgerswittwe hier, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Von 9 auf 12 xr. erhöht.

8. Johann Becker, gewesener Bäckermeister in Zwettl, 63 Jahre alt, Inwohner im Hause Nr. 136 zu Stadt Zwettl, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

9 xr. täglich bewilliget.

9. Johann Rogner, Schuhmacher in Zwettl, ist sammt seiner Familie durch den am 24. Juli d(ieses) J(ahre)s hier ausgebrochenen Brand schwer betroffen worden, indem ihm ***[182]*** Kleidung und Wäsche durch Feuer zu Grunde ging. Johann Rogner bittet daher um eine gnädige Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Wird über Winter unentgeldlich in der Wohnung im oberen Mauthhause behalten.

10. Cäzilia Hackl in Zwettl Ledererzeil bittet um eine Unterstützung, nachdem dieselbe schwer krank darniederliegt.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

11. Josefa Floh zu Koppenzeil Zwettl Nr. 11 bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

12. Josef Maurer, 69 Jahre alt alt *[!]*, Haarstuben Pfründner, bittet um eine Unterstützung aus dem Armenfonde.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

13. Maria Bockfuß, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

[183]

14. Antonia Breiteneder, 69 Jahre alt, im Bürgerspital hier, bittet um eine Spitalgaberhöhung von 9 auf 12 xr.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

15. Melchior Huber im Bürgerspitale hier, bittet um eine Bürgerspital *[!]*.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

16. Magdalena Wondrasch, 76 Jahre alt, hier wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

9 xr. Gabe täglich bewilliget.

17. Ludwig Gröll in der Haarstube, bittet um ein Paar Schuhe auf Gemeindekosten.

Wurden 1 Paar Holzschuhe bewilliget.

18. Johann Köppl von Oberhof bittet um einen Unterstand, da er am 12. November seine gegenwärthige Wohnung beim Nowak verlassen muß und einen neuen Unterstand nicht finden kann. Er für seine Person werde sich in der Fremde um sein Brod ***[184]*** umsehen, aber sein Weib und seine Familie bittet er unterzubringen.

Abgewiesen, weil derselbe vollkommen arbeitsfähig ist.

19. Johann Neuwirth, Hausbesitzer Nr. 49 und Taglöhner hier, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Nach erfolgter Abstimmung die Aufnahme per Majora nicht bewilliget.

20. Das Comité zur Einführung der Korbweiden Cultur ersucht um Mitwirkung bei der Anpflanzung von Korbweiden und namentlich um Beistellung eines geeigneten Platzes oder Grundes und Vorbereitung derselben hiezu.

Wird im Hofe oder Garten der Schießstätte der nöthige Platz und auch die erforderliche Arbeit hiezu bewilliget.

21. Durch das im Hause Nr. 165 der Frau Johanna Schusterl betriebene Seifensiedergewerbe werden die Bewohner dieser Stadt ungemein belästiget und ***[185]*** hat eine diesfalls von der

k. k. Bezirkshauptmannschaft vorgenommene commissionelle Erhebung diese Betriebs Anlage als sanitätswidrig erkannt und auch zugleich ausgesprochen, daß durch die Abänderung des Rauchfanges in der im Commissions Protokolle vorgeschlagenen Weise Abhilfe geschaffen werden könne.

Nachdem nun Frau Johanna Schüsterl zu einer solchen im sanitären Interesse der Stadt Zwettl liegenden Bauführung laut Zuschrift der k. k. Bezirkshauptmannschaft vom 16/6 1882 Nr. 3304 gesetzl(ich) nicht verhalten werden kann, ohne daß ihr hiefür eine Entschädigung gemacht werde, ersucht die k. k. Bezirkshauptmannschaft um Beschlußfaßung, ob die Stadt Zwettl nicht etwa geneigt ***[186]*** wäre, der Frau Johanna Schüsterl zu dem erwähnten Zwecke eine Unterstützung zukommen zu lassen.

Nachdem Frau Schüsterl das Auskochen des Fettes zur Nachtszeit zu besorgen versprochen hat, ist von der Polizei die Einhaltung dieses Versprechens strenger zu überwachen und wird der Hr. Bürgermeister im Falle durch bauliche Anstalt, die durch Aufführung eines Dunst-Kamines abgehalten werden könnte, mit einem kleinen Beitrag bis zur Höhe von 25 fl. Beihilfe zu leisten.

22. In der letzten Sitzung wurde von der löblichen Repraesentanz der Beschluß gefaßt, dass die städtische Beleuchtung verpachtet werden soll.

Nach reiflicher Erwägung glaubt der Gemeinderath im Interesse einer guten städtischen Beleuchtung den Vorschlag machen zu müßen, daß diese Beleuchtung nicht verpachtet werden sondern in eigener Regie geführt, hiezu jedoch 2 Laternenaufzünder zu bestellen seien, da es rein eine Unmöglichkeit ist, daß von einem Laternenaufzünder die große Anzahl Laternen rechtzeitig bewältiget werden kann.

Wurden zwei Laternenanzünder bestellt und zwar werden hiezu die zwei Nachtwächter:
Anton Rogner und
Josef Götsch
bestellt.

Hiefür erhält derselbe jährlich achtzig Gulden sowie den freien Bezug des Brennöhles für seinen Hausbedarf.

Dieselben haben diesen Dienst mit 1. Oktober[66] 1882 zu übernehmen. Die Laternenanzahl ist unter dieselben zu theilen und sind selbe namentlich zu verhalten, die Laternen rein zu halten.

Der Kämmerer hab die strenge Überwachung.

[187]

23. Anna Einsiedler, 60 Jahre, Bürgerspital Pfründnerin hier, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe oder sonstige Unterstützung.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

[66] *Über gestrichenem* November.

[Eigenhändige Unterschriften:] Martin Owesny, Josef Schmid, Dr. Eugen Kundrath, August Zenker, Thomas Myslik, Josef Strein, Rudolf Nasskau, Johann Wisgril, Franz Dallier, Adolf Dohs, Adalbert Pöll, Franz Forstreiter, Cajetan Kaar, Josef Mayer.

[188]

No. 1233

p. 28/9 1882.

[189]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 17. November 1882

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 9. November 1882.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

1. Bestimmung der Sparkassa- und Gemeindefunctionäre
2. Verschiedene Bittgesuche

[190]

Herrn Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*

[191]

Herr Fidelius Schaden	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[192]

[leer]

[193]

Protokoll

vom 17. November 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
10.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
11.	–„– –„–	–„–	August Zenker

12. –„– –„– –„– Rudolf Nascau

13. –„– –„– –„–

14. –„– –„– –„–

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[193a]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hat, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten, nachdem der Herr Bürgermeister vorerst einige Worte an die Versammlung gerichtet hat:

Geehrte Herrn Gemeinde Repraesentanten!

Gestatten Sie mir, bevor wir zu Tagesordnung übergehen, Sie meine Herrn Gemeinde Vertreter bei der heutigen ersten Sitzung herzlich zu begrüßen, und die freundliche Bitte beizufügen, mich durch Ihre gütige Mitwirkung in dem uns von unseren Mitbürgern übertragenen Amte unterstützen zu wolle. Wogegen ich Ihnen die wiederholte Versicherung gebe, dass ich nach Kräften bestrebt sein werde, für das Wohl unserer Gemeinde einzustehen und die mir als Bürgermeister obliegenden Pflichten nach besten Wissen und Gewissen zu erfüllen, welchen Obliegenheiten ich entsprechen zu können hoffe, wenn Sie meine Herrn Gemeinde Repraesentanten mir durch ihre Rathschläge und Beschlüße bereitwillig zur Seite stehen.

[193b]

1. Mit Bezug auf § 2 des Regelmente der Sparkassa Statuten ist die jeweilige Gemeinde-Repraesentanz Sparkassa-Ausschuss, und hat dieser Ausschuss die Sparkassa Direction mit Ausnahme des Oberdirektors, welchen der jeweilige Bürgermeister repraesentiert, sowie das Curatorium zu wählen.

Demnach kommt zu wählen:

a. der Sparkassa Director

b. der Sparkassa Vice Director

c. der Sparkassa Obercurator

d. der Sparkassa Curator

e. der Sparkassa Vice Curator

Es wurden einstimmig gewählt:

[ad a.] Hr. Franz Schwarz

[ad b.] Hr. Adolf Dohs

[ad c.] Hr. Johann Wisgril

[ad d.] –„– Rudolf Nascau

[ad e.] –„– Josef Köppl

2. Wolle die verehrliche Repraesentanz nachbenannte Gemeinde Organe bestellen:

a. den Oberkämmerer

b. den Unterkämmerer

c. den Bürgerspitalsverwalter ***[194]***

d. den Armenfondsverwalter

e. den Polizei Commissär

f. den Kastenvorsteher

g. den Kastenkommissär

h. den Ortsvorstand und zwar

1. für Oberhof
2. –„– Koppenzeil
3. –„– Böhnhof

Nach § 31 G(emeinde) O(rdnung) werden für diese Posten von Gemeindevorsteher folgende Personen vorgeschlagen:

ad a. Hr. Johann Pichler

ad b. -„- Adolf Dohs

ad c. -„- Joh(ann) Wisgrill

ad d. -„- Jos(ef) Mair

ad e. -„- Karl Switil

ad f. -„- Leop(old) Brandlitzky

ad g. -„- Anton Görg

ad h. und zwar

1. für Oberhof: Hr. Josef Köppl

2. -„- Koppenzeil: (Hr.) Paul Eberl

3. -„- Böhmhof: (Hr.) Ant(on) Almeder

Es wurden einstimmig gewählt.

Die vorgeschlagenen Herren wurden als Functionaere nach Vorschlag mit dem Beifügen bestellt, daß dieselben ihre Functionen mit 1. Jänner 1883 zu übernehmen haben.

Weiters werden ernannt als Wegmeister:

1. Hr. Kajetan Kaar als Weg Commisar

1. *[!]* Hr. Rudolf Nascau

um dessen Beeidigung nun zu schreiten ist.

[195]

3. Josef Schneider recte Einfalt, Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 126, verh(eiratet), hiesiger Bürgerssohn, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

4. Johann Weißenböck, Binder und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 72, bittet als hiesiger Bürgerssohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Detto.

5. Die ehemals in Stadt Zwettl bestandene Maurer Innung besitzt eine Innungs Truche, wozu Hr. Anton Garreis den Schlüßel hatte.

Hr. Anton Garreis übergibt[67] die Schlüßel zu dieser Truhe der Stadtgemeinde mit dem Ersuchen, die Truhe in Aufbewahrung zu übernehmen. Weiters übergibt Hr. Anton Garreis die in seinen Händen befindliche auf die Maurer Innung der Stadt Zwettl vinculirte Silberrente Nr. 4298 per 50 fl. mit Zinsengenuß ***[196]*** vom 1. Juli 1883[68] an die Stadtgemeinde Zwettl mit dem Ersuchen, die Verwaltung hierüber zu führen und nothleidende hiesige Maurer aus dem Erträgniße zu unterstützen.

Endlich übergibt auch Hr. Gemeinde Sekretär Sebastian Kastner hier das ihm von Hr. Anton Garreis im Jahre 1877 in Aufbewahrung übergebene Zwettler Sparkassa Einlagsbuch Tom. XXX fol. 21 lautend auf: Vereinigte Maurer Gesellen in Zwettl mit einem Saldo von 45 fl. 66 xr. öW. an die Stadtgemeinde Zwettl und ersucht hierüber nach dem Wunsche des Hr. Anton Garreis, welcher die Stammeinlage zu diesem Büchl mit 20 fl. im Jahre 1869 gemacht hat, die Verwahrung und Verwaltung übernehmen zu wollen.

[67] *Folgt gestrichen* heute.
[68] 3 *verbessert aus* 0.

Diese Effekten und […]nikalien *[?]* wurden von der Stadtgemeinde übernommen und dem Armenfonde zur Fortverwaltung zugewiesen.

6. Der Pächter des städtischen Marktstandholzes Hr. Karl Hann hier legt einen Ausweis vor, nach welchen er im Jahre 1882 einen Verlust von 12 fl. 82 xr. erlitten hat, und bittet derselbe die löbliche Gemeinde Repraesentanz wolle ihm dießfalls gütigst schadlos halten.

Dem Hr. Karl Hahn wird ein Pachtnachlaß von 12 fl. 82 xr. bewilliget.

[197]

7. Hr. Josef Maier, Armenhaus Verwalter hier, bittet um Patirung *[?]* der dem Stubenvater in der Haarstube für bessere Aufsicht aus Eigenem gegebenen Entlohnung von 10 xr. per Woche für die Jahre 1879, 1880, 1881 und 1882.

Nicht bewilliget.

8. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl übermittelt einen Entwurf des Tarifes für die Gebühren der Wasenmeister im polit(ischen) Bezirke Zwettl bei ihrer instruktionsmässigen Verrechnung zur Berathung und Beschlußfaßung der Gemeinderath beantragt und wolle hiezu ein Comite zur Vorberathung bestimmt werden.

Wird einem Comite zur Vorberathung zugewiesen:

1. Hr. Adolf Dohs

2. Hr. Fidel(ius) Schaden

3. -„- Joh(ann) Pichler

9. Karl Hann legt seine Stelle als Unterkämmerer wegen seines vorgerückten Alters zurück.

[198]

10.[69] Die Repraesentanz hat in der Sitzung von 26. Juli d(ieses) J(ahre)s 1500 fl. zur Anschaffung einer neuen Feuerspritze und eines Hydrophors bewilliget.

Diese beiden Feuerlösch Requisiten wurden durch die Firma Knaust in Wien in vorzüglicher Qualität um den Preis von zusammen 1780 fl. geliefert.

Nachdem der Hydrophor ohne hinlängliche Menge Wasserschläuchen zwecklos ist, so ist die Anschaffung von mindestens 200 Metern solcher Schläuche absolut nothwendig.

Ebenso ist nothwendig zur Handhabung und Conservirung der Wasserschläuche einen 2-räderigen Schlauchhaspel anzuschaffen und wird vom Gemeinderathe beantragt, die löbliche Repraesentanz wolle in Anbetracht, dass die bewilligte Subvention per 1500 fl. durch Anschaffung der neuen Spritze und des Hydrophors um 280 fl. bereits überschritten ist und zur Anschaffung obiger höchstnothwendiger Nebenbedürfnisse mindestens ein Betrag von 320 fl. erforderlich ist, bewilligen, dass vorbehaltlich der Genehmigung der hohen k. k.

[69] *Verbessert aus* 9.

Statthalterei aus dem Reinerträgniße der Sparkassa pro 1881 ein weiterer Betrag per 600 fl. zur Anschaffung dieser höchst nothwendigen Feuerlösch Requisiten verwendet werde.

Wird einstimmig bewilliget.

[199]

11. Maria Kitzler, Müllerswittwe von Zwettl, derzeit in Wien IX. Bezirk Bindergasse Nr. 4, bittet um gnädige Verleihung einer Kranken Aushilfe aus den in dem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

12. Agnes Pfeifer, Kotzenmachersgattin in Zwettl im Schleifgraben, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Wochengabe.

Von 25 auf 30 xr. Wochengabe erhöht.

13. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe allhier, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Pfründnergabe. Dieselbe ist 66 Jahre alt und bezieht gegenwärtig tägl(ich) 9 xr.

Abgewiesen.

14. Die Wittwe Johanna Schwehla von Zwettl bittet um eine Unterstützung in dem sie unheilbar krank darnieder liegt. Auch bittet deren Tochter Maria Schwehla dringendst um eine Unterstützung für ihre kranke arme Mutter, welche am Todtenbette liegt.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

[200]

15. Josef Maurer, 69 Jahre alt, hier in der Haarstube, bittet für sich um eine Bürgerspitalgabe und für beide Ehegatten um Aufnahme ins Bürgerspital.

Abgewiesen.

16. Magdalena Lugauer, 72 Jahre alt, Hausbesitzerin Nr. 26 zu Stadt Zwettl, bittet um Enthebung von der Verpflichtung des Feuerwachens.

Abgewiesen.

17. Johanna Stiefler bittet um eine Bürgerspitalpfründe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

18. Maria Haiderer, 36 Jahre alt, Dienstmagd bei Franz Ertl in Kleehof, bittet um eine Unterstützung für ihre 14 Jahre alte Tochter, Maria Haiderer, blödsinnig und erwerbsunfähig, zu Syrnau Zwettl Nr. 46 im Aufenthalte.

Abgewiesen.

19. Johanna Steinbauer, 74 Jahre alt, Mutter, bittet um Verleihung der Bürgerspitalgabe. Dieselbe wohnt zu Ledererzeil Zwettl Nr. 16.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

[201]

20. Juliana Riedl, Wittwe in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von tägl(ich) 9 auf 12 xr.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

21. Johann Maier, Steinmetz, 43 Jahre alt, verheiratheth, laut ärztl(ichem) Befund nur in geringem Grade erwerbsfähig, bittet um eine Armengabe. Derselbe wohnt gegenwärtig in Moidrams.

Abgewiesen.

22. Juliana Weissenbeck, Wittwe in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 12 auf 15 xr.

Geduld.

23. Georg Pfeifer, 70 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe. Derselbe bezieht gegenwärtig eine Armengabe von täglichen 5 xr.

Von 35 xr. auf 40 xr. Wochengabe erhöht.

24. Josefa Floh, in der Koppenzeil, 86 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

25. Josefa Keller zu Koppenzeil, 51 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[202]

26. Georg Binder, Taglöhner, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Abgewiesen.

27. Ignaz Widhalm im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Bürgerspitalgabe aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Auf Geduld.

28. Juliana Seidl, 74 Jahre alt, zu Zwettl Nr. 68 wohnhaft, Wittwe, bittet um Aufnahme in das hiesige Sichenhaus.

Ist womöglich im Siechenhause unterzubringen.

29. Michael Brunner, bei der Wittwe Veit in der Hafnergasse wohnhaft, 58 Jahre alt, bittet um einen Unterstand.

Abgewiesen.

30. Rosalia Rogner im hiesigen Sichenhause, 81 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine Wochengabe per 40 xr.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

Als Ergänzung der durch die Überschwemmung in Tirol gesammelten Beträge wolle aus dem Reservefonde ein Beitrag von 31 fl. 25 xr. bewilliget werden.

Bewilliget.[70]

[203]

31. Melchior Huber im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

32. Karl Kohlhund, Wagner, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

2 fl. Unterstützung bewilliget zu Handen des Quartiergebers „Grötzl".

33. Karl Zinner, Schuhmacher Geselle, derzeit zu Friedersbach, bittet für seine Tochter Maria Zinner, welche sich bei Leopoldine Zinner in der Haarstube befindet, um einen Erziehungsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung zu Handen der Leopoldine Zinner bewilliget.

34. Anna Berger in Zwettl Syr(nau) Nr. 71, bittet um eine gnädige Unterstützung für ihren studirenden Sohn Ignaz Berger in St. Pölten.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

35. Wird beantragt dem hiesigen Vereine zum Rothen Kreuze mit einem Betrage von 25 fl. (zwanzig fünf Gulden) beizutreten.

Wurden zwanzig fünf Gulden aus der […]cassa bewilliget.

[204]

35. Maria Strauss, Inwohnerin zu Ledererzeil Zwettl Nr. 22, bittet um eine Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

36. Josef Steger, Instrumentenmacher hier, bittet um die ganze Bürgerspitalgabe.

Geduld.

37. In Folge Auftrages der k. k. Bezirkshauptmannschaft ist die Wahl der auf die Ortsgemeinde Stadt Zwettl entfallenden 7 Ortschulräthe und 2 Ersatzmänner vorzunehmen.

Der Gemeinderath erlaubt sich hiezu vorzuschlagen als Ortsschulräthe:

1. Hr. Franz Forstreiter

[70] *Der gesamte Eintrag um unteren Seitenrand ohne Nummer nachgetragen.*

2. -„- Martin Owesny

3. -„- Dr. Eugen Kundrath

4. -„- Adolf Dohs ***[205]***

5. -„- Adalbert Pöll

6. -„- Johann Schedelmaier

7. -„- Josef Schmidt

Als Ersatzmänner werden gewählt:[71]

Als Ortsschulrähte werden gewählt:

Hr. Martin Owesny

-„- Franz Forstreiter

-„- Kajet(an) Kaar

-„- Joh(ann) Schedelmair

-„- Rudolf Nascau

-„- Adalbert Pöll

-„- Dr. Eugen Kundrath.

Als Ersatzmänner wurden gewählt:

1. Hr. Josef Schmid

2. -„- Rudolf Schwarz

38. Bezüglich der Gesangsschule wird beantragt und beschlossen:

Es werden die Herren:

1. Hr. Johann Wisgril

2. -„- Adalbert Mauriz

3. -„- Rudolf Schwarz

als Comite-Mitglieder bestellt mit der Aufgabe, diese Gesangs- und Musikschule in jeder Beziehung zu überwachen und zu pflegen sowie über den Erfolg zu berichten.

[71] *Blieb leer.*

[Eingehändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, Adolf Dohs, Johann Wisgril, August Zenker, Rudolf Naskau, Fidelius Schaden, Rudolf Schwarz, Adalbert Pöll, Johann Pichler, Josef Köppl.

Kastner, Sekretär.

[206]

No. 1440

p. 18/11 1882.

[207]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 1. Dezember 1882

um 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 27. November 1882.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

1. Gemeinde-Functionärs- und Feuerwehrangelegenheiten
2. Verschiedene Bittgesuche

[208]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*

[209]

Herr Franz Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*[72]
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*[73]
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[210]

[leer]

[211]

Protokoll

de dato 1. Dezember 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
10.	–„– –„–	–„–	August Zenker

[72] *Unterschrift des* Rudolf Schwarz.
[73] *Unterschrift des* Franz Schwarz.

11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
13.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
14.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
15.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[212]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hat, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Am 21. November 1882 wurde eine Minuendo Lizitation zur Lieferung des Petroleumbedarfs in der Zeit von 1. Jänner 1883 bis 1. Jänner 1884 für die Stadtgemeinde Zwettl *[!]*, wobei Hr. Ignaz Thum, Kaufmann hier, mit dem mindesten Anboth von 24 fl. 90 xr. per 160 f Kilogramm Ersteher geblieben ist, wovon die löbliche Repraesentanz genehmigend Kenntniß nehmen wolle.

Genehmiget.

[213]

2. Das Comité bezüglich der Gesangs- und Musikschule hat in der Sitzung vom 30. November d(ieses) J(ahre)s die in dem beiliegenden Protokolle aufgeführten Änderungen hinsichtlich des Gesangs- und Musikunterrichts beantragt, von welchen Änderungen die verehrliche Repraesentanz Kenntniß nehmen und sodann hierüber Beschluß faßen möge.

Diese Vorschläge werden angenommen und das Unterrichtsgeld wird für Gesang auf 50 fl., (für) Musik auf 70 fl. per Monat festgesetzt.

3. In Folge Sitzungsbeschlußes des Gemeinderathes der lf. Stadt Zwettl wurden die Herrn Johann Fuchs, Karl Mörth und Johann Rein als Spritzenmeister bestimmt und denselben dieses Amt übertragen wovon die löbliche Repraesentanz zustimmend Kenntniß nehmen wolle.

Beigestimmt.

[214]

4. Das Präliminare per 1883 ist im Laufe dieses Jahres zu verfaßen und wolle zu diesem Zwecke ein Comité bestimmt werden.

Wird im Stadtvorstand hiezu bestimmt und sind die alten und neuen Kämmerer beizuziehen.

5. Die auf die Stadtschule Zwettl vinculirte Grundentlasungs Obligation de dato 1/4 1853 Nr. 271 per 500 fl. Conv(entions)Münze befand sich bisher in der Kirchenlade in Verwahrung und wurden die Zinsen hievon seit 1871 widergebührlich vom verstorbenen Hr. Pfarrer Arocker und dem Pfarr Provisor H. Karl Kohlgruber bezogen.

Der neue Pfarrer H. Anton Obermüller hat diese Obligation der Stadtgemeinde Zwettl augefolgt und wurden die ungebührlich behobenen Zinsen hereingebracht und im Einlagsbuche der Sparkassa Zwettl T(omus) XXVII fol. 221 lautend auf ***[215]*** die Stadtschule Zwettl im Betrag von 282 fl. 42 xr. angelegegt.

Der Gemeinderath beantragt nun, es wolle beschloßen werden, dass vor allem das Sparkassabüchl aus den Interessen der Obligation und des Einlagsbüchels selbst bis auf den Betrag von 300 fl. anwachsen soll, und sohin diese Obligation und das Sparkassa Einlagsbuch per 300 fl. der hiesigen Volks- und Bürgerschule zu dem Zwecke gewidmet werde, dass alljährlich die Zinsen hievon zur Anschaffung von Lernmitteln oder Kleidungsstücken für arme Schulkinder[74] aus der Stadt, konkret Syrnau und Ledererzeil, verwendet werden.

Einstimmig angenommen.

6. Nachdem in früheren Jahren an bestimmten Plätzen in der Stadt und Syrnau größere Leiter und Feuerhacken aufbewahrt wurden um solche ***[216]*** bei Feuersgefahr schnell bei Hand zu haben, in neuerer Zeit aber solche Gegenstände nicht mehr sichbar *[!]* sind, wolle beschlossen werden, dass diese Gegenstände wieder an diese Plätze gebracht werden und ausdrücklich nur zu Feuerlöschzwecken gebracht werden dürfen.

Wird dieser Antrag zum Beschlusse erhoben.

7. Nachdem H. Anton Görg das ihm von der Repraesentanz übertragene Amt eines Kasten Commissärs nicht übernehmen zu können erklärt hat, wird beantragt, den alten Commissär Hr. Dom(inik) Switil im Dienste zu belassen, jedoch denselben zu verwarnen, dass er in Zukunft beim Vorkommen einer Unzukömmlichkeit sofortige Dienstesentlassung zu gewärtigen habe.

Wird der Antrag angenommen.

[217]

8. Nachdem Hr. Leopold Brandlitzky sich bereit erklärt hat die Verwaltung der Haarstube und des Sichenhauses und Armenfondes übernehmen zu wollen, wird beantragt Hr. Brandlitzky dieses Amtes im Interesse des Armenwesens übertragen zu wollen und dessen Jahres Entlohnung auf 100 fl. festzusetzen sowie weiters zu beschließen, die in der Haarstube befindliche Anna Zinner mit ihren 4 eigenen Kindern und dem Kinde ihres Bruders sei aus

[74] *Folgt gestrichen* an unserer Volks- und Bürgerschule u(nd) zw(ar).

der Haarstube zu delogiren und derselben auf Kosten der Stadtgemeinde eine andere Wohnung zu verschaffen.

Wird dieser Antrag mit großer Majorität angenommen.

9. Hr. Gemeinderath Wisgril beantragt, dass in Zukunft die Hr. Kämmerer Spitals- und Armenfonds- ***[218]*** Verwalter ihre Rechnungs Journale jeden Monat in der Gemeinde Kanzlei abgeben sollen. Weiters das die Herrn Kämmerer verhalten seien die Taglöhnerlisten wöchentlich dem Herrn Bürgermeister zur Liquidirund vorzulegen sowie auch demselben das Arbeits Präliminare für die nächste Woche darzustellen, damit das controllirende Ausschußmitglied von den in der nächsten Woche vorzunehmenden Arbeiten in Kenntniß gesetzt werden kann.

Weiters soll als Controllor über diese Gemeinde Functionäre für jeden Monat ein anderes Ausschußmitglied bestellt werden.

Endlich seine zur Auszahlung der Taglöhner gedrückte Taglöhner Quittungen zu benützen, welche vom controllirenden Ausschußmitgliede mitzufertigen sind.

Einstimmig angenommen.

[219]

Hr. Gemeinderath Dallier beantragt, dass der Unterkämmerer in Zukunft bezüglich des Gehaltes mit dem Oberkämmerer gleichgestellt werden soll, dagegen soll demselben die Überwachung der Waldungen und Gebäulichkeiten des Probsteigutes insbesonders übertragen werden.

Einstimmig angenommen und ist dessen Gehalt ganz aus dem Reservefonde der Sparkassa im Betrage von 200 fl. jährlich auszubezahlen.

10. Der Waldaufseher Mathias Ramharter hat bisher bezogen

a. von der Probstei an	155 fl. 96 xr.
b. von der Stadtgemeinde	121 fl. 60 xr.
c. vom Bürgerspitale	14 fl. —
Zusammen	291 fl. 56 xr.

Der Gemeinderath beantragt nun, demselben vom 1. Jänner 1882 angefangen für die Beaufsichtigung und Betreuung der Stadt-, Bürgerspitals- und Probsteiwaldungen einen Jahresgehalt per 350 fl. ***[220]*** aus dem Reservefonde der Sparkassa Zwettl bewilligen zu wollen, mit dem ausdrücklichen Bemerken, dass jeder was immer für einen Namen habende Naturalbezug gänzlicheingestellt ist.

Einstimmig zum Beschlusse erhoben.

11. Der Herr Gemeinderath Dohs beantragt, dass beim Mühlwasserschuß des Hrn. Anton Weinpolter am Platze ein kräftiges Pumpwerk aufgestellt werden soll, damit aus demselben

bei einer allfälligen Feuersgefahr aufs bequemste und schnellste die Wasserladen gespeist werden können.

Im Princippe *[!]* angenommen und sind über den Kostenpunkt sofort Erhebungen zu pflegen.

12. Das verwaiste Kind Peter Walter, 16 Jahre alter Eisengießerlehrling, wurde gestern innerhalb 4 Wochen zum 3ten Male wegen Subsistenz und Unterstandslosigkeit mittels ***[221]*** Schub von Wien hieher überstellt.

Nachdem derselbe nach Stadt Zwettl zuständig, ohne Vermögen und mit einem großen Nabelbruche behaftet ist, erlaube ich mir die Anfrage, was mit diesem Knaben zu geschehen habe.

Wird dem Hr. Bürgermeister überlassen, das Geeignete zu verfügen.

13. Johann Stiefler, Fuhrmanns Wittwe in Zwettl, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalspfründe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

[222]

[Leere Seite durchgestrichen]

[223]

14. Johann Pöltner, Haarstube Pfründner, 67 Jahre alt, bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

15. Maria Tallamahsl in der Haarstube bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

16. Antonia Breiteneder bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 9 auf 12 xr. Dieselbe befindet sich im hiesigen Bürgerspitale und ist 69 Jahre alt.

Geduld.

17. Juliana Frischauf, 63 Jahre alt, Steinwand Nr. 18, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

18. Josef Maurer in der Haarstube, 71 Jahre alt, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital und um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

[224]

19. Lorenz und[75] Juliana Zwingenberger in der Steinwand bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[75] Lorenz und *über der Zeile nachgetragen.*

20. Hr. Josef Meier, Armenvater, bittet neuerlich um Vergütung der dem Stubenvater in der Haarstube für bessere Aufsicht aus Eigenem gegebenen Entlohnung von 10 xr. per Woche für die Jahre 1879, 1880, 1881, 1882, nachdem auch dem früheren Armenvater H. Anton Görg dießfalls die Entschädigung gewährt worden ist (laut Gemeindebeschluß vom 24. September 1879 – Nr. 29).

Werden fünfzehn Gulden Rückersatz bewilliget.

21. Die Wittwe Johann *[!]* Schwehla ist gestorben und es entsteht nun die Frage, was wegen Unterbringung ihrer unmündigen Kinder weiters zu geschehen hätte.

Wird der Hr. Bürgermeister ermächtiget mit der Oberin der hiesigen Schulschwestern die baldige Unterbringung zu vereinbaren im Falle es nicht möglich sein sollte, diese Kinder in Privatpflege unterzubringen.

[225]

22. Franz Aichinger, Hausbesitzer Nr. 34, hiesiger Bürgersohn, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Geduld.

23. Hr. Alois Weinpolter, Mühlbesitzer zu Syrnau, bittet um Aufführung eines Schotters auf dem Gemeindewege von seinem Hause bis zum Hofbauerschen Hause.

Wird dem Kammeramte zur bestmöglichen Bedachtnahme zugewiesen.

24. Mathias Anderl, 79 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner[76] Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

25. Maria Bockfuß, immer krank, 43 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspital im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[226]

26. Dem Hr. Josef Fürst, Hammerschmid, wird bewilliget, bei seiner M[…] *[?]* am Gemeindegrund 6–8 Kub(ikmeter) Klafter Steine zu brechen[77], ist hiebei aber verpflichtet, möglichst der Länge nach zu brechen und den Tonrister Weg zu schonen und wieder herzustellen.

Unter diesen Bedingungen werden die Steine unentgeldlich verabfolgt. Der von Hr. Fürst gewünschte Eichbaum in der Praschling soll noch weiter wachsen.

[76] *Über gestrichenem* ihrer.
[77] *Folgt gestrichen* und dies.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, Anton Loidl, Fidelius Schaden, Heinrich Schüsterl, Adalbert Mauritz, Johann Pfeifer, Johann Wisgril, Adolf Dohs, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Nasskau, Rudolf Schwarz, Adalbert Pöll, Josef Köppl.

[227]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 29. Dezember 1882

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 22. Dezember 1882.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

1. Feststellung des Kammeramts Präliminares
2. Regulirung der Gehalte der Sparkassen Gemeinde Beamten
3. Verschiedene Bittgesuche
4. Besetzung der Pfarre in Groß Globnitz

[228]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	detto	*[Unterschrift]*

–„–	Johann Pichler	detto	*[Unterschrift]*
–„–	Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*
–„–	Fidelius Schaden	detto	*[Unterschrift]*
–„–	Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*[78]

[229]

Protocoll

de dato 29. Dezember 1882.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thom(as) Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Johann Pichler
7.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
8.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	August Zenker
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
13.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
14.	–„– –„–	–„–	Dr. Kundrath

[78] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 249.*

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[230]

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt, und sonach zur Berathung und Beschlußfassung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Das Präliminare über die Einnahmen und Ausgaben der lf. Stadt Zwettl wurde von dem in der vorigen Sitzung bestellten Comite berathen und festgesetzt für das Jahr 1883.

Empfänge	11815 fl. 67 xr.
Ausgaben	11407 fl. 17 xr.
Sonach im Abschluß	408 fl. 50 xr.

bleibt und wird die Genehmigung beantragt.

Genehmiget.

2. Das bischöfliche Consistorium St. Pölten bringt mit Note vom 12. Dezember 1882 Z. 6585 für die erledigte Patronats Pfarre Groß Globnitz folgende ***[231]*** 3 Bewerber nach deren Dienstalter gereiht in Vorschlag:

1. Johann Schock, Weltpriester und Lokalkaplan zu Meidling an der Lassing, 37 Jahre alt, 10 Jahre in der Seelsorge.

2. Heinrich Preihs, Weltpriester und Cooperator in Haidenreichstein, V.O.M.B., 31 Jahre alt und 7 Jahre in der Seelsorge.

3. Moriz Rihs, Weltpriester und Pfarrprovisor in Raxendorf, 36 Jahre alt und 6 Jahre in der Seelsorge.

Vom Gemeinderath wird vorgeschlagen, es sei Herr Moritz Rihs für die Pfarre Groß Globnitz als Pfarrer zu praesentiren.

Wird Hr. Moriz Rihs als Pfarrer für Gr. Globnitz praesentirt.

3. Über Vorschlag des Directoriums und Curatoriums der Sparrkassa der lf. Stadt Zwettl wird vom Gemeinderathe als lf. Stadt Zwettl in Erwägung, dass die Sparkassa der lf. Stadt Zwettl im heurigen ***[232]*** Jahre das Fest ihres 25jährigen Bestandes feiert,

in Erwägung, dass die Beamten dieser Sparkassa und Gemeinde unter denselben Bedingungen wie k. k. Staatsbeamte bestellt sind,

in Erwägung, dass die Gehalte der k. k. Staatsbeamten bereits im Jahre 1873 regulirt worden sind und endlich

in Erwägung, dass die Gehalte unserer Sparkassa seit 11 Jahre dieselben geblieben sind, obwohl seit dieser Zeit die denselben obliegenden Geschäfte um mehr als das doppelte angewachsen sind und die Lebensbedürfnisse um mindestens den vierten Theil gestiegen sind, es als eine Forderung der Gerechtigkeit anerkannt, daß eine Regulirung der Gehalte der Sparkassa- und Gemeindebeamten einzutreten habe, und wird ***[233]*** deshalb beantragt.

Die verehrte Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl, welche zugleich auch Sparkassa Ausschuß ist, wolle beschließen, es seien die Sparkassa- und Gemeindebeamten und –diener von 1. Jänner 1883 angefangen conform der k. k. Staatsbeamten und –diener zu besolden und zwar mit folgenden Bezügen.

1. Der Sekretär mit den Bezügen der IX. Rangklasse

2. –„– Buchhalter –„– X. Rangklasse

3. –„– I. Kanzlist –„– XI. Rangklasse

4. –„– II. Kanzlist –„– XI. –„–

5. –„– der Cassier –„– XI. –„–

und zwar mit dem Beisatze, dass denselben diese Bezüge nach der bei der Gemeinde beziehungsweise Sparkassa in gleicher Eigenschaft bereits vollbrachten Dienstzeit zu berechnen und auszubezahlen sei.

Den Dienern seien nachdem Gesetze vom 15. April 1873 R(eichs) G(esetz) B(latt) Nr. 49 25 % ihres Gehaltes vom 1. Jänner 1883 angefangen ***[234]*** als Activitäts Zulage auszubezahlen.

Dieser Antrag wird angenommen und einstimmig zum Beschlusse erhoben und wird sohin der neue Gehalt angewiesen:

1. Für Secretariat 1300 fl.

2. Buchhalter 1000 –.

3. I. Kanzlist 800 fl.

4. II. Kanzlist 800 –.

5. Cassier 600 fl.

Für letzteren mit dem gesetzlichen Vorrückungsrecht.

Die den Staatsbeamten zukommenden Activitaets Gebühren finden nicht statt.

Den Dienern wird vom 1. Jänner 1883 die fünf und zwanzig prozentige Gehaltszulage bewilliget.

Hypothekar Darlehensbewilligungen über 10.000 fl. können nur vom ganzen Ausschusse ertheilt werden.

4. Nach den Statuten der Freiwilligen Feuerwehr hat die Repraesentanz das Recht, ein Mitglied in den Ausschuß der Freiwilligen Feuerwehr zu entsenden und wird hiezu vorgeschlagen Herr Thomas Myslik.

Angenommen.

5. Die Maschinenfabrik Nuss und Vogl in Krems hat Plan und Kosten Voranschlag wegen Errichtung einer doppelwirkenden Wasserpumpe am Mühl Canal des H. Weinpolter gesendet und wird demnach beantragt, es soll dieser Plan und Kostenvoranschlag durch den k. k. Ingenieur überprüft und womöglich im Jahre 1883 zu Ausführung gebracht werden.

Angenommen.

[235]

6. Bezüglich des Wasenmeistertarifs wird der vom ernannten Comite ausgearbeitete Tarif laut Beilage angenommen und der Repraesentanz zur Genehmlegung anempfohlen.

Angenommen.

6 ½. Wird beschlossen, dass die Stierschau zu Zwettl pro 1883 am 12. Juni abgehalten werde und wird hiezu der Betrag von fünfzig Gulden als Privat Praemien aus dem Reservefonde unserer Sparcassa gewidmet.

[236]

[leer]

[237]

7. H. Karl Hann, Unterkämmerer der lf. Stadt Zwettl, bittet um Zuerkennung einer Abfertigung oder Remuneration in Berücksichtigung seiner langjährigen Dienstleistung als Unterkämmerer.

Fünfzig Gulden Schluß-Remuneration bewilliget.

8. Die 4 Nachtwächter in Zwettl, Anton Rogner, Franz Schwehla, Karl Flach und Josef Götsch, bitten um Aufbesserung ihres Gehaltes.

Geduld.

9. H. Anton Neunteufel, Hausbesitzer und diplomierter Tierschmied *[?]* in Zwettl bittet um Enthebung des H. Anton Wittmann als Fleischhauer und Bestellung von ihm als solchen aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgelehnt.

[238]

10. Am 17. Dezember 1882 wurde

1. das städtische Marktstandholzgefälle

2. das Obst- und Grünwaarenstandgefälle *[!]*

3. das Fischwasserrecht der Stadt Zwettl und der Probstei Zwettl

auf 3 nacheinander folgende Jahre d(as) i(st) v(om) 1. Jänner 1883 bis Ende Dezember 1885 verpachtet.

Ersteher blieb bezüglich des Marktstandgefälles H. Karl Hann mit dem Anbothe von 20 fl. per Jahr,

Rücksichtlich des Obst- und Grünwaarenstands blieb H. Martin Schiebl mit dem Anbothe von jährlichen 11 fl.

und das Fischwasserrecht hat Herr Sebastian Kastner um den Meistboth von jährl(ich) 26 fl. erstanden.

Nachdem ein günstigerer Anboth für diese Gefälle nicht erzielt werden konnte, so wird mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältniße beantragt ***[239]*** diesen drei Lizitations Akten auf die angegebene Zeit von 3 Jahren die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

11. Ferners wurde am 24. Dezember 1882 die Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes für die Zeit vom 1. Jänner 1883 bis Ende Dezember 1883 lizitando vorgenommen.

I. das Holzfuhrwerk erstand H. Anton Weinpolter mit 1 fl. 30 xr. a 3 Kub(ik) Raumeter *[!]* oder eine Klafter.

II. das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns hat Franz Winauer zu Syrnau Zwettl mit 1 fl. 95 xr. erstanden und bezüglich

III. des Tagfuhrwerkes blieb H. Anton Weinpolter mit 3 fl. 15 xr. Ersteher.

Es wird demnach beantragt, dieser lizitatorischen Verpachtung die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

[240]

12. Hr. Alois Weinpolter, Mühlbesitzer zu Stadt Zwettl Syrnau Nr. 84 neu, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl, nachdem er als hies(iger) Bürgerssohn hierauf Anspruch mach zu können glaubt.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht verliehen.

13. Der Ortsschulrath Zwettl spricht für die der hiesigen Volks- und Bürgerschule zu Gunsten armer Schulkinder gewidmeten Grundentlastung Obligation de dato 1/4 1853 Nr. 271 per 500 fl. nebst einem Zwettler Sparkassa Einlagebuch per 282 fl. 42 xr. den wärmsten und verbindlichsten Dank aus und bemerkt, dass die jährl(ichen) Zinsen von diesem Stiftungs Capitale genau nach Vorschrift der diesbezüglichen Widmung verwendet werden.

Zur Kenntniß.

[241]

14. Theres Stark in Linz, Bürgerstrasse Nr. 18, bittet um gnädige Verleihung einer Bürgerspitalgabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden bewilliget.

15. Johanna Stiefler, Furhmanns Wittwe in Zwettl, bittet inständigst um die Betheilung mit einer Bürgerspitalpfründe, nachdem dieselbe ob ihrer körperlichen Gebrechen m …[79]

Zwei Gulden bewilliget.

16. Anton Etz im Bürgerspitale zu Zwettl bittet um gnädigste Verleihung einer Unterstützung sowie um gnädige Bewilligung eines Theuerungsbeitrages für sich und seine Bürgerspitals Genossen, welche bitte die sämtlichen Pfründner im hies(igen) Bürgerspital mit Rücksicht auf die in dem vorliegenden Gesuche angeführten Gründe an die löbl. Gemeindevertretung zu stellen sich erlauben.

Herrn Etz werden fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

Dem gesammten Bürgerspitalspfründnern wird für Neujahr 1883 eine Festgabe per a = 50 Kreuzer bewilliget.

[242]

17. Karl und Josefa Ebernetter im Bürgerspitale bittet neuerlich um gnädigste Verleihung einer Bürgerspitalsgabe für ihre erblindete Tochter Johanna Ebernetter.

Zwei Gulden Unterstützung für Johanna Ebernetter bewilliget.

18. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Pfründengabe oder um eine momentane Unterstützung.

Zwei Gulden bewilliget.

19. Juliana Maurer in der Haarstube bittet um eine Unterstützung und Aufnahme in das Bürgerspital.

Abgewiesen.

20. Georg Salzer zu Stadt Zwettl bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe.

Geduld.

21. Johanna Engelmaier, 66 Jahre alt zu Stadt Zwettl wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[243]

[79] *Eintrag bricht hier ab.*

22. Michael Fröhlich, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, 73 Jahre alt, und dessen Gattin, 76 Jahre alt, durch 7 Jahre immer krank, bittet um eine Spitalgabe. Derselbe ist Besitzer des Hauses Nr. 25 zu Ledererzeil Zwettl.

Zwei Gulden Neujahrsgeld bewilliget.

23. Johanna Riedl zu Stadt Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe.

Zwei Gulden bewilliget[80].

24. Die Weisgärberswittwe Fr. Eleonore Reisinger zu Stadt Zwettl bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

25. Leopld Frischauf zu Ledererzeil Zwettl bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

26. Dominik Leander zu Oberhof bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[244]

27. Johann Maier, Steinmetz, zu Moidrams wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

28. Michael Glaser im hiesigen Sichenhause bittet um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

29. Georg Binder, Taglöhner zu Stadt Zwettl, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Zwei Gulden Neujahrgeld.

30. Theresia Tüchler, Fleischhauerswittwe zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden bewilliget.

31. Juliana Seidl zu Syrnau Zwettl bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

32. Karl Fesel, Fleischhauer, bittet um einen Unterstand für einige Monate im hies(igen) Bürgerspitale.

Wird in die Haarstube aufgenommen.

[245]

[80] *Folgt gestrichen* Die Eheleute Ebernetter bitten für ihre Tochter, welche blind ist, um eine Spitalgabe.

33. Anton Pöltner in der hies(igen) Haarstube bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

34. Mathias Nagl, derzeit in Verpflegung bei Hr. Ferd(inand) Hüterer in der Neugasse, 90 Jahre alt, bittet um Betheilung mit der ganzen Bürgerspitalgabe.

Geduld.

35. Johanna Haider, Hausbesitzerin in Koblgasse zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung für ihre Pflegetochter.

Abgelehnt.

36. Maria Hahn, Taglöhnerin zu Ledererzeil Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

37. Juliana Weissenböck, 73 Jahre alt, Binderswittwe zu Stadt Zwettl Nr. 82, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[246]

38. Maria Strauss, Taglöhnerin zu Stadt Zwettl Nr. 22 Ledererzeil, bittet um eine Bürgerspitalgabe oder eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

39. Ignaz Withalm im hiesigen Bürgerspitale bittet um Verleihung einer Gnadengabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

40. Ferdinand Reis, Sattlermeister hier, bittet um Abnahme des Pfleglings Johann Barkos aus der Verpflegung der Fr. Theresia Böck und Übergabe desselben an ihn aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird dem Ferd(inand) Reis das Kind Johann Barkos gegen monatl(iche) Verpflegsgebühr per 4 fl. in Pflegen gegeben.

41. Dem Josef Kohlhund, 65 Jahre alt, wird drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[247]

Zum Schlusse theilt Hr. Bürgermeister mit, daß am Mitwoch *[!]* n(ächster) W(oche) die Übergabe und Übernahme des Kämmereramtes stattfindet.

Als controllirenden Ausschuß über die Kämmerer wird für den Monat Jänner Hr. Adalbert Pöll bestimmt.

Die alten Pferdemärkte, welche am Tage von den Jahrmärkten stattfinden, bezieh(ungsweise) stattgefunden hatten, sollen wieder aufgefrischt werden und hat der Hr. Bürgermeister die geeigneten Kundmachungen und Verlautbarungen in umfassender Weise zu bewerkstelligen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Schwarz, Rudolf Nasskau, Anton Loidl, Johann Pichler, Franz Schaden, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll, Josef Köppl, Adolf Dohs.

[248]

No. 1693

p. 31/12 1882.

[249]

Herr[81] Franz Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[250]

[leer]

[81] *Setzt die Namensliste von S. 228 fort.*

[251]

Currenda!

Die P. T. Herren Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz werden ersucht am 28. Jänner 1883 10 Uhr V(or)m(ittags) im Gemeindeamte zu einer Ausschuß-Sitzung zu erscheinen.

Stadtgemeinde Zwettl, 27. Jänner 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand ist:

Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung ist: die Forderung der k.k. Bez(irks) Hauptmannschaft das Wasser aus den öffentlichen Röhren und Pump-Brunnen chemisch untersuchen zu lassen.

[252]

Herr Thomas Mislik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Keppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kondrath *[!]*	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesni	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*[82]

[253]

[82] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 257.*

Protokoll

de dato 28. Jänner 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz[83] Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thom(as) Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	Joh(ann) Wisgril
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Dr. Kundrath
7.	–„– –„–	–„–	August Zenker
8.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
9.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
12.	–„– –„–	–„–	Fid(elius) Schaden
13.	–„– –„–	–„–	Adalb(ert) Mauriz
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[254]

[83] *Verbessert aus einem anderen Wort, vermutlich* Thom(as).

Nachdem die Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatte, wird von dem den Vorsitz führenden Bürgermeister die Sitzung für eröffnet erklärt und sonach zur Berathung und Beschlußfaßung über folgende Gegenstände geschritten:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat am 13. d(ieses) M(onats) an die hohe k.k. nö. Statthalterei berichtet, dass namentlich in Mitte der Landstrasse der Stadt Zwettl der Typhus abominalis eine epidemische Verbreitung gefunden habe, und wird als Ursache der Entstehung dieser Epidemie der durch schlechte Kanalisirung infizirte Grund der Häuser und das der strengen Kälte unmittelbar vorangegangene Regenwetter angegeben.

Hierüber hat die hohe k. k. Statthalterei ***[255]*** an die k.k. Bezirkshauptmannschaft den Auftrag gegeben, die Trinkwasser Verhältnisse im Falle der Nothwendigkeit chemisch untersuchen zu lassen. Gestern hat nun die k. k. Bezirkshauptmannschaft an die Stadtgemeinde geschrieben, dass die hier vorgenommene Untersuchung des Trinkwassers aus den öffentlichen Röhren und Pumpbrunnen einen Gehalt von Amoniak und salpetriger Säure nicht ergeben hat, dass jedoch eine sachgemäße chemische Untersuchung der verschiedenen Trinkwasser Sorten sich als nothwendig darstellt, und verlangt deshalb die k. k. Bezirkshauptmannschaft, die Stadtgemeinde soll sich eingehend erklären ob die Gemeinde die Kosten für diese chemische Untersuchung tragen werde.

Die Stadtgemeinde Repraesentanz ist einverstanden, daß das Trinkwasser aus den öffentlichen Pump- und Röhrenbrunnen chemisch untersucht werde, wenn die Kosten hiefür[84] den Betrag von 50 fl. nicht übersteigen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Schwarz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Adalbert Mauritz, Adolf Dohs, Fidelius Schaden, Josef Köppl, Johann Wisgril.

[256]

[leer]

[257]

Herr[85] Heinrich Schüsterl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[258]

[leer]

[84] *Folgt gestrichen* nicht.
[85] *Setzt die Namensliste von S. 252 fort.*

[259]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 9. März 1883 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 2. März 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

1. Vorlage der Jahres Rechnungen des Kammeramtes und der übrigen Gemeindeanstalten und Bestimmung der Rechnungs-Revisoren.

2. Verschiedene Bittgesuche nebst der Betheilung mit der Albertinischen Armenstiftung.

[260]

Herr Thomas Myslik	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	detto	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	detto	*[Unterschrift]*

[261]

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*

–„– Franz Schwarz detto *[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz detto *[Unterschrift]*

–„– August Zenker detto *[Unterschrift]*

[262]

[leer]

[263]

Protokoll

de dato 9. März 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thom(as) Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
14.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
15.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz

16. –„– –„– –„– Anton Loidl

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[264]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnung pro 1882 und zwar

   a. der Sparkassa

   b. des städt. Kameramtes *[!]*

   c. des Bürgerspitales sammt Hillischhaus und Kirchenrechnung

   d. der Gemeinde Armenkassa

   e. des Gesellen- und Dienstbothen-Institutes

   f. des allgemeinen öffentl. Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren bestimmt werden.

Werden von der Repraesentanz als Revisoren bestimmt:

ad a: Hr. August Zenker

–„– Dr. Eugen Kundrath

–„– Heinrich Schüsterl

ad b: –„– Franz Schwarz

–„– Adalbert Poell

–„– Thomas Myslik

ad c: –„– Franz Dallier

–„– Adolf Dohs

–„– Johann Wisgril

ad d, e u. f: Hr. Thom(as) Myslik

–„– Adolf Dohs

–„– Franz Dallier

[265]

2. Der pensionirte Pfarrer Herr Lorenz Reindl bittet um einen Wohnungszins sowie um Betheilung mit einen Armenholz.

Abgewiesen.

3. Heinrich Wohlmuth am Galgenberg bittet um eine halbe Klafter Mauersteine.

Bewilliget.

4. Michael Huber, Gemeinde Beamter hier, bittet um gnädigste Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Krankenhaus-Schreibgeschäfte, sowie diese seit dem Bestande der hies. allgem. öffentl. Krankenanstalt der Fall war.

Fünfzig Gulden bewilliget.

[266]

5. Hr. Johann Neuwirth, Hausbesitzer Nr. 49 am Dam, bittet wiederholt um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

6. Hr. Alois Wichtl, Müllermeister und Hausbesitzer Nr. 125 zu Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Wird dermalen nicht aufgenommen wegen zu kurzen Aufenthaltes.

7. Die hiesigen Nachtwächter Karl Flach, Franz Schwehla und Josef Götsch bitten um Bewilligung der ihren schon durch 3 Jahre gnädigst gewährten Neujahrs Remuneration von je 10 fl. öW.

Wird die Remuneration von je zehn Gulden bewilliget.

8. Alois Becker, Zimmermaler in Zwettl, bittet um Übergabe der Renovirungsarbeiten der Zifferblätter am hiesigen Pfarrkirchenthurme unter den in seinen desfälligen *[!]* Eingaben gestellten Bedingungen.

Wird an das hochw. Pfarramt verwiesen.

[267]

9. Laut Protokoll vom 18. Jänner 1883 über den Zustand der Canalisirung in Stadt Zwettl hat die hiebei betheiligte Commission zur Ahsanirung *[!]* der Stadt im Allgemeinen folgende Anträge gestellt:

I. Die Kanäle, welche mehrere Hauskanäle aufnehmen, sind schliefbar herzustellen, speziell betrifft dieses die Kanäle in der Hafnergasse und am Hauptplatze.

II. Sämtliche Hauskanäle, welche von der südwestlichen Häuserreihe der Landstrasse auf das Glacis derzeit frei ausmünden, sind, wenn nicht ein gemeinschaftlicher schliefbarer Kanal hergestellt werden sollte, einzeln gedeckt bis zum Mühlbache respective Zwettlfluße fortzusetzen.

III. Ebenso sind die Kanäle, welche von der Boschengasse in die Gärten des Stadtgrabens führen, gedeckt herzustellen.

IV. Der Hauptrecipient für die Unrathsstoffe im Stadtgraben ist gedeckt zu machen. Wünschenswert wäre die Anlage eines ***[268]*** schliefbaren Kanales bis zum Kampfluße unter der Koppl Wehre, angefangen vom Sartori Hause.

V. Die Reihen, in welche Aborte münden, sind in Kanalform mit dem nöthigen Gefälle für die Abfuhr der Unrathstoffe umzubauen.

VI. Die Senkgruben in Wirtschaftshöfen sind wasserdicht zu mauern und dicht schließbar zu machen, deren Räumung ist je nach der Population des betreffenden Hauses viertel- oder halbjährig vorzunehmen.

Als wünschenswerth erscheint die Einführung des Fasselsystemes, weil bei demselben die Fäcalien am besten verwahrt und verführt werden können.

VII. Bezüglich der gewerblichen Anlagen, welche für die Sanitätsverhältnisse eine Bedeutung haben, wird folgendes in Antrag gestellt:

a. Fleischergewerbe

Die Schlachtbrücken sind mit entsprechend großen Steinplatten und mit hydraulischen Kalkmörtel zu pflastern. ***[269]*** und der Fußboden derselben gegen den Abzugskanal abgedacht herzustellen und mit einer Blutrinne zu versehen. Absolut zu verbieten ist die Ablagerung des Blutes, des Darminhaltes und der übrigen Abfallstoffe von getödteten Thieren am Misthaufen.

b. Seifensiedergewerbe

Die auf die Nachtzeit beschränkten Arbeitsstunden für das Talgschmelzen sind genau einzuhalten. Das Industriewasser ist durch gemauerte Kanäle abzuleiten.

c. Weisgärberei

Das Abfallwasser ist direkt in den Kanal abzuleiten. Die Überbleibsel und die Abfälle als Wolle, leimgebende Substanzen und überhaupt alle Abschnitzel sind nach deren vorhergangener Trocknung in besonderen geschlossenen Räumen und nicht im Freien aufzubewahren.

Hierüber hat die k.k. Bezirkshauptmannschaft mit 27/1 1883 Z. 919 ***[270]*** die Aufforderung an diese Stadtgemeinde erlassen, dass der Gemeindeausschuß über die Durchführung der Anträge, insoweit die Mittel es erlauben, Beschluß faße.

Wird zur Durchführung dem Hrn. Bürgermeister nach Maßgabe der vorhandenen Mittel übertragen und ist die Schliefbarmachung des Canales am untern Platze im J(ahre) 1883 auszuführen.

10. Dem Regens chori wurde mit d. ä. Concurs-Ausschreibung ein festes Jahres Einkommen von . . . . . 400 fl. zugesichert.

Nachdem nun dessen fixes Einkommen

a. von der Stadtpfarrkirche laut Zuschrift des Stadtpfarramtes von 20/1 1883 Z. 12

1. an Besoldung . . . . . 60 fl.

2. an Stiftungen . . . . . 31 (fl.) 14 ½ (xr.)

Zusammen . . . . . 91 fl. 14 ½ xr.

(Der weitere Bezug zu 34 fl. 50 xr. für Beistellung der Auferstehungs- und Frohnleichnamsmusik kann nicht eingerechnet werden, weil derselbe für Bezahlung fremder Musikanten verwendet werden muß).

b. von dem Kammeramte der Stadt Zwettl für ***[271]*** Haltung[86] der Gesangs- und Musikschule . . . . . 200 fl.

c. vom Fondsgute Probstei Zwettl als Patronatsgut . . . . . .18 (fl.) 90 xr.

d. vom Kammeramte der Stadt Zwettl . . . . . 67 (fl.) 53 xr.

daher zusammen 377 fl. 57 ½ xr.

beträgt, so ergibt sich ein zu bedeckender Abgang von . . . . . 22 (fl.) 42 ½ xr.

wodurch der fixe Gehalt von zusammen 400 fl. 00 xr. ergänzt ist.

Es wird deshalb beantragt, diesen Abgang zu 22 fl. 42 ½ xr. auf das Patronatsgut Probstei Zwettl zu übernehmen, sodass der Regens Chori in Zukunft von der Probstei resp(ective) Sparkassa jährlich einen Betrag von . . . . . 18 fl. 90 xr.

und . . . . . 22 (fl.) 42 ½ xr.

zusammen 41 fl. 32 ½ xr.

zu beziehen hätte und wird vom Gemeinderathe die Genehmigung beantragt.

Wird nach Antrag genehmiget.

Der[87] nun gegründeten Militär Veteranen Vereine bittet in Berücksichtigung, dass er die Unterstützung von Wittwen und Waisen sich zur Hauptaufgabe stellt, um gnädige Bewilligung einer Subvention.

Werden 50 fl. aus dem Reservefonde der Sparcassa bewilliget.

[272]

11. Nach § 5 der neuen Landordnung für Nieder Österreich von 17. Jänner 1883 ist bei Verbauung bisher freier Plätze sowie bei der Wiedererbauung größerer Brandstätten nur bei

[86] *Darüber am oberen Seitenrand mittig:* Übertrag . . . . . 91 fl. 14 ½ xr.
[87] *Verbessert aus* Dem. *Der Eintrag selbst trägt keine Nummer und wurde nachgetragen.*

der Regulirung von Strassen und Gassen eines Ortes oder einzelner Ortstheile die Gemeinde verpflichtet einen Regulirungs Plan mit entsprechender Berücksichtigung aller verkehrs-, sanitäts- und feuerpolizeilichen Anforderungen sowie dem Niveau Verhältnisse zu Grunde zu legen; dieser Regulirungs Plan ist der k.k. polit. Behörde vor seiner Durchführung zur Ertheulung ihrer Zustimmung vorzulegen.

Nach § 4 derselben Bauordnung ist die Gemeinde verpflichtet vor entgiltiger Bestimmung der Baulinie und des Niveau für jeden an einer öffentlichen Strasse oder Gasse zu führenden Neu-, Zu- oder Umbau sowie für jede gegen ***[273]*** die Strasse oder Gasse gerichtete Einfriedung die Zustimmung der k.k. Bezirkshauptmannschaft einzuholen. Daraus geht hervor, dass es sich empfehlen würde für unsere Stadt[88] wenigstens für die innere Stadt einen General-Regulirungsplan anfertigen zu lassen; da durch einen solchen Plan(n) *[!]* alle die Baulinien und Niveaus für eine lange Reihe von Jahren hinaus bestimmt sind und hiedurch einzig und allein die Möglichkeit geschaffen wird, einstens ein regulär gebautes, schönes Städtchen zu schaffen.

12. Eben diese Bauordnung enthält auch im VIII Abschnitte die Bedingungen, welche vorhanden sein und erfüllt werden müßen, damit einzelnen Gemeinden oder Theilen von Gemeinden Bauführungen unter erleichterten Bestimmungen gestattet ***[274]*** werden können.

Denjenigen[89] Gemeinden können[90]

a. wegen zerstreute Lage der Häuser

b. wegen der entfernten Lage von Hauptverkehrsadern

c. wegen sonstigen in den wirtschaftlichen Verhältnissen begründeten wichtigen Momente[91]

Erleichterungen zugestanden werden, welche solche durch Beschluß des Gemeindeausschußes in Anspruch[92] nehmen.

Gemeinde Ausschußbeschluß[93] muß öffentlich kundgemacht werden, nur können die Gemeindemitglieder innerhalb 30 Tagen dagegen ihre Einwendungen vorbringen. Die wirkliche Zugestehung der Erleichterungen erfolgt hierauf erst von der k.k. Bezirkshauptmannschaft resp(ective) h(iesiger) k.k. Statthalterei. Diesfalls würde sich empfehlen ein Comité zu bestimmen, welches den Gegenstand ernst und eingehend berathet und Vorschläge erstellt.

Wird als Comite bestimmt

1. Hr. Bürgermeister

2. Hr. August Zenker

---

[88] St- *verbessert aus einem anderen Buchstaben.*
[89] *Verbessert aus* Diejenigen.
[90] *Davor gestrichen* welche.
[91] *Folgt gestrichen* können.
[92] *Folgt gestrichen* genommen werden.
[93] Ausschußbe *über gestrichenem* Be *nachgetragen.*

3. –„– Dr. Kundrath

4. –„– Thomas Myslik

5. –„– Joh(ann) Pichler

6. –„– Adolf Dohs[94]

und werde ersucht bis zur nächsten Sitzung binnen 4 Wochen die Vorschläge zu erstatten.

[275]

13. Mathias Nagel, derzeit bei Hrn. Ferdinand Hütterer in der Neugasse Nr. 32, bittet um eine Zulage zu seiner Spitalgabe mit Rücksicht auf sein hohes Alter von 90 Jahren.

Dermalen abgewiesen.

14. Johanna Stiefler, 62 Jahre alt, Fuhrmanns Wittwe in Zwettl, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalspfründe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden bewilliget.

15. Josefa Peschek, 63 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 2 wohnhaft, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalsgabe, weil sie immer krank und ganz erwerbsunfähig ist.

Drei Gulden bewilliget.

16. Heinrich Kirchweger, 68 Jahre alt, Handschuhmacher hier, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalsgabe.

Zwei Gulden bewilliget.

[276]

17. Johanna Bergmann in Krems bittet um gnädige Betheilung mit einer Unterstützung mit Rücksicht auf ihr krippelhaftes Kind und ihre sonstigen höchst mißlichen Verhältnisse.

Zehn Gulden bewilliget.

18. Klara Reim, Bürgerswittwe von Zwettl, derzeit in Wien, Gisellagasse 19, bittet unterthänigst um Betheilung mit der ganzen Bürgerspitalsgabe aus den in ihrem diebezügl. Gesuche angeführten Gründen

Abgewiesen.

19. Maria Heppl, Bürgerstochter hier, bittet um Ertheilung der täglichen Bürgerspitalgabe, weil dieselbe schon 65 Jahre alt ist und gar keinen Verdienst hat wegen ihrer Geistesschwäche und Gebrechlichkeit.

Neun Kreuzer Bürgerspitalgabe bewilliget.

20. Die kranke Marie Schröfl in Rudmans bittet um eine Unterstützung.

[94] *Die Zahlen* 4, 5 *und* 6 *verbessert aus* 3, 4 *und* 5.

Bleibt vierteljährig bei der Unterstützung von vier Gulden.

[277]

21. Juliana Riedl, Fuhrmannswittwe, in Stadt Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalsgabe von 9 auf tägliche 12 xr., weil dieselbe schon 69 Jahre als ist.

Von 9 auf 12 xr. erhöht.

22. Maria Hahn, 63 Jahre alt, zu Ledererzeil wohnhaft, bittet um Ertheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

23. Antonia Breiteneder im Bürgerspital hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 xr. auf 12 xr.

Abgewiesen.

24. Hr. Karl Schweitzer, Oberlehrer in Weiten, bittet dringend um Erhöhung der Unterstützung für seine Schwiegereltern Mathias und [ ][95] Erhart, weil die gegenwärtige Unterstützung jährlicher 20 fl. nicht ausreicht, diese seine Schwiegereltern mit 20 fl. pro Jahr gänzlich zu erhalten.

Wurden vierteljährig sieben Gulden bewilliget.

[278]

25. Elisabeth Hackl, 70 Jahre alt, Bürgerstochter von Zwettl, in Stadt Zwettl Ledererzeil wohnhaft Nr. 20, bittet um Aufnahme in ein Armenhaus.

Abgewiesen.

26. Maria Kitzler, Müllerswitte von Zwettl, derzeit in Wien im Aufenthalte, bittet um gnädige Bewilligung einer Geldunterstützung, nachdem dieselbe krank ist und die Kurkosten *[?]* nicht bezahlen kann.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

27. Juliana Zwingenberger, Taglöhnerin in Zwettl, 68 Jahre alt, bittet um eine momentane Unterstützung wegen ihrer dermaligen Krankheit.

Zwei Gulden Unterstützung.

28. Maria Dallamaßl, Haarstuben Pfründnerin hier, bittet um eine Gabe oder Unterstützung aus dem hiesigen Armenfonde.

Abgewiesen.

[279]

[95] *Zwischenraum für den Namen der Schwiegermutter blieb leer.*

29. Ignaz Withalm, im Bürgerspitale hier, bittet um gnädige Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe oder sonstigen Unterstützung.

Neun Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

30. Michael Seidl zu Syrafeld Nr. 16, verheiratet, Vater 3er Kinder, bittet inständigst um eine Unterstützung in seiner großen Notlage, zumal er im Winter keine Beschäftigung findet.

Abgewiesen.

31. Josef Maurer, 70 Jahre alt, Bürger in Stadt Zwettl, bittet um eine Spitalgabe, da er nichts verdienen kann und auch nichts zum Leben habe.

Zwei Gulden Unterstützung.

32. Josefa Kalter, 62 Jahre alt, zu Stadt Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[280]

33. Johann Pöltner, 67 Jahre alt, Haarstuben Pfründner, bittet um Bewilligung der Wochengabe.

Zwanzig fünf Kreuzer Wochengabe bewilligt.

34. Anna Berger in Zwettl bittet für ihren Sohn um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

35. Josefa Floh, 78 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 11 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden bewilliget.

36. Michael Fröhlich, 73 Jahre alt, zu Ledererzeil, bittet um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

37. Georg Moltsdorfer, Siechenhaus Pfründner hier, bittet um eine Armengabe.

Geduld.

38. Maria Ragofsky, 54 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung oder Gabe.

Abgewiesen.

[281]

39. Michael Glaser, im hiesigen Siechenhause, bittet um eine Wochengabe von 30 xr.

Zwanzig fünf Kreuzer bewilliget.

40. [ ][96] Wurmsberger bittet um Erhöhung seiner Wochengabe auf 40 xr.

Vierzig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[96] *Platz für den Vornamen blieb leer.*

41. Anna Einsiedler, Bürgerspitals[97] Pfründnerin, hat keine Gabe und bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

42. Melchior Huber bittet um eine Unterstützung oder Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

43. Am 12. des Monats kommt die Franz Albertinische Armenstiftung zur Vertheilung und werden von dem[98] Gemeinderathe zur Betheilung folgende gebürtige Zwettler bestimmt.

1. Johann Becker

2. Johann Ramharter

3. Johann Höchtl ***[282]***

4. Rosalia Rogner

5. Anna Bockfuß und

6. Josefa Hofmann

wovon die verehrte Repraesentanz Kenntnis nehmen wolle.

Genehmiget.

44. Georg[99] Binder, Taglöhner in Zwettl, bittet um eine Gabe oder um eine Unterstützung.

Zwei Gulden bewilliget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Franz Schwarz, Martin Owesny, Rudolf Schwarz, Johann Pichler, Rudolf Naskau, Josef Köppl, Heinrich Schüsterl, Johann Wisgril, Anton Loidl, Adolf Dohs.

[97] *Folgt gestrichen* -gabe.
[98] *Verbessert aus* der, *folgt gestrichen* Repraesentanz.
[99] *Über gestrichen* Josef.

[283]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 6. April 1883 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 30. März 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände

1. Antrag bezüglich der durch die neue Bauordnung bedingten Vorkehrungen.

2. Antrag wegen Bestellung eines Sachverständigen zur Besichtigung unserer gesammten Waldungen und Antragstellung hierüber.

3. Verschiedene Bittgesuche.

[284]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	detto	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	detto	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	detto	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	detto	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	detto	*[Unterschrift]*

–„– Heinrich Schüsterl detto *[Unterschrift]* [100]

[285]

Protokoll

de dato 6. April 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Josef Köppl
7.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
8.	–„– –„–	–„–	Joh(ann) Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	August Zenker
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„– –„–	–„–	
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[100] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 295.*

[286]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz [führende][101] Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. Das von der Repraesentanz bestimmte Comité hat bezüglich der Bestimmung der neuen Bauordnung nachstehende Vorschläge eingebracht.

A. Die ganze Stadt Zwettl (eigentliche Stadt), sowie jene Theile der Vorstädte der Stadt Zwettl, welche knapp an der Bezirksstrasse liegen, soll mit der strengen Bauordnung behandelt werde. Die übrigen Theile der Vorstädte der Stadt Zwettl werden für die Gewährung der leichteren Bauordnung nach Abschnitt VIII der Bauordnung empfohlen.

B. Wird einstimmig als nothwendig erkannt, einen General Regulirungs Plan für die Stadt Zwettl und ***[287]*** jene Theile der Vorstädte anfertigen zu lassen, welche an der Bezirksstrasse liegen. Zur Anfertigung dieses Planes wird der k. k. Statthalterei Bau Adjunkt Hr. Franz Paznik von Krems empfohlen und beantragt, demselben diese Arbeit zu übertragen.

Einstimmig angenommen.

2. Vom Gemeinderathe der lf. Stadt Zwettl wird ferners beantragt zur Regulirung unserer sämtlichen Waldungen, sowohl des Kammeramtes, Bürgerspitales als auch des Probsteigutes einen für unseren Waldbesitz höchstnothwendigen Forstregulirungsplan anfertigen zu lassen, und hat sich zu diesen Arbeiten der Herr Forstmeister Ott von Rappottenstein bereit erklärt, weshalb die verehrl(iche) Repraesentanz diessfalls Beschluß faßen möge.

Einstimmig angenommen.

[288]

3. H. Zährer Karl, Tischler und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 154, bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

4. Am 24. April kommt das Erträgniß der Georg Haiböckschen Stiftung zu 21 fl. an fünf arme Bürger zur Vertheilung, welche Vertheilung der jeweilige Gemeindevorstand laut Testament zu bestimmen hat. Vom Gemeindevorstande wurden nun mit je 4 fl. 20 xr. zur Betheilung bestimmt

1. Salzer Georg

2. Erhart Mathias

3. Becker Johann

[101] *Fehlt hier irrtümlich.*

4. Koschich Ignaz

5. Maurer Josef

wovon die löbliche Repraesentanz in Kenntniß gesetzt wird.

Zur Kenntniß.

[289]

5. Johann Kocholaty, prov. Oberaufseher in Wien VI, Magdalenenstrasse 32, bittet um eine Unterstützung während der Dauer seine Krankheit.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

6. Die Eheleute Franz und Maria Haun, 63 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bitten inständigst um eine Armen Unterstützung.

Abgewiesen.

7. Josef Kohlhund, Wagner zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

8. Franziska Grelt, Inwohnerin zu Ledererzeil Zwettl, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Fünf Gulden Unterstützung.

9. Leopold Frischauf, gewesener Hausirer, von Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Geduld.

[290]

10. Michael Brunner, Taglöhner in Zwettl, bittet um einen Unterstand in einem hiesigen Armenhause.

In die Haarstube aufgenommen.

11. Maria Strauß, Wittwe, Taglohnerin, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, sehr schwerhörig, bittet um Verleihung einer Spitalgabe anstatt ihrer bisherigen Wochengabe.

Von 35 auf 40 kr. Wochengabe erhöht.

12. Antonia Breiteneder, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 xr. auf 12 xr.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

13. Josef Maurer, Schindelmacher, derzeit in der Haarstube, bittet um eine Spitalgabe. Derselbe ist schon 70 Jahre alt.

Geduld.

14. Anna Bockfuß im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe.

Von 12 xr. auf 15 xr.

[291]

15. Theresia Stark, 70 Jahre alt, derzeit in Linz, liegt krank darnieder, bittet um eine Unterstützung.

Neun Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

16. Johanna Steinbauer, Inwohnerin hier, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Wird in das Bürgerspital aufgenommen.

17. Anna Einsiedler im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Spitalgabe.

9 Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

18. Katharina Zuba, Pfründnerin im hiesigen Bürgerspital, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

19. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalpfründe.

Geduld.

[292]

20. Josefa Koller, Inwohnerin hier, bittet um einen Unterstand oder um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

21. Der Haarstuben Verwalter Hr. Leopold Brandlitzki hat gebeten, es möge für die Haarstubenbewohner eine Hausordnung genehmiget werden und hat diesfalls einen Entwurf hiezu überreicht.

Der Gemeinderathe beantragt hierüber, es wolle dieser Bitte Willfahrt und zur Berathung dieser Hausordnung ein Comité bestellt werden und solche Hausordnung in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Wird als Comité bestellt:

1. Hr. August Zenker

2. –„– Dr. Kundrath

3. –„– Bürgermeister

22. Der Plan und Kostenvoranschlag zu der beim Mühlwasser Bache des Hr. Ant(on) Weinpolter aufzustellenden Wasserpumpe wurde vom k. k. Statthalterei Bau Ingenieurs Adjuncten Hr. Franz Paznik geprüft und für gut befunden und den Preis als nicht überspannt erklärt.

Ist die Durchführung mit Beschleunigung durchzuführen.

[293]

Wegen Aufstellung des Pumpwerkes wolle beschlossen werden.

Ist sobald als möglich in Ausführung zu bringen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Anton Loidl, Adalbert Pöll, Josef Köppl, Johann Wisgril, Adolf Dohs.

Kastner, Schriftführer.

[294]

No. 582

p. 7/4 1883

[295]

Herr[102] Franz Schwarz	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[296]

[leer]

[102] *Fortsetzung der Namensliste von S. 284.*

[297]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 15. Juni 1883 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 8. Juni 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände

Verschiedene Bittgesuche und sonstige Eingaben.

[298]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Martin Owesny	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*[103]

[299]

[103] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 311.*

Protocoll

de dato 15. Juni 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Rudolf Loidl *[!]*
7.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
8.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
10.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
11.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
12.	–„– –„–	–„–	August Zenker
13.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[300]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. Die Hausbesitzer der Schmidgasse in Zwettl bittete *[!]*, daß in dieser Gasse eine Pflasterung oder Canalisirung vorgenommen werde und zwar aus den in der vorliegenden Eingabe angeführten Gründen.

Ist im Jahr 1884 zu pflastern und erforderl(iche) Vorkehrung zu treffen.

2. Josef Huber, Müllermeister und Hausbesitzer in Syrnau Zwettl Nr. 87, bittet wiederholt um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Abgelehnt.

[301]

3. Die Familie Rogner bittet um fernere Belassung in ihrer dermaligen Wohnung im oberen Mühlhause und bemerkt nicht im Stande zu sein viel Miethzins bezahlen zu können.

Wurde mit 1 fl. monatlich in Miethe genommen.

4. Karl Babisch, Taglöhner in der Syrnau, bittet um eine Anstellung als Feldhüter oder Nachtwachter oder doch wenigstens um Zuweisung einer Arbeit als Stadttaglöhner.

Abgewiesen.

5. Johann Kocholaty, Prov. Oberaufseher in Wien VI, Magdalenenstrasse 32, bittet um eine dauernde monatliche Unterstützung während seiner Krankheit.

Geduld.

6. Josef und Josefa Peschek, verehelichte Inwohner in Zwettl, Ledererzeil Nr. 2, bitten um Verleihung einer täglichen Gabe oder Zuwendung einer anderweitigen Versorgung, aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

Für Josefa Peschek 9 xr. Spitalgabe[104] bewilliget.

[302]

7. Dominik Leander, Bürger von Zwettl, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Geduld.

8. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalspfründe.

Zwei Gulden Unterstützung.

9. Viktoria Schwarzinger, Bürgerstochter von hier, bittet unterthänigst um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Neun xr. Bürgerspitalsgabe.

[104] Spital- *über gestrichen* Wochen.

10. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe zu Koppenzeil, bittet bei ihrem vorgerückten Alter von 67 Jahren und bei ihrer fortwährenden Krankheit um gnädige Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

[303]

11. Anna Dichler, verehelichte Inwohnerin in Rudmanns, bittet inständigst um eine Unterstützung für ihren ausserehelichen Sohn Karl Langthaler aus Zwettl, welcher laut ärztl(ichem) Befund mit einem hochgradigen organischen Herzleiden und chonischer *[!]* Gicht behaftet, und bei der Unheilbarkeit des Leidens für immer arbeits- und erwerbsunfähig ist.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget zu Handen der Mutter Anna Dichler.

12. Die Gemeinde Rudmanns bittet für die dortige Inwohnerin Josefa Schröfl um Aufbesserung der ihrer kranken Mutter Maria Schröfl von Zwettl bewilligten Unterstützung von vierteljährig 4 fl.

Vom 1. Juli 1883 angefangen vierteljährig fünf Gulden bewilliget.

13. Heinrich Kirchweger, Handschuhmacher in Zwettl, 68 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Pfründnergabe von täglich 9 xr. mit welche er nicht ausreichen kann.

Zwölf Kreuzer bewilliget.

[304]

14. Ignaz Gutmann Anno 1804, Wittwer, gewesener Bürger von Zwettl, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

15. Agnes Pfeiffer in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe; dieselbe bezieht gegenwärtig 30 xr.

Geduld.

16. Johanna Riedl[105], 69 Jahre alt, in Zwettl, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Bewilliget.

17. Rosalia Rogner, 82 Jahre alt, im hies. [ ][106], bittet um eine Unterstützung.

Auf 40 xr. erhöht.

18. Georg Moltsdorfer in der hiesigen Haarstube, 64 Jahre alt, bittet um eine Wochengabe.

Geduld.

[105] *Über gestrichen* Seidl.
[106] *Leerer Zwischenraum*.

[305]

19. Maria Ertl in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 12 xr.

Geduld.

20. Josefa Ebernetter im hiesigen Bürgerspitale bittet inständigst um eine Unterstützung für ihre blinde Tochter Johanna Ebernetter.

Neun Kreuzer für die blinde Tochter bewilliget.

21. Maria Strauß, Taglöhnerin zu Ledererzeil Zwettl, bittet inständigst um einen Zinsbetrag.

1 fl. Unterstützung.

22. Anna Zug, 87 Jahre alt, im hiesigen [ ][107], bittet im eine Unterstützung mit Rücksicht auf ihr hohes Alter.

Zwei Gulden Unterstützung.

23. Josefa Floh, 78 Jahre alt, Inwohnerin zu Koppenzeil, bittet um eine Unterstützung.

Auf 40 xr. erhöht.

[306]

24. Maria Bockfuß im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

25. Melchior Huber im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Gabe.

Neun Kreuzer Spitalgabe.

26. Josefa Koller, 62 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

27. Johanna Engelmaier, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

28. Wittwe Maria Weber von Böhmhof bittet um eine Versorgung oder um einen Miethzinsbeitrag.

Ist derselben die ortsübliche Armenverpflegung nebst Unterkunft zuzuwenden und die Ortsvorstehung in Böhmhof in Kenntnis zu setzen. Ein Quartiergeld wird nicht bewilliget.

29. Agnes Maier, gewesene Krankenwärterin hier (Syrnau), bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Fünf Gulden Unterstützung.

[307]

[107] *Leerer Zwischenraum.*

30. Die Wittwe [ ][108] Peschek im hiesigen Siechenhaus bittet um Erhöhung ihrer Armengabe.

Auf 40 xr. die Wochengabe erhöht.

31. Johann Ramharter, 67 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 15 xr.

Auf zwölf Kreuzer erhöht.

32. Katharina Zuba, 74 Jahre alt, Bürgerspitalspfründnerin, bittet um Erhöhung oder Gabe von 12 auf 15 xr.

Vorgemerkt bei der ersten Erledigung für 15 xr.

33. Groiss Josef bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 12 auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

34. Josef Schmid, Rösselwirth, bittet um eine Entschädigung wegen des Futterverlustes durch die Anlage der Bezirksstrasse in seiner Stierwiese.

Zehn Gulden Entschädigung bewilliget.

35. Bereits im vorigen Jahre wurde über Anregung des Herrn Ausschußmitgliedes Adalbert Pöll die Aufstellung von Blitzableitern besprochen und wird beantragt, es wolle beschlossen werden, daß solche in hinreichender Anzahl wenigstens am Gebäude ***[308]*** unserer Volks- und Bürgerschule angebracht werden sollen.

Ist sofort auf der Bürgerschule und dem Sparkassegebäude aufzustellen und zwar für das heurige Jahr, durch Ausschlag der Stimme des Hr. Bürgermeisters beschlossen.

[309]

36. Friedrich Göschl, Hausbesitzer Nr. 27 in Koppenzeil, hat das bei seinem Hause befindliche Gartl, wo sich die Düngerstätte befindet, durch einen neuen Zaun eingefangen und vielleicht um einen Quadratklafter vergrößert.

Derselbe bittet ihm dies zu gestatten und erklärt derselbe für die Benützung der dadurch gewonnenen Gründe (Probstei) an die Sparkassa als Besitzerin der Probstei jährlich 10 xr. Grundzins zu bezahlen.

Jährlich zehn Kreuzer Zins bewilliget.

37[109]. Vom Gemeinderathe wird der Antrag gestellt, dass pro 1883 und auch in der Zukunft die Bürgerspitals Rechnung mit der Hillischhaus und der Spitalskirchen Rechnung vereinigt werde.

Wird genehmiget.

---

[108] *Zwischenraum für den Vornamen blieb leer.*
[109] *Darüber gestrichen:* Hr. Josef Schmid, Gastwirth, Syrnau, bittet um eine Entschädigung bezüglich der Stierwiese. *Vgl. dazu oben Eintrag Nr. 34.*

[310]

No. 928

p. 16/6 1883.

[38.][110] Becker Johann erhaltet *[?]* die Aufbesserung der Bürgerspitalsgabe von 9 Kreuzer auf 12 xr.

Zwölf Kreuzer bewilliget.

[39.] Wird beantragt im Jahr 1884 für die zwei laufenden Brunnen zwei neue größere Wasser Bassains zu erbauen und hiezu jetzt schon die geeigneten Vorbereitungen zu treffen.

Genehmiget.

[40.] Für die Haarstubenbewohner wird beiliegende Hausordnung de dato 15/6 1883 genehmiget.

Genehmiget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Rudolf Naskau, Dr. Eugen Kundrath, Johann Pichler, Fidelius Schaden, Anton Loidl, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll, Johann Wisgril, Josef Köppl, Adolf Dohs.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[311]

Herrn[111] Heinrich Schüsterl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	detto	*[Unterschrift]*

[312]

No. 928

p. 16/6 1883.

[110] *Hier und bei den folgenden beiden Einträgen ist keine Nummerierung vorhanden. Diese wurde in eckiger Klammer ergänzt.*
[111] *Fortsetzung der Namensliste von S. 299.*

[313] [112]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer ausserordentlichen Gemeinde Ausschuss Sitzung für den 20ten Juli 1883 5 Uhr Abends im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 19. Juli 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstand

Constituirung einer Sanitäts Commission in Folge Auftrags der k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl.

[314]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]* [113]

[315]

Protocoll

de dato 20. Juli 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der

[112] *Der Text dieser und der nächsten Seite sind auf einem eingelegten Doppelblat (Seiten 313/314 sowie 319/320), das ein kleineres Format als die übrigen Seiten aufweist.*
[113] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 319.*

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Johann Wisgril
3.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
4.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
8.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
9.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
10.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
11.	–„– –„–	–„–	Franz Kraus
12.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
13.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
14.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
15.	–„– –„–	–„–	August Zenker
16.	–„– –„–	–„–	Fran *[!]*
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[316]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat mit 11. des Monats Z. 7236 aus Anlaß der Choleragefahr angeordnet, daß in Stadt Zwettl eine Gesundheits Commission sofort zu actioiren sei, welche aus dem Herrn Bürgermeister und drei vom Gemeinde Ausschuße zu erwählenden Mitgliedern zu bestehen habe, welche ihrer Stellung und ihrem Berufe nach Interesse für die Sache besitzen; weiters hat diese Commission aus sämtlichen im Gemeindegebiethe wohnhaften Ärzten zu bestehen. Ich ersuche nun die verehrte Repraesentanz drei ***[317]*** Commissionmitglieder zu wählen.

Als Mitglieder der Sanitaets-Commission werden gewählt:

1. Hr. Rudolf Nascau
2. –„– Dr. Kundrath
3. –„– August Zenker

2. Nachdem Mangel an Ärzten in Stadt Zwettl in sehr bedenklicher Weise eingetreten ist, so wird der Bürgermeister ermächtiget mit dem Arzte Hr. Johann Hafer von Gr. Globnitz in Unterhandlung zu treten und ermächtiget demselben einen fixen Gemeindebezug von 100 fl. zuzusichern; derselbe bekäme laut Zusicherung des Hr. k. k. B(e)z(irks) Arztes auch die Todtenbeschau, welche circa 100 fl. trägt, sowie die Besorgung des Krankenhauses, welche gleichfalls eine Remuneration von 100 fl. abwirft. Sollte Herr Hafer auf diesen Antrag nicht eingehen, so würden sofort die Arztenstelle *[?]* im Einverständnisse mit dem k. k. B(e)z(irks) Arzte mit obigen Bezügen zur Ausschreibung zu bringen.

3. Wird beschlossen die 75 Jahre alte Fr. Ertl, Schwiegermutter des Maurermeisters Fröhlich in das Bürgerspital aufzunehmen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, Adalbert Pöll, Anton Loidl, Johann Wisgril, Adolf Dohs, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Franz Schwarz, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Franz Kraus.

[318]

[leer]

[319]

Herrn[114] Adalbert Pöll	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	detto	
–„– Heinrich Schüsterl	detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[320]

[leer]

[114] *Fortsetzung der Namensliste von S. 314. Die Seiten 319/320 gehören zu dem Doppelblatt mit dem kleineren Format, dessen erste Hälfte das Blatt mit den Seiten 313/314 bildet.*

[321]

Protocoll[115]

de dato 24. August 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johanns Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Johann Pichler
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	August Zenker
9.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
10.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	Franz Kraus
13.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
14.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
15.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
16.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[322]

[115] *Am oberen Seitenrand mit Bleistift von zeitnaher Hand vermerkt* Currende fehlt.

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht.

1. In Folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][116] wurde die[117] Prüfung der Rechnungen pro 1882 von den hiezu bestimmten Comité vorgenommen. Die sämtlichen Rechnungen wurden ziffermäßig richtig befunden.

a. Die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

b. Kammeramts Rechnung pro 1882

Empfänge	16000 fl. 29
Ausgaben	15196 -„- 82
Cassarest mit Ende 1882	803 fl. 47

[323]

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1882

Empfang	3878 fl. 67 xr.
Ausgaben	4387 -„- 76 xr.
Sohin Cassaabgang mit Ende (1)882	509 fl. 09

d. Hillischhaus Rechnung pro 1882

Empfänge	873 fl. 19
Ausgaben	55 -„- 28
Cassarest mit Ende 1882	817 fl. 91

e. Spitalskirchen Rechnung pro (1)882

Empfänge	94 fl. 75 xr.
Ausgaben	279 fl. 25 ½
Cassaabgang mit Ende 1882	184 fl. 50 ½

f. Gemeinde Armenkassa Rechnung 1882

[116] *Zwischenraum für das Datum blieb leer.*
[117] wurde die *verbessert aus* wurdenn.

Empfänge	1296 fl. 87 xr.
Ausgaben	1350 fl. 93
Cassaabgang mit Ende Dezember 1882	54 fl. 06 xr.

g. Gesellen und Dienstboten Institut 1882

Empfänge	1172 fl. 27
Ausgaben	1110 fl. 66
Cassarest mit Ende (1)882	61 fl. 66 xr.

h. Allgemeines öffentliches Krankenhaus

Empfänge	900 fl. 55 xr.
Ausgaben	781 fl. 69 ½
Somit Cassarest mit Ende 1882	118 fl. 85 ½ xr.

Wird genehmiget.

[324]

2. Victorin Wärtner, Bürstenbinder und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 53, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag die Zuständigkeit ertheilt und das Bürgerrecht verliehen.

3. Wie alljährlich ist Anfangs September die Urliste der Geschworenen zu verfaßen und zwar vom Bürgermeister und 2 aus der Gemeinde Vertretung gewählten Mitgliedern. Ich ersuche 2 Repraesentanzmitglieder hiezu zu bestimmen.

Wird Hr. Thomas Myslik und Hr. Adolf Dohs bestimmt.

3 ½. Josef Rein legt die Rechnung über das Schwimmschulertragniß pro 1883. Die Empfänge betragen 53 fl. 80 xr., wovon die Hälfte mit 26 fl. 90 xr. dem städt. Kammeramte und die andere Hälfte mit 26 fl. 90 xr. dem Schwimmlehrer Josef Rein zu Gute kommen.

Zur Kenntnis.

[325]

4. Der Feuerwerker Nikolaus Hofmann in Neusohl bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird abgelehnt.

5. Wenzl Jankofzky, Tischlermeister und Hausbesitzer Nr. 174 zu Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Geduld, weil noch nicht 10 Jahre sind.

6. H. Johann Hofer, prakt(ischer) Arzt in Gr(oß) Globnitz, erklärt sich bereit als Arzt nach Stadt Zwettl zu übersiedeln unter der Bedingung, daß ihm von Seiten der Stadtgemeinde

1. für die Besorgung der Todtenbeschau in Stadt Zwettl nebst Vorstädten der Betrag von ***[326]*** jährlich 100 fl.

2. für Besorgung resp(ektive) Behandlung der Kranken im allgemeinen Krankenhause und Geselleninstituts ebenfalls jährlich 100 fl.

3. endlich als Remuneration für Behandlung der ganz armen zahlungsunfähigen Angehörigen in Stadt Zwettl jährlich 100 fl.

daher zusammen 300 fl.

zugesichert werden, worüber er sich eine schriftliche Ausfertigung erbittet.

Bewilliget mit dem Beisatze, daß auch die Kranken des Bürgerspitals in die Behandlung sub Punkt 2 einzubeziehen sind.

7. Anton Pfeifer, Kotzenmachergehilfe hier, 67 Jahre alt, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe aus den in seinen diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Vierteljährig ein Zinsbeitrag von fünf Gulden bewilliget.

8. Johann Kocholaty, in Baden bei Wien Bergstrasse Nr. 15, bittet um gnädige Unterstützung aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden bewilliget.

[327]

9. Gregor Toh, Leopoldigasse Währing in Wien Nr. 4, bittet um eine Unterstützung für seinen Schwiegervater Georg Salzer von Zwettl.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

10. Franziska Senk, Inwohnerin in der Syrnau Nr. 7, 80 Jahre alt, bittet um die ganze Spitalgabe.

Geduld.

11. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe hier, 67 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

12. Klara Reim, Bürgerin zu Stadt Zwettl, bittet um die ganze Gnadengabe.

Hat seit 28/4 1882 bereits 15 xr. und ist deshalb der Nachtrag zu bezahlen.

13. Mathias Nagel, Inwohner in Zwettl, bittet um eine Zulage seiner Bürgerspitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

[328]

14. Karl Rogner im Bürgerspitale hier bittet um eine Zulage zu seiner Bürgerspitalgabe.

Geduld.

15. Georg Binder, Taglöhner und Inwohner in Zwettl, bittet um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden bewilliget.

16. Maria Ertl, 74 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl, bittet um Erhöhung der Spitalgabe[118].

Geduld.

17. Josef Kohlhund, 60 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Abgewiesen.

18. Dominik Leander, 75 Jahre alter Inwohner von Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe.

Drei Gulden bewilliget.

19. Anton Salzer, 77 Jahre alt, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Geduld.

[329]

20. Josef Maurer, Schindelmacher hier, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden bewilliget.

21. Johanna Engelmaier, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet um Bewilligung einer Spitalgabe.

Zwei Gulden bewilliget.

22. Theresia Tüchler, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

23. Michael Fröhlich, Taglöhner in Ledererzeil (Steinwand), bittet um eine Unterstützung. Derselbe ist Besitzer des Hauses Nr. 25 in der Steinwand.

Abgewiesen.

[118] Erhöhung der Spitalgabe *über gestrichen* Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

24. Karl Hahn, Mautpächter hier, bittet um einen Zinsnachlass von 12 fl., weil der Wagner Josef Kohlhund ihm schon seit 2 Jahren keinen Miethzins bezahlt.

Abgewiesen.

[330]

25. Johann Anderl, 46 Jahre alt, in Zwettl Syr(nau) im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital und um eine Spitalgabe.

Drei Gulden zu Handen seiner Schwester bewilliget.

26. Leopoldine Eibensteiner, 67 Jahre alt, gewesene Maierswittwe von Probstei Zwettl, nach Koppenzeil zuständig, bittet um einen Unterstand.

3 fl. Quartierzinsbeitrag bewilliget.

27. Maria Hahn, 62 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe, weil selbe immer kränklich ist.

Zwei Gulden bewilliget.

28. Antonia Breiteneder, Bürgerspitals Pfründnerin, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

29. Katharina Zuba, Bürgerspitals Pfründnerin hier, bittet um Erhöhung der Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Drei Gulden bewilliget.

[331]

30. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet um die Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Abgelehnt.

31. Ignaz Widhalm bittet um eine Zulage zu seiner Gabe.

Geduld.

32. Ihre Kaiserl(iche) Hoheit, unsere Kronprinzessin Stefanie, sieht in wenigen Tagen Ihrer ersten Entbindung entgegen.

So wie sämtliche Völker Oesterreichs diesen Tag freudigst erwarten und festlich feiern werden, so beantrage auch ich, daß dieses freudige Ereigniß von unserer Stadt festlich begrüßt werde und zwar

1. durch Pöllerschüsse

2. Beflaggung der Stadt

3. Abhaltung eines Tedeums' oder Dankgottesdienstes, wozu sämtliche Behörden, Vereine etc. und Bewohner dieser Stadt einzuladen sind.

Wird einstimmig beschlossen.

[332]

No. 1305.

Zur Bestätigung unterschrieben

[…]nher *[?]* wird beschlossen, ein Comité zu bestimmen, welches die Aufgabe hat wegen Erweiterung des Probstei Friedhofes Erhebungen zu pflegen, nachdem der alte Friedhof in der That sich als zu klein zeigt.

In dieses Comite werden bestimmt:

Hrn. Myslik, Nascau, Franz Schwarz und Hr. Wisgril nebst beiden Hrn. Kämmerer.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Schwarz, August Zenker, Rudolf Schwarz, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Fidelius Schaden, Adalbert Pöll, Franz Kraus, Heinrich Schüsterl, Josef Köppl, Johann Wisgril, Adolf Dohs.

[333]

Currenda

Die P. T. Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz als Sparkassa Ausschuss werden zu einer Sitzung auf

Freitag den 31. August 1883

2 Uhr Nachmittags

im Sparkassa Saale höflichst eingeladen.

Zwettl am 29. August 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung und Beschlußfaßung ist die Ausübung des Wahlrechtes im Großgrundbesitze bei der am 26. September 1883 stattfindenden Reichsrathswahl.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Dallier, Johann Wisgril, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Adalbert Pöll, Josef Köppl, Franz Schwarz, August Zenker, Rudolf Naskau, Rudolf Schwarz, Franz Kraus, Adolf Dohs, Fidelius Schaden, Heinrich Schüsterl, Johan Pichler.

H. Loidl abwesend.

H. Myslik abwesend.

[334]

[leer]

[335]

Protokoll

de dato 31. August 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl als Sparkassaausschuss.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Johanns Wisgril
3.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs

4.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
13.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
14.	–„– –„–	–„–	Fidel(ius) Schaden
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[336]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz als Sparkassa Ausschuss in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister und Oberdirektor die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

Laut Kundmachung des hohen k. k. Statthalterei Präsidiums vom 23. August 1883 findet am 26. September dieses Jahres die Wahl eines Reichrathsabgeordneten aus der Wählerklasse des großen Grundbesitzes im Erzherzogthum Österreich unter der Enns in Wien statt, und ist hiezu die Sparkassa Zwettl als Besitzerin der Probstei Zwettl berufen und berechtigt. Der verehrliche Ausschuß wolle nun beschließen, ob und auf welche Art und Weise dieses Wahlrecht ausgeübt werden solle!

Wird einstimmig beschlossen, das Wahlrecht im verfassungstreuen Sinne durch einen Bevollmächtigten auszuüben und wird die Direction mit der Durchführung beauftragt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, August Zenker, Rudolf Schwarz, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Adalbert Pöll, Fidelius Schaden, Josef Köppl, Johann Wisgril, Adolf Dohs.

[337]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeindeausschuss Sitzung

am 12. Oktober 1883 um 2 Uhr N(ach)M(ittags)

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause

[eingeladen werden[119]].

Stadtgemeinde Zwettl am 8. Oktober 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände

Verschiedene Bittgesuche

Festsetzung der Leichenschau Gebühr

[338]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]* [120]

[339]

[119] *Fehlt im Original, sinngemäß nach Maßgabe der vorherigen Currenden ergänzt.*
[120] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 353.*

Protokoll

de dato 12. Oktober 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	Anton Loidl
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
9.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
10.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
13.	–„– –„–	–„–	Franz Kraus
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[340]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Frau Ludowika Owesny, Wittwe des am 5. Juli 1883 in Zwettl verstorbenen Herrn Martin Owesny, prakt(ischer) Arzt und durch 7 Jahre Bürgermeister der lf. Stadt Zwettl übergibt die Noten Rente de dato 1. November 1868 zu 100 fl. öW. Nr. 284 976 mit der Bestimmung, es

wolle die Obligation für die Stadt Zwettl als Martin Owesny'sche Armenstiftung vinculirt werden.

Die Interessen hierzu zu 4 fl. 20 xr. öW. sind alljährlich am 11. November durch den jeweiligen Herrn Bürgermeister der Stadt Zwettl unter zwei nach Zwettl ***[341]*** zuständige Arme zu vertheilen; welche für das Seelenheil ihres verstorbenen Gatten bethen wollen.

Mit Dank angenommen.

2. Der hohe nied(er)österr(eichische) Landesausschuss Wien de dato 27. Juli 1883 Z. 16396 übermittelt das Unterstützungs Gesuch der Maria Weber, derzeit Inwohnerin in Syrnau Zwettl und nach Böhmhof zuständig, zur Beschlußfaßung.

Werden 20 fl. als Wohnungszins in vierteljährigen Raten a 5 fl. bewilliget.

Die Rückvergütung von der Catast(ral) Gem(ein)de Böhmhof wird sich vorbehalten.

3a. Agnes Bauer, Schwiegertochter[121] der hier verstorbenen Johanna Bauer, erlegt den vom hiesigen Bürgerspitale angesprochenen Unterstützungs Rückersatz zu 270 fl. 54 xr.

Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach beschließen, wie dieser Rückersatz verwendet werden soll.

Dieser Betrag ist an den Bürgerspitalsfonds abzuführen.

3b. Beim letzten Brande in der Vorstadt Syrnau hier hat sich die Nothwendigkeit herausgestellt, sofort 200 Meter Schläuche und 50 Stück Wasser Eimer anzuschaffen und wird beantragt, die Kosten hiefür zu 253 fl. 41 xr. aus dem Reservefonde der Sparkasse zu bewilligen.

Bewilliget.

[342]

4. Anton Reim, Meßner bei der Stadtpfarrkirche in Zwettl, bittet um Dotirung des neu zu ernennenden Meßnergehilfen aus Patronatsmitteln.

Die Stadtgemeinde Zwettl als Patron leistet für den Meßnersgehilfen keinerlei Beitrag – jedoch ist eine Entlohnung desselben aus dem nicht unbedeutenden Kirchenvermögen anzustreben.

5. Hr. Franz Donaubauer, Regens chori hier, bittet um definitive Anstellung.

Wird die definitive Anstellung ausgesprochen.

6. Minatelli Johann und Rosalia, Steinmetz in Mühldorf, bitten um Verlängerung ihres Pachtvertrages bezüglich des Salettels, nachdem die Pachtzeit im Mai 1884 abläuft. Gegenwärtig zahlen dieselben 40 fl. je Jahr.

Wird die Pacht auf drei Jahre verlängert. Die Stadtgemeinde stellt einen neuen Stakettenzaun her, wenn Minatelli schöne steinerne Backstall *[?]* beistellt und solche unentgeldlich der Stadtgem(ein)de überläßt und wird die Pacht dann auf noch 3 Jahren d. i. bis 1890 verlängert.

[121] Schwieger- *über der Zeile nachgetragen.*

7. Das Präliminare pro 1884 ist laut Gemeinde Ordnung 2 Monate vor Jahresschluß zu verfaßen, und wolle zu diesem Zwecke ein Comite bestellt werden.

Hinzu wurden die 2 Kämmerer und die Herren Gemeinderäthe bestimmt.

[343]

8. Gottfried Antengruber, Schneidermeister in Zwettl, bittet um die Bewilligung zum wöchentlichen Feilhalten an jeden Montag.

Im Prinzippe *[!]* kann dem Petenten das Feilhalten nicht verbothen werden – jedoch wird von den nichtzuständigen Geschäftsleuten ein Standgeld eingehoben, wozu der Tarif durch die Comite Mitglieder: Hrn. Dr. Kundrath, Dallier, Schwarz junior und Hrn. Nascau und Schüsterl binnen 8 Tagen entworfen wird.

9. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe allhier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

10. Ignaz Withalm, Bürgerspitals Pfründner hier, bittet um eine Zulage zu seiner bisherigen Bürgerspitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. aufgebessert.

11. Carl Rogner im Bürgerspitale hier bittet um eine Zulage zu seiner Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

12. Catharina Brauneis, Bürgerin und geprüfte Hebame in Zwettl, bittet um gnädige Betheilung mit der Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[344]

13. Ignaz Koschich, Lederer in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

14. Bernhard Rathbauer, 70 Jahre alt, Ausnehmer in Zwettl, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

15. Franziska Grell, Wittwe, 70 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

16. Franziska Senk, 80 Jahre alt, in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 9 auf 12 xr.

Von 9 auf 12 xr. bewilliget.

17. Josef Maurer, 71 Jahre alter Schindelmacher und dessen Gattin, 66 Jahre alt, Bürger von Zwettl, bittet um Erhöhung aus der Haarstube, Ertheilung einer Bürgerspitalgabe und Übersetzung ins Bürgerspital.

9 xr. tägliche Spitalgabe dem Josef Maurer bewilliget.

[345]

18. Magdalena Wondrasch, 78 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 16, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe. Gegenwärtig hat dieselbe tägl(ich) 9 xr.

Geduld.

19. Anton Salzer, 77 Jahre alt, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital. Gegenwärtig wohnt derselbe zu Syrnau Zwettl und würde dessen Ausnahmegeld von jährlich 10 Gulden dem hiesigen Bürgerspitale zukommen.

Wird in das Bürgerspital aufgenommen gegen Einzahlung des jährlichen Ausnahmegeldes zu 10 fl.

20. Antonia Breiteneder, 70 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Aufbesserung ihrer Bürgerspitalgabe.

Breiteneder Antonia von 12 xr. auf 15 xr. tägl. aufgebessert.

[346]

22. Katharina Zuba, 75 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Aufbesserung ihrer Spitalgabe.

Von 12 xr. auf 15 xr. aufgebessert.

23. Anna Einsiedler, Bürgerspitals Pfründnerin, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe.

Geduld[122].

24. Maria Ertl, 74 Jahre alt, in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf tägl. 12 xr.

Von 9 xr. auf 12 xr. aufgebessert.

25. Josef Peschak, Schneider, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2, ist immer krank und bittet demnach inständigst um eine Unterstützung.

Von 12 xr. auf 15 xr. aufgebessert.

26. Maria Bockfuß, 43 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[347]

27. Die Eheleute Erhart in Weiten ersuchen um Aufbesserung ihrer vierteljährigen Unterstützung von 7 fl.

[122] *Folgt darunter gestrichen* Ignaz Withalm, Bürgerspitals Pfründner, bittet. *Zu diesem Eintrag vgl. weiter oben Nr. 10.*

Vierteljährig 10 fl. als Unterstützung bewilliget.

28. Georg Binder, Taglöhner in Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

29. Franz Stummerer, wohnhaft in Döllersheim, hat eine strupirte Hand und kann sich nichts verdienen, bittet daher um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

30. Josefa Keller bittet um einen Unterstand und um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

31. Anna Berger, Wittwe von Zwettl, bittet um eine Unterstützung für ihren Sohn, welcher sich im Lehrer Indernat *[!]* befindet.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[348]

32. Josef Kohlhund, gewesener Wagner hier, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital. Dessen Tochter Josefa Kohlhund hat 2 uneheliche Kinder zurückgelassen, nachdem sie von Zwettl fortgezogen ist. Diese beiden Kinder müssen sonach in die Verpflegung genommen werden, worüber seitens der verehrlichen Repraesentanz Beschluß gefaßt werden wolle.

Josef Kohlhund wird nicht in das Bürgerspital, sondern in die Haarstube aufgenommen.

Für die Verpflegung der Kinder zu sorgen wird Hr. Bürgermeister ermächtiget.

33. Franz Steindl in Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

34. Johann Kochallaty, Finanzwächter in Wien, bittet wiederholt um eine Unterstützung unter Berufung auf das beigebrachte ärztliche Zeugniß.

Zwei Gulden Unterstützung.

35. Maria Strauß, Taglöhnerin, 62 Jahre alt, schwerhörig, ***[349]*** bittet[123] um eine Unterstützung, weil sie einen kranken Sohn schon seit langer Zeit zu erhalten hat.

Zwei Gulden Unterstützung.

37. Gregor Toh in Wien bittet um eine weitere Unterstützung für Georg Salzer unter Berufung auf die in der vorliegenden Correspondenzkarte angeführten Umstände.

Eine weitere Unterstützung außer der Bürgerspitalsgabe wird nicht gewährt.

38. Hofbauer Rosina, Siechenhauspfründnerin, bittet um Aufbesserung ihrer Wochengabe zu 25 xr. auf 40 xr.

[123] *Darüber erhielt der Eintrag auf der neuen Seite irrtümlich erneut eine Nummer, nämlich 36.*

Von 25 auf 40 xr. wöchentlich aufgebessert.

39. Gemäß Gesetzes vom 18. August 1883 L. G. Bl. Nr. 57 hat in Zukunft die Gebühr für die Todtenbeschau die Gemeinde einzuheben und in die Gemeindekassa abzuführen. Der Landesausschuß ist ermächtigt den Gemeinden, welche auf Grund gesetzlich gefaßter und kundgemachter Beschlüsse den Gemeinde Vertretungen ***[350]*** um die Bewilligung zur Einhebung von Gebühren für die Todtenbeschau einschreiten, diese Bewilligung bis zum Höchstausmaße von 1 fl. für die Beschau einer Leiche zu ertheilen.

Der Gemeinderath beantragt, es wolle für die Beschau einer Leiche in der Ortsgemeinde Stadt Zwettl die Einhebung einer Gebühr von 60 xr. beschlossen werden.

Wird eine Beschau Gebühr von 60 xr. je Leiche beschlossen.

40. Josef Schneider, Besitzer des neuerbauten Hauses Nr. 3 in der Kl. Pfarrgasse Leopoldstadt Wien, bittet um ein Darlehen zu 2000 fl. gegen primo Loco Verpfändung dieses auf 36000 fl. gerichtlich geschätzten Hauses.

Wird ein Betrag von 12000 primo loco bewilliget.

41. Die Feuerbeschau Commission hat die Brennholz und Steinkohle-Einlagerung des Gemeindesekretärs im gegenwärtigen Lokale ***[351]*** für nicht geeignet und sehr feuergefährlich erkannt und ist dieser Übelstand zu beseitigen.

Über Ersuchen des Sekretärs wird beantragt zu bewilligen, daß derselbe gegen Verzicht auf sein Brennholz Relutum zu 18 Meter Brennholz und gegen Beschaffung von 50 […][124] jährlich auf seine Kosten seinen Brennholz und Steinkohlenbedarf auf dem Gemeinde Brennholz und Steinkohlen Lager beziehe, wodurch obigem Übelstande abgeholfen ist.

Bewilliget.

42. Wird einstimmig beschlossen dem k. k. Bez(irks) Arzte Hrn. Dr. Johann Langer in Würdigung und Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Bewohner dieser Stadt und namentlich für die während der Typhus-Epidemie bethätigte aufopfernde Hilfeleistung bei Tag und Nacht das Ehrenbürgerrecht zu verleihen und wird der Hr. Bürgermeister ermächtiget für eine würdige Ausstattung und Überreichung zu sorgen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Adolf Dohs, Johann Wisgril, Franz Kraus, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll, Johann Pichler, Anton Loidl, Rudolf Naskau, Dr. Kundrath, Franz Schwarz.

[352]

[leer]

[353]

[124] *Unleserlich, jedoch unzweifelhaft eine gängige Abkürzung für ein Maß. Quadratklafter, Kubikmeter oder ähnliches?*

Herrn[125] Heinrich Schüsterl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[354]

No. 1526

p. 12/10 1883

[125] *Fortsetzung der Namensliste von S. 338.*

[355]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeindeausschuss-Sitzung

am Dienstag am 30. Oktober 1883

10 Uhr Vormittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 28. Oktober 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung sind

1. Genehmigung der Baulinie in der Tuchmühlgasse.

2. Beschlußfaßung über die Einladung des Wiener Männergesangs Vereins zu einem Ausflug nach Stadt Zwettl im Jahr 1884.

[356]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz –„– *[Unterschrift]* [126]

[357]

Protokoll

de dato 30. Oktober 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeindeausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Dr. Kundrath
9.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
10.	–„– –„–	–„–	Fidel Schaden
11.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
12.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
13.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
14.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[358]

[126] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 361.*

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Laut Mittheilung des Repraesentanz-Mitgliedes Hr. August Zenker wäre es möglich, daß der weltberühmte Wiener Männergesangsverein im Sommer 1884 einen Ausflug nach Zwettl unternehme.

Um dies zu ermöglichen, wäre es aber nothwendig, daß von Seite der Stadt Zwettl der Wiener Männergesangsverein zu diesem Besuche resp. Ausfluge eingeladen werde und die zum[127] würdigen Empfange eines so berühmten Vereines erforderlichen Mittel bewilliget werden. Hierüber wolle die löbliche Repraesentanz Beschluß fassen.

Die Einladung des Wiener Männergesangsvereines nach dem vorliegenden Entwurfe wird genehmigt und werden auch die erforderlichen Mittel zu dessen würdigen Empfange bewilliget.

2. Laut Protokoll vom 19. Oktober 1883 wurde anläßlich der anstelle der alten „Tuchmühle“ herzustellenden Kunstmühle die Bestimmung der Baulinie und des Niveaus commissionaliter vorgenommen.

Laut diesem Protokolle beiliegenden Planes *[!]* ist die Baulinie in der verlängerten Gassenfront des neuen Wohngebäudes des Hrn. Josef Hirsch Haus Nr. 170 bestimmt.

Was das Niveau anbelangt, so ist bestimmt, damit ein 8 % Gefälle erreicht werden könne, daß am Promenadenwege eine Erhöhung des Niveaus um 70 C(en)t(i)m(e)t(er) stattfindet.

Diese Bauline und Niveau wolle für die zu erbauende Kunstmühle[128] von Seite der verehrten Repraesentanz beschlossen werden.

Die vorgeschlagene Baulinie und das beantragte Niveau wird zum Beschlusse erhoben.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Anton Loidl, Rudolf Schaden, Adalbert Pöll, Josef Köppl, Johann Wisgril, Adolf Dohs.

[360]

No. 1639

p. 30/10 1883

[361]

Herrn[129] August Zenker Gemeindeausschuß *[Unterschrift]*

[362]

[leer]

[127] *Folgt gestrichen* Empfange.
[128] *Folgt ein Wort gestrichen.*
[129] *Fortsetzung der Namensliste von S. 356.*

[363]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeindeausschuss Sitzung

am 28. Dezember 1883

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 21. Dezember 1883.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände

1. Festsetzung des Präliminars pro 1884

2. Verschiedene Bittgesuche

[364]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. detto	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. detto	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. detto	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*

[365]

Herrn Franz Schwarz	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	detto	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	detto	*[Unterschrift]*

[366]

[leer]

[367]

Protokoll

de dato 28. Dezember 1883.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs[130]
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
7.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
8.	–„– –„–	–„–	August Zenker
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
11.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
12.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
13.	–„– –„–	–„–	Rudols Nascau
14.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl

[130] Dohs *unter gestrichen* Nascau.

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[368]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Das Präliminare über die Einnahmen und Ausgaben der lf. Stadt Zwettl wurde von dem in der vorigen Sitzung bestellten Comite berathen und festgesetzt für das Jahr 1884

Empfänge	12518fl. 67 xr.
Ausgaben	12936 90
wonach ein Überfluß zu	481 fl. 77 xr.

bleibt, und wird die Genehmigung beantragt.

Genehmiget.

2. Am 9. Dezember 1883 wurde lizitatorische Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerks vorgenommen, ***[369]*** wobei für das Jahr 1884 das Holzfuhrwerk und zwar Scheiter und Stockholz Hrn. Anton Weinpolter mit dem Anbothe von 1 fl. 35 xr. je Klafter Ersteher blieb. Bezüglich des Holzfuhrwerkes zum Ziegelofen in Rudmanns blieb Franz Winauer mit 2 fl. 25 xr. je Klafter Ersteher. Das Tagfuhrwerk hat Hr. Anton Weinpolter mit dem Anbothe von 3 fl. 20 xr. je Tag erstanden.

Es wird demnach der Antrag gestellt, diesen Lizitiations Anbothen die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

3. Franz Fröhlich, Maurermeister in Stadt Zwettl Nr. 95, bittet um geneigte Übertragung der städtischen in das Maurermeistergewerbe einschlägigen Arbeiten für das Jahr 1884.

Werden die kleineren Arbeiten pro 1884 Hrn. Fröhlich übertragen.

[370]

4. Mehrere Hausbesitzer und Partheien in Zwettl Obere Landstrasse bitten um Erstellung eines größeren Wasser-Reservoirs im oberen Theile der Stadt, aus den in der diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Wird ernstlich in Erwägung gezogen.

5. Die hiesigen 4 Nachtwächter bitten um gnädige Bewilligung der ihnen schon durch mehrere Jahre zum Neu Jahr gewährten Remuneration von je 10 fl., zusammen je 40 fl.

Werden je 10 fl. Remuneration bewilliget pro 1883.

6. Hr. Dr. Johann Langer, k. k. Bezirksarzt, hat mich gebethen, seinen innigsten Dank auszusprechen für die Ehre, welche ihm durch Verleihung des Ehrenbürgerrechtes zu Theil geworden ist.

Zur Kenntnis.

[371]

7. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 27/10 1883 Z. 10948 ersucht um Abgabe der Meinung wegen Bildung von Gewerbsgruppenschaften.

Wird dieser Gegenstand einem Comite bestehend aus den Hrn. Bürgermeister, August Zenker, Dr. Kundrath, Adolf Dohs, Heinrich Schüsterl, Josef Köppl und Hrn. Johann Wisgril zur Berathung zugewiesen mit dem Auftrage hierüber binnen 14 Tagen Bericht zu erstatten.

8. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 30/10 1883 Z. 11364 fordert Beschluß wegen gesetzl. Vertheilung der Gemeindelasten in der Cat(astral) Gemeinde Oberhof.

Wird beschlossen, daß die Vertheilung der Armenlast etc. in der Cat(astral) G(emeinde) Oberhof nur gemäß § 74 G. O. durch Repartirung nach dem Steuergulden Platz greifen kann.

9. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 7/3 1883 Z. 783 fordert Änderung der städtischen Feuerlöschordnung auf Grund des Gesetzes vom 19/12 1882 L. G. Bl. Nr. 10 ex 1883.

Hiezu werden folgende Abänderungen beantragt:

1. zu § 6 Alinea 2 der Zusatz: Sollte das doppelte Postrittgeld einen höherern Betrag als die oben zugesicherten Beträge von 10 resp. 8 fl. ausmachen, so wird die Vergütung des doppelten Postrittgeld(es) zugesichert.

[372]

2. zu § 11 der Beisatz: Jeder arbeitsfähige Einwohner ist unbedingt verpflichtet sich mindestens zum Wasserjünger verwenden zu lassen.

3. § 14 hat zu lauten: Die Bestimmung on zu einem Brande mit der Spritze zur Hilfe zu fahren sei, steht dem Bürgermeister im Vereine mit dem Comandanten der Feuerwehr oder seines Stellvertreters zu.

Genehmiget.

In sämtlichen Gemeinde des Gerichtsbezirkes Zwettl ist bei einem Brande unter allen Umständen Hilfe zu leisten.

Genehmiget mit dem Beisatze zu „sämtlichen Gemeinden des Gerichtsbezirkes Zwettl“ und zwar: in einem Umkreis von 10 Kilomet(er) Entfernung von der Stadt Zwettl ist bei einem Brand unter allen Umständen Hilfe zu leisten.

10. Der hohe niederösterreichische Landesausschuß 19/10 1883 ersucht um Bekanntgabe des Tages der Stierausstellung pro 1884 und Subvention von Privatpreisen.

Hiezu wird der 16. Juni 1884 vorgeschlagen[131] und eine Subvention von 40 fl. beantragt.

Wird[132] der Tag der Ausstellung auf 16. Juni bestimmt und werden 40 fl. Subvention aus dem Kammeramt bewilliget.

11. Am 1. Dezember 1882 wurde mit Repraesentanzbeschluß Hr. Johann Fuchs, Hr. Carl Mörth und Hr. Johann Rein zur Wartung der neuen Spritze bestellt. Nachdem ***[373]*** Hr. Fuchs seine Stelle niedergelegt und überhaupt aus dem Feuerwehrvereine ausgetreten ist, und Hr. Johann Rein das ihm übertragene Amt vernachläßiget, so wird Hr. Karl Mörth als alleiniger Spritzenwarth vorgeschlagen, und derselbe eine Jahres Remuneration je 10 fl. beantragt.

Angenommen.

12. Zur Ergänzung der städtischen Wasserleitung sowie Umänderung der Probstei Wasserleitung werden circa 300 Stück 2 zöllige gußeiserne Wasserleitungsröhren benöthiget, welche die Eisengießerei Fürst in Budweis zum Preise von 13 fl. 50 xr. je Met(er) Zentner loco Station Pürbach zu liefern sich erbothen hat.

Sind die näheren Gewichtsverhältnisse zu erheben.

13. Die hiesige Freiwillige Feuerwehr benöthiget dringend einen Requisiten Karren, weshalb der Antrag gestellt wird[133], solchen auf Kosten der Stadtgemeinde Zwettl anzuschaffen.

Wird die Anschaffung bewilliget.

[374]

14. Der Zweigverein Zwettl des patriotischen Landes Hilfsvereines für Niederösterreich hat an die Gemeinde Vorstehung Stadt Zwettl ein Schreiben gerichtet mit dem Ersuchen, im Kriegsfalle verwundeten oder rekonvaleszirenden Kriegern Unterkunft und Pflege zu widmen und ersucht zugleich in einem zweiten diesbezüglichen Schreiben um die Bekanntgabe, ob und wie viele Verwundete und Reconvalescente die löbl. Stadtgemeinde auf ihre im hiesigen Bezirke gelegenen Besitzungen in unentgeldliche Verpflegung zu übernehmen bereit sein werde.

Die verehrliche Repraesentanz wolle von diesen beiden Schreiben Kenntnis nehmen und sohin hierüber Beschluß fassen.

Die Stadtgemeinde nimmt sechs Reconvalescente in unentgeldliche Wart und Pflege.

Für die Privaten kann die Gemeinde dermalen eine Erklärung nicht abgeben.

14 ½. Arzt Hr. Josef Klinger hat nach dem Tode des Hrn. Arztes Martin Owesny zeitweise die städtische Krankenanstalten und kranken Armen besorgt und behandelt, und bittet um eine Remuneration hiefür.

---

[131] *Folgt gestrichen* beantragt.
[132] *Folgt gestrichen* nach.
[133] gestellt wird *über der Zeile nachgetragen.*

Werden zwanzig fünf Gulden Remuneration bewilliget und zwar für alles und alles *[!]*.

[375]

15. Fr. Maria Traunichler in Wien III. Bezirk Weisgärber Lande Nr. 10a bittet für ihren Ehegatten Karl Traunichler, Bürger von Zwettl, um Bewilligung resp. Verleihung des Bürgergeldes an *[!]* den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Er soll selbst ansuchen.

16. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

17. Dominik und Otilia Leander, Bürgersgatten hier, bitten um eine tägliche Spitalsgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

18. Magdalena Fesel, Inwohnerin in Zwettl Koppenzeil, 68 Jahre alt, bittet um Gewährung eines Quartiers im Siechenhause oder im Bürgerspitale.

Abgewiesen.

[376]

19. Johann Höchtl, 75 Jahre alt, Greisler hier, bittet um Verleihung der Bürgerspitalgabe von täglichen 3 xr.

Geduld.

20. Karl Rogner im Bürgerspitale hier bittet um die ganze Bürgerspitalgabe.

Von 9 auf 12 xr. aufgebessert.

21. Anton Etz, 78 Jahre alt, gewesener Hausbesitzer und Bürger von Zwettl, derzeit Zimmervater im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Remuneration.

Im Allgemeinen wird die Neujahrfestgabe auf 50 xr. je Kopf für die internen Bürgerspitalspfründner bestimmt.

22. Josefa Becker, 61 Jahre alt, Inwohnerin im Pfann'schen Hause hier, bittet gehorsamst um eine Spitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung bewilliget.

23. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet um gnädige Zuerkennung einer Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[377]

24. Leopold Frischauf, 73 Jahre alt, Inwohner in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

25. Ignaz Gutmann, 79 Jahre alt, Inwohner in Zwettl und Bürger, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

9 Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

26. Anna Engelmaier, 75 Jahre alt[134], auf einem Auge blind, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf 15 xr.

Von 12 xr. auf 15 xr. erhöht.

27. Wittwe Katharina Brauneis, 85 Jahre alt in Zwettl, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

9 Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

28. Magdalena Wandrasch in Zwettl bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr. Dieselbe ist 78 Jahre alt.

Zwei Gulden Unterstützung.

29. Johann Kocholaty, prov. Oberaufseher in Wien, bittet um gnädige Ertheilung einer dauernden monatlichen Unterstützung.

Abgewiesen.

[378]

30. Johann Rathbauer, in Zwettl Nr. 85, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 auf tägliche 12 xr.

Geduld.

31. Johanna Engelmaier, Strumpfwirkerswittwe zu Stadt Zwettl, 66 Jahre alt, hat eine kranke Tochter und bitte *[!]* inständigst um eine Bürgerspitalgabe, nachdem sie sich durch Hände Arbeit unmöglich den erforderlichen Lebensunterhalt verdienen kann.

9 Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

32. Maria Hahn, 63 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl, bittet um eine Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

33. Leonhard Rathbauer, Ausnehmer zu Stadt Zwettl Nr. 51, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

34. Franz Stumerer, 57 Jahre alt, in Döllersheim im Aufenthalte[135], nach Zwettl zuständig und Bürger von Zwettl, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

[134] *Folgt irrtümlich neuerlich* 75 Jahre alt.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[379]

35. Josefa Floh, 78 Jahre alt, zu Zwettl Nr. 11, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

36. Michael Fröhlich zu Ledererzeil Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

37. Alois Huber, 64 Jahre alt, Haarstubenpfründner hier, bittet um eine Wochengabe.

Geduld.

38. Maria Krippner, ledig, 58 Jahre alt, wohnhaft zu Syrnau Zwettl Galgenberg Nr. 22, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

39. Georg Binder, Taglöhner in Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

40. Johann Pöltner, Haarstuben Pfründner hier, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe je 25 xr.

Wochengabe auf 35 xr. erhöht.

[380]

41. Joh(ann) Anderl zu Syrnau bittet gleichfalls um Erhöhung seiner Armengabe. Derselbe bezieht derzeit gegenwärtig wöchentlich 25 xr.

Geduld.

42. Michael Glaser, Siechenhaus Pfründner, bittet um Aufbesserung seiner Wochengabe, welche gegenwärtig 25 xr. beträgt.

Wochengabe auf 30 xr. aufgebessert.

43. Josefa Weinauer, Inwohnerin zu Syrnau, Wittwe, 56 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Abgewiesen.

44. Agnes Maier, 70 Jahre alt, Wittwe, bittet dringend um einen Zinsbeitrag. Dieselbe wohnt dermalen zu Syrnau Koblgassel und kann ihren Miethzins nicht bezahlen.

Drei Gulden Zinsbeitrag bewilliget.

[381]

---

[135] *Folgt irrtümlich neuerlich* 57 Jahre alt.

45. Johann Kohlhund, Wagner, bittet um Aufnahme in das hiesige Siechenhaus, weil er keinen Unterstand hat.

Wird ins Bürgerspital aufgenommen.

46. Michael Brunner[136] bittet um Aufnahme in die Haarstube.

Wird aufgenommen.

47. Fr. Johanna Fesel in Krems Nr. 37 bittet für ihren Sohn Carl Fesel um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Abgewiesen.

48. Anton Neulreich, einjährig Freiwilliger beim k. k. Inf(an)t(erie) Regiment Freiherr von Bauer Nr. 84, 1. Comp(anie) Franz Josef Kaserne in Wien, bittet um 8 fl. oder 10 fl. zur Anschaffung von Bücher um die Offiziers Prüfung machen zu können.

Zehn Gulden Unterstützung bewilliget.

49. Johanna Seidl, Wittwe, in der Syrnau wohnhaft, ist immer kränklich, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[382]

50. Rosalia Rogner, 82 Jahre alt, Siechenhaus Pfründnerin, derzeit im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung, weil sie seit 2 Jahren immer krank ist.

Drei Gulden Unterstützung.

51. Juliana Helmreich bittet um Erhöhung ihrer Armengabe.

Von 35. auf 40 xr. erhöht.

52. Ferdinand Reiß, Sattlermeister in Zwettl, bittet um Zuerkennung eines monatlichen Erziehungsbeitrages für das Waisenkind Barbara Parkos bis zu deren Selbsterhaltungsfähigkeit aus den in dessen Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden monatl. Beitrag bewilliget.

53. Über Antrag des Hrn. Adalbert Mauritz wird beschlossen, an den h. Landtag eine Petition zu überreichen, daß bei Abänderung des Gesetzes vom 28/12 1868 auf die Gewerbetreibenden derart Rücksicht genommen werde, daß dieselben zu den fraglichen Fortbildungsschulen gar keinen Beitrag zu leisten hätten.

Angenommen.

[383][137]

[136] *Folgt gestrichen* Haarstuben Pfründner.

54. Über Antrag desselben Herrn Ausschußmitgliedes wird beschlossen aus Kammeramts Mitteln 200 Stück Most[138] Obst-Bäumchen anzukaufen und an geeigneten Plätzen zu pflanzen.

Zum Schluße wird vom Hrn. Bürgermeister den Repraes(entanz) Mitgliedern die besten Wünsche zum Neuen Jahr gebracht und dieselben erwiedert *[!]*.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Adolf Dohs, Johann Wisgril, August Zenker, Dr. Kundrath, Franz Schwarz, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Fidelius Schaden, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll, Josef Köppl.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[384]

[leer]

[137] *Bei den Seiten 383 und 384 handelt es sich um die erste und die letzte Seite eines eingebundenen Doppelblattes, das ein kleineres Format als die übrigen Blätter aufweist. Die innen liegende zweite und dritte Seite wurde nicht paginiert.*
[138] *Folgt gestrichen* Ostb.

[385]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 21. März 1884, 2 Uhr N(ach)M(ittags)

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 14. März 1884.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung

1. Vorlage der Jahres Rechnung des Kammeramtes und der übrigen Gemeinde Anstalten und Bestimmung der Rechnungs Revisoren.

2. Beschlußfaßung über die Festlichkeiten anläßig des in Aussicht stehenden Besuches der Wiener-Männer-Gesangs Vereines in Zwettl.

3. Verschiedene Bittgesuche.

[386]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	Gemeinde-Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*

[387]

Herr Franz Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[388]

[leer]

[389]

Protokoll

de dato 21. März 1884.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	verhindert
2.	–„– –„–	I. Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
4.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Johann Pichler
7.	–„– –„–	–„–	Franz Kraus
8.	–„– –„–	–„–	Fidel Schaden
9.	–„– –„–	–„–	August Zenker
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
14.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[390]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister Stellvertreter[139] die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1883 und zwar

   a. der Sparkassa

   b. des städtischen Kammeramtes

   c. des Bürgerspitales

   d. der Gemeinde Armenkassa

   e. des Gesellen und Dienstbotheninstitutes

   f. des allgem. öffentlichen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefällig die Revisoren bestimmt werden.

Werden von der Repraesentanz als Revisoren bestimmt:

ad a. Hr. August Zenker
Dr. Eugen Kundrath
Heinrich Schüsterl

ad b. Hr. Franz Schwarz
Adalb(ert) Pöll
Thom(as) Myslik

ad c. Franz Dallier
Adolf Dohs
Rudolf Schwarz

ad d, e und f. Hr. Thom(as) Myslik
–„– Adolf Dohs
–„– Franz Dallier

[391]

[139] *Über der Zeile nachgetragen.*

2. Die Freiwillige *[!]* Feuerwehren im Gerichtsbezirke Zwettl und Umgebung haben von der hohen k. k. Statthalterei die Bescheinigung der Statuten zur Bildung eines Bezirksverbandes am 14. Jänner 1884 Zl. 1839 erhalten.

Nach § 3 dieser Statuten steht der Beitritt hiezu jeder Freiwilligen Feuerwehr des Gerichtsbezirkes und den angrenzenden Ortschaften nach vorausgegangener Zustimmung des betreffenden Gemeinde Ausschußes frei.

Demgemäß ersucht die Freiwillige Feuerwehr der lf. Stadt Zwettl um Ertheilung dieser Zustimmung.

Wird genehmiget.

[392]

2½. Frau Josef Schmid, Gasthausbesitzerin zu Syrnau Zwettl, kündigt die Haltung der Gemeinde Stiere bis Juni des Jahres, weshalb diesfalls Beschluß gefaßt werden wolle.

Dagegen bittet Hr. Anton Weinpolter, Mühlbesitzer zu Syrnau Zwettl Nr. 1, um Überlassung der Sprungstiere gegen einen Jahres Pauschalbetrag von 80 fl., Benützung der Stierwiese und einen Sprunggelde von 40 xr. je Kuh.

Wird beschlossen, daß der bisher in Syrnau gestattete von Haus zu Haus umgelegte Stier in Zukunft eingezogen werde.

Dagegen wird Hrn. Weinpolter Anton der Antrag gemacht: Er habe drei schöne kräftige Sprungstiere (Landschlag) zur Bespringung der städtischen Kühe zu halten; dagegen erhällt *[!]* er die Stierwiesen im Brühl und im Viehgraben zur Benützung, sowie eine jährliche Zahlung von 100 fl. aus dem Kammeramte und das Recht zur Behebung eines Sprunggeldes je 20 Kreuzer für das Bespringen, je eine Kuh-Nachsprünge sind frei.

3. Der Gemeinderath beantragt, dass beschloßen werde, die Sammlung des Wassers der neugegrabenen Brunnen im Prill sofort durchzuführen und 100 Met(er)Centner 2 zollige gußeiserne Wasserleitungs Rohren anzuschaffen.

Wird angenommen.

[393]

4. Am 31. Dezember 1883 wurde eine minuendo Lizitation zur Lieferung des Petroleumbedarfes für die Stadtgemeinde Zwettl in der Zeit vom 1. Jänner 1884 bis Ende Dezember 1884 vorgenommen, wobei Hrn. Ludwig Müller no(min)e R. Müllner mit 25 fl. 80 xr. je 100 Kilogram Ersteher blieb. Es wird demnach beantragt, diesem Lizitations Acte die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

5. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl 3. Jänner 1884 Z. 13335 trägt auf, einen Beschluß des Gemeinde Ausschußes in Ansuchung der in dem Majestätsgesuche der Juliana Nowak, Hausbesitzerin in Syrnau Zwettl, um Ertheilung der Concession zum Gast- und

Schankgewerbe für Böhmhof Nr. 9 einzuholen und den dießfalls gefaßten Beschluß unter Vorlage des Ausschußsitzungs Protokolles an sie mitzutheilen.

Diesem Gesuche um eine Concession zum Betriebe eines Gast- und Schank Gewerbes möge keine Folge gegeben werden, nachdem dieses Haus mehr als ¾ Stunde Fußweges von der Stadt entfernt, ganz vereinsamt liegt[140] und daher jede polizeil(iche) Überwachung rein unmöglich ist.

[394]

6. Hr. Johann Haumer, Schuhmacher und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl, Ledererzeil Nr. 29, bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes, nachdem derselbe schon seit vielen Jahren das Heimatsrecht in Stadt Zwettl besitzt.

Bürgerrecht gegen Taxerlag ertheilt.

7. H. Ignaz Schnabl, Tischlermeister und Hausbesitzer Nr. 188 bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Nachdem derselbe noch nicht 10 Jahre in der Stadt[141] hier im Aufenthalte sich befindet, wird Bittsteller auf Geduld verwiesen.

8. Michael Huber, Gemeindebeamter hier, bittet ergebenst um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Krankenhausgeschäfte pro 1883.

Fünfzig Gulden bewilliget.

[395]

9. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 24/1 1884 Z. 1134 übermittelt das Gesuch des Hrn. Leo Geyer, Hausbesitzer und Gastwirth in Zwettl Nr. 129 um die Bewilligung zur Verabreichung gebrannter geistiger Getränke zur Einholung eines Gemeinde Ausschußbeschlußes und Vorlage derselben unter Comunicats Rückschluß.

Wird die Zustimmung zur Ertheilung der erbeth(enen) Concession ertheilt.

10. Der k. k. Bezirkshauptmann Sauer Czaky von Nordendorf in Zwettl bittet im Namen des Comites zur Einführung der Flechterei dem Korbflechter Kotzmouth in Zwettl seitens der Stadtgemeinde Zwettl eine Subvention von 50 fl. zum Besuche der Werkstätte in Königsaal zu bewilligen, worüber die verehrliche Repraesentanz Beschluß fassen wolle.

Werden dem Korbflechter Kotzmouth 50 fl. zum Besuche der Ausbildungsschule[142] in Königssall *[!]* unter der Bedingung vorgeschossen, daß derselbe diesen Vorschuß dann zurückerstatte, wenn er vom h. Ministerium eine Remuneration von 200-400 fl. erhalten haben wird.

[396]

11. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 8. Jänner 1884 Nr. 11986 übermittelt einen Statthalterei Erlaß v. 24. Oktober 1883 Z. 47517 in Betreff der Einführung des Metrischen

[140] *Folgt gestrichen* nachdem Frauen das Haus auch an und für sich für ein ordentl.
[141] in der Stadt *über der Zeile nachgetragen.*
[142] *Darüber wohl irrtümlich* Besuches *nachgetragen.*

Gewichtes bei Getreidehandel zur Äusserung über die Durchführbarkeit auf dem hiesigen Markte.

Wird die Zweckmäßigkeit anerkannt, die Durchführbarkeit negirt, weil den Bauern an dem alten Maas des Handels nach dem Werte hängt und der hiesige Markt Schaden nehmen könnte.

12. Josef Sternberger, Hausbesitzer in Zwettl. Nr. [ ][143] bittet um die Bewilligung von dem Gemeindebrunnen in der Steinbauerngasse vor dem Hause des Hrn. Karl Wenk durch die Gasse unter der Erde eine Pumpe in seinem Hause auf eigene Kosten herstellen zu dürfen.

Abgewiesen.

13. Fany Trumbl geb. Kitzler und Amalia Merkl geb. Kitzler in Wien Hernals zeigen an, das Maria Kitzler gestorben ist und bitten um einen Leichenkostenbeitrag.

Abgewiesen.

[397]

14. Theresia Stöger, Instrumentenmachers Wittwe, in Zwettl Nr. 136 wohnhaft, 82 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe.

Geduld.

15. Johanna Bergmann in Krems, verh. Mutter eines krippelhaften und blödsinnigen Sohnes Christian Bergmann, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Zehn Gulden bewilliget.

16. Carl Traunichler, 66 Jahre alt, verheiratet, kinderlos, derzeit in Wien, Bürger von Zwettl, bittet um gnädige Verleihung einer Bürgerspitalgabe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

9 Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

[398]

17. Franz Haun, anno 1824 geboren, 58 Jahre alt, verheiratet, Taglöhner, zu Ledererzeil wohnhaft, Vater 3er Kinder, wovon der Sohn beim k. k. Militär dient und die beiden Mädchen im Dienste sind, bittet mit Rücksicht auf seine körperlichen Gebrechen um eine Unterstützung für sich und seine Gattin.

Abgewiesen.

18. Heinrich Kirchweger, Handschuhmacher, 69 Jahre alt, verheirateter Familienvater, in Zwettl wohnhaft, bezieht gegenwärtig 12 xr. Spitalgabe und bittet mit Rücksicht seiner dringenden Nothlage um eine höhere Spitalgabe.

Geduld.

[143] *Zwischenraum für Hausnummer blieb leer.*

19. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

[399]

20. Dominik und Otilia Leander, Bürgergatten in Zwettl, der Mann 76 Jahre alt und die Gattin 66 Jahre alt, bitten um gnädige Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Geduld.

21. Anton Etz, gewesener Hausbesitzer in Zwettl, derzeit Pfründner im Bürgerspital und Stubenvater daselbst, bittet für seine 70 Jahre alte gewesene Dienstmagd Theresia Stark in Linz um eine Verbesserung ihrer Pfründe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Geduld.

22. Leopold Frischauf, 73 Jahre alt, Hausirer, verheiratet, zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][144] wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 12 xr. auf täglich 15 xr.

Geduld.

[400]

23. Karl Schwarz, g(ewesener) Bäcker, 60 Jahre alt, verheiratet, bittet um eine Bürgerspitalgabe. Derselbe wohnt in Zwettl Nr. 27 Boschengasse.

Geduld.

24. Georg Binder, Taglöhner, 65 Jahre alt, verheiratet, zu Stadt Zwettl Nr. 68 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder eine Armengabe.

Geduld.

25. Maria Krippner, 59 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Syrnau Nr. 24, wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

26. Franziska Hackl, Inwohnerin, 64 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 73, bittet um eine Unterstützung für ihren Ziehsohn.

Abgewiesen.

[401]

27. Franz Steindl, 70 Jahre alt, Wittwer, Schumacher, zu Syrnau Zwettl Nr. 32 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

4 fl. Unterstützung bewilliget.

[144] *Zwischenraum für Hausnummer blieb leer.*

28. Bernhart Rathbauer, Inwohner von Zwettl Nr. 51 wohnhaft, anno 1819 geboren, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

29. Maria Bockfuß, 40 Jahre alt, Tochter der Pfründnerin Anna Bockfuß im Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

30. Anna Rathbauer, 61 Jahre Wittwe nach Johann Rathbauer, bittet um dessen Pfründe je 9 xr. Dieselbe wohnt Nr. 77 im Dienergassel.

2 fl. Unterstützung.

[402]

31. Anna Berger zu Ledererzeil, Wittwe, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

32. Anton Salzer, 77 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale im Aufenthalte, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

33. Michael Seidl, Taglöhner, 36 Jahre alt, verheiratet, Vater von 4 Kindern, zu Syrafeld wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

34. Carl Rogner, Bürgerspitals Pfründner, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Geduld.

35. Juliana Maurer in der Haarstube, Schindelmachersgattin, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[403]

36. Rosina Rogner bittet für ihre fortwährend kranke und bettlägrige 82 Jahre alte Mutter Rosalia Rogner im Bürgerspitale dringendst um eine gnädige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

37. Josef Maurer, 71 Jahre alt, Schindelmacher in der Haarstube, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf täglich 12 xr.

Geduld.

38. Carl Schweitzer, Oberlehrer in Weiten, bittet für seine Schwiegereltern Mathias und Magdalena Erhart um Ertheilung des Spitalgeldes für das Jahr 1883.

Wird abgewiesen.

39. Josef Wewerka in Wien Maria Hilf Esterhazigasse Nr. 22 bittet um Bewilligung des von Johann Kocholatty rückständigen Quartierzinses von 10 fl.

Abgewiesen.

[404]

No. 419

p. 21/3 1884

40. Für die Festlichkeit anläßlich des Besuches des Wiener Männer Gesangs-Vereines um Pfingsten 1884 wird das Comite bestellt wie folgt.

1. Hr. Franz Forstreiter, Bürgermeister

2. –„– August Zenker

3. –„– Dr. Eugen Kundrath

4. –„–Franz Dallier

5. –„– Thom(as) Myslik

6. –„– Rudolf Schwarz

7. –„– Fidel(ius) Schaden

8. –„– Johann Pichler

9. –„– Johann Wisgril

10. –„– Adolf Dohs

11. –„– Josef Köppl

12. –„– Ant(on) Loidl

13. –„– Rudolf Nascau

14. –„– Adalbert Pöll

15. –„– Franz Kraus

16[145]. –„–Adalbert Mauritz

17. –„– Heinrich Schüsterl

18. –„– Franz Schwarz

nachträglich eingetragen

[145] *Von der Nummer 16 bis zur Unterschrift Kastners am rechten Seitenrand neben den übrigen Namen nachgetragen, Schrift läuft um 270° gedreht.*

Kastner *[Unterschrift]*

und ist der Männer Gesangsverein Zwettl einzuladen, fünf Mitglieder in dieses Comité zu wählen.

a. für den Bequartirungsausschuß werden einstimmig gewählt:

Hrn. Franz Dallier, Thom(as) Myslik, Rudolf Nascau und Josef Köppl.

b. für den Bespannungsausschuß:

Hr. Fidel Schaden und Hr. Ant(on) Loidl.

[Eigenhändige Unterschriften:] Fidelius Schaden, Franz Kraus, Anton Loidl, August Zenker, Rudolf Schwarz, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Thomas Myslik […][146], Franz Dallier, Adolf Dohs, Johann Wisgril.

[146] *Unleserlich.*

[405]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 27. Juni 1884, 3 Uhr N(ach)M(ittags)

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 20. Juni 1884.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

Verschiedene Bittgesuche, Landtagswahl.

[386]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Wisgril	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*

[407]

Herr Franz Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*

–„– August Zenker –„– *[Unterschrift]*

[408]

[leer]

[409]

Protocoll

de dato 27. Juni 1884.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	I. Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Johann Wisgril
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	August *[!]* Eug(en) Kundrath
8.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
9.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
10.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
11.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
12.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
13.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
14.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[410]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Mehrere Einwohner von Zwettl Syrnau und Koppenzeil bitten um Herstellung der Brücke bei der Mühle des Alois Weinpolter aus den in der diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Bereits abgeholfen.

2. Hr. Josef Fürst, Hammerschmied und Realitätenbesitzer zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][147], bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag als Bürger aufgenommen.

2½. Der Herr Stadtpfarrer ersucht um einen Beitrag zu den Zifferblättern auf der Pfarrthurmuhr.

Nichts bewilliget.

[411]

3. Hr. Anton Weinpolter, Mühlbesitzer Nr. 1 zu Syrnau Zwettl, erklärt sich verbindlich zum Zwecke des Bespringens der Kühe der Ortsgemeinde Zwettl drei Stück schöne kräftige Sprungstiere (Landschlag) anzuschaffen und zu erhalten gegen dem, dass ihm von Seite der Stadtgemeinde

1. die Stierwiese im Brühl und im Viehgraben zur Benutzung überlassen werden,

2. jährlich aus dem Kammeramte 100 fl. baar bezahlt werden und

3. dass er berechtiget ist von den Partheien für das Bespringen einer Kuh durch seine Stiere ein Sprunggeld von 20 xr. einzuheben, allfalls nothwendige Nachsprünge sind jedoch frei.

Zur Kenntnis.

4. Die VI. Section der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien veranstaltet Sonntag den 6. Juli in der Stadt Raabs eine Ausstellung und Prämierung von Zuchtpferden aus den Beschällstationsdistrikten Zwettl, Horn, Raabs und Waidhofen a. Thaia und bittet durch den Sektionsvorstand Herrn Karl Fürst Trautmannsdorf um Verleihung einer Spende zu Prämien als Unterstützung dieses gemeinnützigen, die einheimische Pferdezucht förderlichen Unternehmens.

Der Gemeinderath beantragt 10 fl.

Zwanzig fünf Gulden bewilliget.

5. Die Stadt Repraesentanz als Sparkassa Ausschuß hat bei den bevorstehenden Landtagswahlen in der Wählerklasse des Groß-Grundbesitzes das Wahlrecht auszuüben und

[147] *Zwischenraum für Hausnummer blieb leer.*

wird beantragt solche mittelst Vollmacht, welche dem Verfassungstreuen Wahl-Comité in Wien einzusenden ist, auszuüben.

Angenommen.

[413]

6. Leopold Frischauf, 73 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

7. Karl Schwarz, 60 Jahre alt, verheiratet, gewesener Bäcker, Bürger von Zwettl, Nr. [ ][148] wohnhaft, hat 12 xr. Gabe und bittet um Erhöhung derselbe *[!]* auf tägliche 15 xr.

Geduld.

8. Juliana Riedl, 69 Jahre alt, Wittwe, zu Stadt Zwettl Bürgerspital wohnhaft, hat 12 xr. Gabe und bittet um Erhöhung derselben auf tägliche 15 xr.

Geduld.

9. Franz Steindl, 67 Jahre alt, Schuhmacher zu Syrnau Zwettl Nr. 32, bittet um einen Quartierbeitrag.

Vier Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

10. Bernhard Rathbauer, 71 Jahre alt, zu Stadt Zwettl im Dam wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[414]

11. Dominik und Otilia Leander, Bürgersgatten in Zwettl, ersterer 77 Jahre alt und letztere 66 Jahre alt, bitten um Ertheilung der täglichen Spitalgabe aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

12. Ferdinand und Theresia Hutterer in Zwettl bitten für ihren Bruder beziehungsweise Schwager Mathias Nagl um eine Zulage zu seiner Spitalgabe.

Fünfzehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

13. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe in Zwettl, 63 Jahre alt, bittet inständigst um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf ihre körperlichen Gebrechen und der dadurch herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[148] *Zwischenraum für Hausnummer blieb leer.*

14. Klara Reim, Bürgerswittwe von Zwettl, derzeit in Unter St. Veit bei Neu Hitzing, 76 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[415]

15. Karl Rogner, im hiesigen Bürgerspitale, 71 Jahre alt, bittet um eine Zulage zu seiner Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

16. Johanna Zugswetter, Bürgerswittwe, 60 Jahre alt, in Zwettl wohnhaft, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

17. Anna Rathbaur, Bürgerswittwe hier, 61 Jahre alt, bittet unterthänigst um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

18. Elisabeth Hackl, 70 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Ledererzeil Nr. 26, bittet inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf ihre gänzliche Erwerbsunfähigkeit und ihr hohes Alter.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[416]

19. Heinrich Kirchweger, 69 Jahre alt, verheiratet, Handschuhmacher in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe.

Fünfzehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

20. Anna Hutterer, Handarbeiterin in Wien I Sackgasse Nr. 2, 2. Stock, bittet um gnädige Verleihung einer Armengabe aus den in ihren *[!]* diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

21. Josef Babisch, Schlossergehilfe in Wien V, Nikolsdorfergasse Nr. 35, bittet ehrfurchtsvoll um Verleihung einer Unterstützung aus den in seinem vorliegenden Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

22. Magdalena Feßl, gewesene Krankenwärterin, jetzt Inwohnerin in Zwettl, bittet um Aufnahme ins große Zimmer im hiesigen Bürgerspitale.

Abgewiesen.

[417]

23. Johanna Seidl, Wittwe, 51 Jahre alt, ist immer kränklich, wohnt bei Casper Winauer zu Syrnau, bittet um einen Zinsbeitrag oder um Aufnahme in die Haarstube. Selbe zahlt 12 fl. jährlich.

Wird in die Haarstube aufgenommen.

24. Josefa Floh, 44 Jahre alt, Wittwe, Mutter zweier Kinder, zu Koppenzeil Nr. 16 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

25. Anna Gräll, 66 Jahre, Inwohnerin zu Syrnau Nr. 50, bittet um eine Armengabe, da sie nicht mehr arbeitsfähig ist.

Abgewiesen.

26. Josefa Koller zu Syrnau Zwettl wohnhaft bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

27. Georg Binder zu Stadt Zwettl Neumarkt wohnhaft, Besenbinder, bittet um eine Unterstützung oder Zinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[418]

28. Johanna Haider, Wittwe, wohnhaft in Koblgassel, bittet für ihren Enkel um einen Erziehungsbeitrag.

Abgewiesen.

29. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl de dato 7. April 1884 Z. 5448 übermittelt das Gesuch des Johann Kocholaty, provisionirter Oberaufseher in Wien, um gnädige Hilfe zur Erlangung seiner bis zu seiner Genesung dauernden monatlichen Unterstützung aus Gemeindemitteln zur Amtshandlung mit dem Bemerken, dass dem Bittsteller im Falle abweislicher Bescheidung das Rekursrecht offen zu lassen ist.

Nach auswärts eine Unterstützung nicht bewilliget, hat in die Gemeinde Versorgung nach Stadt Zwettl zu kommen.

30. Ignaz Withalm im hiesigen Bürgerspitale bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe.

Abgewiesen.

[419]

31. Gemeindeamt in Weiten bittet um Gewährung des Spitalgeldes für Mathias und Magdalena Erhart bei Hrn. Carl Schweizer, Oberlehrer in Weiten.

Die jährliche Unterstützung wird von 40 fl. auf 60 fl. aus dem Armenfonde erhöht und ist in ¼ jährigen Nachhinein Raten auszubezahlen.

32. Franziska Dallamaßl in der Haarstube bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

33. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

34. Maria Hahn, 63 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 20 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

35. Die Gemeinde Repraesentanz hat den Beschluß gefaßt, dass nach Zwettl nichzuständige hier wohnhafte Gewerbstreibende in Zukunft, wenn dieselben den Wochenmärkten ihre Gewerbszeugniße in Standen feilbiethen, ein Standgeld ***[420]*** von 40 xr. zu bezahlen haben.

Der von diesem Beschluße getroffene Schneider Antengruber recurirte gegen diesen Beschluß an den hohen nied(er) österr(eichischen) Landes Ausschuß, welcher im Einverständniße mit der hohen k. k. niederöst(erreichischen) Statthalterei diesen Beschluß auch aufgehoben hat, weil die Stadtgemeinde Zwettl mit der im Jahre 1860 erwirkten Wochenmarkts-Ordnung nicht auch zugleich den Marktgebührentarif durch die hohe k k. Statthalterei genehmigen ließ, und nach § 70 der neuen Gewerbe Ordnung vom 15. März 1883 die Marktordnungen auch den Marktgebührentariff zu enthalten haben.

Es ist daher nothwendig, dass die Stadtgemeinde Zwettl um Genehmigung eines Wochenmarktstarifs bei der hohen Statthalterei einschreite und wird vom Gemeinderathe vorgeschlagen, ***[421]*** die löbliche Repräsentanz wolle folgende Gebühren beschließen:

1. für das Feilhalten eines Korbes oder einem Butte Obst oder grüner Waren	2 xr.
2. für einen einspännigen Wagen Obst oder grüner Ware	10 xr.
3. für einen deto 2spänigen Wagen	20 xr.
4. für einen einfachen Stand zum Feilhalten lebender Schweine	50 xr.
5. für einen deto doppelten Stand	1 fl.
6 für einen Stand zum Feilhalten der Gewerkerzeugnisse der Gewerbetreibenden	20 xr.

Wird dieser Tarif beschlossen und ist um dessen Genehmigung bei der h(ohen) k. k. nied(er)oeste(rreichischen) Statthalterei einzuschreiten.

36. Schließlich beehre ich mich mitzutheilen, daß die Gesammt Auslagen für die Festlichkeiten anläßlich des Besuches des Wiener Männer Gesang Vereines am 1. und 2. Juni dieses Jahres sich auf 2086 fl. 12 xr. beziffern und erlaube ich mir zu beantragen, dass die ***[422]*** speziellen Auslagen für die Musik und für die geleisteten Fahrten mit zus(ammen) 805 fl. 36 xr. vom Kammeramte die übrigen Auslagen zu 1280 fl. 76 xr. aber auf den Ausgabs Konto der Schule, des Gemeindehauses, der Perzlhauser und der Probstei gesetzt werden wollen, und zwar aus dem Grunde, weil die bei der Schule gemachten Bauten als Kochherd, Veranda und Pavillon bei derselben verbleiben und die Dekorationen bei den übrigen Häusern von denselben ebenso gut zu leisten sind, wie von jedem anderen Einwohner.

Endlich beantrage ich, dass allen Bewohnern unserer Stadt der Dank dafür ausgesprochen werde, weil sie durch so freundliche, liebreiche Aufnahme unserer Gäste des Wiener Männer Gesang-Vereines die Festtage des ***[423]*** 1. und 2. Juni des Jahres zu verherrlichen mitgeholfen haben.

> Angenommen mit dem Beifügen, daß dem Gesangs Vereine und der Feuerwehr spezieller schriftlicher Dank auszusprechen ist und namentlich auch den Hrn. Dr. Kundrath und F[idel Schaden][149].

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, August Zenker, Franz Dallier, Adolf Dohs, Dr. Eugen Kundrath, Johan Wisgril, Anton Loidl, Josef Köppl, Heinrich Schüsterl, Johann Pichler, Adalbert Pöll, Franz Schwarz, Rudolf Naskau.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[424]

[leer]

[149] *Unleserlich, da Tinte verwischt, aber wohl so zu lesen.*

[425]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 22. August 1884 um 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 18. August 1884.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände:

Besetzung der Pfarre Rieggers und verschiedene Bittgesuche.

[426]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz[150]	IV. Gemeinderath	
–„– Franz Kraus[151]	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*

[427]

[150] *Mit Bleistift über gestrichen* Johann Wisgril.
[151] *Darüber mit Bleistift* Karl Klettner, *jedoch wurde der Name* Franz Kraus *nicht gestrichen und hat letzterer auch die* Currenda *unterschrieben.*

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*
		Klettner[152]

[428]

[leer]

[429]

Protocoll

de dato 22. August 1884.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der Plenar Versammlung der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	I. Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
8.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
9.	–„– –„–	–„–	Schwarz Franz
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
11.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
12.	–„– –„–	–„–	Karl Glettner
13.	–„– –„–	–„–	Dr. Kundrath
14.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz

[152] *Eigenhändige Unterschrift.*

15. –„– –„– –„– Franz Kraus

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[430]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

Meine Herren!

Bevor wir zur heutigen Tages Ordnung übergehen, erlauben Sie mir, meine Herren, eines Mannes zu gedenken, den wir gestern zu Grabe getragen, es ist dies

Herr Johann Wisgril, Gemeinderath und Bürgerspitalverwalter der Stadt Zwettl.

Herr Johann Wisgril war ein Mann, der die allgemeine Achtung und das volle Vertrauen seiner Mitbürger besaß, durch welches er wiederholt in die Gemeinde Vertretung gewählt worden ist und sowohl als Gemeinderath als auch als Bürgerspitalverwalter zum Wohle der Gemeinde Ersprießliches geleistet hat.

Ich beantrage sonach das Andenken an unseren dahingeschiedenen Mitbürger Herrn Johann Wisgril durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

[431]

1. Vom bischöflichen Consistorium in St. Pölten wurden für die erledigte Patronats Pfarre Rieggers von den 7 aufgetretenen Bewerbern folgende 3 Competenten in den Terna Vorschlag gebracht:

1. Georg Fischer, Weltpriester und Pfarrer von Obernkirchen, 39 Jahre alt, 34 Jahre in der Seelsorge angestellt.

2. Carl Birringer, Weltpriester und Local Caplan in Jahrings, 43 Jahre alt, 19 Jahre in der Seelsorge angestellt.

3. Franz Wurzinger, Weltpriester und Pfarrer zu Karlstift, 44 Jahre alt und 17 Jahre in der Seelsorge angestellt.

Die Direction und das Curatorium der Sparkassa sowie der Gemeinde Rath der Stadt Zwettl empfehlen zur Präsentation als Pfarrer für die Patronats Pfarre Rieggers Herrn Carl Birringer, derzeit Local Caplan in Jahrings und zwar deßhalb, weil derselbe ***[432]*** im Patronate der Probstei Zwettl vom 27. Juli 1869 bis 13. März 1873 zur Zufriedenheit gedient hat und vom bischöflichen Consistorium in den Terna Vorschlag aufgenommen worden ist. Überdies hat die Pfarrgemeinde Rieggers – bestehend aus der Ortsgemeinde Rieggers und Dorf Rosenau – schriftlich ein Bittgesuch überreicht, worin um Ernennung des Herr Karl Birringer zum Pfarrer von Rieggers gebeten wird.

Herr Carl Birringer wird einstimmig als Pfarrer für die Pfarre Rieggers praesentirt.

2. Ferdinand Göschl, Hausbesitzer in Koppenzeil und Tischler, bittet um Bewilligung, dass er gegenüber seines Hauses, wo er gegenwärtig seine Läden aufgeschlichtet hat, eine Schupfe errichten dürfe, um dort sein Werkholz unterbringen zu können. Für Benützung des der Probstei gehörigen Platzes würde er jährlich einen zu bestimmenden Betrag bezahlen.

Wird gegen einen jährlichen Platzzins von 1 fl. bewilliget gegen dem, daß diese Schupfe auf jedesmaliges Verlangen des Grundeigentümers wieder beseitiget werden muß.

[433]

3. Die VI. Section (für Pferdezucht) der k. k. Landwirthschafts Gesellschaft in Wien spricht den Dank aus für die *[!]* von der Stadtgemeinde Zwettl anläßig der am 6. Juli dieses Jahres zu Raabs abgehaltenen Pferde Ausstellung gewidmeten Ehrenpreis.

Zur Kenntnis.

4. Herr F. Raschbacher in Brunn am Walde, Post Gföhl, bittet zum Zwecke der jährlichen usuellen Besorgung des Grabes des Josef Eigner, gewesenen Bezirksrichters in Zwettl, sowie auch für die fortwährende Erhaltung des betreffenden Grabmonumentes mit den Verwandten nach der heuer verstorbenen Frau Holland ein Übereinkommen treffen zu wollen, und ersucht um Bekanntgabe der Bedingungen, unter welchen dem oben ausgesprochenen Wunsche Seitens der löblichen Stadtgemeinde willfahrt werden könnte.

Für die Belassung des Grabes und Monumentes sind fünfzig Gulden und für die jährliche Schmückung des Grabes um Allerheiligen und Beleuchtung jährlich 10 fl. zu bezahlen.

[434]

5. Der Veteranen Verein in Zwettl bittet um Bewilligung auf einer Seite der Veteranenfahne das Wappen der hiesigen Stadt Zwettl anbringen zu dürfen.

Wird bewilliget.

6. Herr Johann Hofer, prakt(ischer) Arzt in Zwettl, bittet in gerechter Würdigung der seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründe um Erhöhung seiner Bestallung als Gemeindearzt.

Wird von 300 fl. auf 400 fl. aufgebessert.

7. Am 9. Juli 1884 wurden 42 Abtheilungen Bürgerspitalgrundstücke im Wege einer neuerlichen Lizitation auf weitere 6 Jahre verpachtet. Nachdem sich nun der jährliche Pachterlös von 533 fl. 35 xr. auf 572 fl. 10 xr. erhöht hat, ***[435]*** so wird die Ratification dieses Lizitations Aktes beantragt.

Genehmiget.

8. Ein sehr großer Übelstand für Zwettl und Umgebung ist der, dass in der Eisenbahn Station Schwarzenau-Zwettl die Curirzüge der Franz Josef Bahn nicht anhalten. Nachdem jetzt diese Bahn in den Staatsbetrieb übergegangen ist – und vom Staate berechtigten

Wünschen von Gemeinden stets entsprochen wird – so wolle die löbl. Repraesentanz beschließen, dass von Seite der Stadtgemeinde Zwettl durch eine motivirte Eingabe vom k. k. Staats Eisenbahnbetriebsamte in Station Schwarzenau wenigstens eine bedingte Haltestelle für sämtliche Curirzüge bewillget werde.

Einstimmig bewilliget resp. zum Beschlusse erhoben.

[436]

9. Durch den Tod des Herrn Johann Wisgril kommt die Stelle des Bürgerspitalswalter zu besetzen. Vom Herrn Bürgermeister wird hiezu nach § 31 G.O. Herr Rudolf Naskau in Vorschlag gebracht.

Rudolf Nascau ernannt.

10. Durch den Tod des Herrn Johann Wisgril ist die Stelle des IV. Gemeinderathes erlediget. Nach § 21 der G. O. hat der Ausschuß binnen längstens 14 Tagen eine neue Wahl für die noch übrige Zeit der Wahlperiode vorzunehmen.

Wird durch schriftliche Stimmzettel Wahl erwählet:

1. Hr. Franz Schwarz mit 13 Stimmen.

1 Stimme erhielt Hr. Carl Glettner.

11. Der Verein der Gärtner und Gartenfreunde im V. O. M. B. Gruppe B. Zwettl bittet um gütige Zuwendung eines Ehrenpreises für die beabsichtigte ingedachte Blumen-, Obst- und Gemüse-Ausstellung.

Werden zwanzig fünf Gulden gespendet.

[437]

12. Katharina Brauneis, gep(rüfte) Hebame, 86 Jahre alt, zu Stadt Zwettl wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 9 xr. Bürgerspitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

13. Franz Steindl, 70 Jahre alt, zu Syrnau Nr. 32 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

30 Kreuzer Wochengabe.

14. Die Stadtgemeinde Linz übermittelt das Ansuchen der 70 Jahre alten Theresia Stark von Zwettl um Erhöhung ihrer täglichen Bürgerspitalgabe mit dem Beifügen, dass dieselbe laut ärztlichen Zeugnisses wegen Gicht und Altersschwäche gänzlich erwerbsunfähig ist. Theresia Stark bezieht gegenwärtig eine Spitalgabe von täglichen 9 xr.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

15. Die Gemeinde Vorstehung Allentsteig ersucht um Gewährung eines monatlichen Erziehungsbeitrages für das nach Stadt Zwettl zuständige Kind Theresia Kocholaty, Tochter der angeblich nach Zwettl zuständigen Thekla Kocholaty.

Dieses am 25. Oktober 1883 geborene Kind Theresa Kocholaty wurde von[153] Maria Böhm in Allentsteig in Obsorge und Pflege übernommen und verlangt dieselbe hiefür monatlich 4 fl.

Die verehrliche Repraesentanz wolle nun von der vorliegenden Zuschrift der Stadtgemeinde Allentsteig Kenntniß nehmen und sonach hierüber Beschluß faßen.

Ist das Kind in die Findelanstalt unterzubringen und werden nach auswärts Verpflegs-Kosten nicht bezahlt.

16. Dominik Weidenauer, verheiratet, 53 Jahre alt, derzeit in Kleinmotten, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln mit Rücksicht auf seine körperlichen Gebrechen.

Abgewiesen.

[439]

17. Johann Kocholaty, provisionirter Finanzwach Oberaufseher, Wien VI. Bez(irk), Esterhazigasse Nr. 22, bittet um Aufnahme in die hies. Gemeindeversorgung und um gnädige Bewilligung und Zusendung der Reiseauslagen.

Wird in die Gemeindeversorgung aufgenommen.

18. Leopoldine Eibensteiner in Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

19. Maria Rafelseder, 84 Jahre alt, in der Koppenzeil wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

20. Maria Ragofsky bittet um einen Zinsbeitrag oder um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

21. Agnes Maier, Wittwe, 71 Jahre alt, bittet inständig um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

[440]

22. Rosalia Rogner, 83 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspital, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

23. Franziska Hackl, Ausnehmerin in Syrnau Zwettl bittet für ihren Pflegesohn (Enkel) Julius Hackl um eine Unterstützung.

Werden monatlich drei Gulden Verpflegsgebühr bewilliget.

[153] *Folgt gestrichen* Theresa.

Nachdem dem Polizeiwachtmeister M. Schill der Nachtdienst zu streng wird und schon öfters aufs Krankenlager geworfen wurde, so ist es nothwendig einen Polizeidiener aufzunehmen, welcher verwendbar ist und diesen wichtigen Dienste eifrigst nachkommen wird:

Wird beschlossen für den Nachtdienst einen provis(orischen) Polizeimann gegen Taggeld aufzunehmen.

Die Polizei Commisaerstelle wird zum 1. Jänner 1885 an aufgelassen. Der zu besetzende Polizeimann Posten ist auszuschreiben, was diesfalls dem Gemeinderathe überlassen wird.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Adolf Dohs, Franz Schwarz, Franz Kraus, Rudolf Schwarz, Karl Klettner, August Zenker, Dr. Kundrath, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Heinrich Schüsterl, Adalbert Pöll.

[441]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 14. November 1884 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 8. November 1884.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände:

1. Erledigung der von den betreffenden Comité geprüften Jahres Rechnungen.

2. Bestimmung eines Comites zur Berathung des Präliminares.

3. Beschlußfaßung wegen Abhaltung des niederösterr(eichischen) Feuerwehrtages im Jahre 1886.

4. Berathung über die Eisenbahnangelegenheit.

5. Verschiedene Bittgesuche.

[442]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	abwesend Myslik
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	Gemeinde Ausschuß	unbestimmt *[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Adalbert Pöll –„– *[Unterschrift]*

–„– Fidelius Schaden –„– *[Unterschrift]*[154]

[443]

Protocoll

de dato 14. November 1884.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Hr. Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	I. Gemeinderath	–„– Thom(as) Myslik
3.	–„– –„–	–„–	–„– Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	–„– Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	–„– Franz Schwarz
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	–„– Adalbert Mauritz
7.	–„– –„–	–„–	–„– Josef Köppl
8.	–„– –„–	–„–	–„– August Zenker
9.	–„– –„–	–„–	–„– Heinrich Schüsterl
10.	–„– –„–	–„–	–„– Adalbert Pöll
11.	–„– –„–	–„–	–„– Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	–„– Johann Pichler
13.	–„– –„–	–„–	–„– Franz Kraus
14.	–„– –„–	–„–	–„– Fidel Schaden
15.	–„– –„–	–„–	–„– Rudolf Schwarz
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	

[154] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 455.*

18. –„– –„– –„–

[430]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. In Folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][155] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1883 von den hiezu bestimmten Comité vorgenommen. Die sämtlichen Rechnungen wurden ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wurde in separater Sitzung bereits[156] verhandelt.

b. Kammeramts Rechnung pro 1883

Empfänge	13338 fl. 43 ½ xr.
Ausgaben	12957 61 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1883	380 fl. 82 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1883

Empfänge	6243 fl. 55 ½ xr.
Ausgaben	5323 „ 88 ½ xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1883	919 fl. 67 xr.

[445]

d. Gemeinde Armenkassa Rechnung pro 1883

Empfänge	2262 fl. 07 xr.
Ausgaben	2133 „ 17 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1883	128 fl. 90 xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Institut 1883

Empfänge	3522 fl. 26 xr.
Ausgaben	3845 fl. 55 xr.

[155] *Zwischenraum für das Tagesdatum blieb leer.*
[156] *Am linken Seitenrand nachgetragen.*

Somit Cassaabgang[157] Ende Dezember 1883 323 fl. 29 xr. als Guthaben des Rechnungslegers

f. allgemeines öffentliches Krankenhaus 1883

Empfänge	896 fl. 78 ½
Ausgaben	656 „ 20 ½

Somit Cassarest mit Ende Dezember 1883 240 fl. 58 xr.

Werden genehmiget.

2. Das Präliminare pro 1885 ist laut Gemeinde Ordnung 2 Monat vor Jahresschluß zu verfaßen und wolle zu diesem Zwecke ein Comité bestellt werden.

Wird der Hr. Bürgermeister und die Gemeinderäthe mit den Hrn. Kämmerer bestimmt.

[446]

3. Mit Bezug auf den Beschluß der letzten Repraesentanz Sitzung wird für den neuen Posten eines Polizeidieners Gehilfen Herr Johann Polt, Schneider in Zwettl, in Vorschlag gebracht. Derselbe erhaltet eine Tageslosung von 60 Kreuzer – als Wohnung ein Zimmer in der alten Schule und Montaur *[!]*.

Derselbe hat keinerlei Anspruch auf Provision und kann in Falle seine dienstlichen Leistungen nicht paßend gefunden werden sofort entlassen werden.

Wird Johann Polt mit 1. Jänner 1885 als Polizeidiener Gehilfe mit täglich 60 xr. bestellt.

[447]

4. Anna Rathbauer, Bürgerswittwe, 62 Jahre alt, zu Stadt Zwettl, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Geduld.

5. Dominik und Ottilia Leander, Bürgergatten hier, ersterer 76 Jahre alt und letztere 66 Jahre alt, bitten um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung aus dem Armenfonde.

6. Johann Höchtl, 76 Jahre alt, gewesener Greißler zu Stadt Zwettl Neumarkt, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

7. Josef Kohlhund, 62 Jahre alt, gewesener Wagner, derzeit im Bürgerspitale, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

[157] -abgang *über gestrichen* -rest.

8. Carl und Franziska Schwarz in Zwettl bitten um Aufnahme in das Bürgerspital.

Wird ins Bürgerspital aufgenommen.

[448]

9. Leonhard Rathbauer, 71 Jahre alt, Taglöhner und Bürger von Zwettl Nr. 51 (am Dam), bittet um Verleihung der Bürgerspitalgabe wegen seiner durch körperliche Gebrechen herbeigeführten Erwerbsunfähigkeit.

Abgewiesen.

10. Carl Traunichler, Bürger von Zwettl, derzeit in Wien, bittet unterthänigst um Aufbesserung seiner Bürgerspitalgabe mit Rücksicht auf seine äusserst mißliche Verhältniße. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich 9 xr.

Wird von 9 xr. auf 12 xr. aufgebessert.

11. Josef Lebe, gewesener Strumpfwirker, 63 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. [ ][158] wohnhaft, bittet um Betheilung mit einer Bürgerspitalgabe, nachdem sich derselbe nichts mehr verdienen kann und daher großem Nothstande preisgegeben ist.

9 Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

[449]

12. Georg Binder, 68 Jahre alt, Taglöhner zu Zwettl Neumarkt, bittet um eine Unterstützung oder Zinsbeitrag.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

13. Theresia Beck, 57 Jahre alt, Wittwe, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 15 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung bewilliget.

14. Franziska Grell, Inwohnerin, 75 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

4 fl. Unterstützung bewilliget.

15. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

16. Ignaz Koschich, 44 Jahre alt, gewesener Lederer, zu Syrnau Zwettl Nr. 34, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

2 fl. Unterstützung.

[450]

[158] *Platz für die Hausnummer bleib leer.*

17. Ignaz und Franziska Zauner, Taglöhner in der Ledererzeil Zwettl, bitten um einen Miethzinsbeitrag.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

18. Juliana Maurer, Schindelmachersehegattin, 64 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

19. Anna Berger, Nachtwächterswittwe zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um einen Zinsbeitrag.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

20. Karl Rogner im Bürgerspital bittet um eine Unterstützung. Derselbe hat gegenwärtig eine Spitalgabe von täglichen 12 xr.

Werden ein Paar Winterschuhe bewilliget – sind durch den Hr. Spitalverwalter anzuschaffen.

21. Magdalena Fesel, Wittwe, bittet um Aufnahme in die Haarstube.

Ansuchen bewilliget.

[451]

22. Franziska Brunner, 45 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. [ ][159] wohnhaft, bittet um eine Unterstützung und gibt an immer krank zu sein.

Abgewiesen.

23. Josefa Floh, 79 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 11 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung bewilliget.

24. Johann Pöltner in der Haarstube bittet um Erhöhung seiner Wochengabe.

Von 35 xr. auf 40 Kreuzer Wochengabe erhöht.

25. Michael Glaser im hies. Siechenhause bittet um Erhöhung seiner Wochengabe.

Von 30 auf 40 xr. erhöht die Wochengabe.

26. Anna Hütterer, Handarbeiterin in Wien, I. Bezirk, Sackgasse Nr. 2, II. Stock, Th(ür) Nr. 7, bittet um Bewilligung einer Armenportion aus Gemeindemitteln.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

[452]

27. Comité zur Unterstützung der Abbränder zu Kolaczyce bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[159] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

28. Es wird allgemein empfunden, dass unsere Wochemärkte seit dem Betriebe der Franz Josefs Bahn fort und fort abnehmen und die Einkünfte der hiesigen Geschäftsleute sich vermindern. Als Rettung wird einstimmig anerkannt, dass Zwettl durch eine Eisenbahn mit der übrigen Welt in Verbindung gebracht werden müsse.

Um eine Eisenbahn zu erlangen, muß hiefür aber eine Grundlage geschafft werden und zur Schaffung dieser Grundlage ist es absolut nothwendig, dass von Seite der Stadtgemeinde selbst die Initiative ergriffen werde und dass ein positives Project vorliege, woran die Art und Weise dieser Eisenbahn und die Kosten des Baues derselben ersichtlich gemacht werden.

Diese Vorerhebungen, Vermessungen, ***[453]*** Pläne etc. erfordern aber schon einen größeren Aufwand und wird zu diesem Zwecke eine Summe von 5000 fl. als nothwendig erachtet.

Es wird nun beantragt, die verehrliche Repraesentanz wolle zu obigem Zwecke den Betrag von 5000 fl. aus den Erträgnissen unserer Sparkassa bewilligen, jedoch vorher die Genehmhaltung hiezu von der hoh. k. k. Statthalterei eingeholt werden, welche zweifellos ertheilt werden dürfte, nachdem dieser Betrag unstreitig zu einem höchst gemeinnützigen localen Zwecke Bestimmung findet.

Wird zu diesem Zwecke der Betrag von 5000 fl. aus der Sparcassa bewilliget vorbehaltlich der Genehmigung der h. k. k. Statthalterei.

Weiters wird in dieser Angelegenheit ein Eisenbahnbau Agitations Comite aufgestellt und zwar:

Hr. Bürgermeister

Hr. August Zenker

–„– Dr. Kundrath

–„– Rudolf Nascau

–„– Franz Dallier

–„– Franz Schwarz

–„– Thomas Myslik

29. Der nied(erösterreichische) Landesfeuerwehrverband hat in diesem Jahre in St. Pölten seine Gerneralversammlung abgehalten und hiebei beschloßen, dass dieser Verband seine nächste General Versamlung im Jahre 1886 in Stadt Zwettl abhalten werde. Die Feuerwehr Zwettl war bei dieser Versammlung durch ***[454]*** den Commandanten Stellvertreter Hr. Anton Schröfl und Obmann Hr. Franz Beyde vertreten.

Dieselben ersuchen nun, es wolle die Stadtgemeinde erklären, ob sie mit der Abhaltung der Landesfeuerwehr Verbands-Versammlung im Jahre 1886 in Stadt Zwettl einverstanden sei und bitten im bejahenden Falle zum würdigen Empfange der Festgäste beizutragen.

Nach längerer Debatte wird mit 12 Stimmen beschlossen, daß die Stadtgemeinde dermalen nicht in der Lage ist, sich an dem pro 1886 projectirten Feuerwehrfeste betheiligen zu können.

Der kranken Frau Eleonora Reissinger, welche ganz hilflos ist, wird aus dem Armenfonde eine monatliche Unterstützung 20 und fünf Gulden bewilliget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, Franz Schwarz, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Rudolf Schwarz, Fidelius Schaden, Adalbert Pöll, Franz Kraus, Heinrich Schüsterl, Josef Köppl, Adolf Dohs.

[455]

Herr[160] Heinrich Schüsterl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[456]

[leer]

[160] *Fortsetzung der Namensliste von S. 442.*

[457]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 30. Dezember 1884 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 24. Dezember 1884.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände:

1. Feststellung der Präliminare pro 1885.

2. Verschiedene Bittgesuche.

[458]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	abwesend Myslik
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*

[459]

Herr Heinrich Schüsterl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[460]

[leer]

[461]

Protocoll

de dato 30. Dezember 1884.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
4.	–„– –„–	–„–	Thomas Myslik
5.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
8.	–„– –„–	–„–	Karl Glettner
9.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
10.	–„– –„–	–„–	August Zenker
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Kundrath
13.	–„– –„–	–„–	
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[462]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Das Präliminare über die Einnahmen und Ausgaben der lf. Stadt Zwettl wurde von dem in der vorigen Sitzung bestellten Comité berathen und festgesetzt für das Jahr 1885

Empfänge	12295 fl. 59
Ausgaben	12097 –„–

wonach ein Überschuß je 198 fl. 59 xr.

bleibt und wird die Genehmigung beantrag.

Genehmiget.

2. Die löbliche Repraesentanz wolle im Princip darüber Beschluß faßen, ob dieselbe geneigt sei die Gebäulichkeiten der Probstei Zwettl ***[463]*** für eine bestimmte Zeitdauer unentgeldlich dem Lande zur Errichtung irgend einer Wohltätigkeits Anstalt zum Beispiel Versorgungs Anstalt für verwahrloste oder schwachsinnige Kinder zu überlassen.

Genehmiget.

3. Die Freiwillige Feuerwehr zu Stadt Zwettl stellt neuerdings die Bitte zur Abhaltung des niederösterr(eichischen) Feuerwehrtages im Jahre 1886 eine Subvention bis zum Höchstbetrage von 500 fl. gnädigst bewilligen zu wollen.

Wird eine Subvention bis zum Höchstbetrage von 500 fl. zu der hiesigen Feuerwehr zugesichert.

4. Das von der Repraesentanz bestellte Eisenbahn-Bau Agitations Comité hat am 19. dieses Monats beschloßen, nachdem Gemeinderath Herr Dallier durch einen Brief des Gasthausbesitzers Johann Pölzl in Krems dargethan hatte, dass das Projekt einer Eisenbahn von Krems über Zwettl nach Gmünd sehr großen Anklang findet und ***[464]*** für unsere Stadt vom großen Vortheile wäre, dass von Seite der Stadtgemeinde Zwettl eine Deputation abgeordnet werde, welche vorerst in Krems mit den dortigen Bürgermeister D. Dinstl und den übrigen maßgebenden Persönlichkeiten wegen dieses Bahnbaues conferiren und sohin entweder allein oder im Verein mit der Kremser Deputation sich zum k. k. Generaldirektor für Staatsbahnen, Herrn von Czedik, begeben soll und dort wegen dieses Bahnbaues Vorstellung zu machen, nachdem die allgemeine Meinung in Stadt Zwettl wegen eines Bahnbaues überhaupt bereits eine sehr erregte ist und deshalb es Pflicht der Repraesentanz sein dürfte, in dieser Beziehung sobald als möglich etwas Positives zu veranlaßen.

Wird Deputation ernannt:

Hr. Bürgermeister Franz Forstreiter und Hr. Franz Dallier und Hr. Thomas Myslik, welche beauftragt werden folgliche Schritte einzuleiten und namentlich zum Hrn. k. k. General Director der Staatsbahnen sich zu verfügen.

[465]

5. Fa. Kaufmann, vormals Boier & *[?]* Consorten in Ludwigshagen am Rhein, empfiehlt eine Neu Construction der caloriferen Luft Heitzungs Anlage und sendet eine photografierte Abbildung.

Die verehrliche Repraesentanz wolle hievon Kenntniß nehmen, eventuell Beschluß faßen, ob und in wie ferne bei unserer Heizungsanlage in dem Bürgerschulgebäude hierauf Bedacht genommen werden soll.

Ist von dieser Firma im Mai oder Juni 1885 ein Sachverständiger zu bestellen, welcher die alte Heitsvorrichtung *[!]* zu prüfen hat.

6. K. k. General Direktion der österr(eichischen) Staatsbahnen in Wien theilt mit, dass eine Vermehrung der Haltestellen der Courirzüge Wien-Gmünd nicht zulässig erscheint und macht auf die Personenzugsverbindungen Wien-Schwarzenau-Budweis bei Activirung der nächsten Sommerfahrordnung aufmerksam.

Zur Kenntnis.

[466]

7. Der hohe nied(er)österr(eichische) Landesausschuß Wien ersucht um Mittheilung, ob die Gemeinde bereit ist, bezüglich der ins Jahre 1885 hier abzuhaltenden Stierschau einen geeigneten Ausstellungs Platz und die erforderlichen Geländer beizustellen und ersucht weiters um Bekanntgabe des Zeitpunktes, an welchem Tage diese Stierschau abzuhalten wäre. Ausserdem wolle die löbliche Gemeinde zugleich dahin mittheilen, ob und von welchen Persönlichkeiten, Corporationen und Vereinen die Spende von Privatpreisen zu erwarten steht und ob auch die Gemeinde Zwettl selbst eine derartige Widmung zu machen gedenkt.

Als Ausstellungstag wird der 8. Juni bestimmt und werden 40 fl. als Privatpreis bewilliget.

8. Am 8. Dezember 1884 wurde die Verpachtung des städtischen Holz und und *[!]* Tagfuhrwerks für die Zeit vom 1. Jänner 1885 bis 31. Dezember 1885 vorgenommen.

Hiebei haben erstanden: ***[467]***

I. das Holzfuhrwerk und zwar Scheiter und Stockholz für die Stadtfuhren: Hr. Johann Baumgartner mit den mindesten Anboth zu 1 fl. 20 xr.

II. das Holzfuhrwerk nach Rudmanns zum Ziegelofen Hr. Franz Winauer mit 2 fl. 25 xr.

III. das Tagfuhrwerk: Hr. Anton Weinpolter mit 3 fl. 25 xr.

Nachdem nun günstigere Anbothe nicht erzielt werden konnten, so wird beantragt diesem Lizitations Akte die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

9. Am 27. Dezember 1884 wurde eine minuendo Lizitation zur Lieferung des Petroleumbedarfes für die Stadtgemeinde Zwettl in der Zeit vom 1. Jänner 1885 bis 1. Jänner 1886 vorgenommen, wobei Hr. Ignaz Thum, Kaufmann hier, mit dem mindersten Anboth von 26 fl. 70 je 100 Kilogr. Ersteher blieb.

Genehmiget.

[468]

10. K. k. Bezirks Gemeindeverein Comando Zwettl ersucht um miethweise Überlassung des Aufmesserschen Zimmers im alten Schulgebäude.

Ist dieses Zimmer bereits dem neuen Polizeidiener Polt zugesichert.

11. Vom Gemeindevorstande wird die Anfrage gestellt, ob im Jahr 1885 Steine gebrochen werden sollen.

Wird der Hr. Kämmerer ermächtiget sowohl Pflastersteine als auch Bausteine brechen zu lassen und zwar ohne Licitation aus seiner Hand.

12. Paul Eberl, Hausbesitzer in der Koppenzeil, und Genossen bitten um Aufnahme der Gemeindemitglieder der Catastralgemeinde Koppenzeil in den Gemeindeverband der lf. Stadt Zwettl aus den in den diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Diese im Gesetze nicht[161] begründete, unverständliche Eingabe wird zurückgewiesen.

Die s(o) g(enannten) Weinpolter Brücke ist gänzlich baufällig und muß ehestens reparirt werden.

Ist ordentlich rapariren zu lassen.

[469]

13. Die 4 Nachtwächter Anton Rogner, Franz Schwehla, Josef Götsch und Karl Flach bitten wieder um die Neujahrs Remuneration pro 1885.

Werden 40 fl., d(as) i(st) a 10 fl., bewilliget.

14. Bernhard und Julia Rathbauer, Bürgersgatten hier, bitten um gnädige Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Abgewiesen.

15. Theresia Krückl, 68 Jahre alt, Glasererswittwe hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Drei[162] Gulden Unterstützung.

16. Anton Etz, 79 Jahre alt, Bürger von Zwettl, bittet um eine Unterstützung, er [ist][163] Zimmervater im hies. Bürgerspitale.

---

[161] *Folgt gestrichen* zu.
[162] *Über gestrichen* Zwei.

Fünf Gulden Remuneration.

17. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe in Zwettl, 68 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[470]

18. Dominik und Ottilia Leander, Bürgersgatten hier, bitten um Ertheilung der täglichen Spitalgabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung.

19. Johann Winauer, Ziegeldecker, und dessen Gattin Leopoldine Winauer, derzeit in Ottakring, Wurlitzergasse Nr. 19, 2. Stock, Thür 29 in Wien, bittet um Unterstützung als Wohnungszinsbeitrag zu 10 fl.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

20. Anna Rathbauer, Bürgerswittwe hier, 62 Jahre alt, bittet um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

21. Gemeindevorstehung Etzen bittet für Lorenz Haider von Zwettl anno 1839 geboren und Zimmermann von Profeßion um eine Unterstützung aus den in dem diesbezügl(ichen) Schreiben angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung.

[471]

22. Maria Strauss, Taglöhnerin zu Ledererzeil, Zwettl, bittet inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine Wochengabe von 40 xr., glaubt aber, weil ihr Mann Josef Strauss Bürger war, auf eine Bürgerspitalgabe Anspruch machen zu können.

9 Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

Die Wochengabe zu 40 kr. ist einzustellen.

23. Maria Sohn, 65 Jahre alt, Taglöhnerin zu Ledererzeil Zwettl, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Franziska Senk, 62 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 7, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Geduld.

---

[163] *Fehlt hier, sinngemäß ergänzt.*

25. Johanna Engelmaier, Strumpfwirkers Wittwe, 67 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 92 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[472]

26. Franz Steindl, 72 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 50, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 30 auf 40 xr. oder um einen Miethzinsbeitrag.

Wochengabe von 30 auf 40 xr. erhöht.

27. Josef Schrenk 58 Jahre alt, Korbflechter in Zwettl, bittet um eine Gabe.

Abgewiesen.

28. Josefa Ebernetter bittet für ihre Tochter Johanna, welche blind ist, um eine Unterstützung. Selbe befindet sich im hies. Bürgerspitale.

Fünf Gulden Unterstützung.

29. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im hies. Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden der alten Anna Bockfuss bewilliget.

[473]

30. Rosalia Binder, Ehegattin des nach Zwettl zuständigen Ziegelschlägers Josef Binder, welcher sich derzeit in Krems im Spital befindet, bittet für sich und ihre 2 Kinder um eine monatliche Gnadengabe.

Gesendete 3 fl. werden nachträglich genehmiget.

31. Franz Ertl in der Haarstube bittet um Erhöhung seiner Wochengabe. Derselbe bezieht jetzt 25 xr.

Von 25 xr. auf 35 xr. erhöht.

32. Johann Anderl im Schleifgraben bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

33. Dominik Waidenauer von Zwettl, derzeit in Kleinmotten Nr. 9 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[474]

34. Juliana Maurer in der Haarstube bittet um eine Gabe oder sonstige Unterstützung.

1 Gulden Unterstützung.

35. Michael Seidl, Taglöhner zu Syrafeld wohnhaft, nach Zwettl zuständig, 38 Jahre alt, Vater dreier Kinder, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

Der Hr. Bürgermeister schließt die Sitzung und wünscht den Hrn. Repraesentanz-Mitgliedern ein „Glückliches neues Jahr“.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, Adolf Dohs, Franz Schwarz, Karl Klettner, Adalbert Pöll, August Zenker, Johann Pichler, Anton Loidl, Rudolf Naskau, Dr. Eugen Kundrath.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[475]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 10. März 1885 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 5. März 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände:

Vorlage der Jahres Rechnungen pro 1884 und Bestimmung der Rechnungs Revisoren

Verschiedene Bittgesuche

[476]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	abwesend Myslik
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*[164]

[477]

Protocoll

[164] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 489.*

de dato 10. März 1885.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Johann Pichler
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Heinrich Schüsterl
9.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	August Zenker
13.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[478]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1884 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städtischen Kammeramtes

c. des Bürgerspitales

d. der Gemeinde Armenkassa

e. des Gesellen- und Dienstbothen Institutes

f. des allgemeinen öffentlichen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung der selben gefälligst die Revisoren bestimmt werden.

Wurden bestimmt:

ad. a.: 1. Hr. August Zenker

2. Dr. Kundrath

3. Hr. Heinrich Schüsterl

ad. b.: 1. Hr. Franz Schwarz

2. –„– Adalbert Pöll

3. –„– Th(omas) Myslik

ad. c.: 1. Hr. Ignaz Dallier

2. –„– Adolf Dohs

3. –„– Rudolf Schwarz

ad. d. – f.: 1. Hr Adolf Dohs

2. –„– Th(omas) Myslik

3. –„– Fr(an)z Dallier

2. Michael Huber, Gemeinde Beamter hier, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Krankenhaus Schreib- und Rechnungsgeschäfte im abgewichenen Verwaltungs Jahr 1884.

Werden 50 fl. Remuneration bewilliget.

[479]

3. Der Militär Veteranen Unterstützungs Verein Zwettl und Umgebung bittet um geneigte Gewährung einer Unterstützung behufe Deckung der Auslagen anläßig der im Monate Mai[165] dieses Jahres stattfindenden Fahnenweihe.

Werden zwanzig Gulden bewilliget aus der Sparcassa.

[165] *Mit Bleistift neben gestrichen* August *nachgetragen.*

4. Der Landes Obstbau-Verein hat dem Josef Ramharter aus Zwettl über Vorschlag der Stadt Zwettl ein Stipendium je 15 fl. zum Besuche des Baumwärter Curses[166] in Melk bewilliget.

Es wird nun beantragt, demselben aus Gemeindemitteln zu obigem Zwecke gleichfalls einen Betrag von 15 fl. zu bewilligen.

Josef Ramharter ist ein braver, junger Mann und schon seit Jahren an der Seite seines Vaters, des städtischen Waldaufsehers Mathias Ramharter, thätig, und werden die ***[480]*** nun demselben in der Obstbaumwarte Kunde erworbenen Kentnisse unserer Stadt zu Gute kommen.

Werden 15 fl. aus dem Kammeramte bewilliget.

5. Wird beantragt die zu Gunsten des rothen Kreuzes herausgegebenen lebensgroßen Brustbilder Seiner Majestaet des Kaisers und der Kaiserin und Seiner Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen und der Kronprinzessin aus der Sparcassa anzukaufen zum Preise von 44 fl. 54 xr.

Einstimmit angenommen.

[481]

5. *[!]* Franz und Maria Hahn, Inwohner zu Ledererzeil, bitten inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalgabe aus dem in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

6. Anna Gräll, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl, 68 Jahre alt, bittet um Gewährung einer gnädigen Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

3 fl. Unterstützung aus dem Armenfonde.

7. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, derzeit im hiesigen Bürgerspitale im Aufenthalte, bittet um definitive Aufnahme ins Bürgerspitalund um eine Gabe oder sonstigen Unterstützung, weil dieselbe zu einem Dienst unfähig ist.

Wird die Aufnahme in das Bürgerspital nach ärztlichem Gutachten bewilliget.

[482]

8. Leopold Frischauf, 73 Jahre alt, Inwohner zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

9. Franziska Senk, 82 Jahre alt, zu Syrnau Nr. 7, hat 12 xr. Gabe und bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Franziska Senk[167] befindet sich bei ihrer Tochter Wittwe Lang in Syrnau.

Geduld.

---

[166] *Wohl statt irrig* Lurses.
[167] *Mit Bleistift verbessert aus* Lang.

10. Maria Ertl, 80 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 xr. auf 12 xr.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

11. Juliana Riedl im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Abgewiesen.

[483]

12. Josef Maurer, 73 Jahre alt, derzeit in der Haarstube im Unterstande, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Geduld.

13. Juliana Maurer, 67 Jahre alt, derzeit in der hies. Haarstube, bittet um eine Gabe.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

14. Johann Höchtl, Greißler in Zwettl Neumarkt, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Von 12 xr. auf 15 xr. erhöht.

15. Josefa Floh, 82 Jahre alt, zu Koppenzeil wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine Wochengabe von 40 xr.

Die Wochengabe wird eingestellt und eine Bürgerspitalsgabe von täglichen 9 Kreuzer bewilliget.

16. Ignaz Zauner, gewesener Schuster, jetzt Taglöhner, zu Koppenzeil wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

[484]

17. Leonhard Rathbauer, 72 Jahre alt, Inwohner in Zwettl Nr. 51 am Dam, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

18. Johann Mayer, 40 Jahre alt, Steinmetz zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Armengabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

19. Adam Hofbauer, 29 Jahre alt, in der Haarstube im Unterstande, bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

20. Georg Binder, Taglöhner in Zwettl Neumarkt, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

21. Josefa Koller, 64 Jahre alte Inwohnerin in Zwettl Syrnau, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde bewilliget.

[485]

22. Leopoldine Kitzler, 36 Jahre alt, ist immer kränklich, ist eine Waise und unfähig, sich etwas zu verdienen, und bittet daher um eine Gabe. Dieselbe wohnt derzeit bei Prinz zu Koppenzeil Zwettl.

Hat bereits 9 xr. Gabe; daher Geduld.

23. Agnes Maier, 73 Jahre alt, Steinmetzwittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 6 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Geduld.

24. Viktoria Schwarzinger, ledig, 66 Jahre alt, derzeit bei Hrn. Rein, Schloßer, im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

Aufnahme in das Bürgerspital bewilliget.

25. Johanna Bergmann in Krems Nr. 3 bittet um eine Unterstützung.

Zehn Gulden Unterstützung bewilliget.

[486]

26. Florian Gföhler, Taglöhner, anno 1831 geboren, verheiratet, laut beiliegendem Heimatschein nach Stadt Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung.

Florian Gföhler befindet sich in Ottakring Waltgasse Nr. 23 im Aufenthalte und gibt an, nicht mehr in der Lage zu sein, sich und seine Familie zu erhalten.

Wird eine Unterstützung von fünf Gulden bewilliget.

27. Josef Binder, Ziegelschläger in Mautern, bittet um eine Unterstützung, nachdem er erst vor kurzem aus dem Spitale entlassen, noch nicht erwerbsfähig und mit seiner Familie dem größten Nothstand preisgegeben ist.

Vier Gulden Unterstützung bewilliget.

28. Anna Rathbauer, 63 Jahre alt, Wittwe, beim Gutmann, Schlosser, am Neumarkt wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[487]

29. Anna Seidl, in Syrafeld wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

30. Maria Ragofski, 56 Jahre alt, in Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder einen Zinsbeitrag.

Abgewiesen.

31. Theresia Steidl, 76 Jahre alt, in Oberhof zuständig, bittet um eine Unterstützung.

Erklärt der Ortsvorstand von Oberhof, daß sie vor kurzer Zeit 3 fl. erhalten hat.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, August Zenker, Thomas Myslik, Adolf Dohs, Heinrich Schüsterl, Josef Köppl, Rudolf Schwarz, Adalbert Pöll, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Franz Schwarz.

[488]

No. 373

p. 10/3 1885

[489]

Herr[168] Fidelius Schaden	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[490]

[leer]

[168] *Fortsetzung der Namensliste von S. 476.*

[491]

Currende[169]

womit die P. T. Herrn Mitglieder der hiesigen Gemeinde Repraesentanz eingeladen werden am künftigen Sonntag den 26. April 1885 um ½ 11 Uhr Vormittags zu einer kurzen Gemeinde Ausschuss Sitzung im Gemeinde- und Sparkassahause hier erscheinen zu wollen.

Stadt Zwettl am 21. April 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand:

Betrifft die Übernahme der gezogenen 1860ger Lose durch das hies. Kammeramt.

[Eigenhändige Unterschriften:]

[169] Currende *auf einem kleinformatigerem Einzelblatt, das hier eingebunden ist.*

I. G. R. Thomas Myslik	III. G. R. Adolf Dohs
II. G. R. Franz Dallier	IV. G. R. Franz Schwarz
Karl Klettner	Heinrich Schüsterl
Rudolf Naskau	Fidelius Schaden
Johann Pichler	Rudolf Schwarz
Franz Kraus	August Zenker
Adalbert Pöll	Dr. Eugen Kundrath
Anton Loidl	Josef Köppl

[492]

[leer]

[493]

Protocoll

de dato 26. April 1885.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thom(as) Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	
5.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Johann Pichler
7.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
9.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
10.	–„– –„–	–„–	Adalbert Mauritz

11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
14.	–„– –„–	–„–	August Zenker
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[494]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgender Gegenstand zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

Der Reservefond unserer Sparkassa beziffert sich mit Ende 1884 auf . . . . 432181 fl. 37 ½ xr.

Hierunter befinden sich 64 Stück ganze 1860ger Loose a 500 fl. Hievon wurden 2 Stück in der Serien Ziehung vom 2. Februar 1885 gezogen und zwar Serie 6742 / Nr. 4 und 5.

Am 1. Mai 1885 ist die Numern Ziehung, und wird von der Sparkassa Direction und dem Curatorium der Antrag gestellt, es seien diese zwei 1860ger Loose vom Kammeramte der lf. Stadt Zwettl zum Cours-Werth je 138 fl. 80 xr. zu übernehmen, damit ein allfälliger Treffer der lf. Stadt Zwettl zur freien Verfügung zufalle und es endlich möglich werde, dringend nothwendige ***[495]*** Herstellungen wie z. B. Wasserleitung etc. vornehmen zu lassen.

Einstimmig angenommen mit Ausnahme einer Stimme des Hrn. Bezirksrichters.

2. Als Schwimmmeister an Stelle des verstorbenen Hrn. Josef Rein wird Hr. Johann Rein, dessen Bruder, in Vorschlag gebracht.

Angenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Adolf Dohs, Josef Köppl, Anton Loidl, Adalbert Mauritz, Rudolf Naskau, Adalbert Pöll, Johann Pichler.

[496]

[leer]

[497]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 10. Mai 1885 um 10[170] Uhr Vormittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 9. Mai 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs-Gegenstände:

1. Referat über die Verwendung der Probstei zu einem Institute für verwahrloste Kinder.

2. Wahlbesprechung zum Reichsrath für die Städte und den Groß Grundbesitz.

3. Samlung für die Abgebrannten in Jaudling bei Vitis.

[498]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Dallier	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*[171]

[499]

Protocoll

[170] *Verbessert aus* 12.
[171] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 503.*

de dato 10. Mai 1885.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Thomas Myslik
3.	–„– –„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„– –„–	–„–	Adolf Dohs
5.	–„– –„–	–„–	
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
8.	–„– –„–	–„–	Johann Pichler
9.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
10.	–„– –„–	–„–	Karl Klettner
11.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„– –„–	–„–	
13.	–„– –„–	–„–	
14.	–„– –„–	–„–	
15.	–„– –„–	–„–	
16.	–„– –„–	–„–	
17.	–„– –„–	–„–	
18.	–„– –„–	–„–	

[500]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Referat über die Verwendung der Probstei zu einem Institute für verwahrloste Mädchen über Ansuchen der Stadtgemeinde Zwettl an den h. nied(er)öster(reichischen) Landesausschuss.

Wird beschlossen, daß die Probstei-Gebäulichkeiten nicht verschenkt werden und daher auf das Schöpfl'sche Project Verzicht geleistet wird.

2. Bezüglich des Reichsratheswahl Candidaten werden die bisher eingelaufenen Zuschriften verlesen und wird bezüglich der Städte rasch beschlossen.

Wird Hr. Theodor Dobler als Candidat einstimmig aufgestellt.

[501]

Bezüglich der Wahl eines Abgeordneten aus dem Großgrundbesitz wird beschlossen:

In die Großgrundbesitzer Wahl wird durch Vollmacht im verfassungstreuen Sinn gewählt.

3. Gemeinde Jaudling bei Vitis wurde in der Nacht von 28. auf den 29. April dieses Jahres durch eine schreckliche Feuersbrunst beinahe ganz vernichtet.

Die Gemeinde Vitis bittet namens der Gemeinde Jaudling um Unterstützung und Hilfe.

Dasselbe Unglück hat die Nachbars-Gemeinde Pötzles vorgestern betroffen – wo überdies zwei Wirtschaftsbesitzern der ganze Viehstand verbrannt ist.

Für die Abgebrannten in Jaudling werden aus der Sparcassa 50 fl. und für die Abgebrannten in Pötzles ebenfalls 50 fl. aus der Sparcassa bewilliget und sind die Genehmigung hiezu von der h. k. k. Statthalterei zu erwirken.

[502]

Johann Rein, Schlosser, ist an das Bürgerspital 86 fl. 17 xr. Miethzins schuldig. Dieser Miethzins wird als uneinbringlich gestrichen; jedoch soll demselben sofort die Wohnung und Werkstätte gekündet werden.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Adalbert Mauritz, Rudolf Schwarz, Dr. Eugen Kundrath, Karl Klettner, Johann Pichler, Adalbert Pöll, Rudolf Naskau, Josef Köppl, Adolf Dohs.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*

[503]

Herr[172] Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*

[172] *Fortsetzung der Namensliste von S. 499.*

–„– August Zenker –„– *[Unterschrift]*

[504]

[leer]

[505]

<u>Currenda</u>[173]

womit die Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder eingeladen werden, heute Samstag den 14. Juni 1885 11 Uhr Vormittags zu einer kurzen

Gemeindeausschuss Sitzung

in der hiesigen Gemeindekanzlei erscheinen zu wollen.

Stadtgemeinde Zwettl

am 14. Juni 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung:

Sammlung für die durch Feuer verunglückten Bewohner in Schweiggers.

[Eigenhändige Unterschriften:]

[173] Currenda *auf einem kleinformatigerem Einzelblatt, das hier eingebunden ist.*

Franz Dallier	Thomas Myslik
Karl Klettner	Adolf Dohs
Fidelius Schaden	August Zenker
Franz Kraus	Dr. Eugen Kundrath
Rudolf Naskau	Franz & Rudolf Schwarz
Johann Pichler	Adalbert Mauritz
Josef Köppl	
Heinrich Schüsterl	

Anton Loidl abwesend.

[506]

[leer]

[507]

Protocoll

de dato 14. Juni 1885.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
–„– –„–	Gemeinderath	Dallier Franz
–„– –„–	–„–	Myslik Thomas
–„– –„–	–„–	Dohs Adolf
–„– –„–	–„–	
–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Pichler Johann
–„– –„–	–„–	Köppl Josef
–„– –„–	–„–	Schaden Fidelis
–„– –„–	–„–	Zenker August

–„– –„–	–„–	Mauritz Adalbert
–„– –„–	–„–	Nascau Rudolf
–„– –„–	–„–	Klettner Karl
–„– –„–	–„–	Dr. Kundrath
–„– –„–	–„–	
–„– –„–	–„–	
–„– –„–	–„–	
–„– –„–	–„–	
–„– –„–	–„–	

[508]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Die große Nachbars Gemeinde Markt Schweiggers wurde in der Nacht von 9. auf 10. dieses Monats durch eine Feuersbrunst schrecklich verheert.

Es wird beantragt in unserer Stadtgemeinde eine Sammlung zur Unterstützung der grenzenlos Unglücklichen einzuleiten und aus dem Sparkassa Erträgnisse gleichfalls einen nahmhaften Betrag bewilligen zu wollen.

Ist eine Sammlung in der Ortsgemeinde Stadt Zwettl einzuleiten.

Aus der Sparcassa werden fünfhundert Gulden bewilliget und ist die h. k. k. Statthalterei um schleunige Erledigung zu bitten.

2. Unser Ehrenbürger Reichrathsabgeordneten Georg Ritter von Schönerer hat mit den Betrag von 50 fl. mit dem Ersuchen übersendet, solchen an wahrhaft Arme der Stadt Zwettl zu vertheilen.

Wird zur angenehmen Kenntnis genommen und [ist][174] demselben den Dank des Gesamtausschusses schriftlich auszusprechen.

[509]

3. Nach § 24 G. W. O. hat der verehrte Ausschuß vier Mitglieder aus dem Gemeindeausschusse zu wählen, welche Commission über die gegen die Gemeindewählerlisten einlaufenden Reclamationen zu entscheiden hat.

Ich ersuche diese Mitglieder zu wählen, nachdem die Gemeindewählerlisten diese Woche noch zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

[174] *Wohl irrtümlich ausgelassen, dem Sinn nach ergänzt.*

Wird Hr. Dr. Kundrath, August Zenker, Adolf Dohs und Rudolf Schwarz gewählt.

4. David Rudolf, 61 Jahre alter Müllerbursche, arbeitsunfähig, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital.

Wird aufgenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Thomas Myslik, Franz Dallier, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Fidelius Schaden, Rudolf Naskau, Johann Pichler, Karl Klettner, Josef Köppl, Adolf Dohs.

[510]

No. 879

p. 14/6 1885

[511]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 10. Juli 1885 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 6. Juli 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstände:

Jahres Rechnungen Erledigung

Verschiedene Bittgesuche etc.

[512]

Herr Thomas Myslik	I. Gemeinderath	abwesend
–„– Franz Dallier	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Adolf Dohs	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Franz Kraus	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Johann Pichler	–„–	*[Unterschrift]*

[513]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Heinrich Schüsterl	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz –„– *[Unterschrift]*

–„– August Zenker –„– *[Unterschrift]*

[514]

[leer]

[515]

Protocoll

de dato 16. Juli 1885.

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	Gemeinderath	Adolf Dohs
3.	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	
6.	–„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
7.	–„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„–	–„–	Joh(ann) Pichler
9.	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
10.	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
11.	–„–	–„–	Heinrich Schüsterl
12.	–„–	–„–	August Zenker
13.	–„–	–„–	Rudolf Naskau
14.	–„–	–„–	Ant(on) Loidl
15.	–„–	–„–	Fidel Schaden
16.	–„–	–„–	Karl Glettner

17. –„– –„–

18. –„– –„–

[516]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In Folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][175] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1884 von dem hiezu bestimmten Comité vorgenommen. Die sämtlichen Rechnungen wurden ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung: erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in sparater Sitzung verhandelt.

b. Kammeramts Rechnung pro 1884

Empfang	17714 fl. 25
Ausgaben	16382 „ 53 ½
Cassarest mit Ende Dezember 1884	1331 fl. 71 ½ xr.

[517]

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1884

Empfänge	4915 fl. 03 xr.
Ausgaben	4273 fl. 94 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1884	641 „ 09 xr.

d. Gemeinde Armenkassa Rechnung 1884

Empfänge	2384 fl. 52 xr.
Ausgaben	2193 „ 89 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1884	190 fl. 63 xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Institut 1884

Empfänge	1513 54 xr.
Ausgaben	1597 60 xr.
Cassaabgang somit Guthaben des	84 6 xr.

[175] *Platz für Datum blieb leer.*

Rechnungslegers mit Ende Dezember 1884

f. Allgem. öffentl. Krankenhaus pro 1884

Empfänge	1262	84 xr.
Ausgaben	791	54 xr.

Cassarest mit Ende Dezember 1884 471 fl. 30 xr.

Werden sämtliche Rechnungsabschlüsse genehmiget.

[518]

2. Hr. Ludwig Einfalt, Gastwirth hier, bittet als hiesiger Bürgerssohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Bürgerrecht gegen Taxerlag ertheilt.

3. Unser Ehrenbürger Seiner Excellenz Herr Anton Ritter von Schmerling, Praesident des Obersten Gerichts und Cassationshofes, erreicht am 23. kom(en)d(en) Monats seinen 80ten Geburtstag.

Es wird beantragt aus diesem Anlaße die Glückwünsche der Stadt Zwettl Seiner Excellenz, unserem Ehrenbürger, schriftlich geziemend darzubrigen.

Einstimmig angenommen.

[519]

4. Anna Graßauer, Barchentreisserin in Wien, nach Stadt Zwettl zuständig, bittet um eine Gemeinde Unterstützung aus dem in dem beiligenden Briefe angeführten Gründen.

3 fl. Unterstützung.

5. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe hier, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Bürgerspitalsgabe.

3 fl. Unterstützung.

6. Anna Hutterer, Handarbeiterin in Wien I, Sackgasse 2, 2. Stock, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe von 25 xr.

Auf 30 xr. erhöht.

7. Dominik und Ottilia Leander, Bürgersgatten hier, bitten um Ertheilung der täglichen Spitalgabe.

3 fl. Unterstützung für Ottilie.

8. Johann Höchtl, 77 Jahre alt, Inwohner in Zwettl, bittet um Unterstand im hies. Bürgerspitale.

Aufgenommen.

[520]

9. Josefa Helfert, wohnhaft in Unter St. Veit Franzensgasse Nr. 10 bei Hietzing, bittet wiederholt um eine Beihilfe zur Bestreitung der Medikamente und Leichenkosten für ihre am 5. April 1885 in Wien verstorbene Mutter Klara Reim im Betrage von 19 fl. 50 xr.

Abgewiesen.

10. Theresia Stöger, Instrumentenmacherswittwe hier, 83 Jahre alt, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalsgabe von 9 auf 12 xr.

Abgewiesen.

11. Josefa Floh, 82 Jahre alt, zu Stadt Zwettl zuständig, in Koppenzeil wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

12. Wittwe Theresia Dichler, 71 Jahre alt, in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Abgewiesen.

[521]

13. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

14. Franziska Schwarz, 62 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld.

15. Josef Löwe, gewesener Strumpfwirker in Zwettl, 75 Jahre alt, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Aufgenommen.

16. Juliana Amon, 64 Jahre alt, Wittwe und Wohnungsausnehmerin zu Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

17. Johanna Engelmaier[176], 67 Jahre alt, Wittwe, zu Stadt Zwettl Nr. 92 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

[522]

[176] *Folgt gestrichen* Wittwe.

18. Karl Rogner, 72 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

19. Bernhart Rathbauer, 72 Jahre alt, Ausnehmer in Stadt Zwettl Nr. 51 am Dam, bittet um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

20. Rudolf David, im Bürgerspitale, 60 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

21. Josefa Winauer, Wittwe, 59 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 83 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

22. Agnes Maier, 73 Jahre alt, Wittwe, bittet inständig um einen Wohnungszinsbeitrag Dieselbe ist bei der letzten Sitzung abgewiesen worden und kann jetzt den Zins nicht bezahlen.

3 fl. Unterstützung.

[523]

23. Katharina Gretzl, 67 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 25 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

24. Johanna Höllriegl, 65 Jahre alt, ledig, Taglöhnerin zu Stadt Zwettl Nr. 22, bittet inständigst um einen Miethzinsbeitrag, weil dieselbe in folge ihrer Gebrechlichkeit ausser Stande ist, sich das Unentbehrlichste zum Lebensunterhalte durch Handarbeit zu verdienen.

3 fl. Unterstützung.

25. Maria Kohlendorfer, derzeit im Aufenthalte bei ihrem Schwiegersohn, Wachtmeister im II. Uhlanen Regimente in Stockerau, bittet um eine Spitalgabe. Selbe ist 61 Jahre alt und nach Stadt Zwettl zuständig.

3 fl. Unterstützung.

[524]

26. Adam Hofbauer in der hies. Haarstube bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

27. Maria Dallamaßl, 66 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

28. Franz Strobl bittet um einen Zinsbeitrag. Derselbe wohnt bei seiner Schwester in Syrnau, Schleifgraben Nr. 90.

Abgewiesen.

29. Josefa Koller, 65 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl, Galgenberg Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

30. Josef Fischer, 64 Jahre alt, kränklich, im Gemeindehause zu Oberhof, bittet um eine Unterstützung.

Wird an die Cat(astral) G(emeinde) Oberhof gewiesen.

[525]

31. Georg Binder in der Koppenzeil beim Brudl *[?]* wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 30 xr.

Auf 40 xr. erhöht.

32. Josef Binder, 50 Jahre alt, derzeit in der Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

33. Philipp Ermer in der Koppenzeil bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung bewilliget.

34. Agnes Pfeiffer, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl Nr. 25, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht jetzt 30 xr.

Auf Geduld abgewiesen.

35. Rosina Rogner, 44 Jahre alt, arbeitsunfähig, stets kränklich, bittet um einen Wohnungsbeitrag.

Abgewiesen.

[526]

36. Ignaz Weihs, 72 Jahre alt, derzeit in Döllersheim im Aufenthalte, nach Stadt Zwettl zuständig, bittet um Aufnahme in das hies. Siechenhaus und um Gewährung einer Wochengabe.

Wird in das Siechenhaus aufgenommen und für den Fall des Eintreffens eine Wochengabe von 40 xr. bewilliget.

37. Katharina Brauneis, Wittwe, 87 Jahre alt, in Zwettl Nr. 78 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 12 xr. auf 15 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Auf 15 xr. erhöht.

38. Josefa Krippner, 48 Jahre alt, kath(olisch) *[?]*, verwittwete Inwohnerin in Mondrams, nach Stadt Zwettl zuständig, Mutter von 3 Kinder, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[527]

39. Franziska Senk, 83 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 22 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 9 xr. auf 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

40. Anna Gräll, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

3 fl. Unterstützung.

41. Unsere Luftheizungs Apparate in der Volks- und Bürgerschule wurden von einem Fachkundigen der ursprünglichen Herstellungsfabrik F. Kaufmann in Ludwigshafen am Rhein untersucht und sämtliche drei Calorifären belangreich defect befunden, so dass eine Auswechslung des Koffer- und Röhrensystems dringend nothwendig erkannt wurde. Die Beschaffung der ***[528]*** erforderlichen Einzeltheile mit allem Zubehör um die Wiederinstandsetzung der 3 Öfen zu ermöglichen sammt Fracht und Zoll loco Station Schwarzenau und Montage in Zwettl kostet 1700 fl.

Für den Fall als eine Zimmerheitzung nicht angebracht werden kann ist fragl(iche) Reparatur sofort zu veranlassen.

Ob eine Zimmerheitzung angebracht werden kann, hierüber hat ein Comité:

1. Hr. Dr. Kundrath

2. –„– Heinr(ich) Schüsterl

3. –„– Anton Loidl

4. Mauritz

5. Hr. Bürgermsiter

sofort zu berichten.

42. Der Ausschuß der Freiwilligen Feuerwehr hat als nothwendig erkannt, dass

1. eine zweirädrige Schubleiter

2. zwei Stück zweiholmige dänische Leitern

3. 1 Stück Rundhacken Leiter

angeschafft werden und bittet die Repraesentanz um Bewilligung zur Anschaffung.

Wird zu diesem Zwecke aus dem Erträgnisse der Sparkasse ein Betrag von 400 fl. bewilliget und ist hiezu die Genehmigung der h. Regierung zu ersuchen.

43. Der Bezirks Feuerwehr Verband ***[529]*** Zwettl strebt eine telegrafische, womöglich telephonische Verbindung der einzelnen Einwohner des Verbandes an und wünscht vorläufig, dass von Seite der Waldbesitzer die Anzahl der Stangen ausgesprochen werden, welche zu diesem Zwecke unentgeldlich beigestellt werden.

Sind die erforderlichen Stangen vorhanden, so dürfte das übrige Erforderniß sich circa auf 3400 fl. belaufen.

Die Stadt Zwettl wartet vorläufig das Ergebnis der auswärtigen Beiträge ab.

Die Regulierung der Poschengasse beim Neubau wird Hr. Schabes gegen 25 fl. Entschädigung überlassen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Adolf Dohs, Anton Loidl, Heinrich Schüsterl, Karl Klettner, Adalbert Pöll, Johann Pichler, Rudolf Schwarz, Fidelius Schaden, Rudolf Naskau, Adalbert Mauritz.

[530]

No. 998

p. 10/7 1885

[531]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 23. Oktober 1885 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 15. Oktober 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Verhandlung und Beschlußfasung sind:

1. Die von vielen Wählern des III. Wahlkörpers in einer Versammlung beschlossenen Resolutionen betreffend den Bau einer Eisenbahn, Wasserleitung etc.

2. Bezeichnung und beziehungsweise Wahl der Gemeinde und Sparkassa Functionäre.

3. Bestimmung einer Commission zur Berathung des Praeliminares pro 1886.

4. Verpachtung von Bürgerspitals und Kammeramts Grundstücken.

5. Verschiedene Bittgesuche etc.

[532]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Naskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Jakob Rössler –„– *[Unterschrift]*[177]

[532a]

Kundmachung[178]

Vom Bürgermeisteramte der l. f. Stadt Zwettl wird hiemit bekannt gemacht, daß in hiesiger Stadtgemeinde am 23. Oktober 1885 2 Uhr Nachmittags[179] eine öffentliche Gemeindeausschuß-Sitzung im Schießstattgebäude allhier abgehalten wird, wobei es nach § 47 des Gemeindegesetzes den hierortigen Gemeindegliedern freisteht, als Zuhörer zu erscheinen.

Bürgermeister der l. f. Stadt

Zwettl am 13. Oktober 1885[180].

Der Bürgermeister:

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

offizirt 15./10. 1885

Haichl[181].

[533]

Herr[182] Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	Schriftl(ich) verständiget
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[534]

[leer]

[535]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstatt Saale der Stadt Zwettl

am 23. Oktober 1885.

Plenar-Versammlung

[177] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 533.*
[178] *Gedruckte Kundmachung als loses Einzelblatt hier eingelegt.*
[179] 23 Oktober 1885 2 Uhr Nachmittags *von Hand in den dafür vorgesehenen Zwischenraum eingefügt.*
[180] *Datum von Hand in den dafür vorgesehenen Zwischenraum eingefügt.*
[181] offizirt – Haichl *von Hand eingefügt.*
[182] *Fortsetzung der Namensliste von S. 532.*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„– –„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„– –„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„– –„–	–„–	Josef Köppl
5.	–„– –„–	–„–	Josef Fürst
6.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„– –„–	–„–	Franz Braun
8.	–„– –„–	–„–	Raimund Ruthner
9.	–„– –„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„– –„–	–„–	Rudolf Nascau
11.	–„– –„–	–„–	Engelbert Harrer
12.	–„– –„–	–„–	Jakob Rössler
13.	–„– –„–	–„–	Anton Loidl
14.	–„– –„–	–„–	Josef Hirsch
15.	–„– –„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
16.	–„– –„–	–„–	Josef Schabes
17.	–„– –„–	–„–	Rudolf Schwarz
18.	–„– –„–	–„–	

Gemeinde Ausschuß Hr. Georg Ritter von Schönerer hat sein Nichterscheinen entschuldiget.

[536]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Seine Excellenz, Herr Anton Ritter von Schmerling, Ehrenbürger der Stadt Zwettl, hat mit Schreiben vom 30. August dieses Jahres seinen Dank für die ihm zum 80. Geburtstage von der Gemeinde Vertretung dargebrachten Glückwünsche ausgesprochen, was ich zur Kenntnis zu nehmen bitte.

Zur Kenntnis.

[537]

2. Als Functionäre für die Direction und das Curatorium der Sparkassa kommen zu wählen

1. der Director:	wird gewählt	Schwarz Ignaz
2. der Vice Director	–„–	Köppl Josef
3. der Obercurator	–„–	Hirsch Josef[183]
4. der Curator	–„–	Harrer Engelbert
5. der Vice Curator	–„–	Ruthner Raimund

Einstimmig gewählt.

3. Für nachbenannte Gemeindeämter werden vom Herrn Bürgermeister folgende wählbare Gemeindemitglieder auf die Dauer der Wahlperiode in Vorschlag gebracht:

1. als Oberkämmerer Hr. Johann Pichler

Angenommen.

2. als Unterkämmerer Hr. Adolf Dohs

Detto.

3. als Kastenvorsteher Hr. Leopold Brandlitzky

Angenommen.

4. als Kasten Kommißar Joh(ann) Palt[184]

Detto.

[538]

5. als Bürgerspitalsverwalter über inständige Bitte der Pfründner, und nachdem das Gemeinde Ausschußmitglied Herr Rudolf Nasskau auf jede Bezahlung Verzicht geleistet hat, Herr Rudolf Nasskau[185].

Herr Rudolf Nascau ohne Bezahlung.

6[186]. als Armen und Haarstubenverwalter Hr. Leopold Brandlitzki

Leopold Brandlitzki.

---

[183] *Mit Bleistrich über gestrichen* Nascau Rudolf.
[184] *Mit Bleistift unter gestrichen* Hr. Anton Görg.
[185] über inständige – Nasskau *mit Bleistift gestrichen, darüber* Hr. Leopold Meister, k. k. Hauptm(ann) in Pension *nachgetragen. Der rechtsseitig eingetragene Beschluss erwähnt aber lediglich Rudolf Nascau, weswegen hier die Korrektur – wie auch bei den folgenden Einträgen – nur in der Fussnote ausgewiesen wird.*
[186] *Verbessert aus* 4.

4. Zur leichteren Versehung der ortspolizeilichen Geschäfte werden als Ortsvorstände im Vorschlag gebracht:

a) für Oberhof

Herr Josef Köppl[187].

Josef Köppl.

b) für Koppenzeil

Hr.[188]

Bleibt offen.

c) für Böhmhof

Hr. Anton Allmeder.

Anton Allmeder.

[539]

5. Die vom Gemeindeausschuße Herrn Georg Ritter von Schönerer am 2. Oktober 1885 einberufene Versammlung der Wähler des dritten Wahlkörpers hat folgende Resolutionen gefaßt und dem Bürgermeister dieser Stadt übergeben:

1. Die Herstellung einer Bahnverbindung mit Zwettl erscheint als ein Bedürfniß; es wird erwartet, dass sich die Gemeindevorstehung diesfalls in erster Linie mit den Vertretern der Stadtgemeinde Zwettl im Reichsrathe und im Landtage dauernd ins Einvernehmen setzen werde.

2. Die Errichtung einer Wasserleitung mit entsprechend großen Wasserbassins ist eine Nothwendigkeit.

3. Eine bessere Pflasterung, besonders der Fußwege an mancher Stelle der Stadt, ist sehr erwägenswerth.

[540]

4. Eine zweckmäßige Benützung und Verwendung der zum Gute Probstei gehörigen Gebäude erscheint sehr wünschenswert.

5. Die Errichtung einer Vorschußkassa für Personal Kredit seitens der Sparkassa, mit mäßiger Verzinsung, erscheint als ein Bedürfnis, besonders für den Gewerbestand.

6. Die Frage der Einführung einer dem Gewerbe keine schädliche Conkurrenz machenden Hausindustrie gefördert durch Errichtung einer Lehrwerkstätte und zur Beschäftigung sonst erwerbloser, verarmter und schwächlicher Personen, ist eingehende Erwägung werth.

---

[187] Köppl *gestrichen, darunter mit Bleistift* Artner nachgetragen.
[188] *Mit Bleistift* Bernhard Leitner *nachgetragen.*

7. Die Vergebung bezahlter Ämter seitens der Gemeinde soll nur an solche Personen erfolgen, die nicht Mitglieder des Gemeinde-Ausschußes sind.

[541]

8. Die Gemeindevertretung möge bei der kompetenten Behörde dahin wirken, dass angesichts so manchen damit verbindenen Unfuges es nothwendig erscheint, den in Mitte der Stadt befindlichen jüdischen Brantweinschank zu entfernen oder doch mindestens wieder jene Beschränkungen zur Einführung zu verlangen, wie selbe von der k. k. politischen Behörde im Oktober 1879 festgesetzt worden waren.

9. Es wird schließlich der dringende Wunsch und die Erwartung ausgesprochen, dass die gesamten Mitglieder der Gemeinderepraesentanz und insbesondere die Vorstehung der Gemeinde jede weitere Ansiedlung von Juden in der deutschen Stadt Zwettl nach Kräften hintanhalten und, so weit es die bestehenden Gesetze ermöglichen, selbe ***[542]*** jedenfalls entschieden erschwere, und dass seitens der Gemeindevertretung überhaupt jederzeit die einheimischen Gewerbs- und Geschäftsleute in erster Linie möglichst Berücksichtigung finden.

1. Der Gemeinderath der Stadt Zwettl bemerkt hierüber, dass die früheren Repraesentanzen dieser Stadt wegen Herstellung einer Bahnverbindung seit Jahren activ thätig waren und im laufenden Jahre deßhalb eine Gemeinde Deputation beim General Director Herrn von Czedik Audienz genommen hat;

ad 2. Die Vervollkommung und neu Errichtung der Wasserleitung ist fort und fort Sorge der Gemeindevertretung gewesen.

ad 3. Ebenso die Verbesserung des Stadtpflasters.

ad 4. Für die Probstei Gebäude konnte trotz oftmaligen Bestrebens bisher eine ***[543]*** zweckmäßige Benützung nicht erzielt werden,

und beantragt der Gemeinderath: die löbliche Repraesentanz wolle für jede dieser 4 Resolutionen Comités ernennen, welche sich mit dem Studium dieser hochwichtigen Fragen eindringlich befaßen und ihre diesfälligen Vorschläge der Gemeindevertretung vorlegen wollen.

Werden Comité bestellt:

ad 1. Herr Josef Hirsch

–„– Anton Loidl

–„– Josef Fürst

–„– Hr. Jos(ef) Schabes

als Obmann wird gewählt Hr. Josef Fürst.

ad 2. Hr. Franz Dallier

–„– Rudolf Nascau

–„– Josef Fürst

–„– Raimund Ruthner

–„– Ritt(er) von Schönerer

Obmann Franz Dallier.

ad. 3. Hr. Dr. Kundrath

–„– Josef Schabes

–„– Rudolf Schwarz

–„– Josef Hirsch

Obmann Hr. Dr. Kundrath.

ad. 4. Wird die Sparcassa Direction hiezu bestimmt.

Die Errichtung einer Vorschußkassa für Personal Credit mit mäßiger Verzinsung wird vom Gemeinderathe gegen Auflaßung der alten seit 1861 bestehenden beantragt und wolle zur Ausarbeitung der Statuten ein Comite bestimmt werden.

Einstimmig genehmiget und bewilliget und wird zur Verfassung der Statuten als Comité bestellt:

1. Hr. Dr. Kundrath
2. –„– August Zenker
3. –„– Josef Fürst
4. –„– Josef Hirsch

Es wird weiter beantragt zu beschließen, dass aus dem Reservefonde der Sparkassa eine Summe von 5000 fl. zu diesem Zwecke gewidmet werde.

Genehmiget.

Die Verzinsung der Vorschüsse von Seite der Gewerbetreibenden wolle mit 3 % bestimmt werden.

Genehmiget.

[544]

Was die Frage der Einführung einer dem Gewerbe keine schädliche Concurrenz machende Hausindustrie (gefördert durch Errichtung einer Lehrwerkstätte) anbelangt, so hat die Stadtgemeinde bereits ihr Augenmerk auf die Korbflechterei geworfen und den hiesigen Korbflechter Kotzmouth subventionirt, damit derselbe an der Hauptkorbflechtschule in Königssaal sich ausbilde und in diesem Erwerbszweige hier Unterricht ertheilen könne.

Übrigens wolle zum Studium und zur Förderung auch dieses Gegenstandes gleichfalls ein Comite bestimmt werden.

Als Comitémitglieder werden bestellt:

1. Hr. Josef Fürst

2. –„– Josef Köppl

3. –„– Engelb(ert) Harrer

4. –„– Raimund Ruthner

Obmann: Hr. Josef Fürst.

Was die Vergebung bezahlter Gemeindeämter an Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz anbelangt, so findet dies in Zukunft als gesetzwidrig nicht mehr statt.

[545]

Die Resolutionen wegen Beseitigung oder Beschränkung der jüdischen Brantweinschänke in der Stadt und wegen Hintanhaltung weiterer Niederlassung von Juden in Stadt Zwettl wurden vom Gemeinderathe zur Kenntniß genommen mit dem Bemerken, dass die Brantweinschänke gegen den Willen der Stadtgemeinde von der hohen k. k. Statthalterei bewilliget worden ist; jede weitere Ansiedlung von Juden zu verhindern ist mit Rücksicht des Staatsgrundgesetzes nicht möglich und würde die Vollziehung diesfalles gefaßter Beschlüsse von der polit. Behörde nach § 96 G. O. untersagt.

Zur Kenntniß und kann nur durch strengste polizeil(iche) Überwachung Ordnung und eventuelle Abhilfe geschafft werden.

6. Mehrere Abtheilungen Bürgerspitals und Kammteramts Grundstücke wurden um die alten Preise auf weitere 6 Jahre verpachtet, und hiezu die Ratification der Repraesentanz vorbehalten. Die Genehmhaltung wird beantragt.

Genehmiget.

[546]

7. In Folge Antrags der k. k. Bezirkshauptmannschaft ist die Wahl der auf die Ortsgemeinde Stadt Zwettl entfallenden 7 Ortsschulräthe und 2 Ersatzmänner vorzunehmen. Der Gemeinderath erlaubt sich hiezu vorzuschlagen als Ortschulräthe

1. Herrn Dr. Kunradth Eugen, Advokat

2. –„– Bürgermeister Forstreiter Franz

3. –„– Josef Hirsch[189]

4. –„– Rudolf Schwarz, Kaufmann

5. –„– Adalbert Pöll

[189] *Mit Bleistift über gestrichen* Rudold Naskau, Schnittwarenhändler.

6. –„– Josef Köppl

7. –„– Raimund Ruthner[190]

Als Ersatzmänner

1. Herr Christoff Wagner[191]

2. –„– Engelb(ert) Harrer[192]

Einstimmig gewählt.

[547]

8. Rudolf David, Müllergehilfe in Zwettl, 61 Jahre alt, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

9 Kreuzer.

9. Dominik Leander, 77 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 29 wohnhaft, bittet um eine höhere Bürgerspitalgabe für sich und seine Ehegattin. Derselbe bezieht gegenwärtig 12 xr. Spitalgabe.

5 fl. aus dem Bürgerspital.

10. Anna Kirchweger, Handschuhmacherin, 63 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. [ ][193] wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

11. Gemeinde Breitensee bei Wien übermittelt das Bittgesuch des Johann Winauer von Zwettl um eine monatliche Unterstützung, nachdem sein Weib Leopoldine Wienauer *[!]* lebensgefährlich darniederliegt.

5 fl. Unterstützung.

[548]

12. Josef Peschek, 73 Jahre alt, gewesener Schneider, zu Ledererzeil Zwett Nr. 2 wohnhaft, bittet um Befreiung von der Bezahlung des Miethzinses für seine Wohnung jährlicher 16 fl. und um Bewilligung eines frei Quartieres.

Wird ins Bürgerspitale aufgenommen.

13. Josefa Ganzberger, Schneiderswittwe in Zwettl, bittet um Bewilligung und Beischaffung einer Klafter Holz mit Rücksicht auf ihre äußerst [missliche][194] Lage und ihre körperliche Gebrechlichkeit.

Wird 1 Metter *[!]* Holz ins Haus gestellt.

---

[190] *Mit Bleistift unter gestrichen* Josef Hirsch *und* Fürst.
[191] *Mit Bleistift rechts neben gestrichen* Josef Forst, *über* Forst *gestrichen* Hirsch.
[192] *Mit Bleistift rechts neben gestrichen* Raimund Ruthner.
[193] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[194] *Dieses oder ein ähnliches Wort hier irrtümlich fehlend und sinngemäß zu ergänzen.*

14. Florian Gföhler, anno 1831 geboren, Fabriksarbeiter, verheiratet in Ottakring, Wilhelminengasse Nr. 27, II. Stock, Th(ür) No. 22, bittet um eine Gemeinde Unterstützung, nachdem er krankheitshalber seinem Berufe nicht nachgehen kann.

Abgewiesen.

[549]

15. Franziska Köck in Währing, Zimmergasse Nr. 3 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

5 fl. Unterstützung.

16. Stadtrath in Graz, 10. September 1885, Z. 47874, ersucht um eine einmalige größere Aushilfe für Josef Adrigan, Schuhmacher, nach Zwettl zuständig und in Graz im Aufenthalte, nachdem er wegen Kränklichkeit nicht genügenden Erwerb hat, und die Frau der Kinder wegen sichnichts verdienen kann.

5 fl. Unterstützung.

17. Magdalena Wondrasch, 80 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 16 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

12 xr. bewilliget.

18. Josefa Fischer, 74 Jahre alt, Wittwe, in Oberhof Zwettl Nr. 31 wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Aufgenommen.

19. Johanna Steinbauer, 77 Jahre, im hies. Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 xr. auf 12 xr.

Auf 12 xr. erhöht.

20. Michael Brunner, Taglöhner, 60 Jahre alt, verheiratet in Zwettl, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital. Derselbe hat schlechte Augen und kann sich nichts verdienen.

Abgewiesen.

21. Maria Strauss, Taglöhnerin von Zwettl Nr. 22[195], 64 Jahre alt, schwerhörig, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 auf 12 xr., nachdem sich dieselbe ob ihrer Körpergebrechen nur sehr schwer etwas verdienen kann.

Abgewiesen.

[551]

22. Maria Bockfuß, 45 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Bürgerspitalgabe, weil sie ohne Verdienst ist und einen kranken Fuß hat.

4 fl. Unterstützung.

[195] Nr. 22 *unter* Zwettl *nachträglich eingetragen.*

23. Franziska Schwarz, 62 Jahre alt, im hies. Bürgerspitale, bittet um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

24. Johanna Ebenetter, im hies. Bürgerspitale, 24 Jahre alt, beinahe ganz blind, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

25. Josef Löwi, 65 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 auf 12 xr.

Von 9 auf 12 xr. aufgebessert.

26. Carl Rogner im hiesigen Bürgerspitale, 73 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe.

2 fl. Unterstützung.

[552]

27. Juliana Riedl, 70 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe.

Abgewiesen. 2 fl. auf 1 Paar Schuh bewilliget zu Handen des Hr. Pöll.

28. Maria Krippner, 62 Jahre alt, zu Syrnau Nr. 96 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

29. Thersia Stöger, Instrumentenmacherswittwe, 82 Jahre alt, ist auf einem Auge blind, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital.

Ist dermalen nicht in Zwettl.

30. Frau Johanna Engelmaier, 69 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 92, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

9 xr. bewilliget.

31. Bernhard Rathbauer, 72 Jahre alt, verehelicht, im Hause Nr. 51 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

[553]

32. Franziska Grell, 75 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe wohnt zu Koppenzeil Nr. 17.

4 fl. Unterstützung.

33. Juliana Amon, 64 Jahre alt, Wittwe zu Syrnau Zwettl Nr. 58, im Ausnahme, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

34. Leopoldine Eibensteiner, 68 Jahre alt, in der Koppenzeil, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

35. Juliana Maurer in der Haarstube bittet um eine Wochengabe.

2 fl. Unterstützung

36. Die Eheleute Franz Berger, 68 Jahre alt, und Juliana Berger, 65 Jahre alt, in der hies. Haarstube, bittet um eine Wochengabe.

2 fl. Unterstützung.

[554]

37. Josef Binder in der Syrnau Nr. 39 bittet um Erhöhung seiner Wochengabe. Derselbe bezieht gegenwärtig 25 xr.

Auf 40 xr. wöchentlich erhöht[196].

39. Barbara Tatsche, Schumacherwittwe, in Zwettl Ledererzeil wohnhaft, nach Leitmeritz zuständig, bittet um Bewilligung einer Unterstützung.

Abgewiesen.

40. Karl Schwarz, Pasoceerutirer *[?]* in Weng, bittet um einen Vorschuß von 15 fl. auf die Dauer von 14 Tagen.

Abgewiesen.

41. Der Herr Bürgermeister und die Gemeinderäthe von ***[555]*** Schweiggers haben sich persönlich für die den durch Feuer verunglückten Bewohner in Schweiggers von Seite der Sparkassa und der Stadtgemeinde zugekommenen Spenden bedankt, was ich hiemit zur Kenntniß der verehrlichen Repraesentanz bringe.

Zur Kenntniß.

Als Aufseher für die städt(ische) Musikschule wurde bestellt Hr. Rudolf Schwarz und Herr Franz Braun.

Angenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Köppl, Josef Fürst, Josef Hirsch, Engelbert Harrer, August Zenker, Anton Loidl, Rudolf Schwarz, Adalbert Pöll, Raimund Ruthner, Josef Schabes, Rudolf Naskau, Jakob Rössler.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[556] Nr. 1505

p. 23/10 1885.

[196] *Folgt gestrichen:* 38. Josefa Fischer, Kirchnerswittwe, zu Oberhof wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

[557]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanz Mitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss Sitzung

am 18. Dezember 1885

2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am [ ][197] Dezember 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Beschlußfaßung über das Gemeinde Präliminare pro 1886

2. Ratification der Lizitations Akte bezügl. der städtischen Gefälle

3. Beschlußfaßung über die von den bestimmten Comités über die Vorschußkassa, Wasserleitung etc. gestellten Antrage

4. Verschiedene Bittgesuche etc.

[558]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

[197] *Platz für Tagesdatum blieb leer.*

–„– Jakob Rössler –„– *[Unterschrift]*

[559]

Herr Raimund Ruthner Gemeindeausschuß *[Unterschrift]*

–„– Josef Schabes –„– *[Unterschrift]*

–„– Georg Ritter von Schönerer –„– Schriftl. verständiget

–„– Rudolf Schwarz –„– *[Unterschrift]*

–„– August Zenker –„– *[Unterschrift]*

[560]

Präliminare der lf. Stadt Zwettl 1886[198]

	Empfänge	Vorschlag fl.		genehmigt		Anmer-kung
1	An Bürgerrechts und Aufnahmstaxen	60		60		
2	–„– Mauthpacht	520		520		
3	–„– Marktstandholzpacht	31		31		
4	–„– Jahrmarktstandsgeld	80		80		
5	–„– Kastenabmaßgefälle	820		1000		
6	–„– Fischwasserpacht	39		39		
7	–„– Jagdpacht	60		60		
8	–„– Brückenwagerträgniß	200		200		
9	–„– Germwag und Schweinstandpacht	69		69		
10	–„– Obststandpacht	37		37		
11	–„– Wochenmarktstandgeld					
12	–„– Tromelgeld und Drucksortenersatz	5		5		
13	–„– Schneeschauflungsvergütung	30		30		
14	–„– Interessen von Obligationen und Activ Capitalien	1311	34	1311	34	
15	–„– Miethzins vom Rathhause	1050		1050		
16	–„– Miethzins von der alten Schule	392		392		

[198] *Überschrift über zwei Seiten (S. 560–551).*

17	–„– Miethzins vom Zimentirungslocale und Ausamt	230		230		
18	–„– Miethzins vom Brodladen und Sichenhause	30		30		
19	–„– Miethzins vom Artnerhause	78		78		
20	–„– Grundpachterträgniß	264		264		
21	für verkaufte Ziegel	500		500		
22	–„– verkaufte Bausteine, Kalk, Lehm und Sand					
23	–„– 4 Nachtwächter von der Sparkassa	400		400		
24	für Beheitzung, Beleuchtung, Reinigung, Schreibmaterial von der Sparkassa	600		600		
25	–„– Steuerrückersatz von der Sparkassa	150		150		
26	–„– Feldhüterbeiträge und Prüllzins	238	27	238	27	
27	–„– Gemeindeverwaltungskosten	59	29	59	29	
28	An eingezalten *[!]* Rückständen und Vorschüssen	100		100		
29	Von der Gesang-, Musik- und Schwimschule	40		40		
30	An Subvention für gemeinnützige Localwerke von der Sparkassa	3000		3000		
31	für Bauholz, Reisig und Streu	100		100		
32	An Todtenbeschau Gebühren	60		60		
33	Vom Gesellen Institut für Arzt	100		100		
34	An ausserordentlichen Empfängen	200		200		
35	In Folge Statth. Bewilligung v. 21/10 (1)885 Z. 40017 zu Wasserleitungs, Canalisirungs und Pflasterungs Zwecken von der Sparkassa	5000		5000		
	Zusammen	15853	90			
		15836	07½			
	Überschuß	17	82½			
36	Hundesteuer	200				
37	Holz	800				

[561]

	Ausgaben	Vorschlag fl.	xr.			Anmer-kung
1	An Besoldungen und Bestallungen	2576	82			
2	–„– Pensionen	100				
3	–„– Remunerationen	100				
4	–„– Deputatholz	90	40			
5	–„– Kanzlei Erfordernissen	100				
6	–„– lf. Steuer und Assekuranz	1102	91			
7	–„– Schulerforderniß	1193	94 ½			
8	–„– Stadtbeleuchtung	800				
9	–„– Steinbrechen und Fuhrlohn	200				
10	für Kalk, Stein und Bauholz	200				
11	–„– Erhaltung der Gebäude	300				
12	–„– Reinigung der Glacis und Stadt	100				
13	–„– städtische Brunnen und Wasserleitung	3000 [199]				
14	–„– Feuerwehrhilfsfahrten und sonstige Auslagen	150				
15	–„– Bau-, Brenn- und Stockholzmachen und Kohlen	200				
16	–„– Waldkultur und Grenzsteine	50				
17	–„– Kanalisirung und Pflasterung	2000 [200]				
18	–„– Strassen und Fahrtwegehaltung	300				
19	–„– Uferschutzmauer	500				
20	–„– Stadtfuhrwerk und Holzfuhrwerk	300				
21	–„– Vorschüße gegen Ersatz	100				
22	–„– Ziegelerzeugung	250				
23	–„– Friedhof und Kreuzwegerhaltung	20				
24	an Interessen von Passio Capitalien	82				
25	–„– Rückzahlung von Passiv Capitalien					

[199] *Grafisch durch Striche mit Posten Nr. 17 verbunden, daneben vermerkt* zus(ammen).
[200] *Grafisch durch Striche mit Posten Nr. 13 verbunden, daneben vermerkt* zus(ammen).

26	für Erhaltung der Brücken und Wege	100				
27	–„– Kirchenfestlichkeiten und Musik	50				
28	–„– Schneeschauflungskosten	60				
29	–„– Gesang-, Musik- und Schwimmschulauslagen	260				
30	–„– Unterstützung der Armen	200				
31	–„– Gezalte *[!]* Verpflegskosten	300				
32	–„– Aichung der Gewichte und Brückenwage	50				
33	–„– Verschiedene Auslagen	500				
34	–„– Feuerwehrtag 1886 in Zwettl	500				
	Zusammen	15836	07 ½			
	Hundesteuer für den hies. Armenfond	200				
	Holz	800				

[562]

Das Präliminare pro 1886 wird beantragt:

Empfänge 15853 90

Ausgaben 15836 07½

Überschuß: 17 82½

Zwettl, am 1. Dezember 1885.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Im Praeliminare ist die Holzverwendung ersichtlich zu machen.

In den Ausgaben sind für Wasserleitungs-, Canalis(irungs)- und Pflasterungszwecke anstatt 4000 fl. die hiezu bewilligten 5000 fl. einzustellen – dagegen die Auslagen für die Uferschutzmauer zu 500 fl. und für verschiedene Auslagen zu 500 fl. sind zu streichen.

Die Empfänge für Einnahmen aus der Hundesteuer sind ersichtlich zu machen.

[563]

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Schießstatt Saale der Stadt Zwettl

am 18. Dezember 1885

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Anton Loidl
7.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
9.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
11.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
12.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
13.	–„–	–„–	–„–	August Zenker
14.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
15.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Nascau
16.	–„–	–„–	–„–	Georg Ritter von Schönerer
17.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
18.	–„–	–„–	–„–	

[564]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht

1. Das Präliminare über die Einnahmen und Ausgaben der lf. Stadt Zwettl wurde vom Gemeindevorsteher für das Jahr 1886 verfaßt:

in den Empfängen mit 15853 fl. 90 xr.

in den Ausgaben mit 15836 „ 07½

wonach ein Überschuß zu 17 fl. 82 ½ xr.

verbleibt.

Dieses Praeliminare ist durch 14 T(age) in der Gemeindekanzlei zur Einsicht der Gemeindemitglieder öffentlich aufgelegen und wurde eine Erinnerung dagegen nicht abgegeben.

Vom Gemeinderathe wird die Genehmhaltung beantragt.

Genehmiget unter den am Praeliminare selbst geschriebenen Änderungen.

[565]

2. Reichsrathsabgeordneter Hr.[201] Georg Ritter von Schönerer hat an die Gemeindevorstehung der Stadt Zwettl zwei Petitionen zur Unterschrift eingesendet und zwar

1. eine Petition an den n.ö. Landtag, dass die Regierung aufgefordert werde, baldthunlichst dem Reichsrath einen Gesetzentwurf betreffend die Errichtung von Ackerbaukammern zur Beschlußfaßung vorzulegen.

2. eine Petition an das hohe Haus der Abgeordneten in Wien, dass eine Zollunion mit dem deutschen Reiche angebahnt werde.

Einstimmig angenommen und unterschrieben.

3. Nach § 6 der Statuten der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr besteht der Ausschuß dieser Feuerwehr auch aus einem Mitglied der Repraesentanz der Stadt Zwettl, welches von der ***[566]*** der Repraesentanz selbst zu bestimmen ist.

Vom Gemeinderathe wird hiezu das Ausschußmitglied Hr. Josef Schabes, Baumeister, vorgeschlagen.

Angenommen.

4. Nachdem Herr Josef Strein gestorben ist, kommt die Stelle des Vorstandes der vereinigten Gesellen und Dienstbothen Krankenbruderschaft zu besetzen.

Der Gemeinderath glaubt, es sollen die Brudernschaftsmitglieder aufgefordert werden, hiezu einen Vorschlag zu erstatten.

Die Mitgleider sollen einen Terno Vorschlag erstellen.

5. Die Section Zwettl des österr(eichischen) Touristenclub, der Männergesangsverein Zwettl, die Freiwillige Feuerwehr Zwettl und der Verein der Gärtner und Gartenfreunde im

[201] *Über der Zeile nachgetragen.*

Viertel Ober dem Manhartsberge, Gruppe B Zwettl, bitten um Überlassung des Zimmerplatzes zum Behufe der Herstellung einer Gartenanlage.

Die Entfernung des alten Zimmerschuppens wird beschlossen – die Unterbringung der …[202] Hölzer im Schießstadt…[203] angeordnet und der alte Zimmerplatz dem petitionir(enden) Vereine zur Anpflanzung überlassen, jedoch ausdrücklich nur gegen beliebigen unbeschränkten Widerruf.

[567]

Die von der Sparkassa Zwettl erworbene alte Mühle im Nr. 169 in Stadt Zwettl wurde an Hr. Alois Wichtl um den Preis von 7000 fl. verkauft. Nachdem aber bei diesem Verkaufe auch Theile von Grundparzellen, welche Eigenthum der Stadtgemeinde Zwettl sind, mitverkauft wurden und zwar

1. von der Gemeindeparzelle Nr. 986 im Theil von 48 Quadrat Klafter

2. –„– –„– –„– No. 2313/4 6 –„–

3. –„– –„– –„– No. 2329/3 25 –„–

Zusammen 79 Quadrat Klafter

so ist hirzu die Genehmhaltung des hohen Landesausschusses nach § 91 G. O. erforderlich und wolle die verehrte Repraesentanz diesem Grundparzellenverkauf gegen dem genehmigen, dass vom Kaufschillinge zu 7000 fl. auf die Grundparzellen-Theile zu 79 Quadrat Klafter der Stadtgemeinde Zwettl ein Betrag von 1974 fl. entfalle und auch Grund dessen die Genehmhaltung ***[568]*** des hoh(en) nö. Landesausschusses erwirkt werde.

Wird genehmiget gegen dem, daß die Quadrat Klafter um den Preis je 10 fl., zus(ammen) 790 fl. anzusetzen ist und ist um Bewilligung zur Verwendung des ganzen Betrages je 790 fl. zu Gemeindezwecken beim h(ohen) L(andes) Ausschusse anzusuchen.

7. Wegen Errichtung einer Wasserleitung wolle beschlossen werden, dass durch einen praktischen Wassertechniker oder Ingenieur die erforderlichen Pläne und Voranschläge im Jahre 1886 verfaßte werden sollen.

Die Gemeindevorstehung wird beauftragt binnen 3 Monaten einen fachverständigen[204] Techniker zur Abgabe eines allg(emeinen) Gutachten zu berufen.

8. In der Sitzung vom 23. Oktober 1885 wurde die Auflassung der alten seit 1861 bestehenden Vorschußkassa sowie die Gründung einer neuen Vorschußkassa für Personal Credit beschloßen und zu diesem Zwecke aus dem Reservefonde der Sparkassa eine Summe von 5000 fl. bewilliget.

Der Zinsfuß für diese Vorschüsse an Gewerbetreibende wurde mit 3 % festgesetzt ***[569]*** und ein Comite bestehend aus den Herren August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Josef Fürst und Josef Hirsch mit der Ausarbeitung der bezüglichen Statuten betraut.

---

[202] *Unleserlich.*
[203] *Rest unleserlich.*
[204] *Über der Zeile nachgetragen.*

Diese Statuten liegen vor und werden vom Sparkassa Directorium und Curatorium zur Annahme empfohlen.

Angenommen.

9. Das wegen Verbesserung der Stadtpflasterung bestellte Comité beantragt, es wolle im Jahre 1886 das Strassenpflaster zwischen Kirche und Oberndorfer, sowie in der Hafnergasse ausgebessert beziehungsweise umgepflastert werden.

Wegen Anlegung von Trottoirs sind die Berathungen noch im Zuge.

Zum Zwecke der Pflasterung beim Müllner und beim Oberndorfer, das ist in der Hafnergasse und Landstrasse, werden 500 fl. in Aussicht genommen und hat die Verpflasterung im Laufe des Sommers 1886 zu geschehen.

[570]

10. Der k. k. Herr Bezirkshauptmann hier subventionirt namens der Regierung den Korbflechter Kotzmouth, damit derselbe Unterricht in der Korbflechterkunst ertheile und subventionirt sogar auch diejenigen Parteien, welche sich dem Lernen des Korbflechtens unterziehen. Nachdem nun die Wohnung des Kotzmuth *[!]* viel zu beschränkt ist, um dem Zweck entsprechen zu können, ersuchte der k. k. Bezirkshauptmann mündlich, es möge die Stadtgemeinde unentgeldlich ein geeignetes Lokale beistellen.

Nachdem momentan in der Stadt selbst ein solches nicht verfügbar ist, wurde im Probsteigebäude der Korbflechter untergebracht. Hievon bitte ich die geehrte Repraesentanz Kenntniß zu nehmen.

Zur Kenntniß.

[571]

11. Am 10. November 1885 wurden nachstehende städtische Gefälle auf 6 nacheinander folgende Jahre verbehaltlich der Ratification seitens der Gemeinde Repraesentanz im Lizitationswege verpachtet.

1. das Kastenmaß und Einsatz Gefälle mit dem Erstehungsbetrag von jährlich 820 fl. an Hrn. Josef Fürthaller.

Wird nicht genehmiget – Fürstaller auf 3 Jahre jährlich 1000 fl. anzutragen – im Falle der Ablehnung wird die Stadtgemeinde den Kasten in eigener Regie besorgen.

2. die städtische Brückenmauth mit dem Erstehungsbetrag von jährlich 520 fl. an Hrn. Karl Hann.

Auf drei Jahre genehmiget.

3. das städtische Schweinstandgefälle um den Erstehungsbetrag von jährlich 40 fl. 50 xr. an Hrn. Ant(on) Weinpolter.

Auf 6 Jahre genehmiget per majora.

4. das städtische Haar- und Garnwaggefälle um den Erstehungsbetrag von jährlich 28 fl. 50 xr. an Hrn. Ferdinand Fuchs.

Auf 6 Jahre genehmiget.

[572]

5. das städtische Marktstandholzgefälle mit dem Erstehungsbetrag von jährliche 31 fl. auch Karl Hann.

6 Jahre genehmiget.

6. das städtische Obst-, Grünwaaren Standgefälle mit dem Erstehungsbetrage von 37 fl. auf Dominik Switil.

Auf 3 Jahre genehmiget.

7. das städtische Fischwasser resp. Fischweiderechtes[205] mit dem jährl(ichen) Erstehungsbetrage per 39 fl. an Herrn Sekretär Kastner.

Auf 6 Jahre genehmiget.

12. Ferner wurde am 4. Dezember 1885 die Lieferung des Petroleumbedarfes für die Stadtgemeinde Zwettl pro 1886 verpachtet.

Ersteher blieb Herr Cajetan Kaar mit dem Anbothe von 25 fl. 65 xr. per 100 Kilogram mit 18 % Tara Abschlag und franko Faß.

Genehmiget.

[573]

13. Am 13. Dezember 1885 wurde die Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes pro 1886 vorgenommen.

Hiebei blieb Ersteher und zwar

I. bezüglich des Holzfuhrwerkes für die Stadtfuhren, Scheiter und Stockholz: Johann Baumgartner mit 1 fl. 20 xr.

II. für das Holzfuhrwerk nach Rudmanns in den Ziegelofen. Ersteher blieb Frau Anna Schüsterl mit 1 fl. 85 xr.

II. *[!]* bezüglich des Tagfuhrwerkes blieb Ersteher Herr Anton Weinpolter mit 3 fl. 10 xr. pro Tage.

Es wird sonach beantragt, diesem Lizitations-Akte die Ratification ertheilen zu wollen.

Genehmiget.

14. Franz Schwarz, Bäckermeister, Nr. 123 Hafnergasse, bittet als hies. Bürgerssohn um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

[205] *Folgt gestrichen* sowie auch des Fischwassers der Probstei Zwettl.

Gegen Tax von 20 fl. Bürgerrecht ertheilt.

[574]

15. Karl Flach, Josef Götsch, Franz Schwella und Anton Rogner, sämtliche Nachtwächter in Zwettl, bitten um gütige Verleihung einer Remuneration zum neuen Jahr.

Wird à zehn Gulden bewilliget.

16. Karl Flach und Anton Rogner, Laternaufzünder in Zwettl, bitten um eine Remuneration wegen ihres beschwerlichen Dienstes.

Abgelehent.

17. Das k. k. Bezirksgericht Zwettl gibt mit Schreiben vom 18. November 1885 Z. 4948 in anher bekannt, dass der am 16. Juni 1885 mit Testament verstorbene Martin Neumüller für die Armen in Zwettl und Syrnau und auch die Pfarrarmen 100 fl. vermacht hat, welches Legat bis längstens 16. Juni 1886 die Wittwe Magdalena Neumüller zu berichtigen hat.

Zur Kenntniß.

[575]

18. Theresia Stark, Bürgerstochter aus Zwettl, derzeit wohnhaft in Linz, Bürgerstraße Nr. 18, bittet um gnädige Erhöhung des Pfründenbezuges von täglichen 12 auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

19. Anna Graßauer, 66 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, derzeit in Wien VI. Liniengasse Nr. 29, Parterre, bittet um eine Gemeinde Unterstützung.

Ist die Zuständigkeit nachzuweisen.

20. Franziska Senk, 82 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. [ ][206], bittet um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig 12 xr. Spitalgabe.

Vier Gulden.

21. Maria Ertl, Bürgerin im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe ist 82 Jahre alt, ganz erwerbsunfähig.

Vier Gulden.

[576]

22. Maria Krippner, 62 Jahre alt, Inwohner zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Spitalgabe oder Unterstützung.

Zwei Gulden.

23. Fr. Johanna Engelmaier, Strumpfwirkerswittwe, zu Stadt Zwettl Nr. 92, 69 Jahre alt, bittet um Verleihung einer höheren Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht bisher täglich 9 xr.

[206] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

Drei Gulden.

24. Bernhard Rathbauer, Inwohner zu Stadt Zwettl Nr. 51, bittet um eine Bürgerspitalgabe. Derselbe[207] ist 73 Jahre alt.

Drei Gulden.

25. Magdalena Hammer in der Koppenzeil wohnhaft bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine Unterstützung.

Zwölf Kreuzer.

[577]

26. Viktoria Schwarzinger im hiesigen Bürgerspitale bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr. Dieselbe ist 67 Jahre alt und kann sich nichts mehr verdienen.

Drei Gulden.

27. Maria Bockfuß, 45 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

28. Carl Schwarz im Bürgerspitale hier, 62 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe.

Zwölf Kreuzer.

29. Juliana Riedl, 70 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 auf 15 xr. Dieselbe befindet sich im hiesigen Bürgerspitale.

Geduld.

30. Maria Tallamahsl, 66 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[578]

31. Josefa Floh zu Koppenzeil Nr. 11 bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden.

32. Josef Maurer, in der Haarstube, 74 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 auf 12 xr.

Drei Gulden.

33. Josefa Koller, 65 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 17, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

34. Ludwig Grell in der Haarstube bittet um eine Wochengabe.

---

[207] *Folgt gestrichen* bezieht.

Abgewiesen.

35. Anton Etz, 80 Jahre alt, Bürger und gewesener Hausbesitzer in Zwettl, derzeit Zimmervater im Bürgerspital, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden.

[579]

36. Als Vertreter der Stadtgemeinde Zwettl bei der neuen Anlage des Grundbuches der Cat(astral) Gemeinde Böhmhof wollen durch Gemeindebeschluß bestimmt werden:

1[208]. (Herr) Franz Schwarz, Gemeinderath

2[209]. –„– Josef Fürst –„–.

Angenommen.

37. Aloisia Aigner, Franz Trappl, Barbara Kneiß, Johann Brudl, Florian Trappl, Josefa Schrenk, Karl Sattig und Johann Ratheiser bitten um Enthebung von der Zahlung eines Standgeldes für die an Sonntagen sowie an Wochenmärkten auf dem Marktplatze aufgeschlagenen Oberstände.

Abgewiesen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Fürst, Franz Schwarz.

[580]

No. 1830

p. 18/12 1886.

[208] *Verbessert aus* 2. *Darüber gestrichen:* 1. Herr Franz Forstreiter, Bürgermeister.
[209] *Verbessert aus* 3.

[581]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 7. März 1886

½ 11 Uhr Vormittags

in der hiesigen Gemeindekanzlei eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 2. März 1886.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstand ist die Wahl mehrerer neuer Mitglieder zur Verstärkung des bereits bestehenden Eisenbahnbau Comites.

[582]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*[210]

[583]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause der lf. Stadt Zwettl

[210] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 589.*

am 7 März 1886

in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Engelbert Harrer
7.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Nascau
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
13.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
14.	–„–	–„–	–„–	August Zenker
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[584]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In der Gemeinde Repraesentanz Sitzung vom 23. Oktober 1885 wurden in das Eisenbahnbau Comité gewählt:

Herr Josef Hirsch

–„– Anton Loidl

–„– Josef Fürst

–„– Johann Schabes

Nachdem vielseitig der Wunsch geäußert wurde, dass dieses Comite verstärkt werde, so wird beantragt noch mehrere Herren in dieses Eisenbahnbau Comité zu wählen.

Werden als weitere Comite Mitglieder gewählt:

1. Hr. Pater Hugo von Stift Zwettl
2. Hr. Wilhelm Rzizek, Bau Unternehmer, Wien I. Hegelgasse Nr. 6
3. Hr. Theodor Dobler, Reichsrathsabgeordneter
4. Hr. August Zenker, k. k. Bez(irks) Richter
5. Hr. Dr. Eugen Kundrath, Advocat
6. Hr. Alexand(er) Sauer Czaki von Nordendorf, k. k. Bez(irks) Hauptmann
7. Hr. Franz Dallier, Gemeinderath
8. Hr. Engelb(ert) Harrer, Gemeindeausschuß

[585]

Nachdem vorstehende Wahlen vollzogen worden sind wird das Protokoll geschlossen und gefertiget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Fürst, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Franz Braun, Raimund Ruthner, Johann Schabes, Anton Loidl, Josef Hirsch, Rudolf Naßkau, Engelbert Harrer.

[586]

No. 309

p. 7/3 1886

[587]

[Eingefügt ist ein Telegramm vom 7. 3. 1886, aufgegeben in Wien, und am gleichen Tag eingelangt in Zwettl. Das Telegramm ist an das Bürgermeisteramt Zwettl andressiert und trägt folgenden Inhalt:]

Es ist mir leider unmöglich zur heutigen Sitzung zu kommen was ich zu entschuldigen bitte.

Gemeindeausschuss Schönerer.

[588]

[leer]

[589]

Herr[211] Jakob Rössler	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	Schriftl. verständiget
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[590]

a. Nr. 309

p. 7/3 1886

[211] *Fortsetzung der Namensliste von S. 582.*

[591]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 2. April 1886

2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 24. März 1886.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Vorlage der Rechnungen über die Empfänge und Ausgaben der Gemeinde und der Gemeinde Anstalten pro 1885 und Wahl der Revisoren.

2. Praesentation des Pfarrers für die erledigte Patronats Pfarre Weissenalbern.

3. Neuerliche Bestimmung des Tarifes des Standgeldes für die Wochenmärkte.

4. Gesucht des Touristen Clubs, der Freiwilligen Feuerwehr und des Männergesangsvereines Zwettl um Subvention zur Gartenanlage am Zimmerplatze.

5. Verschiedene Bittgesuche.

6. Aufbesserung der vom Landesschulrath bewilligten Subvention des Religionslehrers an der hiesigen Volks- und Bürgerschule aus Gemeindemitteln.

[592]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*

[593]

Herr	Raimund Ruthner	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„–	Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Georg Ritter von Schönerer	–„–	
–„–	Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[594]

[leer]

[595]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 2. April 1886

in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker

7. –„– –„– –„– Dr. Kundrath

8. –„– –„– –„– Adalbert Pöll

9. –„– –„– –„– Engelbert Harrer

10. –„– –„– –„– Josef Hirsch

11. –„– –„– –„– Rudolf Schwarz

12. –„– –„– –„– Franz Braun

13. –„– –„– –„– Anton Loidl

14. –„– –„– –„– Jakob Rössler

15. –„– –„– –„– Raimund Ruthner

16. –„– –„– –„– Rudolf Nascau

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[596]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1885 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städtischen Kammeramtes

c. des Bürgerspitales

d. der Gemeindearmenkassa

e. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes

f. des allgem. öffentl. Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren gewählt werden. Vom Gemeinderathe werden als Revisoren in Vorschlag gebracht:

ad a. Herr August Zenker

–„– Dr. Kundrath

–„– Josef Fürst

[597]

ad b. Herr Franz Schwarz

–„– Adalbert Pöll

–„– Josef Köppl

ad c. Herr Franz Dallier

–„– Engelbert Harrer

–„– Rudolf Schwarz

ad d–f. Herr Raimund Ruthner

–„– Engelbert Harrer

–„– Franz Dallier

Wurden die vorgeschlagenen Revisoren acceptirt.

2. Durch den Tod des Pfarrers Herrn Nowotny ist die Stelle des Pfarrers von Weissenalbern erlediget worden und haben sich laut Note des bischöflichen Consistoriums St. Pölten um dies Pfarre drei Competenten beworben

1. Mathias Granser, 63 Jahre alt, Lokal Caplan in Haugschlag

2. Georg Fischer, 61 Jahre alt, Pfarrer zu Obernkirchen

3. Franz Heindl, 30 Jahre alt, Cooperator in Traismauer

und hat das bischöfliche ***[597]*** Consistorium deren Gesuche hieher gesendet, damit die Stadtgemeinde Vertretung als Sparkassa Ausschuß der lf. Stadt Zwettl in Ausübung des Patronats Rechtes einen der vorbenannten 3 Bewerber für die Pfarre Weissenalbern praesentire.

Mittlerweile haben aber Herr Pfarrer Mathias Granser und Herr Cooperator Heindl ihre Competenzgesuche zurückgezogen und bleibt einziger Bewerber Herr Georg Fischer, Pfarrer in Obernkirchen, welcher sohin für die Pfarre Wissenalbern zu praesentiren wäre.

Wird Herr Georg Fischer, Pfarrer in Obernkirchen, für die Pfarre Weissenalbern als Pfarrer einstimmig praesentirt.

3. Michael Huber, Gemeindebeamter hier, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Krankenhaus-Rechnungs- und Schreibgeschäfte im abgewichenen Verwaltungsjahre 1885.

Wird eine Remuneration von fünfzig Gulden bewilliget.

[599]

4. Hr. Carl Loidl, hiesiger Bürgersohn und Gastwirth in Zwettl Nr. 109, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

5. Die Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl hat in der Sitzung vom 27. Juni 1884 für die hiesigen Wochenmärkte folgenden Gebührentarif festgestellt.

1. für das Feilhalten eines Korbes oder Butte Obst oder grüner Waare	2 xr.
2. eines einspännigen Wagens Obst oder grüner Waare	10 xr.
3. eines detto zweispännigen Wagens	20 xr.
4. für einen einfachen Stand zum Feilhalten lebender Schweine	50 xr.
5. für einen detto doppelten Stand	1 fl.
6. für einen Stand zum Feilhalten der Gewerbezeugnisse der Gewerbetreibenden	10 xr.

Dieser Tarif wurde der hohen k. k. Statthalterei sofort zur Genehmigung vorgelegt. ***[600]*** Die hohe k. k. Statthalterei hat aber mit Erlaß vom 16. Jänner 1886 Z. 791 hierüber folgendes bekannt gegeben.

a. In den Tarifsätzen für das Feilhalten von Obst und grüner Waare erschienen die Kleinhändler (mit Körben) gegenüber solchen Händlern, welche in Butten größere Mengen führen oder mit Wagenladungen zufahren, auffällig im Nachtheile und es dürfte, um Klagen zu vermeiden, wohl zweckmäßiger sein, die Quantitäten der zu Markte gebrachten Waaren anders zu unterscheiden.

b. Das Feilhalten lebender Schweine bildet nach § 66 Gewerbeordnung keinen Gegenstand des Wochenmarktverkehrs, daher die bezüglichen Tarifsätze näher zu begründen wären.

c. Nach § 62 Gem(einde) Ordnung ist jedermann zum Besuche der Märkte berechtigt und dürfte die Tarifirung der Gewerbserzeugnisse ***[601]*** eine ungerechtfertigte Ausschließung der Hausindustrie und anderer Marktbesucher zur Folge haben.

In neuerlicher Erwägung der hierortigen Verhältnisse erlaubt sich der Gemeinderath für die Wochenmärkte folgenden Tarif aufzustellen.

1. für das Feilhalten eines Korben oder Butte Obst oder grüne Waare	2 xr.
2. für das detto eines einspännigen Wagens Obst oder grüner Waare	20 xr.
3. für das detto eines zweispannigen Wagens detto	40 xr.
4. für einen einfachen Stand zum Feilhalten lebender Schweine	50 xr.
5. für einen detto doppelten Stand	1 fl.[212]

[601]

6. Für einen Stand zum Feilhalten der Gewerbserzeugnisse der Gewerbetreibenden 10 xr.

Diese kleine Gebühr ist lediglich eine Entschädigung für den überlassenen Raum.

[212] *Folgt gestrichen:* Hiezu wird bemerkt, dass das Feilhalten lebender Schweine und zwar sowohl deutscher als ungarisch(er) Razn *[!]* auf den hierortigen Wochenmärkten seit urverdenklichen Zeiten gebräuchlich ist, und auch zu diesen Zweke eigene ***[602]*** verschließbare Stände erbaut sind.

Dieser Tarif wird einstimmig angenommen mit dem Bemerken, daß sämtliche in Zwettl wohnhaften Gewerbsleute von der Zahlung jeder Marktgebühr ausgenommen sind.

Der Herr Bürgermeister wird ermächtiget, mit dem Pächter des Wochenmarktstandgeldes das Abkommen zu treffen und in der nächsten Sitzung hierüber zu referiren.

6. Die Verhältnisse der drei Jahrmärkte, welche in unserer Stadt abgehalten werden, haben sich seit dem Bestande der alten Jahrmarktordnung vom 9. November 1860, genehmiget von der hohen k. k. Statthalterei am 18. Dezember 1860 Z. 54155, derart geändert, dass es nothwendig ist, einen neuen Marktgebührentarif für diese Jahrmärkte aufzustellen und wird vom Gemeinderathe folgender Tarif in Vorschlag gebracht:

1. für Großständer	2 fl.
2. Galantrie Waaren I. Classe, s(o)g(enannte) Schleiderwaaren, beziehungsweise Marktschreier	1 fl. 50 xr.

[603]

3. Jackenstände große Gattung	1 fl.
4. Tuch und Eisenhändler	1 fl.
5. Lebzelter und Töpferer mit 2spänigen Waarenwagen	70 xr.
6. Schnittwarenhändler I. Classe	50 xr.
7. Gold- und Silberarbeiten	50 xr.
8. Töpfer mit einspänigen Waarenwagen, Weißgeschirrhändler, Schnittwarenhändler II. Classe, Schuh und Hutmacher, Kirschner, Lederer, Spängler, Tuchmacher, Eisenkrämer, Galantriewaaren-, Confectionswaarenhändler	40 xr.
9. Bürstenbinder, Kammacher, Riemer, Seiler, Pfeifenschneider, Nagelschneider, Feilhauer und Tüchelstände, Galantrie Waaren III. Classe (Slowacken)	20 xr.

Einstimmig angenommen.

[604]

7. Der Touristen Club, die Freiwillige Feuerwehr und der Männergesangs Verein in Stadt Zwettl haben an die Sparkassadirektion die Bitte gestellt, es wolle zur Herstellung der öffentlichen Gartenanlage am ehemaligen Zimmerplatze von Seite der Sparkasse eine Subvention von 300 fl. bewilliget werden.

Die hohe k. k. Statthalterei forderet hierüber die Vorlage des Ausschuß-Sitzungs Beschlußes und wolle demnach gütigst Beschluß gefaßt werden.

Und die Direktoren und Curatoren der Sparkassa haben einstimmig beschloßen, dass dieser Betrag als gemeinnützige Auslage aus dem Sparkassa Erträgnisse bewilliget werde[213].

[213] Und – werde *mit Verweiszeichen am unteren Seitenrand nachgetragen.*

Mit 11 Stimmen gegen vier Stimmen bewilliget.

8. Die Hausbesitzer und Inwohner der Schmidgasse bitten, es wolle dem Glacis eine Stiege zur Zwettl errichtet werden, damit sie dort Wasser holen können.

Ist eine steinerne Stiege anzulegen.

[605]

9. In Folge Sitzungsbeschlußes vom 18/12 1885 wurden die Mitglieder des Gesellen Krankeninstitutes aufgefordert, für die Besetzung der Vorstands Stelle bei diesem Institute einen Terno Vorschlag zu erstatten.

Dieselben haben primo loco hiezu Herrn Carl Klettner vorgeschlagen, weßhalb auch ich den Vorschlag mache, Herrn Karl Klettner für das Gesellen und Dienstbothen Krankeninstitut als Vorstand zu bestellen.

Angenommen.

10. Nach langjährigen *[!]* Bemühen und Verhandeln ist es endlich gelungen für Beistellung eines Katholischen Religionslehrers an der Bürgerschule in Zwettl eine Jahres Remuneration von 40 fl. für jede wöchentliche Unterrichtsstunde durch den k. k. Landesschulrath festgestellt zu erhalten. ***[606]*** Diese Remuneration beträg bei 12 wöchentlichen Unterrichtsstunden jährlich 480 fl. Dieser Betrag ist zu gering, damit ein Religionslehrer leben könne, und haben sich deshalb um diesen Posten keine Comepetenten gemeldet.

Der Bezirksschulrath Zwettl hat nun mit Schreiben vom 10. März 1886[214] Z. 2332 hieher das Ansuchen gestellt, durch freiwillige Anerbiethungen obige Remuneration aufbessern zu wollen.

Die Repraesentanz beschließt dem jeweiligen kath.[215] Religionslehrer an der hiesigen Bürgerschule die vom Landesschulrath bewilligte Dotation von jährlich 480 fl. um den Betrag von jährlich 220 fl. aus Gemeindemitteln aufzubessern unter der Bedingunge, daß derselbe an Sonn- und Festtagen in der hiesigen Stadtpfarrkirche zwischen der Frühmesse und dem Hochamte eine Hl. Messe lese für die Schulkinder (Schulmesse).

[607]

11. Anna Graßauer in Wien, nach beiligenden Heimatschein nach Stadt Zwettl zuständig, anno 1820 geboren, Handarbeiterin, bittet wiederholt um eine Armenpfründe, nachdem sie nach der beigeschloßenen ärztl(ichen) Bestätigung in Folge ihres Gichtleidens dauernd arbeits- und erwerbsunfähig ist.

3. fl. Unterstützung.

12. Josef Veith, k. k. Steueramts Controllor in Lithschau, n(amens) seiner in Ybbs domicilirenden Eltern Kreszenz und Cäzilia Veith bittet um geneigte Unterstützung für letztere aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

---

[214] *Über der Zeile nachgetragen.*
[215] *Über der Zeile nachgetragen.*

Abgewiesen.

13. Ignaz Weihs, gewesener Kotzennacher *[!]*, derzeit Inwohner in Döllersheim, bittet um Aufbesserung seiner monatlichen Gabe, da er nicht allein wohnen kann und daher auf das angewiesene Locale verzichten muß.

Fünf Gulden Unterstützung.

[608]

14. Karl Rogner im Bürgerspitale hier, 75 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Von 12 xr. auf 15 xr. aufgebessert

15. Heinrich Huber, 65 Jahre alt, zu Koppenzeil wohnhaft, bittet inständigst um eine gnädige Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

3 fl. Unterstützung.

16. Franz Strobl und Elisabeth Strobl, derzeit Inwohner im Schleifgraben zu Syrnau Zwettl, ersterer 56 Jahre, letztere 54 Jahre alt, bitten um einen Wohnungszinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

17. Dominik und Ottilia Leander, Inwohner in Zwettl, bittet für sich und seine Ehegattin um eine Bürgerspitalgabe, nachdem er schon 78 Jahre alt und sein Weib blind ist.

Für sie 9 Kreuzer bewilliget.

[609]

18. Johann Tauchen und dessen Gattin zu Ottakring bitten wiederholt um eine Gemeinde Unterstützung aus dem in dem angeschloßenen Gesuche angeführten Gründen.

Zehn Gulden Unterstützung.

19. Ignaz Withalm im hiesigen Bürgerspitale bittet um Zulage von 3 xr. Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

20. Johann Maier, Steinmetz von Zwettl, bittet auf Grund seines beigebrachten ärztl(ichen) Zeugnißes um eine Armengabe oder sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

21. Johann Tröstl, 63 Jahre alt, Inwohner zu Harmannschlag, bittet um eine Gemeinde Unterstützung zur Bezahlung seines Miethzinses.

Abgewiesen.

[610]

22. Die Ehegatten Mathias und Antonia Erhart von Zwettl, bei ihrem Schwiegersohn Hrn. Carl Schweitzer, Oberlehrer, wohnhaft, haben bisher von der Stadtgemeinde Zwettl eine jährliche Unterstützung zusammen von 60 fl. erhalten.

Hr. Carl Schweitzer hat mit Schreiben vom 30. Dezember 1885 anher mitgetheilt, dass Mathias Erhart am 24. Dezember 1885 gestorben ist und stellt zugleich die Bitte, es wolle der Wittwe Antonia Erhart mit Rücksicht auf ihr hohes Alter von 75 Jahren die ganze jährliche Unterstützung von 60 xr. belaßen werden.

Bewilliget.

23. Carl Traunichler in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 auf 15 xr.

Geduld.

[611]

24. Katharina Zuba im Bürgerspitale bittet um eine Bürgerspitalgabe. Dieselbe ist anno 1838 geboren.

9 Kreuzer bewilliget.

25. Leopold Frischauf, 74 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr. oder eine andere Unterstützung.

Von 12 xr. auf 15 xr. erhöht.

26. Juliana Riedl im Bürgerspitale bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Abgewiesen.

27. Bernhard Rathbauer, 73 Jahre alt, Ausnehmer hier, bittet für sich und sein Weib Juliana, 64 Jahre alt, um eine Bürgerspitalgabe.

9 Kreuzer für Rathbauer Bernhard bewilliget.

28. Josef Maurer, 73 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um Erhöung seiner Gabe von 9 xr. auf 12 xr.

Von 9 Kreuzer auf 12 Kreuzer erhöht.

[612]

29. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

30. Michael Brunner, 61 Jahre alt, beim Bauer in der Koppenzeil wohnhaft, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital.

Geduld.

31. Anna Einsiedler, 63 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Von 9 Kreuzer auf 12 Kreuzer erhöht.

32. Barbara Anderk, 58 Jahre alt. Johann Anderl, 49 Jahre alt, im Schleifgraben wohnhaft, bitten um Aufnahme in das Bürgerspital.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

33. Juliana Maurer, 64 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Spitalgabe.

Geduld.

[613]

34. Viktoria Schwarzinger, Bürgerspitals Pfründnerin, 66 Jahre alt, im Bürgerspital wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 9 xr.

Geduld.

35. Maria Krippner, 62 Jahre alt, ledig, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe oder um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden bewilliget.

36. Antonia Breiteneder, 73 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

37. Johanna Ebenetter, 24 Jahre, beinahe ganz blind, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe befindet [sich][216] im Bürgerspitale hier.

Geduld.

38. Anna Berger, 68 Jahre alt, Wittwe, in der Haarstube im Aufenthalte, bittet um eine Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[614]

39. Juliana Amon, Wittwe, 65 Jahre alt, mit 3 Kindern, wovon dem Sohne das Haus Nr. 58 zu Syrnau übergeben worden ist und dieselbe nichts als die Wohnungsausnahm hat, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

40. Theresia Beck, Wittwe, 57 Jahre alt, in der Steinwand wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[216] *Fehlt hier, dem Sinn nach zu ergänzen.*

41. Maria Tallamaßl, 64 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um eine Wochengaben.

Abgewiesen.

42. Maria Weber, 74 Jahre alt, von Zwettl – Böhmhof beim Schröfl zu Syrnau wohnhaft, bittet um eine Armengabe.

40 xr. Armengabe.

[615]

43. Agnes Maier, 73 Jahre alt, Wittwe, zu Zwettl wohnhaft, bittet um einen Zinsbeitrag, da sie nicht mehr im Stand ist sich solchen selbst zu verdienen.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

44. Josefa Kohler, 66 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden bewilliget.

45. Josefa Floh, 83 Jahre alt, Inwohnerin, zu Koppenzeil Nr. 11 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe, weil dieselbe immer krank im Bette liegt: Dieselbe bezieht gegenwärtig 9 xr. Spitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

46. Ferdinand Artner, 53 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung. Derselbe befindet sich in der Haarstube.

Abgewiesen.

[616]

47. Johanna[217] Zeugswetter, Bindermeisterswittwe, 63 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 52, bittet um eine Unterstützung oder Wohnungszinsbeitrag.

Fünf Gulden Unterstützung.

Herr Josef Hirsch, Josef Köppl, Anton Loidl, August Zenker, Dr. Kundrath, Engelb(ert) Harrer werden zur Unterstützung des Wassercomités neugewählt.

Die Repraesentanz ermächtiget den Eisenbahn Bau Ausschuß mit dem Bauunternehmer Hr. Rzizek wegen Einleitung der Vorarbeiten zur gewünschten Eisenbahn, deren Trazirung etc. das Geeignete zu verhandeln und demselben die Vergütung seiner Auslagen zuzusichern.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Franz Schwarz, Josef Fürst, Josef Hirsch, Adalbert Pöll, Anton Loidl, Engelbert Harrer, Dr. Eugen Kundrath, Franz Braun, Jakob Rössler, Rudolf Naskau.

[217] *Über gestrichen* Anna.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[617]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 27. August 1886, 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl,

am 20. August 1886.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Genehmigung der Jahres Rechnungen der Gemeinde und der Gemeinde Anstalten.

2. Verschiedene Bittgesuche

[618]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*

[619]

Herr Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	schriftlich verständiget
–„– Rudolf Schwarz	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[620]

[leer]

[621]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 27. August 1886

in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Georg Ritter von Schönerer
7.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
9.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
10.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
13.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch

14. –„– –„– –„– August Zenker

15. –„– –„– –„– Rudolf Naskau

16. –„– –„– –„– Rudolf Schwarz

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[622]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. In folge Repraesentanzbeschlußes vom 2. April 1886 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1885 von dem hiezu bestimmten Comité vorgenommen. Die sämmtlichen Rechnungen wurden ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[623]

b. Kammeramts Rechnung pro 1885

Empfänge	24500 fl. 79 ½ xr.
Ausgaben	22854 „ 14 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1885	1646 fl. 65 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1885

Empfänge	4812 fl. 33 ½ xr.
Ausgaben	4259 „ 1 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1885	553 fl. 32 xr.

d. Gemeinde Armenkassa Rechnung pro 1885

Empfänge	2265 fl. 74 xr.
Ausgaben	2020 „ 76 „
Cassarest mit Ende Dezember 1885	244 fl. 98 xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut pro 1885

Empfänge	1208 fl. 97 xr.
Ausgaben	1139 „ 52 xr.
Cassarest mit Ende Dezember (1)885	69 fl. 45 xr.

[624]

f. allgemeines öffentl. Krankenhaus pro 1885

Empfänge	1012 fl. 22 xr.
Ausgaben	1004 „ 73 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember (1)885	7 fl. 48 ½ xr.

Vorstehende Rechnungen werden genehmiget.

2. Unser Ehrenbürger, Herr Georg Ritter von Schönerer, hat als Praesident der landwirthschaftlichen Gesellschaft in Zwettl am 15. Juli 1886 an die hohe k. k. nö. Statthalterei eine Eingabe gerichtet, womit dringend um Abhilfe gegen die auch in unserer Gegend überhandnehmende Parzellirung und Zerstückelung von Bauerngüter gebeten wird.

Eine Abschrift dieser Eingabe hat Herr Georg Ritter von Schönerer an unser Gemeindevorstehung gesendet, damit solche im Falle des Einverständnißes unterschrieben und mit dem Gemeindesiegel versehen werde.

Genehmiget.

[625]

3. Frau Josefa Ertl, Gastwirthin zu Stadt Zwettl Nr. 146, ersucht ihr zum Baue eines Stadels am Kesselboden einen Platz verkaufs- oder pachtweise zu überlassen.

Wird durch eine Comission bei 8 Tagen besichtiget und der Gemeinde Rath ermächtigt zu beschliessen.

4. Karl Daubek, Bindermeister zu Syrnau Zwettl, bittet um käufliche Übernahme einer zweirädrigen Wasserlade für die hiesige Freiw(illige) Feuerwehr.

Wird für die Geemeinde um 52 fl. angekauft.

5. Josef Borger, k. k. Bezirksfeldwebel in Zwettl, bittet um Verleihung der Zuständigkeit in Zwettl.

Abgewiesen.

[626]

6. Herr Franz Wecerz, Vorsteher der Genossenschaft der Kaufleute der Bezirke Sechshaus und Hietzing, hat sich im Auftrage der Vertretung dieser Genossenschaft mittelst einer Eingabe de dato Sechshaus 5. Juni 1886 anher gewendet mit der Bitte, es wolle wegen Regelung, das ist Einschränkung oder gänzliche Abschaffung des Hausirhandels, mit einer

Petition oder Resolution an das hohe Haus der Abgeordneten für den Schutz der Angehörigen der eigenen Gemeinde eingetreten werde.

Wird dieser Petition beigetreten und der Gemeinderath hiezu ermächtiget.

7. Die beiden hierortigen Laternaufzünder Carl Flach und Anton Rogner bittet um eine Entschädigung für den eigenen Ankauf von Zündhölzern zum Laternaufzünden.

Wurden mit je eine großen Schachtel Zündholzchen betheilt.

[627]

8. Die Freiwillige Feuerwehr in Zwettl ersucht um Überlassung des derzeit von Frau Fuchs als Verkaufsgewölbe im alten Schulhause ebenerdig benützten Locales als Wachzimmer für die Feuerwehr aus den in der diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Wird überlassen und ist mit November Termin zu künden und zwar das ganze Quartier, sowohl ebenerdig als im I. Stocke.

9. Der Deutsche Turnverein in Zwettl bittet um Bewilligung in der hies. Turnhalle die Turnübungen wöchentlich einmal abhalten zu dürfen gegen eine von der löbl. Stadtvertretung zu bestimmenden Entschädigung.

Wird von Seite der Stadtgemeinde genehmiget und zwar ohne Entschädigung.

10. Hr. Leopold Wansch, Wirtschaftsbesitzer Nr. 13 in Oberhof, hat um Bewilligung zur ***[628]*** Vergrößerung seiner Holz- und Wagenschupfe nachgesucht.

Nachdem diese Vergrößerung gegen die Gasse erfolgt, indem ein bisher freier Platz in der Ausdehnung von 6 ¾ *[?]* Quadratmeter verbaut werden soll, so ist bei Bestimmung der Baulinie hierüber der Beschluß des Gemeindeausschußes einzuholen.

Der Bau erfolgt auf dem dem Bauwerber eigenthümlich gehörigen Boden.

Der Nachbar Hr. Ignaz Gmeiner, Wirtschaftsbesitzer Nr. 12, hat gegen den projectirten Schupfenbau keine Einwendung erhoben.

Die Genehmhaltung der neuen Baulinie wird beantragt.

Genehmiget.

11. Die am 18. Oktober 1885 in Rohrenreit durch Feuer verünglückten Abbrandler Franz Redl, Johann Redl und Anton Beck haben am 13. April des Jahres bei der Sparkassa Direction ein Gesuch um Ertheilung einer Unterstützung eingereicht. Die Direktion hat in der Sitzung vom 13. April jedem Abbrandler eine Unterstützung von 20 fl., allso zusammen 60 fl., bewilliget, und dieser Beschluß der h(ohen) k. k. Statthalterei zur statutengemäßen Genehmigung vorgelegt.

Die h(ohe) k. k. Statthalterei hat den Akt mit dem Auftrage zurückgeleitet hierüber einen Ausschußbeschluß einzuholen. Der verehrte Ausschuß wolle nun hierüber beschließen.

Genehmiget.

[629]

12. Katharina Menner, 70 Jahre alt, bei Hrn. Tomschi, Uhrmacher, wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe, indem sie sich wegen ihres Alters und schwachen Augen nichts mehr verdienen kann.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

13. Anna Kirchweger, 62 Jahre alt, Handschuhmachersgattin in Zwettl, Mauthhaus, bittet um eine Spitalgabe.

Neun Kreuzer Spitalgabe bewilliget.

14. Frau Theresia Krückl, 70 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 22, ganz blind, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Gabe von 12 auf 15 xr., da auch ihre Tochter Maria, 27 Jahre alt, beständig krank ist.

Von 12 xr. auf 15 xr. erhöht.

15. Johanna Engelmaier, ledig[218], 78 Jahre alt, zu Stadt Zwettl 204 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[630]

16. Maria Krippner, 63 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Syrnau Zwettl Nr. 96 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

17. Hr. Josef Löbe, 65 Jahre alt, Bürger, im hiesigen Bürgerspitale wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

18. Josefa Floh zu Koppenzeil Nr. 11 im Aufenthalte, bitte *[!]* um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

19. Maria Bockfuß, 44 Jahre alt, im hies. Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

[631]

20. Johanna Engelmaier, 69 Jahre alt, Wittwe, zu Stadt Zwettl Nr. 92 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 12 xr.

Geduld.

[218] *Über der Zeile mit Bleistift nachgetragen.*

21. Maria Strauß, 64 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 22, Taglöhnerin, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf tägliche 12 xr.

Abgewiesen.

22. Juliana Riedl, 71 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

23. Johanna Stiefler, Fuhrmanns Wittwe in Zwettl, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um eine Wohnung im hies. Bürgerspitale.

Aufgenommen.

[632]

24. Johanna Zeugswetter, 63 Jahre alt, Wittwe, derzeit im Hause Nr. 52 am Dam wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 auf 12 xr. oder um Aufnahme in das hies. Bürgerspital oder um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages und falls dies nicht möglich wäre, um Zureichung einer Wohnung im Höllisch Hause.

Drei Gulden Unterstützung.

25. Franziska Zauner, 57 Jahre alt, in der Haarstube hier, ist immer kränklich und nicht mehr zu einer Arbeit geeignet, indem dieselbe einen kranken Fuß hat, und bittet daher um eine Wochengabe.

Dreissig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

26. Heinrich Huber, in der Koppenzeil wohnhaft, bittet um einen Zinsbeitrag.

Vier Gulden Zinsbeitrag bewilliget.

[633]

27. Franziska Grell, zu Koppenzeil Nr. 17 wohnhaft, Jahre *[!]* alt, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

28. Juliana Amon, 65 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 58 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

29. Maria Dallamassl, 66 Jahre alt, in der hiesigen Haarstube im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

30. Johanna Höllriegl, ledig, 67 Jahre alt, Taglöhnerin, wohnhaft bei Hrn. Hosef Steiner in der Boschengasse, bittet um eine Unterstützung oder Wochengabe.

Dreissig Kreuzer Wochengabe.

[634]

31. Rudolf David, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet inständigst um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Geduld.

32. Johann Kocholaty, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Vier Gulden für 10 Büden *[?]* bewilliget.

33. Johann Tauchen von Zwettl, derzeit in Wien Ottakring Sulmgasse Nr. 12, bittet um eine fortdauernde bestimmte Unterstützung oder um Verleihung irgend einer Gemeindebedienstung, da er sich mit seiner Familie im größten Nothstand befindet.

Auf Lebensdauer der Frau wird ein monatlicher Zinsbeitrag per 5 fl. bewilliget.

[635]

34. Franz Strobl, Taglöhner, 54 Jahre alt, ledig, bittet inständigst um Arbeit beim diesstädtischen Kammeramte.

Zur Kenntnis.

35. Ignaz Withalm, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Zulage zu seiner Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

36. Franziska Krippner, Wittwe nach dem zu Ybbs im Irrenhause verstorbenen Josef Krippner, samt ihre 3 Kinder Franz, 12 Jahre alt, Florian, 11 Jahre alt, und Ignaz Krippner, 8 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

37. Gemeinde Währing übermittelt mit Iud. *[?]* Schreiben vom 27. Mai 1886 Z. 10197 ein Armuths-***[636]***zeugnis für Fr. Franziska Köck, Bedienerin, anno 1811 geboren, laut Heimatschein v. 1. Juni 1867 T. I. fol. 22 Nr. 332 nach Stadt Zwettl zuständig und derzeit in Wien Währing wohnhaft, und ersucht mit Rücksicht auf ihre Erwerbsunfähigkeit und hohes Alter um Bewilligung einer entsprechenden Pfründe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalgabe.

38. Franz Strobl und Elisabeth Strobl, Inwohner in Zwettl, bitten inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

39. Johann Polt, städt(ischer) Polizei Aushilfsdiener hier, bittet um gnädige Bewilligung einer Zulage respective Unterstützungsbeitrag oder ***[637]*** um etwas Brennholz mit Rücksicht auf seine geringe Entlohnung tägl. 60 xr.

Zehn Gulden Remuneration (Holzrelutum).

40. Thomas Kozmond, Korbflechter hier, leitet die vom Handelsministerium pro 1885 mit 500 fl. subventionirte Korbflechterei.

Diese Korbflechterei wurde unentgeldlich im Probsteigebäude untergebracht.

Hr. Kozmond bittet nun

1. um Zureichung eines weiteren Locales zur trockenen Aufbewahrung des Rohmateriales.

2. um Reparirung der Thür und des Fußbodens in der Werkstätte und Weißigung dieser Lokalitäten.

3. Sollte aber die Korbflechterei in der Stadt eine Werkstätte angewiesen bekommen, so wolle die Stadtgemeinde bedacht sein, dass hiezu auch ein luftiger, trockener ***[638]*** Schupfen zur Aufbewahrung des Rohmateriales erforderlich ist.

Wird der Bitte willfahrt und zwar vollständig nach Punkt 1 und 2 des Petitums.

Wegen Revision und Abänderung der Wochenmarktordnung wird beschlossen, daß ein Comite bestehend aus den Herrn Rudolf Schwarz, Rudolf Nascau und Hrn. August Zenker Vorberathungen pflege, sich mit den Gewerbetreibenden ins Einvernehmen setze und dem Ausschusse Bericht erstatte.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Georg Ritter von Schönerer, Josef Köppl, Franz Braun, Josef Schabes, Anton Loidl, Dr. Eugen Kundrath, Raimund Ruthner, Franz Schwarz, Adalbert Pöll, Josef Hirsch, Josef Fürst.

[639]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 1. Oktober 1886

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl,

am 23. September 1886.

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*,

Bürgermeister

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind

1. Besetzung der Cassier Stelle unserer Sparkassa.

2. Ansuchen der Beamten um Verleihung der Activitätszulage.

3. Wahl eines Comités zur Vorprüfung des Präliminares der Stadt Zwettl pro 1887.

4. Bittgesuche.

[640]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	
–„– Rudolf Nasskau	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*

[641]

Herr Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	schriftlich verständiget
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[642]

[leer]

[643]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 1. Oktober 1886

in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde-Ausschuß	August Zenker
7.	–„–	–„–	–„–	Ritter von Schönerer
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun

11.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Nascau
12.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
13.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
14.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
15.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
16.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
17.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
18.	–„–	–„–	–„–	

[644]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. Nach § 60 der Gemeindeordnung habe ich den Voranschlag über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde verfaßt und beehre mich solchen dem Gemeindeausschuße vorzulegen mit dem Beifügen, dass der Voranschlag seit 21. vorigen Monats zur Einsicht der Gemeindemitglieder in der Gemeindekanzlei öffentlich aufgelegt ist, was kund gemacht wurde.

Zur Vorprüfung werden bestimmt die Herren Josef Fürst, Josef Hirsch, Rudolf Schwarz, Franz Dallier, Engelb(ert) Harrer.

[645]

2. In der letzten Ausschuß Sitzung wurden die Herren Rudolf Schwarz, Rudolf Nasskau und August Zenker als Comité bestellt um wegen allfälliger Abänderung der Wochenmarktsordnung geeignete Vorschläge zu machen.

Dieses Comité beantragt nun, es wolle zum § 1 der Wochemarktsordnung folgender Zusatz beschloßen werden:

„Hiebei wird bemerkt, dass die in der Stadtgemeinde Zwettl selbst wohnhaften Gewerbetreibenden nur jene Gegenstände in Buden und Ständen feilhalten dürfen, welche sie in ihrem Gewerbe erzeugt haben.“

Wird beschlossen, diesen Gegenstand den gewerblichen Genossenschaften hier zur Austerung zu geben.

[646]

3. Am 29. August hat die Gemeinde Weißenalbern durch Feuersbrunst ein sehr großes Unglück erlitten, in dem 12 Bauernwirthschaften und 3 Häusler zum Opfer fielen.

Der Gesammtschaden beziffert sich auf 60000 fl.

Die Gemeinde Weißenalbern hat schriftlich um eine Unterstützung gebethen. Nach mündlicher Mittheilung des hochw(ürdigen) Patronats Pfarrers war Kirche und Pfarrhof in Großer Gefahr und deren Rettung hauptsächlich den äußerst umsichtigen und energischen Anstrengungen des Feuerwehr Commandanten Herrn Hamböck v. Kirchberg am Walde zu verdanken.

Es wird beantragt dem Feuerwehr Commandanten schriftlich den Dank auszusdrücken und den durch den Brand Verunglückten eine Unterstützung aus dem Sparkassa Erträgniße zu widmen.

Wird beschlossen:

1. dem Feuerwehr Commandanten von Kirchberg am Walde Hrn. Hamböck den Dank auszusprechen und die Bitte, diesen Dank den übrigen betheiligten Feuerwehren gleichfalls mitzutheilen.

2. werden aus dem Sparkassa Erträgnisse 100 fl. zu Handen des Bürgermeisters für die durch diesen Brand am Meisten hilfsbedürftig gewordenen bewilliget.

[647]

5[219]. Frau Johanna Engelmaier, Strumpfwirkerswitte, 70 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. [ ][220] wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

6. Leopoldine Eibensteiner, 69 Jahre alt, Maurerswittwe zu Koppenzeil Nr. 3, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[648]

7. Zu Folge Beschlußes der Repraesentanz in der letzten Ausschuß Sitzung wurde die Wiederbesetzung der erledigten Cassiers Stelle bei unserer Sparkassa durch öffentlichen Anschlag an der Gemeindetafel ausgeschrieben und es haben sich folgende Competenten gemeldet:

1. Herr Rudolf Nascau, Bürger und Handelsmann

2. Hr. Carl Lux, zuständig zur Stadt Zwettl, Buchbinder und Diurnist der k. k. Bezirks Hauptmannschaft.

3. Hr. Johann Pichler, Bürger und Gastwirth

4. Hr. Franz Kraus, Bürger und Wirth.

Vor allem wird beschlossen, daß der betreffende Cassier eine Caution von 2000 fl. zu erlegen hat.

[219] *Folgt davor gestrichen:* 4. Gemeinde Weissenalbern bittet um eine Unterstützung für die dortigen Abbrandler.
[220] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*

Über schriftliche, durch Namenzettel erfolgte Wahl wird zum Cassier ernannt:

Herr Rudolf Nascau mit 12 Stimmen. 2 Stimmen erhielt Hr. Franz Kraus.

Nachdem Hr. Rudolf Nascau bisher Obercurator der Sparkassa war, so wird diese Stelle erlediget und hiefür einstimmig gewählt als Sparkassa Obercurator Herr Josef Hirsch.

[649]

8. Über die Bitte unserer Beamten um Gewährung der Activitaetszulage hat die Generalversamlung *[!]* der Sparkassa in der Sitzung vom 27. August die Beschlußfaßung vertagt behufs beibringung *[!]* der Behelfe.

Unsere Beamten sind unter denselben Bedingungen bestellt wie k. k. Staatsbeamte[221] und wurden deren Gehalte laut Sitzungsbeschluß vom 29. Dezember 1882 conform den Bezügen der k. k. Staatsbeamten bestimmt und zwar für

den Secretaer in der	IX.	Rangclasse
–„– Buchhalter	X.	–„–
I. Kanzlist	XI.	–„–
II. –„–	XI.	–„–
Cassier	XI.	–„–

Die den Staatsbeamten überdies zukommende Activitätszulage welche für

die IX. Rang Classe	200	fl.
–„– X. –„–	160	fl.
–„– XI. –„–	120	fl.

beträgt, wurde denselben nicht bewilliget.

Die Beamten bitten nun ***[650]*** es möge Ihnen in Berücksichtigung des enormen Umfanges der zu bewältigenden Geschäfte auch die Activitaetszulage bewilliget werden.

Abgelehnt mit 9 gegen 5 Stimmen.

No. 1221

per. 2/10 1886

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Schwarz, Franz Braun, Josef Fürst.

[221] wie k. k. Staatsbeamte *über der Zeile nachgetragen.*

[651]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur ausserordentlichen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am Sonntag, den 7. November 1886, Vormittags 10 ½ Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl,

am 5. November 1886.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand ist die Beschlußfaßung zur Richtigstellung des in Nr. 213 des „Boten aus dem Waldviertel“ enthaltenen, gegen das ehrwürdige Stift Zwettl gerichteten, unwahren Artikels, wodurch unsere Armen schwer geschädiget werden könnten.

[652]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	wegen Kranheit verhindert
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*[222]

[653]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- u. Sparkassahause[223] der Zwettl *[!]*

[222] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 657.*

am 7. November 1886

in der

Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde-Ausschuß	Engelbert Harrer
7.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
11.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
12.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath Eug(en)
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[644]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgender Gegenstand zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

---

[223] Gemeinde- u. Sparkassahause *über gestrichen* Schießstattgebäude.

1. In Nr. 213 des Boten aus dem Waldviertl vom 1. November 1886 ist folgender Artikel enthalten

„ Zwettl (Nächstenliebe)

durch eine Reihe von Jahren hatten mehrere Arme aus Zwettl das Glück vom Stifte Zwettl mit Brennholz betheilt zu werden. Doch als sie heuer abermals ihr Ansuchen vorbrachten, wies man ihnen die Thüre und drohte mit dem Stocke.

Erwähnt möge werden, dass das Stift weite, ausgedehnte Waldungen besitzt und es diese ***[655]*** kleinen Geschenke gewiß nicht spüren würde.

Die Nächstenliebe lehren kostet freilich nichts, aber die Ausübung dieser Tugend wäre zu empfehlen um anderen zum Vorbilde zu dienen.“

Dieser Artikel ist in allen Theilen unwahr und für das in unserer Nachbarschaft liegende Stift, wovon unsere Armen seit Jahrhunderten unzählbare Wohlthaten genossen haben, höchst beleidigend.

In diesem Jahre 1886 wurden nämlich laut vorliegenden autentischen Vormerkungen 79 arme Parteien der Ortsgemeinde Stadt Zwettl mit s(o)g(enanntem) Überholze vom Stifte Zwettl betheilt und erhielt jede Partei circa 7 Raum Meter solches Holz.

Aus diesem Grunde erachte ich es als unsere Pflicht, dass von Seite der ***[656]*** Stadtgemeinde, welcher das Wohl und Weh ihrer Armen gewiß am Herzen liegen muß, gegen obigen unwahren Artikel Protest erhoben werde, dessen Berichtigung im Bothen für das Waldviertl erfolge und zur Gutmachung der dem ehrwürdigen Stifte angethanenen Beleidigung eine geeignete Erklärung von Seite der Repraesentanz beschloßen werde.

Angenommen und wird die Form des Inhaltes dem Hrn. Bürgermeister überlassen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Fürst, Dr. Eugen Kundrath, Rudolf Schwarz, Christof Wagner, Raimund Ruthner, Josef Schabes, Anton Loidl, Engelbert Harrer, Jakob Rössler, Franz Schwarz.

[657]

Herr[224] Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[658]

[224] *Fortsetzung der Namensliste von S. 652.*

[leer]

[659]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 30. Dezember 1886

um 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am [ ][225] Dezember 1886.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Feststellung des Präliminares der Stadtgemeinde über Einnahmen und Ausgaben pro 1887.

2. Abänderung der Wochenmarkts Ordnung.

3. Wegen Abänderung der vom Herrn Alois Wichtl der Stadt zugesichrten zwei Pferdekräfte von seinem Mühlbetriebswerke.

4. Verschiedene Bittgesuche.

[660]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

[225] *Platz für das Tagesdatum blieb leer.*

–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*

[661]

Herr Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[662]

[leer]

[663]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 30. März 1886

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister
2.	–„–	–„–	Gemeinderath
3.	–„–	–„–	–„–
4.	–„–	–„–	–„–
5.	–„–	–„–	–„–
6.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß
7.	–„–	–„–	–„–
8.	–„–	–„–	–„–
9.	–„–	–„–	–„–

10. –„– –„– –„–

11. –„– –„– –„–

12. –„– –„– –„–

13. –„– –„– –„–

14. –„– –„– –„–

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[664]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Zur Vorprüfung des vom Herrn Bürgermeister pro 1887 verfaßten Präliminares über die Empfänge und Ausgaben der Stadt Zwettl wurden von der Repraesentanz in der Sitzung vom 1. Oktober 1886 die Herren Josef Fürst, Josef Hirsch, Engelbert Harrer, Franz Dallier und Rudolf Schwarz bestellt.

Der Voranschlag wurde nun übereinstimmend mit dem vom Herrn Bürgermeister verfaßten ***[665]*** Voranschlage in den Empfängen mit 37934 fl. und in den Ausgaben mit 37932 fl. richtig befunden.

Das Präliminare wird genehmiget mit dem Beifügen, daß die Auslagen für Wasserleitung separat zu verrechnen sind und daher die Summe von 2000 fl. aus dem Präliminare auszuscheiden ist.

2. Wegen Abänderung des § 1 der Wochenmarktsordnung wurde der in der Sitzung vom 27. August 1886 gestellte Antrag laut Sitzungsbeschluß vom 1. Oktober 1886 den gewerblichen Genossenschaften zur Äusserung übergeben.

Hierüber haben sich vier Genossenschaften geäussert und stellen das Ersuchen, es möge der § 1 der Wochenmarkts Ordnung in Zukunft lauten wie folgt:

In der lf. Stadt Zwettl V. O. M. B. wird an jedem Montage und wenn an diesem ein Feiertag fällt an dem nächsten Wochentage ein Wochenmarkt abgehalten.

[666]

Gegenstände des Verkehres auf demselben sind Lebensmittel und rohe Natur Produkte, Wirthschafts und Ackergeräthe, Erzeugnisse, welche zu den Nebenbeschäftigungen der Landleute der Umgebung gehören und gemeine Artikel des täglichen Verbrauches. Andere als diese Artikel auf den Wochenmärkten in Buden und Ständen feilzuhalten ist nur den

productiven Gewerbetreibenden, welche in Zwettl ihr Gewerbe ausüben, rücksichtlich der Gegenstände ihres Gewerbes gestattet.

Handeltreibende sind hievon ausgeschloßen.

Angenommen.

[667]

3. Die alte Tuchmühle wurde an Hrn. Alois Wichtl unter der von ihm selbst angebothenen Bedingung verkauft, dass er von seinem Motor der Stadtgemeinde zwei Pferdekräfte gratis zur Verfügung stelle.

Nachdem nun nach ertheilter Verkaufsbewilligung von Seite des hohen Landesausschusses der Kaufvertrag errichtet werden soll, bittet Hr. Alois Wichtl diese Servitut dahin gütigst restringiren zu wollen, dass er diese zwei Pferdekräfte von seinem Motor nur dann abzulassen verpflichtet sein soll, wenn der Wasserstand ein normaler ist, resp. wen *[!]* ihm ausser den abzugebenden 2 Pferdekräften noch mindestens 8 Pferdekräfte zum Betriebe der Mühle verbleiben.

Wird abgewiesen.

[668]

4. Ich beehre mich zur Kenntniß zu bringen, dass die Huber Mühle im Schleifgraben auf Grund Beschlußes des Wasserleitungs Comités bei der I. executiven Feilbiethung um den Schätzwerth von 3400 angekauft worden ist.

Genehmiget.

5. Herr Ingenieur Pfeiffer hat endlich am 26. des Monats die Hauptpläne, Kostenvoranschlag und Motiven Bericht hiezu eingesendet und bitte ich die Herrn hievon Kenntniß zu nehmen und weitere Beschlüsse zu faßen.

Ist beim Wasser Departement der Stadtgemeinde Wien Erkundigung einzuholen, ob bei den Verhältnissen unserer Wasserleitung die Größe der projectirten Reservoirs, sowie der Hauptleitungsrohre zweckentsprechend seien.

Weiters soll von Comite Mitgliedern für unsere Wasserleitung die Wasserleitung in Horn besichtiget werden.

6. Unser Reichsrathsabgeordnete *[!]* Herr Theodor Dabler hat sein Mandat aus Familien- und Amtsrücksichten zurückgelegt und für das ihm bisher geschenkte Vertrauen ***[669]*** in einem separante Schreiben den Wählern seinen Dank mit der Bitte ausgesprochen, hievon der verehrten Repraesentanz Kenntniß zu geben.

Ist dem Hrn. Dabler für die treue Pflichterfüllung der Dank auszusprechen.

[670]

[leer]

[671]

7. Der deutsche Turnverein in Zwettl de dato 3. November 1886 dankt für die ertheilte Bewilligung die Turnübungen in der hiesigen Turnhalle abhalten zu dürfen.

Zur Kenntniß.

8. Eislaufgesellschaft in Zwettl bittet um Überlassung eines Platzes zu Eislaufzwecken im Kamp wie in den früheren Jahren auf den bisher benützten Theil am Kamp.

Genehmiget. Beim […][226] des Eisstockes hat dort das Eis drei Längsschnitte zu erhalten.

9. Die hiesigen vier Nachtwächter Anton Rogner, Johann Mosischek, Karl Flach und Josef Götsch bittet um die gewöhnliche Neujahrsremuneration von je 10 fl.

Werden a 10 fl. Remuneration bewilliget.

[672]

10. Am 19. Dezember 1886 wurde die Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes pro 1887 vorgenommen.

Hiebei blieb Ersteher und zwar

I. bezüglich des Holzfuhrwerkes für die Stadtfuhren, Scheiter und Stockholz Josef Zellhofer mit 80 xr.

Genehmiget.

II. für das Holzfuhrwerk nach Rudmanns in den Ziegelofen blieb Ersteher Johann Baumgartner mit 1 fl. 40 xr.

Genehmiget.

III. bezüglich des Tagfuhrwerkes blieb Ersteher Herr Anton Weinpolter mit dem Anboth von 2 fl. 95 xr. je Tagfuhr.

Genehmiget.

Es wird sonach beantragt, diesem Lizitations Akte die Ratification ertheilen zu wollen.

[673]

11. Ferners wurde am 21. Dezember dieses Jahres die Lieferung des Petroleumbedarfes für die Stadtgemeinde Zwettl pro 1887 verpachtet. Ersteher blieb Herr Ignaz Thum mit dem Anbothe von 24 fl. 65 xr. je 100 Kilogramm mit 18 % Tara Abschlag franko Faß.

Genehmiget.

12. Rudolf David, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 auf täglich 12 xr.

Geduld.

[226] *Unleserlich.*

13. Maria Strauss, 65 Jahre alt, Taglöhnerin in Ledererzeil Zwettl Nr. 22, bittet inständigst um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 9 auf täglich 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

[674]

14. Maria Hahn, 67 Jahre alt, in der Steinwand wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

15. Johanna Engelmaier, 78 Jahre alt, ledig, zu Stadt Zwettl Nr. 204 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

16. Elisabeth Strobl und Franz Strobl, Inwohner in Zwettl Syrnau, bitten inständigst um Bewilligung einer Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden Unterstützung für beide.

[675]

17. Maria Krippner, Taglöhnerin in Zwettl Syrnau, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

18. Theresia Stark, wohnhaft bei Amalia Etz in Linz, Bürgerstraße Nr. 18, bittet um gändige Verleihung der höheren Bürger-Spitals Pfründe von täglichen 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

19. Juliana Amon, 66 Jahre alt, in der Syrnau Nr. 58 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

20. Anna Gremling, 67 Jahre alt, Wittwe, wohnhaft in Zwettl, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[676]

21. Johanna Ebernetter[227], blind, im hiesigen Spitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

22. Ignaz Weihs, gewesener Kotzenmacher in Zwettl, derzeit in Döllersheim, bittet um eine bessere fixe Unterstützung statt seiner bisherigen Wochengabe.

[227] *S. 614 Nr. 37 als* Ebenetter.

Fünf Gulden Unterstützung.

23. Florian Gfäller, Taglöhner in Ottakring, zuständig nach Zwettl, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

24. Barbara Tatsche, Schuhmacherswittwe, in Zwettl Ledererzeil, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[677]

25. Anton Preis, ehemaliger hiesiger Bräumeister und Hausbesitzer Nr. 36 hier, bittet um Gewährung einer täglichen Unterstützung oder Aufnahme in das hiesige Versorgungshaus.

Neun Kreuzer Bürgerspitalgabe.

26. Maria Kohlendorfer bei Johann Lipina, Kerkeraufseher in Tarnoio in Galizien, bittet um eine monatliche Gnadengabe aus Gemeindemitteln mit Rücksicht auf ihre Armuth und Erwerbsunfähigkeit. Maria Kohlendorfer ist 61 Jahre alt und nach Zwettl zuständig.

Hat vorerst die Zuständigkeit nachzuweisen und nachdem dieselbe in den Matriken erscheint wird eine Unterstützung von 5 fl. bewilliget.

27. Dominikus Weidenauer von Zwettl bittet um Bezahlung seines Wohnungszinses aus Gemeindemitteln.

Sechs Gulden Unterstützung.

[678]

28. Anna Grassauer in Wien bittet um eine Pfründnergabe, nachdem sie ihre Zuständigkeit nach Zwettl nachgewiesen hat und sie sich in dürftigen Verhältnissen befindet.

Vier Gulden Unterstützung.

29. Josefa Ganzberger, Wittwe, 80 Jahre alt, in Zwettl, bittet um Bewilligung von 3 Meter Scheiterholz.

Drei Meter Scheiterholz sam(m)t Zufuhr bewilliget.

30. Theresia Loimaier, Inwohnerin in Zwettl, bittet in ihrer großen Nothlage um eine Gemeinde Unterstützung oder Bezahlung des Miethzinses.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

31. Dominik und Ottilia Leander, letztere 69 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, bitten um die ganze Bürgerspitalgabe.

Zwölf Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[679]

32. Maria Bockfuhs, 46 Jahre alt, Bürgerspital Pfründnerin, bittet um eine Unterstützung.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

33. Johann Maier, bei 50 Jahre alt, Steinmetz, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Wochengabe. Derselbe ist beinahe blind und in folge dessen arbeitsunfähig.

Vier Gulden Unterstützung.

34. Josef Binder, Ausnehmer in Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Ein Gulden Unterstützung.

35. Ludwig Grell in der hiesigen Haarstube bittet um eine Unterstützung oder um eine Wochengabe.

Zwanzig fünf Kreuzer Wochengabe.

[680]

36. Adam Hofbauer, in der hiesigen Haarstube, krippelhaft, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung (unter *[?]* zweimal zu verabreichen).

37. Franz Stumerer, 60 Jahre alt, Taglöhner, in Döllersheim, nach Stadt Zwettl zuständig, bittet um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

38. Michael Seidl, 39 Jahre alt, zu Syrnau Schleifgraben wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden den Hausherrn zu geben.

39. Juliana Frischauf, 66 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 18, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[681]

40. Juliana Rathbauer, 64 Jahre alt, Nr. 51 wohnhaft, Ausnehmer, bittet um eine Gabe.

Geduld.

41. Michael Fröhlich, 77 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][228], bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

42. Maria Dallamaßl, 65 Jahre alt, in der Haarstube im Aufenthalte, bittet um eine Gabe.

Abgewiesen.

[228] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

43. Johann Anderl, Schleifgraben, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

44. Juliana Maurer, 67 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[682]

45. Filipp und Katharina Ermer, Inwohner in der Koppenzeil, bitten um Gewährung einer Unterstützung. Philipp Ermer ist 85 Jahre alt und Katharina Ermer 75 Jahre und daher ab ihres hohen Alters nicht mehr im Stande sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verdienen.

Fünf Gulden Unterstützung.

46. Anton Etz, Zimmervater in *[!]* hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine gnädige Unterstützung für sich und gleichzeitig auch um gnädige Erhöhung der Bürgerspitalgabe für seine ehemalige Dienstmagd Theresia Stark.

Fünf Gulden Unterstützung.

47. Johanna Stiefler, Fuhrmannswittwe, derzeit im Bürgerspital hier wohnhaft, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[683]

48. Magdalena Wandrasch, 80 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 16 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 xr. auf 15 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

49. Viktoria Schwarzinger, 68 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 9 auf 12 xr.

Zwölf Kreuzer Bürgerspitalgabe.

50. Ignaz Withalm, Bürgerspitalspfründner, bittet um eine Zulage per 3 xr. zu seiner bisherigen Spitalgabe.

Abgewiesen.

51. Juliana Riedl, Pfründerin im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe auf tägliche 15 xr. oder, falls dies nicht möglich, um Bewilligung einer anderweitigen kleinen Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[684]

52. Georg Molzdorfer, 65 Jahre alt, Haarstuben Pfründner, bittet um gütige Gewährung einer Gnadengabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Fürst, August Zenker, Franz Schwarz, Josef Köppl, Josef Hirsch, Adalbert Pöll, Josef Schabes, Jakob Rössler.

[685]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 24. März 1887[229] um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 16. März 1887.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Vorlage der Jahres Rechnungen der Stadtgemeinde Zwettl und der Gemeinde Anstalten pro 1886 und Bestimmung der Revisoren zur Prüfung derselben.

2. 2 Gesuche um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verland *[!]* und Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

3. Ein Gesuch um Bewilligung eines Betrages aus der Sparkassa zur Vergrößerung des Stammvermögens des Obstbau Vereines in Zwettl.

4. Verschiedene Bittgesuche.

5. Änderung der Statuten der hiesigen Freiw(illigen) Feuerwehr.

[686]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[229] 7 *verbessert aus* 6.

–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*[230]

[687]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 24. März 1887

in der

Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
6.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
8.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
11.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
12.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
13.	–„–	–„–	–„–	
14.	–„–	–„–	–„–	

[230] *Die Namensliste wird fortgesetzt auf S. 703.*

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[688]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht.

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1886 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städt. Kammeramtes

c. des Bürgerspitales

d. der Gemeinde Armencassa

e. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes und

f. des allgemeinen öffentlichen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren gewählt werden.

Vom Gemeinderathe werden als Revisoren in Vorschlag gebracht.

Werden bestimmt:

ad. a. Herr Dr. Kundrath

–„– Rudolf Schwarz

–„– Josef Fürst

ad. b. Herr Franz Schwarz

–„– Adalbert Pöll

–„– Josef Köppl

ad. c. Herr Franz Dallier

–„– Engelbert Harrer

–„– Christof Wagner

–„– Franz Dallier

ad d–f: Herr Raimund Ruthner

–„– Engelbert Harrer

–„– Franz Dallier

[689]

2. Georg Woschitzky, Glasermeister und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. 12, bittet um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband und Ertheilung der Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag bewilliget.

3. Johann Rotheiser, Hausbesitzer Nr. 138 in Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und Ertheilung des Bürgerrechtes.

Gegen Taxerlag bewilliget.

4. Ignaz Einfalt, Gastwirth und Fleischhauer in Zwettl Nr. 163, bittet als hiesiger Bürgerssohn um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag bewilliget.

[690]

5. Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl bittet um Genehmigung der Statuten Ergänzung bezüglich des § 3, welcher nach dem Absatz 6 beitragend lauten soll:

Auch ist der Verein berechtigt solche Personen, welche sich insbesondere um das Feuerwehrwesen in Zwett verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Abänderung genehmiget.

6. Michael Huber, Gemeindebeamter in Zwettl, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Schreib- und Rechnungsgeschäfte bei dem hiesigen allgemeinen öffentlichen Krankenhause für das abgelaufene Jahr 1886.

Fünfzig Gulden Remuneration bewilliget.

[691]

7. Der k. k. Bezirksarzt hat beantragt, dass die im vorliegenden Verzeichniße aufgeführten Instrumente und anderweitigen Utensilien zum Gebrauche für das hierortige allgemeine öffentliche Krankenhaus im Gesamtbetrag von 152 fl. 25 xr. angeschafft werden sollen und deren Anschaffung als sehr nothwendig erklärt.

Der Gemeinderath beantragt, es wolle diese Anschaffung aus Gemeindemitteln bewilliget werden, wenn die bisherige Verpflegstaxe von 63 xr. auf 85 xr. erhöht werden wird.

Wird die Anschaffung bewilliget, sobald die Verpflegstaxe von 63 xr. auf 85 xr. erhöht sein wird.

8. Nach § 33 der Reichsrathswahlordnung vom 2. April 1873 werden von der Gemeindevertretung des Wahlortes drei Mitglieder für die Wahlcommission bestimmt.

Nachdem nun am 14. April dieses Jahres für den zurückge-***[692]*** tretenen Abgeordneten Herrn Theodor Dobler die Wahl eines neuen Reichsrathsabgeordneten stattfindet, so wollen zu der hiezu erforderlichen Wahl Commission drei Mitglieder bestimmt werden.

Werden bestimmt

Hr. Josef Fürst

–„– Christof Wagner

–„– Josef Schabes

9. Der jüngst zur Förderung des Obstbaues in Zwettl und Umgebung gegründete Obstbauverein hat sich in einem Gesuche an die Sparkassa Direction gewendet mit der Bitte um Widmung eines Geldbetrages zur Vergrößerung des Stammvermögens.

Die Sparkassadirektion beantragt diesem Vereine die Sume von 200 fl. widmen zu wollen.

Der Gemeinderath hat sich diesem Antrage angeschloßen und wolle der Betrag von 200 fl. aus dem Reservefonde der Sparkassa bewilliget werden.

Werden 200 fl. aus dem Reservefonde bewilliget, mögen 100 fl. als Stamm Capital zu dienen haben und 100 fl. zur freien Verfügung gestellt werden.

[693]

10. Die Schulgemeinde Amaliendorf, Bezirk Waidhofen a. d. Thaia, stellte mit Gesuch vom 4. dieses Monats an unsere Sparkassa die Bitte um eine kleine Unterstützung zum dortigen Schulausbau, welchem sie über behördlichen Antrag aufführen müßte und begründet diese Bitte mit der ausserordentlichen Armuth der Gemeindemitglieder.

Abgelehnt.

11. Am 20. Juni 1887 wird in Stadt Zwettl die vom hohen nied(er)österr(eichischen) Landes Ausschusse veranstaltete Stierschau pro 1887 in Stadt Zwettl abgehalten.

Hiezu wolle die geehrte Stadtrepraesentanz wie alljährlich den Betrag von vierzig Gulden als Privat Preise bewilligen.

Vierzig Gulden bewilliget aus dem Reservefonde.

12. Was den Stand der Arbeiten bezüglich der projectirten Wasserleitung betrifft ***[694]***, so wurde in folge letzten Repraesentanz Beschlusses das Stadtbauamt der Reichshauptstadt und Residenzstadt Wien höflichst ersucht das Projekt prüfen zu wollen.

Hierüber erfolgte vom Herrn Stadtbaudirektor die Verständigung, dass er über Erlaubniß des Hrn. Bürgermeisters der Stadt Wien den städt. Ober Ingenier *[!]* Hrn. Jahn bestimmt habe, das Projekt zu begutachten und sich die Stadt Zwettl mit dem selben direct in Verbindung setzen soll.

Dies ist geschehen und wurden Herrn Oberingenieur sämmtliche Pläne und Kostenvoranschlag eingesendet. Weiters wurde auf Grund desselben Gemeindebeschlußes

von mehreren Herren des Wasser-Comités die Wasserleitung in Horn besichtiget, jedoch die dortige Anlage für unsere Verhältnisse nicht paßend gefunden.

Zur Kenntniß.

[695]

13. Maria Krippner, Inwohnerin in Zwettl Syrnau, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden Unterstützung.

14. Franz Stumerer, in Döllersheim Nr. 38 wohnhaft, Bürger in Zwettl, 60 Jahre alt, Taglöhner, bittet inständigst um Bezahlung des rückständigen Miethzinses per 15 fl. oder Aufnahme in das hiesige Bürgerspital. Sein Weib ist immer krank und kann sich nichts verdienen. Derselbe ist Vater zweier schulpflichtiger Kinder. Die übrigen 5 Kinder sind im Dienste.

Fünf Gulden detto.

[696]

15. Juliana Amon, 66 Jahre alt, Wohnungs Ausnehmerin zu Syrnau Zwettl Nr. 58, Wittwe, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

16. Magdalena Hauer, 69 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden detto aus dem Bürgerspital.

17. Josefa Floh zu Koppenzeil Zwettl Nr. 11 bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden aus dem Bürgerspital.

18. Heinrich Huber, Inwohner in Zwettl, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

[697]

19. Juliana Rathbauer, 64 Jahre alt, Ausnehmerin am Dam Nr. 51, bittet um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

20. Johanna Zeugswetter, 64 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 52, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden.

21. Anna Berger, Taglöhnerin in Zwettl Nr. 6, 54 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung durch Gewährung eines Zinsbeitrages.

Abgewiesen.

22. Anna Gräll, Inwohnerin zu Syrnau Zwettl Nr. 38 Syr(nau) *[!]*, bittet um Gewährung einer wöchentlichen Armengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[698]

23. Dominik Leander, 78 Jahre alt, zu Zwettl Nr. 48 wohnhaft, bittet für sich und seine Ehegattin Ottilia Leander um die ganze Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden aus dem Bürgerspital.

24. Maria Dallamaßl in der Haarstube bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

25. Josef Binder zu Syrnau Zwettl bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

26. Josefa Kohler, 66 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 8 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

27. Adam Hofbauer in der hiesigen Haarstube bittet um Bewilligung einer Wochengabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[699]

28. Michael Brunner in der Haarstube bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

29. Michael Fröhlich, 78 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

30. Josef Schrenk, Flechtmacher in Zwettl, bittet um eine Unterstützung, indem er durch mehrere Wochen krank war.

Zwei Gulden Unterstützung.

31. Karl Gruber in der Haarstube hier bittet um eine Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

32. Katharina Kohlendorfer in Tarnow bittet um eine Spitalgabe.

Dreißig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[700]

33. Juliana Maurer in der Haarstube hier bittet um eine Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

34. Maria Strauss, 65 Jahre, Bürgerswittwe und Taglöhnerin, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 22, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 12 xr. oder falls dies nicht möglich um gnädige Bewilligung einer sonstigen Unterstützung, weil sie sich wegen ihrer großen Taubheit fast nichts mehr verdienen kann.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgersp(ital).

35. Maria Hahn, 67 Jahre alt, in der Steinwand wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[701]

36. Maria Bockfuhs *[!]*, 46 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

37. Rudolf David, 62 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 xr.[231] oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden aus dem Bürgerspitalfond.

38. Ignaz Koschich, 67 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 34 wohnhaft, bittet um die ganze Spitalgabe.

Zwei Gulden aus dem Bürgerspitalfonde.

39. Franziska Zauner, 58 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

40. Iganz Withalm, Bürgerspital Pfründner hier, bittet um eine Zulage von 3 xr.

Abgewiesen.

[702]

No. 473

p. 24/3 1887

41. Georg Molzdorfer, 66 Jahre alt, in der hiesigen Haarstube, bittet um Verleihung der Armengabe.

Abgewiesen.

[231] *Folgt gestrichen* auf.

42. Franziska Krippner, Wittwe nach den *[!]* verstorbenen Josef Krippner von Zwettl, derzeit in Gerotten wohnhaft, bittet ergebenst um einen Zinsbeitrag sowie um eine Unterstützung für ihre 3 Kinder.

Fünf Gulden Unterstützung.

43. Franz Strobl und Elisabeth Strobl, Taglöhner zu Zwettl Syrnau, bitten inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschrift:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Josef Fürst, Josef Hirsch, Anton Loidl, Adalbert Pöll, Raimund Rauthner.

[703]

Herr[232] Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[704]

[leer]

[232] *Fortsetzung der Namensliste von S. 686.*

[705]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 10. Juni 1887 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 3. Juni 1887.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Bericht über den Stand der Wasserleitungs Angelegenheiten und Beschluß wegen Ankauf mehrerer Objecte.

2. Bericht über das Eisenbahn-Projekt des Unternehmers Hrn. Steinbach.

3. Canalisirung in der Poschengasse.

4. Gesuch des Hrn. Leopold Lukinger um Bewilligung einer neuen Baulinie.

5. Verschiedene Bittgesuche.

[706]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*

[707]

Herr Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[708]

[leer]

[709]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 10. Juni 1887

in der

Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
6.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
9.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz

11.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
12.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
13.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[710]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht

1. Bezüglich des Standes der Arbeiten für unsere projectirte Wasserleitung erlaube ich mir mitzutheilen, dass am 19. und 20. Mai der zur Überprüfung des Projectes bestimmte Oberingenieur des Wiener Magistrates Herr Johann Jahn hier eintraf und die ganze Linie in Augenschein genommen hat.

Derselbe hat nun über das vom Herrn Ingieur *[!]* Pfeiffer ausgearbeitete Project folgendes Gutachten de dato Wien 28. Mai ***[711]*** hieher gegeben. (Wird vorgelesen).

Weiters bringe ich zur Kenntniß, dass ich für die Wasserleitung die Schleiffmühle um den Preis von 7000 fl. angekauft habe.

Die mit den übrigen Wasserberechtigten als Weinpoltermühle und Kotzenwalche eingeleiteten Verhandlungen hatten bisher gar keinen Erfolg.

Als Honorar für Herrn Oberingenieur Jahn beantragt der Gemeinderath einen Betrag von [ ][233] bewilligen zu wollen.

Herr Fürst beantragt, daß das Wasserleitungs Hauptrohr anstatt mit 130 Millimeter mit 160 Milimeter Durchmesser angeschafft werden soll, indem er bei Feuersbrünsten das 130 M.M. Rohr für nicht genügend erklärt.

Hierüber wird beschlossen und zwar mit allen Stimmen gegen jene des Hrn. Fürst, daß das Hauptrohr mit 130 Millimeter angeschafft werde.

Den übrigen Vorschlägen des Hrn. Oberingenieur Jahn wird einstimmig beigestimmt und ist namentlich die Filtrirkammer zu erbauen.

Herrn Oberingenieur Jahn ist in zarter Weise zu ersuchen, welche Entschädigung er für seine Mühewaltung in Anspruch nimmt.

[233] *Platz für die Summe blieb leer.*

2. Herr Josef Steinbach, Ingenieur, Wien Währing Wildungsmauer Nr. 18, hat mit Consorten am 3. April 1887 Z. 49661 vom k. k. Handels Ministerium die Concession erhalten zu einer Normal Spurigen Eisenbahn ***[712]*** von Gaisbach über Weissenbach, Rappottenstein, Zwettl-Schwarzenau, Waidhofen, Zlabings etc. die tschechischen Vorarbeiten vorzunehmen.

Derselbe war hier in Zwettl und conferirte mit dem hiesigen Eisenbahnbau Comité.

Am 7. Mai stellte derselbe schriftlich seine Forderungen an diese Stadtgemeinde zur Verwirklichung der geplanten Bahnstrecke.

Am 10. Mai wurde hierüber vom Eisenbahn Comite und Gemeinderathe nach Möglichkeit Antwort gegeben und werden die diesbezüglichen Akten zur Verlesung gebracht.

Wird der ganze bisherige Vorgang zur genehmigenden Kenntniß genommen.

[713]

3. Der hochwürdigste Herr Alexander Karl, Abt des Stiftes Melk, hat als der einzige Kirchenfürst in der Sitzung des hohen Herreenhauses *[!]* vom 7. vorigen Monats für den Antrag Sr. Excellenz des Herrn Anton Ritter von Schmerling gestimmt und sein Votum für den die deutsche Sprache schützenden Antrag abgegeben und somit treu zu seinem deutschen Volk gehalten. Die Gemeinde Vertretung von Melk ladet nun die deutschen Gemeinden Österreichs ein, dass dem hochw. Praelaten Alexander Karl als charakterfesten Mann und deutschfühlenden Priester die vollste Anerkennung und der aufrichtigste Dank ausgedrückt werden möge.

Wird einstimmig angenommen und ist auch Sr. Excellenz Anton Ritter von Schmerling derselbe Dank auszusprechen.

[714]

4. Dem Herrn Leopold Sickinger wurde in folge Repraesentanz Beschlusses vom 21. Mai 1887[234] und Zustimmung der löblichen k. k. Bezirks Hauptmannschaft die im zuliegenden Situations-Plane mit schwarzer Tinte vorgezeichnete Baulinie A. B. C. beim Umbau des Hauses Nr. 192 in Stadt Zwettl bestimmt.

Herr Sickinger bittet um Abänderung dieser Baulinie aus dem Grunde, weil dadurch gegen daß Selcherhaus Nr. 193 ein neuer Winkel geschaffen würde, was auch in der Schmidgasse gegen das Haus des Christof Wagner der Fall wäre.

Er bittet deßhalb um Bestimmung einer neuen Baulinie und zwar gemäß der mit ***[715]*** rother Tinte im Situations Plane verzeichneten Linie A. B. C., wodurch obige Gebrechen beseitigt erscheinen.

Hierüber wird separat beschlossen und zwar

a. Baulinie gegen die Landstrasse: die neue Baulinie roth A-B gegen die Landstrasse wird mit allen gegen zwei Stimmen angenommen.

[234] *Folgt gestrichen* die.

b. Baulinie gegen die Schmidgasse: die neue Baulinie roth A-C- wird einstimmig abgelehnt und die früher bestimmte schwarz A-C- beibehalten.

5. Der Zwettler Obsbtau Verein dankt für die Spende von 200 fl.

Zur Kenntniß.

6. Der Zwettler Verschönerungs Verein bittet um eine Subvention von 100 fl.

Wird eine Subvention zu 100 fl. aus dem Reservefonde bewilliget.

7. Das Landgesetz vom 30. März 1887 bestimmt folgendes:

„In Orten, wo zur Ableitung des Unrathes eigene Hauptkanäle bereits bestehen, oder später hergestellt werden, ist, sobald der Haupt Canal fertig ist, in allen Häusern, dieselben mögen schon bestehen oder künftig gebaut werden, ein ***[716]*** steinerner oder aus gebrannten Ziegeln gemauerter oder aus Beton hergestellter Hauscanal, falls derselbe ohne besonders erhebliche Anstande mit dem Haupt Kanale in Verbindung gebracht werden kann, anzubringen und mit dem Hauptkanale in entsprechende Verbindung zu setzen. Diese Kanäle müßen in der Regel schliefbar, dass heißt nicht unter 0.5 Quadratmeter im Querschnitt und 60 Centimeter breit und mit möglichst großem Gefälle hergestellt werden. Alle Canaldeckel sind in der Regel von Stein oder Eisen herzustellen.“

Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft fordert nun mit Schreiben vom 14. Mai 1887 Z. 7737 Bericht über den Zustand der Haupt Canäle unserer Stadt und wolle zur Erhebung ein Comite bestellt werden.

[717]

Heute schon kann ich aber berichten, dass die Canalisirung der Poschen Gasse sich in sehr schlechtem Zustande befindet und bitte ich um die Ermächtigung

1. dass den Hrn. Hauswirth und Neugebauer die zum Canale von deren neuerbauten Hause bis zur Einmündung in den Schul Canal zur Herstellung eines schliefbaren Canales in der Strasse erforderlichen Bausteine unentgeldlich zum Bauplatz gestellt werden.

2. dass ich wegen gründlicher Reparatur des übrigen Canales in dieser Gasse sofort das Geeignete veranlassen kann.

Hierüber wird beschlossen

1. Hrn. Hauswirth und Neugebauer sind die zum errichtenden Canale erforderlichen Steine auf den Bauplatz unentgeldlich beizustellen.

2. Bezüglich der übrigen Canalisirung der Poschengasse nach Vorschrift des Gesetzes vom 30. März 1887 ist ein Kostenvoranschlag der nächsten Sitzung vorzulegen.

8. In folge Anzeige des hochwürdigen Herrn Stadtpfarrers, dass sich im Pfarrhofe sehr bedeutende Baugebrechen ***[718]*** zeigen, wurde mit Beiziehung des k. k. Bautechnikers am 19. April 1887 Lokal Augenschein abgehalten und lautet der Befund laut Protokoll v. 19/4 1887: (wird verlesen).

Hierüber wurde der Baumeister Hr. Schabes beauftragt zwei Kostenvoranschläge vorzulegen und zwar

a. Kosten der Adaptirung bei Demolirung der s(o)g(enannten) Sommerwohnung

b. Kosten der Adaptirung bei Erhaltung der Somerwohnung *[!]*.

Die löbl. Repraesentanz wolle beschließen, welche Art der Adaptirung vorzunehmen sei, wornach *[!]* die weitere Verhandlung mit dem Pfarramte wegen Beitragsleistung gepflogen und die Baubewilligung bei der ***[719]*** Behörde erwirkt werden wird.

Wird beschlossen die Adaptirung mit Demolirung der Sommerwohnung vorzunehmen.

[720]

[leer]

[721]

9. Josefa Mortetschläger, 63 Jahre alt, Bürgerstochter, ledig, erwerbsunfähig, wohnhaft Nr. 52 in Syrnau, vermögenslos, bittet inständig um eine Bürgerspitalsgabe; ihr Vater Josef Mortetschläger hatte 15 xr. Bürgerspitalsgabe und ist am 18. April 1887 gestorben.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

10. Josefa Winauer, 60 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe oder um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgersp(ital).

11. Juliana Amon, 66 Jahre alt, mit einen Leibschaden behaftet, daher erwerbsunfähig, Bürgerswittwe, Nr. 58 Syrnau, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden aus dem Bürgersp(ital).

[722]

12. Maria Strauß, Taglöhnerin, 65 Jahre alt, taub, bei Bernh(ard) Leitner zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet inständigst mit Rücksicht auf ihr vorgerücktes Alter und ihr körperliches Gebrechen um Erhöhung der Bürgerspitalgabe.

Geduld.

13. Juliana Rathbauer, 65 Jahre alt, Ausnehmerin, in Zwettl Nr. 51 am Dam, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

Geduld.

14. Georg Pfeiffer, 75 Jahre alt, in der Haarstube im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in das Bürgerspital und um eine Gabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[723]

15. Maria Krippner, Taglöhnerin, zu Zwettl Syrnau, bittet inständigst um Gewährung einer Bürgerspitalgabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgersp(ital).

16. Franz und Elisabeth Strobl, Taglöhner, in Syrnau Zwettl Nr. 95, ersterer 55 Jahre alt, letzere *[!]* 58 Jahre alt, bitten um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

17. Anton Weihs, in Döllersheim wohnhaft, bittet um gütige Ertheilung eines Unterstützungs Beitrages für seinen Großvater Herrn Ignaz Weihs zur Reise auf die Kinik[235] nach Wien wegen seines Augen- und Ohrenleiden.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Bürg(er)sp(ital) für Ignaz Weihs.

[724]

18. Maria Kohlendorfer, wohnhaft in Tarnov bei Hrn. Johann Lipina, k. k. Gefangenenaufseher dortselbst, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe per 30 xr.

Von 30 xr. auf 40 xr. Wochengabe erhöht.

19. Anna Graßauer, wohnhaft VI. Bezirk, Liniengasse Nr. 39, Thür 8, Wien, bittet um Aufnahme in das hiesige Armenhaus.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Bürg(er)sp(ital).

20. Anna Ebenetter von Zwettl, derzeit in Wien, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses, weil sie sich dermalen in der größten Nothlage befindet.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

21. Adam Hofbauer in der Haarstube bittet um eine Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[725]

22. Dominik und Ottilia Leander, zu Zwettl Nr. 48 wohnhaft, bittet für sich und seine Ehegattin um die ganze Bürgerspitalgabe.

Geduld.

23. Juliana Berger, in der Haarstube hier, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe.

Von 25 kr. Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

24. Johann Maier, 51 Jahre alt, Steinmetz, Nr. 6 Koppenzeil, augenleidend, bittet um Bewilligung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

[235] *So statt recte* Klinik.

25. Ludwig Grell in der Haarstube hier bittet um Erhöhung seiner Gabe.

Von 25 Kreuzer Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

[726]

26. Magdalena Zeugswetter, ledig, 40 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, ist fortwährend krank, bittet um eine Bürgerspitalgabe. Magdalena Zeugswetter wohnt bei ihrer Mutter am Dam.

Fünf Gulden Unterstützung aus dem Bürgersp(ital).

27. Franziska Hackl, 70 Jahre alt, beim Hrn. Miedler zu Syrnau im Aufenthalte, bittet um eine Armengabe.

Geduld.

28. Für die blinde Johanna Ebernetter wird eine Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf täglich 12 xr. beantragt.

Bürgerspitalsgabe von 9 xr. auf 12 xr. erhöht.

29. Juliana Riedl, 70 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 12 auf 15 xr.

Bürgerspitalsgabe von 12 xr. auf 15 xr. erhöht.

[727]

Geschlossen und gefertiget *[eigenhändige Unterschriften]*: Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Franz Schwarz, Josef Fürst, Josef Hirsch, Jakob Rössler, Adalbert Pöll, Raimund Ruthner, Christof Wagner, Rudolf Schwarz, Eugen Kundrath.

[728]

No. 867.

[729]

Herr[236] Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	Gemeinde Ausschuß	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	

[730]

[leer]

[731]

[236] *Fortsetzung der Namensliste von S. 731, hier vor dieser eingebunden.*

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*[237]

[237] *Fortsetzung der Namensliste zuvor auf S. 729.*

[732]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss Sitzung

am 23. September 1887 um 3 Uhr Nachm(ittags)

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 15. September 1887.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind:

1. Genehmigung des *[!]* Jahres Rechnungen der Gemeinde und der Gemeinde Anstalten.

2. Antrage des Pflasterungs Comités.

3. Gesuche um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband und Ertheilung des Bürgerrechtes.

4. Verschiedene Bittgesuche.

[733]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 23. September 1887

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst

5.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Ritt(er) von Schönerer
8.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Loidl
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
13.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[734]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][238] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1886 von dem hiezu bestimmten Comite vorgenommen und die sämtlichen Rechnungen ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[735]

<u>b. Kammeramts Rechnung pro 1886</u>

Empfänge		20773 fl.	39 ½ xr.
Ausgaben		18151	70 ½
Cassarest mit Ende Dezember 1886		2621	69 xr.

<u>c. Bürgerspitals Rechnung pro 1886</u>

[238] *Platz für Datum blieb leer.*

Empfänge	5221 fl. 77 ½
Ausgaben	4369 23 ½
Cassarest mit Ende Dezember 1886	852 fl. 54 xr.

c. Gemeinde Armencassa Rechnung pro (1)886

Empfänge	2211 fl. 15 xr.
Ausgaben	1999 fl. –
Cassarest mit Ende Dezember 1886	212 fl. 15 xr.

d. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut pro 1886

Empfänge	1473 fl. 31 xr.
Ausgaben	1223 fl. 72
Cassarest mit Ende Dezember 1886	249 fl. 59

[736]

f. Allgemeines öffentl. Krankenhaus pro 1886

Empfänge	1372 fl. 84 ½ xr.
Ausgaben	1147 61 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1886	225 fl. 23 ½ xr.

Vorstehende Rechnungen werden genehmiget.

2. Unserem Ehrenbürger Sr. Excellenz, dem Herrn Anton Ritter von Schmerling, wurde in folge Repraesentanzbeschlusses wegen dessen Haltung in der Frage wegen der deutschen Sprache der Dank und die Anerkennung dieser Stadt in einer Adresse ausgedrückt.

Seine Excellenz hat nun diese Adresse mit einem schriftlichen Dank an seine Mitbürger in Stadt Zwettl beantwortet, was ich zur Kenntniß bringe.

[737]

3. Ebenso muß ich zur Kenntniß bringen, dass die von der Repraesentanz beschlossene Abänderung der Wochenmarkt Ordnung durch die hohe k. k. Statthalterei nicht genehmiget worden ist, weil die beantragte Abänderung gegen die bestehende Gewerbeordnung verstoßt.

Zur Kenntnis.

4. Auf Grund des Landes Gesetzes vom 30. März 1887 Nr. 17 L. G. u. W. Bl. fordert die k. k. Bezirkshauptmannschaft die Stadtgemeinde auf zu bewirken, dass alle Häuser, wo dies ohne besonders erhebliche Anstände möglich ist, durch einen aus hartem Materiale schliefbar

erbauten Canal mit dem Haupt Canale in Verbindung gebracht werden müßen, und hat die k. k. Bezirks-***[738]*** Hauptmannschaft die Stadtgemeinde aufgefordert mit der Ausführung und Durchführung dieses Auftrages sofort und zwar in der Obern Landstrasse zu beginnen.

Der Gemeinderath beantragt, es wolle ein Comité ernannt werden, welches zu untersuchen hätte, welche Häuser ohne besonders erhebliche Anstände durch durch *[!]* einen schliefbaren Canal mit dem Haupt Canal in Verbindung gebracht werden könnte *[!]*.

Hiezu werden als Comite Mitglieder bestimmt.

1. Hr. Josef Hirsch
2. –„– –„– Schabes
3. –„– Christ(of) Wagner.

5. Vom Gemeinderath wurde absolut nothwendig erkannt, dass zur Aufbewahrung etc. des Bau- und Nuthholzes etc. sofort eine große Schupfe erbaut werde.

Diese Schupfe ist projectirt in einer Länge von 18 und Breite von 7 Klafter und zwar im Schießstandsgarten in der Nähe der ehemaligen Scheibenstände ***[739]*** auf gemauerten Pfeilern aufzustellen.

Die Zimmermannsarbeiten sind mit 140 fl. veranschlagt, um welchen Preis Zimmermeister Granser solche liefert.

Die Maurerarbeiten sollen im Wege der Licitation vergeben werden.

Die Kosten des ganzen Baues sollen vom Probstei Erträgniße bestritten werden, nachdem zum großen Theil Probstei-Holz etc. Vorräthe dort verwahrt werden.

Wird der Bau beschlossen und zwar auf Kosten der Probstei.

Die Maurer und Zimmermannsarbeiten sind im Licitationswege zu vergeben.

6. Zur Canalisirung in der Poschengasse, welche ehestens vorgenommen werden soll, hat Hr. Baumeister Schabes einen Kosten Voranschlag verfaßt, demgemäß kommt dieser Canal auf 1377 fl. 02 xr. zu stehen und wolle wegen dessen nothwendige *[!]* Ausführung das Weitere beschloßen werden.

Ist ein vorschriftsgemäßer Bauplan vorzulegen.

[740]

7. Herr Franz Dallier, Fleischhauer hier, ersucht um miethweise Überlassung der im Gemeinde und Sparkassahause befindlichen und von ihm bisher als Fleischbank benützten zwei Localitäten auf weitere zehn Jahre um den jährlichen Miethzins von 110 fl.

Werden diese Lokalitten auf 10 Jahre[239] um den jährlichen Preis per 110 fl. an Hrn. Dallier vermiethet gegen dem, das sich die Stadt 1-jährige Kündigung vorbehält.

[239] auf 10 Jahre *über der Zeile nachgetragen.*

8. Das Comité für Pflasterung beantragt, dass die Pflasterung des Trottoirs vom Hause des Hrn. Dallier bis zum Zöhrer in der oberen Landstrasse nach einem einheitlichen Plane, wie solcher vorliegt, angestrebt werde und dass um diese Sache zu fördern den Hausbesitzern von Seite der Stadtgemeinde hiezu im Betrag per 5 fl. für jede Quadrat Klafter Trottior geleistet werden soll.

Nach dem Voranschlage des Hrn. Bausmeisters Schabes kommt[240] 1 Quadrat Meter Klinker Pflaster auf 4 fl. 50 xr. und 1 M(eter) Steinplattenpflaster auf 3 fl. 79 xr. zu stehen.

Wird beschlossen per Quadratklafter einen Beitrag per 5 fl. an jenen Hausbesitzer aus Gemeindemitteln zu bezahlen, welcher das Trottoir nach Vorschrift anlegt.

Die Fahrbahn der Hauptstrasse ist mit Mörzensteinen, Kiesel, Schotter *[?]* zu belegen. Die Zufuhr im Licitationswege zu vergeben.

[741]

9. Martin Schibl, städtischer Polizeiwachtmeister in Zwettl, bittet die Adjustirung der hiesigen Polizei Organe nach der Art der Sicherheits Wachleute in Wien, wie solche bereits in allen Städten und größeren Märkten Niederösterreichs eingeführt ist, gütigst zu veranlassen und zur ersten Anschaffung die erforderlichen Auslagen allergnädigst bewilligen zu wollen.

Wird genehmiget.

10. Josef Schmall, Steinmetzmeister in Zwettl, bittet um mietweise Überlassung des der Stadtgemeinde Zwettl gehörigen Platzes am Zusammenfluß der Zwettl mit dem Kamp (sogenanntes Salletl) zur Benützung als Lagerplatz seiner Steinmetzarbeiten gegen ***[742]*** Bezahlung eines Jahresmiethzinses von 40 fl. sowie um Herstellung einer neuen Einfriedung dortselbst auf Kosten der Gemeinde.

Wird um 40 fl. jährlich vermiethet.

Die nöthigen steinernen Packstalle zur Einfriedung hat Pächter herbeizuschaffen. Das nöthige[241] Holz wird von der Gemeinde unentgeldlich beigestellt. Die Herstellungskosten hat Pächter zu tragen. Die Packsteine resp. die Einfriedung bleibt Eigenthum der Gemeinde.

11. Herr Leo Geyer, Gastwirth und Schneidermeister, zu Stadt Zwettl Nr. 129, bisher nach Echsenbach zuständig, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der Stadt Zwettl.

Wird in den Gemeindeverband aufgenommen und das Bürgerrecht gegen Taxerlag ertheilt.

12. Hr. Karl Haun, Bürgerssohn und Hausbesitzer in Stadt Zwettl, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Bürgerrecht gegen Taxerlag ertheilt.

[743]

[240] *Folgt gestrichen* für.
[241] *Folgt gestrichen* Latten.

13. Hr. Alois Wichtl, Kunstmühlbesitzer in Zwettl, stellt die Bitte, die löbliche Gemeinde Repraesentanz wolle geneigtest die Herstellung des schadhaften Kanales in der Tuchmühlgasse und zwar in der Nähe seines Mühlgebäudes aus bestem Materiale mit hydraulischem Kalk veranlassen und hierwegen den erforderlichen Auftrag ans Kammeramt ertheilen.

Der Canal ist durch einen Sachverständigen zu untersuchen und wenn nothwendig reinigen zu lassen.

14. Der deutsche Turnverein in Zwettl bittet um Überlassung der hierstädtischen Turnhalle, während der Wintermonate wöchentl(ich) zweimal dortselbst die Turnübungen vornehmen zu dürfen.

Genehmiget.

[744]

[leer]

[745]

15. Maria Krippner, Taglöhnerin in Zwettl Syrnau Nr. 24, bittet mit Rücksicht auf ihr Alter von 63 Jahre und ihre durch Gichtleiden herbeigeführte gänzliche Erwerbs- und Arbeitsunfähigkeit um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

16. Anton Etz, Zimmervater im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Aufbesserung der Pfründe für die 76 Jahre alte seit 5 Jahre kranke Dienstmagd Theresia Stark.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

17. Dominik und Ottilia Leander in Zwettl bittet um eine Zulage von 3 xr. Bürgerspitalgabe für sein Weib Ottilia.

Abgewiesen.

[746]

18. Franziska Schwarz, 63 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

19. Johanna Engelmaier, 80 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 204 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

20. Ignaz Koschich, 67 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

21. Josefa Floh, 84 Jahre alt, in der Koppenzeil, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht täglich 12 xr. Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

[747]

22. Josef Löwi, 66 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 12 xr. auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgerspitale.

23. Franziska Hackl, 70 Jahre alt, beim Miedler zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um eine Armengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Franz Stumerer in Döllersheim, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Sechs Gulden Unterstützung.

25. Juliana Rathbauer, 65 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 65 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

26. Juliana Frischauf, 67 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][242] wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[748]

27. Maria Ragofsky, 59 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 31 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

28. Rudolf David, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 9 auf tägliche 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Bürgersp(ital).

29. Bernhard Kettinger, 66 Jahre alt, verehel(ichter) Ausnehmer in Syrnau Zwettl Nr. 44, gegenwärtig gichtkrank, bittet um eine momentane Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

30. Juliana Amon, 66 Jahre alt, Ausnehmerin zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Spitalgabe. Dieselbe ist mit einen Leistenbruch behaftet.

Zwei Gulden Unterstützung.

[242] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

[749]

31. Agnes Maier, 73 Jahre alt, Steinmetzwittwe und Taglöhnerin, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Drei Gulden Unterstützung.

32. Maria Strauss, Taglöhnerin, 66 Jahre alt, Wittwe, zu Koppenzeil Zwettl Nr. [ ][243] wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 auf 12 xr.

Geduld.

33. Josefa Winauer, 60 Jahre alt, Wittwe, bittet um Aufnahme in die Haarstube und um eine Unterstützung. Dieselbe wohnt derzeit bei Winauer Nr. 63 zu Syrnau Zwettl.

Drei Gulden Unterstützung.

34. Michael Brunner in der Haarstube hier bittet um eine Unterstützung oder um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[750]

35. Georg Binder in der Haarstube bittet um eine Unterstützung aus dem Armenfonde.

Abgewiesen.

36. Michael Fröhlich, 78 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

37. Heinrich Huber, verehelicht, 65 Jahre alt, im Höllisch Hause wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

38. Katharina Ärmer, Wittwe, nach Philipp Ärmer, 73 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

39. Josefa Koller, 66 Jahre alt, Taglöhnerin zu Koppenzeil Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[751]

40. Johann Ragofsky, 62 Jahre alt, kränklich, zu Oberhof Zwettl Nr. [ ][244] wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

---

[243] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[244] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

Zwei Gulden Unterstützung.

41. Maria Bockfuß, im Bürgerspital hier, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

42. Magdalena Zugswetter, ledige Binderstochter in Zwettl, bittet um gnädige Zuerkennung eines monatlichen Verpflegskostenbeitrages.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

43. Maria Menner, Kleiderreinigerswittwe, wohnhaft Frauengasse Nr. 5, III. Stock in Graz, bittet unterthänigst um gnädige Verleihung einer monatlichen Armenunterstützung.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

44. Franz und Elisabeth Strobl, Taglöhner in Syrnau Zwettl, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[752]

45. Elisabeth Ranft, Bedienerin, in Wien I, Salzgries Nr. 19, 4. Stock, Th(ür) Nr. 13, zu Handen des k. k. Notars Dr. Alois Semler in Wien Sechshaus, bittet unter Ausweisung ihrer Heimatsberechtigung nach Stadt Zwettl und ihrer Hilfslosigkeit und Würdigkeit um gnädige Gewährung einer monaltichen Geldunterstützung.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

46. Florian Gföhler, Tagwerker in Ottakring, Wilhelminenstrasse Nr. 9, Thür 14, bittet unterthänigst um eine gnädige Unterstützung.

Sechs Gulden Unterstützung.

47. Anna Gramling, Wittwe in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 9 xr. auf täglich 12 xr.

Von 9 auf 12 Kreuzer erhöht.

[753]

48[245]. Johann Tauchen, Militär Abschieder, verheiratet und nach Stadt Zwettl zuständig, gegenwärtig in der Haarstube im Aufenthalte, bittet um Anschaffung einer Streckmaschine zur Heilung seines kranken Kindes.

In einem weiteren Gesuche bittet Johann Tauchen um Verleihung irgend einer Gemeindebedienstung.

Wird vorläufig eine monatliche Unterstützung von fünf Gulden bewilliget.

[245] *Davor gestrichen:* Fr. Emilie Owesny, Wittwe nach dem in Ottenschlag verstorbenen Ludwig Owesny, bittet unterthänigst um Gewährung einer monatlichen Unterstützung für ihre zwei unversorgten Kinder Anna und Ludowika Owesny.

49. Leopoldine Edle von Brehslern, in Wien Hundsthurmerstrasse Nr. 33, 2. Stock, Th(ür) 10, bittet inständigst um ***[754]*** eine huldvolle Unterstützung für ihre kranke Tochter Marie, weil dieslebe nach Zwettl zuständig und gänzlich erwerbsunfähig ist.

Auf Geduld verwiesen.

50. Johanna Seidl, 54 Jahre alt, im Sichenhause im Aufenthalte, immer krank, bittet um eine Wochengabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

51. Johann Maier, 50 Jahre alt, zu Koppenzeil bei Traxler wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe.

Von 25 auf 30 xr. erhöht.

52. Florian Hofbauer in der Haarstube hier bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

[755]

53. Karl Flach und Anton Rogner, Laternaufzünder hier, bitten um eine Remuneration für das Latern Aufzünden.

Geduld.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Dr. Eugen Kundrath, Anton Loidl.

Kastner, Schriftführer.

[756]

No. 1383.

[757]

Protokoll[246]

aufgenommen bei der Stadtgemeinde

Zwettl am 8. November 1887

abends 5 Uhr.

In Folge Ansuchens des Herrn Leopold Sickinger durch Baumeister Hrn. Schabes um Bewilligung, daß er bei seinem Neubaue an der Seite gegen die Landstrasse von den drei Eingangsthüren je eine Stuffe anbringen dürfe, weil das Niveau Verhältniß derart ungünstig ist, daß er trotzdem bei der untersten Thür im Inneren noch 5 Stuffen anlegen muß.

Diese Stuffen würden auf den Trettoir in nicht zu breiter gefälliger Form zu liegen kommen.

Wurden die Herren Mitglieder der Gemeindevertretung wegen Dringlichkeit des Gegenstandes sofort einberufen und wird beschlossen, diesem Ansuchen Folge zu geben unter der Bedingung, daß diese Stuffen nicht breiter als 11 Zoll und an den Enden abgerundet werden.

Das Trettoir ist in einer ***[758]*** Breite von 1 ½ Metern anzulegen und das Dachwasser Ablauf Rohr in den Haus Canal einzuführen.

II. Wird beschlossen, daß[247] von Hrn. Czikal die

Wald Parzel(le) Nr. 1842 per 541 Klafter,

Acker –„– –„– 1999 –„– 1 Joch 073 –„–

um den Preis per dreihundertfünfzig Gulden für das Kammeramt der Stadt Zwettl angekauft wurde.

Fertigung *[eigenhändige Unterschriften]*: Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Anton Loidl, Dr. Eugen Kundrath, Franz Braun, Raimund Ruthner, Adalbert Pöll, Josef Schabes, Christoph Wagner, Rudolf Schwarz, Josef Hirsch.

Kastner, Sekr(etär).

[759]

[leer]

[760]

No. 1709

p. 8/11 1887.

---

[246] *Erste Seite eines Doppelblattes von kleinerem Format, das hier eingeheftet wurde. Das Layout weicht von der üblichen Struktur ab. Das Doppelblatt umfasst die Seiten 757–760. Wohl als Beilage zur Gemeindeausschuss-Sitzung vom 30. Dezember 1887.*

[247] *Über der Zeile nachgetragen.*

An Herrn Leopold Sickinger

Hausbesitzer in

Stadt Zwettl.

Die Repraesentanz der Stadtgemeinde Zwettl hat in der Sitzung vom 30. Dezember 1887 Ihre Bitte um Bewilligung beim Neubau Nr. 192 an der Seite gegen die Landstrasse von den drei Eingangsthüren je einen Stuffen anbringen zu dürfen, welcher Eilf Zoll über die bestimmte Baulinie hervorragt, genehmiget, jedoch nur gegen Beobachtung folgender Bedingungen:

1. dürfen diese Stuffen nicht breiter als eilf Zoll und müssen an den Enden abgerundet sein.

2. hat Herr Sickinger auf jede Entschädigung von Seite der Stadtgemeinde anläßlich der Bestimmung der Bauline zum ganzen Neubau verzicht zu leisten.

3. hat derselbe um den Neubau gegen die Strassen- und Gassenseite ein Trettoir aus Klinker- oder behauten Steinen in der Breite von ein und einhalb Meter anzubringen.

4. endlich ist derselbe verpflichtet, das Dachwasserablaufrohr in den Haus Canal einzuführen.

Hievon beehre ich mich Sie in Kenntniß zu setzen.

Zwettl 18/1 (18)88.

Aust. *[?]* 19/1 1888.

[761]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss Sitzung

am 30. Dezember 1887 um 1 Uhr Nachm(ittags)

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 23. Dezember 1887.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfassung sind:

1. Präliminare pro 1888.

2. Genehmigung verschiedener gemeindeämtl(icher) Lizitationsakte.

3. Canalisirung der Poschengasse.

4. Bestimmung der Baulinie in der Hafnergasse.

5. Gesuch um Baulinie Bestimmung für das Haus Nr. 115 in der Hafnergasse.

6. Verleihung des Bürgerrechtes an Hrn. Rudolf Schwarz.

7. Verschiedene Bittgesuche.

[762]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*

[763]

Herr Georg Ritter von Schönerer	Gemeinde Ausschuß	schriftlich verständigt
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[764]

[leer]

[765]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 30. Dezember 1887

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repräsentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	August Zenker
7.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
11.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath
12.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
13.	–„–	–„–	–„–	Georg Ritter v. Schönerer
14.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[766]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Das Präliminare über die Einnahmen und Ausgaben der lf. Stadt Zwettl wurde vom Gemeindevorsteher für das Jahr 1888 verfaßt

in den Empfängen mit	17947 fl. 82 xr.
in den Ausgaben mit	15665 –„–
wonach ein Überschuß per	2282 fl. 82 xr. verbleibt.

Dieses Präliminare ist durch 14 Tage v. 1. bis 14. November[248] in der Gemeindekanzlei zur Einsicht der Gemeindemitglieder öffentlich aufgelegen und wurde eine Erinnerung dagegen nicht abgegeben.

Vom Gemeinderath wird die Genehmigung beantragt.

Das Präliminare wird genehmiget, nur sind in der Ausgabe Kost für Pflasterung und Canalisirung statt 3000 fl. 5000 fl. einzusetzen, so daß der Überschuß nun 282 fl. 82 xr. beträgt.

[767]

2. Herr Josef Fürst, Hammerschmiedmeister in Zwettl, bittet um miethweise Überlassung des Eckgewölbes über der Viehwage im Gemeinde- und Sparkassahause Nr. 1 ohne alle Nebenlokalitäten um den jährlichen Miethzins von 80 fl. auf jenen Zeitraum, wie es bei den übrigen Miethern der Gewölbelokalitäten des Hauses Nr. 1 in der Stadt Zwettl der Fall ist.

Genehmiget auf 10 Jahre gegen jährlich 80 fl. Miethzins, vorbehaltlich des Kündigungsrechtes der Gemeinde (1-jährig).

3. Über Anregung von Seite des Gemeinderathes wurde für die ganze Hafnergasse eine Zukunftsbaulinie ermittelt und liegt der diesbezügliche Plan, welcher unter Intervention des k. k. Bautechnikers Herrn Grengg entworfen worden ist, zur Genehmigung von Seite des verehrlichen Gemeinde Ausschußes vor.

Die Genehmigung dieser Baulinie ist momentan von Wichtigkeit, weil ***[768]*** gleichzeitig ein Gesuch des Herrn Ludwig Einfalt um Bestimmung der Baulinie für dessen Haus Nr. 115 in der Hafnergasse vorliegt, welches derselbe umzubauen entschlossen ist und wofür der selbe eine andere Baulinie erbittet, als im General Plane für die ganze Hafnergasse vorgedacht ist.

Der Gemeinderath erlaubt sich die im General Plane verzeichnete Baulinie zur Genehmhaltung in Vorschlag zu bringen und für den Bauwerber eine billige Schadloshaltung in Vorschlag zu bringen.

Die im General Plane für Regulierung der Hafnergasse ermittelte Baulinie wird für die drei Häuser des Hrn. Pilz, Einfalt und Frau Schneider festgestellt und vom Ausschusse bestimmt.

Als Entschädigung werden Herrn Einfalt einschließlich der Grundentschädigung 500 fl. (fünf hundert Gulden) bezahlt und erklärt derselbe hiemit sich für vollkommen befriediget.

Ludwig Einfalt *[eigenhändige Unterschrift]*.

[248] v. 1. bis 14. November *über der Zeile nachgetragen.*

4. Herr Leopold Sickinger hat die Bitte gestellt bei seinem Neubau Nr. 192 in Stadt Zwettl an der Seite gegen die Landstrasse von den drei Eingangsthüren je einen Stuffen, welche über ***[769]*** die bestimmte Baulinie 11 Zoll herausragen, anbringen zu dürfen.

Der Gemeinderath beantragt das Anbringen dieser Stuffen genehmigen zu wollen unter folgenden Bedingungen.

1. Dürfen diese Stuffen nicht breiter als 11 Zoll, und müßen an den Enden abgerundet sein.

2. Hat Herr Sickinger auf jede Entschädigung von Seite der Stadtgemeinde anläßig der Bestimmung der Baulinie zu diesem Neubau Verzicht zu leisten.

3. Hat derselbe um den Neubau ein Trottoir aus Klinken oder oder behauten Steinen in der Breite von 1 ½ Meter anzubringen.

4. Ist derselbe verpflichtet das Dachwasser Ablaufrohr in den Haus Canal einzuführen.

Genehmiget gegen Beobachtung der 4 Bedingungen.

[770]

5. Auf Grund gepflogenen Vorberechnungen mit Gemeinderäthen und mehreren Repraesentanz Mitgliedern wurde von den Eheleuten Czichal

die Waldparzelle Nr. 1842 per	591 Quadratklafter
und die Ackerparzelle Nr. 1999	1 Joch 073 –„–

um den Preis von 350 fl. vom Kammeramte der Stadt Zwettl angekauft.

Hiezu wird die Genehmhaltung des Ausschusses mit der Motivirung ersucht, dass fragliche Waldparzelle an unsere Waldungen anliegt.

Genehmiget.

6. Die dem volkswirtschaftlichen Verbande des nied(er)österr(eichischen) Landtages angehörigen Landtags Abgeordneten als die Herrn Heinrich Fürnkranz, Ernst Vergani, August Dötz, Josef Ursinn, Franz Riegler, Johann Schreiber, Josef Baumann, Carl Garnhaft und Franz Zöch ersuchen eine Adresse an den Landtagsabgeordneten Herrn ***[771]*** Josef Schöffel unterschreiben zu wollen, worin demselben für die auf sein Drängen ins Leben gerufene Natural Verpflegungsstationen die verdiente Anerkennung und der Dank gezollt wird.

Die Zahl der Landstreicher hat sich merklich verringert, die Bettler, welche sonst frech und zudringlich die Thüren der Bewohner belagerte *[!]*, haben sich verloren, während auf anderer Seite Nothleidenen in der vernünftigsten und menschlichsten Weise Hilfe gebothen wird.

7. Die Stadtgemeinde wurde von der Regierung aufgefordert wegen der Aufstellung eines transportablen Desinfectionsaparates oder der Errichtung einer stabilen Desinfectionsanstalt sich auszusprechen und bis 20. November 1887 zu berichten.

Mit 11. November 1887 Z. 1703 wurde an die k. k. Bezirks Hauptmannschaft berichtet ***[772]***, dass die Stadtgemeinde der befohlenen Anschaffung eines solchen Aparates nachkommen

wird, jedoch erst dann, wenn beschlossen sein wird, ob dieser Aparat ein transportabler oder stabiler sein soll.

Der Gemeinderath wird beauftragt in dieser Angelegenheit weitere eingehende Erhebungen zu pflegen und seiner Zeit Bericht zu erstatten.

8. Der h(ohe) nied(er)österr(eichische) Landesausschuss veranstaltet auch im Jahre 1888 in Stadt Zwettl eine Stierausstellung und ersucht um Bestimmung des geeigneten Tages hiezu sowie um Unterstützung der Ausstellung durch Bewilligung von Privatpreisen.

Der geeignete Tag wäre Montag den 11. Juni 1888. Als Privatpreis wollen wie bisher 40 fl. bewilliget werden.

Genehmiget. 40 fl. aus dem Reservefonde bewilliget.

[773]

9. Am 14. Dezember 1887 wurde die Lieferung des Petroleum für die Stadtgemeinde Zwettl für die Zeit vom 1. Jänner 1888 bis 1/1 1889 im Wege einer minuendo Lizitation vergeben.

Ersteher blieb Hr. Ignaz Thum, Kaufmann in Zwettl, zum Preis von 21 fl. 80 xr. per 1 Meter Zentner.

Es wird sonach beantragt, diesen Lizitations Akt Seitens der Gemeinde Repraesentanz die Ratification zu ertheilen.

Genehmiget.

10. Am 18. Dezember 1887 wurde die lizitationsweise Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes für die Zeit vom 1. Jänner 1888 bis Ende Dezember vorgenommen.

Hiebei blieben Ersteher

I. bezügl(ich) des Holzfuhrwerkes Hr. Ignaz Gmeiner mit 80 per Klafter

Wird für Ignaz Gmeiner nicht genehmiget und der Hr. Bürgermeister ermächtiget mit anderweitigen Unternehmen zu verhandeln.

[774]

[II.] bezüglich des Holzfuhrwerkes zum Ziegelstadtl nach Rudmanns blieb Ersteher Hr. Joh(ann) Baumgartner mit 1 fl. 40 xr.

Genehmiget.

III. erstand das Tagfuhrwerk Hr. Anton Weinpolter mit 3 fl.

Genehmiget.

11. Herr Rudolf Schwarz, Kaufmann hier, bittet um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

12. Hr. Ludwig Hauswirth und Neugebauer, Buchdruckereibesitzer in Zwettl, legen in der vorliegenden Eingabe den Kostenaufwand bezüglich des von ihnen hergestellten Kanales ergebenst vor, und bitten um gütige Gewährung einer Subvention zu derselben.

80 fl. Beitrag bewilliget.

80 fl. bewilliget *[!]*.

[775]

13. Die hiesigen 4 Nachtwächter bitten um die gewöhnliche Neujahrs Remuneration von je 10 fl., zus(ammen) 40 fl.

Bewilliget.

14. Joh(ann) Polt, Aushilfspolizeidiener hier, bittet sowie im Vorjahr um eine Klafter Brennholz.

Zehn Gulden bewilliget.

15. Alsylverein der Wiener Universität in Wien I, Stefansplatz Nr. 6, bittet um gnädige Bewilligung einer Unterstützung.

Abgelehnt.

16. Hr. Ignaz Einfalt, Fleischhauer in Zwettl, ersucht um Überlassung der Fleischbank im Sparkassagebäude auf weitere 10 Jahre um den Preis von jährliche 50 fl.

Bewilliget auf 10 Jahre gegen jährlichen Zins von 50 fl. und 1-jährige Kündigung.

[776]

17. Herr Franz Strassberger, Uhrmacher und Goldarbeiter in Zwettl, ersucht um weitere Überlassung des Gewölbes im hiesigen Sparkassagebäude auf weitere 10 Jahre.

Wird das Gewölbe für 80 fl. jährlich auf 10 Jahre in Miethe gegeben unter der Bedingung, in so lange der selbe für jährlich 60 fl. Wagmeister bleibt.

1-jährige Kündigungsfrist wird vorbehalten.

18. Anton Etz, Zimmervater im hiesigen Bürgerspitale, bittet um gnädige Bewilligung einer Unterstützung.

Fünf Gulden bewilliget.

[777]

19. Magdalena Hammer, Strumpfwirkerswittwe, in Zwettl Koppenzeil Nr. 23, bittet inständigst um Erhöhung ihrer Pfründnergabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

20. Johanna Engelmaier, 70 Jahre alt, Wittwe, zu Stadt Zwettl Nr. 72 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf 15 xr.

3 fl. (Unterstützung).

21. Juliana Rathbauer, 65 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 51 am Dam wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

3 fl. (Unterstützung).

22. Juliana Amon, Ausnehmerin Nr. 58/Syr(nau), bittet um eine Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

[778]

23. Maria Strauss, Taglöhnerin, Bürgerswittwe, 66 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 8 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf tägliche 12 xr.

Auf 12 xr. Spitalgabe.

24. Rudolf David, 63 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 12 xr.

3 fl. Unterstützung.

25. Maria Bockfuß, 47 Jahre alt, im Bürgerspitale zu Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von tägliche 9 xr. auf 12 xr.

3 fl. Unterstützung.

26. Katharina Zuba zu Zwettl (Bürgerspital) bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe.

3 fl. (Unterstützung).

[779]

27. Viktoria Schwarzinger, 69 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

28. Michael Brunner, in der Haarstube hier, bittet um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

Abgewiesen.

29. Anton Weihs aus Zwettl, derzeit in Döllersheim, bittet um Ertheilung einer monatlichen Unterstützung für seinen Vater Ignaz Weihs.

10 fl. Unterstützung.

30. Anna Grassauer, Handarbeiterin in Wien, 67 Jahre alt, Wittwe, nach Zwettl zuständig, bittet um gnädige Bewilligung einer Unterstützung.

5 fl. Unterstützung.

[780]

31. Rosalia Konrad, Taglöhnerin, in Zwettl Syrnau, bittet um gnädige Zuerkennung einer Armengabe aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

3 fl. Unterstützung.

32. Franziska Krippner, Wittwe, derzeit wohnhaft in Gerotten, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung zur Erhaltung ihrer drei Kinder und zur Bezahlung ihres Miethzinses.

5 fl. (Unterstützung).

33. Das Bürgermeisteramt Rudolfsheim, 9. November 1887 Z. 18095, übermittelt das Ansuchen der Rosalia Schabes in Sechshaus Mühlbachgasse Nr. 43 um einen Unterstützungsbeitrag für ihr Pflegekind Carl Ludwig Schabes von Zwettl zur Anschaffung von Winterkleider.

5 fl. Unterstützung.

[781]

34. Alois Zauner, 37 Jahre alt, Schneider von Profeßion, Sohn des Schneidermeisters Anton Zauner, nach Stadt Zwettl zuständig, verheiratet, derzeit in Währing Wien Fürstengasse Nr. 6 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung um bei seinen *[!]* leidenden Zustand die Heilbäder gebrauchen zu können.

Abgewiesen.

35. Karl Parisch, anno 1827 geboren, Taglöhner, wohnhaft zu Koppenzeil Zwettl, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

3 fl. Unterstützung.

36. Josefa Ganzberger, Schneiderswittwe, in Zwettl, bittet um gütige Betheilung mit einer Klafter Scheiterholz wie im vorigen Jahre.

1 Klafter Holz bewilligt.

[782]

37. Josefa Winauer, Taglöhnerin, 60 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 83 wohnhaft, bittet um Aufnahme in die Haarstube oder um eine Gabe.

Drei Gulden Unterstützung aus Armenfonde.

38. Franziska Grell, 74 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung aus Armenfonde.

39. Josef Lindner, Inwohner zu Syrnau Nr. 39, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden aus dem Armenfonde.

40. Georg Moltsdorfer, 66 Jahre alt, Haarstuben Pfründner hier, bittet um Verleihung einer Wochengabe oder sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden in wöchentlichen Raten a= 50 Kreuzer aus dem Armenfonde bewilliget.

[783]

41. Lorenz Haider, 48 Jahre alt, Taglöhner in Oberneustift, bittet um eine Unterstützung.

4 fl. Unterstützung.

42. Bernhard Kettinger, 67 Jahre alt, im Ausnahm zu Syrnau Zwettl Nr. 44, bittet um eine Wochengabe.

2 fl. (Unterstützung).

43. Johanna Kettinger, Taglöhnerin, 58 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. (Unterstützung).

44. Johann Anderl zu Syrnau Zwettl Nr. 93 bittet um eine Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

45. Maria Ragowsky, 59 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 24 wohnhaft, bittet um ein *[!]* Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

[784]

46. Michael Seidl, Taglöhner zu Koppenzeil Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

47. Theresia Hofbauer, 37 Jahre alt, in der hies. Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. (Unterstützung).

48. Anna Einsiedler, 65 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 12 auf 15 xr.

3 fl. (Unterstützung).

49. Barbara Tatsche, Schuhmacherswittwe in Zwettl, Ledererzeil, nach Obernösel Böhmen zuständig, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[785]

50. Franz und Elisabeth Strobl, Inwohner zu Syrnau Zwettl, bitten inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

2 fl. Unterstützung.

51. Ignaz Zauner, 54 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

52. Johann Hofbauer, 56 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. (Unterstützung).

53. Dominik Leander, Inwohner in Zwettl, bittet für seine Ehegattin um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

2 fl. (Unterstützung).

54. Theresia Böck, 58 Jahre alt, Taglöhnerin am Dam Nr. [ ][249], bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

2 fl. (Unterstützung).

[786]

55. Ignaz Widhalm, im hies. Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

56. Anna Ebenetter in Wien bittet um eine Unterstützung.

4 fl. Unterstützung.

57. Der Tauchen in der Haarstube wird über Vortrag eine Unterstützung von fünf Gulden bewilliget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Fürst, Engelbert Harrer.

[249] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

[787]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur ausserordentlichen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am Sonntag den 19. Februar 1888

um 11 Uhr Vormittags

in der hiesigen Gemeindekanzlei eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 15. Februar 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung:

Stellungnahme gegen den Lichtensteinschen Schulantrag.

[788]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde-Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*[250]

[789]

[250] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 793.*

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

am 19. Februar 1888

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister		Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath		Josef Fürst
4.	–„–	–„–	Gemeinderath		
5.	–„–	–„–	Gemeinderath		
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß		August Zenker
7.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
8.	–„–	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
9.	–„–	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
10.	–„–	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
11.	–„–	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„–	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
13.	–„–	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
15.	–„–	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	–„–	

[790]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstand *[!]* zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der im Abgeordnetenhause des Reichsrathes vom Fürsten Lichtenstein gestellte Antrag wegen Wiedereinführung der confessionellen Schule ist geeignet, Freiheit, Bildung und Fortschritt tief zu schädigen, die Staatseinheit und Volkswohlfahrt in ihren Grundfesten zu schädigen, der Herrschaft der Kirche die wichtigsten Interessen des Volkes zu überantworten und den Einfluß der Gemeinde auf die Schule, für welche von den Gemeinden bereitwilligst so große Opfer gebracht worden sind, zu brechen. Es wird daher beantragt ***[791]***, die geehrte Repraesentanz wolle beschließen, in einer Petition an das hohe Abgeordnetenhaus die Bitte zu richten, diesen reactionaeren Lichtensteinischen Antrag, wodurch die allgemeine Volksbildung zurückgeschraubt würde, verwerfen zu wollen.

Diese Petition soll durch den Abgeordneten Hrn. Dr. Josef Kopp überreicht werden.

Einstimmig angenommen.

2. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl fordert mit Erlaß vom 16. dieses Monats Nr. 1287 die Anschaffung eines transportablen Desinfections Apparates und zwar bei der Firma We. Thurrfield[251], Wien IV, B. Victorgasse Nr. 22, nachdem diese Apparate von der k. k. Statthalterei einer genauen bakteriologischen Prüfung unterzogen und ***[792]*** ihrem Zwecke vollkommen entsprechend befunden worden sind.

Die schleunige Anschaffung wird um so dringender empfohlen, wegen der Größe der Gemeinde, wegen des hier bestehenden öffentlichen Krankenhauses und wegen in letztern Zeit mehrfachen Vorkommen infectiös Erkrankter.

Die Anschaffung eines transportablen Desinfectionsapparates bei der Firma W. E. Thursfield Wien wird zum Preise von 285 fl. beschlossen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Engelbert Harrer, Josef Schabes, Jakob Rössler, Raimund Ruthner, Anton Loidl, Franz Braun, Christoph Wagner, August Zenker, Dr. Eugen Kundrath, Josef Fürst, Rudolf Schwarz.

[793]

Herr[252] Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*	
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	–„–	*[Unterschrift]*

[794]

[leer]

[251] *Richtig* W. E. Thursfield, *s. weiter unten.*
[252] *Fortsetzung der Namensliste von S. 788.*

[795]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 26. April 1888 um 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am [ ][253] April 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung sind:

1. Vorlage der Jahresrechnungen pro 1887 und Bestimmung der Rechnungs Revisoren.
2. Gesuche um Aufnahme in den Gemeinde Verband und Ertheilung des Bürgerrechtes.
3. Beschlußfaßung über mehrere Baulichkeiten in Stadt Zwettl.
4. Verschiedene Bittgesuche.

[796]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde-Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	[254]
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	–„–	*[Unterschrift]*

[253] *Platz für das Tagesdatum blieb leer.*
[254] *Unterschrift findet sich am Ende der Namensliste auf S. 799 nachgetragen.*

–„– Raimund Ruthner –„– –„– *[Unterschrift]*[255]

[797]

Zahl[256]: 16863

Von dem k. k. Landesgericht in Wien

in Strafsachen.

An die löbliche Gemeindevorstehung Zwettl

Mit Bezug auf die w. d. Note vom 20. April 1888 Z. 296 beehre ich mich mitzuteilen, dass wider Georg Ritter von Schönerer am 22. März 1888 über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft die Voruntersuchung wegen Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit nach §§ 83 und 99 Stg. unter Einbeziehung der Uibertretungen nach §§ 312 und 314 Stg. und 22 Vereinsges. eingeleitet und am 3. April 1888 die Anklage wegen Verbrechens nach § 83 Stg. und Uibertretung nach §§ 312, 314 Stg. erhoben worden ist, welche bereits in Rechtskraft erwachsen ist.

Wien, am 23. April 1888

der k. k. Landesgerichtsrath

[Unterschrift unleserlich].

[798]

No. 611

praes. 24/4 1888.

Vom[257] k. k. Landesgerichte Wien in Strafsachen Z. 16863.

An

die löbliche Gemeinde Gemeindevorstehung Zwettl.

[799]

Herr[258] Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Georg Ritter von Schönerer	–„–	–„–	§ 24 Gemeinde Ordnung
–„– Rudolf Schwarz	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*

[255] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 799.*
[256] *Das eingefügte Blatt (Seite 797f.) weist ein etwas kleineres Format auf.*
[257] *Absender und folgender Adressat parallel zur Längsseite (90° gedreht).*
[258] *Fortsetzung der Namensliste von S. 796.*

–„– August Zenker –„– –„– *[Unterschrift]*

[Unterschrift Engelbert Harrer]

[800]

[leer]

[801]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 26. April 1888

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister		Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	Gemeinderath		Josef Fürst
4.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Dallier
5.	–„–	–„–	Gemeinderath		Josef Köppl
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß		Dr. Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	–„–	August Zenker
8.	–„–	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
9.	–„–	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
11.	–„–	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	–„–	Rössler
13.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
14.	–„–	–„–	–„–	–„–	Adalb(ert) Pöll
15.	–„–	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	–„–	

17. –„– –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„– –„–

[802]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1887 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städt. Kammeramtes

c. des Bürgerspitals

d. der Gemeinde Armen Kassa

e. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes

f. des öffentl. allgemeinen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren gewählt werden.

ad a.	Dr. Kunrath
	Rudolf Schwarz
	Josef Fürst
	Josef Hirsch
ad b.	Franz Schwarz
	Adalb(ert) Pöll
	Christof Wagner
	Josef Hirsch
ad c.	Franz Dallier
	Engelb(ert) Harrer
	Christof Wagner
	Josef Hirsch
ad d. e. u. f.	Raimund Ruthner
	Engelb(ert) Harrer
	Franz Dallier

Josef Hirsch

[803]

2. Der Bezirksfeuerverband Zwettl de dato 22. März 1888 überreicht ein Formular von Feuerbeschau Büchel mit der Bitte, die löbliche Gemeinde Repraesentanz wolle über die Einführung derartiger Feuerbeschau Büchel geneigtest Beschluß faßen.

Genehmiget und die Anschaffungskosten per 40 fl. bewilliget aus dem Kammeramt.

3. Hr. Carl Lux, Buchbinder und Photograf in Zwettl, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

4. Hr. Paul Baumgartner, Gastwirth und Hausbesitzer zu Stadt Zwettl Nr. [ ][259] bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

[804]

5. Michael Huber, Gemeindebeamter zu Stadt Zwettl, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Schreib- und Rechnungsgeschäfte bei dem hiesigen allgemeinen öffentl. Krankenhause für das abgelaufene Jahr 1887.

Fünfzig Gulden Remuneration bewilliget.

6. Am 2. Dezember 1888 sind es 40 Jahre seit dem Seiner Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr Franz Josef I. die Regierung angetreten hat. Ganz Oesterreich und alle seine Völker in Städten und Orten rüsten sich dieses Jubilaeum festlich zu begehen und und namentlich durch Wohltätigkeitsstiftungen diesen Festtag zu verewigen.

Der Gemeinderath stellt nun den Antrag, es wolle die ***[805]*** löbliche Repraesentanz der Stadt Zwettl als Sparkassa Ausschuß beschließen, dass zur immerwährenden Erinnerung an das 40 jährige Regierungs Jubilaeum unseres allergnädigsten Kaisers der Betrag von 10000 fl. einheitl. Noten Rente aus dem Reservefonde unserer Sparkassa entnommen und dem Bürgerspital der Stadt Zwettl als „Kaiser Franz Josefs I. 40 jährige Regierungs Jubilaeums Stiftung“ gewidmet werden möge.

Einstimmig angenommen.

7. Durch die neue Gewerbe Ordnung wurden die Genossenschaften eingeführt und laut § 121 der G. O. sind die Genossenschaften verpflichtet zur Unterstützung der Gehilfen für den Fall der Erkrankung eigene Krankenkassen zu gründen und zu erhalten oder einer bestehenden Krankenkasse beizutreten, ***[806]*** deren Statuten aber den Bestimmungen über die genossenschaftlichen Krankenkassen im Wesentlichen entsprechen müssen.

[259] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

Über Auftrag der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft als Gewerbebehörde soll nun von der Repraesentanz ein principieller Beschluß darüber eingeholt werden, ob die bestehende Kranken Bruderschaft bereit und in der Lage sein werde, die den Gehilfen Krankenkassen der Genossenschaften durch die neue G. O. zugedachte Aufgabe zu übernehmen.

Die am 26. Februar 1888 hierüber befragten Mietglieder der Kranken Bruderschaft haben folgenden Beschluß gefaßt:

Die gegenwärtigen in Stadt Zwettl seit dem Jahre 1805 bestehende Gesellen und Dienstbothen Krankenkassa widmet Ihr gesammtes Vermögen zum Zwecke der Fundirung der nach der neuen Gewerbenovelle zu errichtenden Genossenschafts ***[807]*** Krankenkassa für alle jene Genossenschaften, welche ihren Sitz in Stadt Zwettl haben unter nachstehenden Bedingungen:

1. Darf das gewidmete Capital selbst niemals angegriffen werden, sondern dasselbe muß stets als Hauptfond erhalten bleiben und dürfen nur die Zinsen hievon in Verwendung kommen und aufgebraucht werden.

2. Die in der Ortsgemeinde Stadt Zwettl befindlichen männlichen und weiblichen Dienstbothen sowie die Lehrjungen haben gegen einen wöchentlichen Beitrag per 4 Kreuzer die Mitgliedschaft zu dieser Krankenkassa und damit Anspruch auf ärztliche Hilfe und Medicamenten Bezug sowie Verpflegung im Krankenhause auf Kosten der Kassa.

3. Zur Wahrung der Interessen der Dienstbothen und Lehrjungen sind in den Vorstand der Krankenkassa zwei von der Stadt Repraesentanz zu wählende ***[808]*** Vertreter auzunehmen und

4. Im Falle der Auflösung dieser Krankenkassa hat das gewidmete Grund Capitale vollständig an die wiedereinzuführende Krankenbruderschaft zurückzufallen.

Der Gemeinderath glaubt jedoch beantragen zu sollen, dass die Kranken Bruderschaft mit ihrem Titel fortbestehen solle und dass daher nur deren Statuten in soweit zu modificiren sein werden, dass sie den genossenschaftlichen Krankenkassen im Wesentlichen entsprechen und auch dem Punkte 3 des Beschlußes der Mitglieder Versammlung der Krankenbruderschaft vom 26. Februar 1888 Rechnung getragen wird.

Mit dem Beifügen, daß zu dieser Krankenkasse von der Genossenschaft der Hammerschmiede nur jene Mitglieder dieser Krankenkasse sein können, welche im Gerichtsbezirke Zwettl arbeiten, beziehungsweise, daß diese Krankenkasse nur für die im Gerichtsbezirke Zwettl befindlichen Gehilfen Geltung haben soll, wird der Antrag des Gemeinderathes genehmiget.

[809]

8. In der Bürgerspitals Rechnung erscheinen als alte Rückstände in Activ Vormerkung:

1. Helmreich Franz mit 41 fl. 50 xr

2. Huber Josef gewest. Schleifmüller 42 fl. 40 xr

3. Binder Josef † 6 fl. 40 xr.

Nachdem diese Beträge nicht einbringliche sind, wird die Bewilligung zu deren Abschreibung beantragt.

Abschreibung bewilliget.

9. Herr Alois Wichtl, Mühlbesitzer in Zwettl, gedenkt gegenüber seiner Mühle nach vorliegendem Bauplan ein ebenerdiges Haus zu erbauen, wenn ihm von Seite der Stadtgemeinde

1. die Bewilligung ertheilt wird, bei dem beabsichtigten Neubau auf den *[!]* ihm gehörigen Parzelle Nr. 990/1 die Mauer, welche parallel mit dem Gehwege auf dem Glacis zu stehen kommen würde, auf dem der Sparkassa der Stadt Zwettl gehörigen Grunde nämlich der Parzelle Nr. 990/6 aufzubauen und ***[810]***

2. wenn ihm die Zusicherung ertheilt wird, dass der Platz zwischen seiner Mühlbehausung und dem beabsichtigten Neubau als Ortsplatz stets unverbaut bleibe.

Der Gemeinderath beantragt die Ablehnung dieses Gesuchens.

Abgelehnt.

10. Herr Josef Fürst, Hammerschmid, ersucht um Bewilligung den im Zwettl Thale angelegten s. g. Touristenweg bei allfälligen Hochwasser mit seinen Wirtschaftsführern benützen zu dürfen, wogegen er sich verpflichtet die Verlängerung dieses Weges auf seine Kosten vorzunehmen.

Bewilliget.

11. In der Sitzung am 10. Juni v(origen) J(ahres) hat die Repraesentanz beschloßen, dass die Adaptirung des hiesigen Pfarrhofes unter gleichzeitiger Demolirung ***[811]*** der Sommerwohnung vorzunehmen sei, wobei der Pfarrhof mit einer feuersicheren Dachung versehen wird.

Laut Veranschlag belaufen sich die Kosten dieser Adaptirung

1. Handlanger und Zugarbeit 328 fl. 88 xr.

2. Profeßionisten auf 1537 (fl.) 06 xr.

3. Materiale auf 636 (fl.) 46 xr.

Es wolle nun beschloßen werden, ob diese Adaptirung im Wege der öffentlichen Concurrenz oder an einen einheimischen Meister vergeben werden soll.

Ist vorläufig die Bau Commission abzuwarten und sohin mit den eingepfarrten Gemeinden bezüglich der Vergabe des Baues zu verhandeln, wozu der Gemeinderath bevollmächtiget wird.

12. Der Thurm unserer Pfarrkirche ist schon längst reparatursbedürftig.

Der Hochwürdige Herr Stadtpfarrer hat nun sich bereit erklärt einen Betrag von 1000 fl. zum Zwecke der Reparatur des Kirchenthurmes zur Verfügung zu stellen, da er sich mit den Geschäftsleuten etc. nicht anlegen will.

Hr. Baumeister Schabes wird angegangen den Voranschlag ehestens zu erstellen[260].

[812]

13. Die im vorig. Jahre beschlossene Herstellung eines schiefbaren Haupt Canales in der Poschengasse kommt laut Plan und Voranschlag auf 1377 fl. 02 xr. zu stehen.

Es wolle nun beschloßen werden, ob die Ausführung im Wege öffentlicher Concurrenz Verhandlung oder lediglich unter den einheimischen Meistern zu vergeben sei.

Ad 13: Wird die Ausführung Herrn Schabes übertragen; ist jedoch zuerst die polit. Com. *[?]* abzuwarten[261]. Ist bezüglich der nothwendigen Reparatur des Kirchthurmes ein Voranschlag verfassen zu lassen und sind die erforderl(ichen) Geldmittel aus dem Kirchenvermögen etc. flüßig zu machen.

14. Durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft wurde über Einsprache der Frau Schmid das Ablegen von Schutt am linken Kamp Ufer bei den Städeln verbothen.

Es wolle nun beschloßen werden, welcher Platz in Zukunft für die Ablagerung zu benützen sei.

Ad 14: Wird die Erledigung dieser Frage dem Gemeinderathe überlassen und sind beizuziehen Hr. Rudolf Schwarz und Hr. Josef Hirsch.

[813]

15. Vom Gemeinderathe wird beantragt zu beschließen, dass zum seinerzeitigen Umbau der alten Schule die Baulinie bestimmt und Pläne und Kostenvoranschläge verfaßt werden möge *[!]*.

Genehmiget.

16. Herr Alois[262] Wichtl, Müller, bittet, es wolle ihm gestattet werden auf den *[!]* Waschstätte am Glacis, dort wo an der Rampe der Markstein steht, einen Brunnen zu graben, damit er aus demselben sich in sein Haus das Trink- und Speise Wasser pumpen könne. Durch den Glacis Damm würde er eine bleierne Röhre legen, den Brunnen selbst aber ganz verdecken, so dass derselbe gar nicht gesehen wird.

Wird gegen Widerruf und jährl(ichen) Benutzungszins von zehn Kreuzer bewilliget.

[814]

17. Die Freiwillige Feuerwehr in Zwettl bittet wegen möglichster Berücksichtigung der Mitglieder der Feuerwehr bei Besetzung der 4 Feuerwächter Posten günstigen Beschluß faßen zu wollen.

---

[260] *Dieser Beschluß unter dem Beschluß zur Nummer 13 auf der nächsten Seite mit Verweiszeichen (#* ad 12*) nachgetragen.*
[261] *Folgt nun der Nachtrag des Beschlußes zu Nummer 12. Die Fortsetzung des gegenständlichen Beschlußes schließt darunter an und trägt #* ad 13 *als Verweiszeichen. Dieser Teil wird hier direkt an den zugehörigen ersten Teil angeschlossen.*
[262] *Über gestrichen* Josef.

Sind in Zukunft als Feuerwächter nur Mitglieder der Feuerwehr zu nehmen und unter diesen die Einheimischen zu berücksichtigen.

18. Hr. Josef Fürst, Hamerschmidmeister hier, bittet um Restaurirung des gemietheten Gewölbes im hies. Gemeinde und Sparkassa Hause.

Wird nicht stattgegeben, weil die Herstellung dem […][263] Pächter obliegt, welcher angewiesen ist, die Herstellung vorzunehmen.

19. Die Herrn Leopold Meister, Josef Traxler und Jakob Rössler bitten um die Bewilligung zur Beischaffung von 11 Stk. Steinstufen zur Verbesserung des Aufganges zum Syrnauer Friedhof auf Kosten der Gemeinde Zwettl.

Bewilliget.

[815]

19 ½ Vor einer Reihe von Jahren schon wurde von der Repraesentanz der Umbau des oberen Mauthhauses beim Weitraerthore in Erwägung gezogen und wurde der selige Baumeister Herr Garreis ersucht hiezu einen Plan zu verfaßen, was auch geschehen ist. Seit dem ist in Stadt Zwettl eine wahrhafte Noth an besseren Wohnungen entstanden und wurde der Bürgermeister dieser Stadt von dem Herrn Bezirkshauptmann deßhalb öfter interpellirt. Ich ließ nun zu den von Herrn Garreis verfaßten Bau Plane den Kostenüberschlag verfertigen und lege Plan und Kostenüberschlag der geehrten Repraesentanz vor mit dem Ersuchen zu beschließen ob dieser Bau stattfinden soll oder nicht.

Abgelehnt.

[816]

[leer]

[817]

20. Franz Grüner, Müllergehilfe in Zwettl, 55 Jahre alt, bittet inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalgabe und um eine Wohnung im hies. Bürgerspitale aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

21. Anton Etz, Zimmervater im hies. Bürgerspitale, bittet um Verleihung der vollen Pfründe für Theresia Stark, Bürgerstochter von Zwettl.

Drei Gulden Unterstützung.

22. Heinrich Huber, Inwohner in Stadt Zwettl Nr. 48, 66 Jahre alt, bittet um eine Wohnung im Bürgerspitale hier oder um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

[818]

[263] *Ein Wort unleserlich.*

23. Anna Kirchweger, 65 Jahre alt, Handschumachersgattin hier, bittet um gnädige Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Ottilia Leander, Inwohnerin in Zwettl Nr. 48, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägliche 15 xr.

Drei Gulden Unterstützung.

25. Johanna Zeugswetter, 62 Jahre alt, und deren Tochter Magdalena Zeugswetter, 40 Jahre alt, zu Zwettl am Dam Nr. [ ][264] wohnhaft, bitten um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

Ins Bürgerspital aufgenommen.

26. Johanna Engelmaier, Wittwe, 70 Jahre alt, in der Hafnergasse Nr. 92 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Fünfzehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[819]

27. Juliana Rathbauer, 65 Jahre alt, am Dam Nr. [ ][265] wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

28. Josefa Winauer, 61 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 23 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

29. Juliana Amon, 67 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 58 wohnhaft, Ausnehmerin, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe oder sonstigen Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

30. Maria Ragofsky, Inwohnerin, 59 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 24 wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Zinsbeitrages oder um Aufnahme in das Bürgerspital.

Drei Gulden Unterstützung.

[820]

31. Michael Brunner, 63 Jahre alt, verh., derzeit [in][266] der Haarstube, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

32. Maria Bockfuss, 47 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

---

[264] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[265] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*
[266] *Dem Sinn nach ergänzt.*

Drei Gulden Unterstützung.

33. Johanna Steinbauer, 77 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Fünfzehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

34. Maria Hahn, 68 Jahre alt, in der Steinwand Nr. [ ][267] wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe, da sie nicht mehr arbeitsfähig ist.

Zwölf Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

35. Anna Einsiedler, 65 Jahre alt, im Bürgerspitale wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

[821]

36. Johann Ragofsky, 62 Jahre alt, verh., Inwohner, bei seiner Schwester Josefa Fuchs zu Oberhof Nr. 20 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder um eine Spitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

37. Katharina Zuba im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 xr. auf täglich 12 xr.

Zwölf Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

38. Michael Fröhlich, 81 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][268] wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

39. Anton Haider, 61 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, in Mitterreith wohnhaft, Zimmermann, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[822]

40. Anna Graßauer, 69 Jahre alt, Bürgerswittwe von Zwettl, derzeit in Gaudenzdorf, Liniengasse Nr. 39, ebenerdig, Th(ür) Nr. 8 wohnhaft, bittet inständigst um eine monatliche Unterstützung aus dem hies. Bürgerspitalfonde.

Neun Kreuzer Bürgerspitalgabe.

41. Ignaz Koschich, 67 Jahre alt, zu Syrnau Nr. 34 wohnhaft, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

---

[267] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*
[268] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

42. Franziska Krippner, Wittwe, in Gerotten wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

43. Florian und Eva Gföller, Handarbeiter in Ottakring, Wilhelminenstrasse Nr. 9, II. Stock, Thür 14, bitte unterthänigst um eine Unterstützung.

Sechs Gulden Unterstützung.

[823]

44. Maria Kohlendorfer, bei Hrn. Joh(ann) Lipina, k. k. Gefangen *[!]* Aufseher I. C. in Tarnow Galizien, bittet um Zubesserung zu ihrer Wochengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

45. Rosalia Konrad, Taglöhnerin in Zwettl Syrnau, 67 Jahre alt, bittet um Bewilligung um eine Pfründnergabe oder sonstigen Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

46. Paul Winauer, Inwohner, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, nach Zwettl zuständig, bittet um gnädige Bewilligung einer Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

47. Franz und Elisabeth Strobl, Inwohner, in Zwettl Syrnau Nr. 59, ersterer 56 Jahre alt, letztere 59 Jahre alt, bitten um gnädige Zuerkennung einer Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[824]

48. Barbara Tatsche, Schuhmacherswittwe, in Zwettl Ledererzeil wohnhaft, nach Obernößel in Böhmen zuständig, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden aus dem Sammelgelde.

49. Johanna Seidl, Inwohnerin, in Zwettl, bittet um eine Pfründnergabe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe ist 54 Jahre alt, Wittwe und fortwährend kränklich.

25 xr. Wochengabe.

50. Leopoldine Edle von Breßlern, Wien, bittet für ihre kranke Tochter Maria um eine huldvolle Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

51. Gemeinde Rudolfsheim, 4/4 1888 Z. 6046/888 bittet für Rosalia Schabes von Zwettl um eine Unterstützung aus der in der diesbezügl(ichen) Zuschrift angeführten Gründen.

40 xr. Wochengabe (vierzig Kreuzer).

[825]

52. Josefa Floh, zu Koppenzeil wohnhaft, 84 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

53. Bernhard Kettinger, 68 Jahre alt, im Ausnahm, Nr. 44 zu Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

25 xr. Wochengabe.

54. Rosina Rogner, 47 Jahre alt, ledig, beim Steininger im Dienergassel wohnend, bittet vielmals um eine Unterstützung oder Quartierzinsbeitrag, nachdem jetzt keine Arbeit ist.

Zwei Gulden Unterstützung.

55. Karl Pöltner, 38 Jahre alt, Schotterschläger, bei Fizal nächst der Hamerschmiede, bittet um eine Unterstützung, weil er jetzt kein Geschäft hat.

Abgewiesen.

[826]

56. Carl Gruber, 55 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe.

57. Anna Berger, Nachtwächters Wittwe, dermalen krank, zu Koppenzeil Nr. 6 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

58. Johanna Kettinger, 58 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Wochengabe, weil sie immer krank ist.

25 xr. Wochengabe.

59. Franz Stumerer, 62 Jahre alt, zu Döllersheim im Aufenthalt, bittet inständigst um Bewilligung des halbjährigen Miethzinsrückstandes per 7 fl. 50 xr. Der Bittsteller ist verheiratet, Vater von 3 unversorgten Kindern und befindet sich in großer Nothlage.

Fünf Gulden Unterstützung.

[827]

60. Franz Zechmeister, in der Haarstube hier, bittet um eine Gabe.

25 xr. Wochengabe.

61. Anna Gremling, 70 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. [ ][269] wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[269] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*

62. Josef Neureich, Mautheinnehmerin *[!]* beim Oberhoferthor, Wittwer, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung.

63. Leopoldine Kitzler, 38 Jahre alt, blödsinnig, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe.

Zwölf Kreuzer Spitalgabe.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Josef Fürst, Josef Schabes.

Kastner, [Sekretär][270].

[828]

[leer]

[270] *Unleserliches Kürzel, aber wohl so aufzulösen.*

[829]

Protocoll[271]

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Hause

am 10. Mai 1888

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister		Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Dallier
4.	–„–	–„–	Gemeinderath		Josef Fürst
5.	–„–	–„–	Gemeinderath		
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß		Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	–„–	August Zenker
8.	–„–	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
9.	–„–	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
10.	–„–	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
11.	–„–	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
13.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
14.	–„–	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	–„–	

[830]

[271] *Die entsprechende Currende samt Unterschriftenliste, die an dieser Stelle eigentlich hier kommen sollten, finden sich zwischen den Nummern 1 und 2 des Protokolls auf den Seiten 831–833 eingefügt.*

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Herr Johann Pichler, Gastwirth und Hausbesitzer hier, hat um Bewilligung nachgesucht, in der Oberhoferfreiheit am Wege nach Schweiggers ungefähr 900 Schitte *[!]* ausserhalb des Weitraerthores, einen hölzernen Stadel erbauen zu dürfen, und wolle sich die geehrte Repraesentanz aussprechen, ob gegen diese Bewilligung ein Anstand erhoben wird oder nicht.

Wird gegen die Erbauung eines hölzernen Stadels an dieser Stelle kein Einwand erhoben.

[831]

<u>Currende</u>

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 10. Mai 1888 um ½ 11 Uhr V(or)M(ittags)

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am [ ][272] Mai 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs-Gegenstand

Gesuch des H. Johann Pichler wegen Erbauung eines Stadels am oberen Felde (Schweiggersweg).

[832]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	

[272] *Platz für das Tagesdatum blieb leer.*

–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	–„–	
–„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*

[833]

Herr Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	–„– *[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	–„– *[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	–„– *[Unterschrift]*

[834]

No. 729

[835]

2.[273]Die k. k. Landwirthschafts Gesellschaft und zwar die Section für Pferdezucht veranstaltet in Zwettl am 21. Juni dieses Jahres eine Pferde Ausstellung mit Praemirung und wurde von dem zu diesem Zwecke in Zwettl gewesenen Grafen Wandastratten an die Stadtgemeinde das mündliche Ansuchen gestellt zu dieser Ausstellung einen Privat Preis widmen zu wollen.

Werden fünfzehn Gulden als Privatpreis aus der Gemeinde Kassa bewilliget.

3. Für die durch den Tod des Josef Peschek erledigte Putz'sche Stiftung wird der Bürgerspitalspfründner Johann Höchtl in Vorschlag gebracht.

Genehmiget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Schwarz, Franz Dallier, Josef Fürst, Dr. Eugen Kundrath.

[836]

No. 729

praes. 10[274]/5 1888.

[273] *Setzt das Protokoll von S. 830 fort.*
[274] 10 *verbessert aus* 9.

[837]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 29. Juni 1888 Vormittags ½ 11 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 25. Juni 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstand

Gesuch des Herrn Fidelius Schaden wegen Erbauung eines Stadels am oberen Felde (Schweiggersweg).

Vergebung der Pfarrhof- und Kirchenthurmbaues.

[838]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*[275]

[839]

[275] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 843.*

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassa Hause

am 29. Juni 1888

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister		Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath		Josef Köppl
4.	–„–	–„–	Gemeinderath		Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	Gemeinderath		
6.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß		Anton Loidl
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß		Christoff *[!]* Wagner
8.	–„–	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
9.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	–„–	Adalb(ert) Pöll
11.	–„–	–„–	–„–	–„–	Raim(un)d Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
13.	–„–	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
14.	–„–	–„–	–„–	–„–	Adalb(ert) Pöll
15.	–„–	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	–„–	

[840]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Herr Fidelius Schaden, k. k. Postmeister hier, hat um die Bewilligung nachgesucht, in der Oberhofer Freiheit am Wege nach Schweiggers ungefähr 900 Schritte ausserhalb des Weitraerthores eine hölzerne Scheuer resp. Wagenschupfe[276] erbauen zu dürfen und wolle sich die geehrte Repraesentanz aussprechen, ob gegen diese Bewilligung ein Anstand erhoben wird oder nicht.

Wird bewilliget mit dem Beifügen, daß der Bau eines weiteren Stadels an diesem Platze nicht mehr gestattet wird.

2. Dem Rudolf Mosler, Schneider und Vagabund, wird im Falle der ***[841]*** Unterstandslosigkeit die Abgabe in das Zwangsarbeitshaus in Aussicht gestellt und seie aber nun die Aufnahme in die Haarstube bewilliget *[?]*.

3. Wegen Bau des Pfarrhofes und Renovirung des Kirchthurmes wird beschlossen die Ausführung dieser Arbeiten auf Grund der Voranschläge dem Baumeister Hrn. Schabes zu übergeben und wird der Hr. Bürgermeister und Hr. Secretaer ermächtiget den diesbezüglichen Bauvertrag abzuschließen und Baubedingungen festzusetzen.

4. Wird beschlossen, die zwei Pumpbrunnen am Hauptplatze nach dem vorhandenen Voranschlag mit Steinen zu decken und neue[277] Eisenpumpen aufzustellen und wird zur Durchführung Hr. Hirsch, Dallier und Schabes bestimmt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Dr. Kundrath, Franz Braun.

[842]

No. 947

p. 29/6 1888

[843]

Herr[278] Josef Schabes	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[844]

[leer]

[276] resp. Wagenschupfe *am rechten Rand außerhalb des Zeilenspiegels nachgetragen.*
[277] *Folgt gestrichen* äußer.
[278] *Fortsetzung der Namensliste von S. 838.*

[845]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 3. August 1888 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl am 28. Juli 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs-Gegenstände

1. Genehmigung der Jahres Rechnungen der Gemeinde und der Gemeinde Anstalten
2. Feierlichkeiten zum 40jährigen Regierungs Jubiläums
3. Verschiedene Bittgesuche

[846]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath		*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	–„–	*[Unterschrift]*[279]

[847]

[279] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 863.*

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 3. August 1888

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Schabes
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[848]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In folge Repraesentanzbeschlußes vom 26[280]/4 1888 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1887 von dem hiezu bestimmten Comité vorgenommen und die sämtlichen Rechnungen ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[849]

b. Kammeramts Rechnung pro 1887

Empfänge	17036fl. 34 xr.
Ausgaben	14444 (fl.) 99 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1887	2591 fl. 35 ½ xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1887

Empfänge	5158 fl. 39 ½ xr.
Ausgaben	4404 (fl.) 60 ½
Cassarest mit Ende Dezember 1887	753 fl. 79 xr.

d. Gemeinde Armen Cassa Rechnung pro 1887

Empfänge	2566 fl. 06 xr.
Ausgaben	2028 (fl.) 27 ½ xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1887	537 fl. 78 ½

e. Gesellen und Dienstbothen Institut Rechnung pro 1887

Empfänge	1500 fl. 62 xr.
Ausgaben	1259 (fl.) 75 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1887	240 fl. 87 xr.

[850]

f. Allgemeindes öffentliches Krankenhaus pro 1887

Empfänge	1338 fl. 85 ½ xr.
Ausgaben	1298 (fl.) 23 xr.

[280] 6 *verbessert aus* 4.

Cassarest mit Ende Dezember 1887 40 fl. 62 ½ xr.

Die Rechnungen werden genehmiget mit dem Beifügen, da[ß] in Zukunft von den Revisoren eine vergleichende Übersi[cht][281] zu erstatten ist.

2. Am 2. Dezember 1888 sind es 40 Jahre seit dem Seiner Majestät unser allergnädigster Kaiser und Herr Franz Josef I. die Regierung zum allgemeinen Wohle seiner Völker übernommen hat. Dieses Jubilaeum ist für alle Völker Österreichs das größte erhabenste Fest und wird vom Gemeinderathe beantragt, es wolle zur Verherrlichung und auch zur bleibenden Erinnerung an dieses Fest beschlossen werden:

1. Zur Aufbesserung der Pfründnergaben im Bürgerspitale der Stadt Zwettl ***[851]*** wird aus dem Reservefonde der Sparkassa der Stadt Zwettl ein Capitalsbetrag von 15000 fl. in einheitlicher Rente bewilliget aus deren Zinsenerträgniß die Pfründnergaben auf täglich 10, 15 und 20 xr. zu erhöhen sind.

2. Der 2. Dezember 1888 ist als großer Festtag zu feiern und wird die Festsetzung des Programmes hiezu der neuen Gemeindevertretung überlassen.

Ad 1: Wird genehmiget mit dem Beifügen, daß diese Stiftung zu lauten hat: Für das Bürgerspital Zwettl als Erinnerung an das 40jähr(ige)[282] Regierungs-Jubilaeum S. Majestät des Kais(ers) Franz Josef I. zur Aufbesserung der Pfründen.

Weiters wird über Antrag des Hrn. Dr. Kundrath beschlossen aus dem Reservefonde 1000 fl. Noten Rente zu widmen zur Sicherstellung der Suppe für unsere Schulkinder und hat diese Stiftung auch den Namen zur Erinnerung an das 40jährige Reg(ierungs) Jubileum *[!]* zu führen.

Ad 2: Wird angenommen.

3. Der Beschluß der Repraesentanz vom 26. April (1)888, womit zu diesem Zwecke 10000 fl. Renten bewilliget worden sind, wird aufgehoben, weil mit diesem Betrage die gewünschte Erhöhung der Pfründen auf 10, 15 und 20 xr. nicht erreicht werden kann.

Angenommen.

[852]

4. Der Gemeindeausschuß hat nach § 24 G. W. O. aus seiner Mitte vier Mitglieder zu wählen, welche mit dem Herrn Bürgermeister als Vorsitzenden die Commission bilden, welche über allfällige gegen die Wählerlisten eingebrachten Einwendungen entscheidet. Die geehrte Gemeinde Repraesentanz wolle demnach 4 Mitglieder in diese Commission wählen.

Werden als Mitglieder gewählt:

1. Hr. Dr. Kundrath

2. –„– Hirsch

3. –„– Fürst

[281] *Unleserlich, da im Falz.*
[282] 40jähr(ige) *über der Zeile nachgetragen.*

4. –„– Braun

5. Am 30. April 1888 wurde die auf die Stadtgemeinde Zwettl lautende nö. Grundentlastungs Obligation lit. A. Nr. 1253 per 11040 fl. C(onventions)M(ünze) gezogen und wird die Auszahlung dieses Betrages nebst der 5 % Praemie am 1. November 1888 fällig.

Die geehrte Repraesentanz wolle nun bezüglich der fruchtbringenden Anlegung ***[853]*** des Erlöses Beschluß faßen. Hiezu wird beantragt, es sei aus dem Erlöse per 12171 fl. 60 xr. einheitliche Noten Rente anzukaufen und solche mit dem Vinculum „für die Stadt Zwettl" versehen zu lassen.

Angenommen.

6. Diese Gemeindeentlastungs Obligation wurde vermöge hoher Regierungs Verordnung vom 3. September 1856 Z. 3553 für die ordentliche den Statuten und dem Geschäfts Reglement entsprechende Gebahrung mit den der Sparkassa Anstalt in Zwettl zufließenden Geldern vinculirt und zwar laut Bestätigung der Grundentlastungsfonds Cassa de dato Wien 8. Oktober 1856.

Dieses Vinculum muß rechtzeitig gelöscht werden, widrigenfalls die Auszahlung der gezogenen Obligation am 1. November 1888 nicht erfolgen könnte. Hiezu wird beantragt ***[854]*** bei der hohen Regierung einzuschreiten, dass dieses Vinculum bei der Höhe des Reservefondes gänzlich gelöscht werden möge.

Wird angenommen.

7. Johann Weinpolter, Mühlbesitzer, verlangt bis 1. Oktober dieses Jahres Antwort auf die ihm gestellte Forderung wegen Entschädigung anläßig der projectirten Wasserleitung.

Bleibt der neuen Repraesentanz überlassen.

8. Franz Strassberger, städt(ischer) Wagenmeister bittet um einen Zinsnachlaß.

Werden 10 fl. nachgelassen, d. h. statt 80 fl. Jahreszins hat er nun 70 fl. zu bezahlen.

Gefertiget[283] *[eigenhändige Unterschriften]*: Franz Forstreiter, Josef Fürst, Franz Dallier.

[855]

9. Maria Senk, von Zwettl, derzeit in Wien, bittet inständigst um eine Unterstützung für ihr Kind Sofie, nachdem ihr Mann Anton Senk, Schieferdecker, eine einjährige Freiheitsstrafe abzubüßen hat und seine Gattin samt dem Kinde hiedurch in größten Nothstande versetzt ist.

Fünf Gulden Unterstützung.

10. Rosalia Konrad, Taglöhnerin, in Syrnau Zwettl, 64 Jahre alt, bittet um eine Pfründnergabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[283] *Der Grund, warum die Unterschriften unter das Protokoll hier und nicht am Ende des selbigen stehen, ist nicht ersichtlich.*

11. Ignatz Widhalm, im hiesigen Bürgerspitale, 70 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Geduld.

12. Anton Spiegl, Bürgerssohn, von Zwettl Nr. 69, 58 Jahre alt, bittet um gnädige Ertheilung einer Bürgerspitalgabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[856]

13. Dominik und Ottilia Leander, Inwohner in Zwettl Nr. 48[284], bitten um gnädige Verleihung einer höheren Spitalgabe.

Zwei Gulden.

14. Anna Kirchweger, Handschuhmacherswittwe, in Zwettl Nr. 54, 66 Jahre alt und erwerbsunfähig, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 15 xr.

Zwölf Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

15. Magdalena Hammer, Inwohnerin, in Koppenzeil Zwettl Nr. 21, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

16. Josefa Winauer, 61 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 83 wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

Wird ins Bürgerspital aufgenommen.

[857]

17. Josefa Neulreich, 64 Jahre alt, im Mauthhause in der Hafnergasse wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

18. Johanna Engelmaier, 82 Jahre alt, ledig, bei Friesamer im Aufenthalte, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

19. Juliana Rathbauer, 66 Jahre alt, Ausnehmerin am Dam Nr. 51, Wittwe, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

20. Rudolf David, Bürgerspital Pfründner, 63 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 9 xr. auf 12 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

[284] Nr. 48 *zwischen zwei Wörtern nachträglich eingefügt.*

21. Anna Breiteneder, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[858]

22. Maria Rakofsky, 60 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 19 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder um Aufnahme in das hies. Bürgerspital.

Zwei Gulden Unterstützung.

23. Juliana Amon, 66 Jahre alt, Wittwe, Ausnehmerin, zu Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

24. Heinrich Huber[285], 68 Jahre alt, im Hillischhause wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

25. Maria Bockfuß, 48 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[859]

26. Anna Einsiedler, 66 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 12 xr. auf tägl(iche) 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

27. Michael Fröhlich, 81 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 25 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden detto.

28. Ludwig Grell, 48 Jahre alt, in der Haarstube im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung oder um Erhöhung seiner Wochengabe von 30 xr. auf 40 xr.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

29. Josefa Kohler, 67 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 8 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe oder sonstige Unterstützung, weil dieselbe immer kränklich ist.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

[860]

30. Franz Strobl und Elisabeth Strobl, ersterer 57 Jahre und letztere 59 Jahre alt, Taglöhner, in Zwettl Syrnau Nr. 59[286], bitten um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

---

[285] *Über gestrichen* Pfeiffer.

Drei Gulden Unterstützung aus dem Armenfonde.

31. Alois Zauner, gewesener Gewölbwachmann in Wien, verehelicht, 39 Jahre alt, in Stadt Zwettl geboren und hieher zuständig, Schneider von Profession, krank, gänzlich erwerbsunfähig, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung jeden Monat, so lange die Krankheit dauert.

32. Johann Böhm, Diener am k. k. Zootomischen Universitäts Institute in Wien IX, Schwarzspanierstrasse 7, bittet um gütige Erhöhung des Kostgeldes für das bei ihm in Pflege stehende Mädchen Theresia Kocholatty.

Werden für das Kind monatlich vier Gulden bewilliget.

[861]

33. Theresia Winauer, zu Syrnau Zwettl Nr. 40, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe ist Wittwe und befindet sich dermalen ob der langen Krankheit ihres Mannes in einer sehr traurigen Lage.

Fünf Gulden Unterstützung.

34. Die städtischen Laternaufzünder Karl Flach und Anton Rogner bitten um gnädige Bewilligung einer Remuneration als Laternaufzünder mir Rücksicht auf ihren äusserst beschwerlichen Dienst.

Abgewiesen.

[862]

No. 1116

p. 4/8 (1)888.

[863]

Herr[287] Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift]*

[864]

[leer]

---

[286] Nr. 59 *außerhalb des Zeilenspiegels nachgetragen.*
[287] *Fortsetzung der Namensliste von S. 846.*

[865]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

für heute den 1. September 1888 um 5 Uhr Nachmittags

in der hiesigen Gemeindekanzlei eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 1. September 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung und Beschlußfaßung:

Gesuch des deutschen Turnvereines in Zwettl um einen Beitrag aus städtischen Mitteln zu dem am 8. und 9. September in Zwettl stattfindenden VIII. Gauturnfeste.

[866]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	
–„– Engelbert Harrer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Klettner	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„– –„–	*[Unterschrift]*[288]

[867]

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Gebäude

am 1. September 1888

[288] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 869.*

in der Plenar Versamlung *[!]*

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Fürst
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Rudolf Schwarz
7.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
9.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
11.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath
12.	–„–	–„–	–„–	
13.	–„–	–„–	–„–	
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[868]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Der Turnverein Zwettl ladet ein zum Gauturnfeste in Zwettl am 8. und 9. September 1888 und ersucht um eine Subvention.

Wird aus dem Kammeramte für dies Fest eine Subvention von Einhundert Gulden bewilliget unter der Bedingung, wenn bei diesem Feste keine polit(ischen) Demonstrationen stattfinden.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Dr. Eugen Kundrath, Josef Fürst, Adalbert Pöll, Josef Hirsch, Anton Loidl, Raimund Ruthner, Rudolf Schwarz, Josef Köppl.

[869]

Herr[289] Jakob Rössler	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Schabes	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	Maria Wagner für Christoph Wagner
–„– August Zenker	–„–	*[Unterschrift Anton Loidl]*
		Anna Zenker für August Zenker
		[Unterschrift Adalbert Pöll]

[870]

[leer]

[289] *Fortsetzung der Namensliste von S. 846.*

[871]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 4. Oktober 1888 um 5 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Hause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 4. Oktober 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

[872]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath		
–„– Franz Schwarz	II.	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III.	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV.	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*[290]
–„– Engelbert Harrer	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	–„–	Josefa Hirsch für Josef Hirsch
–„– Hans Hofer	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	–„–	*[Unterschrift]*[291]

[873]

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Hause am 4. Oktober 1888

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

[290] *Folgt gestrichen die Unterschrift von Josef Feucht.*
[291] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 877.*

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
8.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
11.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
12.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
15.	–„–	–„–	–„–	Joh(annes) Hofer
16.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kheres
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[874]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Es verlautet mit Bestimmtheit, dass die Anhänger des Herrn Schönerer die Wahlmänner bestimmen wollen, bei der am 10. dieses Monats stattfindenden Wahl eines Reichsrathsabgeordneten für die Landbezirke Zwettl-Waidhofen ihre Stimme für „Schönerer“ abzugeben. Es ist bekannt, dass Herr Schönerer das Wahlrecht auf 5 Jahre verloren hat. Es wäre daher das Abgeben der Stimmen für Schönerer eine Demonstration gegen das Gesetz und die hohe Regierung.

Durch diese Demonstration ***[875]*** könnten schwere, verhängnisvolle Nachtheile nicht bloß für die Wähler, sondern für das ganze Waldviertel und mithin auch für die Stadt Zwettl heraufbeschworen werden.

Ich erachte es daher in unserem allgemeinen Interesse, gegen diese Demonstration Stellung zu nehmen und bitte zu beschließen, durch eine Kundgebung an die Wahlmänner dieselben zu bitten, von dieser gemeingefährlichen Demonstation abzulassen und als gewissenhafte Männer wahre Patrioten und treue Oesterreicher einem anderen Manne ihre Stimmen zu geben.

Die Kundgebung wird abgelehnt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Feucht, Raimund Ruthner, Josef Hirsch, Christof Wagner, Anton Weinpolter, Adalber Pöll, Engelbert Harrer, Johann Hofer, Dr. Hugo Kherer, Dr. Eugen Kundrath, Josef Fürst.

[876]

No. 1418

p. 4/10 1888

[877]

Herr[292] Anton Loidl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[878]

[leer]

[292] *Fortsetzung der Namensliste von S. 872.*

[879]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 23. November 1888 um 1 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 18. November 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände Berathung- und Beschlußfaßung sind:

1. Bezeichnung beziehungsweise Wahl der Gemeinde und Sparkassa Functionäre.
2. Bestimmung einer Commission zur Berathung des Präliminares.
3. Wahl der Ortsschulrathsmitglieder.
4. Ratification der städtischen Gefälle, Kasten-Mauth und Grünzeugwaren.
5. Verschiedene Bittgesuche.

[880]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„– –„–	*[Unterschrift]*, bin krank, bitte mein Ausbleiben zu entschuldigen

[881]

Herr Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
			Josef[293]

[882]

[leer]

[883]

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude der Stadt Zwettl am 23. November 1888

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Christof Wagner
7.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
9.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl

[293] *Hier wohl irrtümlich Unterschrift, jedoch nur Vorname.*

12. –„– –„– –„– Dr. Hugo Kheres

13. –„– –„– –„– Raimund Ruthner

14. –„– –„– –„–

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[884]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Als Functionäre für die Direction und das Curatorium der Sparkassa kommen zu wählen

1. der Director wird gewählet Hr. Franz Schwarz

2. der Vice Director –„– –„– Josef Köppl

3. der Obercurator –„– –„– Josef Hirsch

4. der Curator –„– –„– Engelb(ert) Harrer

5. der Vice Curator –„– –„– Raimund Ruthner

[885]

2. Für nachbenannte Gemeindeämter werden vom Herrn Bürgermeister folgende wählbare Gemeindemitglieder auf die Dauer der Wahlperiode in Vorschlag gebracht.

1. Als Oberkämmerer: Hr. Johann Pichler.

Angenommen.

2. Als Unterkämmerer: Hr. Adolf Dohs.

Angenommen.

3. Als Kasten Vorsteher: Hr. Leopold Brandlitzky.

Angenommen.

4. Als Kasten Commissär: Johann Palt.

Angenommen.

5. Als Bürgerspitalsverwalter: Hr. Leopold Meister k. k. Hauptmann in Pension.

In schriftlicher Abstimmung Hauptmann Leopold Meister mit 9 von 13 Stimmen.

6. Als Armen und Haarstuben Verwalter: Hr. Leopold Brandlitzky.

Angenommen.

[886]

3. Zur leichteren Versehung der ortspolizeilichen Geschäfte werden als Ortsvorstände in Vorschlag gebracht:

a. für Oberhof: Herr Josef Artner

b. für Koppenzeil: Hr. Bernhard Leitner

c. für Böhmhof: Hr. Anton Allmeder

Wird dem Herrn Bürgermeister überlassen.

4. In folge Auftrages der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl ist die Wahl der auf die Ortsgemeinde Zwettl entfallenden 7 Ortsschulräthe und 2 Ersatzmänner vorzunehmen. Der Gemeinderath erlaubt ***[887]*** sich hiezu vorzuschlagen als Ortsschulräthe:

1. Herrn Dr. Kundrath Eugen, Advokat.

Einstimmig angenommen.

2. Herrn Bürgermeister Forstreiter Franz.

Angenommen.

3. Herrn Josef Hirsch, Hausbesitzer.

Angenommen.

4. Herrn Rudolf Schwarz, Kaufmann.

Angenommen.

5. Herrn Adalbert Pöll, Kaufmann.

Angenommen.

6. Herrn Josef Köppl, Müllermeister.

Angenommen.

7. Herrn Raimund Ruthner, Seilermeister.

In schriftlicher Abstimmung Hr. Raimund Ruthner 7 Stimmen von 13 Stimmen.

Als Ersatzmänner:

1. Herrn Christof Wagner.

Angenommen.

2. Herrn Engelbert Harrer.

Angenommen.

[888]

5. Die Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Verwaltungsjahr 1889 wurden vom Herrn Bürgermeister verfaßt und am 1. November 1888 zur Einsicht der Gemeindemitglieder durch 14 Tage aufgelegt.

Erinnerungen oder Einwendungen sind dagegen nicht vorgekommen. Es wird beantragt ein Comité zu ernennen, welches diesen Voranschlag genau zu prüfen hätte.

In das Überprüfungs Comite werden gewählt:

Herrn Rudolf Schwarz

Hrn. Josef Fürst

–„– Josef Hirsch

–„– Alois Wichtl

–„– Franz Dallier

–„– Ant(on) Weinpolter

6. Die Verpachtung der städtischen Gefälle wurde am 24. Oktober dieses Jahres auf 6 Jahre vorgenommen und die Ratification von Seite der Repraesentanz vorbehalten. Nachdem nun das Ergebniß der Verpachtung gegenüber der früheren Periode ein ***[889]*** sehr nachteiliges ist, in dem

1. beim Kastenabmaß und Einsatzgefälle anstatt 1000 fl. nur 750 fl. sind

2. bei dem Mauth Gefälle anstatt 520 fl. nur 430 fl. gebothen werden, so wird vom Gemeinderathe beantragt zu beschließen:

ad 1. das Kastenabmaß und Einsatzgefälle wird nur gegen jährlich 1000 fl. verpachtet, widrigenfalls dasselbe in eigener Regie verwaltet wird.

Angenommen.

ad 2. das Mauthgefälle wird nur gegen den früheren Betrag per 520 fl. verpachtet, widrigens die drei Mauthen einzeln und separat verpachtet werden.

Angenommen.

3. Grünzeugmarktstandgeld wurde erstanden von Hrn. Martin Schibl um den jährlichen Pacht von 17 fl. und wird zur Genehmigung beantragt.

Genehmiget.

[890]

7. Anton Weinpolter, Mühlbesitzer in Syrnau Nr. 1 bittet um Erhöhung seiner jährlichen Entlohnung für die Haltung der drei Sprungstiere auf jährlich 300 fl. und begründet sein

Ersuchen damit, dass in Waidhofen a. d. Thaia für die Haltung von 3 Stieren 420 fl. und in Weitra 500 fl. bezahlt werden.

Wird principiell eine bedeutende Aufbesserung beschlossen.

Zur weiteren Ausarbeitung des diesbezüglichen Vertrages wird bestimmt:

Hr. Franz Dallier

–„– Josef Feucht

–„– Josef Hirsch

–„– Josef Fürst

mit Beiziehung des Hrn. Thierarztes.

Bis zur Dez(ember) Sitzung wolle Bericht erstattet werden.

8. Mehrere Hausbesitzer in Koppenzeil stellen an die Stadtgemeinde das Ansinnen, dass die in Zwettl und Kampflusse durch das Hochwasser angeschwemmten Schotterbänke auf Kosten der Gemeinde entfernt werden sollen, weil sie befürchten, Schaden an Hab und Gut und Gesundheit erleiden zu müßen.

Die Gemeinde stellt drei Tagwerke auf die Dauer von acht Tagen zur Verfügung des Hrn. Weinpolter, welcher die Überwachung der bezüglichen Arbeiten zu übernehmen[294] erklärt.

[891]

9. Johann Binder, Wirtschaftsbesitzer Nr. 5 in Oberhof hat angesucht in seinem Hofe und anstoßend an seine Wiese eine Schupfe aus Holz und mit Schindeln gedeckzu erbauen zu dürfen. Die Schupfe kommt mehr als 20 Meter vom nächsten Nachbar zu stehen. Die Bewilligung dieses Baues wird empfohlen.

Genehmiget[295].

10. Der Gauturnrath der nied(er)öster(reichischen) Turnvereine entsendet an die Bürgerschaft und Gemeindevertretung der Stadt Zwettl treu deutschen Gruß und Dank für die Aufname *[!]* beim Gauturnfeste am 8. September.

Zur Kenntniß.

11. Der Festausschuß dieses Gauturnfestes erstattet an die Gemeindevertretung ebenfalls besten und wärmsten Dank.

Zur Kenntniß.

[892]

12. Eben derselbe Festausschuß dieses Gauturnfestes weist nach, dass die Auslagen des Festes 451 fl. 25 xr.

[294] -nehmen *über gestrichen* -wegen.
[295] *Unter gestrichen* Die Gemeinde stellt dem Hrn. Weinpolter drei Tagwerke auf die Da.

dagegen die Einnahmen sammt der von der Stadtgemeinde gespendeten 100 fl. 332 fl. 85 xr.

betragen haben.

Der Festausschuss bittet, die Stadtgemeinde möge zur Bestreitung des Deficits per 118 fl. 40 xr. einen Beitrag von fünfzig Gulden bewilligen.

Werden fünfzig Gulden aus dem Kammeramt bewilliget.

13. Der Deutsche Turnverein Zwettl bittet um Gestattung, dass der Verein im Winter die Turnhalle zu seinen Übungen benützen dürfe.

Bewilliget.

[893]

14. Johann Polt, Aushilfs Polizeidiener hier, bittet sowie im Vorjahr um eine Klafter Brennholz.

Wird eine Klafter Brennholz bewilliget.

15. Rosalia Perschl, Krankenwärterin im allgemeinen öffentlichen Krankenhause in Zwettl bittet um eine Lohnerhöhung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

5 fl. Unterstützung.

16. Maria Fries, Krankenwärterin im Burschenspital in Zwettl bittet um Erhöhung ihres Krankenwärterinlohnes.

5 fl. Unterstützung.

[894]

17. Das Commando der k. k. nied(er)österr(eichischen) Landwehrschützen Bataillon Krems Nr. 5 spricht Dank und Anerkennung der Gemeindevorstehung und der Bevölkerung der Stadt Zwettl aus für die unentgeldliche Unterbringung des Bataillons sowie für unentgeldliche Beistellung des Lagerplatzes und Brennholzes. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl, welche diesen Dank uns zumittelt, schließt sich dieser Dankeskundgebung an.

Zur Kenntniß.

[895]

18. Franziska Schwarz im Bürgerspital hier bittet um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

19. Michael Brunner in der Haarstube, 65 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

20. Maria Menner, Kleiderreinigers Wittwe, nahezu 75 Jahre alt, derzeit in Graz Frauengasse Nr. 5, III. Stock wohnhaft, bittet um gnädige Erhöhung ihrer Wochengabe von 25 xr. auf 40 xr.

Wochengabe auf 40 xr. erhöht.

21. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Krems de dato 25/9 1888 Z. 19876 übermittelt das Protokolle *[?]* Bittgesuch der 59 Jahre alten, erwerbsunfähigen, nach Zwettl zuständigen Thekla Fuchs um eine Armenunterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[896]

22. Heinrich Huber, 67 Jahre alt, in Zwettl Nr. [ ][296] wohnhaft, bittet für sich und sein Weib um eine Wohnung im hiesigen Bürgerspitale oder um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Vier Gulden Unterstützung.

23. Florian Gföllner, Taglöhner, in Ottakring, Wilhelminenstrasse Nr. 9, Th(ür) Nr. 14, bittet unterthänigst um Gewährung einer gnädigen Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

24. Der Magistrat Wien de dato 26. Oktober 1888 G. Z. 321890/IX übermittelt das Gesuch der Anna Hatt von Zwettl um gnädige Bewilligung einer Unterstützung an *[!]* den in dem Gesuche angeführten Grunde.

Fünf Gulden Unterstützung.

[897]

25. Anton Preis, Bürger und gewesener Brauermeister, 73 Jahre alt, derzeit in Neuhaus in Böhmen im Aufenthalte, bittet um hochgeneigte Aufnahme in das Bürgerspital.

Fünf Gulden Unterstützung und eventuel *[!]* die Aufnahme in das Bürgerspital bewilliget.

26. Anton Spiegel, 59 Jahre, in Zwettl, bittet um Erhöhung seiner täglichen Spitalgabe, da er wegen seiner Schwäche und Kränklichkeit mit seiner bisherigen Gabe nicht bestehen kann.

Geduld.

27. Juliana Amon, 66 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 58, Ausnehmerin, bittet um eine Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

28. Magdalena Hammer, Bürgerswittwe, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

[296] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

[898]

29. Josefa Winauer, 61 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um eine Gabe.

Drei Gulden Unterstützung.

30. Juliana Rathbauer, 66 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 51 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

31. Michael Fröhlich, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 25 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Der Bürgermeister wird ermächtiget dem Michl Fröhlich wöchentlich 50 Kreuzer zu verabfolgen.

32. Katharina Menner, 72 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 127 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 9 auf 12 xr.

Fünf Gulden Unterstützung.

33. Rudolf David, 64 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner, bittet um Erhöhung der Spitalgabe von 9 auf 12 xr.

Geduld.

[899]

34. Florian Hofbauer, in der Haarstube hier, bittet um eine kleine Unterstützung.

Abgewiesen.

35. Barbara Totsche, Schuhmacherswittwe, in Zwettl Ledererzeil, bittet um gnädige Zuerkennung einer Wochengabe oder eine sonstige Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

36. Franziska Krippner, Wittwe, Mutter 3 Kinder, wohnhaft in Gerotten, bittet um einen Beitrag zur Bezahlung ihres Miethzinses.

Vier Gulden Unterstützung.

37. Johann Ragowsky, gewesener Wagner, 64 Jahre alt, bittet um Gewährung eines Unterstandes.

Aufnahme bewilliget.

38. Ferdinand Artner, 56 Jahre alt, in der Haarstube, hat wenig Verdienst und bittet um eine Unterstützung oder um eine Wochengabe.

Abgewiesen.

[900]

39. Juliana Berger, 68 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 30 xr. auf 40 xr.

Wochengabe auf 40 Kreuzer erhöht.

40. Rosina Stettner, Tichlermeistergattin, bei Bruckner am Dam, bittet um einen Beitrag für ihre Tochter Josefa, welche sich in der Lehrerbildungs Anstalt in Wien befindet.

Abgewiesen.

41. Agnes Maier, 75 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 6, vormals Krankenwärterin hier, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

42. Rosalia Konrad, 67 Jahre alt, am Weissenberg Nr. 72 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder Wochengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[901]

43. Juliana Maurer, 70 Jahre alt, in Syrnau Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Bewilliget.

44. Johann Tauchen, 40 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2, bittet um einen Vorschuß von 30 fl. zur Tramwag Caution gegen Abrechnung von der Zulage seines Weibes.

Der Frau Tauchen wird[297] eine Extrazulage von zehn Gulden bewilliget, welche dieselbe wöchentlich a 1 fl. vom 1. Dezember angefangen auszubezahlen ist *[!]*.

45. Theresia Winauer, 50 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 40 Nr. 40 *[!]* wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Vier Gulden Unterstützung.

46. Katharina Ärmer, 78 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 14 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

[902]

47. Johanna Seidl, im Armenhause hier, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe von 25 auf 30 xr.

Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

48. Georg Moidsdorfer, 67 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet dringend um Gewährung einer Wochengabe.

[297] *Verbessert aus* werden, *folgt gestrichen neuerlich* werden.

Abgewiesen.

49. Maria Ragofsky, 60 Jahre alt, Steinwand Nr. 19 wohnhaft, bittet um eine Gabe oder um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

50. Rosina Rogner, Inwohnerin, zu Stadt Zwettl Nr. 105 wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[903]

51. Franz Stumerer, in Döllersheim wohnhaft, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Sechs Gulden Unterstützung.

52. Josef Binder, zu Syrnau Zwettl Nr. 39 wohnhaft, Inwohner, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

53. Franz Strobl, 57 Jahre alt, und Elisabeth Strobl, 60 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bitten um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

54. Josefa Hambeck, 59 Jahre alt, Färbermeisters Wittwe, in Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Neun Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

55. Bernhard Kettinger, 69 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 44 wohnhaft, bittet um ***[904]*** Erhöhung der Wochengabe von 25 auf 30 xr.

Drei Gulden Unterstützung.

56. Johanna Kettinger, 58 Jahre alt, in der Haarstube hier wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe hat gegenwärtig wöchentlich 25 xr. und kann damit nicht bestehen.

Wochengabe auf 30 Kreuzer erhöht.

57. Die Taglöhnerin Maria Strauß, 68 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

58. Der Wasserleitungs Ingenieur ist ernstlich anzufordern Pläne und Kostenvoranschlag sofort vorzulegen.

59[298].

[298] *Hier nur die Nummer, jedoch kein Eintrag verzeichnet.*

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Josef Feucht. Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[905]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss Sitzung

am 28. Dezember 1888 um 2 Uhr Nachm(ittags)

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 24. Dezmeber 1888.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathung- und Beschlußfaßungsgegenstände sind:

1. Beschlußfaßung resp. Feststellung des Gemeinde Praeliminares pro 1889.

2. Ratification zweier Lizitations Protokolle.

3. Verschiedene Bittgesuche.

[906]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	verhindert *[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„– –„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„– –„–	*[Unterschrift]*[299]

[907]

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude der Stadt Zwettl am 28. Dezember 1888

[299] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 917.*

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Hugo Kheres
7.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
8.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
11.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
12.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
13.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[908]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sohin folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Das Ansuchen des Herrn Anton Weinpolter um Erhöhung seiner Baar *[!]* Subvention für das Halten der drei Sprungtiere, und wurde in der Sitzung vom 23. vorigen Monats einem Comite bestehend aus den Herren Josef Feucht, Franz Dallier, Josef Fürst zur Vorberathung

zugewiesen mit dem Beifügen den Landes Bez(irks) Thierarzt Herrn Carl Saass hiezu einzuladen.

Von diesem Comite wurde nach reifl(icher) Berathung, Berechnung und Erwägung ***[909]*** beschloßen der Repraesentanz beiliegenden Stierhaltungs Vertrag zur unveränderten Annahme zu empfehlen, was hiemit auch vom Gemeinderath geschieht.

Wird beiliegender Vertrag genehmiget; und werden die Herrn Josef Feucht, Hr. Dallier, Josef Fürst und Josef Hirsch mit Beizug des Hrn. Thierarztes Saass als Überwachungs Comité bestimmt.

Dem Comite und Hrn. Saass wird der beste Dank für die Abfassung des Vertrages ausgesprochen und ist namentl(ich) Hr. Thierarzt Saass hievon schriftlich in Kenntniß zu setzen.

2. In derselben Sitzung vom 23. vorigen Monats wurde zur Prüfung des vom Herrn Bürgermeister vorgelegten Praeliminares pro 1889 ein Comité bestimmt bestehend aus den Herrn Rudolf Schwarz, Franz Dallier, Josef Fürst, Alois Wichtl und Josef Hirsch.

Hierüber haben dieselben nach Durchberathung das Praeliminares schriftlich den Wunsch ausgesprochen, dass bei den Empfängern ein Cassa Saldo per 500 fl. einzusetzen komme, und die Verwendung desselben sowie Begründung der mündlichen Berichterstattung vorbehalten.

Das Praeliminare pro 1889 wird über Vorschlag des Prüfungs Comités per 1889 von der Repraesentanz festgestellt wie folgt:

1. Empfänge	18.447 (fl.) 82 (xr.)
2. Ausgaben	18.165 (fl.)
Überschuß	282 fl. 82 xr.

und wird bemerkt, daß im Hauptbuche[300] die verschieden *[!]* Ausgaben[301] in Zukunft dahin verbucht werden sollen, wohin sie ihrer Natur nach gehören.

In Zukunft möge das Präliminare nach dreijährigen Durchschnitten verfasst werden.

Weiters wird beschlossen, daß in Zukunft das Praeliminare den Hrn. Ausschüssen Ende Oktober schriftlich oder gedruckt bekannt gegeben werde.

[910]

3. Am 16. Dezember 1888 wurde licitationsweise vergeben:

1. Lieferung des Brenn- und Stockholzes in die Stadt, an die Gemeinde und Armenhäuser an Hrn. Josef Zellhofer mit einem Gulden per 1 Klafter Scheiter oder 2 Klafter Stockholz.

2. Das Holzfuhrwerk zum Ziegelstadt an Hrn. Johann Baumgartner mit einem Gulden 55 xr.

3. Das Tagfuhrwerk an Hrn. Franz Nowak um zwei Gulden 60 xr.

Wird genehmiget.

[300] *Folgt gestrichen* für.
[301] *Folgt gestrichen* dahin.

4. Am 12. Dezember 1888 wurde die Lieferung des Petroleums für die städtische Beleuchtung pro 1889 licitatorisch erstanden um 20 fl. 70 xr. per Met. Zentn. bei 20 % Taraabschlag von Hrn. Leopold Sickinger.

Genehmiget.

[911]

5. Dominik und Ottilia Leander, ersterer 80 Jahre alt, letztere 72 Jahre alt, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe für Ottilia Leander.

Auf Geduld verwiesen.

6. Anton Etz, Zimmervater im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden bewilliget.

7. Lorenz Zwingenberger, Taglöhner in Ledererzeil Zwettl, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Drei Gulden bewilliget.

8. Fr. Johanna Bergmann in Krems bittet inständigst um eine gnädige Unterstützung für ihren krippelhaften Sohn Christian.

Zehn Gulden bewilliget.

[912]

9. Johanna Kettinger, 58 Jahre alt, in der Haarstube wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Derselbe bezieht gegenwärtig wöchentlich 25 xr., kann aber damit unmöglich auskommen.

Auf Geduld verwiesen.

10. Katharina Weidenauer, Wittwe, 60 Jahre alt, in Strones bei Döllersheim wohnhaft, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

Drei Gulden bewilliget.

11. Josef Floh, 87 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 11, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Zwei Gulden bewilliget.

[913]

12. Anna Berger, 56 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 6 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden bewilliget.

13. Johann Anderl, 51 Jahre alt, krank, zu Syrnau Zwettl Nr. 62 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden bewilliget.

14. Franziska Grell, 75 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 17 wohnhaft, bittet vielmals um eine gnädige Unterstützung.

Drei Gulden bewilliget.

15. Michael Seidl, zu Koppenzeil wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

16. Die 4 Nachtwächter Karl Flach, Anton Rogner, Josef Götsch und Karl Mosischek bitten unterthänigst ***[914]*** um die gewöhnliche Neujahrs Remuneration von je 10 fl. zusammen 40 fl.

Werden je zehn Gulden als Neujahrgeld aus der Sparcassa bewilliget.

17. Juliana Amon, 67 Jahre alt, Ausnehmerin, in Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um gnädige Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

18. Gemeinde Vorstehung Harmannschlag bittet für den nach Zwettl zuständigen und dort wohnhaften Tischler Johann Tröstl um eine kleine Unterstützung aus den in der diesbezüglichen Zuschrift angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

19. Hr. Viktor Steininger, Sparkassabeamter hier, bittet um Bewilligung einer Remuneration sowie im Vorjahre.

Einhundert Gulden Remuneration aus dem Reservefonde der Sparcassa bewilliget.

20. Am obern Ende des Neumarktes ist eine Laterne aufzustellen, ebenso eine Laterne[302] am Röhrenstege bei Hrn. Wichtl und wird die Besorgung Herrn Wagner und Hrn. Wichtl aufgetragen.

Die schrecklichen Gruben in der Poschengasse sind zu beseitigen und zwar so schnell, als es die Witterung erlaubt.

21. Der Kasten-Pacht wird der Frau Fürthaller auf 3 Jahre um jährlich 900 fl. belassen.

22. Der vom Prinz zurückgesagte Bürgerspitalacker sammt Wiese per 2 Joch wird auf 6 Jahre Hrn. Oberndorfer um jährlich 30 fl. in Pacht gegeben.

23. Hr. Josef Köppl als sechsjährigen Ortsvorstand in Oberhof wird für die erspriesl(iche) Führung der Geschäfte der Dank ausgesprochen. ***[916]***

Ebenso wird Hrn. Rudolf Nasscau für die Führung der Verwaltung des Bürgerspitales ein um so wärmerer Dank ausgesprochen, als derselbe dies Geschäft unentgeldlich besorgte.

Endlich wird Hrn. Anton Loidl und dessen Frau Gemalin *[!]* für die Spende per 60 fl. zum Christbaum der Armen gedankt, welcher *[?]* Dank schriftlich zu übergeben ist.

[302] eine Laterne *über der Zeile nachgetragen.*

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Josef Köppl, Josef Feucht, Dr. Eugen Kundrath.

[917]

Herr[303] Anton Loidl	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	wegen Krankheit verhindert. *[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[918]

[leer]

[303] *Fortsetzung der Namensliste von S. 906.*

[919]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am Samstag den 16. März 1889

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 15. März 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathung und Beschlußfaßungs Gegenstand

Bestimmung von Vertrauensmännern zur Aufnahme des Gemeinde Inventars in folge Auftrages des hohen nö. Landes Ausschusses.

[920]

1. Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
2. –„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
3. –„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
4. –„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
5. –„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
6. –„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
7. –„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
8. –„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
9. –„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
10. –„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
11. –„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
12. –„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*[304]

[921]

[304] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 925.*

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Hause am 16. März 1889

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Engelbert Harrer
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
8.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
11.	–„–	–„–	–„–	Johann Hofer
12.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
14.	–„–	–„–	–„–	Schwarz Rudolf
15.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[922]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sohin folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Der hohe nied(er)österr(eichische) Landesausschuss fordert mit Bezug auf die gesetz(liche) Bestimmung des § 62 der Gemeinde Ordnung für das Erzh(erzogtum) Nied(er)Österreich die Aufnahme eines Inventars über das gesammte bewegliche und unbewegliche Eigenthum einschließig der Gerechtsame der Gemeinde, ihrer Theile, Anstalten und Fonde sowie auch über alle Schulden der Gemeinde, Gemeindetheile und Gemeinde Anstalten. ***[923]***

Nach der hierüber erfloßenen Anleitung hat die Aufnahme der Inventare durch den Gemeinde Vorstand oder durch eine vom Gemeinde Ausschuße aus seiner Mitte bestellten Kommission zu geschehen.

Nach Vollendung der Aufnahme sind die Inventare wenigstens 14 Tage vor der Prüfung durch den Gemeindeausschuß zur Einsicht der Gemeindemitglieder öffentlich aufzulegen und sind die von denselben hierüber abgegebenen Erinnerungen bei der Prüfung in Erwägung zu ziehen.

Die vom Ausschuße geprüften und richtig gestellten Inventare sind vom Gemeindevorsteher, einem Gemeinderath und zwei Ausschußmännern zu unterfertigen und mit der amtlichen Bestätigung zu versehen, dass sie in einer ***[924]*** Gemeindeausschußsitzung geprüft worden sind.

Sämtliche anwesende Ausschüsse und und Gemeinderäthe constituiren sich als Inventars Commision und nehmen die Zuweisung der einzelnen Reports selbst vor.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Rudolf Schwarz, Alois Wichtl.

[925]

Herr[305] Raimund Ruthner	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[926]

[leer]

[305] *Fortsetzung der Namensliste von S. 920.*

[927]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 11. April 1889

um 2 Uhr Nachmittags

in dem hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 6. April 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung sind

1. Bestimmung der Revisoren zur Prüfung der Jahres Rechnungen pro 1888. Bestellung einer Comission in Feuerwehr Angelegenheiten, 2 Gesuche um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband und Ertheilung des Bürgerrechtes, Gesuch um Aufbesserung des Gehaltes des Herrn Gemeindearztes Johann Hofer, Gesuch des Obstbau Vereines um einen Beitrag zur Obstbau Ausstellung, Petition wegen baldiger Errichtung der Wasserleitung, Gesuch des Lud(wig) Einfalt wegen Kanalbau in der Hafnergasse, Bürgerspitalsverwalter Stelle Besetzung, verschied(ene) Bittgesuche.

[928]

1. Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
2. –„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
3. –„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
4. –„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
5. –„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
6. –„– Engelbert Harrer	–„– –„–	
7. –„– Josef Hirsch	–„– –„–	*[Unterschrift]*
8. –„– Hanns Hofer	–„– –„–	*[Unterschrift]*
9. –„– Dr. Hugo Kheres	–„– –„–	*[Unterschrift]*
10. –„– Dr. Eugen Kundrath	–„– –„–	*[Unterschrift]*

11. –„– Anton Loidl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
12. –„– Adalbert Pöll	–„–	–„–	*[Unterschrift]* Entschuldigt wegen Krankheit

[929]

13. Herr[306] Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß		*[Unterschrift]*
14. –„– Rudolf Schwarz	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
15. –„– Christof Wagner	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
16. –„– Anton Weinpolter	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
17. –„– Alois Wichtl	–„–	–„–	*[Unterschrift]*
			Eng(elbert) Harrer

[930]

[leer]

[931]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 11. April 1889

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Hugo Kheres
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
8.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz

[306] *Fortsetzung der Namensliste von S. 920.*

9.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
10.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
13.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[932]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1888 und zwar

a. der Sparkassa

b. des städt. Kammeramtes

c. des Bürgerspitales

d. der Gemeinde Armen Cassa

e. des Gesellen und Dienstbothen Institutes

f. des öffentlichen allgemeinen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren gewählt werden.

Als Revisoren werden bestimmt:

ad a.	Hr. Dr. Kundrath
	Rudolf Schwarz
	Josef Fürst
	Josef Hirsch
ad b.	Franz Schwarz
	Christof Wagner

Josef Hirsch

Josef Feucht

ad c. Franz Dallier

Engelb(ert) Harrer

Christof Wagner

Alois Wichtl

ad d, e u. f. Raimund Ruthner

Engelbert Harrer

Franz Dallier

Ant(on) Weinpolter

2. Von 374 Hausbesitzern und Bewohnern unserer Stadt wurde eine Petition überreicht, worin die endliche Inangrifnahme *[!]* der Wasserleitung aus dem Viehgrabenbache begehrt wird.

Nachdem wie es scheint unter vielen Bewohnern die irrige Ansicht obwaltet, als wenn von Seite der Gemeindevorstehung dieser Sache die gehörige Aufmerksamkeit nicht gewidmet würde, fühle ich mich gedrängt zu erklären, dass von Seite der Gemeindevorstehung dem Zustandebringen der Wasserleitung die volle Aufmerksamkeit fort und fort zugewendet ist; dass es aber trotzdem zum Bau derselben in diesem Jahre nicht kommen dürfte. ***[934]***

Die abgeänderten Pläne und Kostenvoranschläge zu dieser Wasserleitung hat diese Stadtgemeinde im Jänner 1889 erhalten; dieselben wurden am 24. Februar 1889 sub Z. 242 der löblichen k. k. Bezirks Hauptmannschaft überreicht mit der Bitte um Bewilligung zum Rechte das Wasser aus dem Viehgrabenbach als Trink- und Nutzwasser für die Stadtgemeinde benützen zu dürfen und weiters mit der Bitte um Bewilligung der Anlage zu dieser Wasserleitung.

Hierüber wird die löbliche k. k. Bezirks Hauptmannschaft commissionelle Verhandlung an Ort und Stelle anordnen und kommen hiebei auf die Fragen wegen Entschädigung der Wasserberechtigten zur Erörterung, welche hiebei ***[935]*** im Wege des Vergleiches abgethan werden oder im Wege der Expropriation auszutragen sein werden.

Ich ersuche die Herren Ausschüße hievon Kenntniß zu nehmen, und bitte weiters zu bedenken, dass diese Wasserleitung mit 63000 fl. veranschlagt ist und nachdem nur 36000 fl. bis jetzt flüßig sind noch mindestens ein Betrag von 40–50000 fl. zu bewilligen ist.

Wird zur Kenntniß genommen und der Bürgermeister ersucht die Sache schleunigst zu betreiben.

3. Nachdem von der geehrten Repraesentanz die Einführung der Feuerbeschaubücheln bereits beschloßen ist und diese Bücheln auf auch angeschafft sind, so wolle ein Comité bestellt werden, welches die Vorschreibung der Lösch-Requisiten für jedes Haus bestimmt und ***[936]*** das Feuerbeschau Buch angelegt werden können.

Hiezu werden bestimmt:

Christof Wagner

Josef Hirsch

Josef Fürst

Ant(on) Schräfl

4. Die Nothwendigkeit durch die Hafnergasse einen schliefbaren Hauptkanal anzulegen wird immer dringender und es wird daher vom Gemeinderathe beantragt zu beschließen, dass dieser Canal vor seiner Einmündung in den Haupt Canal wenigstens bei zum Hause des Herrn Ludwig Einfalt sofort hergestellt werde, weil Hr. Ludwig Einfalt die Canal Stoffe aus seinem neuerbauten Hause in den jetzt bestehenden Canal nicht führen kann, seinen Canal aber mit großen Kosten in folge Auftrages der Baubehörde hat herstellen müßen.

Hiezu wird die Zustimmung ertheilt und zwar vorerst[307] vom Einfluß in den Haupt-Canal bis zum Hause des Hrn. Ludwig Einfalt. Gleichzeitig ist dieser Gassentheil neu zu pflastern.

Bei dieser Gelegenheit wird auch die Abgrabung der Poschengasse[308] beim Hause des Anton Loidl urgirt und die Säumung des dort befindlichen Canales beantragt.

Zur Durchführung wird ein Comite bestellt als:

1. Hr. Rudolf Schwarz

2. Anton Loidl

3. Franz Dallier

4. Josef Feucht

[937]

5. Der Zwettler Obstbau Verein hat die Bewilligung erhalten im Herbste eine allgemeine Obstbau Ausstellung zu veranstalten und bittet ihm zu diesem Zwecke

1. das Schießstattgebäude zu überlassen,

2. um Widmung eines Geldbetrages für Preise u.

3. einen Herren als Preisrichter in Vorschlag zu bringen.

ad 1. wird überlassen.

ad 2. wurden fünfzig Gulden aus der Sparcassa bewilliget.

ad 3. Hr. Anton Loidl.

6. Von Josefa Müller aus Kobelhof wurden dem Bürgerspitale 3 Gemeindestücke geschenkt. Hievon hat den Acker per 753 (Quadrat-)Klafter Josef Ecker am Galgenberg um

[307] *Über der Zeile nachgetragen.*
[308] Poschen- *über gestrichen* Hafner.

jährlich 16 fl. in Pacht und will den Pacht forthalten; eine Wiese am Kamp per 1188 (Quadrat-)Klafter will der alte Gmeiner in Oberhof um jährlich 30 fl. auf 6 Jahre pachten. ***[938]***

Hiezu ist die Ratification des Gemeinde Ausschußes erforderlich und wird solche beantragt.

Das kleine Wiesel per 85 (Quadrat-)Klafter beim Ziegelhäusl ist noch nicht verpachtet und wird beantragt hiezu den Bürgerspitals Verwalter zu ermächtigen.

Angenommen.

7. Der Deutsche Turnverein Zwettl spricht an die Stadtgemeinde Zwettl für die zur Deckung der Mindereinnahme beim VIII. Niederösterreichischen Gauturnfeste in Zwettl bewilligten und verabfolgten Betrag per 50 fl. sowie für die Überlassung der Turnhalle zum Zwecke des Vereins-Winterturnens den herzlichsten Dank aus.

Zur Kenntniß.

[939]

8. Michael Huber, Gemeindebeamter zu Stadt Zwettl, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Schreib- und Rechnungsgeschäfte des hiesigen allgemeinen öffentlichen Krankenhauses für das abgelaufene Jahr 1888.

Fünfzig Gulden Remuneration bewilliget.

9. Carl Kotzmuth, Kirschner und Hausbesitzer zu Syrnau Zwettl Nr. 69, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und wo möglich auch um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Abgewiesen.

[940]

10. Johann Weissenböck, Binder zu Oberhof Zwettl Nr. 20 im Aufenthalte, bittet um gnädige Bewilligung eines Verpflegskostenbetrages per 50 fl. für seinen studierenden Sohn Johann Weissenböck pro II. Semester 1889.

Wurde für dieses Mal zwanzig fünf Gulden bewilliget.

11. Herr Friedrich Feucht, Hausbesitzer Nr. 91 in Zwettl, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Wird gegen Taxe in den Gemeindeverband aufgenommen und gegen Tax das Bürgerrecht ertheilt.

12. Unser Stadtarzt Herr Johann Hofer bezieht für Besorgung der ärztlichen Hilfe im Krankenhauses, dann bei der Bruderschaft und unseren zahlreichen Armen sowie für die Vornahme der Todtenbeschau ***[941]*** jährlich 400 fl.

Nachdem derselbe um Erhöhung seiner zu kleinen Bezüge eingeschritten ist, wird vom Gemeinderathe beantragt, die geehrte Repraesentanz wolle die Bezüge des sehr tüchtigen Arztes Herrn Johann Hofer auf jährlich 600 fl. erhöhen.

Die Dotation des Herrn Johann Hofer wird auf 600 fl. erhöht und wird beschlossen einen zweiten Gemeindearzt, welcher Dr. der Medicin resp. Dr. der Ges(undheits-)Heilkunde sein muß, erwerben zu suchen und werden für denselben 600 fl. Wertgeld ausgeworfen *[?]*.

13. Nachdem der Spitalverwalter Hr. Leopold Meister, k. k. Hauptmann, mit Tod abgegangen ist, erlaube ich mir Herrn Rudolf Nasskau als künftigen Spitalverwalter zu bestimmen und ersuche um Ihre Zustimmung.

Hr. Rudolf Nascau wird mit 6 von 10 abgegeb(enen) Stimmen als Spitalverwalter ernannt.

[942]

14. Die Schreibgeschäfte machen es nothwendig, dass auf unbestimmte Zeit ein Diurnist aufgenommen werde, und erlaube ich mir hiefür Herrn Franz Kraus senior in Vorschlag zu bringen und zu beantragen, dass derselbe ein Taggeld von 1 fl. bewilliget wird.

Wird als Diurnist aufgenommen.

[943]

15. Juliana Rathbauer, Wittwe am Dam Nr. 51, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

16. Maria Ragofsky, 60 Jahre, Inwohnerin in der Ledererzeil Nr. 19, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Aufgenommen.

17. Michael Fröhlich, [ ][309] Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

18. Juliana Frischauf, 69 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

[944]

19. Josefa Winauer, 62 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

20. Juliana Amon, 67 Jahre alt, Wittwe, Ausnehmerin zu Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe, weil sie nicht mehr im Stande ist, sich den nöthigen Lebensunterhalt zu verdienen.

5 fl. Unterstützung.

---

[309] *Platz für das Alter blieb leer.*

21. Walburga Schnabl, 54 Jahre alt, gewesene Dienstmagd, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Gabe.

3 fl. Unterstützung.

22. Maria Zeugswetter, 32 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[945]

23. Alois Zauner, gewesener Gewölbewachdiener, ist immer krank, bittet um eine Wochengabe. Derselbe wohnt zu Syrnau Zwettl bei Wohlmuth.

Hat vorerst seine Arbeitsunfähigkeit nachzuweisen.

24. Franz Stummerer in Döllersheim bittet um eine Unterstützung.

4. fl. Unterstützung.

25. Theresia Winauer, 50 Jahre, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 40, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

26. Johanna Kettinger, 59 Jahre alt, wohnt in der Haarstube, hat 30 xr. Wochengabe und bittet um Erhöhung derselben, weil sie ganz gichtleidend und arbeitsunfähig ist.

35 xr. bewilliget.

[946]

27. Berhard Kettinger, 69 Jahre alt, Ausnehmer, zu Syrnau Zwettl Nr. 44, bittet um eine Unterstützung. Derselbe bezieht eine Wochengabe von 25 xr.

30 xr. bewilliget.

28. Michael Brunner, 64 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Gabe.

Abgewiesen.

29. Rosalia Konrad, Taglöhnerin, in Syrnau Zwettl, 68 Jahre alt, verheiratet, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. bewilliget.

30. Karl Babisch, 62 Jahre alt, zu Zwettl-Koppenzeil Nr. 15 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag, weil er krank ist und sich im Taglohne nichts verdienen kann.

4 fl. bewilliget.

[947]

31. Elisabeth Korherr, Bindersgattin, 63 Jahre alt, in Zwettl Nr. 32 Syrnau, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

4 fl. bewilliget.

32. Johann Tauchen, [ ][310] Jahre alt, verheiratet, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 2 wohnhaft, bittet inständigst in seiner traurigen Lage um einen monatlichen Unterstützungsbetrag von 6 fl. für seine 2 Kinder aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

5 fl. bewilliget.

33. Maria Huber, 69 Jahre alt, Wittwe nach dem vor kurzem verstorbenen Heinrich Huber in Zwettl, bittet um Zureichung einer Wohnung, womöglich im Bürgerspitale und um Gewährung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

[948]

34. Anna Milleder, derzeit in Neulerchenfeld, nach Zwettl zuständig, ohne Verdienst und dem größten Nothstande preisgegeben, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Hat die Zuständigkeit nachzuweisen.

35. Franz Strobl, 57 Jahre alt, und Elisabeth Strobl, 60 Jahre alt, wohnhaft in der Hubermühle im Schleifgraben, bitten inständigst um einen Zinsbeitrag.

2 fl. bewilliget.

36. Katharina Menner, Näherin, in Zwettl wohnhaft bei Herrn Görg, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe, dieselbe bezieht gewärtig täglich 10 xr.

15 xr. bewilliget.

37. Rudolf David, 64 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Zulage. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr.

3 fl. Unterstützung.

[949]

38. Josef Binder, 59 Jahre alt, Syrnau Nr. 39, bittet um eine Unterstützung aus dem Gemeinde Armenfonde.

Abgewiesen.

39. Johann Maier, 52 Jahre alt, Steinmetz, ist immer krank, wohnt zu Syrnau Nr. 7 und bittet um Erhöhung seiner Wochengabe, welche gegenwärtig 30 xr. beträgt.

35 xr. bewilliget.

40. Josefa Koller, 68 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 8, bittet inständig um eine Unterstützung; sie hat bisher gar keine Gabe.

25 xr. bewilliget.

[310] *Platz für die Altersangabe blieb leer.*

41. Katharina Armer, Wittwe, 75 Jahre alt, in der Koppenzeil wohnhaft, bittet um einen Zinsbeitrag oder um eine Gabe.

25 xr. bewilliget.

[950]

42. Katharina Weidenauer, 61 Jahre alt, Wittwe, Inwohnerin in Heinreichs, Bezirk Allentsteig, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

43. Frau Leopoldine Edle von Bresslern, Beamtens Wittwe in Wien Hundsthurmerstrasse Nr. 36, 2. Stiege, 2. Stock, Thür Nr. 34, bittet für ihre kranke Tochter Maria um eine Unterstützung.

Dermalen abgewiesen.

44. Johanna Seidl, 60 Jahre alt, im hiesigen Sichenhause, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe.

Auf 35 xr. erhöht.

45. Sylvester Redl und dessen Ehegattin Barbara Redl, Taglöhner in Zwettl Nr. 38, ersterer 71 Jahre alt, letzterer 68 Jahre alt, Taglöhner, Nr. 38 Zwettl *[!]*, bitten um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

Auf Geduld verwiesen.

[951]

46. Heinrich Huber, Inwohner in Zwettl Nr. 48, 66 Jahre alt, bittet um Bewilligung einer Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

3 fl. Unterstützung.

47. Magistrat Graz de dato 18. März 1889 Z. 15932 ersucht für Maria Menner, Kleiderreinigerswittwe in Graz, um Erhöhung ihrer Wochengabe per 40 xr.

3 fl. Unterstützung.

48. Josef Janetschek in Gmünd bittet um gnädige Bewilligung eines Miethzinsbeitrages aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

3 fl. Unterstützung.

49. Franziska Krippner, Taglöhnerswittwe, von Zwettl, derzeit in Gerotten wohnhaft, 51 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

3 fl. Unterstützung.

[952]

50. Anna Kirchweger, Handschuhmacherswittwe, 66 Jahre alt, in Zwettl Nr. 58 wohnhaft, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

51. Franz Hahn, 65 Jahre alt, in der Ledererzeil, bittet um eine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

52. Dominik und Ottilia Leander, ersterer 80 Jahre alt und letztere 72 Jahre alt, in Zwettl, bitten um die ganze Spitalgabe.

Abgewiesen.

Fertigung *[eigenhändige Unterschriften]*: Franz Forstreiter, Josef Feucht, Engelbert Harrer, Josef Hirsch, Franz Dallier.

[953]

53[311]. Weiters wurde in dieser Sitzung beschlossen: daß von der Perzel-Brücke links gegen die Grünanger *[?]* Wiese ein neuer Weg angelegt werde, wodurch das stets nasse Wegstück bei der Mayr'schen Schmidte abgeschnitten wird und wird die Ausführung dem Verschönerungsvereine übertragen.

53[312]. Die Wasser-Mauer vom Rohrensteig an der Zwettl bis zum Ausflusse des Überwassers *[?]* aus dem Mühlbache des Hr. Alois Wichtl ist auf gleiche Höhe mit dem Wasserausflusse herzustellen und soll vom Kammeramt sogleich ausgeführt werden.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

[954]

No. 475

p. 11/4 1889

[311] *Nummer von weit späterer Hand nachgetragen.*
[312] *Nummer von weit späterer Hand nachgetragen.*

[955]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 25. Juni 1889

um 3 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 24. Juni 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfaßung

1. Ratification des Lizit(ations) Aktes p(unc)to Kanalbau in der Hafnergasse.
2. Anschaffung der Wasserpumpen Ständer.
3. Wasserleitungs Angelegenheit.
4. Besetzung der Stadtarztstelle.
5. Baugesuche des Hrn. Alois Wichtl.

[956]

1. Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
2. –„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
3. –„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
4. –„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
5. –„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
6. –„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
7. –„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
8. –„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
9. –„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
10. –„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

11. –„– Anton Loidl –„– *[Unterschrift]*[313]

[957]

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassahause

am 25. Juni 1889

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Christof Wagner
7.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
10.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
11.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
12.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
13.	–„–	–„–	–„–	Hofer Johann
14.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[313] *Fortsetzung der Namensliste auf S. 965.*

[958]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die im Februar dieses Jahres der löblichen k. k. Bezirkshauptmannschaft vorgelegten Akten und Pläne bezüglich der projectirten Wasserleitung sind am 1. Juni an diese Stadtgemeinde zurückgelangt mit dem Auftrage Detail Plaene über den Wasserfang sowie über die Sandfilter Anlage anfertigen zu lassen sowie Messungen über das Wasser Quantum vorzunehmen.

Hierüber habe ich den Ingenieur Herrn Pfeiffer berufen.

Die Wasserleitung wurde commissionaliter vorgenommen und ergab 50 Liter per Sekunde. Die Pläne wurden Herrn Ingenieur Pfeiffer zur ***[959]*** Duplicirung mitgegeben und hat derselbe versprochen diese Pläne sowie jene über die Sandfilter Anlage und den Wasserfang bis Ende dieses Monats vorzulegen.

Weiters bringe ich zur Kenntniß, dass ich mit dem Mühlbesitzer Hrn. Johann Weinpolter bezüglich des aus dem Viehgrabenbache kommenden Werkwassers, sowie bezüglich Benützung der demselben gehörigen Wiese Parz. Nr. 1597 einen Vergleich dahin vereinbart habe, dass für Gewährung dieser Servituts Rechte die Stadt an Hrn. Weinpolter den Betrag von 6500 fl. als Abfindung bezahlt, was genehmigt werden wolle.

Wird zur Kenntniß genommen. Die Erwerbung der Servituts-Rechte bei Hrn. Johann Weinpolter um 6500 fl. genehm gehalten.

Weiters wird bezüglich der Forderung der Frau Barbara Fürst per 2500 fl. als Ablösung für ihr aus dem Viehgrabenbache kommenden Werkwassers beschlossen ihr den Betrag per 2500 zu gewähren.

2. Bezüglich am oberen und unteren Stadtplatz aufzustellenden eisernen Pumpbrunnen bringe ich zur Kenntniß, dass solche bei der Firma Nicolaus Heid ***[960]*** in Stockerau bereits bestellt sind und insbesonders darauf Bedacht genommen wurde, dass das Wasserpumpen bei diesen Brunnen auch einem normal entwickelten Kinde von 10–12 Jahren möglich sein wird.

Zur Kenntniß.

3. Gemäß Beschlusses der Stadtvertretung wurde der Bau des Canales durch die Hafnergasse am 18. Dezember licitationsweise vergeben und hiezu nur die hiesigen Werksleute Josef Schabes und Franz Fröhlich eingeladen.

Zur Lizitation ist nur Hr. Franz Fröhlich allein erschienen und hat die Fertigstellung des Canales inclusive allen damit im Zusammenhange stehenden Nebenarbeiten (nur die Pflasterung ausgenommen) per Current Meter mit 19 fl. 50 xr. übernommen.

Am 21. Dezember hat Hr. Josef ***[961]*** Schabes durch schriftliche Eingabe erklärt, dass er verhindert war an der Licitation theilzunehmen, weil er beim Kapellenbau in Eschabruck sein

mußte, und er sich bereit erkläre den Canal per Current Meter mit 18 fl. nach Anordnung des Ingenieurs zu erbauen.

Ist Herr Fröhlich vorzurufen und demselben der Bau zu übertragen, wenn er dessen Ausführung mit 18 fl. per Current Meter übernimmt.

4. Herr Alois Wichtl, Mühlbesitzer hier, ist eingeschritten um Bewilligung zum Bau einer Schupfe auf der ihm gehörigen Wiese Parzelle 990/1.

Diese Schupfe wird derart angelegt, dass sie eventuel *[!]* in ein Wohnhaus umgewandelt werden kann.

Um vom Glazis über den Mühlbach in die neue Schupfe resp. Wohnhaus gelangen zu können ist ein Gehsteg über den Mühlbach nothwendig.

Herr Wichtl bittet um Bewilligung der Errichtung ***[962]*** dieses Steges sowie um Bewilligung diesen Steg am rechten Ufer (Gemeindegrund) auflegen zu dürfen.

Dagegen gestattet Hr. Wichtl der Stadtgemeinde die neu zu errichtende Waschhütte, welche quer über den Mühlbach zu stellen wäre, auf dem linken Ufer (seinem Eigenthum) aufzulagern.

Endlich bittet Hr. Wichtl ihm die Benützung des Glazis Weges bis zu dem erbethenen Stege für Führwerke zu seinem Hausbedarfe zu gestatten.

Genehmiget.

5. Um die ausgeschriebenen Stadtarztens Stelle haben sich beworben.

Die Doctoren der gesammten Heilkunde

I. Herr Franz Vischer, derzeit Gemeindearzt in Rastbach, 27 Jahre alt, verehlicht, zuständig nach Siebenbürgen. ***[963]***

II. Herr Gustav Beck, derzeit in Tulln im Aufenthalte, 33 Jahre alt, ledig, zuständig nach Schlesien.

Herr Dr. Franz Vischer wird von unserem Ehrenbürger Dr. Hanns Langer auf das Wärmste als künftiger fleißiger junger Arzt empfohlen.

Wird Herr Doctor Franz Fischer *[!]* als Stadtarzt bestellt.

Der Vertrag mit dem k. k. Beschäl-Aerar wird auf drei Jahre verlängert. Forstreiter *[Unterschrift]*.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Köppl, Rudolf Schwarz, Christof Wagner, Adalbert Pöll, Alois Wichtl, Raimund Ruthner, Dr. Eugen Kundrath, Josef Fürst, Johann Hofer.

[964]

[leer]

[965]

Herr[314] Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[966]

[leer]

[314] *Fortsetzung der Namensliste von S. 956.*

[967]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 23. August 1889 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 20. August 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände:

1. Genehmigung der Jahres Rechnungen der Gemeinde mit den Gemeinde Anstalten.

2. Bericht über die Wasserleitungs Angelegenheiten.

3. Gesuche um Aufnahme in den hiesigen Gemeindeverband und Ertheilung des Bürgerrechtes.

4. Verschiedene Bittgesuche um Unterstützungen.

[968]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

[969]

Herr Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[970]

[leer]

[971]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 23. August 1889

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Rudolf Schwarz
7.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
8.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
11.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
12.	–„–	–„–	–„–	Johann Hofer

13. –„– –„– –„– Raimund Ruthner

14. –„– –„– –„– Adalbert Pöll

15. –„– –„– –„– Josef Fürst

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[972]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][315] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1888 von dem hiezu bestimmten Comite vorgenommen und die sämtlichen Rechnungen ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[973]

b. Kammeramts Rechnung pro 1888

Empfänge	31752 fl. 55 ½ xr.
Ausgaben	28502 „ 94 ½
Cassarest mit Ende Dezember 1888	3249 fl. 61 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1888

Empfänge	5157 fl. 41 ½ xr.
Ausgaben	4987 fl. 07 ½ xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1888	170 fl. 34 xr.

d. Gemeinde Armen Cassa Rechnung pro 1888

Empfänge	2471 fl. 75 xr.
Ausgaben	2394 fl. 40 xr.
Cassarest mit Ende Dezember 1888	77 fl. 35 xr.

[315] *Platz für Datum blieb leer.*

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut 1888

Empfänge	1641 fl. 91 xr.
Ausgaben	1522 „ 83 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1888	119 fl. 08 xr.

f. Allgemeines öffentliches Krankenhaus 1888

Empfänge	1566 fl. 16 ½
Ausgaben	1526 „ 25
Cassarest mit Ende Dezember 1888	39 fl. 91 ½ xr.

Die[316] Rechnungen wurden genehmiget und wird beschlossen die Hrn. Revisoren zu ersuchen, in Zukunft die Gebahrungsergebnisse nicht bloß summarisch, sondern nach den einzelnen Hauptposten in Empfängen und Ausgaben dazustellen.

[974]

2. Bezüglich der projectirten Wasserleitung erlaube ich mir zu berichten, dass über das Gesuch der Stadt Zwettl um Bewilligung zur Errichtung einer Trink- und Wasserleitung aus dem Viehgrabenbache, die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft am 6. und 7. diese Monats die commissionellen Verhandlungen gepflogen hat und am 13. dieses Monats das diesbezügliche Verhandlungsprotokoll an die Stadtgemeinde mit der Aufforderung gegeben hat, das Projekt einer städtischen Wasserleitung in neuerliche Erwägung zu ziehen und dasselbe erst nach folgenden Ergänzungen wieder in Vorlage zu bringen.

1. Ist eine Erklärung abzugeben, ob die Anlage blos zur Zuleitung von Nutzwasser oder auch für Trinkwasser beabsichtigt wird. ***[975]***

2. Im letzteren Falle wäre eine genaue bakteriologische Untersuchung nach den Andeutungen des Bezirksarztes zu veranlaßen.

3. Ist in Erwägung zu ziehen auf welche Weise der Verschleppung ansteckender Krankheitsstoffe aus den nächst den Quellenbächen gelegenen Ortschaften vorgebeugt werden kann.

4. Im ersteren Falle wäre zu praecisiren, in welcher Weise der Gebrauch des Nutzwassers als Trinkwasser vermieden werden kann und wie für den vermehrten Bedarf nach gutem Trinkwasser Rechnung getragen wird.

5. Die über die gleichzeitige Functionirung der Feuerwachtel aufgetauchten Bedenken sind in Erwägung zu ziehen.

[316] *Text des Beschlußes um 180° zur normalen Schreibrichtung gedreht.*

6. Die von den Gemeindevertretern vorbehaltene Darlegung gegenüber den ausgesprochenen sanitären Bedenken ist bei der Wiedervorlage anzuschließen.

[976]

7. Eventuell sind die vom Gemeindeausschuße Alois Wichtl angedeuteten Vorschläge näher auszuführen. Hierüber wurde mit Bezug auf Punkt 2 dieses Erlaßes am nämlichen Tage an den Ingenieur Hrn. Pfeiffer geschrieben, demselben eine Abschrift des Befundes und Gutachtens vom 27. Mai 1886 Z. 39 des chemischen Laboratoriums der k. k. Hochschule für Bodencultur zu Wien, wornach *[!]* das projectirte Wasser frei von Bacterien und als gutes und gesundes Trinkwasser erklärt worden ist, gesendet, weiters eine Abschrift der protokollarischen Aeußerung des k. k. Bezirksarztes Dokt(or) Haumeder über dasselbe Wasser angeschloßen und gebethen mit Herrn Profeßor Dr. Weidel, welcher das Wasser als gutes und gesundes Trinkwasser erkannt hat, Rücksprache zu pflegen und denselben im Namen ***[977]*** der Stadtgemeinde zu bitten in Gemeinschaft mit einem hervorragenden bacteriologischen Specialisten an Ort und Stelle auf Kosten der Stadtgemeinde Zwettl die von der k. k. Bezirks Hauptmannschaft gewünschten bacteriologische Untersuchung des Wassers vorzunehmen.

Am 15. dieses Monats antwortete H. Pfeiffer, dass Profeßor Dr. Weidel sich in Frain bei Znaim befinde und sich an denselben schriftlich gewendet habe.

Am 19. dieses Monats traf die Antwort ein, dass Profeßor Weidl bereit sei hieher zu kommen, dass aber die hervorragenden Bacteriologen sich auf Ferien befinden und bezeichnete namentlich Hrn. Dr. Gruber als solchen.

Nun ist es aber Herrn Ingenieur Pfeiffer gelungen, Hrn. Profeßor Dr. Gruber in Wien aufzufinden und kam von Ingenieur Pfeiffer am 20. dieses Monats Nachmittags folgendes Telegram: ***[978]***

„Profeßor Gruber will morgen verreisen, könnte Untersuchung erst Oktober machen, kommt aber auf Wunsch morgen nach dorten, hält Untersuchung jetzt für unnöthig, würde nur sein Gutachten abgeben, welches vielleicht genügt – er sagt bei ordentlichem Filter Wasser brauchbar – umgehend Drahtantwort ob kommen soll und ob ich nöthig.“

Hierüber wurde in der Gemeinderathssitzung vom nämlichen Tage folgende telegrafische Antwort beschloßen und an Hrn. Pfeiffer gesendet.

„Bitten, Profeßor Gruber wolle sein Gutachten abgeben, welches vielleicht genügt, wenn nicht genügt, bitten wir Profeßor Gruber im Oktober in Ihrer Begleitung zur Untersuchung hieher zu kommen.“

Weiters erlaube ich mir mitzuteilen, dass die projectirte Wasserleitung nach dem neuen Kostenvoranschlage mit 125 mm Hauptrohr, sowie mit dem Reservoirs per 600 C. M. Inhalt und der daran zu erbauenden ***[979]*** Filteranlage per 200 (Quadrat-)Meter auf 61554 fl. 62 xr. zu stehen kommt.

Hiezu kommt in folge Beschlußes, der am 8. Dezember versammelten Local Augenscheins Comission:

1. die Errichtung eines Auslaufbrunnens beim Urlaubskreuz in Syrnau

2. die Verlängerung der Zuleitung zu 1 Hydranten und 1 Brunnen in der Syrnau beim Hause des Franz Weihs

3. die Abzweigleitung in den Stadtpark

4. der Rohrstrang durch die Poschengasse

5. Verlängerung der Leitung am Neumarkt zu 1. Brunnen und 1 Hydranten

6. Vermehrung der Auslaufbrunnen um sechs Stück und der Hydranten um zwei Stück nebst den hiezu nöthigen Verbindungen

Die Kosten hiefür sind veranschlagt auf 4326 fl. 20 xr.

wonach sich der Gesamtkostenvoranschlag stellt auf zusammen 65880 fl. 82 xr.

Hiezu kommen zu rechnen:

a. die Ablösungssummen für die Wasserwerksbesitzer als

1. für die Schleifmühle	4000 fl.	
2. Kotzenwalke	2500 fl.	
3. Weinpoltermühle	6500 fl.	
zus(ammen)		13000 fl.

b. die Entschädigungsbeträge an die Grundbesitzer für Gestattung der Röhrenleitung etc.

1. für Franz Grüneis	50 fl.	
2. –„– Michael Neumüller	20 fl.	
3. –„– Anton Dorr	100 fl.	
4. –„– Ludwig Feßl	200 fl.	
5. –„– Josefa Neunteufel	20 fl.	
zus(ammen)	390 fl.	390 fl.
	zusam(men)	79270 fl. 82 xr.

[980]

Die Ablösungsbeträge für die Wasserwerksbesitzer per 13000 fl. sind bereits bezahlt, die Servituts-Verträge mit den Grundbesitzern bezüglich Gestattung der Wasserleitung sind vorbereitet.

Von dem für die projectirte Wasserleitung von der Gemeinde Repraesentanz als Sparkassa Ausschuß bisher bewilligten und von der hohen nö. k. k. Statthalterei zu diesem Zwecke bereits genehmigten Beträge per 40000 fl.

sind sammt Zinsenzuwachs mit heutigem Tage noch vorhanden 29395 fl. 06 xr.

Nach dem *[!]* Kostenvoranschlägen sind daher noch erforderlich 36875 fl. 76 xr.

Nachdem nun sehr wahrscheinlich ist, dass derartige Bauten gewöhnlich mehr kosten als die Kostenvoranschläge dorthin, und wie die Sparkassa Rechnung ausweisen *[!]* wird der Reservefond der Sparkassa mit Ende Dezember 1888 545197 fl. 14 xr. gegenüber einem Einlagestand von 3600396 fl. 47 xr. also mehr als 15 % ausweist *[!]*, so wäre zu bevorworten, dass die Repraesentanz in der General Versamlung den Beschluß faße, den Betrag per 45197 fl. 14 xr. für die Wasserleitung zu bewilligen und die hoh. k. k. Statthalterei zu ersuchen diesen Beschluß zu genehmigen.

Dieser[317] Bericht wird zur Kenntniß genommen und der Betrag per 45197 fl. 14 xr. aus dem Reinertraegnisse der Sparcassa bewilliget sowie um Genehmhaltung die h. k. k. Statthalterei ersucht.

[981]

3. Der Obstbau Verein Zwettl spricht den verbindlichsten Dank aus für die von der Stadtgemeinde Zwettl zur diesjährigen allgemeinen Obstbau Ausstellung auf Preise gewidmeten 50 fl.

Zur Kenntniß.

4. Herr Johann Weinpolter, Mühlbesitzer in Syrnau Zwettl Nr. 66, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag das Bürgerrecht ertheilt.

5. Hr. Ignaz Schraml, Hausbesitzer Nr. 63 in Stadt Zwettl, bittet um Aufnahme in den hiesigen Gemeinde Verband und um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag Zuständigkeit und Bürgerrecht ertheilt.

6. Herr Johann Pichler, Gastwirth in Stadt Zwettl, bittet um Bewilligung zum Bau eines Stadels im Obernfeld ausserhalb des Weitraerthores bei den dort bereits bestehenden neuerbauten Scheunen. Mit Repraesentanzbeschluß vom 29. Juni 1888 verboten.

Abgewiesen.

7. Hr. Anton Rogner, Weber und Kleinhausbesitzer Nr. 141, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Bewilliget.

8. Herr Leopold Brandlitzky, Kastenamts Vorsteher hier, bittet um Bestellung eines Kasten Commissärs wie solches früher der Fall war und auch nach der Wochemarktsordnung vorgeschrieben ist.

Wird Carl Swibil als Kastenamts Commissaer bestellt.

[317] *Text des Beschlußes um 180° zur normalen Schreibrichtung gedreht.*

[983]

9. Maria Bockfuß, 48 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

10. Anna Abenetter von Zwettl, derzeit in Wien Hernalser Hauptstrasse Nr. 15, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden.

11. Anna Hutterer von Zwettl, derzeit in Wien Währing, Antonigasse Nr. 30, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine Wochengabe von 30 xr.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

12. Juliana Frischauf, 70 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. [ ][318] wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

13. Josefa Neulreich, 67 Jahre alt, Wittwe, nach Zwettl zuständig, derzeit in Baudorf bei Mautern wohnhaft, bittet um eine Unterstützung oder um eine Spitalgabe.

Fünf Gulden.

[984]

14. Juliana Amon, 67 Jahre alt, Ausnehmerin, in Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung.

15. Walburga Schnabl, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden.

16. Juliana Rathbauer, 67 Jahre alt, Ausnehmerin, zu Stadt Zwettl am Dam Nr. 51, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden.

17. Josefa Winauer, 62 Jahre alt, bittet um eine Bürgerspitalgabe. Dieselbe befindet sich im Bürgerspitale hier.

Drei Gulden.

18. Maria Hepp, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Bürgerspitalsgabe von 20 xr. auf 15 xr. erhöht.

[985]

[318] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

19. Anna Berger, 58 Jahre alt, Taglöhnerin, Wittwe, in Zwettl Nr. 6 wohnhaft, bittet um eine Wohnung im hiesigen Bürgerspitale oder um eine Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

Zwei Gulden.

20. Anton Preis, 74 Jahre alt, verarmter Braumeister, von Zwettl, derzeit zu Neuhaus in Böhmen im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Bürgerspitalsgabe von 10 xr. auf 15 xr. erhöht.

21. Franz Hann, 65 Jahre alt, Taglöhner, in Zwettl Ledererzeil Nr. [ ][319], bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

22. Dominik und Ottilia Leander, ersterer 80 Jahre alt, letztere 72 Jahre alt, Inwohner in Zwettl, bitten vielmals um die ganze Bürgerspitalgabe.

Auf Geduld verwiesen.

23. Ignaz Withalm, über 70 Jahre alt, Wittwer, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um die ganze Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

24. Franz Etz, Bürgersohn aus Zwettl, derzeit bei seinem Vater Hrn. Anton Etz im Bürgerspitale, bittet um gnädige Aufnahme in das hiesige Bürgerspital, aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

25. Crescenz Veith, 69 Jahre alt, Wittwer, in Zwettl Nr. [ ][320], bittet um eine Unterstützung, da er arbeitsunfähig ist.

Vier Gulden Unterstützung.

26. Johanna Graf, 60 Jahre alt, Wittwer, in Syrnau Zwettl Nr. 41, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

27. Georg Waldstorfer, 68 Jahre alt, in der hiesigen Haarstube, bittet um Bewilligung einer Wochengabe.

25 Kreuzer Wochengabe bewilliget.

28. Josef Binder, 59 Jahre alt, Ausnehmer, in Syrnau Zwettl, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

[319] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[320] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

29. Agnes Mauer, 75 Jahre alt, Steinmetzwittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 6, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

[988]

30. Michael Brunner, 64 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um eine Spitalgabe.

Zwei Gulden.

31. Ignaz Zauner, in der Haarstube, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 auf 30 xr.

Wochengabe von 25 xr. auf 30 xr. erhöht.

32. Elisabeth Strobl, Taglöhnerin, zu Syrnau Zwettl Nr. [ ][321], 60 Jahre alt, bittet inständigst um eine Wochengabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden.

33. Florian Gföllner, Tagwerker, in Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, Th(ür) Nr. 14, bittet unterthänigst um eine gnädige Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

[989]

34. Wittwe Maria Dalamaßel, derzeit in Wien, III. Bezirk, Hetzgasse 15, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden.

35. Heinrich Huber, Inwohner in Zwettl Nr. [ ][322] wohnhaft, 66 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Drei Gulden bewilliget.

36. Thekla Fuchs, Inwohnerin, in Krems Nr. 2 Berggasse wohnhaft, nach Stadt Zwettl zuständig, 59 Jahre alt, bittet inständig um Verleihung einer Armen Pfründe.

Drei Gulden.

37. Theresia Böck, Taglöhnerin, in Zwettl Koppenzeil Nr. 10, Wittwe, 62 Jahre alt, bittet um eine Wochengabe oder sonstige Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[990]

38. Lorenz Zwingenberger, Taglöhner, in Zwettl Steinwand, 78 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem Gesuche angeführten Gründen.

---

[321] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[322] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

Zwei Gulden Unterstützung.

39. Der Magistrat Graz, 11. Juli 1889 Z. 42 790[323], übermittelt das Ansuchen der dort im Aufenthalte befindlichen Kleiderreinigungs Wittwe Maria Menner, 76 Jahre alt, um eine monatliche Unterstützung von 3 fl. unter wärmster Befürwortung dieses Ansuchens.

Fünf Gulden Unterstützung.

40. Anna Milleder, in Neulerchenfeld Nr. 6 wohnhaft, bittet kniefälligst um eine Unterstützung zur Linderung ihrer dringenden Nothlage.

Drei Gulden Unterstützung.

[991]

41. Bernhard Kettinger, 69 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 44, bittet um eine Unterstützung.

35 Kreuzer Wochengabe.

42. Johann Matzka, Schlosser, in Zwettl, 69 Jahre alt, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

25 Kreuzer Wochengabe.

43. Maria Strauß, 68 Jahre alt, schwerhörig, zu Koppenzeil 8 Zwettl wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig15 xr. Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

44. Rosina Rogner, zu Stadt Zwettl Nr. 105 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

[992]

45. Josef Janetschek, in Gmünd, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden.

46. Theresia Stöger, Wittwe, 86 Jahre alt, beinahe blind, bei ihrer Tochter, Fleischhauerin, in Kirchberg am Walde im Aufenthalte, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Gegenwärtig bezieht dieselbe täglich 10 xr.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

47. Mehrere Gewerbetreibende in Zwettl haben sich mit einer Eingabe vom 20. dieses Monats an die Stadtgemeinde Zwettl gewendet mit der Bitte, es möge von Seite der Stadtgemeinde zur Abhaltung einer Gewerbeausstellung in Zwettl im Jahre 1890 die Anregung gegeben werden. Die verehrliche Repraesentanz ***[993]*** wolle sonach beschließen, ob und in wie fern diesem Ansuchen willfahrt werden kann.

Die Gemeinde-Repraesentanz ist dafür, daß diese Gewerbeausstellung im Jahre 1890 stattfinde.

[323] *Verbessert aus* 40 790, *doch nicht eindeutig erkennbar, wie die korrekte Lesung ist.*

48. Der Bezirksschulrath Zwettl de dato 16. August 1889 Z. 1421 hat an den Ortsschulrath hier eröffnet, dass laut Erlaß des h. k. k. nö. Landesschulrathes vom 12. August 1889 Z. 5745 auf die neuerlich beantragte Systemisirung der Stelle eines eigenen Religionslehrers mit festen Gehaltsbezügen für die Volks- und Bürgerschule in Zwettl in solange nicht eingegangen werden kann, als die gesetzlichen Bedingungen nicht vorhanden sind.

Der Ortsschulrath wolle ehestens dahin berichten, ob bei der Concurs Ausschreibung für die Katechetenstelle in Zwettl mit der Jahresremuneration ***[994]*** von 480 fl. auch die Dotationsergänzung von 220 fl. von Seite der Stadtgemeinde wieder aufgenommen werden darf.

Diese Subvention per 220 fl. wird unter der Bedingung bewilliget, daß der betreffende Religionslehrer verbunden ist an Sonn- und Feiertagen die Hl. Messe in der Pfarrkirche zu lesen.

49. Von der Korbflechtschule in Zwettl wird um Verabfolgung von 10 Meter Brennholz das Ansuchen gestellt.

Werden fünf Meter Stock- und fünf Meter Brennholz ohne Zufuhr bewilliget.

Das für die Schule erforderliche Petroleum wird der Korbflechterschule zum Preise verabfolgt, wie solche die Stadtgemeinde vom Unternehmen bezieht.

50. Der Deutsche Turnverein Zwettl bittet um Bewilligung in der städt. Turnhalle von Anfang September 1889 bis Ende April 1890 wie in früheren Jahren die Turnübungen vornehmen zu dürfen.

Bewilliget unter den alten Bedingungen.

51. Dem Johann Ramharter wird die Bürgerspitalsgabe von 15 xr. auf 20 xr. erhöht.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Feucht, Johann Hofer, Engelbert Harrer, Christof Wagner, Raimund Ruthner, Adalbert Pöll, Alois Wichtl, Josef Hirsch.

Kastner, Sekr(etär) *[?]*.

No. 1251

p. 24/8 1889.

[995]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 25. Oktober 1889

2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 23. Oktober 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlußfaßungsgegenstände sind

1. Beschlußfaßung resp. Feststellung des Gemeinde Praeliminares pro 1890.

2. Beschlußfaßung wegen Bewilligung eines Beitrages zum Hammerling Denkmal.

3. Mittheilungen über mehrere Baulichkeiten in Groß Gottfritz in Betreff Behebung sanitärer Anstände bei der projectiren *[!]* Wasserleitung.

4. Gesuch um Aufnahme in den hies. Gemeinde Verband.

5. Verschiedene Bittgesuche.

[996]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*, verhindert
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[997]

Herr Anton Loidl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[998]

[leer]

[999]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 25. Oktober 1889

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Hugo Kheres
7.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
10.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl

11.	–„–	–„–	–„–	Enge(l)b(ert) Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
13.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
14.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
15.	–„–	–„–	–„–	Johann Hofer
16.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1000]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Das Praeliminare über die Einnahmen und Ausgaben der Stadtgemeinde pro 1890 wurde verfaßt und Anfangs dieses Monats an jedes P. T. Mitglied der Stadtgemeinde Vertretung in Abschrift mitgetheilt, sowie zur Einsicht der Gemeindemitglieder öffentlich in der Gemeinde Kanzlei aufgelegt.

Die verehrte Gemeinde Repraesentanz wolle zur Überprüfung ein Comité bestimmen.

Werden bestimmt:

Hr. Rudolf Schwarz

–„– Josef Hirsch

–„– Josef Fürst

[1001]

2. In unserem engeren Heimatslande, dem Waldviertel, hat sich ein Comite gebildet, um das Andenken an unseren gottbegnadigten deutschen Dichter Robert Hammerling durch Aufstellung eines würdigen Denkmals zu ehren.

Dieses Comite hat sich nun an unsere Sparkassa um einen Beitrag hiezu gewendet. Die Sparkassa Direktion hat hierüber in der Sitzung vom 22. dieses Monats in Erwägung, dass es namentlich für das Waldviertel eine Ehrenpflicht ist, das Andenken des größten Dichters unseres Waldviertels zu erhalten in Erwägung, dass durch die Aufstellung eines Denkmals für Robert Hammerling dessen Heimatliebe und deutsche Gesinnung hochgeschätzt und verewiget werden soll, sowie in Erwägung, dass dieses Standbild sicherlich in Stadt Zwettl zur Aufstellung gelangen wird, beschloßen: ***[1002]*** es wolle von der Sparkassa hiezu ein Beitrag von 500 fl. bewilliget werden mit dem Beifügen, dass, wenn das Denkmal in Stadt Zwettl zur Aufstellung kommt, ein weiterer namhafter Beitrag geleistet wird.

Wird der Antrag mit allen bis auf eine Stimme angenommen.

3. Bezüglich des Standes unserer projectirten Wasserleitung habe ich mitzutheilen, dass Ende September l(aufenden) J(ahres) Abgeordnete der Stadt Zwettl, nämlich:

Hr. Franz Dallier, Gemeinderath

–„– Josef Fürst, Gemeindeausschuß

–„– Alois Wichtl, detto

–„– Sebast(ian) Kastner, Sekretär

sich nach Groß Göttfritz begeben haben, um gemeinschaftlich mit der Gemeindevertretung Groß Göttfritz Local Augenschein zu pflegen über die von der k. k. Bezirkshauptmannschaft erhobenen sanitären Anstände.

Hiebei wurden 18 Hauptgebrechen constatirt und ***[1003]*** für[324] nothwendig befunden, dass sechs Düngerstätten mit Mauerwerk aus Cement versehen sowie die im Protokolle vom 29. September 1889 bezeichneten Senkgruben hergestellt werden, damit der Ablauf der Jauche verhindert werde.

Die Gemeindevorstehung von Groß Göttfritz glaubte mit einem Betrage von 300 fl. diese Gebrechen beseitigen zu können und versprach mit den einzelnen Parteien hierüber zu verhandeln.

Mit Schreiben vom 1. Oktober 1889 wurde nun an die Gemeinde Groß Göttfritz der Betrag von 300 fl. nebst einer Abschrift des Anstands Protokolles übersendet und der Hr. Bürgermeister um Veranlassung und Überwachung der erforderlichen Bauten ersucht.

Nach 14 Tagen erklärte der Hr. Bürgermeister von Groß Göttfritz, dass die Bauern selbst nichts machen wollen, jedoch nichts ***[1004]*** dagegen haben, wenn die Arbeiten von der Stadt selbst hergestellt werden.

Es wurde nun Maurermeister Fröhlich abgeordnet, an Ort und Stelle die Bau Objekte zu besichtigen, und ersucht, einen Kostenvoranschlag zu überreichen.

Der Voranschlag beziffert sich mit 305 fl. 44 xr. und wurde Hr. Fröhlich beauftragt, die Bauten auszuführen und hat solche am 23. dieses Monats begonnen.

Wird zur Kenntniß genommen.

4. Hr. Wenzl Jankofsky, [ ][325] Jahre alt, verehelicht, ohne Kinder, Tischler und seit 13 Jahren Hausbesitzer hier, bittet um Aufnahme in den Gemeindeverband resp. Ertheilung der Zuständigkeit.

Gegen Taxerlag die Zuständigkeit ertheilt.

[324] *Davor gestrichen* und.
[325] *Platz für Altersangabe blieb leer.*

5. Franz Obermann, Diurnist bei der k. k. Bezirks Hauptmannschaft hier, hat angesucht um Anstellung als Wärter für die projectirte Wasserleitung und glaubt als gelernter Eisenarbeiter hiezu geeignet zu sein.

Wird noch nicht besetzt.

6. Maria Frieß, Krankenwärterin in Zwettl, bittet um Erhöhung ihres Lohnes als Krankenwärterin.

Die Krankenwärterinnen und zwar beide werden von monatl. 15 xr. auf monatl. 20 fl. aufgebessert unter der ausdrücklichen Bedingung, daß beide Wärterinnen sich im Dienste wechselseitig zu unterstützen haben, wovon der Hr. Primarius in Kenntniß zu setzen ist.

7. Anna Koschich, 57 Jahre alt, verehelicht, zu Syrnau Zwettl Nr. 34, bittet um [eine Bürgerspitalgabe][326].

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

8. Anna Rathbauer, 66 Jahre alt, Bürgerswittwe, aus Zwettl, bittet um Verleihung der täglichen Spitalgabe.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

9. Anna Kirchweger, Handschuhmacherswittwe in Zwettl [ ][327], bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Dieselbe bezieht gegenwärtig 15 xr. Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

10. Walburga Schnabl, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Gabe.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1006]

11. Maria Edle von Bresslern, 36 Jahre alt, Beamtenstochter von Zwettl, derzeit in Wien, bittet mit Rücksicht auf ihren krankhaften Zustand um eine monatliche Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

12. Josef Janetschek, in Gmünd, bittet um einen monatlichen Mietzinsbeitrag per 3 fl. und dankt für die gesendete momentane Unterstützung per 2 fl.

Drei Gulden Unterstützung.

13. Heinrich Hecher, 66 Jahre alt, verheiratet, Inwohner, in Zwettl, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

---

[326] *Fehlt irrtümlich, So oder so ähnlich sinngemäß zu ergänzen.*
[327] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*

14. Johanna Niederlechner, Fleischhauers Wittwe, zuständig nach Zwettl, am 23. Juni 1835 in Zwettl geboren, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe wohnt gegenwärtig in Stein an der Donau Nr. 15.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1007]

15. Anton Müllauer, 62 Jahre alt, ledig, Weber, bei seiner Schwester Maier in der Boschengasse Nr. 28 im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

16. Walburga Schuster, Wittwe, nach Böhmhof Zwettl zuständig, bittet um eine Gabe. Dieselbe ist bei ihrer Tochter, Taglöhnerin Agnes Habinger, Kleinhäuslerin in Schickenhof, im Aufenthalte.

[Ortsvorstand zu verständigen.][328]

17. Magdalene Hammer, Strumpfwirkerswittwe, in Koppenzeil Zwettl wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

18. Franziska Grell, 74 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1008]

19. Gemeinde Donaufeld übermittelt das Protokollergesuch der Antonia Balschak, Kesselschneidersgattin in Donaufeld, um gütige Bewilligung einer monatlichen Pfründe für ihre Mutter Maria Dalamassl, von Zwettl.

Drei Gulden Unterstützung.

20. Zu der im Jahre 1890 projectirten Gewerbe Ausstellung werden von Seite der Stadtgemeinde als Comité Mitglieder bestimmt:

1. Hr. Franz Forstreiter, Bürgermeister

2. –„– Rudolf Schwarz, Gemeindeausschuß

3. –„– Josef Köppl, Gemeinderath

4. –„– Alois Wichtl, Gemeindeausschuß

5. –„– Josef Hirsch, detto

6. –„– Christof Wagner, dett.

[328] *Hier fehlt die Reinschrift des Beschlusses, jedoch ist dieser wie üblich mit Bleistift hier vermerkt und wird hier in eckiger Klammer wiedergegeben.*

21. Wird beschlossen, daß das im Krankenhause ebenerdig von Pfründnern besetzte Zimmer geräumt werde, damit dieses Zimmer als Operations Zimmer verwendet werden kann.

Gleichzeitig[329] wird beschlossen geeignete Schritte zu machen, daß die Verpflegsgebühr per 63 xr. erhöht werde.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Josef Köppl, Franz Schwarz, Engelbert Harrer, Dr. Eugen Kundrath.

[329] *Folgt gestrichen* ist.

[1009]

Currende

womit die Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu[330] einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 7. Dezember 1889

um ½ 11 Uhr Vormittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 4. Dezember 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlußfaßungsgegenstand

Eisenbahnbau-Angelegenheit.

Darlehen per 200.000 fl. zu 4 ¾ % an die Gemeinde Gersthof.

[1010]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

[330] zu *verbessert aus* zur.

[1011]

Herr Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1012]

[leer]

[1013]

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause

am 7. Dezember 1889

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	Feucht Josef
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Josef Hirsch
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
8.	–„–	–„–	–„–	Johann Hofer
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
11.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl

13.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
14.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1014]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgender Gegenstand zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Am 2. Dezember erschienen die Herren Schiefer Johann, Bürgermeister, und Hr. Leopold Popp, Gemeinderath von Groß Siegharts, sowie Hr. August Dötz, Bürgermeister von Allentsteig, in Zwettl zu dem Zwecke, um die Stadt Zwettl zu bewegen sich der Bewerbung, dass eine Eisenbahn von Mährisch Budwitz über Sieghart, Göttfritz, Allentsteig, Zwettl nach Oberösterreich zum Anschluße an die Rudolfs Bahn erbaut werde, anzuschließen.

Diese Eisenbahn hätte am meisten Aussicht gebaut zu werden, weil deren Herstellung ***[1015]*** im höchsten Interesse des Militär Aarars gelegen ist. Es handle sich darum, mit einem fertigen Projecte vor die Regierung treten zu können.

Zu diesem Zwecke müssen die Intereßenten für die Vorarbeiten aufkommen und da wäre es Sache der Stadt Zwettl und Allentsteig die Kosten dieser Vorarbeiten von Zwettl bis Groß Göttfritz im beiläufigen Betrage von 4 – 5.000 fl. aufzubrigen beziehungsweise zuzusichern. Am 10. dieses Monats findet in Raabs eine Zusammenkunft der Interessenten von Groß Göttfritz bis Mährisch Budwitz statt und bis dorthin sollte entweder die mündliche oder schriftl. Zusicherung der Stadt Zwettl vorliegen, dass dieselbe für die Kosten der Vorarbeiten (Trasirung etc.) der Eisenbahn von Zwettl bis Groß Göttfritz gemeinsam mit der Stadt Allentsteig aufkomme und hafte. ***[1016]*** Der Bürgermeister von Allensteig, Hr. August Dötz, hat erklärt, dass Allentsteig für diese Kosten mit circa 1.000 fl. einstehe, hierüber aber noch Gemeindebeschluß einholen müße.

Ich erklärte im Beisein der Gemeinderäthe Hrn. Fr(an)z Dallier, Jos(ef) Feucht und Franz Schwarz, dass ich hierüber ebenfalls einen Gemeindebeschluß einholen[331] und das Resultat rechtzeitig d. i. vor den 10. dieses Monats dem Bürgermeister von Groß Siegharts zur Kenntniß bringen werde.

Das Project wird von der Stadt Zwettl freudigst begrüßt und wird die Stadtgemeinde Zwettl[332] die erforderlichen Kosten für die Vorarbeiten der Strecke[333] Zwettl – Allentsteig tragen, wenn der Bau dieser Bahn durch den Staat von maßgebender Seite d. i. durch S(eine) K(aiserliche) M(ajestät)

[331] *Folgt gestrichen* werde.
[332] Zwettl *über der Zeile nachgetragen.*
[333] der Strecke *über der Zeile nachgetragen.*

Erzh(erzog) Albrecht und das k. k. Kriegsministerium zugesichert sein wird. Die Zusammenkunft in Raabs am 10. dieses Monats ist vom Hrn. Bürgermeister zu besuchen.

2. Die Gemeinde Gersthof bei Wien hat bei unserer Sparkassa um ein Darlehen von 200.000 fl. gegen 4 ¾ % Verzinsung nachgesucht.

Nachdem der hohe nied(er) österr(eichische) ***[1017]*** Landes Ausschuss mit Erlaß vom 24. Oktober l(aufenden) J(ahre)s Z. 36475 der Gemeinde Gersthof die Bewilligung ertheilt hatte dieses Darlehen per 200.000 fl. bei der Sparkassa Zwettl zu 4 ¾ % aufzunehmen, so hat die Sparkassa Direktion dieses Darlehen zugesichert, weil sie nicht in der Lage ist, ihre Gelder gegen 5 % Verzinsung in ausreichendem Maße anzubringen und weil ein mit Bewilligung des Landes Ausschusses gegebenes Gemeinde Darlehen absolute Sicherheit besitzt, und weil der Besitz an Werthpapieren bei unserer Sparkassa ohnedies schon die große Höhe von 1.575.000 fl. erlangt hat.

Die verehrliche Repraesentanz wolle die Zusicherung dieses Darlehens per 200.000 fl. ***[1018]*** gegen 4 ¾ % Verzinsung an die Gemeinde Gersthof zur genehmigenden Kenntniß nehmen.

Wird zur genehmigenden Kenntniß genommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Hirsch, Christoph Wagner, Engelbert Harrer, Rudolf Schwarz.

[1019]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 27. Dezember 1889

2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 25. Dezember 1889.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlußfaßungsgegenstand

1. Beschluß wegen Genehmigung des Gemeinde Präliminars.

2. Rechnungslage über die Kanalbauarbeiten.

3. Richtigstellung der Feldhüterbeiträge.

4. Anschaffung von Feuerwehrrequisiten.

5. 1 Gesuch um Aufnahme in den hies. Gemeindeverband.

6. Verschiedene Bittgesuche.

[1020]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*[334]
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*

[334] *Ursprüngliche Unterschrift von Josef Fürst wurde gestrichen, links davon hat Josef Feucht nachträglich unterschrieben.*

–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*

[1021]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1022]

[leer]

[1023]

Protocoll

Aufgenommen im[335] Schießstattgebäude in Zwettl

am 27. Dezember 1889

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Alois Wichtl
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst

[335] *Folgt gestrichen* hies(igen).

8.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
11.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
12.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Weinpolter
14.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
15.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1024]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die Voranschläge über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Jahr 1890 wurden von Bürgermeister verfaßt, rechtzeitig den verehrlichen Gemeinde Ausschüßen schriftlich mitgetheilt sowie durch 14 Tagen zur Einsicht den Gemeinde Mitgliedern öffentlich aufgelegt, endlich von dem von der Repraesentanz bestimmten Comité überprüft und werden von demselben in den Empfangen

mit ..... 14.527 fl. 90 xr.

und in den Ausgaben mit ..... 14.494 fl. –

zur Feststellung empfohlen.

Wird einstimmig angenommen.

[1025]

2. Frau Ludowika Bachmayer, verehelichte Oser, in Krems, und Frl. Caroline Bachmayer, ledig, in Krems, übergeben die vinculirte Noten Rente de dato 1/8 1889 Nr. 158485 per 200 fl. an das Bürgerspital Zwettl mit der Widmung, dass am Todestage des Ignaz Bachmayer ein verarmter Zwettler Bürger und am Sterbetage der Caroline Bachmayer eine verarmte Zwettler Bürgerswittwe mit den Zinsen betheilt werde.

Zur Kenntniß.

3. Der Haupt Canal durch die Hafnergasse wurde vom Maurermeister Herrn Franz Fröhlich hergestellt und beträgt dessen Rechnung 4565 fl. 10 xr., wobei 19 fl. 50 xr. per Current Meter in Aufrechnung gestellt sind.

Franz Fröhlich hat aber die Ausführung mit 18 fl. per Currentmeter übernommen, ausge=***[1026]***nommen wenn der Canal-Aushub vorwiegend durch Felssprengung erfolgen müßte. Bei einem Preise von 18 fl. per Current Meter würde sich die Herstellung des Canals um 348 fl. 37 ½ xr. wohlfeiler stellen.

Die Rechnung wird derart *[?]* genehmiget, daß von dem aufgerechneten Betrage per 4565 fl. 10 kr. ein Betrag per 200 fl. in Abzug kommt, daher nun mit 4365 fl. 10 kr ausbezahlt wird, weil der Aushub nun theilweise durch Felsengrabung erfolgen mußte.

4. Wie bekannt, ist der Polizeiwachtmeister und Sparkassadiener Martin Schiebl[336] seit einem halben Jahr dienstunfähig – dessen Obliegenheiten wurden nun vom zweiten Gemeindediener Ernest Florian mit bestem Fleiße und großer Anstrengung zur Zufriedenheit besorgt, weßhalb beantragt wird, es wolle demselben aus der Sparkassa eine Remuneration von sechszig Gulden bewilliget werden.

Sechszig Gulden aus der Sparkassa als Remuneration bewilliget.

[1027]

5. Der Pfarrmeßner Anton Reim hat bei diesem Patronate Vorstellung gemacht, dass sein Einkommen sich von Jahr zu Jahr verschlechtere, dagegen die ihm auferlegten Pflichten sich vermehrt haben. So z(um) B(eispiel) hat er früher Sammlung an Getreide, Flachs und Eier gehabt, was jetzt nicht mehr besteht.

Bei Holzfällungen im Pfarrwalde bekam er früher das Abfallholz, jetzt nicht mehr.

Die feierlichen Kinderleichen sind ganz abgekommen – dagegen ist die Maiandacht zugewachsen, wofür er nicht einen Kreuzer bezieht.

Anton Reim bittet daher, das verehrte Patronat wolle gütigst zustimmen, dass sein dermaliger Gehalt per 50 fl. aus dem Kirchenvermögenserträgnis aufgebeßert werde.

Der Patron würdiget einstimmig dies Gesuch und ist dafür, daß der jährliche Gehalt des Meßners von 50 fl. auf 100 fl. aufgebessert werden soll und hat der Patron die erforderl(ichen) Schritte zur Genehmhaltung zur Seite des hochw(ürdigen) Pfarramtes und Consistoriums anzuleiten.

[1028]

6. Die von den Grundbesitzern zu leistenden Feldhüterbeiträge werden nach einem uralten Maßstabe eingehoben und sind diese Beiträge dadurch in Unordnung gerathen, dass Besitzveränderungen vorgekommen sind, denen nicht Rechnung getragen worden ist, wodurch es kommt, dass mancher Grundbesitzer mehr bezahlt, als ihm zukommt, andere Grundbesitzer dagegen wieder weniger bezahlen, als sie eigentlich bezahlen sollten. Diesem Übelstande wird am besten dadurch abgeholfen, dass der Feldhüterbeitrag auf die

[336] Martin Schiebl *über der Zeile nachgetragen.*

Grundsteuer umgelegt wird und beantragt der Gemeinderath, dass beschloßen werde, in Zukunft sei als Feldhüterbeitrag von jedem Gulden der Grundsteuer zehn Kreuzer zu bezahlen, ***[1029]*** da dieser Betrag der bisherigen Gesammteinzahlung entspricht.

Wird angenommen.

7. Bezüglich der Korbflechtschule in Zwettl hat die k. k. Bezirkshauptmannschaft mit 8. dieses Monats Z. 19352 folgendes hieher gegeben:

Laut eines dem hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht von dem k. k. Wanderlehrer für Korbflechterei und Weidenkultur, Josef Karg, erstatteten Berichtes vom 13. August 1889 Z. 284 hat die Korbflechtschule in Zwettl ungeachtet der relativ kurzen Dauer ihres Bestandes vortheilhafte Erfolge aufzuweisen, doch ist der genannte Berichterstatter der Ansicht, dass durch die Erweiterung dieser Anstalt und einer entsprechenden Erhöhung ihrer bisherigen Dotation weit Ergiebigeres zum Nutzen der dortigen Bevölkerung erzielt werden könnte. ***[1030]*** Soweit hiebei an die Mitwirkung der Regierung appelirt wird, wäre der Herr Minister für Cultus und Unterricht laut hohen Erlaßes vom 30. Oktober 1889 Z. 16968 nicht abgeneigt, bei der künftigen Bemeßung der Stadtsubvention für die Korbflechtschule in Zwettl die geschilderten Verhältnisse in angemessene Berücksichtigung zu ziehen, jedoch nur unter der Voraussetztung, dass auch die übrigen Faktoren, welche mittelbar oder unmittelbar an dem Aufschwung der in Rede stehenden Anstalt interessirt erscheinen und dieselbe bisher subventionirten ihre bezüglichen Beiträge entsprechend zu erhöhen Willens wären.

Indem der k. k. Landesschulrath gleichzeitig mit dem nö. Landesausschusse und der nö. Handels- und Gewerbekammer das Einvernehmen pflegt, hat er mit ***[1031]*** Erlaß vom 29. Oktober l(aufenden) J(ahr)es Z. 9029 die k. k. Bezirkshauptmannschaft ersucht, dahin zu wirken, dass die Gemeinde Zwettl dem Werkmeister Kocmond die bisher vermiethete Wohnung unentgeldlich überlasse und die Beheitzung, Beleuchtung und Reinigung der Schullokalitäten aus eingenen Mitteln bestreite.

Der k. k. Wanderlehrer Karg hat in dem oberwähnten Berichte beantragt einen Vorarbeiter *[?]* mit einer Jahresremuneration von 360 fl. zu bestellen und den Werkmeister Kozmond ein von allen Lasten zu befreiendes Monats-Honorar von 50 fl. zu sichern.

In wie weit diesen Anträgen Rechnung getragen werden kann, wird sich erst ergeben, wenn das hohe k. k. Unterrichts Ministerium auf Grund der Äusserungen des nö. Landesausschusses der nied(er) öster(reichischen) Handels- und Gewerbekammer ***[1032]*** sowie der Gemeinde Zwettl über die Höhe der seinerseits zu gewährenden Staatssubvention Schluß zu faßen in die Lage kommt. Hievon wird der Herr Bürgermeister vorläufig mit dem Beifügen in die Kenntniß gesetzt, dass es sich empfehlen wird im Einvernehmen mit dem Comité für Korbflechterei die Schlußfaßung vorzuberathen.

Diese Vorberathung mit dem Korbflechtschul Comite hat stattgefunden und wird der Antrag gestellt auf das Verlangen der Regierung einzugehen und dem Werkmeister Kotzmouth die bisher vermiethete Wohnung unentgeldlich zu überlassen, sowie die Beheitzung und Beleuchtung für die Schullokalitäten unentgeldlich aus Gemeindemitteln beizustellen.

Wird angenommen.

[1033]

8. Die Freiwillige Feuerwehr Zwettl bittet um Genehmigung der Neuanschaffung von Gütern für den Mannschaftsstand der Feuerwehr und wegen Ergänzung der Steigerleitern und Picken.

Wird bewilliget.

9. Hr. Anton Weinpolter, Mühl- und Sägebesitzer in Zwettl Syrnau Nr. 1, bittet um Nachlaß des *[!]* Jahrespacht für die Schweinstände pro 1889 aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird die Hälfte der Pacht nachgelassen.

10. Otto Neugebauer, Buchdrucker in Zwettl, bittet um Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Zwettl beziehungsweise vorläufig die Zusicherung der Aufnahme zum Behufe der Erlangung ***[„1024“[337]]*** der österr. Staatsbürgerschaft geneigtest zu geben.

Wird die Aufnahme in den hiesigen Gemeindeverband zur Erlangung des Staatsbürgerrechtes zugesichert.

11. Johann Palt, Polzeidiener in Zwettl, bittet um Bewilligung seines Holzrelutums pro 1889.

Zehn Gulden bewilliget.

12. Die 4 Nachtwächter Johann Mosischek, Johann Rogner, Karl Flach und Josef Götsch bitten um gnädige Bewilligung der gewöhnlichen Neujahrs Remuneration von je 10 fl.

a = 10 fl. zusammen 40 fl. Remuneration bewilliget.

13. Der Deutsche Turnverein Zwettl[338] 29/11 1889 bittet um Bewilligung in der hies(igen) Turnhalle jeden Montag und Donnerstag Turnübungen abhalten zu dürfen, sowie an jeden Winter Sonntag Nachmittags von 3–5 Uhr die Abhaltung von Zöglingsübungen in der städtischen Turnhalle zu gestatten.

Genehmiget.

[„1025“]

14. Am 18. Dezember 1889 wurde die Lieferung des Petroleums für die städtische Beleuchtung pro 1890 lizitatorisch erstanden um 21 fl. 50 xr. per Met(er) Zentner echten amerikanischen Petroleum bei 18 % Taraabschlag und franco Faß von Hrn. Leopold Sickinger.

Genehmiget.

15. Am 22. Dezember 1889 wurde Lizitationsweise vergeben

[337] *So statt richtig* 1034. *Der Fehler in der Paginierung wurde auch später nicht bemerkt, weswegen die Seitenzahlen 1024–1033 zwei Mal vergeben sind. Um diese im folgenden irrtümlich doppelt vergebenen Seitenzahlen kenntlich zu machen, habe ich sie in Anführungszeichen gesetzt.*
[338] Zwettl *korrigiert aus* Wien.

1. Lieferung des Brenn- und Stockholzes in die Stadt in die Gemeinde- und Armenhäuser an Hrn. Josef Zellhofer mit einem Gulden 20 xr. per 1 Klafter Scheiter oder 2 Klafter Stockholz.

2. Das Holzfuhrwerk zum Ziegelstadl in Rudmans an Herrn Paul Eberl mit Einem Gulden 50 xr.

Genehmiget.

[„1026“]

3. Das Tagfuhrwerk an an *[!]* Hrn. Anton Weinpolter mit drei Gulden 75 xr.

Genehmiget.

16. Sparkassakanzlist Viktor Steininger bittet um eine Remuneration wie im vergangenen Jahre.

Einhundert Gulden Remuneration aus der Sparcassa bewilliget.

[„1027“]

17. Franz Hahn, Taglöhner in Zwettl, 66 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe oder um eine Wohnung im hiesigen Bürgerspitale aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

18. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 11/11 (1)889 Nr. 19814 übermittelt das Gesuch der 59 Jahre alten in Krems wohnhaften Inwohnerin Thekla Fuchs, Wittwe, zuständig nach Zwettl, um Verleihung einer Armenpfründe zur Beschlußfaßung.

Fünf Gulden Unterstützung.

19. Dominik Leander, 81 Jahre alt, und dessen Ehegattin Ottilia Leander, 72 Jahre alt, Inwohner in Zwettl, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung.

[„1028“]

20. Maria Dallamaßl von Zwettl, derzeit in Donaufeld bei ihrer Tochter im Aufenthalte, dankt für die ihr übermittelte momentane Unterstützung per 3 fl. und bittet um eine weitere monatliche Gabe.

Zwanzig fünf Kreuzer Wochengabe bewilliget.

21. Josef Janetschek in Gmünd dankt für den ihm gesendeten Unterstützungsbetrag per 5 fl. und bittet um eine monatliche Gabe, weil er immer kränklich ist und sich nichts verdienen kann, um seine Familie erhalten zu können.

Drei Gulden Unterstützung.

22. Josefa Neulreich, 66 Jahre alt und kränklich, nach Zwettl zuständig, derzeit in Paudorf Nr. 37 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Gabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[„1029“]

23. Anton Milleder, 56 Jahre alt, gichtkrank, nach Zwettl Oberhof zuständig, in Neulerchenfeld Hauptstrasse Nr. 51 wohnhaft, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Drei Gulden aus der Catast(ral) Gem(ein)de Oberhof.

24. Rosalia Konrad, Taglöhnerin, 60 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 72 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

25. Eva Gföllner, Hilfsarbeitersgattin, in Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

26. Gemeinde Harmannschlag bittet für Johann Tröstl, 64 Jahre alt, Tischler, zuständig nach Zwettl, um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[„1030“]

27. Rosalia Perschl, vormals Krankenwärterin, 67 Jahre alt, Wittwe, mit Epilepsie behaftet, erwerbsunfähig, bittet um eine Gabe.

Drei Gulden Unterstützung.

28. Franz Strobl, 58 Jahre alt, und deren *[!]* Schwester Elisabeth Strobl, 60 Jahre alt, Inwohner in Zwettl Syrnau Nr. 87, bitten um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

29. Juliana Rathbauer, 67 Jahre alt, Wittwe, Am Dam Nr. 51 wohnhaft, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

30. Walburga Schnabl im hiesigen Bürgerspitale 56 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[„1031“]

31. Franziska Schwarz, 66 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

32. Maria Bockfuß, 49 Jahre alt, Bürgerspitals Pfründnerin, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

33. Johanna Englmaier, 84 Jahre alt, ledig, in Zwettl Nr. 204 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe; dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr.

Fünf Gulden Unterstützung.

34. Johann und Barbara Anderl, in Schleifgraben zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bitten um eine Unterstützung.

Vier Gulden Unterstützung.

35. Juliana Amon, 68 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung.

[„1032“]

36. Anna Berger, Nachtwärterswittwe, 57 Jahre alt, wohnhaft zu Ledererzeil Nr. 9, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

37. Maria Strauss, 68 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Koppenzeil Nr. 8, sehr schwerhörig, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

38. Josefa Koller, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 8 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

39. Leonhard Kottinger, 69 Jahre alt, Taglöhner, in Syrnau Zwettl, bittet um Aufbesserung seiner Wochengabe. Derselbe bezieht 35 xr. Wochengabe.

Wochengabe von 35 xr. auf 40 Kreuzer erhöht.

40. Michael Brunner, in der Haarstube, 65 Jahre alt, verh(eirateter) Taglöhner, bittet um eine Wochengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

[„1033“]

41. Theresia Böck, 62 Jahre alt, Taglöhnerin, in Zwettl Koppenzeil Nr. 10, bittet eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

42. Anton Etz, Stubenvater im Bürgerspitale in Zwettl, bittet für seine ehemalige Dienstmagd Theresia Stark, Bürgerstochter von Zwettl, 78 Jahre alt, seit vielen Jahren leidend und krank, um Verleihung einer der vollen Pfründe.

Für Frau Stark drei Gulden Unterstützung.

43. Ignaz Withalm, 71 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

44. Michael Seidl, Taglöhner, zu Koppenzeil Nr. 6, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[1034]

45. Elisabeth Korrherr, 66 Jahre alt, Bindersgattin, in Zwettl, bittet inständigst um eine Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

46. Franz Grün(n)er, 57 Jahre alt, Müller und Bürgerspital Pfründner, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

47. Johann Tauchen, in Ottakring, bittet für seine kranke Tochter um eine momentane Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

48. Franziska Krippner, Inwohnerin, in Gerotten, bittet um eine Unterstützung für sich und ihre 3 Kinder.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1035]

49. Rosina Rogner, 49 Jahre, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 7 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

50. Maria Ragofsky, 61 Jahre alt, in Ledererzeil Nr. 19, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

51. Anna Einsiedler, 67 Jahre alt, Bürgerspital Pfründnerin, bittet um eine momentane Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

52. Herr Anton und Frau Babette Loidl haben mir den Betrag per fünfzig Gulden zur Vertheilung an die Ärmeren übergeben, wovon ich Mittheilung mache und den Dank durch Erheben von den Sitzen beantrage.

Geschieht.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Feucht, Josef Fürst, Franz Schwarz, Engelbert Harrer.

[1036]

[leer]

[1037]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 7. März 1890

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 2. März 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlussfassungsgegenstände

1. Bestimmung der Rechnungs Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde un der Gemeinde Anstalten pro 1889

2. Bericht über die Wasserleitung

3. Pensionierung des städt. Waldaufsehers

4. Verschiedene Bittgesuche

[1038]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*

[1039]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl

am 7. März 1890

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Anton Weinpolter
7.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
9.	–„–	–„–	–„–	Pöll Adalbert
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtel
12.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath Eugen
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
15.	–„–	–„–	–„–	Anton[339] *[!]* Wagner
16.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1040]

[339] *Statt richtig* Christof.

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1889 und zw.

   a. der Sparkassa

   b. des städt. Kammeramtes

   c. des Bürgerspitales

   d. der Gemeinde Armen Cassa

   e. des Gesellen- und Dienstbothen Institutes

   f. des öffentl. allgem. Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Revisoren gewählt werden.

ad a	Herr Dr. Kundrath
	Hr. Dr. Eugen Kheres
	–„– Josef Fürst[340]
ad b	–„– Christof Wagner[341]
	–„– Josef Hirsch
	–„– Rudolf Schwarz
ad c	–„– Franz Dallier
	–„– Engelb(ert) Harrer
	Christof Wagner
	Alois Wichtl
ad d–f	Hr. Raimund Ruthner
	–„– Anton Weinpolter
	–„– Franz Dallier

[1041]

2. Herr Alois Wichtl, Kunstmühlbesitzer in Zwettl, bittet um die Bewilligung auf die der Gemeinde gehörigen Bauparzelle Nr. [ ][342] am Glacis einen kleinen Garten im Ausmaße von 50 ½ Meter gegen Bezahlung eines jährlichen Pachtbetrages errichten zu dürfen.

[340] *Folgt gestrichen* –„– Rudolf Schwarz.
[341] Christof *verbessert aus einem anderen Namen. Darüber gestrichen* Hr. Josef Fürst.

Gegen eine Jahrespacht von 1 fl. bewilliget.

3. Michael Huber, Gemeindebeamter zu Stadt Zwettl, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Schreib- und Rechnungsgeschäfte des hiesigen allgemeinen öffentl. Krankenhauses für das abgelaufene Jahr 1889.

Fünfzig Gulden Remuneration bewilliget.

[1042]

4. Bezüglich des Standes unseres Wasserleitungs=Projectes habe ich zu berichten, dass das Project mit der *[!]* von der Behörde geforderten Ergänzungen am 6. Jänner der k. k. Bezirks Hauptmannschaft neuerdings mit der Bitte um Genehmigung der Anlage vorgelegt worden ist.

Hierüber hat die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft mit Kundmachung vom 4. des Monats auf 29. März 1889 eine neuerliche commissionelle Verhandlung an Ort und Stelle beginnend 8 Uhr N(ach)M(ittags) in Groß Göttfritz angeordnet.

Die Vorarbeiten bezüglich Ablösung der Wasserwerksbesitzer, die Servituts Verträge mit den Grundbesitzern, durch deren Gründe die Wasserleitung geführt wird, sind vollendet und im Grundbuche.

Die erforderlichen Geldmittel sind auch vorhanden, indem ***[1043]*** die hohe k. k. Statthalterei mit Erlaß vom 7. Februar 1890 Z. 71472 den Beschluß der Stadt Repraesentanz, womit aus der Sparkassa ein Betrag von 45197 fl. 14 xr. für die Wasserleitung votirt worden ist, genehmiget hat.

Es wird einstimmig erkannt, daß der 29. März zur Vornahme dieser Wasserleitung Begehungs Commission in unserer Gegend gänzlich nicht geeignet ist und wird beschlossen, die k. k. B(e)z(irks) Hauptm(annschaft) zu ersuchen, fragl(iche) Commission zu vertagen und wo möglich im Monat Mai oder längstens Anfangs Juni anordnen zu wollen.

5. Der städtische Waldaufseher Mathias Ramharter ist 70 Jahre alt und nicht mehr im Stande seinen Dienst zu versehen und bittet um Pensionierung. Derselbe dient seit 1852 der Stadtgemeinde und seit 1858 der Herrschaft Probstei Zwettl. Derselbe ist seinen dienstlichen Obliegenheiten stets treu und eifrig nachgekommen.

Die zur Pensionirung anrechenbare Dienstzeit beträgt 38 Jahre und hat derselbe Anspruch auf 7/8 des letzt *[!]* aus den Einkünften der Herrschaft Probstei Zwettl bezogenen Gehaltes per 350 fl.

Der Gemeinderath beantragt ***[1044]***, dass Mathias Ramharter mit 7/8 seines letzten Gehaltes, das ist mit 306 fl. 25 xr. Jahrespension, aus den Einkünften der Herrschaft Probstei Zwettl pensionirt werden soll.

---

[342] *Zwischenraum für Parzellennummer blieb leer.*

Wird beschlossen Hrn. Mathias Ramharter mit jährlich 306 fl. 25 xr. zu pensioniren und solche ihm aus der Sparcassa in monatl(ichen) anticip(irten) Raten, zum 1. April 1890 angefangen, auszubezahlen.

6. Um die hiedurch erledigte Waldaufseher Stelle bewirbt sich der Sohn des obigen Josef Ramharter. Derselbe hat laut Zeugniß de dato Wien 14. Oktober 1889 die Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst abgelegt, und seinen Vater seit vielen Jahren im städtischen Dienst hilfreich zur Seite gestanden.

Es wird beantragt Josef Ramharter als städtischen Waldaufseher mit einem jährlichen Gehalte per 300 fl. aus den Einkünften der Herrschaft Probstei Zwettl zu bestellen und demselben gleichzeitig mit der Thurmwache und dem Läuten im Rathausthurme zu verpflichten.

Nachdem Hr. Josef Fürst gegen die heutige Verhandlung dieser Frage Protest erhebt, weil der Gegenstand nicht auf die Tagesordnung gesetzt war, wird hierüber abgestimmt und mit allen Stimmen gegen die Stimme des Hrn. Josef Fürst beschlossen, heute die provisor(ische) Befaßung der Stelle vorzunehmen.

Sohin wird Josef Ramharter provisorisch zum Waldaufseher auf 1 Jahr bestellt und wird demselben ein Jahres Bezug per 300 fl. aus der Sparkasse in monatl(ichen) ant(i)cip(irten) Raten zum 1. April 1890 anzuweisen *[!]*.

[1045]

7. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl fordert mit 14. Februar 1889 Z. 2940, dass unsere Wochenviehmärkte durch einen sachverständigen Thierarzt zu überwachen sind.

Über Rücksprache erklärt sich der Landesthierarzt Hr. Carl Saahs bereit, unsere Wochenmärkte gegen eine jährliche Pauschal-Summe von 100 fl. überwachen zu wollen.

Der Gemeinderath kann im Interesse unserer Wochenviehmärkte nicht anders als die Annahme der Überwachung durch den Landesthierarzt Hrn. Carl Saahs gegen das Jahres Pauschal per 100 fl. zu empfehlen.

Genehmiget mit dem Beifügen, daß Hr. Sass im Falle seiner Abwesenheit für eine Stellvertretung aus Eigenem Sorge zu tragen habe.

8. Das Bürgerspital Zwettl besitzt in den Pimislüssen *[?]* die Parzellen Nr. 573 und 574 Acker welcher bisher und zwar seit mehr als 50 Jahren an die Eigenthümer des Postanwesens verpachtet war. ***[1046]*** Der letzte Pächter, Hr. Fidelius Schaden, hat den Pacht gekündet. Dieser Acker hat aber keine Ein- und Ausfahrt, weil er von Postgründen ganz umschlossen ist.

Um eine Ein- und Ausfahrt zu erlangen wurde versucht, den Hrn. Postmeister einen daneben liegenden Acker abzukaufen.

Hr. Fidelius Schaden ist nun bereit, die neben dem Spital Acker liegenden Parzellen Nr. 571 und 572 per 1 Joch 390 Quadratklafter R. C. 6 fl. 09 xr. an das Bürgerspital zu verkaufen und

durch die ihn gehörigen an die Waitraer Strasse gelegenen Parzelle Nr. 598 Wiese[343] und 599 Acker per 475 R. C. 1 fl. 19 xr. dem Bürgerspitale resp. den Pächtern die Ausfuhr und Einfuhr zu gestatten.

Abgelehnt.

9. Laut Mittheilung des k. k. Bezirks Arztes ist es unumgänglich nothwendig, dass für das allgem. öffentl. Krankenhaus hier die im beiliegenden Verzeichnisse aufgeführten Instrumente zum Gesamtbetrage per 35 fl. 80 xr. angeschafft werden, und wolle hiezu die Genehmigung ertheilt werden.

Genehmiget.

[1047]

10. Magdalena Hammer, 72 Jahre alt, Wittwe, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 21 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung Bürgerspital.

11. Anna Kirchweger, 68 Jahre alt, Handschumacherswittwe, in Zwettl, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung Bürgerspital.

12. Carl Traunichler, 72 Jahre alt, Bürger von Zwettl, derzeit in Wien, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen. Derselbe bezieht gegenwärtig 15 xr.

Von 15 xr. auf zwanzig Kreuzer täglich erhöht.

13. Sylvester Redl, 72 Jahre alt, Ausnehmer in Zwettl, und dessen Gattin Barbara, 70 Jahre alt, bitten inständigst um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1048]

14. Walburga Schnabl, im hiesigen Bürgerspitale, 56 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Zehn Kreuzer tägl. Bürgerspitalgabe bewilliget.

15. Juliana Amon, Wittwe, 68 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung Bürgerspital.

16. Franziska Schwarz verh(eirat)et, im Bürgerspitale hier, bittet um Verleihung einer Gabe.

Geduld.

[343] *Folgt gestrichen* per.

17. Ignaz Widhalm, 71 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner hier, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe. Derselbe bezieht gegenwärtig 15 xr.

Geduld.

18. Julian Maurer im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr.

Geduld.

[1049]

19. Rudolf David, 65 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe.

Spitalgabe von 10 auf fünfzehn Kreuzer erhöht.

20. Maria Bockfuß, 48 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Detto.

21. Anna Einsiedler, 68 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

Geduld.

22. Katharina Ärmer, 79 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von wöchentlich 25 xr. auf 30 xr.

Wochengabe von 25 auf 30 Kreuzer erhöht.

23. Dominik Switil, 58 Jahre alt, gewesener Strumpfwirker, verheiratet, derzeit in Wien, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe, widrigenfalls er in das Spital geht.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

[1050]

24. Josef Janetschek, in Gmünd, bittet um einen monatlichen Quartierzinsbeitrag von 3 fl.

Zwei Gulden Unterstützung.

25. Maria Meuner, Kleiderreinigers Wittwe, in Marburg, bittet um eine Aushilfe resp(ektive) Unterstützung für den Winter.

Drei Gulden Unterstützung.

26. Lorenz Zwingenberger, 88 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 90, bittet inständig um eine Unterstützung mit Rücksicht auf sein hohes Alter.

Abschreibung dessen Schuld per 7 fl. an das Kammeramt bewilliget.

27. Rosalia Konrad, 69 Jahre alt, verheiratet, Taglöhnerin, in Zwettl Syrnau, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1051]

28. Antonia Böschack, in Donaufeld Floridsdorf bei Wien, bittet um Erhöhung der ihrer Mutter Maria Dallamaßl bewilligten Wochengabe von 25 xr. auf 2 fl. per[344] Monat.

Wird die höchste Wochengabe per 40 Kreuzer bewilliget.

29. Becker Johann wird die Bürgerspitalsgabe von 15 auf 20 xr. erhöht und Winauer Josefa erhält 10 xr.

Genehmiget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Dallier, Josef Fürst.

[1052]

No. 313

p. 7/3 1890

[1053]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1054]

[leer]

[344] *Folgt gestrichen* Woche.

[1055]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am Samstag[345] den 22[346]. März 1890

um ½ 5 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 20. März 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungsgegenstand

Baugesuch der Frau Leopoldine Heiderer beziehungsweise Bestimmung der Baulinie bei ihren Zubau.

[1056]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Hanns Hofer	–„–	
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*

[1057]

[345] *Über gestrichen* Sonntag.
[346] 22 *verbessert aus* 23.

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl

am 22. März 1890

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Josef Hirsch
7.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
8.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
9.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
10.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Weinpolter
11.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath Eugen
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1058]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister

die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Frau Leopoldine Heiderer, Caffehausbesitzerin hier, hat angesucht um Bewilligung auf der ihr gehörigen Garten Parzelle Nr. 979/1 den in den vorliegenden Plänen bezeichneten Zubau zu ihrem Caffehause aufführen zu dürfen.

Am 18. März wurde deßhalb Local Commission abgehalten und von dieser Commission – da der Zubau an einer öffentlichen Strasse zu stehen kommt – die von der Bauwerberin beantragte Baulinie angenommen. ***[1059]***

Die Front des Zubaues gegen die Strasse kommt nämlich genau in die Linie des gegenwärtig bestehenden Gartenzaunes und würde in einem Exemplare der vorliegenden Baupläne mit A – B bezeichnet.

Nach § 11 der Bauordnung bin ich verpflichtet vor Ertheilung der Bewilligung vor allem den Beschluß des verehrten Gemeinde-Ausschußes einzuholen, ob derselbe die beantragte Baulinie genehmiget oder nicht, damit ich im Falle der Zustimmung die noch überdies erforderliche Genehmigung von Seite der polit(ischen) Behörde erwirken kann.

Die projectirte Baulinie wird einstimmig genehmiget.

2. Katharina Weidenauer, 62 Jahre alt, Wittwe nach Dominik Weidenauer, ist in Strones im Aufenthalte und hat bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft angesucht, es möge die Stadtgemeinde Zwettl verhalten ***[1060]***[347] werden, ihre Jahresunterstützung von 12 fl. auf 20 fl. zu erhöhen, da sie mit 12 fl. den Jahreszins per 18 fl. nicht bestreiten kann.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft verlangt hierüber Beschlußfaßung durch die Gemeinde Repraesentanz.

Wird die Unterstützung auf jährlich zwanzig Gulden aufgebessert.

Dem Andenken des verstorbenen Herrn Johann Hofer, Stadtarzt und Mitglied des Gemeindeausschusses, wird vom Hrn. Bürgermeister der wärmste Nachruf gewidmet, seine Verdienste um die Bevölkerung als Arzt und warmer Freund der Armen hervorgehoben und wird das Andenken durch Erheben von den Sitzen von Seite der Repraesentanz geehrt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Dallier, Josef Feucht.

Kastner, Sekretär.

[1061]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*

[347] *Im oberen rechten Eck der Seite: Nr.* 405. *Und in der Zeile darunter:* p. 22/3 1890.

–„– Christof Wagner –„– *[Unterschrift]*

–„– Anton Weinpolter –„– *[Unterschrift]*

–„– Alois Wichtl –„– *[Unterschrift]*

[1062]

[leer]

[1063]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 2. Mai 1890

um 2 Uhr Nachmittag

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 27. April 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlussfassungsgegenstände

1. Bericht über die Wasserleitung
2. Antrag wegen Aufforstung der Spital- und Kammeramtsleithen im Zwettl Thale
3. Antrag wegen eines neuen Eisenbahnprojectes Krems – Zwettl – Gmünd – Freistadt
4. Wegen Überlassung der Schießstätte für die Gewerbe Ausstellung
5. Verschiedene Unterstützungsgesuche

[1064]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*

[1065]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1066]

[leer]

[1067]

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude zu Stadt Zwettl

am 2. Mai 1890

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
8.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres

11.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
12.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
13.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1068]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Bezüglich der projectirten Wasserleitung habe ich zu berichten, dass die im Spätherbst errichteten Schutzbauten an den Düngerstätten und Senkgruben in Groß Göttfritz durch das Gefrieren Schaden genommen haben und deren Ausbesserung soeben vorgenommen wird.

Der von der k. k. Bezirkshauptmannschaft zur Schluß Commission geforderte Sachverständige Herr Dr. Max Gruber, k. k. Universitäts Professor und Mitglied des Obersten Sanitäts Rathes ***[1069]*** in Wien, hat sein Erscheinen bereits zugesichert.

Fragliche Commission soll Ende dieses Monats abgehalten werden und würde der k. k. Bezirkshauptmann um deren Anordnung mündlich gebethen.

Zur Kenntnis.

2. Herr Carl Schellnberger aus Wien bewirbt sich um die Vor Concession zum Bau einer normalspurigen Eisenbahn von Krems über Gföhl nach Zwettl mit einer Abzweigung nach Schwarzenau und von Zwettl weiter über Jagenbach, Weitra, St. Martin, Groß Pertholz nach Freistadt zum Anschlusse an die Linz–Budweiser Staatsbahn und hat hier die Bitte gestellt, die Stadtgemeinde wolle ihm eine Erklärung dahin ausfertigen, dass diese projectirte Bahn für die Stadt Zwettl und die hiesige Gegend von sehr großem Vortheile wäre, weil wir gegenwärtig von jeder Bahnverbindung ***[1070]*** mehrere Meilen entfernt liegen.

Die Stadt Zwettl würde daher die Errichtung dieser Bahn möglichst unterstützen.

Laut vorliegender Planskizze wird sich die verehrte Repraesentanz überzeugen, dass diese projectirte Bahnlinie in der That für unsere Gegend überaus vortheilhaft, für die Stadt Zwettl aber geradezu einzig wünschenswerth wäre, weil das für unseren Wochenmarkt jetzt bestehende Hinterland, der Bezirk Ottenschlag und Gerungs, unverändert bleibt, ja für die Wochenmärkte sogar ein Aufschwung zu erhoffen ist, welche *[!]* wir alle sehnlichst wünschen. Deßhalb wird beantragt beschließen zu wollen, dass die vom Projectanten

gewünschte Erklärung von Seite der Stadtgemeinde ausgefertigt und demselben zugesendet werden soll.

Einstimmig angenommen.

[1071]

3. Herr Julius Thum, Gasthofbesitzer zu Syrnau Zwettl Nr. 4, bittet als hiesiger Bürgerssohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag bewilliget.

4. Das Gewerbe Ausstelungs Comité in Zwettl gibt bekannt, dass die hohe k. k. nö. Statthalterei mit dem Erlaße vom 31. März laufenden Jahres die Abhaltung einer Ausstellung in Zwettl bewilliget hat und bittet sonach, das Ausstellungs Comité um Überlassung der Schießstätte mit allen ihren Räumlichkeiten und Plätzen für obigen Zwecke.

Genehmiget.

[1072]

5. Der h(ohe) n.ö. Landesausschuss Wien de dato 12. März 1890 Z. 8362 übermittelt ein Unterstützungsgesuch des Michael Seidl von Zwettl mit dem Auftrage sich über diese Eingabe im Einvernehmen mit dem Gemeinde Ausschuße binnen 3 Wochen zu äussern und mit der Äusserung das diesbezügliche Gemeinde Ausschuß Sitzungs Protokoll sam(m)t *[!]* dem Einladungs Ausweiss und den beiliegenden Akten dem Landes Ausschusse vorzulegen.

Über diese theilweise erlogene Eingabe des 43 Jahre alten, gesunden, kräftigen, aber arbeitsscheuen Michl Seidl wird beschlossen, daß er einer Unterstützung unwürdig ist. Für Pflege des krüppelhaften Mädchens wurde den Eltern alljährlich Unterstützungen oder Geld und Brennholz zugewendet.

6. Die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl de dato 25/4 1890 Z. 6963 trägt auf, über das Gesuch des 64 Jahre alten nach Zwettl zuständigen Inwohners Karl Babisch, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 15 wohnhaft, um eine Unterstützung Beschluß zu fassen und Bericht zu erstatten.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

[1073]

7. Der Präsident der VI. Section für Pferdezucht in Wien bittet um einen Beitrag zu Prämierungszwecken anläßig der heuer in Wien stattfindenden Jubiläums Pferde Ausstellung.

Abgelehnt, nachdem in Stadt Zwettl heuer eine Gewerbeausstellung stattfindet.

8. Die sogenannte Hammerleithe im Zwettlthale betreffend aus den Grundparzellen

No. 655 Wald per 6 J. 1433 R. C. 13 fl. 79 xr. dem Bürgerspitale gehörig,

No. 694 Weide per 2 J. 1056 R. C. 2 fl. 93 xr. und

–„– 702 Wald –„– 4 –„– 606 –„– 1 fl. 31 xr. dem Kammeramte gehörig,

ist zur Gewinnung des Grasnutzens verpachtet.

Die Pächter haben nun sich mit dem Grasnutzen nicht begnügt, sondern abgeholzt, so zwar, dass die dem Bürgerspitale gehörige Parzelle Nr. 655, welche vor 12 Jahren von der Schätzungs Commission als Wald eingeschätzt wurde, nicht mehr ein Wald ist. Die Folge dieser Abholzung ist, dass das aus den oberhalb gelegenen Äckern kommende Wasser in der steilen entholzten ***[1074]*** Leithe eingerissen hat und nach und nach die ganze Leithe ein Steingeröll wird, was nicht mehr productiv gemacht werden kann. Der vor zwei Jahren entstandene Einriß wurde mit einem Kostenaufwand von 200 fl. einiger Massen versichert. Nichts desto weniger hat aber der Pächter die in der Nähe des Einrisses befindlichen Stauden im heurigen Frühjahre abhauen lassen.

Die Pächterin der Parzelle Nr. 702 hat den unterhalb des nun angelegten Touristensteiges gelegenen Waldtheil in einer Ausdehnung von circa 300 Quadratklafter gänzlich abgeholzt. Es erübrigt bei diesen Umständen nichts anderes, als die Pachtungen dieser Leithen, welche seit 1885 nicht auf eine bestimmte Zeitdauer erneuert wurden, aufzulassen und die ganze Leithe der Aufforstung zu unterziehen, damit das Bürgerspital und die Stadtgemeinde von Schaden und das schöne Zwettlthal vor gänzlicher Verwüstung bewahrt bleibe und wird vom Gemeinderathe beantragt, dießfalls Beschluß faßen zu wollen.

Wird beschlossen, daß diese Leithen im Jahre 1891 aufgeforstet werden sollen. Weiters wird beschlossen, daß diese gesammten Leithen gegen die oberhalb befindlichen Acker noch 1890 vermerkt und die Markierungen gesetzt werden.

Die Aufforstung soll jedoch acht Meter von der Grenz Mark entfernt bleiben; dagegen sollen[348] und müssen die Stauden am Gränz Mark bleiben.

Grundausschuß Hr. Josef Fürst stimmt gegen den obigen Beschluß, weil nach seiner Ansicht durch diese Aufforstung die Ackerbesitzer Schaden leiden und er als Gemeinde Vertreter sich berufen fühlt, dafür zu sorgen, daß die Grundstücke der Gemeindemitglieder nicht entwerthet werden und [auch][349] das Erträgnis des Waldes nicht größer sein wird, als die jetzt je Pacht per 48 fl. für diese Leithen per Jahr.

Zur Vermarkung wird ein Comite bestellt, bestehend aus den Herren:

1. Franz Schwarz

2. Engelb(ert) Harrer

3. Josef Hirsch

4. Raim(und) Ruthner.

[1075]

[348] *Folgt gestrichen* die.
[349] *Text im Spalt, kaum leserlich.*

9. Dominik Leander, 82 Jahre alt, für[350] dessen Ehegattin Ottilia Leander, 72 Jahre alt, bitten nochmals um gnädige Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe.

Von 15 auf 20 xr. täglich Spitalgabe erhöht.

10. Johanna Niederlechner in Krems bittet um eine Unterstützung zur Bezahlung des Meithzinses per 30 fl.

Fünf Gulden Unterstützung.

11. Juliana Rathbauer, 67 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 51 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

12. Maria Ragofsky, 61 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 19 wohnhaft, bittet um eine Gabe.

Abgewiesen.

13. Josefa Kohler, zu Koppenzeil Nr. 11 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 25 auf 30 xr.

Von 25 xr auf 30 xr. Wochengabe aufgebessert.

[1076]

14[351].

15. Agnes Maier, 76 Jahre alt, Wittwe, Nr. 6 zu Syrnau Zwettl, Inwohnerin, bittet inständig um einen Wohnungszinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

16. Katharina Grätzl, 74 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 25 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

Drei Gulden Unterstützung.

17. Maria Kohlendorfer, 64 Jahre alt, in Tarnow in Galizien im Aufenthalte, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 40 xr.

Drei Gulden Unterstützung.

[1077]

18. Theresia Böck, Taglöhnerin, 60 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

---

[350] *Verbessert aus einem anderen Wort.*

[351] *Folgt gestrichener Eintrag:* Carl Babisch, 64 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 15 wohnhaft, war im Winter immer krank, bittet um eine Unterstützung.

19. Josefa Neulreich, 67 Jahre alt, Wittwer, derzeit in Paudorf bei Furth im Aufenthalte, bittet wegen ihrer Krankheit um Gewährung einer Unterstützung.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe Fröhlich Michael von 10 xr. auf 15 Kreuzer erhöht.

20. Josef Janetschek in Gmünd dankt für die ihm gesendete Unterstützung per 2 fl. und bittet weiters um eine monatliche Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

21. Heinrich Huber, 67 Jahre alt, verheirateter Inwohner in Zwettl, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

[1078]

22. Alois Schabes, Schneider, nach Zwettl zuständig, zu Zwettl Nr. 10[352] wohnhaft, krippelhaft, bittet um Bewilligung zur Anschaffung eines neuen Stelzfußes auf Gemeindekosten.

Fünf Gulden Beitrag zur Anschaffung eines neuen Stelzfußes.

23. Franz Strobl, 58 Jahre alt, Taglöhner, und Elisabeth Strobl, 62 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Syrnau Zwettl Nr. 87 wohnhaft, bitten um eine Wochengabe oder sonstige Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Maria Strauss, 69 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 8, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 auf 20 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Geduld.

[1079]

25. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl Nr. 28/4 1890 Z. 9567 übermittelt das Gesuch der Thekla Fuchs, Inwohnerin in Zwettl, zu Krems Nr. 2, Bürgergasse im Aufenthalte, um Verleihung einer Armenpfründe zur Beschlußfaßung und Berichterstattung.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

26. Walburga Schnabl im hiesigen Bürgerspitale bittet inständigst um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

27. Johann Traxlmüller, Maurer aus Thaures, bittet um Gewährung einer Unterstützung für seine Tochter Anna Floh aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen. Derselbe wohnt in Zwettl Nr. 63.

Drei Gulden Unterstützung für die Tochter Anna Floh.

[352] *Darunter nachgetragen* bairhof *[?]*.

28. Der k. k. Postmeister Herr Fidelius Schaden biethet ***[1080]*** neuerdings seinen Acker in den Pimislössen Wd. P. N. 571 u. 572 per 1 Joch 340 Quadratklafter dem Bürgerspitale zum Kaufe um den Preis von 400 fl. an mit dem Bemerken, dass er jetzt auch noch die Grundparzellen 598 Wiese per 117 Quadratklafter und 599 Acker per 475 Quadratklafter hinzugebe.

> Dem Anboth des Verkaufs der Parzellen 571, 572, 598 und 599 um den Preis per 400 fl. wird unter der Bedingung angenommen, daß diese Realitaeten sofort in Besitz und Eigenthum des Bürgerspitals in dem Zustande, wie selbe sich heute befinden, übergeben und daß die Auszahlung des Kaufspreises noch nach erfolgter Satzfreistellung durch die Verkäufer erfolgen, ausgenommen den Satz puncto Servitut.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Feucht, […][353], Josef Fürst.

[353] *Unterschrift verwischt und nicht zuordenbar.*

[1081]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am Freitag den 27. Juni 1890

um 2 Uhr Nachmittag

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 25. Juni 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlußfaßungsgegenstand

Patriotische Kundgebung zur Vermählungsfeier der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Valerie.

[1082]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*[354]

[1083]

[354] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1087.*

Protocoll

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde und Sparkassa Hause

am 27. Juni 1890

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–[355]	
12.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
13.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
14.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1084]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister

[355] *Folgt gestrichen* Josef Fürst.

die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Aus Anlaß der Vermählung Ihrer Kais(erlichen) und Königl(ichen) Hoheit, der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Valerie, mit

Seiner Kais(erlichen) und Königl(ichen) Hoheit, des Durchlauchtigsten Herrn Erzherzoges Franz Salvator,

stelle ich hiemit den Antrag, die verehrliche Vertretung der lf. Stadt Zwettl mögen den Beschluß fassen:

die Vertretung der lf. Stadt Zwettl nimt an diesem Hohen Familienfeste in unserem angestammten Kaiserhause herzinnigsten Antheil und ***[1085]*** bringt ehrfurchtsvollst die tiefgefühltesten Glückwünsche dar.

Die hohe Regierung ist zu bitten, diesen Beschluß Seiner Kaiserl(ichen) und Königlichen Apostolischen Majestät, unserem allergnädigsten Kaiser Franz Josef I. und dem Durchlauchtigsten Brautpaare zur Kenntniß bringen zu wollen.

Einstimmig angenommen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Dr. Eugen Kundrath G(emein)deausschuß, Josef Hirsch G(emein)deausschuß, Franz Dallier G(emeinde) Rath, Engelbert Harrer.

Kastner Schriftführer.

[1086]

No. 879

p. 27/6 1890

[1087]

Herr[356] Raimund Ruthner	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1088]

[leer]

[356] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1082.*

[1089]

Currenda

womit die P. T. verehrten Mitglieder der Gemeindevertretung der lf. Stadt Zwettl eingeladen werden

Freitag am 11. Juli 1890

5 Uhr N(ach)M(ittags)

in der Gemeinde Kanzlei zu einer ausserordentlichen Gemeinde-Ausschußsitzung erscheinen zu wollen.

Zwettl am 11. Juli 1890

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand:

Ist Protest der Stadtgemeinde Vertretung gegen die regierungsfeindliche, anti-oesterreichische Rede des Redacteurs Wolff aus Wien, welche derselbe in Stadt Zwettl bei den vom Deutschen Turnverein Zwettl veranstalteten Commerse am 6. dieses Monats in Gegenwart vieler Bewohner von Zwettl gehalten hat.

[1090]

Herrn Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz –„– *[Unterschrift]*

–„– Christof Wagner –„– *[Unterschrift]*[357]

[1091]

Protocoll

aufgenommen bei der außerordentlichen Gemeinde Ausschuss-Sitzung

der

Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 11. Juli 1890 – 5 Uhr N(ach)M(ittags)

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Anton Weinpolter
7.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
10.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
11.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
13.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
14.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
15.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
16.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
17.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
18.	–„–	–„–	–„–	

[357] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1095.*

[1092]

Nachdem sich die P. T. Mitglieder der Repraesentanz sich in beschlußfähiger Anzahl eingefunden hatten, wurde vom Hrn. Bürgermeister als Vorsitzenden die Sitzung eröffnet und sohin zur Beschlußfassung vorgetragen:

1. Der Deutsche Volksverein in Wien hielt am 6. diese Monats hier in Stadt Zwettl eine Wanderversammlung ab; er Ehren der hiebei anwesenden Abgeordneten Türk und Dötz wurde vom deutschen Turnvereine in Zwettl abends 8 Uhr ein Commers veranstaltet, welcher von Zwettlern zahlreich besucht war.

Hiebei nun der Redacteur Wolf aus Wien eine so sehr regierungsfeindliche und antioesterreichische Rede gehalten, daß die Versammlung vom k. k. Regierungsvertreter aufgelöst wurde.

Dieser Auflösung wurde erst beim Erscheinen der k. k. Gendarmerie Folge geleistet. ***[1093]*** Daß solch ein verabscheuungswürdiger Vorgang in der stets Reichs und Kaiser treuen landesfürstlichen Stadt Zwettl ohne Widerspruch sich ereignete, drängt mich zu dem Antrage:

Die verehrte Repraesentanz wolle beschließen: Die Vertretung der lf. Stadt Zwettl spricht über den Redacteur Wolf ab dieser Rede die tiefste Verachtung aus; bedauert die übrigen ungesetzlichen Vorgänge bei diesem Commerse und ist die h. Regierung von diesem Sitzungsbeschlusse in Kenntniß zu setzen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Feucht, Josef Köppl, Dr. Hugo Kheres, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Adalbert Pöll, Raimund Ruthner, Alois Wichtl, Josef Hirsch, Anton Weinpolter, Christof Wagner, Josef Fürst, Engelbert Harrer, Rudolf Schwarz.

Kastner, Schriftführer.

[1094]

No. 953

p. 11/7 1890

[1095]

Herr[358] Anton Weinpolter	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1096]

[leer]

[358] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1090.*

[1097]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 8. August 1890 um 2 Uhr Nachmittag

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 28. Juli 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs Gegenstände

1. Genehmigung der Jahresrechnungen der Gemeinde und der Gemeinde Anstalten pro 1889
2. Verschiedene Bittgesuche
3. Ein Gesuch um Verleihung des Bürgerrechtes

[1098]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*

[1099]

Herr Rudolf Schwarz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1100]

[leer]

[1101]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause der Stadt Zwettl

am 8. August 1890

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Pöll
7.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauriz
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
13.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst

14. –„– –„– –„– Dr. Eug(en) Kundrath

15. –„– –„– –„– Alois Wichtl

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[1102]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Infolge Repraesentanzbeschlusses vom [ ][359] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1889 von den hiezu bestimmten Comite vorgenommen und die sämtl(ichen) Rechnungen ziffermäßig richtig befunden.

a. die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungsprotokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[1103]

b. Kammeramts Rechnung 1889

Empfänge	20832 fl. 78 xr.
Ausgaben	22965 „ 87 xr.
Somit mit Ende Dezember 1889 ein Abgang per	2133 „ 34 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1889

Empfänge	6134 fl. 06 ½ xr.
Ausgaben	5478 „ 15 ½ xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1889	655 fl. 91 xr.

d. Gemeinde Armen Cassa Rechnung pro 1889

Empfänge	2423 fl. 26 xr.
Ausgaben	2351 fl. 72 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1889	71 fl. 54 xr.

[359] *Zwischenraum für das Datum blieb leer.*

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut pro 1889

Empfänge	1653 „ 42 xr.
Ausgaben	1588 „ 93 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1889	64 „ 49 xr.

f. Allgem. öffentl. Krankenhaus pro 1888

Empfänge	1175 fl. 29 ½ xr.
Ausgaben	1132 „ 92 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1889	42 fl. 37 ½ xr.

[1104]

Die einzelnen Empfangs und Ausgabe Posten der sämtl(ichen) Rechnungen wollen aus den vorliegenden Rechnungs Abschlüssen ersehen werden.

Bezüglich der Kammeramts Rechnung werden vom Revisions Comite die Revisionsbemerkungen separat vorgelegt.

Die Rechnungen werden genehmiget; bezüglich der Kammeramts-Rechnung wird bemerkt:

Die Holz- und Ziegelrechnung ist detaillirt zu führen; aus den Rest „verschiedene Ausgaben“ sind die nicht dorthin gehörigen Reste auszuscheiden und hiefür neue Folien zu errichten.

Das Deficit soll durch den von der Sparcassa zu gewärtigenden Beitrag per 10.000 fl. für bereits aufgewendete Canalisirungs- und Pflasterungskosten und sonstige gemeinnützige Auslagen gedeckt werden.

2. Hr. Emil Fürthaller, Hausbesitzer[360] und Zimmermeister, Nr. 33 in Stadt Zwettl, bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag bewilliget.

3. Der hochwürdige Herr Dechant Schaden in Zwettl spendet anlässig seines 60 jährigen Priesterjubiläums den Betrag von 25 fl. zur Vertheilung an würdige Hausarme in Zwettl.

Wird der Dank durch Erheben von den Sitzen ausgesprochen.

[1105]

4. Anton und Elisabeth Rorherr, ersterer 52 Jahre, letztere 65 Jahre alt, Binder zu Syrnau Zwettl Nr. 26, bitten um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[360] *Folgt irrtümlich neuerlich* Hausbesitzer.

5. Franz Grüner, 57 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe. Derselbe bezieht täglich 10 xr.

Abgewiesen.

6. Anna Kirchweger, Handschumacherswittwe, in Zwettl Nr. 58, bittet mit Rücksicht auf ihr hohes Alter von 68 Jahre, ihre Kränklichkeit und Gebrechlichkeit, um Verleihung einer höheren Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 15 xr.

Drei Gulden Unterstützung.

7. Juliana Amon, 68 Jahre alt, Wittwe, Syrnau Zwettl Nr. 58, bittet um eine Spitalgabe.

Abgewiesen.

[1106]

8. Franz Hahn, 66 Jahre alt, Taglöhner, zu Ledererzeil Nr. 23, bittet um Verleihung einer Spitalgabe oder um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Drei Gulden Unterstützung.

9. Ignaz Widhalm, 71 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Geduld.

10. Anton Spiegl, Pfründner im Bürgerspitale hier, 60 Jahre alt, Wittwer, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

11. Josef Binder, 62 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 39 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

12. Rosina Rogner, Ledererzeil Nr. 7 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1107]

13. Juliana Rathbauer, 68 Jahre alt, Bürgerswittwe ohne Vermögen, hat nur auf Nr. 51 den Unterstand, bittet inständig um eine Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

14. Katharina Männer, 74 Jahre alt, wohnt Poschgasse, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

Bürgerspitalgabe von 15 auf zwanzig Kreuzer erhöht.

15. Anna Einsiedler, 68 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

16. Theresia Flach, in Zwettl Nr. 139, bittet für ihren nach Zwettl zuständigen Ziehsohn Josef Haider um eine Unterstützung, indem derselbe als Lehrjung unterzubringen ist.

Drei Gulden Unterstützung.

[1108]

17. Michael Brunner, 65 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung.

18. Josefa Winauer, im Bürgerspitale, 63 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

19. Johann Ragofsky, 64 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

20. Magdalena Sommer, zu Koppenzeil Zwettl wohnhaft, [ ][361] Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

21. Elisabeth Kettinger, Wittwe, 50 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 44 wohnhaft, bittet um einen Unterstand.

Wird in die Haarstube aufgenommen.

[1109]

22. Johann Traschmüller, zu Stadt Zwettl Nr. 63 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung für seine Tochter Anna Floh.

Zwei Gulden Unterstützung.

23. Josef Jonelschek in Gmünd dankt für die gesendete Unterstützung per 3 fl. und bittet um einen weiteren Miehtzinsbeitrag von monatlich 3 fl.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Rosalia Konrad, 69 Jahre alt, Taglöhnerin zu Syrnau Zwettl Nr. 72, bittet um eine Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründe *[!]*.

Zwei Gulden Unterstützung.

25. Johann Tauchen, in Wien Ottakring Wichtelgasse Nr. 38 Th(ür) Nr. 8, bittet um eine Unterstützung für seine kranke Tochter Thekla zur Reise ins Bad. Ferner bittet derselbe um eine Gemeindebedienstung als Schul- oder Polizeidiener.

[361] *Platz für das Alter blieb leer.*

Abgewiesen.

[1110]

26. Johann Fletzer, früher Hausbesitzer in Unterwaltersdorf NÖ, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

27. Leopoldine Edle von Brestlern, Beamtenswittwe in Wien, bittet für ihre kranke Tochter um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

28. Franz Strobl, 60 Jahre alt, Inwohner in Syrnau Zwettl, und Elisabeth Strobl, 63 Jahre alt, Taglöhnerin hier, bitten um einen Wohnungszinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

29. Heinrich Huber, 67 Jahre alt, Inwohner in Zwettl Nr. 48, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Drei Gulden Unterstützung.

[1111]

30. Theresia Böck, Inwohnerin in Zwettl Koppenzeil Nr. 10, bittet inständigst um eine Unterstützung zur Bestreitung ihres Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

31. Anton Preis, zuständig nach Stadt Zwettl, 74 Jahre alt und hiesiger Bürger, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr. Derselbe befindet sich derzeit in Neuhaus Nr. 84 II.

Von 15 xr. auf zwanzig Kreuzer Bürgerspitalgabe erhöht.

32. Juliana Frischauf, 70 Jahre alt, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Geduld.

[1112]

No. 1087

p. 8/8 (1)890

33. Für den Empfang, welchen die Stadt Zwettl in so sehr patriotischer Weise dem Herrn Statthalter für Niederösterreich dargebracht hat, bin ich beauftragt jedem einzelnen Mitglied der Gemeinde Repraesentanz sowie der gesammten *[!]* Bevölkerung den wärmsten Dank des Herrn Statthalters auszusprechen.

Zur Kenntniß.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Schwarz, Josef Feucht, Dr. Eugen Kundrath.

Kastner, Schriftführer.

[1113]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 21. November 1890 um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schießstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 17. November 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs-Gegenstände

Creirung einer zweiten Arztenstelle in Zwettl

Gesuch um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und Ertheilung des Bürgerrechtes

Verschiedene Bittgesuche

Bericht über die Zinsfüße der Sparkassa des Waldviertels

Bericht über die Nichtvorlage des Präliminares pro 1891

Bericht über den Stand der Wasserleitungsfrage

[1114]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*

[1115]

Herr Adalbert Mauritz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1116]

[leer]

[1117]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude zu Zwettl

am 21. November 1890

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Christof Wagner
7.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
9.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
10.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz

11.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
12.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1118]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Für die Stadt Zwettl wird die Bestellung eines zweiten Arztes immer dringender und zwar um so mehr, als vorzüglich Kinderkrankheiten fortwährend zunehmen und sogar epidemischen Character erhalten.

Obwohl jetzt im Stifte Zwettl ein tüchtiger Doctor Medicinae bleibend bestellt ist, so wird hier die Stadt die einzige ärtzliche Hilfe des Stadtarztes Herrn Dr. Vischer – dessen Berufseifer anerkannt werden muß – als unzureichend befunden und zwar um so mehr, als Dr. Vischer bei der ***[1119]*** k. k. Bezirkshauptmannschaft als provisor(orischer) Bezirksarzt seit Juli 1890 in Verwendung steht – welche Dienstleitung allerdings täglich höchstens 1 Stunde Zeit in Anspruch nimmt – in so lange im Bezirke keine Epidemien auftauchen; beim Eintritte von Epidemien aber die Stadt dann ganz ohne ärztliche Hilfe wäre.

Der Gemeinderath glaubt nun den Antrag stellen zu sollen, es wolle beschlossen werden

1. Bei der hohen Regierung dahin zu wirken, dass die seit Juli 1890 nicht besetzte sistemisirte Bezirksarztstelle sofort besetzt werden.

2. Die Besetzung einer zweiten Stadtarztens Stelle sofort auszuschreiben.

Nach reiflicher Überlegung wird über Antrag des Herrn Rudolf Schwarz einstimmig beschlossen:

Der Herr Bürgermeister wird ermächtiget den Wundarzt Herrn Killian Streit, derzeit in Brunn a. d. Wild, einzuladen, gegen eine Jahres Remuneration von 600 fl. und Übernahme der[362] selben Verbindlichkeiten, wie solche für Hrn. Dr. Vischer bestimmt sind, die II. Stadtarztstelle in Stadt Zwettl sofort übernehmen zu wollen.

2. In Befolgung des Beschlusses der General Versammlung der Sparkassa wurden Erhebungen gepflogen, ***[1120]*** welcher Zinsfuß bei den Sparkassen des Waldviertels gegenwärtig bestehe. Die Erhebungen ergaben folgendes Resultat:

[362] *Folgen zwei Buchstaben gestrichen.*

Von 15 Sparkassen geben 3 Sparkassen auf Realitäten ihre Gelder zu 4 ½ %. Diese Sparkassen haben zusammen in runder Ziffer 5 Millionen Einlage und verzinsen den Einlegern die Gelder mit 4 %. 12 Sparkassen, welche zusammen 17 Millionen Einlage haben, verzinsen die Einlagen ebenfalls mit 4 % und geben Gelder gegen Realhypothek zu 5 %. Die Sparkassen, welche 4 % geben und 4 ½ % nehmen, sind die Sparkassen von Waidhofen a. d. Thaya, Allentsteig und Litschau. Die Sparkassen, welche 4 % geben und 5 % nehmen, sind die Sparkassa von Langenlois, Krems, Eggenburg, Raabs, Gföhl, Schrems, Gmünd, Weitra, Gr(oß) Gerungs, ***[1121]*** Ottenschlag, Gr(oß) Siegharts und Zwettl.

Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderath, dass eine Zinsfußänderung bei unserer Sparkassa nicht einzutreten habe.

Angenommen.

3. Das Praeliminare pro 1891 bin ich nicht in der Lage, der verehrten Repraesentanz vorzulegen, weil von Seite der hohen k. k. Statthalterei die Erledigung über das Ansuchen wegen Genehmigung der Subvention per 10.000 fl. zu gemeinnützigen Zwecken bis jetzt nicht herabgelangt ist.

Wird zur Überprückung[363] des zu verfassenden Praeliminares pro 1891 ein Comite gewählt, und zwar dieselben Mitglieder, welche das Praeliminare pro 1890 überprüft haben.

4. Bezüglich der Wasserleitung der Stadt Zwettl bin ich heute in der Lage, der verehrten Repraesentanz die Mittheilung zu machen, ***[1122]*** dass die löbliche k. k. Bezirkshauptmannschaft mit Erlaß vom 19. dieses Monats Z. 9584 die Bewilligung zur Ausführung dieser Wasserleitung ertheilt hat, der bezügliche Erlaß lautet:

„Über das Ansuchen der Stadtgemeinde Vertretung Zwettl um Bewilligung zur Ausführung einer Wasserleitung mit dem Rechte, das Wasser aus dem Viehgrabenbache als Trink- und Nutzwasser für die Stadtgemeinde Zwettl benützen zu dürfen sowie um die Bewilligung der hiezu erforderlichen Anlage, finde ich mit Rücksicht auf das Ergebniß der am am 31. Mai 1890 auf Grund des § 79 des Wasserrechtsgesetzes vom 28. August 1870 L. G. Bl. Nr. 56 gepflogenen Erhebungen, sowie mit Rücksicht auf ein dießfalls von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien unterm 27. Juni 1890 abgegebenes Gutachten, die nachgesuchte Bewilligung gegen strengste Einhaltung der nachstehenden Bedingungen zu ertheilen.

Nachdem das als Trink- und Nutzwasser für die Stadtgemeinde Zwettl in Verwendung kommende Wasser, aus dem offenen Grünen des Viehgrabenbaches ***[1123]*** entnommen wird, dieses jedoch mitten durch die Ortschaften Engelbrechts und Groß Göttfritz läuft, ferner Zuflüße aus den Ortschaften Rohrenreith und Reichers empfängt, so muß vor allem mit aller Strenge darauf gesehen werden, dass

1. behufs Hintanhaltung der Jauchenzuflüsse zum Viehgrabenbache in allen dieser halb in Betracht kommenden Wirtschaftsgebäuden wasserdichte Düngergruben mit wasserdichter Sohle hergestellt und in gutem Zustande erhalten werden.

[363] *Nach* Über *ein Zeilenumbruch und danach gestrichen* pfr *[?] gestrichen.*

Nachdem es aber ungeachtet dieser mit aller Genauigkeit durchzuführenden Vorkehrungen unvermeidlich sein wird, dass der Viehgrabenbach in seinem Laufe durch menschliche und thierische Abfallstoffe verunreiniget wird, und überdieß die Möglichkeit ins Auge gefaßt werden muß, dass unter Umständen auch Keime menschlicher Infectionskrankheiten in das Wasser gelangen, so muß, da ohne künstliche Reinigung das Wasser aus dem Viehgrabenbache als Trink- und Nutzwasser keinesfalls geeignet wäre,

2. eine künstliche Reinigung dieses Wassers durch eine Sandfiltration angewendet werden.

Behufs Ausführung sowie Betrieb der Sandfiltration wird vorgeschrieben, dass ***[1124]***

3. die Filtrationsgeschwindigkeit höchstens 3 m pro 24 Stunden betragen darf; zu dem Behufe müssen die Filterflächen eine entsprechende Größe erhalten. Unter der Annahme der Zuleitung 100 h täglich für eine Bevölkerung von 4.000 Seelen muß daher für die Tagesleistung eine Filterfläche von rund 130 (Quadratmetern) zur Verfügung stehen.

4. Die wirksame Sandfilterschichte muß eine Höhe von 50-60 cm erhalten. Als Kerngröße des Sandes empfiehlt sich am besten eine solche von 1 bis 2 mm Durchmesser.

5. Die wirksame Wasserdruckhöhe darf niemals die Höhe von 50 cm überschreiten. Es muß eine Vorkehrung sein, um die Druckhöhe fortlaufend der Leistungsfähigkeit des Filters anzupaßen (verstellbares Unterlaufrohr).

Sobald ein höherer Druck als 50 cm Wassersäule erforderlich ist, damit das Filter die geforderte Wassermenge liefert, ist das Filter ausser Betrieb zu setzen und zu reinigen.

6. Damit die Ausbesserung und Reinigung des Filters ohne Störung vor sich gehen könne, wird bedungen, entweder die ganze Filteranlage in 2 von einander unabhänglichen Hälften zu theilen, ***[1125]*** deren jede für sich allein unter den oben angeführten Bedingungen die gesamte Tagesmenge Filtrat zu liefern vermag, oder wenigstens 3 Filterbasins anzulegen, von denen je 2 schon die genügende Filterfläche besitzen; in letzterem Falle sind die einzelnen Filterbasins nach einander in Betrieb zu setzen und nach Bedarf auszuwechseln, so dass immer 2 in Betrieb sind.

7. Muß eine besondere Vorrichtung angelegt werden behufs gründlicher Waschung des gebrauchten Sandes.

8. Jedes Filterbasin ist mit einem besonderen direkten Auslaufe zu versehen und *[!]* das Wasser bei Inbetriebsetzung des Filters und der späteren Reinigung aublaufen lassen zu können, ohne dass die Reinwasser Reservoire verunreinigt werden.

9. Mit der ununterbrochenen Überwachung der Leitung der Filtration ist eine tägliche und hiezu befähigte Person zu betrauen.

10. Zum Behufe der Überzeugung von dem richtigen Funktioniren der ***[1126]*** Filteranlage wird bestimmt, dass allmonatlich eine kommissionelle Besichtigung derselben durch ein technisches und Sanitätsorgan stattzufinden hat.

Zur Durchführung dieser Wasserleitung, sowie zur Herstellung der hiezu erforderlichen Anlagen wird der Stadtgemeinde Zwettl ein Termin von Einem Jahre ertheilt.“

Die verehrliche Repraesentanz wolle nun beschließen, was vorläufig zu geschehen habe, wobei ich mir zu bemerken erlaube, dass [die][364] Genehmigung des zur Betreuung und Erhaltung dieser Wasserleitung gewidmeten Capitales von Seite der hohen k. k. Statthalterei bisher nicht erfolgt ist.

Der Bau der Wasserleitung wird nur im Offertwege vergeben und sind die erforderl(ichen) Vorarbeiten hiezu sofort einzuleiten u. namentlich der Ingenieur Hr. Pfeifer zu ersuchen, sofort hieher zu kommen.

[1127]

5. Herr Adolf Dohs, Gastwirth und Hausbesitzer in Syrnau Zwettl Nr. 8, bisher nach Rastenfeld zuständig, seit 23 Jahre hierorts im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl sowie um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Erlag der Taxe von zusammen 40 fl. Zuständigkeit ertheilt und Bürgerrecht ertheilt.

6. Hr. Franz Fröhlich, Maurermeister in Stadt Zwettl, bittet um Verleihung der Zuständigkeit in der Stadt Zwettl.

Abgelehnt.

7. Der Hochwürdige Spital Benefiziat Herr Dominicus Hayden feierte am 19. September dieses Jahres sein 50 jähriges Priesterjubiläum, wozu demselben von Seite des Gemeinderathes die Glückwünsche dargebracht ***[1128]*** wurde *[!]*.

Der Hochwürdige Herr Beneficiat hat nun aus diesem Anlasse 20 fl. für die Stadtarmen mir übergeben, wofür dem Hochw. Herrn Beneficiat der Dankt votirt werden wolle.

Wird einstimmig der Dank votirt.

8. Christian Bergmann, Sohn des verstorbenen k. k. Steueramts Assistenten Christian Bergmann, in Krems wohnhaft, nach Stadt Zwettl zuständig, 31 Jahre, krippelhaft und gänzlich erwerbsunfähig, bittet um Aufnahme in die Landes Siechenanstalt Allentsteig.

Ist sofort wegen dessen Aufnahme in die Landes Siechenanstalt das Erforderliche einzuleiten.

[1129]

9. Sylvester und Barbara Redl, verehelicht, Taglöhner, in Zwettl Nr. 38, ersterer 72 Jahre alt, letztere 70 Jahre alt, bitten um eine Bürgerspitalgabe.

Geduld.

10. Anna Kirchweger, Handschumacherswitte, 68 Jahre alt, in Zwettl Nr. 58, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Vier Gulden Unterstützung.

[364] *Dem Sinn nach ergänz.*

11. Anna Rathbauer, derzeit zu Wien, bittet um einen milden Beitrag zu ihrer bisherigen Spitalgabe von täglichen 10 xr.

Geduld.

12. Johann Matzka, 70 Jahre alt, Schlosser, in Syrnau Zwettl Nr. 35, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses.

Vier Gulden Unterstützung.

[1130]

13. Maria Menner, Kleiderreinigers Wittwe, in Marburg a. d. Drau, bittet mit Rücksicht auf ihr hohes Alter von 78 Jahren um eine Unterstützung zur Anschaffung von Winterkleider.

Drei Gulden Unterstützung.

14. Anna Milleder, zu Neulerchenfeld Nr. 6, bittet um eine Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Zwei Gulden Unterst(ützung) a Conto der Gem(ein)de Oberhof bewilliget.

15. Maria Gräll von Zwettl, derzeit in Wien Ottakring Bachgasse Nr. 8, 1. Stock, Th(ür) 3, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

16. Josef Janetschek in Gmünd bittet um eine monatliche Unterstützung von 3 fl.

Detto.

[1131]

17. Johanna Niederlechner in Stein bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln aus den in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

18. Maria Edle von Brestlern, Beamtenswaise in Wien II. Bezirk Thugutgasse Nr. 3, 2. Stock, Th(ür) 9, bittet um Bewilligung einer Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

19. Heinrich Huber, Inwohner in Zwettl, 67 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

Zwei Gulden Unterstützung.

20. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 25/10 1890 Z. 17994 übermittelt das Gesuch der Thekla Fuchs in Krems Neumanngasse Nr. 2, um Verleihung einer monatlichen ***[1132]*** Pfründnergabe oder Aufnahme in das hiesige Bürgerspital mit dem Auftrage zur Einholung eines neuerlichen Beschlußes.

Fünf Gulden Unterstützung.

21. Franz Pfulterschmid, in der hiesigen Haarstube, 59 Jahre alt, bittet um eine Wochengabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Geduld.

22. Anna Gramlung, Uhrmacherswittwe, 71 Jahre alt, bei ihren Schwestern Franziska und Katharina Obergruber in Zwettl Nr. 2 im Aufenthalte, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1133]

23. Rosalia Perschl, Wittwe, gewesene Krankenwärterin im Sichenhause hier, bittet um eine Aufbesserung ihrer Wochengabe. Selbe ist größtentheils bettliegerig und mit Fallsucht behaftet. Rosalie Perschl bezieht gegenwärtig 40 xr. Wochengabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

24. Katharina Gretzl, 75 Jahre alt, Inwohnerin in Syrnau Zwettl Nr. 25, bittet um Verleihung einer Armengabe.

Zwanzig fünf Kreuzer Wochengabe bewilliget.

25. Johanna Graf, 62 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 71 wohnhaft, bittet um Aufnahme in die Haarstube.

Wird in die Haarstube aufgenommen.

26. Josefa Frei, 70 Jahre alt, Inwohnerin im Hause Nr. 24, bittet um eine Unterstützung. Ist nach Oberhof zuständig.

Zwei Gulden Unterstützung a Conto der Cat(astral) Gem(ein)de Oberhof bewilliget.

[1134]

27. Maria Ragofsky, 61 Jahre alt, in Zwettl Nr. 10 Syrnau wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Geduld.

28. Agnes Maier, Wittwe, 77 Jahre alt, in Zwettl Syr(nau) Nr. 6 wohnhaft, bittet um gnädige Bewilligung eines Zinsbeitrages.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

29. Creszens Veit, 70 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 148 wohnhaft, bittet um eine Gabe, weil er sich in der hilfsbedürftigen Lage befindet. Weiters bittet derselbe um Aufnahme in das hiesige Bürgerspital.

Ist nicht Bürger sondern nur zuständig; kann in das Bürgerspital nicht aufgenommen werden und wird die anderweitige Unterbringung dem Bürgermeister überlassen.

30. Theresia Beck, 62 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

[1135]

31. Johann Polt, städtischer Polizeidiener, bittet um gnädige Bewilligung einer Klafter Brennholz wie im vorigen Jahre.

Bewilliget.

32. Florian Gföllner, Tagwerker, in Ottakring Wichtlgasse Nr. 50 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

33. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl, 7. August 1890 Z. 13427, trägt auf, nach Constatirung der Unterstützungsbedürftigkeit der Eheleute Josef und Aloisia Theiser deren Zuständigkeit strittig und derzeit bei der k. k. Statthalterei in Wien anhängig ist, mit Hinweis auf § 10 des Armengesetzes vom 15/12 1882 L. G. Bl. Nr. 13 ex 1883 denselben eine entsprechende Unterstützung zuzuwenden und über das Verfügte zu berichten.

Die Gemeinde verweigert eine Unterstützung, weil die Familie Theiser hier nicht zuständig ist.

[1136]

34. Dem Ingenieur Hrn. Treu wurden 2.000 fl. wegen Tracirung der Eisenbahn und des Bahnhofes Zwettl in der Nähe der Stadt aus der Sparkassa verabfolgt.

Nachdem um Genehmigung dieser Ausgabspost nicht eingeschritten werden kann, da Herr Treu zur Linie Melk – Schwarzenau nicht einmal eine Vor Concession besitzt, so müssen diese 2.000 fl. vor Jahresschluß an die Sparkasse rückbezahlt werden.

Wird beschlossen, diesen Betrag aus dem Wasserleitungsfonde zu entlehnen und der Sparkassa rückzuvergüten.

An den Wasserfonde hat seiner Zeit die Rückvergütung stattzufinden.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Schwarz, Adalbert Mauritz.

[1137]

Protocoll[365]

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassa Hause in Zwettl

am 30. Dezember 1890

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Dallier
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
9.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
10.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
13.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
14.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1138]

[365] *Die Currende samt dazugehöriger Unterschriftenliste findet sich auf den Seiten 1139 bis 1141, eingetragen zwischen Punkt 2 und 3 des Protokolls.*

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Sr. K. u. K. Apostol(ischen) Majestät hat den Statthalter für Niederösterreich Erich Grafen von Kielmannsegg durch Verleihung der Würde eines K. u. K. Geheimen Rathes ausgezeichnet; es wird beantragt dem selben die Glückwünsche der Stadtgemeinde Zwettl aus diesem Anlasse schriftlich auszudrücken.

Einstimmig angenommen.

2. Das Präliminare pro 1891 der Stadtgemeinde Zwettl wurde durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht in der Gemeinde Kanzlei aufgelegt, ohne dass Erinnerungen oder Einwendungen dagegen vorgebracht worden wären; ferner wurde dasselbe von dem hiezu bestimmten Comite als Hrn. Rudolf Schwarz, Herrn Josef Hirsch und Herrn Josef Fürst geprüft und wird mit folgenden Zifferansätzen zur Genehmigung vorgelegt:

Empfänge	17.188 fl. 90 xr.
Ausgabe	15.011 –
Kassarest	2177 fl. 90 xr.

Genehmiget.

[1139]

Currende[366]

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 30. Dezember 1890

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 28. Dezember 1890.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathungs- und Beschlußfassungsgegenstände

Festsetzung des Gemeinde Präliminars pro 1891

[366] *Das Currende und die Unterschriftenliste hier wohl irrtümlich nach und nicht wie üblich vor den Beginn des Protokolls eingetragen bzw. eingeheftet.*

Eisenbahn Project Mauthausen – Zwettl

Bezirkskranken Cassa Zwettl, Gesuch um Ermäßigung der Verpflegstaxe

Ratification zweier Lizitationsakte

Verschiedene Bittgesuche

[1140]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*

[1141]

Herr Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	–„–	*[Unterschrift]*

[1142]

[leer]

[1143]

3. Herr Carl Schellnberger, k. k. landesgerichtlicher Güterschatzmeister, Wien VIII. Benoplatz Nr. 5, hat die Bewilligung zu den Vorarbeiten einer Normalspurigen Eisenbahn Mauthhausen – Zwettl – Schwarzenau und Zwettl – Weitra.

Derselbe ersucht nun mit Schreiben vom 18. diese Monats um folgende Auskünfte:

1. Gegenwärtiger Frachtenumsatz in K(i)l(o)g(ramm) unter detaillirter Bezeichnung der einzelnen Frachten.

2. Welcher Umsatz zu erwarten sein wird, wenn die Bahn in Betrieb ist; in K(i)l(o)gr(amm).

3. Besondere Wünsche in Bezug auf die Bahnanlage.

4. Ob die Stadtgemeinde geneigt ist für 10 Jahre Frachtengarantie zu leisten.

5. Welchen Betrag aus ***[1144]*** Stammaktien wird die Stadtgemeinde zeichnen.

6. Welchen Beitrag leistet die Stadtgemeinde zu den Trassirungskosten.

Hierüber beantragt der Gemeinderath ein Comité zu bestimmen, welches über obige 6 Fragen dem Ausschusse binnen 4 Wochen berichten soll.

Wird zur Berichterstattung ein Comite bestimmt: als

1. Hr. Rudolf Schwarz

2. Hr. Dr. Eugen Kundrath

3. Hr. Josef Fürst

4. –„– Josef Hirsch

5. –„– Josef Feucht

6. –„– Franz Dallier

4. Die Freiwillige Feuerwehr in Zwettl ersucht um Anschaffung einer Laterne beim Feuerwehr Locale und Beistellung des erforderlichen Brennstoffes.

Bewilliget.

5. Am 19. Dezember 1890 wurde die Lieferung des Petroleums für die städtische Beleuchtung pro 1891 erstanden um 20 fl. 50 xr. per Met. Zentner echten amerikanischen Petroleums bei 18 % Tara Abschlag und franco Faß von Hrn. Ignaz Thum.

Genehmiget.

[1145]

6. Am 21. Dezember 1890 wurde lizitationsweise vergeben

1. Lieferung des Brenn- und Stockholzes in die Stadt und in die Gemeinde- und Armenhäuser an Josef Zellhofer mit einem Gulden 40 xr. per 1 Klafter Scheiter oder 2 Klafter Stockholz.

Genehmiget.

2. Das Tagfuhrwerk an Hrn. Anton Weinpolter mit 3 fl. 75 xr. (drei Gulden 75 xr.).

Genehmiget.

3. Das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns an Josef Sasshofer mit einem Gulden 45 xr.

Genehmiget.

7. Hr. Anton Weinpolter, Mühl- und Sägebesitzer, in Syrnau Zwettl Nr. 1, bittet um einen Nachlaß von dem Jahres Pacht für die Schweinestände im Jahre 1890.

Wird bewilliget und die Pacht bis auf 20 fl. nachgelassen.

[1146]

8. Die Nachtwächter Karl Mosischek, Anton Rogner, Josef Götsch und Karl Flach bitten um die gewöhnliche Neujahrs Remuneration von je 10 fl., zus(ammen) 40 fl.

Jedem zehn Gulden bewilliget.

9. Michael Huber, Gemeindebeamter hier, bittet um gnädige Bewilligung einer Remuneration für die Besorgung der Schreib- und Rechnungsgeschäfte des hiesigen allgemeinen öffentlichen Krankenhauses für das Jahr 1890.

Einhundert Gulden bewilliget.

10. Von der Sparkassa Direction und dem Gemeinderathe wird beantragt zum Jahresschlusse aus der Sparkassa folgende wohlthätige Spende zu bewilligen

1. zur Suppe für arme Schulkinder 45 fl. ***[1147]***

2. zum Christbaum für arme Schulkinder 100 fl.

3. zur Betheilung von verschämten Hausarmen zu Handen des Herrn Bürgermeisters 100 fl.

Genehmiget.

11. Herr Rudolf Nascau, Sparkassa Cassier, und Herr Victor Steininger, Sparkassa Kanzlist, bittet um eine Remuneration.

Von der Sparkassadirektion und dem Gemeinderathe werden für jeden 100 fl. beantragt.

Wird jedem eine Remuneration ein[367] hundert Gulden bewilliget für 1890.

12. Der Gemeindediener Ernst Florian ist durch die fortwährende Krankheit des Sparkassadieners Martin Schiebl derart belastet, dass es nur gerecht und billig ist, wenn er für die der Sparkassa im Jahre 1890 geleisteteten Dienste eine Remuneration von 100 fl. erhällt, was von der ***[1148]*** Sparkassa Direction und dem Gemeinderathe beantragt wird.

Einhundert Gulden bewilliget für 1890.

13. Im Bürgerspitale sind zwei Gaben a = 15 xr. zu besetzen und wird beantragt, solche an Köck Franziska, geb. 1811, und Frischauf Juliana, geb. 1820, welche bisher Gaben a 10 xr. genossen haben, zu verleihen.

Die Erhöhung von 10 xr. auf 15 xr. genehmiget.

[367] *Über gestrichen* zwei.

14. Durch den Tod der Caroline Steininger haben die zwei Kinder des Spitals Pfründners Ant(on) Etz eine Erbschaft von bar 14.000 fl. gemacht und haben dieselben den Vater zu sich nach Linz genommen, da sie ihn nicht länger diese Schmach, ein Pfründner zu sein, leiden lassen wollen.

Weder der alte Etz noch der junge Etz bedankten sich bei der Stadtgemeinde für die erhaltenen Wohlthaten.

Ich habe nun die Pfründnergabe des alten Etz per täglich 20 (xr.) vom 1. Jänner 1891 angefangen sistirt und bitte um Genehmhaltung dieser Verfügung.

Wird die Entziehung der Pfründe per 20 xr. bestätiget.

[1149]

15. Josefa Hammer, 44 Jahre, Dienstmagd, derzeit im allgem. Krankenhause im Zwettl, bittet um Aufnahme ins Bürgerspital.

Wird in das Bürgerspital aufgenommen.

16. Maria Bockfuß im Bürgerspitale hier bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

17. Franz Grüner, 57 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Aufbesserung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

18. Anna Einsiedler, 69 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[1150]

19. Franz Hahn, 67 Jahre alt, Taglöhner, zu Ledererzeil Nr. 23, bittet um eine Spitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

20. Juliana Frischauf, 70 Jahre alt, Inwohnerin zu Ledererzeil Zwettl Nr. 15, bittet um Erhöhung ihrer Gabe per 10 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Ist sub P(unkt) 13 bewilliget.

21. Maria Strauß, 70 Jahre alt, Taglöhnerin, Wittwe, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 8 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig 15 xr.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

22. Creszens Veit, 70 Jahre alt, gewesener Messerschmid, zu Stadt Zwettl Nr. 148 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[1151]

23. Juliana Rathbauer, 68 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 51 am Dam wohnhaft, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

24. Ignaz Tod, 67 Jahre alt, Inwohner, Wittwer, zu Stadt Zwettl Nr. 56 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

25. Michael Seidl, 43 Jahre alt, verheirat, Taglöhner, zu Syrnau Zwettl Nr. 88, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

26. Carl Babisch, 64 Jahre alt, Inwohner, in Zwettl Koppenzeil Nr. 15, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[1152]

27. Maria Ragofsky, 60 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Nr. 48, bittet um eine Unterstützung oder um eine Gabe.

Abgewiesen.

28. Josefa Maurer im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

29. Franziska Grell, 78 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 17 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung, weil dieselbe krank ist.

Vier Gulden Unterstützung.

30. Ignaz Zauner in der Haarstube bittet um Erhöhung seiner Wochengabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

31. Franz Ertl in der Haarstube hier bittet um Erhöhung seiner Gabe von 35 xr. auf 40 xr.

Vierzig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

[1153]

32. Josefa Graf, 62 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 14 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

33. Ferdinand Artner, 56 Jahre alt, in der Haarstube hier, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

34. Rosina Rogner, 49 Jahre alt, ledig, Inwohnerin in Ledererzeil Zwettl Nr. 10, bittet um einen Wohnzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

35. Franziska Krippner, Wittwe, in Gerotten, Mutter dreier Kinder, 51 Jahre alt, Taglöhnerin, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

[1154]

36. Franziska Köck, 78 Jahre alt, Pfründnerin, in Wien Währing Alsbachstrasse Nr. 6, nach Zwettl zuständig, bittet um Aufnahme in das Versorgungshaus in Stadt Zwettl.

Fünfzehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe und ins Spital aufgenommen.

37. Franz Janetschek, Schlossergehilfe, 52 Jahre alt, verheiratet, Vater zweier Kinder, bittet um eine Unterstützung. Derselbe ist nach Stadt Zwettl zuständig und gegenwärtig in Wien Währing Johannesgasse Nr. 56 III im Aufenthalte.

Vier Gulden Unterstützung.

38. Franz Strobl, 59 Jahre alt, Taglöhner, und Elisabeth Strobl, 63 Jahre alt, Taglöhner, zu Zwettl Syr(nau) Nr. 87 wohnhaft, bitten um eine Wochengabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[1155]

39. Johann Gföller, in Ober St. Veit Amalienstrasse Nr. 349 bei Wien im Aufenthalte, bittet um eine Unterstützung aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

40. Anna Berger, 56 Jahre alt, Nachtwächterswittwe von Zwettl, derzeit in Unter St. Veit bei Wien, bittet um einen Zinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

41. Rosalia Konrad, Taglöhnerin in Zwettl Syrnau Nr. 72, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung ihrer nöthigen Lebensbedürfnisse.

Drei Gulden Unterstützung.

42. Theresia Beck, 72 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung bewilliget.

[1156]

43. Johanna Seidl, Inwohnerin in Zwettl Nr. [ ][368], 60 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 35 xr. Wochengabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe bewilliget.

44. Der h(ohe) nied(er)öster(reichische) Landtag hat einverständlich mit der h(ohen) k. k. Statthalterei die Verpflegsgebühr in unserem allgem. öffentl. Krankenhause vom 1. Jänner 1891 angefangen von täglich 63 xr. auf täglich 90 xr. erhöht, weil durch Vorlage eines 13 jährigen Rechnungsdurchschnittes nachgewiesen wurde, dass die Kosten der Verpflegung eines Kranken per Tag auf 1 fl. 25 xr. zu stehen kommt.

Die Bezirkskrankenkassa, welche ihre kranken Mitglieder aus dem ganzen Bezirke in unser allgem. öffentl. Krankenhaus sendet, hat nun ***[1157]*** das Ansuchen gestellt, die Stadtgemeinde wolle ihr die Begünstigung ertheilen, dass ihre Kranken noch weiters um die alte Taxe von täglich 63 xr. verpflegt werden.

Die Verpflegstaxe per 90 xr. wird nicht abgeändert; jedoch wird beschlossen, daß die im allgem. öff. Krankenhause Zwettl verpflegten Mitglieder der Bez(irks) Krankenkasse Zwettl[369] per Tag 63 xr. aus der Bez(irks) Krankenkasse Zwettl[370] zu bezahlen haben und daß der Abgang per täglich 27 xr. die Stadt Gemeinde resp. das Kammeramt zu leisten hat. Dies gilt jedoch nur auf Widerruf.

45. Johann Weinpolter, Wirthschaftsbesitzer in Oberhof, bittet um Aufnahme in den Verband der Gemeinde Oberhof-Zwettl.

Wird gegen Taxerlag die Zuständigkeit Zwettl-Oberhof ertheilt.

46. Geschwister Anderl im Schleifgraben bitten um Aufnahme in das Bürgerspital.

Werden in das Bürgerspital aufgenommen.

47. Wird beantragt, daß die Voranschläge[371] der Wasserleitung durch die Firma Zeemann und Riski *[?]*, Fünfhaus Michaeler Gasse Nr. 13, überprüft werden sollen.

Die Überprüfung wird überhaupt abgelehnt, jedoch beschlossen, daß jedem Herrn Ausschußmitgliede ein vollständiger Kostenvoranschlag mit den Preis-***[1158]***ansätzen zu übergeben und solche Voranschläge sind auch den Offerenten zu verabfolgen, welche solche zu *[!]* verlangen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Franz Schwarz, Josef Köppl.

Kastner, Schriftführer.

[368] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[369] *Über der Zeile nachgetragen.*
[370] *Über der Zeile nachgetragen.*
[371] *Über gestrichen* Project.

[1159]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 4. Februar 1891

um 2 Uhr Nachmitag *[!]*

im hiesigen Sparkassa- und Gemeindehause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am [ ][372] Februar 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe der Offerte zur Wasserleitung und allfällige Beschlußfassung hierüber

2. Wahl von drei Mitgliedern der Wahl Commission zur bevorstehenden Reichsrathswahl

3. Wahl der Rechnungs Revisoren, nachdem die Mitte März geprüft und erledigt sein müssen wegen des Gebühren Aequivalents

[1160]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*[373]

[372] *Platz für Tagesdatum blieb leer.*

[1161]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde-Saale

am 4. Februar 1891

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Engelb(ert) Harrer
7.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
9.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
10.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
11.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
12.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
14.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
15.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
16.	–„–	–„–	–„–	Anton Loidl
17.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
18.	–„–	–„–	–„–	

[1162]

[373] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1177.*

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft Zwettl hat mit Dekret vom 1. Februar 1891 Zl. 19541 die Bewilligung der Sand-Filter-Anlage und der Reservoirs gegen genaue Einhaltung der im Commissions-Protocolle vom 7. August 1889 Zl. 14051 enthaltenen, vom Staatstechniker gestellten Bedingungen sowie der im Erlasse vom 19. November 1890 Zl. 954 enthaltenen Anordnungen ertheilt.

Insbesonders muß bedungen werden, daß die Filter Anlage mit 3 Filterkammern von je 65 Quadratmeter Fläche versehen, sowie daß die Ausführung derselben, wie jene der Reservoirs, einem zu Wasserbauführungen berechtigten und erprobten Sachverständigen überantwortet werden. ***[1163]***

Behufs Überwachung wegen genauester Einhaltung der gestellten Bedingungen, auf welche sich auch die Legung des Kehrstranges bezieht, behalte ich mir vor die Bauausführung zeitweilig und zwar in Zwischenräumen von je 3 Wochen durch ein staatliches Organ besichtigen zu lassen. Von diesem Dekrete der k. k. Bez(irks) Hauptmannschaft beehre ich mich die geehrte Repraesentanz vor allem in Kenntniß zu setzen.

Zur Kenntniß.

2. Offerte für den Bau unserer Wasserleitung wurden eingereicht und am 2. dieses Monats in Gegenwart der Gemeinderäthe und der Wasserleitungs Comite Mitglieder commissionaliter eröffnet zehn Stück.

Hievon waren zwei Offerte mit dem vorgeschriebenen Vadium nicht versehen, nämlich

1. J. Chailly Ingenieur in Wien

2. Franz Meduna u. W. Tomaschek, Wien

Ersterer hat nur auf die Baumeisterarbeiten allein offerirt. Letzterer biethet für die Übernahme der gesamten Wasserleitungs-***[1164]***arbeiten einen Nachlaß von 3181 fl. 40 xr.

Was die übrigen Offerenten angebelangt, so gewähren dieselben gegenüber dem Kostenvoranschlage per 96.888 fl. folgende Nachlässe:

1. Firma Rumpel u. Niclas in Teplitz	15.504 fl. 32 xr.
2. Corte u. Compagnie in Prag	7.366 26
3. Zemann in Wien u. Schabes in Zwettl	7.067 –
4. Wagner Heinrich, Baumeister in Wien	4.544 40
5. Actiengesellschaft für Wasserleitungen in Wien	4.544 40
6. Ziwotschki *[?]* et Comp., Bauunternehmung in Wien	gewährt keinen Nachlaß

7. Novelly u. Compagnie in Wien verlangen eine Aufzahlung von 3.102 fl. 24 xr.

Endlich hat der Projectant Hr. Emil Pfeiffer ein s(o) g(enanntes) Orientierungs Offert übergeben, demgemäß die Arbeiten bei einem 5 % Nachlasse nach Vorschrift der Bedingungen valid und gut ausgeführt werden können.

Sämtliche Offerte liegen zur Einsicht der geehrten Repraesentanz vor.

[1165][374]

[leer]

[374] *Die Seiten 1165–1168 sind ein eingeheftetes, im Format kleineres Doppelblatt, mit einer tabellarischen Zusammenstellung der eingelangten Offerte. Seite 1165 und 1168 sind leer geblieben, die Seiten 1166 und 1167 erhalten über die gesammte Doppelseite die tabellarische Zusammenstellung.*

[1166 u. 1167]

Übersichts-Tabelle der für die städtische Wasserleitung eingereichten Offerte

Namen u. Ort der Offerenten	Offerirte Beträge	Summe des Kostenanschlags	Betrag des Nachlasses	Betrag[375] der Bausumme der Offerenten	Erlegtes Vadium	Bemerkungen	Bauleitung u. Project etc. Kosten	Totalsumme incl. Project + Bauleitung
Actien-Gesellschaft für Wasserleitungen etc. in Wien	5 % des Kostenanschlags	fl. 90.888,65	fl. 4.544,43	86.344,22	fl. 8400.-	Konzesionirte Unternehm(un)g für Wasserleitungen etc. (die Zeichnungen der Brunnen Hydranten nicht nach Vorlagen).	fl. 6.265[376]	92.609,22
J. Chailj in Wien	11 % f. Reserv. Reservoir in Beton	–	–	25.000 fl.	Ohne 0	Entspricht nicht der Offert Ausschreibung, da nur Theiloffert	detto	–„–
C. Corte + Comp. in Prag	um fl. 83.522,39	–„– –„–	7.366,26	83.522,39	10.000 fl.	Bekannte, concesionirte Unternehmung für Wasserleitungen	detto	89.797,39
Fr. Meduna et W. Tomaschek in Wien	auf Bauarbeiten 4 ½ %, (auf) Rohrleitung 2 ½ % etc.	45.459,15 45.429,50	2.045,66 1.135,74 fl. 3.181,40	43.413,49 44.293,76 87.707,25	Ohne 0	Bauunternehmung für Eisenbahnbauten	detto	93.972,25
Novelly et Comp. in Wien mit A. Krones	93.990,89	90.888,65	Aufzahlung 3.102,24	93.990,89	10.000.-	Concesion. Firma für Wasserleitungen etc.	detto	100.255,89
Rumpel + Niclas in Teplitz Eventuell Beton	76.922,79 u. Nachtragsoffer von 2 % auf ihre Summe 78.984,59	detto	13.965,86 +2%: 1.538,46 15.504,32	75.384,34 71.984,59	10.500.-	detto, detto laut Beringnissen *[?]* fehlt Angabe des Rohr Gusswerkes	detto […]	81.649,34 78.249,59
Heinr. Wagner in Wien Eventual Beton	5 % des Kostenvoranschlags 84,639,55	detto	4.544,40 6.449,10	86.344,22 84.639,55	10.000.-	Bauunternehmer u. Stadtbaumeister	detto	92.609,22 90.904,55

[375] *Mit dieser Spalte beginnt die Seite 1167.*
[376] *Folgt gestrichen* fl.

Zeman + Comp. in Wien mit Josef Schabes in Zwettl	auf Erarbeiten 16,1%: 1.250 fl. (auf) Baumeister 3,5%: 1.552 fl. (auf) Rohrleitung 11,6%: 4.265 fl. *[...]* zus(ammen) fl. 7.067	90.888,65	7.067–	83.821,65	10.500.-	Zemann & Comp. Bauuntern(ehmer) für Bahnbauten	detto	90.086,65
Q. Ziwotskj + Comp. in Wien	Zum Preise des Kosten(anschlags) 90.888,65	detto	0	90.888,65	10.000	detto, detto	6.265.-	97.153,65
E. Pfeiffer in Wien	Incl. Project- und Bauleit(un)g fl. 89.326,75	90.888,65	fl. 561,90	89.326,75	ohne ertl. b. Vertrag	Conzesionirter Ingenieur Etatlisim *[?]* für Wasserleitungen etc.	Revision 1.000.-	90.326,75

[1168]

[leer]

[1169]

Über sämtliche Offerte ist eine vorliegende Übersichtstabelle angefertigt und liegt diesem Protokolle bei.

Endlich wolle von der geehrten Repraesentanz in Erwägung gezogen werden, ob die Ausführung der Reservoirs und Filter Anlagen in Schlag- oder Stumpf-Beton (die neueste technische Errungenschaft bei Wasserbauten) dem Ziegelbau nicht vorzuziehen sei.

Herr Wagner hat hierüber einen […] Bericht seinem Offerte beigeschlossen.

Hierüber werden folgende Beschlüsse gefaßt:

1. Der Bau der Filter und Reservoir Anlage findet nach dem alten Projecte mit Ziegel statt. Beton-Bau wird abgelehnt.

2. Als Bauleiter wird Herr Ingenier *[!]* Emil Pfeiffer gegen das Honorar von 4.000 fl. bestimmt und zwar einstimmig.

3. Die Bauausführung resp. die Bauführung wird der Firma Zemann in Wien und Schabes in Zwettl übertragen gegen Beobachtung und strengster Befolgung der gestellten Bedingnisse, sowie der Anordnungen der Bauleitung und zwar ebenfalls einstimmig.

Dem[377] bis jetzt bestehenden Wasserleitungs Comite wird für die bisherige gehabte Mühewaltung der Dank ausgesprochen.

Als neues Wasserleitungs Comite werden bestimmt

Herr Josef Fürst

–„– Alois Wicht *[!]*

–„– Franz Dallier

–„– Rud(olf) Schwarz

–„– Josef Hirsch

–„– Franz Beydi

[1170]

3. Gemäß § 33 der Reichsrechts Wahlordnung bestimmt die Gemeinderepraesentanz des Wahlortes zur Wahl-Commission drei Mitglieder aus den Wahlberechtigten. Ich ersuche diese drei Mitglieder zu nominiren.

Wird ernannt:

[377] *Davor gestrichen* Zu.

1. Hr. Josef Fürst

2. –„– Christof Wagner

3. –„– Josef Hirsch

4. Zur Pfrüfung der Jahres-Rechnungen pro 1890 wollen gefälligst die Revisoren bestimmt werden – als für:

a. Sparcassa

b. städt. Kammeramt

c. Bürgerspital

d. Gem(ein)de Armen Cassa

e. Gesellen und Dienstbothen Institut

f. öffentl. allg. Krankenhaus

Die Revision sowie Rechnungs Erledigung soll wegen der zu erstellenden Gebühren-Aequivalentsfassion bis Mitte März vollendet sein.

Ad a. 1. Hr. Dr. Kundrath

2. –„– Dr. Kheres

3. –„– Josef Fürst

4. –„– Rudolf Schwarz

Ad b. –„– Hr. Christof Wagner

–„– –„– Josef Hirsch

–„– –„– Rud(olf) Schwarz

Ad c. –„– Hr. Franz Dallier

–„– –„– Engelb(ert) Harrer

–„– Christof Wagner

–„– Alois Wichtl

Ad d u. e. u. f. –„– Franz Dallier

Ant(on) Weinpolt[er]

Raim(un)d Ruthner

5. Das gewählte Comite der Eisenbahn Mauthhausen – Zwettl berichtet wie folgt resp. wie in dem diesen ***[1175]***[378] Protokolle beigehefteten Berichte enthalten ist und macht seine Vorschläge.

Der Vorschlag des Comites wird vom Gemeinde Ausschusse einstimmig angenommen und ist Hr. Schellenberger hievon zu verständigen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Josef Köppl, Josef Fürst, Josef Feucht, Rudolf Schwarz, Alois Wichtl, Franz Schwarz, Anton Loidl, Josef Hirsch.

[1171][379]

Protocoll

aufgenommen in der Sitzung des Eisenbahncomités des Gemeinderausschußes der lf. Stadt Zwettl

Zum Obmann wird Hr. Rudolf Schwarz einstimmig gewählt. Derselbe gibt die von ihm eingeleiteten vorbereitenden Schritte zur Ausforschung des Frachten Quantums bekannt.

1. Über Antrag des Obmannes wird beschloßen, behufs […] des Frachten Quantums sich mit den beiden Vorständen der Eisenbahnstationen Schwarzenau und Pürbach in das Einvernehmen zu setzen und denselben für diese Arbeit ein Honorar zuzuführen.

2. Das Comité ist der Ansicht, daß sich das Frachten Quantum beim Eisenbahnbetrieb wenigstens verdoppeln wird.

3. Bezüglich des Punktes drei ist das Comité ***[1172]*** der Ansicht, daß der Bahnhof selbstverständlich der Stadt so nahe als möglich[380] angelegt werde.

4. Wird einstimmig in Vorschlag gebracht, die Geneigtheit auszusprechen, 60.000 fl. Stammaktien zu nehmen und zu den Bahnbaukosten 10.000 fl. beizutragen.

5. An Tracierungskosten sollen dem Vorschlage geneigt 1.000 fl. ÖW gewidmet werden, jedoch nur dann, wann die Trace der Gemeinde conveniert, und erst nach vollendeter Tracierung.

6. Bezüglich der Frachten Garantie ist das Comité nicht in der Lage, einen definitiven Vorschlag zu machen und wird diese Frage nach Ausfreschung *[?]* des Frachten Quantums beantwortet werden.

7. Sämtliche in Aussicht gestellten Leistungen sind ausdrücklich an die Bedingung geknüpft, daß der Bahnhof in der möglichsten Nähe der Stadt angelegt werde.

[Eigenhändige Unterschriften:] Rudolf Schwarz, Dr. Eugen Kundrath, Josef Hirsch, Josef Feucht.

---

[378] *Zu den hier übersprungenen Seiten 1171–1174 siehe weiter unten nach Abschluss des Eintrags und nach den eigenhändigen Unterschriften. Dabei handelt es sich um ein Doppelblatt in einem kleineren Format, das hier zwischen Seite 1170 und 1175 eingefügt wurde und das im Eintrag angesprochene Protokoll enthält.*
[379] *Zur Umreihung der Seiten vgl. die Fussnote oben. Die Seiten 1171–1174 sind ein Doppelblatt in einem kleineren Format, das hier eingefügt wurde.*
[380] *Folgt gestrichen* vor der Stadt.

[1173]

[leer]

[1174]

prot. 3/2 (18)91

p. 286

Den ausgefüllten Fragebogen an Hrn. Carl Schellenberger gesendet.

5/2 1891

Kastner,

(Schriftführer).

[1176][381]

[leer][382]

[1177]

Herr[383] Adalbert Pöll	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	*[Unterschrift]*

[1178]

[leer][384]

[381] *Zur geänderten Reihung der Seiten siehe die Anmerkungen weiter oben bei Seite 1171.*
[382] *In der Mitte am rechten Rand gestrichen* N 6.
[383] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1160.*
[384] *Mit Bleistift in der Seitenmitte am rechten Rand* N 6, *darunter gestrichen nochmals* N 6.

[1179]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 7. April 1891

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 4. Mai 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 1890

2. Bericht über die Wasserleitungs-Angelegenheit

3. Mittheilung über das Volkszählungsresultat 1890

4. Gesuch der Freiw. Feuerwehr um Errichtung eines Steigerhauses

5. Antrag wegen des zu schaffenden Gesetztes p(unk)to öffentl. Armenpflege in Nied(er) Österreich

6. Bericht in Angelegenheit des Eisenbahnbaues

7. Verschiedene Bittgesuche

[1180]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Dr. Eugen Kundrath –„– *[Unterschrift]*

–„– Anton Loidl –„– *[Unterschrift]*

–„– Adalbert Mauritz –„– *[Unterschrift]*

[1181]

Herr Adalbert Pöll *[Unterschrift]*

–„– Raimund Ruthner *[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz *[Unterschrift]*

–„– Christof Wagner *[Unterschrift]*

–„– Anton Weinpolter *[Unterschrift]*

–„– Alois Wichtl *[Unterschrift]*

[1182]

[leer]

[1183]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl

am 7. April 1891

2 Uhr N(ach)M(ittag)

in der Plenar-Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Herr Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Rudolf Schwarz
7.	–„–	–„–	–„–	Dr. Kundrath

8. –„– –„– –„– Christof Wagner

9. –„– –„– –„– Adalbert Pöll

10. –„– –„– –„– Raimund Ruthner

11. –„– –„– –„– Engelbert Harrer

12. –„– –„– –„– Josef Fürst

13. –„– –„– –„– Anton Weinpolter

14. –„– –„– –„– Adalbert Mauritz

15. –„– –„– –„– Alois Wichtl

16. –„– –„– –„– H(er)rn *[?]* Josef Hirsch

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[1184]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In folge Repraesentanzbeschlußes vom [ ][385] wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1890 von den hiezu bestimmten Comite vorgenommen und die sämtlichen Rechnungen ziffermäßig richtig befunden:

a. die Sparkassa Rehnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[1185]

b. Kammeramts Rechnung 1890

Empfänge	29170 fl. 15 xr.
Ausgaben	23501 fl. 72 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1890	5668 fl. 43 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung pro 1890

Empfänge	6172 fl. 65 xr.
Ausgaben	6017 68 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1890	154 fl. 97 xr.

[385] *Platz für Datum blieb leer.*

d. Gemeinde Armen Cassa Rechnung 1890

Empfänge	2312 fl. 03 ½ xr.
Ausgaben	2133 fl. 27 ½ xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1890	178 fl. 76 xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut 1890

Empfänge	1049 fl. 03 xr.
Ausgaben	948 fl. 27 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1890	100 fl. 76 xr.

f. Allgem. öffentl. Krankenhaus pro 1890

Empfänge	1822 fl. 11 ½ xr.
Ausgaben	1804 fl. 58 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1890	17 fl. 53 xr.

Werden sämtliche Abschlüsse genehmiget.[386]

[1186]

Die einzelnen Empfangs und Ausgabe Posten der sämtlichen Rechnungen wollen aus den vorliegenden Rechnungs Abschlüßen ersehen werden.

2. Das Volkszählungs Elaborat wurde pro 1890 vom Gemeinde Kanzlisten Herrn Michael Huber und Gemeinderathe Herrn Franz Schwarz zusammengestellt. Die Orts-Übersichts Tabelle liegt zur Einsicht vor.

Im Jahre 1880 wurde diese Arbeit vom Gemeinde Kanzlisten Hrn. Huber und Herrn Anton Garreis zusammengestellt und wurde von der Repraesentanz denselben eine Anerkennung von je 50 fl. zugesprochen.

Zur Kenntniß und wurden dem Hrn. Huber und Hrn. Franz Schwarz Anerkennungen von je fünzig Gulden bewilliget.

[1187]

3. Bezüglich der Wasserleitung hat das Wasserleitungs Bau-Comite am 18. März 1891 Sitzung gehalten und dort mehrere Beschlüsse gefaßt:

[386] *Quer am rechten Rand über die ganze Seite geschrieben.*

Laut Kostenvoranschlag ist der Bau der Filter-Sand-Waschhütte aus Holz projectirt. Die Bauuntersuchung möchte diese Filter-Sand-Waschhütte massiv aus Ziegeln erbauen und legt den diesbezüglichen Kostenvoranschlag vor.

Der Preisunterschied für die hölzerne Waschhütte per 963 fl. und die massiv aus Ziegeln erbaute per 1.700 fl. ist 737 fl.

Der anwesende Herr Ingenieur Emil Pfeiffer gibt als Bauleiter sein Gutachten dahin ab, daß die Sandfilter-Waschhütte aus Holz errichtet genügt.

Das Comite beschließt, dass der Bau aus Holz nach dem ***[1188]*** Haupt-Voranschlage erfolgen soll, wenn er auch um circa 200 fl. gegen den ersten Voranschlag per 963 fl. sich höher stellen sollte.

Herr Rudolf Schwarz regt den Herrn Ingenieur Emil Pfeiffer an erstens Vorschläge zu machen wegen Einleitung des Wassers in die Häuser.

Herr Pfeiffer verspricht bis Anfangs April dies zu thun – und legt dem Comite weiters dar, dass er einen fachkundigen Substituten mithbringen werde, welcher ihm helfen wird den Bau zu überwachen und ihn selbst zu vertreten, wenn er manchmal nach Wien auf 1 oder 2 Tage reisen muß.

Der Baustein am Bauorte scheint gut zu sein – Herr Ingenieur Pfeifer nimt eine Probe mit – um solche dem Herrn Hofrath ***[1189]*** Stuhr vorzulegen und um seine Wohlmeinung zu fragen.

Vom Comite wird dem Ausschusse der Gemeinde empfohlen, die alten Reservoirs am oberen und unteren Hauptplatze zu cassiren und Monumentalbrunnen nach Zeichnung resp. Photografie der Firma Novelli et Comp. aufzustellen mit zwei Ausläufen, wovon ein Auslauf das Wasser der alten und der andere Auslauf das Wasser der neuen Wasserleitung führt.

Wird allseitig anerkannt, dass ein eigener Wärter der Wasserleitung nothwendig ist.

Diese Stelle soll ausgeschrieben werden, was dem löblichen Gemeindeausschusse vorzustellen ist.

Die löbliche Repraesentanz wolle nun hierüber endgültig beschließen.

Wird beschlossen, am oberen und unteren Hauptplatze anstatt der Wasser-Bassins Monumental Brunnen zu errichten[387], und zwar mit je zwei Auslaufrohre, wovon [das][388] eine Rohr das neue Wasser und das andere Rohr das Wasser aus den Brünl gibt.

Die Wärterstelle der Wasserleitung wird mit 1. Mai 1891 besetzt und zwar provisorisch auf 1 Jahr gegen eine Jahreslose von 300 fl.

Die Gesuche sind bis 26. April[389] bei der Stadtgemeinde schriftlich zu überreichen.

Im Falle der Verwendbarkeit ist eine Gehaltsaufbesserung in Aussicht gestellt.

[387] *Folgt gestrichen* werden.
[388] *Hier sinngemäß zu ergänzen.*
[389] *Verbessert aus einem anderen Wort.*

Dieser Beschluß wurde mit 8 gegen 7 Stimmen gefaßt. Die Ausschreibung ist im Amtsblatte kundzugeben.

[1190]

4. Hr. Dr. Ludwig Heinemann, Bürgermeister in Krems, neugewählter Reichsrathsabgeordneter für die Städte des Waldviertels, bittet den Wählern von Zwettl seinen innigen Dank für das ihm erwiesene Vertrauen auszusprechen mit dem Versprechen, dass er mit seiner besten Kraft für das Wohl seiner Wähler und die Macht des geliebten Vaterlandes einstehen werde.

Zur Kenntniß.

5. Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zwettl ersucht um Errichtung eines Steigerhauses, damit die städtischen Objecte verschont bleiben und die Feuerwehr in die Lage versetzt werde die vorgeschriebenen Übungen abhalten zu können.

Als Platz für dieses Steigerhaus erbittet sich die Freiwillige Feuerwehr den rückwärtigen Theil des Schießstattgartens.

Die Errichtung eines Steigerhauses wird bewilliget. Der Platz, wohin solches zu stehen kommen soll, wird der Bestimmung eines Comites: bestehend aus

Herrn Franz Forstreiter

–„– Dr. Kundrath

–„– Josef Feucht

–„– Franz Dallier

–„– Josef Hirsch

einverständlich mit dem Feuerwehr Commando überlassen.

[1191]

6. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl teilt mit, dass Fürst Camillo Heinrich Starhemberg die Bewilligung zur Vornahme technischer Vorarbeiten für eine Eisenbahnverbindung von Neumarkt bei Kemmelbach über Ybbs–Isperthal, Laimbach, Guttenbrunn, Ottenschlag, Zwettl, Schweiggers, Kirchberg, Gmünd erhalten habe.

Zur Kenntniß.

7. Die Patronats Pfarre Groß Gottfritz bittet den Bauzustand des Pfarrhofes untersuchen zu lassen und die nothwendigen Reparaturen zu bewilligen.

Bewilliget und wird Maurermeister Fröhlich beauftragt den Kosten Voranschlag anzufertigen und vorzulegen.

8. Der nied(er) österr(eichische) Landes Ausschuss sendet wegen des zu schaffenden Gesetzes puncto öffentliche Armenpflege in Niederösterreich ein Exemplar des Referenten-

[1192] entwurfes und des Ausschußberichtes mit dem Ersuchen um Mittheilung der Wohlmeinung der Gemeindevertretung.

Der hoh. Landesausschuss würde Werth darauf legen die Ansichten der Gemeindevertretung bei der Verfaßung der Landtagsvorlage berücksichtigen zu können, was aber nur dann möglich ist, wenn die gewünschte Mittheilung längstens bis Ende Mai 1891 vorgelegt wird.

Wird beantragt diesen Gegenstand einem zu wählenden Comité zur Vorberathung zuzuweisen.

Wird ein Prüfungs Comite bestimmt:

1. Hr. Josef Fürst

2. Hr. Dr. Kundrath

3. –„– Adalb(ert) Mauritz

4. –„– Rudolf Nascau

5. –„– Franz Forstreiter

Der Termin für das Referat ist bis 15. Mai 1891

[1193]

9. Maria Heider, 44 Jahre alt, Taglöhnerin, ledig, in Zwettl zuständig und wohnhaft, hat bei der k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl das Protokollar Ansuchen gestellt ihrer unehelich geborenen Tochter Maria 22 Jahre alt, welche seit Geburt taubstum und laut bezirksärztlichen Zeugnisse zur Aufnahme in eine Sichenanstalt geeignet ist, die Unterbringung in eine Siechenanstalt zu bewerkstelligen.

Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat dieses Protokollar Ansuchen mit dem Jud. Auftrage vom 31. Jänner 1891 Z. 1509 anhergegeben, hierüber einen Ausschußbeschluß einzuholen in der Richtung, ob die Gemeinde die für die Verpflegung im Sichenhause entfallende Taxe zu übernehmen gesonnen ist.

Werden der Großmutter der Maria Haider 40 xr. Wochengabe bewilliget.

[1194]

10. Der hohe nied(er) österr(eichische) Landesausschuss Wien 27. Jänner 1891 Z. 2342 übermittelt das Gesuch des Josef Pabisch um Ertheilung einer Unterstützung für sich und eines Erziehungsbeitrages für seine 5 unmündigen Kinder, mit dem Auftrage, sich über diese Eingabe im Einvernehmen mit dem Gemeinde Ausschuße binnen 3 Wochen zu äussern und mit der Äußerung, das diesbezügliche Gemeinde Ausschuß Sitzungs Protokoll sammt *[!]* dem Einladungs Ausweise und der beiliegenden Eingabe dem Landes Ausschusse vorzulegen.

Josef Pabisch, 46 J(ahre) alt, Schlossergehilfe, hat sich bisher an die Stadtgemeinde um eine Unterstützung nicht gewendet, weshalb demselben bisher eine Unterstützung nicht zugewendet werden konnte.

Derselbe hat in einem glaubwürdig documentirten Gesuche um eine[390] Unterstützungs[391] sich an seine Zuständigkeitsgemeinde zu wenden.

[1195]

11. Anna Rathbauer, in Wien Nr. 9 Stroheckgasse Nr. 2, bittet inständigst um gnädige Erhöhung ihrer Pfründe. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr. Bürgerspitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung bewilliget.

12. Josefa Becker, Bürgerin, in Zwettl Nr. 136 wohnhaft, Ehegattin des Johann Becker, gewesenem Bäckermeister in Zwettl, bittet um gnädige Verleihung einer Unterstützung resp(ektive) monatlichen Armengabe. Dieselbe ist 68 Jahre alt und ihr bisheriger kleiner Erwerb durch Erzeugung von Zuckerbäckerei [reicht][392] nicht mehr aus den unentbehrlichen Lebensunterhalt sich zu verschaffen.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe bewilliget.

13. Michael Brunner, Taglöhner in Zwettl, 66 Jahre alt, bittet um eine Wohnung im Bürgerspital und um eine Bürgerspitalgpfründe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

[1196]

14. Anton Etz, in Linz Bürgerstrasse Nr. 18, bittet um Belassung seiner Bürgerspitalgabe täglicher 20 xr. aus den in seiner diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Abgewiesen.

15. Elisabeth Karherr, Bindersgattin, 67 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Drei Gulden Unterstützung bewilliget.

16. Anna Kirchweger, Handschuhmachers Wittwe, 69 Jahre alt, bittet um Verleihung der ganzen Bürgerspitalgabe.

Zwanzig Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

17. Ignaz Widhalm, 72 Jahre alt, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

18. Franz und Elisabeth Strobl, ersterer 59 Jahre alt, und dessen Schwester Elisabeth, 63 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bitten um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[1197]

---

[390] um eine *über gestrichen* sein.
[391] *Folgt gestrichen* gesuch hieher einzusenden.
[392] *Dem Sinn nach ergänzt.*

19. Franz Hahn, 67 Jahre alt, verheiratet, Bürger von Zwettl, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 23 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Drei Gulden Unterstützung.

20. Maria Ragofsky, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um eine Gabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

21. Magdalena Hammer, [ ][393] Jahre alt, Bürgerswittwe, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 21, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 auf 20 xr. oder um eine sonstige Unterstützung.

Zwanzig Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

22. Franz Janetschek, Schlossergehilfe, nach Stadt Zwettl zuständig, 52 Jahr alt, kath(olisch), verheiratet, Vater zweier unmündiger Kinder, derzeit ohne Beschäftigung in Wien, bittet um Gewährung einer Unterstützung aus den in seinem diesbezüglichen, von der Gemeinde Währing befürworteten Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1198]

23. Josef Janetschek in Gmünd bittet um eine monatliche Unterstützung von 3 fl. aus Gemeindemitteln.

Drei Gulden Unterstützung.

24. Johann Hackl, 65 Jahre alt, Maurer, Bürger der Stadt Zwettl, zu Syrnau Nr. 22 wohnhaft, bittet um gnädige Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

25. Franziska Krippner, Wittwe, in Gerotten wohnhaft, nach Stadt Zwettl zuständig, 51 Jahre alt, Mutter von 3 Kindern, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Fünf Gulden Unterstützung.

26. Maria Hat, in Wien III. Bez(ir)k Erdbergstrasse Nr. 71 Thür 7, Mutter dreier unmündiger Kinder, nach Zwettl heimatszuständig, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

[1199]

27. Agnes Fuchs, in Krems, Neumanngasse Nr. 2 wohnhaft, nach Zwettl zuständig, bittet um Verleihung einer monatlichen Pfründe, nachdem dieselbe 61 Jahre alt und gebrechlich ist und sich durch ihren kleinen Verdienst mit Federnschleißen nicht mehr fortzubringen im Stande ist.

Drei Gulden Unterstützung.

[393] *Platz für Alter blieb leer.*

28. Maria Lipina, Gefangenaufseherin *[!]* in Tarnow Galizien, bittet um einen Krankheits- und Leichenkostenbeitrag für ihre verstorbene Mutter Maria Kohlendorfer von Zwettl.

Abgewiesen.

29. Franziska Köck, in Währing Alsbachgasse Nr. 6 in Wien im Aufenthalte, bittet um Aufnahme in die Gemeinde Versorgung, nachdem sie sich in Wien nicht länger mehr fortzubringen vermag.

Aufnahme in das Bürgerspital bewilliget.

[1200]

30. Josefa Kohl, 71 Jahre alt, in der hiesigen Haarstube, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 30 xr. auf 40 xr.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

31. Juliana Rathbauer, Wittwe, 68 Jahre alt, Ausnehmerin, Nr. 51, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

32. Anna Berger, 57 Jahre alt, Taglöhnerin, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 6, bittet um einen Wohnungszinsbeitrag.

Wurden die in der vorigen Sitzung bewilligten 3 fl., welche bis jetzt nicht behoben wurden, aufrecht gehalten.

33. Katharina Ärmer, Wittwe, 79 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Dieselbe wohnt zu Koppenzeil Zwettl Nr. [ ][394] und bezieht jetzt 30 xr. Wochengabe.

Vierzig Kreuzer Wochengabe.

[1201]

34. Franz und Anna Pfusterschmid, im Armenhause in Zwettl, bitten inständigst um eine Wochenarmengabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

35. Anna Gramling, Wittwe, in Zwettl Nr. 2 wohnhaft, 72 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

Zwanzig Kreuzer Bürgerspitalsgabe.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Franz Dallier, Josef Feucht, Josef Köppl.

[1202]

No. 73

[394] *Platz für Hausnummer blieb leer.*

[1203]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 14. April 1891

um 2 Uhr Nachmittag

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 13. April 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Tagesordnung

Gesuch des Herrn Stadtarztes Dr. Vischer um einen zweimonatlichen Urlaub.

[1204]

Herr Franz Dallier	Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*[395]

[1205]

Protocoll

[395] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1209.*

de dato 14. April 1891

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
8.	–„–	–„–	–„–	Wagner Christof
9.	–„–	–„–	–„–	
10.	–„–	–„–	–„–	
11.	–„–	–„–	–„–	
12.	–„–	–„–	–„–	
13.	–„–	–„–	–„–	
14.	–„–	–„–	–„–	
15.	–„–	–„–	–„–	
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1206]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der Stadtarzt Herr Dr. Franz Vischer bittet um Bewilligung eines Urlaubs in der Dauer von 2 Monaten, nachdem er die Absicht hat sich für die im November dieses Jahres abzulegende Physikatsprüfung vorzubereiten und hiezu des Besuches von Cursen über die praktischen und theoretischen Fächer der Prüfung, welche einen Zeitraum von 2 Monaten beanspruchen, bedarf.

Nachdem nun von der Bewilligung seiner Bitte ***[1207]*** die Möglichkeit, die Physikatsprüfung abzulegen abhängt, so wolle die verehrliche Repraesentanz beschließen, ob und unter welchen Umständen diesem Gesuche willfahrt werden kann.

Kann heute am 14/4 1891 hierüber nicht beschlossen werden, weil nur 6 Repraesentanz-Mitglieder erschienen sind.

Kastner,

(Schriftführer)

[1208]

[leer]

[1209]

Herr[396] Adalbert Pöll	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner		*[Unterschrift]*
–„– Rudolf Schwarz		*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner		*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter		*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl		*[Unterschrift]*

[1210]

No 757

p. 14/4 1891

[396] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1204.*

[1211]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 8. Mai 1891

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 1. Mai 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Wasserleitungsgegenstände und Bestellung des Wasserwärters
2. Definitive Bestellung des Waldaufsehers Josef Ramharter
3. Verschiedene Bittgesuche
4. Eisenbahn Angelegenheiten

[1212]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Loidl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Pöll	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Raimund Ruthner –„– *[Unterschrift]*

[1213]

Herr Rudolf Schwarz Gemeinde Ausschuß *[Unterschrift]*

–„– Christof Wagner *[Unterschrift]*

–„– Anton Weinpolter *[Unterschrift]*

–„– Dr. Hugo Kheres *[Unterschrift]*

–„– Alois Wichtl *[Unterschrift]*

[1214]

[leer]

[1215]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl

am 8. Mai 1891

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
7.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Hugo Kheres
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wager
10.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
11.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer

12.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Pöll
15.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1216]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Auf Grund des Repraesentanz Beschlusses vom 7. April 1891 wurde folgende Kundmachung erlassen:

Für die neue Wasserleitung der Stadt Zwettl kommt bis 1. Mai 1891 eine Wärterstelle provisorisch zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist vorläufig eine Jahresentlohnung von 300 fl. verbunden.

Diesfällige schriftliche Gesuche sind bis 26. April 1891 bei der Stadtgemeinde zu überreichen, wo auch die Verpflichtungen des Wärters bekannt gegeben werden. Um diese Wärter Stelle ***[1217]*** sind eingekommen:

1. Franz Obermann, Diurnist

2. Leopold Wallner, Schleifmüller

3. Franz Guttmann, Schlosser

4. Carl Mörth, Schlosser

5. Franz Halesch, Schlosser

Ich erlaube mir hiebei aufmerksam zu machen, dass die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl mit 19. November 1890 Zl. 9584 die Bewilligung der Errichtung unserer Wasserleitung an die strengste Einhaltung von zehn Bedingungen gebunden hat, wovon die 9$^{t(e)}$ Bedingung lautet:

„Mit der ununterbrochenen Überwachung der Leitung und der Filtration ist eine taugliche und hiezu befähigte Person zu betrauen.“

Hierüber wird von der Repraesentanz beschlossen:

Diese Stelle ist neuerdings auszuschreiben mit dem Bemerken, daß nur Fachkundige in Verwendung gezogen werden können.

Die Ausschreibung hat in Wiener Fachblättern veröffentlichen *[!]* und auf die Schwierigkeiten des Postens hinzuweisen.

Die[397] Besetzung erfolgt vorläufig provisorisch auf 2 Jahre gegen eine Jahres Entlohnung von 720 fl.[398] resp. monatl. 60 fl. und 14 tägiger Kündigung.

Die mit Verwendungszeugnissen belegten Gesuche sind bis 15. Juni bei der Stadt Zwettl einzureichen.

Nach[399] erfolgter Annahme wird ein separater Diensvertrag abgeschlossen.

2. Am 7. März 1890 wurde Josef Ramharter zum provisorischen Waldaufseher der Stadt Zwettl ***[1218]*** auf 1 Jahr bestellt.

Derselbe ist nun um definitive Anstellung eingeschritten und wird, nachdem Josef Ramharter die nach Verordnung des h. k. k. Ackerbau Ministeriums vom 11. Februar 1889 R. G. Bl. Nr. 23 vorgeschriebene Staatsprüfung für den Forstschutz und technischen Hilfsdienst mit genügendem Erfolge bestanden hat, vom Gemeinderathe beantragt, es wolle Josef Ramharter

1. zum definitiven Forstwarte der Stadt Zwettl ernannt und

2. demselben folgende Bezüge zugewiesen werden.

a. eine Jahresentlohnung von	350 fl.
b. an Quartiergeld jährlich	50 fl.
c. an Holzrelution jährlich	50 fl.
Zusammen	450 fl.

Zugleich wird demselben die Provisionberechtigung nach Maßgabe des für die k. k. Staatsdiener bestehenden Normales zugesichert.

Seiner im Monate April dieses Jahres ohne Bewilligung der Stadtgemeinde geehelichte Gattin wird die Provisionsberechtigung nicht zugestanden.

Wird der Antrag des Gemeinderathes zum Beschlusse erhoben und überdies ein Adjustirungs Beitrag von jährlich 50 fl. bewilliget und zwar aus dem Sparcassa Reservefonde.

[1219]

4. Der Ingenieur Hr. Treu aus Melk war hier und zeigte dem Eisenbahnbau Comité den ausgearbeiteten Hohen Trassen Plan der Bahn von Weitenek bis Schwarzenau, verlangte neuerdings eine Subvention von 2.000 fl. sowie die Zusicherung von 80 Kilometer Grundeinlösung durch die Stadt.

[397] *Davor gestrichen* Als.
[398] 720 fl. *scheint gestrichen, aber hier keine Korrekture zu sehen. Ebenso ergibt die monatliche Zahlung auf das Jahr gerechnet eben diese Summe.*
[399] *Davor gestrichen* Für *[?]*.

Das Eisenbahn Comité hat sich auf diese Forderungen nicht eingelassen und wird der Gegenstand der verehrl. Repraesentanz vorgelegt.

Zur Kenntniß.

[1220]

5. Das k. k. Aichamt Zwettl bittet um seinerzeitige Einleitung des Wassers aus der neuen Wasserleitung in das k. k. Aichamtslocale.

Wird bewilliget und ist der Miethzins entsprechend zu erhöhen.

6. Am 15. Juni 1891 findet in Stadt Zwettl die Stierschau statt und wird beantragt zu Prämirungszwecken den Betrag von 40 fl. zu bewilligen.

Wurden 40 fl. Subvention bewilliget.

7. Gemeinde Sekretär Sebastian Kastner in Zwettl bittet um einen zweimonatlichen Urlaub zur Wiederherstellung seiner gänzlich zerrütteten Gesundheit.

Einstimmig bewilliget.

[1221]

8. Maria Strauss, 70 Jahre alt, Taglöhnerin zu Koppenzeil Zwettl Nr. 8, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe oder um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

9. Katharina Helmreich, in Wien III. Bez(ir)k Landstrasse Hauptstrasse Nr. 141 Nr. 10 wohnhaft, 65 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Pfründnergabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Fünf Gulden Unterstützung.

10. Thekla Fuchs, in Krems Nr. 2 Neumanngasse wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages von monatlich 2 fl.

Zwei Gulden Unterstützung.

11. Florian Gföllner, in Wien Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 4 Thür 1, bittet unterthänigst um eine Unterstützung.

Fünf Gulden Unterstützung.

[1222]

12. Johanna Niederlechner, Fleischhauers Wittwe, in Stein an der Donau Nr. 50, 56 Jahre alt, bittet um eine dauernde Unterstützung von monatlich 3 fl.

25 xr. Wochengabe bewilliget.

13. Josef Janetschek in Gmünd, 42 Jahre alt, Inwohner, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung des Miethzinses monatlich 3 fl.

Zwei Gulden Unterstützung.

14. Rosalia Konrad, Taglöhnerin, 71 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl, bittet um gnädige Bewilligung einer Unterstützung.

Abgewiesen.

15. Rosina Rogner, 50 Jahre alt, ledig, zu Ledererzeil Nr. 7 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Abgewiesen.

[1223]

16. Christian Murth, 63 Jahre alt, Taglöhner, zu Koppenzeil Nr. 10, bittet um Bewilligung eines Zinsbeitrages.

Drei Gulden Unterstützung.

17. Johann Ragofsky, 66 Jahre alt, im hies. Bürgerspitale, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

18. Georg Moitstorfer, 70 Jahre alt, in der hiesigen Haartstube, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 30 xr.

Abgewiesen.

19. Johann Anderl, 53 Jahre alt, blödsinnig, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

Zehn Kreuzer Bürgerspitalgabe bewilliget.

Fertigung *[eigenhändige Unterschriften]*: Franz Forstreiter, Engelbert Harrer, Franz Dallier, Anton Weinpolter.

[1224]

No. 887

p. 9/5 1891

[1225]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 3. Juli[400] 1891

um 2[401] Uhr Nachmittags[402]

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 1. Juli[403] 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Bestellung des Wasserleitungs Aufsehers
2. Gesuche um Errichtung von Brunnen von der neuen Wasserleitung
3. Verschiedene Bittgesuche

[1226]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeindeausschuß[404]	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[400] *Mit Bleistift Datum gestrichen und darüber* 9. Aug(u)st *geschrieben.*
[401] *Mit Bleistift* 2 *gestrichen und darüber* ½ 11 *geschrieben.*
[402] *Mit Bleistift* Vor *über* Nach *geschrieben.*
[403] *Mit Bleistift Datum gestrichen und darüber* 6. Aug(u)st *geschrieben.*
[404] ausschuß *über gestrichen* rath.

–„– Anton Loidl –„– *[Unterschrift]*

–„– Adalbert Mauritz –„– *[Unterschrift]*

[1227]

Herr Adalbert Pöll Gemeinde Ausschuß *[Unterschrift]*

–„– Raimund Ruthner *[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz *[Unterschrift]*

–„– Christof Wagner *[Unterschrift]*

–„– Anton Weinpolter *[Unterschrift]*

–„– Alois Wichtl *[Unterschrift]*

[1228]

[leer]

[1229]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude in Stadt Zwettl

am 3$^{t(en)}$ Juli (1)891

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1. der Herr Bürgermeister Franz Forstreiter
2. –„– –„– Gemeinderath Franz Dallier
3. –„– –„– –„– Franz Schwarz
4. –„– –„– –„– Josef Köppl
5. –„– –„– –„– Josef Feucht
6. –„– –„– Gemeinde Ausschuß Dokt(or) Cundrath
7. –„– –„– –„– Christof Wagner
8. –„– –„– –„– Anton Weinpolter
9. –„– –„– –„– Raimund Ruthner

10.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
11.	–„–	–„–	–„–	Dokt(or) *[!?]* Mauritz
12.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
13.	–„–	–„–	–„–	Adalb(ert) Pöll
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	Engelb(ert) Harrer
16.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	

[1230]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erklärt der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In Gemäßheit des Beschlußes der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl vom 8. Mai 1891 wurde die Stelle eines Wasserleitungs Aufsehers neuerdings ausgeschrieben mit dem Bemerken, dass nur Fachkundige in Verwendung gezogen werden können.

Um diese Wasserleitungs Aufseherstelle haben sich 22 Bewerber gemeldet, wie solche in dem vorliegenden Verzeichnisse namentlich aufgeführt erscheinen.

Der Gemeinderath sowie der Bauleiter Herr Ingenieur ***[1231]*** Emil Pfeiffer als Sachverständiger haben nun sämmtliche Gesuche eingehend geprüft und werden nachbenannte 4 Bittsteller als besonders befähigt erkannt und zur Berücksichtigung empfohlen.

1. Franz Novacek, 31 Jahre alt, kath(olisch), verheiratet, in Wittingau in Böhmen geboren, behördlich concessionirter Maurermeister für Wien und Vororte, derzeit Bauaufseher in Zwettl.

2. Robert Schmidt, 40 Jahre alt, kath(olisch), verheiratet, in Unterhaid, Bez(ir)k Kaplitz in Böhmen geboren, behördlich geprüfter Baumeister in Arnau.

3. Josef Bründl, städtischer Leitungs Aufseher in Linz, verheiratet, anno 1846 in Diersbach in Oberösterreich geboren, sohin 45 Jahre alt.

4. Josef Schweiger, 37 Jahre alt, kath(olisch), verheiratet, geboren ***[1232]*** in Donnerskirchen in Ungarn und dahin zuständig, Monteur, in Gaudenzdorf Lainzerstrasse Nr. 30.

Die verehrliche Repraesentanz wolle nun die eingelangten Gesuche um die hiesige Wasserleitungs Aufseher Stelle einer genauen Prüfung unterziehen und sonach beschließen, welchem Bewerber diese Wasserleitungs Aufseherstelle vorläufig provisorisch auf 2 Jahre gegen eine Entlohnung von monatlich 60 fl. und 14 tägiger Kündigung verliehen wird.

Hierüber wird beschloßen über Schmidt, Bründl und Schweiger Erkundigungen einzuziehen und zwar mit thunlichster Beschleunigung.

[1233][405]

Der Hydrant am Hauptplatz wird beantragt zu versetzen ins Eck zum Rathhaus, damit der Platz frei wird.

Übersichts-Zusammenstellung

Brunnen Nr.	Ort der Aufstellung	Hydrant Nr.	Ort der Aufstellung
1	Sirnau Ecke b. Löscher	+1	Sirnau vor Nr. 57 Knechtelsdorfer
2	–„– vis a vis Kobelgassel	2	–„– vor Hr. Nader Bäcker
3	–„– b. Hr. Nader Bäcker	3	–„– am Galgenberg b. Weiss
4	–„– Galgenberg b. Weis	4	Stadt b. d. Johannescapelle
5	Stadt b. H. Sikinger Thr. Schiessstete	5	–„– b. Sikinger Schiessst. Thr.
6	–„– b. H. Beydi im Eck	6	–„– am Eck b. Hr. Beydi (am Platz)
7	–„– ob. Landstr. v. Nr. 23 Winkler	7	–„– bei Dreifaltigkeitssäule
8	–„– detto Eck b. Finanzw.	8	–„– ob Landstr. zw. Winkler + Finger
9	–„– detto oben b. std. Hanse	9	–„– –„– Eck b. Geyer
10	–„– Neumarkt b. Fröhlich	10	–„– –„– obn b. Mautner
11	Hafnergasse Mitte	11	–„– Neum. oben b. Fröhlich
12	–„– Dienergassel b. Salzer	12	–„– –„– unten Tax
13	–„– Oberhof b. Institut	13	–„– Hafnergasse b. Steindl
14	–„– b. der Schule *[?]* Lux	14	–„– Stifteke Dienerg(a)ssl
15	–„– Boschengasse b. Fürthaler	15	–„– Hafnergasse Loidlgarten
16	Ledererzeil b. Perzelhäuser	16	–„– b. der Schule
17	Sirnau v. d. Brück b. Gutmann	17	–„– b. Fürthaler Boscheng.
	Ornamental Brunnen	18	–„– am Platz Rathhauseck
I	anstatt dem Florianbaßin	19	Ledererzeil vor Perzelhaus
II	–„– dem Baßin b. Thum	20	2 Gartenhydranten
III	nun am Neumarkt	21	
	Der Pumzbrunnen vor Hr. Loidls Gasthof empfiehlt der Bauleiter am Neumarkte zu verwenden, da der neue Ornamental Brunnen mehr in die Mitte des Platzes kommen muß und der Pumzbr. dann nicht stehen bleiben kann, der Brunnen wäre zu überwölben, bezüg(lich) des Brunnens am Neumarkte muß noch definitiv der Platz bestimmt werden		

[1234]

[leer]

[1235]

[405] *Die Seiten 1233 und 1234 bilden ein Einzelblatt von einem etwas kleineren Format, das an dieser Stelle in das Protokollbuch eingefügt wurde.*

2. Mehrere Hausbesitzer in Syrnau Zwettl bitten um Errichtung eines Brunnens aus der[406] neuen Wasserleitung in der Nähe der Häuser Nr. 56 und 57 in Syrnau Zwettl nachdem dies schon aus sanitären Rücksichten nothwendig erscheint.

Die Errichtung eines Brunnens bei Guttmann wird bewilligt.

3. Ingleichen bitten die Bewohner der Schmidgasse um Errichtung eines Auslaufbrunnens von der neuen Wasserleitung, nachdem dieselben Nutzwasser dringend benöthigen und bisher gezwungen waren, das Wasser zum Theile aus dem Brunnen am unteren Platze oder aus der Zwettl zu holen, was mit großer Mühe und Zeitverlust verbunden ist.

Die Anträge des Bau- resp. Wasserleitungscomités betreffend die Feuerhydranten und Auslaufbrunnen werden genehmigt, es wurden daher bewilligt:

17 Auslaufbrunnen

19 Feuerhydranten

2 Gartenhydranten

3 Monumentalbrunnen

Außerdem wurden ein Auslaufbrunnen im Schmidtgaßl und ein Feuerhydrant über dem Schulmeisterschen Garten bewilligt, wobei die Bestimmung des Ortes des Brunnens dem Wasserleitungscomite überlaßen wird.

[1236]

4. Hr. Ferdinand Fuchs, Vorstand der Meisterkrankenkasse in Zwettl, bittet miethweise Überlassung des derzeit leer stehenden Locales im hies. Gemeinde- und Sparkassahause, welches früher als Mehlverschleißlokale vermiethet war, um solches zu Zwecken der obengenannten Kassa verwenden zu können.

Kann nicht vermiethet werden.

5. Leopold Wallner, zu Syrnau Zwettl Schleifgraben Nr. [ ][407], bittet um eine Entschädigung für den durch die neue Wasserleitung durch Anhäufen der Materialien und Sprengung der Felsen an seiner Wiese zugefügten Schaden.

10 fl.

[1237]

6. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl de dato 12/5 1891 ad Z. 5678 fordert die Einholung eines Gemeindebeschlußes über die Armenversorgung des nach Stadt Zwettl zuständigen Franz Kramer und Verständigung des Bittstellers unter Offenhaltung des Rekurses an den nied(er)österr(eichischen) Landes Ausschuss.

Wird die Zuständigkeit nach Stadt Zwettl anerkannt, und derselbe in der Haarstube untergebracht.

---

[406] *Folgt gestrichen* der.
[407] *Platz für die Hausnummer blieb leer.*

7. Josef Pabisch, Schlossergehilfe, 47 Jahre alt, zuständig nach Stadt Zwettl, verheiratet, Vater von 6 Kindern im Alter von 7–15 Jahren, bittet um Ertheilung eines Erziehungsbeitrages für seine 6 minoren Kinder.

5 fl.

8. Anna Switil, 60 Jahre alt, nach Zwettl zuständig, in Wien, Gablenzgasse Nr. 2, 1. Stock, Thür Nr. 7 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

[1238]

9. Johanna Niederlechner, Fleischhauers Wittwe, aus Zwettl, gegenwärtig Tabackverschleisserin in Stein a. d. Donau Nr. 50, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe von 25 xr. auf 50 xr. aus dem in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

40 xr. Wochengabe.

10. Thekla Fuchs in Krems bittet wiederholt um eine monatliche Unterstützung zur Bezahlung ihres Miethzinses von 2 fl. per Monat.

3 fl. Unterstützung.

11. Johann Tröstl in Harmannschlag bittet um Zuwendung einer Unterstützung aus dem hies(igen) Armenfonde.

25 xr. Wochengabe.

12. Elisabeth Strobl, Taglöhnerin[408] in Zwettl, 63 Jahre alt, bittet um eine Wochenarmengabe.

2 fl. Unterstützung.

[1239]

13. Elisabeth Korherr, 67 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Syr(nau), bittet um Verleihung einer Armengabe resp. Bürgerspitals Pfründe.

2 fl. Unterstützung.

14. Josef Janetscheck in Gmünd bittet um Bewilligung eines Wohnungsmiethzinsbeitrages von monatlichen 3 fl.

3 fl. Unterstützung.

15. Maria Hat von Zwettl, derzeit in Wien Erdbergerstrasse Nr. 71, 1. Stock, Thür 7, bittet wiederholt um Gewährung einer Unterstützung.

3 fl.

16. Maria Fries, gewesene Krankenwärterin in Zwettl, über 60 Jahre alt, bittet um eine jährliche Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

[408] *Folgt gestrichen* in.

40 xr. Wochengabe.

[1240]

17. Franz Pfusterschmid, 60 Jahre alt, in der Haarstube hier im Aufenthalte, bittet um Gewährung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

18. Theresia Beck, Wittwe, 63 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 10 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

19. Juliane Maurer, 75 Jahre alt, im Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. Bürgerspitalgabe.

Auf 15 xr. erhöht.

20. Michael Brunner, 66 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

21. Ignaz Koschich, 71 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 34, bittet um Erhöhung seiner Spitalgabe von 15 xr. auf tägl. 20 xr.

2 fl.

[1241]

22. Juliana Amon, zu Zwettl Syrnau Nr. 58, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

2 fl.

23. Anna Hutterer in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung der Medikamente und zum Gebrauche von 24 Bädern. Dieselbe bezieht aus dem hies. Armenfonde eine Wochengabe von 40 xr.

3 fl.

24. Johann Weißenböck, Binder in Stadt Zwettl, bittet um eine Unterstützung für seinen im Landes Lehrer Seminar zu St. Pölten befindlichen Sohn Johann Weissenböck.

5 fl.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Dr. Eugen Kundrath G(emeinde) Ausschuß, Christoph Wagner, Josef Fürst

[1242]

No. 1186.

[1243]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zur

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 8. August 1891

um ½ 4 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparcassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am [ ][409] Juli 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Besetzung der Wasserleitungs Aufseher Stelle in Zwettl

2. Wahl von 4 Commissionsmitglieder[410] in die Comission zur Entscheidung über die angebrachten Einwendungen gegen die Wählerlisten.

[1244]

Herr Franz Dallier	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Schwarz	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	IIII. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Engelbert Harrer	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Josef Hirsch	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Hugo Kheres	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1245]

Herr Anton Loidl	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*

[409] *Platz für das Tagesdatum blieb leer.*
[410] *Folgt gestrichen* zur.

–„– Adalbert Mauritz *[Unterschrift]*

–„– Adalbert Pöll *[Unterschrift]*

–„– Raimund Ruthner *[Unterschrift]*

–„– Rudolf Schwarz *[Unterschrift]*

–„– Christof Wagner *[Unterschrift]*

–„– Anton Weinpolter *[Unterschrift]*

–„– Alois Wichtl *[Unterschrift]*

[1246]

[leer]

[1247]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde und Sparkassahause in Stadt Zwettl

am 8. August 1891

in der Plenar Versamlung

der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Dallier
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Alois Wichtl
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Hirsch
6.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Josef Fürst
7.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
8.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
9.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	Engelbert Harrer
11.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
12.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath

13. –„– –„– –„–

14. –„– –„– –„–

15. –„– –„– –„–

16. –„– –„– –„–

17. –„– –„– –„–

18. –„– –„– –„–

[1248]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In Folge Beschlußes der Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl vom 3. Juli 1891 wurde über die Bewerber um die Wasserleitungs Aufseher Stelle Schmid, Bründl und Schweiger Erkundigungen eingezogen und werden die diesfalls gepflogenen Erhebungen resp. Antwortschreiben der verehrlichen Repraesentanz vorgelegt. Bezüglich des Bewerbers Hrn. Franz Nowacek wurde eine Auskunft nicht verlangt, nachdem dessen nähere Verhältnisse hier ohnedies bekannt sind.

Die verehrliche Repraesentanz ***[1249]*** wolle sonach die vorliegenden Gesuche jener 4 Bewerber und zwar des

Hrn. Franz Nowaček, 31 Jahre alt, verheiratet, in Wittingau in Böhmen geboren, behördl(ich) concessionirter Maurermeister für Wien und Vororte, derzeit Bauaufseher in Zwettl.

des Robert Schmidt, 40 Jahre alt, kath(olisch) verh(eiratet) in Unterhai Bezirk Kaplitz in Böhmen geboren, behördlich geprüfter Baumeister in Arnau.

des Josef Bründl, städtischer Leitungs Aufseher in Linz, verh(eiratet), anno 1846 in Diersbach in Oberösterreich geboren, sohin 45 Jahre alt, und

des Josef Schweiger[411], 37 Jahre, kath(olisch) verh(eiratet), geboren in Donnerskirchen in Ungarn und dahin zuständig, Monteur in Gaudendorf, Lainzerstrasse Nr. 30.

[1250]

welche bereits in der letzten Sitzung am 3. dieses Monats für die hies(ige) Wasserleitungs Aufseherstelle in Vorschlag gebracht worden sind, nochmals eingehend[412] prüfen und sonach beschließen, welchen Bewerber diese Wasserleitungsaufseherstelle vorläufig provisorisch auf 2 Jahre gegen eine Entlohnung von monatlich 60 fl. und 14 tägiger Kündigung verliehen wird.

[411] *Verbessert aus* Schweigger.
[412] *Folgt gestrichen* zu.

Hierüber wird beschlossen, Josef Bründl provisorisch als Wasserleitungsaufseher anszustellen und hat derselbe sein Amt mit thunlichster Beschleunigung anzutreten, längstens bis 1ten September 1891.

Mit demselben ist ein Dienstvertrag abzuschließen.

2. Der Gemeinde Ausschuß hat nach § 24 G. W. O. aus seiner Mitte vier Mitglieder zu wählen, welche mit dem Herrn Bürgermeister als Vorsitzenden die Comission bilden, welche über allfällige ***[1251]*** gegen die Wählerlisten eingebrachten Einwendungen entscheidet.

Die geehrte Gemeinde Repraesentanz wolle demnach 4 Mitglieder in diese Commission wählen.

Als Comissionsmitglieder werden bestellt: Hr. Wagner Christof, Hr. Adalbert Mauriz *[!]*, Dr. Eugen Kundrath, Hr. Engelbert Harrer.

[Eigenhändige Unterschriften:][413] Franz Forstreiter, Franz Dallier, Dr. Eugen Kundrath, Alois Wichtl.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Dr. Eugen Kundrath.

[1252]

No. 1373

p. 8/8 1891.

[413] *Diese Unterschriften finden sich am unteren Seitenrand auf der Vorseite 1251.*

[1253]

Protocoll

Aufgenommen am 22/9 1891 in der Sitzung des Gemeindeausschusses der Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1. Hr. Bürgermeister F(ran)z Forstreiter
2. –„– Rudolf Schwarz
3. –„– Josef Köppl
4. –„– Josef Feucht
5. –„– Franz Beydi
6. –„– Alois Wichtl[414]
7. –„– Dr. Kundrath
8. –„– Adalbert Mauritz
9. –„– Anton Weinpolter
10. –„– Christof Wagner
11. –„– Karl Lux
12. –„– Jakob Rössler
13. –„– Raimund Ruthner
14. –„– Josef Fürst
15. –„– Karl Dallier
16. –„– Fidelius Schaden
17. –„– Karl Fessl
18. –„– Franz Braun
19. –„– Franz Tomschy
20. –„– Josef Kreuzer
21. –„– Franz Hambeck

Gegenstand ist die Neuwahl des Wasserleitungs-Comités.

[414] *Nachträglich über der Zeile eingetragen.*

In dieses Comité werden gewählt:

Hr. Rudolf Schwarz,

–„– Franz Beydi,

–„– Josef Fürst, ***[1254]***

Hr. Alois Wichtl,

–„– Franz Dallier,

–„– Josef Hirsch und

–„– Karl Fessl.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Josef Köppl, Josef Feucht, Alois Wichtl.

[1255]

Currende

womit die P. T. Herren Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 13. November 1891

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 10. November 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfassung sind:

1. Bezeichnung beziehungsweise Wahl der Gemeinde- und Sparkassa-Functionäre

2. Bestimmung einer Commission zur Berathung des Präliminares

3. Wahl der Ortsschulrathmitglieder

4. Ratification der städtischen Gefälle: Kasten, Mauth, Marktstandholz, Haar- und Garnweg, Schweinestand und Obst- und Grünzeugwaaren.

5. Beschlußfaßung über die Anschaffung von Feuerlösch Requisiten.

6. Gesuch um Ertheilung des Bürgerrechtes

7. Verschiedene Bittgesuche.

[1256]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1257]

Herr	Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„–	Adalbert Mauritz		*[Unterschrift]*
–„–	Jakob Rössler		*[Unterschrift]*
–„–	Raimund Ruthner		*[Unterschrift]*
–„–	Fidelius Schaden		*[Unterschrift]*
–„–	Franz Tomschy		*[Unterschrift]*
–„–	Christof Wagner		*[Unterschrift]*
–„–	Anton Weinpolter		*[Unterschrift]*

[1258]

[leer]

[1259]

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude der Stadt

Zwettl am 13. November 1891

in der Plenar Versamlung

der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
6.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi

7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Franz Braun
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
9.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
12.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
13.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
14.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
15.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
16.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
17.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
18.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
19.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
20.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
21.	–„–	–„–	–„–	

[1260]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

Nachruf

Bevor wir, meine Herren, zur heutigen Tagesordnung übergehen, habe ich noch eine traurige Pflicht zu erfüllen, nämlich unseres vor kurzem verstorbenen Gemeinde und Sparkassa Sekretärs

Herrn Sebastian Kastner

freundlichst zu gedenken.

Herr Sekretär Kastner war ein Mann, der die Interessen unserer Stadt stets hoch gehalten und während seiner 20jährigen Dienstleistung mit ungetheilter Kraft einstand für das Wohl unserer Gemeinde, der durch seine hervorragenden Leistungen wacker mithalf, dass sich unsere Sparkassa eines so segensreichen Aufschwunges zu erfreuen hatte, so dass es möglich war, die für unsere Stadt so nothwendige Wasserleitung ins Leben zu rufen – kurz ***[1261]*** der

seine Pflichten als Beamter und Mitbürger mit Treue und Hingebung erfüllte und in dieser Pflichterfüllung ausharrte bis zum letzten Augenblick.

Nur zu früh hat uns der bittere Tod diesen allgemein geachteten Mann entrissen, welch betrübender Umstand mich veranlaßt, an Sie meine geehrten Herrn Gemeinde und Sparkassa Repraesentanten, die Bitte zu richten:

Dem Verstorbenen in Anerkennung seines langjährigen thatkräftigen und ersprießlichen Wirkens eine dankbare Erinnerung fortan zu bewahren und sein Andenken durch erheben von den Sitzen zu ehren.[415]

[1262]

1. Als Functionäre für die Direction und des Curatoriums der Sparkassa kommen zu wählen

1. der Director	Herr Josef Kreutzer
2. der Vice Director	–„– Josef Köppl
3. der Obercurator	–„– Raimund Ruthner
4. der Curator	–„– Carl Fessl
5. der Vice Curator	–„– Josef Feucht

2. Für nachbenannte Gemeindeämter werden vom Herrn Bürgermeister folgende wählbare Gemeindemitglieder auf die Dauer der Wahlperiode in Vorschlag gebracht: ***[1263]***

1. Als Oberkämmerer: Johann Pichler

2. Als Unterkämmerer: Adolf Dohs

3. Als Kastenvorsteher: Leopold Brandlitzky

4. Als Kastenkommissär: Karl Switil

5. Als Bürgerspitals Verwalter: Rudolf Naskau

6. Als Armenhaus Verwalter: Leopold Brandlitzky

Wird über Vorschlag angenommen.[416]

[1264]

3. Zur leichteren Versehung der ortspolizeilichen Geschäfte werden als Ortsvorstände in Vorschlag gebracht:

a. für Oberhof: Leopold Wansch

b. für Koppenzeil: Leonhard Leithner

c. für Böhmhöf: Anton Almeder

[415] *Am Ende des Absatzes folgt ein Zierstrich, der zweite Hälfte der Seite blieb leer.*
[416] *Quer über die rechte Seitenhälfte geschrieben.*

Nach Vorschlag angenommen.[417]

4. In Folge Antrages der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl ist die Wahl der auf die Ortsgemeinde Zwettl entfallenden 7 Ortsschulräthe und 2 Ersatzmänner vorzunehmen.

Der Gemeinderath erlaubt sich hiezu vorzuschlagen ***[1265]*** als Ortsschulräthe:

1. Herrn Dr. Eugen Kundrath

2. Herrn Franz Forstreiter sen.

3. Herrn Rudolf Schwarz

4. Herrn Raimund Ruthner

5. Herrn Josef Köppl

6. Herrn Franz Tomschy

7. Herrn Franz Beydi[418]

Als Ersatzmänner:

1. Herrn Jakob Rössler

2. Herrn Anton Weinpolter.

Nach Vorschlag angenommen.

[1266]

5. Die Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde für das Verwaltungsjahr 1892 wurden vom Herrn Bürgermeister verfaßt und am 30. Oktober 1891 zur Einsicht der Gemeindemitglieder durch 14 Tage aufgelegt. Erinnerungen oder Einwendungen sind dagegen nicht vorgekommen.

Es wird beantragt ein Comite zu ernennen, welches diesen Voranschlag genau zu prüfen hätte.

Wird Herr R(udolf) Schwarz

–„– Fr(anz) Beydi

–„– Jos(ef) Fürst

bestimmt.

6. Die Verpachtung der städtischen Gefälle wurde am 28. Oktober dieses Jahres vorgenommen und die Ratification von Seite der Gemeinde Repraesentanz vorbehalten:
[1267]

das Ergebniß der lizitatorischen Verpachtung gegenüber der früheren Periode stellt sich folgender Maßen dar

[417] *Quer über die rechte Seitenhälfte geschrieben.*
[418] *Über einem gestrichenen Namen.*

1. Kastenabmaß und Einsatzgefälle jährlich 1000 fl., früher 900 fl.

Sechs Jahre.

2. Städtische Brückenmauth jährlich 520 fl., in der früheren Periode gleichfalls 520 fl.

Drei Jahren.

3. Marktstandholzgefälle ergab blos einen Meistboth von jährlichen 10 fl., wogegen in der früheren Periode ein Jahrespacht von 31 fl. erzielt worden ist.

Drei Jahren.

4. Für das Haar und Garnweggefälle wurde blos ein Miethboth von 10 fl. 50 xr. erreicht; in der früheren Periode wurde ein Jahres Pacht von 28 fl. 50 gezahlt.

Drei Jahre.

5. Das Schweinstandgefälle wurde erstanden um 15 fl. 50 xr. pro Jahr, wogegen der frühere ***[1268]*** Jahrespacht 20 fl. betrug.

Drei Jahren.

6. Für das Obst und Grünwaare Standgefälle wurden 15 fl. per Jahr gebothen, der frühere Kaufbetrag betrug jährlich 17 fl.

Der Gemeinderath beantragt, dass das Kastenabmaßgefälle auf 6 Jahre, die übrigen Gefälle auf 3 Jahre verpachtet werden sollen.

Wird genehmiget.

7. Das Wasserleitungscomité hat in der Sitzung vom 1. November dieses Jahres beschlossen, der neuerbauten Wasserleitung den Namen Sr. Majestät des Kaisers zu geben und hätte somit den Namen Kaiser Franz Josef Wasserleitung zu tragen.

Das Comité stellt deshalb an die löbliche Gemeinde Vertretung die Bitte, selbe wolle obigen Beschlusse ihre Zustimmung ertheilen und wolle die heizu erforderlichen Schritte einleiten.

Einstimmig angenommen.

[1269]

8. Die Herrn Gemeinde Ausschüße Josef Fürst, Franz Tomschy u. Fidelius Schaden haben am 22. September 1891 nachstehenden Antrag eingebracht:

„In Anbetracht der bestehenden mißlichen Verhältnisse des Gewerbe- und Bauernstandes stellen die Unterzeichneten folgenden Antrag: Der Herr Bürgermeister möge bei der ersten Sitzung des neugewählten Gemeinderathes beantragen, es sei der Zinsfuß für Hypothekar Darlehen bei der Stadt Zwettler Sparkasse von 5 Prozent auf 4 ½ Prozent herabsetzen *[!]* und die diebezüglichen Berathungen der ersten Sitzung des neugewählten Gesammt Gemeinde Ausschußes zur Beschlußfassung vorlegen *[!]*.“

Indem ich mir erlaube diesen Antrag der verehrlichen Repraesentanz seinen vollem Wortlaute nach zur Kenntniß zu ***[1270]*** bringen, bitte ich hierüber Beschluß faßen zu wollen, ob und in wie ferne auf diesen Antrag eingegangen werden kann.

Wird beschlossen vorläufig auf diesen Antrag nicht einzugehen, mit allen ge[gen][419] die Stimmen Fürst, Tomschy, Dallier und Rössler.

Das Directorium und Curatorium wird beauftragt, diese Frage gründlichst zu studiren und hierüber bei der Schlussrechnung Bericht zu erstatten.

8 ½. Wasserleitungs- und Wirtschafts Comité.

In das Comité werden gewählt:

Herr Rudolf Schwarz

–„– Franz Beydi

–„– Alois Wichtl

–„– Josef Fürst.

9. Das Wasserleitungsbau Comite in Zwettl übergibt einen Vorschlag der Freiw(illigen) Feuerwehr in Zwettl zur Anschaffung von

10 Meter präparirt(em) Handschlauch mit 4 Paar Gewinden

4 Strahlrohre sammt je einen 15 m.mt. Mundstück

40 Meter Hanfschlauch sammt 16 Paar Gewinden (Normale)

Nachdem diese Anschaffung mit Rücksicht auf die neue Wasserleitung dringend nothwendig erscheint *[!]*. Dieser Antrag wird auch von Seite Wasserleitungsbau Comite befürwortet.

Anschaffung bewilliget.

[1271]

10. Karl Pöll, Vermischtwaarenhändler, in Zwettl Nr. 46, hat bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl um Verleihung der Concession zum Kleinverschleiße gebr(annter) geistiger Flüssigkeiten im obigen Geschäftslokale gebethen. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft hat nun dieses Protokollar Ansuchen zur Äusserung gemäß § 18 Abs. 1, 2 u. 3 Gewerbe Ordnung bezüglich der Frage des Lokalbedarfes und Einholung eines Ausschußbeschlußes anhergegeben, worüber nun Beschluß gefaßt werden wolle.

Wird beschlossen, dass das Lokale geeignet u. kein Anstand gegen die Verleihung obwaltet.

11. Herr Wenzl Jankofsky, Tischlermeister, in Zwettl Nr. 174, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Gegen Taxerlag bewilliget.

[419] *Unleserlich durch Falz.*

[1272]

12. Hr. Josef Schmoll, Steinmetz in Zwettl, bittet um die Bewilligung zur Errichtung eines Werkstattlokales auf seinem Werkplatz (Salettl), welchen er von der Stadtgemeinde Zwettl um jährliche 40 fl. gepachtet hat.

Abgewiesen.

13. Hr. Karl Schwarz, Brauereibesitzer, in Zwettl Syrnau Nr. 74, bittet um den Wasserbezug zu Bauzwecken aus der städtischen Wasserleitung.

Nach Herstellung der Wasserleitung wird die Einleitung gegen Erlag von 70 fl. und 10 fl. Entschädigung des Wassermassers *[!?]* prov. für 1 Jahr bewilliget mit dem Vorbehalte der Entziehung im Bedarfsfalle.

14. Der Turnverein „Jahn“ in Zwettl bittet um Bewilligung in der städtischen Turnhalle im Winter in der Zeit vom 1. November 1891 bis 1. Mai 1892 Turnübungen vornehmen zu dürfen.

Bewilliget.

[1273]

15. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 12/8 1891 Z. 10202 übermittelt das Protokollar Ansuchen der Barbara Redl, Inwohnerin in Zwettl, anno 1820 geb(oren), um eine Gemeinde Unterstützung per Amtshandlung und Bericht über das Verfügte.

Fünf Gulden Unterstützung.

16. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines Miethzins Beitrages von 3 fl. per Monat.

Drei Gulden Unterstützung.

17. Katharina Helmreich, in Wien III. Bezirk Hauptstrasse Nr. 141 Th(ür) 10, 66 Jahre alt, angeb(lich) nach Zwettl zuständig, bittet um gnädige Verleihung einer Pfründnergabe aus den in ihrem dießbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Drei Gulden Unterstützung.

[1274]

18. Maria Huber, 71 Jahre alt, Wittwe, in Zwettl Nr. 71 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihre *[!]* Gabe von täglichen 3 xr. und um Ausfolgung eines Meters Brennholz.[420]

19. Maria Traumihler, Hausbesorgerin[421] in Wien III. Bezirk Weißgerberlände Nr. 42, nach Zwettl zuständig, 51 Jahre alt, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

Fünf Gulden Unterstützung.

[420] *Hier fehlt der Beschluß.*
[421] -besorgerin *über gestrichen* -besitzerin.

20. Juliana Amon, Taglöhners Wittwe, 72 Jahre alt, in Zwettl Nr. 58 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig eine tägliche Pfründe von 10 xr.

Fünfzen *[!]* Kreuzer Spitalgabe.

21. Rosalia Konrad, Inwohnerin in Zwettl Syrnau Nr. 72, bittet um eine Unterstützung zur Bestreitung ihrer nothwendigsten Bedürfnisse.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1275]

22. Anna Ebernetter, in Wien Währing Kreuzgasse Nr. 31, 2. Stiege, 3. Stock, Th(ür) Nr. 33 ½, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung.

Drei Gulden Unterstützung.

23. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl, 15/10 1891, Z. 13579, übermittelt das Protokollar Gesuch der Thekla Fuchs in Krems, 60 J(ahre) alt, nach Zwettl zuständig, um Erwirkung einer Unterstützung seitens ihrer Heimatgemeinde von monatlichen 2 fl. 50 xr. mit dem Auftrage, hierüber einen Gemeindebeschluß einzuholen und die Gesuchstellerin unter Offenlassen eines Rekurses an den nö. Landes Ausschuss von dem diesfalls gefaßten Beschluße schriftlich zu verständigen.

Fünfundzwanzig kr. Wochengabe.

[1276]

24. Johann Palt, städt(ischer) Polizeidiener in Zwettl, bittet um Bewilligung einer Klafter Scheiterholz, sowie er solche auch im vorigen Jahre erhalten hat.

Bewiligt *[!]*.

25. Agnes Mayer, Steinmetzwittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 6 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Zwei Gulden Unterstützung.

26. Christian Murth, 63 Jahre alt, Taglöhner, nach Zwettl zuständig, verheiratet, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

Die *[!]* mit[422] Martin Owesnistiftung[423] betheilt.

27. Franz Stummer, 65 Jahre alt, Taglöhner, nach Zwettl zuständig, verehelicht, in Döllersheim Nr. 38 wohnhaft, bittet um Gewährung einer[424] Bürgerspitalgabe.

Zehn Kreuzer Spitalgabe.

[1277]

[422] *Über der Zeile nachgetragen.*
[423] *Lesung unsicher.*
[424] *Folgt gestrichen* Wochen.

28. Johanna Graf, 64 Jahre alt, Wittwe, Taglöhnerin, in Koppenzeil Nr. 3 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

Fünfundzwanzig Kreuzer Wochengabe.

29. Johann Ragofsky, im Bürgerspitale, 66 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr. Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

30. Maria Ragofsky, im Bürgerspitale hier, bittet um Bewilligung einer Spitalgabe.

Zehn Kreuzer Spitalgabe.

31. Franz Grüner, 58 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner, bittet um Aufbesserung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf fünfzehn Kreuzer Spitalgabe erhöht.

32. Johanna Kettinger, 62 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 35 xr. auf 40 xr. per Woche.

Auf Geduld.

[1278]

33. Johanna Höllrigl, Inwohnerin, 72 Jahre alt, in Stadt Zwettl Nr. 22 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 30 xr.

Fünfundzwanzig Kreuzer Wochengabe erhöht.

34. Maria Hahn, 72 Jahre alt, in der Steinwand (Ledererzeil Nr. 23), bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

Zwei Gulden Unterstützung.

35. Juliana Frischauf, 70 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 18, bittet um eine Unterstützung.

Zwei Gulden Unterstützung.

36. Walburga Schnabl im Bürgerspital, 56 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr. tägliche Spitalgabe.

Zwei Gulden Unterstützung.

[1279]

37. Josefa Winauer, 64 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr.

Fünfzehn Kreuzer Spitalgabe.

38. Anna Köck, 80 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale im Aufenthalt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 15 xr.

Vier Gulden Unterstützung.

39. Josef Brunner in der hiesigen Haarstube, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 30 xr.

Dreißig Kreuzer Wochengabe.

[1280]

40. Betreffend Concurs Ausschreibung zur Besetzung der Gemeindesekretärsstelle.

Concursausschreibung mit allen gegen die Stimmen der Herrn Fürst und Tomschy angenommen. Der[425] Antrag des Herrn Fürst auf prov(isorische) Anstellung des Herrn Josef Thorle für ein Jahr wird abgelehnt.

41. Pensionsbemessung der Sekretärswittwe Theresia Kastner.

Über Antrag des Herrn Herrn *[!]* Bürgermeister wird die Pension mit 500 fl. bemessen.

[Eingehändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi GR, Rudolf Schwarz GR.

[425] *Davor gestrichen* Dre.

[1281]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am Sonntag den 22. November 1891

vormittags 10 ½ Uhr[426]

in der hiesigen Gemeindekanzlei eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 21. November[427] 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstand der Berathung und Beschlußfassung:

Gesuch des Herrn Dr. Franz Vischer um Zuführung der Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Zwettl.

[1282]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*[428]

[1283]

[426] *Mit Bleistift wurde das Datum korrigiert auf* am Dienstag den 12. Jänner 1892 Nachmittags 2 Uhr.
[427] *Datum mit Bleistift gestrichen und darunter geschrieben* 10. Jänner 1892.
[428] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1291.*

Protocoll

de dato 22. November 1891

Aufgenommen im städt. Gemeinde- und Sparkassahause am [ ][429]

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der

lf. Stadt Zwettl.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Hr. Franz Beydi
3.	–„–	–„–	–„–	Rud(olf) Schwarz
4.	–„–	–„–	–„–	A(lois) Wichtl
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Hr. A(dalbert) Mauritz
9.	–„–	–„–	–„–	–„– Fr(anz) Tomschy
10.	–„–	–„–	–„–	–„– Ant(on) Weinpolter
11.	–„–	–„–	–„–	–„– Fr(an)z Hamböck
12.	–„–	–„–	–„–	–„– Ch(ristoph) Wagner
13.	–„–	–„–	–„–	–„– C(arl) Lux
14.	–„–	–„–	–„–	–„– Jos(ef) Kreuzer
15.	–„–	–„–	–„–	–„– C(arl) Dallier
16.	–„–	–„–	–„–	–„– C(arl) Fürst
17.	–„–	–„–	–„–	[430]
18.	–„–	–„–	–„–	F(idelius) Schaden
19.	–„–	–„–	–„–	

[429] *Platz für Datum blieb leer, andere Hand trug dieses über der Zeile ein.*
[430] *Hier steht gestrichen* A(lois) Wichtl.

20. –„– –„– –„–

21. –„– –„– –„–

[1284]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgender Gegenstand zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Herr Dr. Franz Vischer, 1. Stadtarzt in Zwettl, bisher nach Gyergyo Szt. Miklos in Siebenbürgen zuständig, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadt Zwettl beziehungsweise vorläufig die Zusicherung der Aufnahme zum Behufe der Erlangung der österr(eichischen) Staatsbürgerschaft geneigtest zu geben.

Wird die Aufname *[!]* in den hiesigen Gemeindeverband zur Erlangung der Staatsbürgerschaft zugesichert.

[1285]

2. Gemäß Beschlußes der verehrl(ichen) Gemeinde Repraesentanz wurde die Ausschreibung bezüglich der hiesigen Gemeinde und Sparkassa Sekretärs Stelle in 4 Journalen, nämlich der Wiener Zeitung, Neuen Freien Preße, Deutsche Zeitung und Preße, bereits veranlaßt.

Die diesbezügliche Concurs Ausschreibung lautet wie folgt:

Beim Bürgermeisteramt der lf. Stadt Zwettl ist die Stelle des Gemeinde und Sparkassa Sekretärs, womit 1100 fl. *[?]* Jahresgehalt nebst Naturalwohnung bestehend an 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzlager, ferners 18 Meter weiches Brennholz, dann bei definitiver Anstellung Anspruch auf zwei Quinquennal Zulagen a 100 fl. und die Pensionsfähigkeit nach dem Normale für Staatsbeamte verbunden ist, zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienst, ***[1286]*** in welchem das erste Jahr als Provisorium gilt, jedoch in die Dienstzeit eingerechnet wird, haben ihre eigenhändig geschriebenen, vorschriftsmässig gestempelten Gesuche, versehen mit dem Nachweise des Alters, der Gemeinde- und österr(eichischen) Staatsangehörigkeit, der zurückgelegten rechts- und staatswissenschaftlichen Studien, der abgelegten theoretischen Staatsprüfungen, der mit gutem Erfolge bestandenen praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung, des tadellosen staatsbürgerlichen und sittlichen Verhaltens und endlich über ihre bisherige Verwendung bis 10. Jänner 1892, wenn sie im Staats-, Landes- oder Gemeindedienste stehen im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, sonst direkt beim Bürgermeisteramte der lf. ***[1287]*** [Stadt][431] Zwettl einzubringen.

In dem Gesuche ist auch die Nationalität, der Stand (ledig, verheiratet, Wittwer), die Anzahl und das Alter der etwa vorhandenen Kinder und der Umstand anzugeben, ob und in welchem

[431] *Hier dem Sinn nach zu ergänzen.*

Grade der Bewerber mit einem Beamten oder Diener der lf. Stadt Zwettl verwandt oder verschwägert sei.

Die verehrliche Repräsentanz wolle hievon Kenntniß nehmen und den in dieser Concurs Ausschreibung enthaltenen Aufnahmsbedingungen des zu bestellenden Gemeinde- und Sparkassa Sekretärs die Genehmigung ertheilen.

Wird die Concurs Ausschreibung nach vorstehendem Entwurfe genehmiget.

[1288]

[leer]

[1289]

3. Die dem Bürgerspital Zwettl eingenthümlich gehörige nied(er)öster(reichische) Grundentlastungs-Obligation li A *[?]* Nr. 3046 per 1100 fl. Conv. Mz., lautend auf Zwettl Spital i / d. Stadt V. O. M. B. Einlage Nr. 372, wurde am 30. April 1891 verloost und wird sohin das Capital sammt 5 % Prämie vom h(ohen) nied(er)öster(reichischen) Landes Obereinnehmeramt in Wien am 1. November 1891 ausbezahlt.

Die verehrliche Repraesendanz *[!]* wolle sonach beschlieszen, in welcher Weise der hiefür erzielte Betrag per fl. 1245.82[5] xr. zu Gunsten des hiesigen Bürgerspitals fructifizirt werden soll, damit ***[1290]*** die Realisierung dieser Angelegenheit betreffenden Orts *[?!]* durchgeführt werden kann.

Wird der Ankauf einer November Notenrente per 1400 fl. genehmigt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Rudolf Schwarz GR, Franz Hambeck, Alois Wichtl, Carl Lux.

[1291]

Herr[432] Dr. Eugen Kundrath	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz		*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler		*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner		*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden		*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy		*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner		*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter		*[Unterschrift]*

[1292]

[432] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1282.*

[leer]

[1293]

Currende

womit die P. T. Herren Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am 29. Dezember 1891

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 26. Dezember 1891.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfassung:

1. Feststellung des Präliminares pro 1892
2. Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl
3. Gesuch um Erhöhung der Dotation für die hies. Korbflechtschule
4. Feuerspritzen Verkauf und Ankauf einer neuen Wagenspritze
5. Genehmigung der Lizitations Akte puncto Holz- und Tagfuhrwerk
6. Genehmigung der Feuerwehr Statuten Aenderung
7. Verschiedene Bittgesuche.

[1294]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambek	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1295]

Herr Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz		*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler		*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner		*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden		*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy		*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner		*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter		*[Unterschrift]*

[1296]

[leer]

[1297]

Protocoll

Aufgenommen im Schiessstattgebäude der Stadt Zwettl

in der Plenar Versamlung

der Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 29. Dezember 1891[433].

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
4.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl

[433] 1 *verbessert aus* 2.

6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
9.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
10.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
11.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
12.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
14.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
15.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
16.	–„–	–„–	–„–	Karl Dallier
17.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
18.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1298]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Das Präliminare pro 1892 der Stadtgemeinde Zwettl wurde durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht in der Gemeindekanzlei aufgelegt, ohne daß Erinnerungen oder Einwendungen dagegen vorgebracht worden wären.

Ferners wurde dasselbe von dem hiezu bestimmten Comite als Herrn Rud(olf) Schwarz, Fr(an)z Beydi und Josef Fürst geprüft und wird auf folgende Zifferansätzen zur Genehmigung vorgelegt:

Empfänge	14388 fl. 50 xr.
Ausgaben	13711 .–
Cassarest	677 fl. 50 xr.

Genehmiget.

[1299]

2. Herr Josef Schabes, Baumeister in Stadt Zwettl, bittet um Nachsicht der bis 1901 verlängerten Haftzeit des Brunnenmauerwerkes aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Kann nicht willfahrt werden.

3. Bauunternehmung der Stadtwasserleitung in Zwettl de dato Wien 15/12 1891 bittet um Flüssigmachung eines Betrages von 8000 fl. noch vor der Schlußrechnung.

5000 fl. angewiesen.

4. Hr. Franz Dallier, Hausbesitzer und Fleischhauermeister hier, bittet um miethweise Überlassung des Fleischbanklokales im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause, welches bisher Hr. Ignaz Einfalt gepachtet hatte, um jährliche 50 fl.

Wird zu diesen Preise vergeben, jedoch mit Auschluss einer Weiterverpachtung seitens Dallier und sofortiger Abtretung im Bedarfsfalle.

Die Pachtdauer endet mit der Pachtdauer seiner eigenen Fleischbank.

[1300]

5. Die Nachtwächter Karl Mosischek, Anton Rogner, Josef Götsch und Karl Flach bitten um die gewöhnliche Neujahrs Remuneration.

Bewilliget.

6. Herr Anton Eigner, k. k. Kanzlist und Hausbesitzer in Zwettl, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Gegen Taxerlag bewilliget.

7. Johann Tauchen, in Wien Ottakring Wichtelgasse Nr. 38, 1. Stock, Thür Nr. 8, bittet um eine Unterstützung für seine krüppelhafte Tochter Thekla Tauchen.

5 fl. bewilliget.

[1301]

8. Die Vereinsleitung des Zwettler Obstbau Vereines stellt die Bitte, die löbliche Gemeinde Vertretung der lf. Stadt Zwettl wolle beschließen, dass die Zeit des Feldhütens zum Schutze des freien Eigenthums der Stadtgemeinde Zwettl nur ihren Mitglieder bis 1. November jeden Jahres verlängert und festgesetzt werde.

Im Prinzipe einverstanden. Aus finanziellen Gründen wird diesem Ansuchen in späterer Zeit willfahrt werden.

9. Der Vorstand des Zwettler Obstbauvereines ersucht um Entsendung eines Mitgliedes in die Vereinsleitung.

Wird Herr Gemeinderath Rudolf Schwarz designirt.

10. Hr. Anton Weinpolter, Mühl- und Hausbesitzer in Zwettl, bittet um einen Nachlaß von dem Jahrespacht für die Schweinstände im Jahre 1891.

Bis auf 20 fl. nachgelassen.

[1302]

11. Hr. Anton Weinpolter, Mühl- und Hausbesitzer in Zwettl, bittet um einen Schadenersatz für den Heuentgang auf der Stierwiese im Viehgraben.

10 fl. Schadenersatz bewilliget.

12. Mehrere Hausbesitzer und Miethpartheien vor dem Oberen Thore bitten um Errichtung eines Auslaufbrunnes *[!]* von der neuen Wasserleitung aus den in der vorliegenden Eingabe angeführten Gründen.

Antrag abgelehnt.

13. K. k. Bezirks Gendarmerie Commando in Zwettl ersucht um pachtweise Überlassung des Gartens im alten Schulhause.

Nicht Folge gegeben.

[1303]

14. Die Hausbesitzer Ferdinand Heider[434] *[?]*, Franz Schneider und Adolf Schidloff in Zwettl bitte um Anbringung eines Blitzableiters auf dem Rathhausthurme in Zwettl.

Wird beschlossen, hierüber einen Kostenüberschlag gelegentlich einzuholen.

15. Thomas Kotzmond, Werkmeister der Korbflechtschule in Zwettl, bittet um Vergrößerung seines Kochofens, unentgeldlicher Zufuhr des Holzes und um Bewilligung zum Bodenraumes *[!]* ober der Lehrwerkstätte.

Wird beschlossen, Kotzmondanstalt 10 m. – 15 m. und zw(ar) die Hälfte Prügel-, die Hälfte Stockholz zu verabfolgen. Bezüglich des Sparherdes wird ihm gestattet, denselben auf seine Kosten vergrössern zu lassen.

Die Zufuhr des Holzes obliegt dem Bittsteller.

16. Gemeinde Jahrings 1/11 1891 ersucht der *[!]* der hiesigen Stadtgemeinde gehörigen Knaustschen Feuerspritze an die Gemeinde Jahrings zu verkaufen.

Laut vorliegender Verkaufs Abrede wurde nun die ***[1304]*** Knaustsche Ausfahrtspritze am 25. November 1891 an die Gemeinde Jahrings um den Preis von 600 fl. verkauft. Dagegen wurde eine unseren Verhältnissen anpassende neue Wagenspritze bei der Firma W. Knaust in Wien bestellt. Der Kostenpreis hiefür stellt sich laut vorliegendem Schreiben v. 1. Dezember 1891 auf 1117 fl. 20 xr. mit einem Nachlaß von 117 fl. 20 xr., somit auf 1000 fl.

[434] *Nachname mit Bleistift nachgetragen.*

Indem ich nun die verehrl(iche) Repraesentanz von diesem Feuerspritzen Verkauf und Ankauf einer neuen Feuerspritze in Kenntniß setze, bitte ich dieser Verfügung die Genehmigung ertheilen zu wollen.

Verkauf der alten und Ankauf der neuen Spritze wird genehmigt.

[1305]

17. Hr. Rudolf Naskau, Sparkassa Cassier, und Viktor Steininger, Sparkassabeamter hier, bitten um Bewilligung einer Remuneration wie im Vorjahr.

Je einhundert Gulden Remuneration bewilligt.

18. Josef *[?]* Götsch, Zimmermaler und Kleinhausbesitzer Nr. [ ][435] zu Ledererzeil Zwettl, bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Auf Geduld verwiesen.

19. Am Sonntag den 20. Dezember 1891 wurde das städtische Holz- und Tagfuhrwerk für das Jahr 1892 verpachtet.

1. Die Lieferung des Brenn- und Stockholzes in die Stadt ***[1306]*** und in die Gemeinde- und Armenhäuser, vorbehaltlich der Ratification seitens der Gemeinde Repraesentanz:

Hiebei blieb Josef Zellhofer mit ein Gulden 15 xr. per Klafter Scheiter oder 2 Klafter Stockholz Mindestfordernder.

Ratifizirung verweigert und Herr Bürgermeister ersucht, mit einem Fuhrmann, welcher den Anforderungen entspricht, Rücksprache zu nehmen.

2. Das Tagfuhrwerk wurde an Hrn. Anton Weinpolter mit 3 fl. 05 xr. vergeben.

Bewilliget.[436]

3. Das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns an Josef Tahshofer mit 1 fl. 40 xr.

Bewilliget.[437]

20. Am 22. Dezember 1891 wurde die Lieferung des Petroleumbedarfes der Stadtgemeinde Zwettl pro 1892 im Wege einer minuendo Lizitation vergeben. Ersteher blieb Hr. Ignaz Thum mit dem Anbothe von 20 fl. 75 xr. per 100 Kilogram.

Bewilliget.[438]

[1307]

21. Juliana Rathbauer, 68 Jahre alt, in Zwettl Nr. 52 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

---

[435] *Platz für Hausnummer blieb leer.*
[436] *Auf der rechten Seitenhälfte quer über die Nummern 19-2, 19-3 und 20 geschrieben.*
[437] *Siehe Anm. oben.*
[438] *Siehe vorvorige Anm.*

2 fl. Unterstützung.

22. Franz Bachner, 62 Jahre alt, und dessen Gattin Karoline, 72 Jahre alt, Inwohner in Maria Taferl, bitten um eine monatliche Unterstützung.

Abgewiesen.

23. Rosalia Konrad, 72 Jahre alt, Ausnehmerin in Syrnau Zwettl Nr. 72, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

24. Walburga Schnabl, 58 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf tägliche 15 xr.

Abgewiesen.

[1308]

25. Theresia Beck, 64 Jahre alt, Wittwe, Taglöhnerin, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10 wohnhaft, bittet um einen Wohnungszinsbeitrag.

Auf Geduld.

26. Michael Seidl, Taglöhner, zu zu *[!]* Syrnau Zwettl Nr. 89 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

3 fl.

27. Anna Berger, Wittwe, Taglöhnerin, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 6 wohnhaft, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

2 fl.

28. Franz Pfusterschmid, 60 Jahre alt, in der Haarstube, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 30 xr.

30 xr. erhöht.

[1309]

29. Maria Hatt, in Wien Erdbergstrasse Nr. 71, Th(ür) 7 wohnhaft, nach Zwettl zuständig, bittet inständigst um eine Unterstützung.

3 fl.

30. Leopoldine von Bresslan, Beamtenswittwe in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung für ihre kranke Tochter Maria.

3 fl.

31. Maria Menner, Kleiderreinigerswittwe in Marburg an d. Drau, 78 Jahre alt, bittet mit Rücksicht auf ihre hohes Alter und leidenden Füßen um eine Unterstützung zur Anschaffung einer Winterkleidung.

3 fl.

[1310]

32. Georg Strehle, Landbriefträger, in Zwettl Ledererzeil Nr. 22, bittet um Bewilligung eines Erziehungsbeitrages für sein Pflegekind Heinrich Steindl aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Hierüber wird beschlossen, den Grossvater des Kindes einzuvernehmen, ob er das Kind in Pflege zu nehmen Willens ist. Erklärt er sich bereit hiezu, wäre Strehle abzuweisen, im entgegengesetzten Falle wäre Strehle der Betrag von 2 fl. per Monat auszufolgen.

33. Johann Matzka, Inwohner in Zwettl Syrnau, bittet um Erhöhung seiner Wochenarmengabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

34. Josef Janetschek in Gmünd NÖ, bittet um Gewährung einer Unterstützung von 3 fl. zur Anschaffung von Brennmaterial.

Auf Geduld.

[1311]

35. Florian Gföllner, in Ottakring, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung einer Unterstützung aus Gemeindemitteln.

5 fl.

36. Franz und Elisabeth Strobl, Inwohner in Zwettl Syrnau, ersterer 60 Jahre alt, letztere 63 Jahre alt, bitten um Bewilligung einer Unterstützung zur Bestreitung des Wohnungszinses.

2 fl.

37. Anna Kirchweger, Handschumacherswittwe und Bürgerspitals Pfründnerin, 69 Jahre alt, in Zwettl, bittet um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht eine tägliche Spitalgabe von [ ][439] Kreuzer.

2 fl.

[1312]

38. Josefa Neulreich, in Krems a. d. Donau Alleestrasse Nr. 27, nach Zwettl zuständig, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 20 xr.

3 fl. Unterstützung.

39. Aloisia Sparber, 72 Jahre alt, Köchin, in Wien Gaudenzdorf Adamgasse Nr. 11 wohnhaft, nach Koppenzeil Zwettl zuständig, bittet um gnädige Verleihung einer monatlichen Unterstützung.

25 xr. Wochengabe.

[439] *Platz für Zahl blieb leer.*

40. Franziska Krippner, Wittwe in Gerotten, nach Zwettl zuständig, bittet um einen Zinsbeitrag.

2 fl.

[1313]

41. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 22/12 1891 Z. 17001 übermittelt den Bericht des k. k. Direktors der Musterwerkstätte für Korbflechterei, Hr. Josef Georg Karg, über die derzeitigen Verhältnisse der Korbflechtindustrie in Zwettl, nebst dem Statthalterei Erlaß vom 11. Dezember 1891 Z. 75789 mit dem Ersuchen, über die darin angestrebte Erhöhung der Beitragsleistung zu Gunsten der hiesigen Korbflechtschule einen Gemeinde Ausschußbeschluß einzuholen und sohin hierüber Bericht zu erstatten.

Hierüber wird ein Comité bestehend aus den Herrn Wagner, Ruthner, Fürst und Lux gewählt, welche diesbezügliche Erhebungen zu pflegen haben.

In der Sitzung vom 12. 1. wird über Antrag des Comité beschlossen:

Es sind aus dem Erträgnisse des Reservefondes der Sparkassa Zwettl für die Dauer von 3 Jahren die Summe von 200 fl. jährlich[440] der Korbflechtschule zu bewilligen.

42. Die Freiwillige Feuerwehr in Zwettl bittet um Genehmigung der Statuten Aenderung und zwar § 3 alinea 2: statt des Wortes vier ist zu setzen das Wort zwei. Die unter 3 und 4 erwähnten ***[1314]*** zwei Abtheilungen Wassermannschaft und Schutzmannschaft entfallen.

§ 6 Punkt 4 und 5 aus den 2 Obmännern der Feuerwehr Abtheilungen, 6 und 7 aus 2 Mitgliedern des Vereines, von denen eines aus der Zahl der ausübenden und das andere aus den Zahl der unterstützenden Mitglieder in der General Versammlung zu wählen ist.

Im selben Paragrafe fällt in der 1. Zeile des 6. Absatzes das Wort „vier“ weg und ist an dessen Stelle das Wort zwei zu setzen.

§ 7 Am Schlusse desselben ist beizusetzen: „der Commandant und dessen Stellvertreter müssen aus der Reihe der ausübenden Mitglieder ge-***[1315***]wählt werden.“

Statutenänderung genehmiget, mit Ausname *[!]* des § 7.

Als Feuer-Commissär wird Herr Franz Beydi gewählt.

In das Feuerpolizei-Comité wird gewählt Franz Hamböck, Christof Wagner.

43. Die Freiwillige Feuerwehr in Zwettl bittet um Erhöhung der Jahres-Remuneration von 10 fl. auf 25 fl. für den Zeugswart.

Auf 25 fl. erhöht.

44. Bezüglich der Trottoirsfrage wäre ein Comité zu wählen, welches Einteilungen über Legung von Trottoirs zu pflegen hat.

In dieses wurde gewählt:

[440] jährlich *über der Zeile nachgetragen.*

Dr. Eugen Kundrath

Carl Dallier

Josef Feucht

Fidelius Schaden.

45. Ferner ein Comité für Benennung von Strassen und Plätzen.

In dieses wurde gewählt:

Adalbert Mauritz

Josef Kreutzer

Franz Braun

Carl Lux.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Dr. Eugen Kundrath, Franz Hambeck.

[1316]

[leer]

[1317]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanz Mitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss-Sitzung

am Dienstag den 12. Jänner 1892

Nachmittags 2 Uhr

in der hiesigen Gemeinde Kanzlei eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 10. Jänner 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Berathung und Beschlußfaßungsgegenstände:

1. Bestimmung eines Comités zur Prüfung der eingelaufenen Competenzgesuche um Verleihung der erledigten Gemeinde- und Sparkassasekretärsstelle

2. Beschlußfaßung bezüglich der Bestellung des neuen Amts- resp. Polizeidieners

3. Gesuch des Ingenieurs Pfeiffer um eine schriftliche Bestätigung, dass derselbe für die Anbohrungen und Einleitungen in die städtischen Häuser als Contrahent bestimmt worden ist

[1318]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*

[1319]

Herr Dr. Eugen Kundrath	Gemeindeausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschi	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambek[441]	–„–	*[Unterschrift]*

[1320]

[leer]

[1321]

Protocoll

de dato 12ten Jänner 1892

Aufgenommen im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause

in der Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
4.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	–„–	

[441] *Von anderer Hand am Ende nachgetragen.*

7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Eugen Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
9.	–„–	–„–	–„–	Franz Hambeck
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreuzer
11.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
12.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
13.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
15.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
16.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
17.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
18.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1322]

Nachdem sich die Mitglieder der des *[!]* städt(ischen) Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die heutige Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Um die auszuschreibende Gemeinde und Sparkassa Sekretärs Stelle haben die in dem vorliegenden Verzeichniß aufgeführten Bewerber Gesuche eingebracht und zw(ar):

1. Hr. Alfred Wertheim, Notariats Substitut in Groß Gerungs

2. –„– Emil Stock, pro(visorischer?) 2. Stadt Sekretär in Troppau

3. –„– Dr. Adolf Schwab, k. k. Bezirks Rüster in Pension in Wien

4. –„– Eduard Bahr, Rechnungsbeamter in Sarajevo.

[1323]

5. Hr. Eugen Wohinz, Advokaturs Concipient in Wien

6. –„– Johann Semanek, Advokaturs Sollizitator in Ungarisch Hradisch in Mähren

7. –„– Carl Reverelli, städt(ischer) Rechnungsbeamter in Olmütz

8. –„– Johann Mayer, Beamter der Gemeinde und Sparkassa in Haag

9. –„– Franz Emele, Stadtrath in Pension in Graz

Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach vorläufig zur genauen Prüfung der vorliegenden 9 Competenzgesuche ein Comite bestimmen, welches[442] hierüber in der nächsten Sitzung zu referiren haben wird.

Hiebei erlaube ich mir zu bemerken, dass bei der großen Wichtigkeit dieser Angelegenheit eine Kundmachung affigirt werden ***[1324]*** wird, nach welcher es jedermann frei steht, in die Competenztabelle der vom Comite vorgeschlagenen Bewerbern um die hiesige Gemeinde und Sparkassa Sekretärs Stelle in der städt(ischen) Gemeinde Kanzlei Einsicht zu nehmen.

Wird die neuerliche Concursausschreibung unter Weglassung des Passus „mit gutem Erfolge bestandener praktischen Prüfung für die politische Geschäftsführung“ beschlossen.

Es wird ein Comité von 5 Mitgliedern und zwar der Herrn

Dr. Eugen Kundrath

Adalbert Mauritz

Rudolf Schwarz

Josef Fürst

Carl Lux

gewählet, welche die einlangenden Gesuche zu prüfen und diesbezügliche Vorschläge zu machen[443], ferner sich über die Competenten zu informiren haben.

Der Concurs ist bis 1. Februar festzusetzen.

2. Am 1. Jänner 1892 wurde vom Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe Ludwig Lerchenfelder von Oberhof Zwettl als städt(ischer) Polizeidiener mit einen Jahresgehalt von 350 fl. nebst Naturalwohnung und freien Holzbezug für ein Jahr provisorisch bestellt.

Nachdem aber mit dieser Anstellung die Provisionsfähigkeit nach dem ***[1325]*** Normale für k. k. Staatsdiener verbunden ist, so wolle die verehrliche Repraesentanz von der Bestellung des Ludwig Lerchenfelder als städt(ischen) Polizeidiener genehmigend Kenntniß nehmen.

Zur genehmigenden Kenntniss genommen.

3. Herr Ingenieur Emil Pfeiffer in Wien bittet um eine schriftliche Bestätigung, dass derselbe für die Anbohrungen und Einleitungen in die städtischen Häuser als Contrahent acceptirt worden ist.

Die erbetene Bestätigung wird ausgestellt.

[442] *Über gestrichen* und.
[443] *Folgt gestrichen* haben.

4. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 8. Jänner 1892 Z. 359 fordert Äusserung und Einholung eines Gemeinde Ausschußbeschlusses über das ***[1326]*** Gesuch des Hrn. Franz Strassberger um Verleihung der Concession zur Ausübung des Gast- und Schankgewerbes auf dem Hause Nr. 163 in Stadt Zwettl.

Seitens der Gemeinde obwaltet kein Anstand.

5. Herr Josef Korb, Buchhalter der Sparkassa in Zwettl, bittet als hiesiger Bürgersohn um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Einstimmig beschlossen das Bürgerrecht gegen Taxerlag zu verleihen.

6. Über den Antrag des Herrn G. R.[444] Schwarz Rudolf ein Eisenbahncomité zu konstituieren werden folgende Herren in dasselbe gewählt.

Herr G(e)m(ein)derath	R. Schwarz
–„–	Josef Feucht
–„–	Franz Beydi
–„–	Josef Fürst
–„–	Dr. Kundrath

7. Herr Bürgermeister stellt den Antrag, dem Obmanne des Obstbauvereines, Herrn Josef Traxler, für seine eminente Sorgfalt und Mühewaltung den Dank und Anerkennung auszusprechen.

Einstimmig beschlossen.

[1327]

Gefertigt und geschlossen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Feucht, Raimund Ruthner, Carl Lux Schriftführer.

Ein Beschluß betreffend Flüssigmachung von 200 fl. für die Korbflechtschule ist im Dezember-Protokolle ersichtlich.

[1328]

No. 59

p 21/1 1892

[444] G. R. *für Gemeinderat nachträglich vor* Schwarz *eingefügt.*

[1329]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 17. Februar 1892

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 12. Februar 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfassung

1. Anträge und Vorschläge des Comités über die Prüfung der Competenz Gesuche um die hiesige Gemeinde- und Sparkassa Sekretärstelle

2. Antrag wegen Herabsetzung des Zinsfußes bei der hies(igen) Sparkassa

3. Wasserleitungs-Angelegenheiten

4. Bericht über die Thätigkeit des Wirtschafts Comités

5. Verschiedene Bittgesuche

[1330]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambek	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1331]

Herr	Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„–	Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1332]

[leer]

[1333]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl

in der Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 17. Febr(uar) 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rud(olf) Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Jos(ef) Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Jos(ef) Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl

6.	–„– –„–	–„–	Franz Beydi
7.	–„– –„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Kundrath
8.	–„– –„–	–„–	Jos(ef) Kreuzer
9.	–„– –„–	–„–	Adalb(ert) Mauritz
10.	–„– –„–	–„–	Franz Hamböck
11.	–„– –„–	–„–	Fr(an)z Braun
12.	–„– –„–	–„–	Anton Weinpolter
13.	–„– –„–	–„–	Christof Wagner
14.	–„– –„–	–„–	Raimund Ruthner
15.	–„– –„–	–„–	Jakob Rössler
16.	–„– –„–	–„–	Josef Fürst
17.	–„– –„–	–„–	Franz Tomschy
18.	–„– –„–	–„–	Fidelius Schaden
19.	–„– –„–	–„–	Carl Fessl
20.	–„– –„–	–„–	Carl Dallier
21.	–„– –„–	–„–	

[1334]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In Folge neuerlicher Concurs Ausschreibung der hies(igen) Gemeinde und Sparkassa Sekretär Stelle haben die in dem subeingeschloen *[!]* Verzeichniße aufgeführten Bewerber Gesuche um Verleihung dieser Stelle eingebracht:

a. Alois Homola, Bautechniker in Wien, 25 Jahre alt, in Brunn in Mähren geboren.

b. Dr. Gustav Walter, Notariats Candidat in Bilin in Böhmen, anno 1862 geboren, gegenwärtig in Wien Oberdöbling.

[1335]

c. August Curter von Breinlstein, D(okto)rand juris, in Wien X, Advocatus Concipient, am 22. Juli 1842 in Laibach geboren, kath(olischer) Religion.

d. Ernst Zekely, k. k. Polizei Commissär in Triest, im Jahre 1858 in Siebenbürgen geboren, evangelisch, Augsburg(er) Confession.

e. Ludwig Rakob, Buchhalter, am 14. Jänner 1858 in Huttendorf geboren.

Weiters sind noch von der ersten Concurs Ausschreibung vorhanden:

1. Das Competenz Gesuch des Dr. Adolf Schwab, k. k. Bezirksrichter im zeitl(ichen) Ruhestand, 52 Jahre alt, in Neutitschein in Mähren geboren, d(er)zeit Wien im Aufenthalte.

2. Das Competenz Gesuch des Franz Emele, Stadtrath, ***[1336]*** 58 Jahre alt, in Lebring in Steiermark geboren, derzeit in Graz im Aufenthalte.

Die sämtlichen Competenz Gesuche wurden von dem zur Überprüfung bestimmten Comite bestehend aus den Herren Rudolf Schwarz, Dr. Eugen Kundrath, Adalbert Mauritz, Josef Fürst und Karl Lux eingehend geprüft, wonach über den Befund dieser Prüfung das verehrliche Comite seine diesbezüglichen Anträge und Vorschläge erstatten wird.

Hierüber wird beschlossen, über den Competenten Dr. Gustav Walter sind genaue Erkundungen einzuziehen, sowol *[!]* über seine Verhältnisse in geistiger als materieller Beziehung. Entsprechen diese Erkundigungen, ist Competent aufzufordern, sich gehörlich vorzustellen.

Dieser Beschluss wurde mit 18 gegen 3 Stimmen gefasst. Bezüglich des 2. Competenten, Ernst Zekely, wird beschlossen, daß sein Gesuch, als der Concurs-Ausschreibung nicht entsprechend zurück gestellt wird.

Die übrigen Gesuche sind bis auf jenes des Curter von Breilenstein als in keinem Falle entsprechend den Petenten zurückzustellen.

[1337]

2. Die Direktion der Sparkassa Zwettl hat in der Sitzung vom 3. Februar 1892 beantragt, den Zinsfuß für Hypothekar Darlehen vom 1. Juli 1892 angefangen auf 4% und für Einlagen auf 3% herabzusetzen, worüber die verehrliche Repraesentanz als Sparkassa Ausschuss Beschluß fassen wolle.

Wird einstimmig beschlossen, vom 1. Juli 1892 den Zinsfuss auf 4% resp. 3% herabzusetzen.

3. Ferner hat die hiesige Sparkassa Direktion in der Sitzung vom 9. Februar 1891 den Beschluß gefaßt, zur Renovirung der hies(igen) Pfarrkirche den Betrag von 100 fl. aus dem Erträgniße der Probstei beizusteuern. Es wird sonach das Ersuchen gestellt, die verehrliche Repraesentanz wolle diesem Beschluße die Genehmigung ertheilen.

100 fl. zur Renovirung bewilliget.

[1338]

4. Wolle die verehrliche Gemeinde Repraesentanz den Bericht des Wirtschafts Comités entgegennehmen, und wird der Herr Obmann die Güte haben, über die bisherige Thätigkeit dieses Comités zu referiren.

Wird beschlossen, die Thätigkeit des Wirtschafts Comités anerkennend zur Kenntniss zu nehmen.

5. Hr. Karl Kotzmouth, Kirschnermeister, zu Syrnau Zwettl Nr. 69, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Abgewiesen.

6. Hr. Emil Pfeiffer, Ingenieur in Wien, sendet Vertrags Entwurf für den hies(igen) Wasserwärter sowie eine Instruktion und Beschreibung der Wasserleitung und stellte Anträge ***[1339]*** bezüglich der Einleitung des Wassers in die Häuser

Der Vertrag wird als richtig anerkannt und dem Wasserwärter Bründl zur Fertigung vorgelegt.

Die Anträge des Wasserleitungs-Comités werden en bloc angenommen und mit der weiteren Ausführung dieses Comité betraut.

7. Herr Ingenieur Emil Pfeiffer in Wien theilt mit, dass er die Anfertigung der Trottoir Pläne bereits in Angriff genommen hat, ersucht um Einsendung der hier befindlichen Castaster Pläne.

In diesem Schreiben weiset Hr. Ingenieur Pfeiffer gleichzeitig hin, dass es gut sein würde, wenn die Abrechnung bezüglich der Wasserleitungsbaukosten bald vor sich gehen würde, weil jetzt die geneigteste Zeit vorhanden wäre um die Rechnung revidiren zu können.

Die Bauunternehmung wird aufgefordert, die Abrechnung der Wasserleitungsbaukosten binnen 14 Tagen vorzulegen.

[1340]

8. Die Gemeinde Vorstehung Unterweissenbach 21/1 1891 ersucht um Auskünfte in Sachen der projektirten Eisenbahnlinie Schwarzenau über Zwettl nach Mauthausen.

Dieses Ersuchschreiben wurde dem hier bestehenden Eisenbahn Comite zugefertigt und wird der Herr Obmann Rudolf Schwarz die Güte haben in dieser Angelegenheit zu referiren.

Wird beschlossen: Die Herrn Bürgermeister Forstreither, G(e)m(ein)derath Schwarz und G(e)m(ein)derath Beydi haben sich deputativ in das Handelsministerium zu begeben und wo möglich diese Angelegenheit in Fluss zu bringen.

[1341]

9. Sylvester Redl, 73 Jahre alt, Taglöhner in Zwettl, bittet um Gewährung einer Spitalgabe aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

10 xr. Spitalgabe.

10. Johann Lechner, 63 Jahre alt, Taglöhner, in Zwettl Syrnau Nr. 10, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe oder einer sonstigen Unterstützung.

Abgewiesen.

11. Anna Switil, 60 Jahre alt, in Wien Gablenzgasse Nr. 2, bittet um Gewährung einer kleinen Unterstützung und um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Abgewiesen.

12. Franz Janetschek, in Wien Währing, Schlossergehilfe, verh(eiratet), 54 Jahre alt, bittet um Gewährung eines Miethzinsbeitrages.

4 fl.

[1342]

13. Maria Hat, in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet inständigst um eine Unterstützung.

Abgewiesen.

14. Juliana Rathbauer, Wittwe, 68 Jahre alt, in Zwettl Nr. 51 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe aus dem *[!]* in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

2 fl. Unterstützung.

15. Anna Einsiedler, 70 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

2 fl.

16. Franziska Grell, 79 Jahre alt, Inwohnerin Koppenzeil Nr. 17, bittet um Bewilligung einer Unterstützung.

5 fl.

[1343]

17. Christian Murth, Taglöhner, in Zwettl zuständig, verh(eiratet), in Koppenzeil Nr. 15 wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

2 fl.

18. Carl Schwarz im hiesigen Bürgerspitale bittet um Erhöhung seiner Gabe von 15 auf tägliche 20 xr.

20 xr. erhöht.

19. Josefa Mortetschläger, 67 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 52, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf tägliche 15 xr.

15 xr. erhöht.

20. Johanna Zeugswetter, 66 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspital, bittet [um][445] Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

2 fl. Unterstützung.

[1344]

No. 264

p. 17/2 1892.

[445] *Dem Sinn nach zu ergänzen.*

21. Theresia Beck, 64 Jahre alt, Taglöhnerin, in Zwettl Koppenzeil Nr. 10, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

2 fl. Unterstützung.

22. Rosina Rogner in Zwettl Nr. 15 bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Franz Beydi G(em. R., Josef Köppl G. R.

[1345]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 8ten April 1892

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 6. April 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Gegenstände der Berathung und Beschlußfassung

1. Bekanntgabe, dass die Wasserleitung hier den Namen Seiner Majestät Kaiser Franz Josef-Wasserleitung tragen dürfe

2. Anträge des Wirtschafts Comites

3. Ein Gesuch um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl

4. Bericht des Eisenbahn Comites

5. Anträge des Pflasterungs Comites wegen Anschaffung eines Stadt Planes

6. Gesuch des Gottf(ried) Antengruber um eine Grundabtretungs Entschädigung

7. Verschiedene Bittgesuche

[1346]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambek	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*

[1347]

Herr Adalbert Mauritz	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*[446]

[1348]

[leer]

[1349]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 8. April 1892.

Gegenwärtige

1. der Herr Bürgermeister Franz Forstreither

[446] *Darüber gestrichen die Unterschrift von Karl Dallier.*

2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Beydi
3.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
4.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Jakob Rössler
8.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
9.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
10.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
11.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
12.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
13.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
15.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
16.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
17.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1350]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat mit Dekret vom 24. März 1892 Z. 4275 Nachstehendes anher bekannt gegeben:

„An den Herrn Bürgermeister der Stadtgemeinde Zwettl!

Seine k. u. k. apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 14. März l(aufenden) J(ahres) allergnädigst zu gestatten geruht, dass die neuerrichtete Wasserleitung

der Stadt Zwettl nach dem Allerhöchsten Namen „Kaiser Franz Josef“ Wasserleitung benannt werde.“

Hievon setze ich den Herrn Bürgermeister in Folge ***[1351]*** Erlaßes des hohen k. k. Statthalterei Praesidiums am 23. März 1892 Z. 1896/Pr. zur weiteren Veranlassung in Kenntniß.“

Wird dankend zur Kenntniss genommen.

2. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1891 und zw(ar)

a. der Sparkassa

b. des städt(ischen) Kameramtes

c. des Bürgerspitales

d. der Gemeinde Armenkassa

e. des Gesellen- und Dienstbothen Kranken Institutes

f. des allgemeinen öffentlichen Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben gefälligst die Herren Revisoren gewählt werden.

Für Revisoren der Sparkassa wurden gewählt:

a. Hr. Dr. Kundrath

R(udolf) Schwarz

Fr(anz) Braun

Jos(ef) Fürst

b.) bereits durch das Wirtschafts Comité geprüft

c.) A(lois) Wichtl

C(hristof) Wagner

C(arl) Fessl

F(idelius) Schaden

d.) A(nton) Weinpolter

e.) R(aimund) Ruthner

f.) Fr(anz) Hamböck

[1352]

3. Herr Franz Beydi, Gemeinderath und Wachszieher in Zwettl, ersucht um Ertheilung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Einstimmig angenommen gegen Taxerlag.

4. Gottfried Antengruber, Schneidermeister und Hausbesitzer in Zwettl, hat hieramts um die Bewilligung zum Umbau seines Hauses Nr. 114 in der Hafnergasse angesucht.

Für dieses Haus Nr. 114 ist die Baulinie nach dem vorliegenden Plan bereits bestimmt und behördlich genehmiget und es hat sich sonach der Bauwerber mit diesem seinem Hausumbau genau an die vorgeschriebene Baulinie zu halten.

Hr. Gottfried Antengruber stellt nun an die Stadtgemeinde Zwettl die bitte *[!]* ihm für den an die Gemeinde abzutretenden Grund den Betrag von 250 fl. zu vergüten, da er sonst nur kleine Reparaturen vor-***[1353]***nehmen könnte.

Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach beschließen, ob diesem Ansuchen willfahrt werden kann oder nicht.

Wird beschlossen, dem Gesuchwerber eine Vergütung von 80 fl. zu bewilligen, wogegen er sich genau an die im Jahre 1888 genehmigte Baulinie zu halten hat.

5. Der Verschönerungsverein Zwettl ersucht um Errichtung von Pissoirs im Weichbilde der Stadt Zwettl aus den in der diesbezüglichen Eingabe dept. *[?]* 5/3 1892 Nr. 371 angeführten Gründen.

Wird im Prinzipe genehmiget. Dem Wirtschaftscomité abgetreten behufs Ermittlung der Aufstellungsplätze sowie des Zeitraumes der Aufstellung.

6. Die verehrliche Repraesentanz wolle über die Thätigkeit des Wirtschafts Comités den Bericht entgegennehmen und wird der Herr Obmann die Güte haben hierüber zu referiren.

Wird beschlossen: Der Gehalt der Laternenaufzünder von 80 fl. auf 100 fl. erhöht. Das Wirtschafts-Comité wird ersucht mit denselben Dienstverträge abzuschliessen.

[1354]

7. Ingleichen wird der Herr Obmann des Eisenbahn Comites die Freundlichkeit haben in Eisenbahn Angelegenheiten Bericht zu erstatten.

Es wird der Beschluss gefasst: Es sei um die Vorconcession der Strecke Melk–Zwettl–Schwarzenau und Mauthausen–Zwettl–Schwarzenau einzuschreiten. Dem Comité wurde für Vorarbeiten aus dem Reservefonde 200 fl. bewilliget.

8. In Betreff der Anschaffung eines Stadt Planes wird der Herr Obmann des Pflasterungs Comites diesbezügliche Anträge stellen, wobei auf die von Herr Ingenieur Pfeiffer anhergegebenen brieflichen Mittheilungen hingewiesen wird, wovon die Herrn Repraesentanzmitglieder wörtlich Kenntniß nehmen wollen.

Die Anschaffung eines Stadtplanes für den Betrag von 400 fl. bis 500 fl. wird bewilliget.

Der Schriftführer[447] des Pflasterungs Comité, Hr. Dr. Kundrath, stellt den Antrag, es sei die Strecke der Hafnergasse von Müllner bis Einfalt zu pflastern und zw(ar) mit gewöhnlichen Pflastersteinen.

Wird abgelehnt und beschlossen: Es seien ausgiebige Anschotterungen vorzunehmen mit Märzensteiner Schotter.

[1355]

9. Anna Switil, 62 Jahre alt, Gattin des nach Zwettl zuständigen Dominik Switil, in Ottakring Gablenz Gasse Nr. 2 Wien, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe.

4 fl. momentan *[?]* Unterstützung.

10. Juliana Amon, 71 Jahre alt, Taglöhnerswittwe, in Zwettl Syrnau, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspital Pfründe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich [ ][448] xr. Gabe.

3 fl. Unterstützung.

11. Dominik Leander, 84 Jahre alt, und dessen Ehegattin Ottilia Leander, 73 Jahre alt, bitten inständigst um eine kleine Unterstützung. Beide Eheleute beziehen je 20 xr. Bürgerspitalgabe.

Wird mit der Heubeck Stiftung betheilt.

12. Johann Ragofsky, 66 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

3 fl.

[1356]

13. Franziska Köck, 80 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr. per Tag.

Auf 20 xr. erhöht.

14. Waldburga Schnabl im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf tägliche 15 xr.

3 fl. Unterstützung.

15. Josefa Becker, Wittwe, 70 Jahre alt, im Hause Nr. 136 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalsgabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

16. Franz Hahn, 68 Jahre alt, Taglöhner, in Zwettl Ledererzeil Nr. 23, und dessen Ehegattin Maria, 72 Jahre alt, bitten um Aufnahme in das Bürgerspital oder um eine Gabe von 10 xr. für Franz Hahn.

10 xr. Spitalgabe für Franz Hahn.

---

[447] *Über gestrichen* Obmann.
[448] *Platz für die Höhe der Gabe blieb leer.*

[1357]

17. Maria Ragofsky, 62 Jahre alt, im Bürgerspitale hier, bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig [ ][449] xr. Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

18. Johann Zeugswetter, 67 Jahre alt, im Bürgerspitale in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

19. Leopold und Cäzilia Pulka, beide 65 Jahre alt, Taglöhner, zu Syrnau Nr. 12, nach Zwettl zuständig, bitten um eine Wochengabe.

Für beide je 25 xr. Wochengabe.

20. Elisabeth Strobl, 63 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 93, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

3 fl. Unterstützung.

21. Ferdinand Artner, in der hies(igen) Haarstube, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

[1358]

22. Florian Gföllner, in Wien XVI. Bez(ir)k Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, nach Zwettl [zuständig][450], bittet unthänigst *[!]* um Gewährung einer gnädigen Unterstützung.

5 fl. Unterstützung.

23. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbeitrages per 3 fl.

3 fl. Unterstützung.

24. Leopold Hat, in Wien III. Bez(ir)k Erdbergerstrasse Nr. 71, bittet um Bewilligung einer Unterstützung aus Gemeindemitteln zur Bezahlung des Miethzinses.

3 fl.

25. Rosalia Perschl, vormals Krankenwärterin in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe ist 68 Jahre alt, im Hause Nr. 48 wohnhaft, erwerbsunfähig, und bezieht gegenwärtig eine Wochengabe von 40 xr.

2 fl. Unterstützung.

[1359]

[449] *Platz für Höhe der Bürgerspitalgabe blieb leer.*
[450] *Dem Sinn nach zu ergänzen.*

26. Katharina[451] Grötzl, 77 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl Nr. 25, bittet [um][452] Ertheilung der ganzen Armengabe. Dieselbe bezieht dermalen eine Wochengabe von 25 xr.

Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

27. Maria Gräll, wohnhaft in Ottakring Wien Seilergasse Nr. 2, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

3 fl. Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Dr. Eugen Kundrath Ausschuß, Franz Beydi G(eimeinde) R(at), Franz Hambeck.

[1360]

No. 540

p. 9/4 1892

[451] *Über gestrichen* Maria.
[452] *Sinngemäß zu ergänzen.*

[1361]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 31. Mai 1892

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 27. Mai 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

<u>Tagesordnung</u>

1. Genehmigung der Jahres Rechnungen pro 1891
2. Gesuch um Verleihung der erledigten Gemeinde- und Sparkassa Sekretärs Stelle
3. Anträge des Wirtschafts Comités
4. Bericht des Eisenbahn Comités
5. Gesuche um baldige Durchführung der Wasserleitungs Abschlussrechnung
6. Aufforderung zur Verfassung einer Viehmarkts Ordnung
7. Verschiedene Bittgesuche

[1362]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1363]

Herr Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1364]

No. 828

p. 2/6 1892

[1365]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl

in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 31. Mai 1892.

Gegenwärtige

1. der Herr Bürgermeister Franz Forstreiter

2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Karl Fessl
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
9.	–„–	–„–	–„–	Ernst *[!]* Tomschy
10.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
11.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
12.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
13.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
14.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
15.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
16.	–„–	–„–	–„–	Karl Lux
17.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1366]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In Folge Repraesentanzbeschlusses vom 8. April 1892 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1891 von den hiezu bestimmten Comité vorgenommen und die sämtlichen Rechnungen ziffermäßig richtig befunden.

Wird beschlossen: Sämmtliche Rechnungen von genannten Ämtern zu genehmigen.

a. Die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wird in separater Sitzung verhandelt.

[1367]

b. Kammeramts Rechnung 1891

Empfänge	18561 fl. 41 xr.
Ausgaben	16918 „ 45 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)891	1642 fl. 96 xr.

c. Bürgerspitals Rechnung 1891

Empfänge	7451 fl. 28 ½ xr.
Ausgaben	6615 „ 79 ½ xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)891	835 „ 49 xr.

d. Gemeinde Armen Cassa Rechnung 1891

Empfänge	2408 fl. 42 ½ xr.
Ausgaben	5478 „ 88
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1891	198 fl. 54 xr.

c. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut 1891

Empfänge	1105 fl. 50 xr.
Ausgaben	986 „ 57
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)891	118 fl. 93 xr.

f. Allgemeinen öffentl(ichen) Krankenhaus 1891

Empfänge	1611 fl. 97 xr.
Ausgaben	1416 „ 58 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1891	195 „ 39 xr.

[1368]

2. Herr Rudolf Philipp, Notariats Candidat, in Wien Währing Theresiengasse Nr. 70 II 9, bittet um Verleihung der erledigten Stelle des Gemeinde- und Sparkasse-Sekretärs der lf. Stadt Zwettl.

Wird beschlossen, den Concurs nochmals auszuschreiben unter Erhöhung des Gehaltes von 1100 fl. auf 1200 fl.

[1369]

3. Die Bauunternehmung Zemann et Compag(non) in Wien, 3. Mai 1892, ersucht die Abrechnung bezüglich der Zwettler Wasserleitung und die Flüssigmachung der Restforderung endlich einmal bewerkstelligen zu wollen.

Herr Ingenieur Pfeiffer wird ersucht die Rechnung ehemöglichst zu prüfen.

4. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 7/5 1892 Z. 6220 fordert Äusserung über das Gesuch des Hrn. Franz Strassberger in Zwettl um die Berechtigung zum Ausschank und Klein Verschleiß gebrannter geistiger Flüssigkeiten und trägt auf den diesfalls gefaßten Gemeinde Ausschußbeschluß vorzulegen resp(ektive) bekannt zu geben.

Wird befürwortet.

[1370]

5. Turnverein „Jahn“ in Zwettl 26/4 1892 dankt für die Überlassung der städtischen Turnhalle zum Zwecke des Turnens in den Wintermonaten 1891–1892.

Wird zur Kenntniss genommen.

6. K. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl 29/3 1892 Z. 3686 trägt in folge h(ohen) Statthalterei Erlaßes vom 3. Februar 1892 Z. 80112 auf nach dem beigeschloßenen Entwurfe für den in Stadt Zwettl stattfindenden Viehmarkt eine Viehmarkt Ordnung zu verfaßen und vorzulegen.

Zur Ausarbeitung dieser Viehmarktordnung werden

Herr Dr. Kundrath

–„– Jos(ef) Feucht

–„– Carl Lux

–„– Franz Hamböck

–„– Ant(on) Weinpolter

bestimmt.

7. Hr. Josef Schabes, Baumeister in Zwettl, bittet um baldigen Ausgleich der ***[1371]*** Stadtwasserleitungs Rechnung und um Bewilligung einer Rohr Anbohrung und Hydranten Aufstellung in seinem Garten auf seine eigenen Kosten.

Wird beschlossen Herrn Schabes zu verständigen, dass bezüglich der Abrechnung Herr Pfeiffer betrieben wird.

Betreffs Aufstellung eines Hydranten auf eigene Kosten obwaltet kein Anstand, jedoch darf die Anbohrung des Wasserrohres nur durch einen hiezu Befugten vorgenommen worden.

8. Das Wirtschaftscomite erstattet Bericht über seine Thätigkeit, wovon die verehrliche Repraesentanz Kenntniß nehmen wollen.

Der Herr Obmann wird die Güte haben hierüber zu referiren.

Werden neue Anträge nicht gestellt.

9. Ebenso wird der Herr Obmann des Eisenbahn Comites die Freundlichkeit haben über die bisherige Thätigkeit desselben Bericht zu erstatten und zu referiren, wie sich der Stand unserer Eisenbahn-***[1372]***Angelegenheit bis jetzt gestaltet und welche Schritte und Vorkehrungen zur Erreichung unseres Zieles von Seite der Stadtgemeinde auf Grund des Gemeinde Ausschuß Beschlusses vom 8. April 1892 unternommen worden sind.

Der von Herrn Obmann des Eisenbahn-Comités erstattete Bericht wird zur Kenntniss genommen.

Den beiden Herrn Comité Mitglieder Schwarz und Beydi wird für ihre Mühewaltung der wärmste Dank ausgesprochen.

[1373]

10. Anna Rathbauer, 69 Jahre alt, in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 [xr.][453] tägliche Bürgerspitalgabe.

15 xr. tägliche Spitalgabe.

11. Theresia Stein, Schuhmachers Wittwe und Bürgerin, in Zwettl Nr. 92, anno 1821 geb(oren), bittet um gütige Gewährung einer Bürgerspitalgabe aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

10 xr. tägl(iche) Spitalgabe.

12. Juliana Rathbauer, 68 Jahre alt, Bürgerswittwe, in Zwettl am Dam Nr. 51, bittet um Gewährung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl. Unterstützung.

[1374]

13. Thekla Fuchs, 63 Jahre alt, bittet um Aufnahme in in *[!]* das hiesige Bürgerspital. Diesselbe befindet sich derzeit in Krems im Aufenthalte.

Aufnahme bewilligt.

14. Juliana Frischauf, 72 Jahre alt, zu Ledererzeil Nr. 18 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 15 xr. auf 20 xr.

Geduld.

15. Rosina Rogner, 51 Jahre alt, Handarbeiterin, zu Stadt Zwettl Nr. 15, bittet um Bewilligung einer Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

[453] 10 *mit Hand nachgetragen,* xr. *dem Sinn nach zu ergänzen.*

16. Anna Berger, Wittwe, zu Ledererzeil Zwettl 7 wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Mietzinsbeitrages.

2 fl. (Unterstützung).

[1375]

17. Theresia Beck, 64 Jahre alt, Wittwe, Taglöhnerin, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 10, bittet um Bewilligung eines Mietzinsbeitrages.

2 fl. Unterstützung.

18. Carl Babisch, Taglöhner, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 15, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

19. Maria Hochreiter, 95 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 54 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung aus Gemeindemitteln.

3 fl. (Unterstützung).

20. Theresia Waniczek, Näherin, in Graz Jakominigasse Nr. 16, bittet um gnadenweise Aufbesserung der untern 4. März 1872 Z. 1113 gewährten monatlichen Unter-***[1376]***

-stützung von 2 fl. im Gelde um 2 fl. oder doch 1 fl. monatlich.

1 fl. aufgebessert.

21. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Mietzinsbeitrages von 3 fl.

3 fl. momentane Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Dr. Eugen Kundrath, Franz Hambeck.

[1377]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 21. Juni 1892

Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 19. Juni 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Beschlußfaßung über die vom Comité durchberathene Viehmarkts Ordnung für Zwettl

2. Auftrag der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl p(unc)to Durchführung der Vieh- und Fleischbeschau nach der bestehenden Vieh- und Fleischbeschau Ordnung v. 26. September 1886.

3. Samlung milder Beiträge für die durch Hochwasser und Hagelschlag betroffenen Bewohner des polit(ischen) Bezirkes Zwettl.

[1378]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Franz Hamböck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*

[1379]

Herr Dr. Eugen Kundrath	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1380]

[leer]

[1381]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassa Hause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 21. Juni 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	

6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Hamböck
9.	–„–	–„–	–„–	Ad(albert) Mauritz
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Christ(of) Wagner
12.	–„–	–„–	–„–	Raim(und) Ruthner
13.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreuzter
14.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
15.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
16.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
17.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1382]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In folge Gemeinde-Ausschußbeschlusses vom 31. Mai 1892 wurde die Viehmarktmarktsordnung *[!]* für die Viehmärkte in Stadt Zwettl von dem zur Ausarbeitung bestimmten Comité eingehend berathen und hiebei einige Änderungen vorgeschlagen.

Die verehrliche Repraesentanz wolle nun von dem diesbezüglichen Entwurfe dem ganzen Wortlaute nach Kenntniß nehmen und sonach beschließen, ob diese Viehmarktordnung seitens der Gemeinde Vertretung in Zwettl genehm gehalten und angenommen wird, damit für dieselbe die Genehmigung seitens ***[1383]*** der hohen k. k. nö. Statthalterei in Wien erwirkt werden kann.

Der vom Comité ausgearbeitete Entwurf der Viehmarkts-Ordnung wird einstimmig angenommen und ist zur Genehmigung vorzulegen.

2. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl v. 3. Juni 1892 Z. 7250 trägt auf, die Vieh- und Fleischbeschau in Zwettl eine den Bestimmungen die Vieh- und Fleischbeschau-Ordnung[454] vom 26. September 1886 L. G. Bl. 49 vollkommen entsprechende Reorganisation vorzunehmen und fordert gleichzeitig die Einholung eines Gemeinde-Ausschußbeschlußes wegen Neubesetzung der Stelle des Vieh- und Fleischbeschauers in Zwettl.

Wird beschlossen, den noe. Landes-Bez(irks)-Thierarzt Saahs mit der Vieh- und Fleischbeschau zu betrauen, und die betreffende Kundmachung ortsüblich zu verlautbaren.

3. In Folge hoh. Statthalterei Erlaßes vom 12. Juni 1892 Z. 37224 ersucht die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl mit Dekret v. 15. Juni 1892 Zl. 8286 um Einleitung einer ***[1384]*** Sammlung milder Beiträge im hiesigen Gemeindegebiete für die in den letzten Tagen durch Hochwasser und Hagelschlag schwer betroffenen Bewohner des polit(ischen) Bezirkes Zwettl beziehungsweise des Landes Nieder Österreich.

Wird eine Sammlung eingeleitet und erklären sich folgende Herrn sich hiezu bereit:

Hr. Dr. Kundrath, Hr. Carl Fessl, (Hr.) Josef Feucht und Hr. Carl Lux.

4. Der Männergesangs Verein in Zwettl feiert am 26. Juni 1892 sein dreißigjähriges Gründungsfest.

Nachdem sich dieser Verein, wie bekannt, durch eine solange Reihe von Jahren auch auf dem Gebiete der Humanität zu Gunsten der hiesigen Armen etc. ausgezeichnet und stets wohlthätig erwiesen hat, so erlaube ich mir den Antrag zu stellen: die verehrliche Repraesentanz aus Anlaß des am nächsten ***[1385]*** Sonntag hier stattfindenden Gründungsfestes eine Ehrengabe aus Gemeindemitteln zu bewilligen und spreche ich bei dieser Gelegenheit dem geehrten Männergesangsverein in Zwettl für sein schönes und gedeihliches Wirken Namens der Armen von Zwettl den besten Dank aus.

Werden 200 fl. als Ehrengabe aus dem Cammeramt bewilligt.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Dr. Eugen Kundrath, Josef Feucht, Franz Hambeck, Alois Wichtl.

[1386]

No. 921

per. 22/6 1892.

[454] Ordnung *über der Zeile nachgetragen.*

[1387]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde-Ausschuss Sitzung

am 12. August 1892

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schießstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 8. August 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Vorlage der Competenzgesuche um Verleihung der erledigten Gemeinde und Sparkassa Sekretärs Stelle

2. Vorlage der Kostenvoranschläge p(unc)to Einleitung des Wassers in das hies(ige) Schulgebäude, Bürgerspital, Siechenhaus

3. Bericht des Wirtschafts Comite's

4. Gesuch um Zusicherung der Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl

5. Verschiedene Bittgesuche

[1388]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	Braun verhindert
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1389]

Herr	Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„–	Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1390]

[leer]

[1391]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt

Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 12. August 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi

4.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Adalbert Mauritz
8.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
9.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
11.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
12.	–„–	–„–	–„–	Karl Fessl
13.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
14.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschi
15.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
16.	–„–	–„–	–„–	Karl Dallier
17.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
18.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1392]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. In Folge neuerlicher Concurs Ausschreibung der hieramts erledigten Gemeinde und Sparkasse Sekretär Stelle haben nachverzeichnete Bewerber ihre Gesuche um Verleihung dieser Stelle eingereicht:

a. Rudolf Philipp, Notariats Candidat in Wien

b. Edmund Schwarz, Sollizitator in Nikolsburg in Mähren

c. Carl Ruckendorfer, städt. Concipist in Gmunden

d. Paul Pairhuber, k. k. Gerichtshof Adjunkt i(n) Pens(ion) in Graz

[1393]

e. Ernst Zekely, k. k. Polizei Commissär in Triest

f. Josef Hommé, Gemeinde Sekretär in Hollenstein

g. Dr. Vinzenz Rabenlechner, Advokaturs Concipient in Wien

h. Franz Arnoschl, Privat in Wien

i. August Curter von Breinlstein, Dr. cand. juris, Hilfsbeamter im Fach Rechnungs Departement III des k. k. Finanz Ministeriums in Wien

k[455]. Franz Hagelmüller, Stadt Sekretär in Schönau Bez(ir)k in Toplitz in Böhmen

l. Karl Werner, Stadtbuchhalter in Jägerndorf

m. Alois Arthur Seidl, k. k. Auskultant in Klagenfurt

[1394]

n. Ludwig Grim, em*[?]*. k. k. Beamter, derzeit Privat in Wien

Von diesen 13 Gesuchen wurden von dem zur Prüfung der Gesuche bestimmten Comité laut Protokoll de dato 27. Juli 1892 5 Gesuche als der Concurs Ausschreibung nicht entsprechend ausgeschieden.

Entsprechende Gesuche wurden eingereicht laut beiliegender Qualificationstabelle von 8 Competenten und zw(ar)

1. Philipp Rudolf, anno 1863 geb(oren), kath(olisch), led(ig), Notariats Candidat in Wien.

2. Ruckendorfer Kar, 32 Jahre alt, kath(olisch), verh(eiratet), städt(ischer) Concipist in Gmunden.

3. Pairhuber Paul, anno 1843 geb(oren), kath(olisch), verh(eiratet), k. k. Gerichtshof Adjunkt in Pens(ion) in Graz.

[1395]

4. Zekely Ernst, anno 1853 geboren, evangelisch, verheiratet, k. k. Polizei Kommissär in Triest, stellt die Bedingung sofort definitiv angestellt zu werden.

5. Dr. Vinzenz Rabenlechner, anno 1863 geb(oren), kath(olisch), ledig, Advokaturs Concipient in Wien.

6. August Curter von Breinlstein, Dr. cand. jures, anno 1842 geb(oren), kath(olisch), verh(eiratet), d(er)z(eit) Hilfsbeamter im Rechnungs Departement des k. k. Finanz Ministeriums in Wien.

7. Seidl Alois Arthur, anno 1867 geb(oren), kath(olisch), ledig, k. k. Auskultant in Klagenfurt.

8. Grim(m) Ludwig, anno 1852 geb(oren), kath(olisch), verh(eiratet), emerit(ierter) k. k. Beamter, derzeit Privat, Wien.

[455] *Verbessert aus* l.

[1396]

Das Comite beschloß mit 4 Stimmen einen Terno Vorschlag zu erstatten: Es wurden vorgeschlagen

Primo loco: Ruckendorfer Karl, städt(ischer) Concipist in Gmunden

Secundo loc[o]: Phillip Rudolf, Notariats Candidat, derzeit in Wien

Tertio: Zekely Ernst, k. k. Polizei Commissär in Triest

Nach eingehender Debatte wurde die Wahl des Gemeinde-[456] und Sparkassa[457] Sekretärs[458] vorgenommen. Es wurden 17 Stimmen abgegeben und erhielten Hr. Karl Ruckendorfer vierzehn und Hr. Vinzenz Rabenlechner drei Stimmen. Es erscheint hernach Herr Karl Ruckendorfer gewählt.

[1397]

2. Zu Folge Auftrages der k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl Zl. 9911 (Amtsblatt Nr. 29) wurde die Bildung einer Sanitäts Commission angeordnet, in welche Comission 3 Mitglieder der verehrlichen Gemeinde Repraesentanz bestimmt werden mögen.

Zu Comissionsmitgliedern werden Hr. Adalbert Mauritz, Hr. Hamböck Franz und Hr. Karl Lux bestimmt.

3. Der Ortsschulrath Zwettl ersucht um Einleitung des Wassers in das hiesige Schulgebäude. Der diesbezügliche Kostenüberschlag liegt hier zur Einsicht vor. Derselbe beziffert sich auf 1393 fl. 74 xr.

Die Einleitung des Wassers in die Schule auf Kosten der Sparkassa wird genehmigt und zwar für das heurige Jahr schon. Dieser Beschluß wurde mit 15 Ja und 2 Nein gefaßt.

4. Ebenso ergibt sich die Nothwendigkeit eine Wasser Einleitung in das hiesige Bürgerspitalgebäude und das Sichenhaus Nr. 199, in welch letzterem dermalen die Kranken Anstalten untergebracht sind, zu ***[1398]*** errichten.

Der Kostenüberschlag bezüglich des Bürgerspitales beträgt 116 fl. 73 xr. und der des Sichenhauses 691 fl. 24 xr., worüber gefälligst Beschluß gefaßt werden wolle.

Wird nach dem Voranschlag bewilligt. Die Kosten sind dem Wasserleitungsfonds zu entnehmen.

5. Bericht des Herrn Obmannes und Gemeinderathes Franz Beydi über die Thätigkeit des Wirtschafts Comites.

Wird zur genehmigenden Kenntniß genommen.

6. Turnverein Jahn in Zwettl bittet um Überlassung der städt(ischen) Turnhalle zum Zwecke des Turnens in den Monaten September 1892 bis April 1893 an je 2 Abenden in der Woche. Der Verein verpflichtet sich, die Beleuchtung sowie auch etwaige Beschädigungen an den Geräthen der Turnhalle auf seine Kosten herstellen zu lassen.

---

[456] *Folgt gestrichen* sekretärs.
[457] *Folgt gestrichen* direktors.
[458] *Über der Zeile nachgetragen.*

Wird genehmiget.

[1399]

8. Susanna Niederlechner von Zwettl, derzeit in Stein an der Donau im Aufenthalte, bittet mit Rücksicht auf ihre dringende Nothlage um eine kleine Unterstützung.

5 fl.

9. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Gewährung einer Unterstützung als Mietzinsbeitrag von monatlichen 3 fl.

3 fl.

10. Johann Ragofsky im hiesigen Bürgerspitale, 66 Jahre alt, bittet um Erhöhung seiner Gabe von 10 xr. auf 15 xr.

3 fl.

[1400]

11. Walburga Schnabl im Bürgerspitale hier bittet um Erhöhung ihrer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung. Dieselbe bezieht gegenwärtig 10 xr.

2 fl.

12. Maria Hochreiter, zu Syrnau Zwettl Nr. 54, Wittwe, 95 Jahre alt, bittet um eine Spitalgabe.

10 xr.

13. Maria Ragofsky, im Bürgerspital hier, bittet um Gewährung einer Unterstützung oder um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

2 fl.

14. Anna Switil, in Ottakring Gablenzgasse Nr. 2, 1. Stock, Th(ür) Nr. 7, bittet um Betheilung mit einer Spitalgabe oder doch wenigstens um eine Unterstützung von 5 fl.

Abgewiesen.

[1401]

15. Dominik Leander in Zwettl bittet um Nachsicht der für seine verstorbene Gattin Ottilia Leander voraus erhaltenen Gabe im Betrage von 3 fl. 40 xr.

Wurde am 26/7[459] d(ieses) J(ahres) mit Putz Stiftung p(er) 4 fl. 20 xr. betheilt.

16. Anna Kirchweger, Handschuhmacherswitte hier Nr. 14, bittet um eine Unterstützung für ihre kranke Tochter.

3 fl.

[459] *Der Schrägstrich und die Zahl 7 wurden unter der Zeile nachgetragen.*

17. Johann Matzka, 72 Jahre alt, Schlosser, zu Syrnau Zwettl Nr. 38, bittet inständigst um Erhöhung seiner Wochengabe oder um eine sonstige Unterstützung zur Bestreitung seines Wohnungszinses. Derselbe bezieht gegenwärtig 25 xr. Wochengabe,

30 xr.

[1402]

18. Johanna Graf, 66 Jahre alt, Inwohnerin in Syrnau Zwettl Nr. 100, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von wöchentlich 25 auf 30 xr.

30 xr.

19. Franz Stum(m)erer, Inwohner in Döllersheim, nach Zwettl zuständig, bittet um Erhöhung der Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf täglich 20 xr. aus den in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

15 xr.

20. Josef Konrad, 55 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 74 im Aufenthalte, bittet um Verl[ei]hung[460] einer Wochengabe.

25 xr.

21. Elisabeth Strobl, 64 Jahre alt, in Syrnau Zwettl Nr. 93, bittet [um][461] Verleihung einer Wochengabe.

2 fl.

[1403]

22. Leopold Pulka, 65 Jahre alt, und dessen Ehegattin Cäzilia Pulka, 66 Jahre alt, zu Syr(nau) Zwettl Nr. 12 im Aufenthalte, bitten um Erhöhung der Wochengabe. Dieselben beziehen gegenwärtig wöchentl(ich) a 25 xr.

Beide je 30 xr. Wochengabe.

23. Herr Carl Schwarz, Brauereibesitzer, in Syrnau Zwettl Nr. 74, bittet um Zusicherung der Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl, um auf Grund dieser Zusicherung die Entlassung aus dem Baierischen Staatsverband und die Erlangung des österr(eichischen) Staatsbürgerrechtes erwirken zu können.

Herr Carl Schwarz ist gegenwärtig nach Schneittenbach, Bezirk Anberg in Baiern zuständig, daher bisher baierischer Staatsbürger.

Wird dem Hrn. Karl Schwarz die Zusicherung der Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl ertheilt.

[1404]

[460] *Papier schadhaft.*
[461] *Sinngemäß zu ergänzen.*

24. Carl Brandl, Pächter in der Springlmühle in Kühfressen, ersucht um Gewährung eines Erziehungs- und Verpflegskostenbetrages für die Aloisia Dichlerschen vier Kinder, welche noch im minderjährigen Alter stehen, zica *[!]* 10 xr. per Tag und Kopf sowie um Bezahlung der Verpflegskosten seit dem Tode der Mutter Aloisia Dichler vom November 1891 an.

Für je ein Kind p(er) Monat 2 fl. bewilligt.

25. Das Pflasterungscomité legt das Protocoll über die Sitzung vom 8ten Juli 1872 *[!]* vor.

Die gestellten Anträge wurden genehmigt mit der Abänderung, daß von der Ecke des Hrn. Rössler'schen Hauses bis zum Sickinger 1 Meter breite Steinplatten gelegt werden, ferner von der Kampbrücke bis Oberndorfer desgleichen, auch soll vom Wokenlitzky *[?]* Eck ein Trottoir in der Breite von 2 Metern bis anschließend zum Gemeindehause hergestellt werden. Die Arbeiten sind auszuschreiben mit dem Endtermin 1. April 1893[462].

[1405]

26. Das Pflasterungscomité legt die Pläne für die Trotoirs bei Hrn. Ludwig Einfalt, Hrn. Antengruber und Hrn. Saass vor.

Wird genehmiget.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Dr. Eugen Kundrath, Christof Wagner.

[1406]

No. 1202

p. 12/8 1892.

[462] 3 *verbessert aus* 2.

[1407]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 1. September 1892

Nachmittags 4 ½ Uhr

im hiesigen Sparkassagebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 30. August 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung:

Berathung und Beschlußfaßung über die schriftliche Anzeige des Hrn. Carl Pöll, Kaufmann, Hrn. Josef Schabes, Baumeister, und Frau Maria Wichtl, Gastwirthin in Stadt Zwettl, wegen der ihnen in folge Errichtung der Wasserleitung erwachsenene Schäden.

[1408]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambek	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Dr. Eugen Kundrath –„– *[Unterschrift]*[463]

[1409]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause der

lf. Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 1. September 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
4.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß	Raimund Ruthner
5.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
6.	–„–	–„–	Gemeindeausschuß	Josef Kreutzer
7.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
8.	–„–	–„–	–„–	Karl Fessl
9.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
10.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
11.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
12.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eugen Kundrath
13.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
14.	–„–	–„–	Gemeindeauschuß	Franz Namböck *[!]*
15.	–„–	–„–	–„–	Karl Lux
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	

[463] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1413.*

18. –„– –„– –„–

19. –„– –„– –„–

20. –„– –„– –„–

21. –„– –„– –„–

[1410]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die heutige Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfaßung gebracht:

1. Erlaß des hohen k. k. Handels Ministeriums Wien 26$^{t(er)}$ August 1892 Z. 29687 in Betreff der der Stadtgemeinde Zwettl ertheilten Vor Concession zum projektirten Eisenbahnbau, wie solcher in dem vorliegenden Ministerial Erlaße bezeichnet erscheint, wovon die Herren Gemeinde Repraesentanzmitglieder wörtlich Kenntniß nehmen wollen.

Wird zur erfreulichen Kenntniß genommen und den Mitgliedern des Eisenbahncomités, Hrn. Schwarz & Beydi, für ihre Thätigkeit volle Anerkennung ausgesprochen.

[1411]

2. Herr Carl Pöll, Kaufmann in Zwettl Nr. 46, Herr Josef Schabes, Baumeister ebenda Nr. 59, und Frau Maria Wichtl, Gastwirthin daselbst Nr. 93, zeigen die ihnen in folge Errichtung der Wasserleitung erwachsenen Schäden an mit dem Ersuchen um schleunigste Abhilfe.

Wird dem Wasserleitungsausschuße zur nochmaligen Überprüfung übertragen.

3. Hr. Franz Beydi, Gemeinderath, beantragt die Herstellung einer eisernen Brücke über den Kamp an Stelle der jetzigen hölzernen, nachdem diese jetzt sehr defect ist.

Dieser Antrag wird angenommen und ist zu diesem Behufe um Verwendung von 20000 fl. RW. *[?]* aus dem Reservefonde bei der hohen Statthalterei einzuschreiben zur Verwendung im Jahre 1893. ***[1412]*** Es ist Hr. F(ran)z Priedl zu ersuchen einen Beamten nach Zwettl zu senden, um die nöthigen Ausmeßungen vorzunehmen und einen Detailüberschlag zu liefern.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Dr. Eugen Kundrath, Josef Feucht, Franz Beydi.

No. 1301

p. 2/9 1892.

[1413]

Herr[464] Karl Lux		Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz		–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler		–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner		–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden		–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy		–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner		–„–	Christoph Wagner verhindert
–„– Anton Weinpolter		–„–	*[Unterschrift]*

[1414]

No. 1301

[464] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1408.*

[1415]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 21. Oktober 1892

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 19. Oktober 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Gesuch um Verleihung der Gasthaus Concession

2. Gesuch um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

3. Bericht des Wirtschafts und Eisenbahn Comités

4. Verschiedene Bittgesuche

[1416]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	F(ranz) Braun verhindert
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*

[1417]

Herr Dr. Eugen Kundrath	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1418]

[leer]

[1419]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt

Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde-Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 21. Oktober 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rud(olf) Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl

6.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	J(osef) Kreutzer
9.	–„–	–„–	–„–	Chr(istof) Wagner
10.	–„–	–„–	–„–	C(arl) Fessl
11.	–„–	–„–	–„–	Fid(elius) Schaden
12.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Hamböck
13.	–„–	–„–	–„–	R(aimund) Ruthner
14.	–„–	–„–	–„–	Jos(ef) Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	Fr(anz) Tomschy
16.	–„–	–„–	–„–	C(arl) Lux
17.	–„–	–„–	–„–	J(akob) Rössler
18.	–„–	–„–	–„–	A(dalbert) Mauritz
19.	–„–	–„–	–„–	C(arl) Dallier
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1420]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl de dato 12. September 1892 Zl. 12653 übermittelt das Gesuch des Johann Pfeifer, Hausbesitzer in Stadt Zwettl, um Ertheilung der Concession zum Betriebe des Gastgewerbes auf seinem Hause Nr. 14 in Stadt Zwettl, zur Einholung eines Gemeindeausschuß-Beschlusses darüber, ob der Errichtung[465] des erbetenen Gastgewerbes mit Rücksicht auf die vielen bereits bestehenden Gastgewerbe ein thatsächliches Bedürfniß für die Bevölkerung vorhanden ist, dann ob das bezeichnete Haus mit Rücksicht auf seinen inneren Räumlichkeiten ***[1421]*** sowie der Nähe der Kirche und des Pfarrhofes zum Betriebe eines Gastgewerbes geeignet ist.

Einstimmig beschlossen, daß gegen die Verleihung der Concession an Bittsteller seitens der Gemeinde keine Einwendung erhoben wird.

[465] zur Errichtung *über der Zeile nachgetragen.*

2. Mathias Neubauer, Gärtner und Hausbesitzer in Zwettl Nr. 36, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Die Aufname *[!]* in den G(e)m(ein)deverband[466] gegen Taxerlag bewilliget und das Bürgerrecht verliehen.

3. Franz Donaubauer, Musikleher und Chorregent der Stadt Zwettl, bittet um Gewährung seiner Pension oder um Aufbesserung seiner Bezüge um 100 fl. aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Wird beschlossen: Es sei ein Comité behufs Überwachung des Musikunterrichtes[467] zu wählen und erst[468] nach[469] dem Referat dieses Comités das Ansuchen zu erledigen.

In dieses Comité wird gewählt:

Herr Dir. Mauritz

–„– Alois Wichtl

–„– Fr(an)z Tomschy

–„– C(arl) Fessl

[1422]

4. Josef Widy & Comp., Steinmetzmeister in Schrems, Nied(er) Österr(eich), offerirt Pflasterstein, Würfel und Platten zur Trotoirherstellung.

Dem Pflasterungs-Comite abgetreten.

5. Ernst Florian, städtischer Polizeidiener hier, bittet um Aufbesserung seines Montur Pauschales. Derselbe bezieht gegenwärtig jährlich 15 fl.

Wird beschlossen, für die beiden Polizeidiener Florian und Lerchenfelder das Monturs Pauschale auf je 25 fl. zu erhöhen.

6. Wollen die Herren Gemeinderepraesentanzmitglieder den Bericht des Herrn Obmanns und Gemeinderathes Franz Beydi über die Thätigkeit des Wirtschafts-Comites entgegennehmen.

Der Gemeindeausschuss spricht dem Wirtschafts-Comite seinen tiefen Dank aus für die grosse Mühewaltung und Umsicht in seiner Thätigkeit und stellt an dasselbe die Bitte, auch für die Folge nicht zu erlahmen, im Int[eres]se[470] der Stadt fortzuwirken.

Die Auslagen für die Rohrlegung zur Ableitung des Wassers am neuen Markt per 555 fl. wurden nachträglich genehmigt.

---

[466] in den G(e)m(ein)deverband *über der Zeile nachgetragen.*
[467] des Musikunterrichtes *verbessert aus* der Musikschule. unterrichtes *über gestrichen* schule *nachgetragen.*
[468] *Über der Zeile nachgetragen.*
[469] n *verbessert aus* d.
[470] *Textverlust durch Falz.*

7. Ingleichen wird der Herr Obmann des Eisenbahn Comites, Gemeinderath Rudolf Schwarz, in Eisenbahn Angelegenheiten zu referiren die Güte haben.

Für die bisherige Wirksamkeit wird seitens der G(e)m(ein)devertretung der Dank ausgesprochen. Es wird beschlossen zu bewilligen, daß sich das Eisenbahn-Comité als Executiv-Comité konstituir[t] und wird Herr Beydi als Omannstellvertreter bestimmt. Dem Herrn Ingenieur Rentmann *[?]* wird der Dank der Gemeindevertretung für sein erspriesliches und uneigennütziges Wirken votirt, und wird derselbe in das Execkutiv[471]-Comite aufgenommen.

[1423]

8. Maria Koppensteiner, ledig, Taglöhnerin, in Zwettl Ledererzeil Nr. 11 wohnhaft, 53 Jahre alt, bittet um Bewilligung einer Bürgerspitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

Abgewiesen.

9. Walburga Schnabl, Pfründnerin von Zwettl, derzeit in Wien, bittet um Erhöhung ihrer Pfründe aus dem in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

3 fl. Unterstützung.

10. Maria Ragofsky im hiesigen Bürgerspitale bittet um eine Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

11. Anna Einsiedler, im Bürgerspitale hier, 70 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von täglichen 15 xr. auf 20 xr.

Spitalgabe auf 20 xr. erhöht.

[1424]

12. Leopold und Cäzilia Pulka, Taglöhner, zu Syrnau Zwettl Nr. 12 wohnhaft, bitten um Erhöhung ihrer Wochengabe von 30 xr. auf 40 xr.

Wochengabe auf 40 xr. erhöht.

13. Juliana Frischauf, Inwohnerin in der Ledererzeil Nr. 18, bittet um Gewährung einer Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

14. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Gewährung eines Mietzinsbetrages von monatlich 3 fl. aus Gemeindemitteln.

3 fl. (Unterstützung).

15. Georg Ströhle, Landbrieftrager in Zwettl, bittet [um][472] Zuerkennung eines Erziehungsbeitrages für den Pflegling Franz Steindl v. Zwettl von monatlich 3 fl.

3 fl. monatlich bewilligt.

---

[471] *Unsichere Lesung. Zwischen* e *und* k *jedenfalls noch ein Buchstabe.*
[472] *Dem Sinn nach ergänzt.*

[1425]

16. Rosalia Konrad, 74 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl Nr. 72 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig 25 xr. Wochengabe.

Wochengabe auf 30 xr. erhöht.

17. Leopoldine von Bresslern, k. k. Beamtens Wittwe in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um eine Unterstützung für ihre kranke Tochter.

5 fl. Unterstützung.

18. Beschlußfaßung bezüglich des Diurnisten Franz Kraus, ob derselbe noch weiters mit einem Diurnum von täglich 1 fl. belassen werden soll, nachdem jetzt alle Stellen besetzt sind.

Wird beschlossen, daß Franz Kraus mit 31. Dezember l(aufenden) J(ahres) zu entheben ist.

19. Theresia Böck, Wittwe, 64 Jahre alt, Koppenzeil Nr. 10, bittet um einen Miethzinsbeitrag.

2 fl. Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Karl Lux Schriftführer, Dr. Eugen Kundrath, Franz Beydi G(emeinde) R(ath).

[1426]

No. 1589

p. 21. Oktober 1892.

[1427]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 18. November 1892

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 15. November 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Feststellung des Präliminares pro 1893
2. Brückenbau und Pflasterungs Angelegenheit
3. Gesuch um Aufnahme in den hies(igen) Gemeindeverband
4. Verschiedene Bittgesuche
5. Bericht des Comites über die Strassenbezeichung *[!]*

[1428]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*

–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*

[1429]

Herr Dr. Eugen Kundrath	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1430]

[leer]

[1431]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude zu Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 18. November 1892.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	(Franz) Forstreither
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Fr(an)z Beydi
3.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
4.	–„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
5.	–„–	–„–	–„–	

6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Raimund Ruthner
8.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
9.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eug(en) Kundrath
10.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Hamböck
11.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
12.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
13.	–„–	–„–	–„–	Fid(elius) Schaden
14.	–„–	–„–	–„–	Jos(ef) Fürst
15.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
16.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
17.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
18.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
19.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1432]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Das Präliminare pro 1893 der Stadtgemeinde Zwettl wurde durch 14 Tage zur öffentlichen Einsicht in der Gemeindekanzlei aufgelegt, ohne dass Erinnerungen oder Einwendungen dagegen vorgebracht worden wären.

Ferner wurde dasselbe vom Gemeinderathe geprüft und wird auf folgende Ziffer Ansatze zur Genehmigung vorgelegt

Empfänge	14294 fl.
Ausgaben	14150 fl.
Cassarest	144 fl.

[1433]

2. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl hat mit Erlaß vom 28. Oktober 1892 Z. 14212 folgendes anher bekannt gegeben:

Die unterhalb des Zusammenflußes des Kamp und der Zwettl über den Kamp in Zwettl führende holzerne Brücke befindet sich in einem derart schadhaften Zustande, dass ein Zusammenbruch derselben zu befürchten ist.

Da nach einem Ausspruche von Sachverständigen eine ordentliche Reparatur dieser Brücke nicht mehr zulässig erscheint, so ist für die sofortige Inangriffname *[!]* der Herstellung einer neuen, die volle Sicherheit des Verkehrs garantierende Brücke über den Kamp in Zwettl Sorge zu tragen.

Im Hinblicke auf die Bestimmungen des § 26 litt. 3 der Gem(ein)d(e) Ord(nun)g ersuche ich den Herrn Bürgermeister hierwegen ***[1434]*** unverweilt das Erforderliche zu veranlassen und zwar um so mehr, als Sie im Sinne der Bestimmungen des § 335 Strafgesetz für alle durch eine etwaige Unterlassung der Ihnen als Bürgermeister obliegenden Vorkehrungen entstehenden Gefahren für das Leben, die Gesundheit oder körperliche Sicherheit von Menschen verantwortlich gemacht werden.

Indem ich nun die Herren Gemeinde Repraesentanz Mitglieder von diesem Erlasse wörtlich in Kenntniß gesetzt habe, bitte ich hierüber Beschluß[473] faßen zu wollen.

Die Stadtvertretung beschliesst: Zur Deckung der Kosten für Herstellung einer eisernen Brücke über den Kampfluss, der Legung eines Trottoirs und soweit nothwendig zur Neuherstellung des Strassenpflasters [ist][474] ein Darlehen in der Höhe von 50000 fl. von der Sparkassa Zwettl aufzunehmen für den Fall, als die h(ohe) Statthalterei die Zalung *[!]* der Zinsen aus dem Reservefonde genehmigt.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, die Durchführung dieses Beschlusses zu veranlassen.

Herr Ausschuss Fürst[475] ist gegen den Beschluss mit der Motivirung, es solle nochmals bei der h(ohen) Statthalterei um Bewilligung eines entsprechenden Betrages aus dem Reservefond[476] angesucht werden.

3. Ferners hat die k. k. Bezirks Hauptmannschaft Zwettl mit Dekret vom 29. Oktober 1892 Z. 14212 Nachstehendes anher eröffnet:

Nachdem die das Gebieth der Stadt Zwettl durchziehenden öffentlichen Strassen in ***[1435]*** Ansehung[477] ihrer Pflasterung in einem derart verwahrlosten Zustande sich befinden, dass die Leichtigkeit des Verkehrs in denselben gehemt *[!]* ist, so werden der Herr Bürgermeister gemäß § 26 Punkt 3 der Gemeindeordnung ersucht, wegen der schleunigsten Durchführung einer entsprechenden Strassenpflasterung das Erforderliche einzuleiten.

[473] *Folgt gestrichen* zu.
[474] *Dem Sinn nach zu ergänzen.*
[475] *Über der Zeile nachgetragen.*
[476] *Folgt gestrichen* zu genehmigen.
[477] *Darüber irrtümlich* 4 *geschrieben, obwohl hier kein neuer Punkt beginnt.*

4. Carl Brauneis, Büchsenmacher in Zwettl, Neumarkt 72, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl.

Die Aufname *[!]* in den Gemeindeverband wird einstimmig beschlossen gegen Taxerlag.

5. Wolle die verehrliche Gemeinde Repraesentanz den Bericht des Co-***[1436]***mités bezüglich unserer Strassenbezeichnung entgegennehmen und sonach weiteren Beschluß fassen.

Vertagt zur nächsten Sitzung.

6. Die Herren Alois Wichtl, Streit, W. Pokorny, Karl Schwarz und Josef Traxler haben de dato 17. November 1892 an die Stadtgemeinde gerichtet:

„Wie bekannt, hat sich in Zwettl ein vorbereitendes Comite gebildet, welches sich zum Ziele setzt, die el(ektrische) Beleuchtung einzuführen.

Da dieses Unternehmen nur dann gedeihen könnte, wenn die löbliche Gemeindevertretung demselben sympatisch gegenüberstände und dasselbe in jeder Weise – moralisch sowohl als finanziell – unterstützen wollte, hat das vorbereitende Comité in seiner Sitzung vom 15. *[?]* beschlossen, folgende 2 Anfragen an die ***[1437]*** löbliche Gemeindevertretung in Ergebenheit zu richten:

1. Wäre die löbliche Gemeindevertretung der lf. Stadt Zwettl – im Falle das erwähnte Unternehmen ins Leben treten sollte – bereit, der zukünftigen Electricitäts-Gesellschaft die städtische-öffentliche Beleuchtung für 15 Jahre zu übertragen, wenn dieselbe bei wesentlich vermehrter Leuchtkraft (1700 N. K.) der Lampen jährlich den Betrag von 1800 fl. nicht übersteige und wenn sich die zukünftige Gesellschaft verpflichtet, im Falle eines Elementarereignisses die Stadt mit Petroleum zu beleuchten?

Ad 1: Die G(e)m(ein)devertretung erklärt sich[478] geneigt, im Falle des Zustandekommens dieses Unternehmens die öffentl(iche) Beleuchtung der Stadt Zwettl durch diese Unternehmung[479] bewerkstelligen zu lassen.

Die näheren Bestimmungen bleiben einer späteren Vereinbarung überlassen.

2. Wäre die löbliche Gemeindevertretung geneigt, das Leitungsnetz für die städtische Beleuchtung, das sich ohne die Leitungsstangen auf circa 2300 fl. stellen dürfte, aus eigenen Mitteln herzustellen, wogegen sich die zuk(ünftige) Electrictäts Gesellschaft verpflichten würde, das Pauschale um ***[1438]*** jenen Betrag zu ermässigen, welcher zu einer 4%igen Verzinsung und einer 15 jährigen Amortisation des für die Leitung ausgelegten Kapitales erforderlich wäre?

Ad 2: abgelehnt.

[478] *Folgt gestrichen* bereit.
[479] *Folgt gestrichen* veranlass.

Eine wohlwollende Erledigung dieser ehrerbietigsten Anfrage erhoffend zeichnen hochachtungsvollst für das vorbereitende Comite zur Einführung der el(ektrischen) Beleuchtung zu Zwettl

Alois Wichtl, W. Pokorny, Streit, Karl Schwarz, Josef Traxler."

Indem ich der verehrlichen Repraesentanz von dem vollen Wortlaute dieser Eingabe Kenntniß gebe, ersuche ich hierüber Beschluß faßen zu wollen.

[1439]

7. Johann Ragofsky, 66 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung seiner Gabe von täglichen 10 xr. auf 15 xr.

Auf 15 xr. erhöht.

8. Johann Lechner, Ausnehmer, 65 Jahre alt, verh(eiratet), in Syrnau Zwettl Nr. 10, bittet um Verleihung einer Spitalgabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

9. Theresia Stöger, geborne Gryke *[?]*, im Armenhause allhier wohnhaft, 62 Jahre alt, bittet inständigst um eine Wohnung im hiesigen Bürgerspitale aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Ist zu berücksichtigen.

10. Dominik und Anna Switil, in Wien Ottakring Gablenz Gasse Nr. 2, bitten um Erhöhung der Spitalgabe für sich sowie um eine Unterstützung für seine Ehegattin. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr. Bürgerspitalgabe.

4 fl. Unterstützung.

[1440]

11. Florian Gföllner, wohnhaft XVI Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, II, Thür Nr. 14, bittet unterthänigst um eine gnädige Unterstützung.

4 fl. Unterstützung.

12. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbeitrages per 3 fl.

Abgewiesen.

13. Anna Ebenetter in Wien bittet um eine Unterstützung auf Grund des beigebrachten Armutszeugnisses.

3 fl. Unterstützung.

14. Maria Gräll von Zwettl, in Wien Ottakring Rittergasse Nr. 2, bittet um eine Unterstützung aus dem in ihrem Gesuche angeführten Gründen.

4 fl. Unterstützung.

[1441]

15. Rosina Rogner, 52 Jahre alt, in Zwettl Nr. 15 wohnhaft, bittet um Gewährung einer einer *[!]* Unterstützung.

2 fl.[480]

16. Anträge des Wasserleitungs-Comités.

Die veranschlagten, vom Wasserleitungs-Comité vereinbarten Beträge für Wasserbezug der vorhandenen Wasserleitung wurde genehmigt.

Herrn Engelbert Harrer wird der Wasserbezug unentgeltlich genehmigt als Ersatz für den Wasserbezug aus seinem Brunnen, da dieses Wasser durch die Senkgrube bei der Schiessstätte unbrauchbar gemacht wurde[481], bis zur Behebung des vorhandenen Übelstandes.

17. Herr Gemeinderath Beydi stellt den Antrag zur Regelung des Polizeiwesens durch strengere Handhabung der Polizei und Bestimmung eines Polizeikommissärs.

Herr Lux wird als Polizei-Commissär bestellt und Aushilfsdiener Polt wird bis 1. Jänner 1893 prov(isorisch) die Stelle eines Polizeidieners versehen. Die Bezüge desselben werden im Einvernehmen mit dem Bürgermeister, Wirtschafts-Comité und Polizei-Commissär bestimmt werden. Ihm obliegt hauptsächlich der äussere Polizeidienst bei Tage und bei Nacht in der bisherigen Weise.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter, Franz Braun, Christof Wagner, Adalbert Mauritz, Karl Lux Schriftführer, Franz Hambeck.

[1442]

No. 1730

p. 18/11 1892.

[480] *Hier – wie sonst auch üblich – zwar mit Bleistift vorgeschrieben, jedoch wurde nicht mit Tinte nachgezogen.*
[481] *Folgt gestrichen* bis.

[1443]

Currenda

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 30. Dezember 1892

um 2 Uhr Nachmittags

im hiesigen Schiessstattgebäude eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 27. Dezember 1892.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Mitteilung des Dankschreibens für die Wassereinleitung in das hies(ige) Schulgebäude
2. Demission des hochw(ürdigen) Herrn Spital Benefiziaten
3. Referat des Strassenbezeichnungs Comites
4. Bericht und eventuelle Anträge des Wirtschafts Comites
5. Berichterstattung des Eisenbahnbau Comites
6. Referat in Sachen der städt(ischen) Wasserleitung
7. Verschiedene Bittgesuche
8. Ratification zweier Lizitations Akte

[1444]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*

–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1445]

Herr Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1446]

[leer]

[1447]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der Stadt Zwettl in der

Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 30. Dezember 1892.

Gegenwärtige

1. der	Bürgermeister	Hr.	Franz Forstreither
2. –„–	Gemeinderath	Hr.	Josef Feucht

3. –„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4. –„–	–„–	–„–	Rudolf Schwarz
5. –„–	–„–	–„–	Franz Beydi
6. –„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
7. –„–	Gemeinde Ausschuß		Carl Fessl
8. –„–	–„–		Christof Wagner
9. –„–	–„–		Carl Lux
10. –„–	–„–		Carl Dallier
11. –„–	–„–		Franz Tomschy
12. –„–	–„–		Adalbert Mauritz
13. –„–	–„–		Franz Braun
14. –„–	–„–		Franz Hamböck
15. –„–	–„–		Raimund Ruthner
16. –„–	–„–		Fidelius Schaden
17. –„–	–„–		Anton Weinpolter
18. –„–	–„–		Jakob Rösserl
19. –„–	–„–		
20. –„–	–„–		
21. –„–	–„–		

[1448]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Der löbliche Bezirksschulrath Zwettl hat mit Schreiben vom 12. Dezember 1892 Z. 1722 Nachstehendes anhergegeben:

„An die löbliche Direction der Sparkasse in Zwettl. Der Bezirksschulrath sieht sich angenehm veranlaßt, der löblichen Direction der Sparkasse in Zwettl für die Einleitung der Wasserleitung in alle Stockwerke der Volks- und Bürgerschule die volle Anerkennung mit dem Beifügen auszusprechen, hievon den löblichen Ausschuss gefälligst in Kenntniß setzen zu wollen.“

Zur Kenntniss.

[1449]

2. Weiters bringe ich zur Kenntniß der verehrlichen Repraesentanz, dass der hochw(ürdige) Herr Spitals Benefiziat Dominik Heydn hier seine Demission überreicht hat, welche Eingabe bereits dem hochwürdigen Consistorium in St. Pölten zur weiteren Verfügung und Ausschreibung des nunmehr erledigten Spitals Beneficiums in Zwettl übersendet worden ist.

3. Am 18. Dezember d(ieses) J(ahres) wurde die lizitatorische Verpachtung des städtischen Holz- und Tagfuhrwerkes für das Jahr 1893 vorbehaltlich der Ratification seitens der Gemeinde Repraesentanz vorgenommen worden ist *[!]*. Ersteher bezüglich des Holzfuhrwerkes blieb Josef Zellhofer mit dem ***[1450]*** mindesten Anbothe von 1 fl. per 3. Cub(ik) Raum(m)eter oder eine Klafter.

Wird Herr Bürgermeister ermächtigt mit einen leistungsfähigen Fuhrmann zu verhandeln, nachdem Josef Zellhofer nicht leistungsfähig ist.

Das städt(ische) Tagfuhrwerk erstand Herr Anton Weinpolter mit 2 fl. 85 xr.

Genehmigt.

und das Holzfuhrwerk zum Ziegelofen in Rudmanns erstand Jos(ef) Saßhofer mit 1 fl. 40 xr.

Genehmigt.

4. Ferners wurde am 22. Dezember 1892 wurde *[!]* die Lieferung des Petroleumbedarfes der Stadtgemeinde Zwettl pro 1893 im Wege einer minuendo Lizitation vergeben. Ersteher blieb Herr Friedrich Thum mit dem mindesten Anboth per 20 fl. 15 xr. per 100 Kilogram.

Genehmigt.

[1451][482]

Vorschlag über die Strassenbenennungen ausgehoben und Herrn Gem(ein)derath Hrn. Beydi übergeben. Bleibt vorläufig in Handen des Comites.

Zwettl am 19/1 1893.

[Unterschrift unleserlich]

[1452]

[leer]

[1453]

5. Die Strassenbezeichnungs Angelegenheit wurde in der letzten Plenar Versammlung am 18. November 1892 bis zur heutigen Sitzung vertagt. Der Herr Obmann dieses Comites wird sonach ersucht in dieser Sache Bericht erstatten zu wollen.

[482] *Ein Einzelblatt (1451–1452) von kleinerem Format hier eingelegt.*

Die Bezeichnung der Plätze und Strassen wird nach den Anträgen des Strassenbezeichnungs-Comités angenommen, die Ausführung dem Wirtschafts-Comité im Verein mit obigem Comité aufgetragen.

6. Ebenso wird der Herr Obmann des Wirtschafts Comites ersucht über die Thätigkeit dieses Comites gefälligst zu referiren, eventuell Anträge zu stellen.

Wird dankend zur Kenntniss genommen und als Revisoren den *[!]* Wirtschaftsrechnungen Herr[483] Steuer Einnehmer Kreutzer und Herr Schuldirektor Mauritz gewählt. Unter ganz besonderem Ausdruck des Dankes an die Mitglieder des Wirtschafts-Comités stellt Herr Bürgermeister die Bitte an die Mitglieder dieses Comites, ihre segensreiche Thätigkeit auch fernerhin zum Wohle der Gemeinde zu widmen. Hierüber wird beschlossen, den Bauunternehmer Herrn Zehmann von dem Ergebniß der Revision der Baurechnung[484] zu verständigen und das Wasserleitungs Comité zu weiteren Verhandlungen [zu][485] ermächtigen.

[1454]

8. Was den Stand unserer Eisenbahnangelegenheit betrifft wird der Herr Obmann des Eisenbahn Comites die Güte haben Bericht zu erstatten.

Auch diesem Comité wird der Dank des Ausschusses für ihre unermüdliche Thätigkeit ausgesprochen, mit der Bitte, nicht zu erlahmen, im Interesse der Sache fortzuwirken.

9. Bezüglich der Pfarre in Weissenalbern bringe ich zur Kenntniß der verehrl(ichen) Repraesentanz, daß der dortige hoch(würdige) Herr Pfarrer Fischler in Pension getreten ist.

Zur Kenntniß.

10. Die hies(igen) 4 Nachtwächter Josef Götsch, Karl Flach, Anton Rogner und Johann Mosischek bitten um Bewilligung der gewöhnlichen Neujahrs Remuneration a 10 fl.

Bewilligt.

11. Hr. Franz Fröhlich, Maurermeister in Stadt Zwettl Nr. 73, bittet um Aufnahme in den Verband der Stadtgemeinde Zwettl und um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

Die Aufnahme in den Gemeindeverband und das Bürggerrecht gegen Taxerlag bewilligt.

[1455]

[…][486] 1941

12. Der Bürgermeister theilt den Erlaß der k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 27. Dezember 1892 Z. 18542 mit, wonach die hohe k. k. Statthalterei in Aussicht stellt, dass die Zinsen und Amortisationsraten des für den Brückenbau und die Pflasterung aufzunehmenden Darlehens per 50000 fl. aus dem jährlichen Reingewinne der Sparkassa entnommen werden können. Gelegentlich dessen empfiehlt die Gemeindevorstehung, dass zur Ersparnis der sonst

[483] *Folgt gestrichen* Franz.
[484] *Folgen gestrichen zwei Buchstaben.*
[485] *Dem Sinn nach ergänzt.*
[486] *Zwei Buchstaben, unleserlich (*CN*?).*

jährlich mit circa 300 fl. zu leistenden Einkommensteuer von den Zinsen dieses Darlehens dasselbe gegen Verpfändung der der Stadt Zwettl gehörigen Häuser Stadt Nr. 167 und 168 Grundbuch Zwettl E. Z. aufzunehmen sei.

Wird zur Kenntniss genommen mit dem Bemerken, die der Stadt Zwettl gehörigen Häuser Stadt Nr. 167 und 168 für das aufzunehmende Darlehen von 50000 fl. zu verpfänden und hiefür die Genehmigung des h. Landesausschusses zu erwirken.

Ferner wird der Beschluss gefasst, dieses Darlehen in jährlichen Raten à 1000 fl. zurückzuzalen *[!]*.

[1456]

Herr[487] Anton Wittmann, Fleischhauer, ersucht um Erhöhung seiner Remuneration.

Die Aufbesserung der Remuneration von 60 fl. auf 100 fl. wird beschlossen.

[1457]

13. Rosina Rogner, 52 Jahre alt, Handarbeiterin in Zwettl Nr. 15, bittet um eine Gabe oder sonstige Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

14. Juliana Rathbauer, 70 Jahre alt, zu Stadt Zwettl Nr. 51 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

3 fl. Unterstützung.

15. Ignaz Koschich, 72 Jahre alt, wohnhaft in Syrnau Zwettl Nr. 34, bittet um die ganze Bürgerspitalgabe. Derselbe bezieht gegenwärtig täglich [ ][488].

3 fl. Unterstützung.

16. Elisabeth Strobl, Inwohnerin in Zwettl Nr. 100, und deren Bruder Franz Strobl bitten um eine Gabe oder sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

[1458]

17. Agnes Pfeiffer, 77 Jahre alt, Inwohnerin in Zwettl, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe von 30 xr. auf 40 xr.

40 xr. Wochengabe.

18. Franz Kraus, Bürger von Zwettl, zu Koppenzeil Nr. 22 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

Bleibt bei dem früheren Beschluss, 20 xr. täglicher Spitalgabe bewilligt.

---

[487] *Hier keine Nummer für den Tagesordnungspunkt vergeben. Der Eintrag ist der einzige auf dieser Seite, der Rest blieb leer.*
[488] *Die Höhe fehlt hier.*

19. Maria Ragofsky im hies(igen) Bürgerspitale bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 15 xr.

2 fl. Unterstützung.

20. Ferdinand Anton, Inwohner in Zwettl, bittet um Bewilligung einer Wochengabe. Derselbe ist 59 Jahre alt und led(igen) Standes.

2 fl. Unterstützung ratenweis.

[1459]

21. Juliana Frischauf, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 18 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Spitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

3 fl. Unterstützung.

22. Carl Schwarz, Stubenvater im Bürgerspital hier, bittet um die übliche Remuneration. Derselbe bekam bisher jährlich 5 fl.

5 fl. bewilligt.

23. Maria Strauss, Taglöhnerin, 72 Jahre alt, Wittwe, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 15, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 15 xr. auf 20 xr.

2 fl. Unterstützung.

24. Theresia Böck, 64 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 10 wohnhaft, bittet um Bewilligung eines Miethzinsbeitrages.

2 fl. Unterstützung.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Christoph Wagner, Karl Lux Schriftführer, Franz Beydi G(emeinde) R(ath),

[1460]

Nr. 1953

p. 30/12 1892.

[1461]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 10. Jänner 1893

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 8. Jänner 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

Pflasterungsangelegenheiten

[1462]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hamböck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*

[1463]

Herr Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1464]

[leer]

[1465]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 10. Jänner 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreither
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	Gemeinderath	Franz Beydi
4.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
5.	–„–	–„–	Gemeinderath	
6.	–„–	–„–	Gemeinderath	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Franz Hamböck
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eug(en) Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner

10.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy
11.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
12.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
13.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
14.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
15.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
16.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
17.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1466]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Über hierortiges Einschreiben vom 31/12 1892 Z. 1941 um Aufnahme eines Darlehens für die Stadtgemeinde Zwettl aus der Sparkassa Zwettl im Betrage von 50000 fl. hat der hohe nied(er) österr(eichische) Landes Ausschuss Wien mit Erlaß vom 5. Jänner 1892 Z. 13 Nachstehendes anher bekannt gegeben:

„Der nö. Landes Ausschuss hat in seiner heutigen Sitzung der Stadtgemeinde Zwettl im Grunde der Gemeinde Ausschuß Beschlüsse vom 18. November und 30. Dezember 1892 die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von 50000 fl. (fünfzigtausend Gulden) bei der Sparkasse Zwettl ***[1467]*** gegen 4% Verzinsung und Rückzahlung in Jahresraten a 1000 fl. gegen Verpfändung der zwei der Stadt Zwettl gehörigen Häuser Nr. 167 und 168 in Stadt Zwettl behufs Erbauung einer eisernen Brücke über den Kamp und zur Neupflasterung der Stadt ertheilt. Der löbliche Stadtgemeindevorstand wird hievon in Erledigung des Ansuchens vom 31. Dezember 1892 Z. 1941 unter Rückschluß der Beilagen in Kenntniß gesetzt."

Wird zur Kenntniss genommen.

2. In Angelegenheit der für unsere Stadt so höchst nothwendigen Pflasterung und Trottoir Herstellung wolle die verehrliche Gemeinde Repraesentanz nunmehr endgiltig Beschlüsse faßen, damit die Ausschreibung der Arbeiten sofort bewerkstelligt und das weiters Erforderliche veranlaßt werden kann.

Im Principe wird der Antrag des Pflasterungs Comités angenommen, das Wasser von den Hausrinnen durch einen Canal in den Hauptkanal zu leiten. Die Durchführung bleibt dem benannten Comité überlassen.

Wird principiell die Herstellung eines Steinplattentrottoirs beschlossen und zw(ar) eines einheitlichen Trottoirs.

§ 1 Bedingnisse ist dahin abzuändern, daß das Offert für die Steinplattenlieferung[489] und für die Legung und Steinpflasterungsarbeiten separat ausgeschrieben wird. Es können jedoch auch Offerte eingereicht werden, welche die beiden oberen Offerte vereint in sich schliessen. ***[1468]***

§ 3 wird dahin abgeändert, dass die Caution für die Steinplattenlieferung mit 700 fl., jene für die übrigen Arbeiten mit 300 fl. bestimmt wird.

3. Herr Josef Traxler, Leiter der städtischen Obstbaumschule in Zwettl, übergibt den Jahres Ausweis über die städtische Obstbaumschule, woraus zu entnehmen ist, dass unsere Obstbaumschule auch im abgelaufenen Jahre 1892 ein ganz gutes Resultat ergeben hat. Ich beantrage daher für die umsichtige und erspriessliche Leitung der städt(ischen) Obstbaumschule dem Herrn Josef Traxler den Dank und die voller Anerkennung schriftlich auszusprechen.

Ad 3: Wird beschlossen, Herrn Traxler für seine Mühewaltung die volle Anerkennung auszusprechen mit der Bitte, Herr Traxler möge auch fernerhin seine Mühe[490] und Pflege der städtischen Obstbaumschule[491] zuwenden.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Karl Lux Schriftführer, Josef Feucht, Christof Wagner, Carl Fessl.

Nr. 72

p. 11/1 1893.

[489] *Folgt ein Wort gestrichen.*
[490] *Folgt ein Wort gestrichen.*
[491] *Folgt ein Wort gestrichen.*

[1469]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 24. Jänner 1893

um Nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 24. Jänner 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

Wasserleitungs Angelegenheiten

[1470]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	Rudolf Schwarz abwesend
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. –„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hamböck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*

[1471]

Herr Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	Jakob Rössler abwesend
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1472]

[leer]

[1473]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 24. Jänner 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Köppl
3.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. (Eugen) Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z[492] Kreutzer

[492] *Irrtümlich statt* Josef.

9.	–„–	–„–	–„–	Raim(und) Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Tomschy
11.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Hamböck
12.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
13.	–„–	–„–	–„–	Christ(of) Wagner
14.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
15.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
16.	–„–	–„–	–„–	
17.	–„–	–„–	–„–	
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1474]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Herr Ingenieur Rud(olf) Zemann in Wien hat bei dem k. k. Kreisgerichte in Krems eine Klage gegen die Stadtgemeinde Zwettl auf Zahlung von 12333 fl. 72 xr. c. s. c. eingereicht.

Ich setze die verehrliche Repraesentanz hievon in Kenntniß und ersuche sonach zu beschließen, was in dieser Angelegenheit weiters zu geschehen habe.

Nachdem die Gemeinde nicht gesonnen ist, den eingeklagten Betrag zu bezalen *[!]*, sondern vorläufig bei ihrem ersten Anbote beharrt, so bleibt dem Ausschusse nichts anderes übrig, als sich in den Prozess gegen die Firma Zehmann et Comp. einzulassen und wird beschlossen die Vertretung der Gemeinde in diesem Civilprozesse Herr Dr. Drinkwelder[493] *[?]* in Krems zu übertragen.

[Eigenhändige Unterschriften:] Karl Lux Schriftführer, Franz Forstreiter Bürgermeister, Dr. Eugen Kundrath, Alois Wichtl, Carl Fessl.

[493] ri *aus anderen Buchstaben korrigiert. Nicht eindeutig lesbar.*

[1475]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 17. Februar 1893

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 12. Februar 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Wahl der Revisoren zur Prüfung der Rechnungen pro 1892
2. Berichte und eventuell Anträge des Wirtschafts Comites
3. –„– –„– –„– des Eisenbahn Comites
4. –„– –„– –„– Pflasterungs Comites
5. –„– –„– –„– Strassenbezeichnungs Comites

[1476]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*[494]

[1477]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Zwettl in der

Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 17. Februar 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Franz Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Josef Feucht
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
6.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Carl Lux
8.	–„–	–„–	–„–	Dr. Eug(en) Kundrath
9.	–„–	–„–	–„–	Ant(on) Weinpolter
10.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
11.	–„–	–„–	–„–	Ad(albert) Mauritz
12.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
13.	–„–	–„–	–„–	Jak(ob)Rössler
14.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
15.	–„–	–„–	–„–	Franz Tomschy

[494] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1481.*

16. –„– –„– –„– Raimund Ruthner
17. –„– –„– –„– Franz Hamböck
18. –„– –„– –„– Karl Dalier
19. –„– –„– –„– J(osef) Kreutzer
20. –„– –„– –„–
21. –„– –„– –„–

[1478]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Nachdem die Jahresrechnungen pro 1892 und zw(ar):

   a. der Sparkassa

   b. des städt(ischen) Kammeramtes

   c. des Bürgerspitales

   d. der Gemeinde Armenkassa

   e. des Gesellen und Dienstbothen Kranken Institutes

   f. des allgem(ein) öffentl(ichen) Krankenhauses

bereits abgeschlossen sind, so wollen zur Prüfung derselben die Herren Revisoren gefälligst gewählt werden.

Zu Revisoren wurden bestimmt.

Herr G(emeinde) R(at) R(udolf) Schwarz

–„– Ausschuss Dr. Eugen Kundrath

–„– –„– Braun

–„– –„– Fürst

–„– –„– Mauritz

Zu Revisoren für die Bürgerspitalrechnung

–„– G(emeinde) R(at) Wichtl

–„– Aussch(uss) Wagner

–„– –„– Fessl[495]

Für die übrigen Anstalten

–„– Aussch(uss) Weinpolter

–„– –„– Ruthner

–„– –„– Hamböck

Für das Kammeramt

Herr Ausschuss Mauritz

–„– –„– Kreutzer

[1479]

2. Wird der Herr Obmann des Wirtschafts Comités die Güte haben über die Thätigkeit dieses Comite Bericht zu erstatten, eventuell Anträge zu stellen.

Dem Wirtschafts-Comité wird der Dank für seine Thätigkeit ausgesprochen und die Ermächtigung ertheilt, die beantragten Ausführungen im laufenden Jahre vorzunehmen und wird für die Rechnungslegung das Absolutorium ertheilt.

3. Weiters wird in Angelegenheiten der Eisenbahn der Hr. Obmann des Eisenbahn Comites zu referiren die Güte haben.

Für die detailirten Ausführungen wird dem Eisenbahncomité der Dank votirt, und dieselben zur Kenntniss genommen.

4. Der Herr Obmann des Pflasterungs Comites wird gleichfalls ersucht über die Herstellung des Trottoirs und der sonstigen Pflasterungsarbeiten Bericht zu erstellen.

Wird beschlossen, dass, da das Offert des Maurermeisters Fröhlich Franz in Zwettl der Ausschreibung vor allen andern vollkommen entspricht, demselben die Ausführung und Legung des Trottoirs und Pflasters übertragen [wird][496].

[1480]

5. Endlich wird auch das Strassenbezeichnungs Comite über deren Thätigkeit zu referiren die Güte haben.

Wird beschlossen, dass die Orientirungstafeln angeschafft, die Kosten von den Hauseigenthümern eingehoben werden. Die weitere[497] Ausführung wird den beiden Comités überlassen.

6. Betreffend Einladung des Pfarramtes Zwettl zur Wachsweihe am 2. Februar 1892 an die Stadtvertretung[498].

---

[495] *Davor – unterhalb von* Aussch(uss) – *gestrichen* Fess.
[496] *Dem Sinn nach zu ergänzen.*
[497] *Davor gestrichen* W.
[498] *Folgt gestrichen* resp.

Wird beschlossen, es solle vom Bürgermeisteramte dem Pfarramte schriftlich bekannt gegeben werden, es möge sich bei ähnlichen Anlässen[499] eines Tones entsprechend der Würde des Gemeindeausschusses von Zwettl bedienen, umso mehr, als die Gemeinde bez(iehungs)w(eise) die Sparkasse Zwettl Patron der Kirche Zwettl ist.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Karl Lux Schriftführer, Alois Wichtl, Franz Braun, Adalbert Mauritz.

Nr. 279

p. 17/2 1893

[1481]

Herr[500] Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1482]

[leer]

[499] Anlässen *über der Zeile nachgetragen.*
[500] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1476.*

[1483]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 10. März 1893

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 7. März 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Erledigung der Jahres Rechnungen pro 1892

2. Präsentation der Hrn. Beneficiaten

3. Bericht des nied(er) österr(eichischen) Landesbezirksthierarztes Hr. Saass

4. Antrag in Betreff des allgem(ein) öffentl(ichen) Krankenhauses in Zwettl p(unc)to Krankenpflege

5. Beschlußfaßung über die Einleitung des Wassers in die Häuser vor der Trottoirlegung

6. Verschiedene Bittgesuche

[1484]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*

–„–	Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„–	Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*[501]

[1485]

Protocoll

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl in der

Plenar Versamlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 10. März 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Jos(ef) Köppl
3.	–„–	–„–	–„–	Jos(ef) Feucht
4.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
5.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Beydi
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Dr. (Eugen) Kundrath
8.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Hamböck
9.	–„–	–„–	–„–	Raim(und) Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Ad(albert) Mauritz
11.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Braun
12.	–„–	–„–	–„–	Jak(ob) Rössler
13.	–„–	–„–	–„–	Christ(of) Wagner
14.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter

[501] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1497.*

15. –„– –„– –„– Carl Fessl

16. –„– –„– –„– Carl Lux

17. –„– –„– –„– Carl Dallier

18. –„– –„– –„–

19. –„– –„– –„–

20. –„– –„– –„–

21. –„– –„– –„–

[1486]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der in *[!]* Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. In Folge Repraesentanzbeschlusses vom 17. Februar 1893 wurde die Prüfung der Rechnungen pro 1892 von den hiezu bestimmten Comité vorgenommen und ziffermäßig richtig befunden.

a. Die Sparkassa Rechnung erscheint im Sparkassa Sitzungs Protokolle und wurde in separater Sitzung verhandelt.

b. Die Kammeramts Rechnung ist bereits erlediget in letzter Sitzung am 17. Februar 1893.

[1487]

c. Bürgerspitals Rechnung

Empfänge	5323 fl. 86 xr.
Ausgaben	5134 fl. 19 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember 1892	189 fl. 67 xr.

d. Gemeinde Armenfonds Rechnung

Empfänge	3055 fl. 31 xr.
Ausgaben	2807 fl. 91 xr.
Somit Cassarest mit Ende Dezember (1)892	247 fl. 41 xr.

e. Gesellen und Dienstbothen Kranken Institut

Empfänge	1136 fl. 28 xr.

Ausgaben 1310 fl. 89 xr.

Somit ergibt sich ein Guthaben des

Rechnungslegers mit Ende Dezember 1892 p. 174 fl. 61 xr.

f. Allgem(ein) öffentl(iches) Krankenhaus

Empfänge 2780 fl. 60 xr.

Ausgaben 2296 fl. 51 ½ xr.

Somit Cassarest Ende Dezember 1892 484 fl. 08 ½ xr.

Genehmigt[502].

2. Das hochw(ürdige) bischöfliche Consistorium in St. Pölten de dato 24. Februar 1893 Z. 1377 übermittelt das Competenz Gesuch des pens(ionierten) Pfarrers Georg Fischer von ***[1488]*** Weissenalbern um Verleihung der *[!]* Baron Hackelberg'schen Curat Benefiziums in Stadt Zwettl und ersucht denselben als einzigen Bewerber für dieses Beneficium zu praesentiren, die diesbezügliche Präsentations Urkunde auszufertigen und dahin einzusenden.

Wird Georg Firscher einstimmig als Beneficiat präsentirt.

3. Der Vorstand der Kleingewerbetreibenden für den polit(ischen) Bezirk Zwettl ersucht dahin zu wirken, dass in Stadt Zwettl einer der drei Jahrmärkte aufgelassen werde.

Wird keine Folge gegeben.

4. Carl Saas, nö. Landesbezirks Thierarzt in Zwettl berichtet über seine Thätigkeit als Vieh- und Fleischbeschauer in Zwettl während des 2. Halbjahres 1892 und bittet um Ersetzung des Vergütungsbetrages.

Wird beschlossen, dem Thierarzte Saass eine Remuneration von 250 fl. pro 1893[503] für die Vieh- und[504] Fleischbeschau zu votiren und zwar bis zur nächsten Gemeindewahl.

Die Vergütung für das abgelaufene Jahre 1892 analog des obigen Betrages wird bewilligt.

[1489]

5. Dominik Switil und dessen Ehegattin Anna Switil von Zwettl, derzeit in Wien Ottakring Gablenzgasse Nr. 2, bitten um Erhöhung der Spitalgabe von 10 xr. auf 20 xr.

Ist mit der Albertini Stiftung zu betheilen.

6. Johanna Ebenetter im Bürgerspitale zu Zwettl bittet um gnädige Verleihung der höheren Bürgerspitalgabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 15 xr.

2 fl.

[502] *Am rechten Seitenrand quer über die Rechnungen c–f geschrieben.*
[503] pro 1893 *über der Zeile nachgetragen.*
[504] Vieh- und *über der Zeile nachgetragen.*

7. Theresia Stöger, 63 Jahre alt, im Bürgerspitale in Zwettl, bittet inständigst um eine Unterstützung. Dieselbe bezieht dermalen eine Wochengabe von 40 xr.

2 fl.

8. Rudolf David, 64 Jahre alt, Bürgerspital Pfründner hier, bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

[1490]

9. Anna Kraus, Bürgersgattin, 64 Jahre alt, zu Koppenzeil Nr. 22 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Spitalgabe.

Von 1ten März dieses Jahres an eine tägliche Spitalgabe von 20 xr.

10. Anna Bürger, Nachtwächter, Wittwe, zu Ledererzeil Zwettl Nr. 7 wohnhaft, bittet um eine Unterstützung.

3 fl.

11. Michael Brunner in der Haarstube hier bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 30 xr. auf 40 xr.

Auf 40 xr. erhöht.

12. Elisabeth Strobl, 64 Jahre alt, zu Syrnau Zwettl wohnhaft, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

13. Maria Ragofsky, im Bürgerspital hier, bittet um eine Unterstützung.

3 fl.

[1491]

14. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Gewährung eines Miethzinsbeitrages monatlicher 3 fl.

3 fl.

15. Theresia Berger, Wittwe, Taglöhnerin, in Zwettl Syrnau Nr. 43 wohnhaft, 66 Jahre alt, bittet inständigst [um][505] Verleihung einer Wochenarmengabe.

2 fl.

16. Anna Weidenauer, Taglöhnersgattin, zu Zwettl Nr. 59, 63 Jahre alt, bittet inständigst um eine Wochengabe.

3 fl.

[505] *Dem Sinn nach ergänzt.*

17. Josefa Kohlhund, in Wien Ottakring Nr. 17, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung des rückständigen Miethzinses per 3 fl. 50 xr.

3 fl.

[1492]

18. Florian Gföllner, 62 Jahre alt, Taglöhner, in Wien XVI Ottakring Wilhelminenstrasse Nr. 9, bittet um gnädige Verleihung einer Unterstützung.

3 fl.

19. Anton Floh, Schuhmacher, Bürgerssohn von Zwettl, bittet dringend um eine Unterstützung aus dem in seinem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

3 fl.

20. Franz Janetschek in Wien Währing, Schlossergehilfe, 54 Jahre alt, in Zwettl zuständig, bittet um Gewährung einer momentanen Unterstützung.

Abgewiesen.

21. Lambert Gruber im hiesigen Armenhause im Aufenthalte, anno 1830 geboren, bittet um Bewilligung einer Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

[1493]

22. Barbara Redl, Bürgersgattin, in Zwettl Nr. 38, bittet flehentlichst um eine kleine Unterstützung.

2 fl.

23. Fanny Ramharter, Tochter des verstorbenen pensionirten Waldaufsehers Mathias Ramharter, bittet um unentgeldliche Überlassung der von ihrem Vater innegehabten Wohnung im städt(ischen) Rathhausthurme, wofür sie die Verpflichtung des üblichen Läutens und[506] das Aufziehen der Rathhausuhr zu übernehmen bereit ist.

Kann vorläufig bleiben, bis eine Änderung statt findet.

24. Maria v(on) Břehslern in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um Bewilligung einer monatlichen Unterstützung respective Pfründe aus dem in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

5 fl. momentane Unterstützung.

[1494]

25. Der hochw(ürdige) Herr Stadtpfarrer in Zwettl fragt an, ob die Stadtgemeinde Zwettl geneigt wäre, barmherzige Schwestern vom heil(igen) Kreuz zur Krankenpflege aufzunehmen und ersucht um baldgefällige Äusserung.

[506] *Folgt gestrichen* und.

Wird einstimmig beschlossen, der Herr Bürgermeister möge in dieser Beziehung Verhandlungen einzuleiten *[!]*.

26. Beschlußfassung über die Einleitung des Wassers in die Häuser vor der Trottoirlegung.

Wird beschlossen, die Hauseigenthümer mittelst Zirkulare zu verständigen, daß der Anmeldetermin für Wassereinleitungen bis 15. April bestimmt wird.

27. Johann Gföller in Wien XIII. Bez(ir)k Ober St. Veit Amaliengasse Nr. 349 bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

28. Lukas Hat von Zwettl, derzeit in Wien, bittet um eine Unterstützung.

2 fl.

[1495]

29. Walburga Schnabl in Wien bittet um Erhöhung ihrer bisher bezogenen Pfründe. Dieselbe ist 59 Jahre alt, nach Zwettl zuständig und bezieht dieselbe eine Bürgerspitalgabe von täglichen 10 xr.

Auf täglich 15 xr. erhöht.

30. Katharina Ermer zu Koppenzeil, 82 Jahre alt, Inwohnerin, bittet um einen Miethzinsbeitrag von 12 fl.

4 fl. Miethzinsbeitrag.

31. Lorenz Zwingenberger, Ausnehmer, 82 Jahre alt, zu Zwettl Ledererzeil Nr. 17, bittet um eine Bürgerspitalgabe.

10 xr. täglich.

32. Rosalia Konrad, Ausnehmerin in Syrnau Zwettl Nr. 72, 73 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe von 30 xr. auf 40 xr.

Auf 40 xr. erhöht.

[1496]

Antrag bezüglich des Armenhauses (Haarstube).

Als Aufsichts-Comité wurde Herr G(emeinde) R(at) Wichtl, die Ausschüsse Hr. Wagner und Hr. Hamböck bestimmt.

Bezüglich des Fuhrwerkes […][507] Zufuhr der eisernen Brücke von Schwarzenau.

Wird beschlossen p. M. de dato *[?]* 35 xr. von Schwarzenau bis Zwettl zu zalen *[!]*.

Über die einzelnen Modalitäten der Zufuhr erhält das Wirtschafts-Comité die betreffenden Ermächtigungen, ebenso zur Bestreitung der dadurch erwachsenden Auslagen.

[507] *Unleserlich. Etwa* belefd*?*

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Josef Köppl, Franz Beydi, Karl Lux Schriftführer.

Nr. 414

p. 10/3 1893.

[1497]

Herr[508] Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1498]

Nr. 414

p. 10/3 1893.

[508] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1484.*

[1499]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer kurzen ausserordentlichen

Gemeinde-Ausschuss-Sitzung

am 14. März 1893

um 3 Uhr Nachmittags

im hiesigen Gemeinde- und Sparkassahause eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 13. März 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

[1500]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*[509]

[1501]

Protocoll

[509] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1503.*

Aufgenommen im Gemeinde- und Sparkassahause in Stadt Zwettl in der

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl

am 14. März 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreiter
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Josef Feucht
3.	–„–	–„–	–„–	Josef Köppl
4.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
5.	–„–	–„–	–„–	Alois Wichtl
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Josef Kreutzer
8.	–„–	–„–	–„–	Carl Fessl
9.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
12.	–„–	–„–	–„–	Adalbert Mauritz
13.	–„–	–„–	–„–	Franz Braun
14.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter
15.	–„–	–„–	–„–	Fr(an)z Tomschi
16.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
17.	–„–	–„–	–„–	Christof Wagner
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1502]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es wird sonach folgender Gegenstand zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Gegenstand ist die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an den in Ruhestand getretenen k. k. Bez(irks) Hauptmann Max Zelbacher.

Wird mit 14 Stimmen[510] gegen 2 die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an Herrn k. k. Bez(irks) Hauptmann i(n)/P(ension) Max Zelbacher beschlossen.

Dagegen stimmten die Gemeinde-Ausschüsse Herr Josef Fürst und Franz Tomschy.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Karl Lux Schriftführer, Josef Feucht, Alois Wichtl, Josef Köppl, Franz Beydi, Franz Hambeck.

[1503]

Herr[511] Dr. Eugen Kundrath	Gemeinde Ausschuß	
–„– Karl Lux	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	Jakob Rössler verhindert
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[1504]

No. 439

per. 14/3 1893.

[510] *Über der Zeile nachgetragen.*
[511] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1500.*

[1505]

Currende

womit die P. T. Herrn Gemeinde Repraesentanzmitglieder zu einer

Gemeinde Ausschuss Sitzung

am 8. Juni 1893

Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Schießstattsaale eingeladen werden.

Stadtgemeinde Zwettl

am 3. Juni 1893.

Der Bürgermeister

Franz Forstreiter *[Unterschrift]*.

Tagesordnung

1. Concessions Gesuch um Verleihung des Gast- und Schankgewerbes in Zwettl Nr. 182.

2. Gesuch des nied(er) österr(eichischen) Landesbezirksthierarztes um Abänderung des Gemeinde Ausschußbeschlusses vom 10. März 1893.

3. Gesuch wegen Beitritt zur Electricitäts Gesellschaft in Zwettl durch Abnahme von einigen Actien.

4. Gesuch des landwirtschaftl(ichen) Bezirksvereines Zwettl um Bewilligung einer höheren Dotirung der diesjährigen Stierschau in Zwettl.

5. Bericht des Wirtschafts- und Eisenbahncomités.

6. Gesuch um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl.

7. Verschiedene Unterstützungsgesuche.

[1506]

Herr Rudolf Schwarz	I. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Josef Köppl	II. Gemeinderath	Josef Köppl entschuldigt
–„– Josef Feucht	III. Gemeinderath	*[Unterschrift]*
–„– Alois Wichtl	IV. Gemeinderath	
–„– Franz Beydi	V. Gemeinderath	*[Unterschrift]*

–„– Franz Braun	Gemeinde Ausschuß	*[Unterschrift]* (um 2 Uhr unmöglich zu erscheinen)
–„– Karl Dallier	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Karl Fessl	–„–	
–„– Josef Fürst	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Hambeck	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Josef Kreuzer	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Dr. Eugen Kundrath	–„–	*[Unterschrift]*[512]

[1507]

Protocoll

Aufgenommen im Schießstattgebäude der lf. Stadt Zwettl

Plenar Versammlung

der

Gemeinde Repraesentanz

der lf. Stadt Zwettl

am 8. Juni 1893.

Gegenwärtige

1.	der	Herr	Bürgermeister	Fr(an)z Forstreither
2.	–„–	–„–	Gemeinderath	Rudolf Schwarz
3.	–„–	–„–	–„–	Franz Beydi
4.	–„–	–„–	–„–	
5.	–„–	–„–	–„–	
6.	–„–	–„–	–„–	
7.	–„–	–„–	Gemeinde Ausschuß	Franz[513] Tomschy
8.	–„–	–„–	–„–	Josef Kreutzer
9.	–„–	–„–	–„–	Anton Weinpolter

[512] *Namensliste wird fortgesetzt auf S. 1521.*
[513] *Über gestrichen* Josef.

10.	–„–	–„–	–„–	Josef Fürst
11.	–„–	–„–	–„–	Franz Hamböck
12.	–„–	–„–	–„–	Christov *[!]* Wagner
13.	–„–	–„–	–„–	Carl Dallier
14.	–„–	–„–	–„–	Jakob Rössler
15.	–„–	–„–	–„–	Carl Lux
16.	–„–	–„–	–„–	Raimund Ruthner
17.	–„–	–„–	–„–	Fidelius Schaden
18.	–„–	–„–	–„–	
19.	–„–	–„–	–„–	
20.	–„–	–„–	–„–	
21.	–„–	–„–	–„–	

[1508]

Nachdem sich die Mitglieder der Gemeinde Repraesentanz in beschlußfähiger Anzahl versammelt hatten, erkläret der den Vorsitz führende Bürgermeister die Sitzung für eröffnet und es werden sonach folgende Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung gebracht:

1. Die k. k. Bezirkshauptmannschaft Zwettl de dato 20/4 1893 Z. 6131 übermittelt das Protokollar Gesuch des Herrn Franz Beydi, Wachszieher und Lebzelter in Stadt Zwettl, um Verleihung der Concession zum Betriebe des Gast- und Schankgewerbes mit den Berechtigungen des § 16. G. O. lit. a, b, c, d, f und g auf dem Hause Nr. 182 in Stadt Zwettl mit der Aufforderung hinsichtlich dieses Concessions Gesuches einen Gemeinde Ausschuß Beschluß über den Localbedarf und die Eignung der in Aussicht genommenen Localitäten zum Gewerbebetriebe einzuholen und einen ***[1509]*** beglaubigten Auszug aus dem diesbezüglichen Sitzungsprotokolle vorzulegen. Falls der Localbedarf bereits gedeckt sein sollte, ist sich darüber zu äussern, ob die Art und Weise sowie der Umfang des geplanten Geschäftsbetriebes auch modernen Ansprüchen beziehungsweise bei einer künftigen regeren Entwicklung der Touristik im Allgemeinen den hienach gesteigerten Bedürfnissen Rechnung tragen dürfte.

Wird einstimmig beschlossen: Gegen die Verleihung der Concession für die Ausübung des Gast- und Schankgewerbes im angesuchten Sinne obwaltet kein Anstand.

2. Herr Carl Saass, nö. Landesbezirksthierarzt in Zwettl, als Vieh- und Fleischbeschauer hier, bittet um gütige Abäußerung des Plenar-Versamlungsbeschlusses vom 10. März 1893 und zw(ar) in der Art, dass ihm

1. anstatt der Remuneration von 250 fl. eine solche in der Höhe von 300 fl. zugesprochen wird.

2. dass seine Bestellungs als ***[1510]*** Vieh- und Fleischbeschauer nicht bis zur nächsten Gemeindewahl, sondern dauernd etwa mit einer ½ jährigen Kündigungsfrist übertragen wird.

3. dass diese Remuneration in vierteljährigen Raten zur Auszahlung angewiesen wird.

Die Erhöhung der Jahres[514] Remuneration von 250 fl. auf 300 fl. wird einstimmig bewilligt.

Die Bestellung als[515] Vieh- und Fleischbeschauer der Stadt Zwettl ist eine dauernde gegen gegenseitige halbjährige Kündigung und findet die Auszalung *[!]* in einvierteljährigen Raten statt.

3. Das vorbereitende Comité der zu gründenden Electricitäts Gesellschaft in Zwettl stellt in der vorliegenden Eingabe de dato Zwettl 25. März 1893 an die löbliche Gemeinde Repraesentanz der lf. Stadt Zwettl die Bitte eine Erklärung abgeben zu wollen, nach erfolgter behördlich bewilligter Gründung als Mitglied der Electricitäts Gesellschaft in Zwettl im Sinne ihrer Statuten mit einigen Actien beizutreten.

Wird beschlossen: Die Gemeindevertretung ist geneigt, nach Genehmigung der Statuten das Unternehmen durch Ankauf einiger Aktien zu unterstützen.

[1511]

4. Der Landwirtschaftliche Bezirks Verein Zwettl ersucht um Bewilligung einer höheren Dotirung der heuer in Zwettl stattfindenden Stierschau im Betrage von 300 fl. aus den in der diesbezüglichen Eingabe angeführten Gründen.

Wird einstimmig beschlossen, den Betrag von 200 fl. zu dotiren und zwar vom Jahre 1893 angefangen.

5. Turnverein Jahn in Zwettl dankt für Überlassung der städt(ischen) Turnhalle zum Zwecke des Winterturnens.

Zur Kenntniss.

6. Der Herr Obmann des Wirtschafts Comités wird ersucht über die Thätigkeit dieses Comités Bericht zu erstatten, eventuell Anträge zu stellen.

Dem Wirtschaftscomité wird der Dank für seine Thätigkeit ausgesprochen.

Betreffend die Kuenringergasse wird dem Wasserleitungscomité die Durchführung übertragen, mit dem Bemerken, dass zur Herstellung derselben die beiden Hausbesitzer Hinsch und Wichtl 50 % beizutragen haben.

Bezüglich Sickinger wird ihm die Einleitung in die Häuser Nr. 192-193 mit einer Anbohrung bewilligt und ihm aufgetragen, zwischen den beiden Häusern einen Polizeiwachsel *[!?]* ausser dem vor dem Hause befindlichen anzubringen. Die weitere Durchführung obliegt dem Wasserleitungs Comité.

---

[514] *Über der Zeile nachgetragen.*
[515] *Über gestrichen* ist.

[1512]

7. Weiters wird in Angelegenheit der Eisenbahn der Herr Obmann des Eisenbahn Comités zu referiren die Güte haben.

Der Bericht des Eisenbahn Comités wird zu Kenntniss genommen.

8. Hr. Ferdinand Fuchs, Schneidermeister und Hausbesitzer in Zwettl Nr. 187, bittet um Verleihung des Bürgerrechtes der lf. Stadt Zwettl, nachdem er als hiesiger Bürgerssohn hierauf Anspruch machen zu können glaubt.

Dem Bittsteller wird das Bürgerrecht gegen Erlag der Aufnamsgebühr *[!]* verliehen.

[1513]

9. Dominik Switil, 60 Jahre alt, derzeit in Wien Ottakring Nr. 2, bittet um Erhöhung seiner Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf 20 xr.

15 xr. erhöht.

10. Juliana Amon, Wittwe, Inwohnerin in Syrnau Zwettl Nr. 58, 72 Jahre alt, bittet inständigst um Gewährung einer Unterstützung zur Bestreitung der nöthigsten Lebensbedürfnisse.

2 fl.

11. Juliana Rathbauer, Wittwe, in Zwettl Nr. 51[516], 69 Jahre alt, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

2 fl.

12. Otto Maier, 66 Jahre alt, Schuhmacher und Inwohner in Zwettl Nr. 94, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

10 xr. täglich.

[1514]

13. Maria Ragofsky, 64 Jahre alt, im hiesigen Bürgerspitale, bittet um Erhöhung ihrer Bürgerspitalgabe von 10 xr. auf tägliche 15 xr.

2 fl. Unterstützung.

14. Barbara Anderl, 63 Jahre alt, gegenwärtig im Bürgerspitale hier, 63 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer Gabe. Dieselbe bezieht derzeit eine Gabe von 25 xr.

30 xr. erhöht.

15. Franz Hahn, 69 Jahre alt, Inwohner und Taglöhner in Zwettl Nr. 23 Ledererzeil, bittet für sich um *[!]* seine Ehegattin Maria, 73 Jahre alt, um Aufnahme in das hies(ige) Bürgerspital.

Aufnahme bewilligt.

[516] *Unsichere Lesung,* 1 *aus* 8 *verbessert.*

16. Franz Kraus, Bürger von Zwettl, bittet um Bewilligung eines monatlichen Wohnungszinsbeitrages.

Die Putzstiftung wird Herrn Kraus zugesprochen. Herr Fürst stellt den Antrag, es möge[517] Herr Kraus ein monatlicher[518] Zinsbetrag bewilligt werden, welcher Antrag jedoch abgelehnt wird mit allen gegen 4 Stimmen.

[1515]

17. Maria Stummerer, Inwohnerin in Döllersheim, heimats berechtigt in Stadt Zwettl, Wittwe nach dem vor kurzen verstorbenen Inwohner Franz Stummerer, bittet um Gewährung des vollen Versorgungsgenusses täglicher 20 xr.

10 xr. täglich.

18. Theresia Strassberger, Wittwe nach Michael Straßberger in Gföhl, über 60 Jahre alt, bittet um Gewährung einer Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

3 fl. Unterstützung.

19. Josefa Neulreich, in Krems wohnhaft, nach Zwettl zuständig, 70 Jahre alt, bittet um Erhöhung ihrer halben Pfründe auf die ganze Gabe. Dieselbe bezieht gegenwärtig täglich 10 xr.

3 fl. Unterstützung.

[1516]

20. Aloisia Sparber, anno 1820 geboren, nach Zwettl zuständig, in Wien XII. Bez(ir)k Bäckergasse Nr. 5 Th(ür) 23 wohnhaft, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe per 25 xr.

30 xr. erhöht.

21. Maria Mosler in Griesbach dankt für den ihr gesendeten Miethzinsbeitrag per 3 fl. 50 xr. und bittet zugleich noch um einige Gulden, damit sie die Hälfte des Miethzinses per 12 fl. bezahlen kann, um nicht ausziehen zu müssen.

3 fl. Zinsbeitrag.

22. Josef Janetschek in Gmünd bittet um Bewilligung eines monatlichen Miethzinsbeitrages per 3 fl.

3 fl. Unterstützung.

23. Franz Strobl, Taglöhner in Syrnau Zwettl Nr. 88, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. (Unterstützung).

[1517]

[517] *Folgt gestrichen* ihm.
[518] *Über der Zeile nachgetragen.*

24. Sebastian Beck, 70 Jahre alt, Inwohner in Klein Haslau (bei Johann Schuster Nr. 7), nach Zwettl zuständig, bittet um Gewährung einer Gabe oder um eine sonstige Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

25. Maria Koppensteiner, zu Zwettl Ledererzeil, ledig, leidet an einer kranken Hand und bittet um eine Unterstützung.

3 fl. (Unterstützung).

26. Georg Moldestorfer, 72 Jahre alt, Haarstuben Pfründner, bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 40 xr.

Abgewiesen.

27. Franziska Böhm, 75 Jahre alt, zu Koppenzeil Zwettl Nr. 20 wohnhaft, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

40 xr. Wochengabe.

28. Johann Graf, Inwohnerin zu Zwettl, 64 J(ahre) alt, bittet um Erhöhung ihrer Wochengabe von 30 xr. auf 40 xr.

40 xr. Wochengabe.

[1518]

29. Josefa Ertl, Wittwe nach dem verstorbenen Ehemann Josef Ertl, 63 Jahre alt, Inwohnerin in Rudmanns, nach Zwettl zuständig, bittet um Verleihung einer Wochengabe.

3 fl. Unterstützung.

30. Für die Putz Stiftung sind durch durch *[!]* Ableben des Dominik Leander und Erhart in Weiten zwei Stiftplätze in Erledigung gekommen. Die verehrliche Repraesentanz wolle sonach zwei andere verarmte würdige Bürger bestimmen, welchen diese Stiftung zukommen solle.

Wird die Stiftung dem Otto Maier und Franz Kraus verliehen.

31. Johanna Gruber, 66 Jahre alt, in Wien, nach Zwettl zuständig, bittet um eine kleine Unterstützung.

3 fl. Unterstützung.

[1519]

32. Josef Konrad, 56 Jahre alt (bei Nowack), bittet um Erhöhung seiner Wochengabe von 25 xr. auf 40 xr.

Auf 30 xr. erhöht.

33. Theresia Berger, 67 Jahre alt, Wittwe, zu Syrnau Zwettl Nr. 43, bittet um eine Unterstützung.

2 fl. Unterstützung.

34. Franziska Brunner, 52 Jahre alt, Taglöhnerin, in Oberhof Nr. 37 wohnhaft, bittet um eine Wochengabe.

25 xr. Wochengabe.

35. Fanny Ramharter, Tochter des bereits verstorbenen pens(ionierten) Waldaufsehers Mathias Ramharter, bittet um gnädige Verleihung einer monatlichen Unterstützung aus den in ihrem diesbezüglichen Gesuche angeführten Gründen.

Abgewiesen.

[1520]

36. Thekla Glettner, 63 Jahre alt, im hies(igen) Bürgerspitale, bittet um Verleihung einer Bürgerspitalgabe.

10 xr. tägl(iche) Spitalgabe.

[Eigenhändige Unterschriften:] Franz Forstreiter Bürgermeister, Carl Lux Schriftführer, Josef Kreuzer Ausschuss, Franz Hambeck, Christopf Wagner.

[1521]

Herr[519] Karl Lux	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Adalbert Mauritz	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Jakob Rössler	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Raimund Ruthner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Fidelius Schaden	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Franz Tomschy	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Christof Wagner	–„–	*[Unterschrift]*
–„– Anton Weinpolter	–„–	*[Unterschrift]*

[519] *Fortsetzung der Namensliste von S. 1506.*